STATISTISCHES
LANDESAMT

Freistaat
SACHSEN

Statistisches Jahrbuch Sachsen 2014

Erlaubnisnummer: 9819/2014

Legende:

- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- A38 Autobahn (in Bau)
- Bundesstraße
- Stadt
- Große Stadt
- Gewässer

Höhenstufen

- bis 300m
- bis 600m
- über 600m

Maßstab ca. 1 : 900 000

STAATSBETRIEB
GEOBASISINFORMATION
UND VERMESSUNG

Freistaat
SACHSEN

Statistisches Jahrbuch Sachsen

2014

23. Jahrgang

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

gute Politik braucht eine sichere Grundlage. Sei es in wirtschaftlicher oder sozialer Hinsicht: Nur mit fundierten Daten, mit harten, belastbaren Fakten kann man rational Entscheidungen treffen. Und auch wenn Herz und Instinkt dabei immer eine Rolle spielen: Ein demokratischer Staat ist erst dann funktionsfähig, wenn seine Entscheidungsträger wissen, worüber sie sprechen.

Dazu braucht es natürlich Spezialisten, die das notwendige methodische Know-how mitbringen – so wie beim Statistischen Landesamt. Hier werden alle relevanten Veränderungen in unserer Heimat dokumentiert – von A wie Arbeitsmarkt bis Z wie Zuwanderung. Die Daten bilden nicht nur die Realität ab, sondern sind auch wegweisend für die Zukunft. Sie lassen uns erkennen, wo unsere Strategien greifen und wo sie angepasst werden müssen.

Bereits für das Statistische Jahrbuch 2013 konnte auf die ersten Zahlen des Zensus 2011 zurückgegriffen werden. Seit Frühjahr 2014 liegen nun auch die restlichen Ergebnisse zur Wohnsituation und den Haushalts- und Familienstrukturen in Sachsen vor. Erfreulich ist hier, dass von den 2 Millionen sächsischen Haushalten etwa ein Drittel in den eigenen vier Wänden wohnt. Das sind insgesamt 40 Prozent der sächsischen Bevölkerung, das sind vor allem Paare mit Kindern. Für mich ist das ein deutliches Zeichen erfolgreicher Bau- und Familienförderpolitik.

Aber auch in anderen Bereichen hat sich Sachsen positiv entwickelt. Zum Beispiel die Zuwanderung: Wie schon 2012 sind im letzten Jahr mehr Menschen nach Sachsen gekommen, als von hier weggezogen sind – sowohl aus dem Inland (+3 598) als auch dem Ausland (+9 831). Sachsen bietet also immer mehr Menschen eine Perspektive und profitiert zunehmend von modernen Zuwanderungsgesetzen. Da gleichzeitig wieder viele Kinder geboren wurden (34 800), verzeichnete unsere Heimat im letzten Jahr den geringsten Bevölkerungsrückgang (-3 819) seit 1990.

Das liegt auch am weiterhin gut aufgestellten sächsischen Arbeitsmarkt. 1,988 Millionen Menschen arbeiteten 2013 in Sachsen. Das sind 0,5 Prozent mehr als 2012 – Spitze im ostdeutschen Vergleich, zumal der Anteil an marginaler Beschäftigung mit 10,3 Prozent so gering war wie seit 2003 nicht mehr.

In den nächsten Jahren wird es darum gehen, diese positiven Entwicklungen fortzuführen. Die Datenbasis ist dafür aufgrund der akribischen Arbeit der Experten beim Statistischen Landesamt vorhanden. Ich bedanke mich deshalb bei allen, die zu dem umfangreichen Informationsangebot in diesem Jahrbuch beigetragen haben.

Markus Ulbig
Sächsischer Staatsminister des Innern

Inhalt

Tabellenverzeichnis	6 – 21	
Abkürzungen und Zeichenerklärung	22 – 23	
Das Informationsangebot des Statistischen Landesamtes	25	
Hauptabschnitte		
Geografische und meteorologische Angaben	27 – 32	I.
Gebiet und Bevölkerung	33 – 52	II.
Bevölkerungsbewegung	53 – 72	III.
Gesundheitswesen	73 – 94	IV.
Bildung und Kultur	95 – 148	V.
Rechtspflege	149 – 170	VI.
Wahlen	171 – 180	VII.
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	181 – 212	VIII.
Land- und Forstwirtschaft	213 – 238	IX.
Umwelt	239 – 254	X.
Unternehmen und Arbeitsstätten	255 – 266	XI.
Produzierendes Gewerbe	267 – 304	XII.
Bautätigkeit und Wohnungswesen	305 – 324	XIII.
Außenhandel, Tourismus und Dienstleistungen	325 – 344	XIV.
Verkehrswesen	345 – 358	XV.
Öffentliche Sozialleistungen	359 – 396	XVI.
Finanzen und Steuern	397 – 440	XVII.
Preise	441 – 456	XVIII.
Verdienste	457 – 472	XIX.
Einkommen	473 – 490	XX.
Volkswirtschaftliche Gesamtrechungen	491 – 522	XXI.
Ergebnisse für die Länder der Bundesrepublik Deutschland	523 – 538	XXII.
Sachregister	539 – 543	

Tabellenverzeichnis

I. Geografische und meteorologische Angaben Seite

1. Äußerste Grenzpunkte 28
2. Landesgrenze 28
3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte 28
4. Ausgewählte Bodenerhebungen 29
5. Talsperren und Speicheranlagen mit einem Stauraum über 10 Millionen m³ 29
6. Witterungsverhältnisse 2013 30
7. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1981 bis 2010 und 2010 bis 2013 31
8. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1981 bis 2010 und 2010 bis 2013 32

II. Gebiet und Bevölkerung

1. Bevölkerung und Fläche 1834 bis 2013 36
2. Bevölkerung und Fläche 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 37
3. Bevölkerung 2012 und 2013 nach Alter und Geschlecht 38
4. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht 41
5. Ausländer 2013 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer 42
6. Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Migrationshintergrund, Altersgruppen und Geschlecht 43
7. Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011 nach Merkmalen zum Migrationshintergrund und Altersgruppen 43
8. Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011 nach Merkmalen zum Migrationshintergrund und Geschlecht 44
9. Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011 nach Merkmalen zum Migrationshintergrund und Staatsangehörigkeit 44
10. Einwohner 1990 und 2013 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht 45
11. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 2011 und 2013 46
12. Haushalte 2010 bis 2012 nach Haushaltsgröße 50
13. Haushalte 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße 50
14. Bevölkerung in Haushalten 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße 51
15. Mehrpersonenhaushalte 2012 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße 51
16. Haushalte 2012 nach Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder 52
17. Haushalte 2012 nach Haushaltsgröße sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen 52

III. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Wanderungen 2011 bis 2013 56
2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 56
3. Eheschließungen 2011 bis 2013 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner 58

Seite
4. Durchschnittliches Heiratsalter 2011 bis 2013 nach bisherigem Familienstand 58
5. Eheschließende 2013 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand 58
6. Eheschließende Männer 2013 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau 59
7. Eheschließende Frauen 2013 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann 59
8. Ehescheidungen 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 60
9. Ehescheidungen 2011 bis 2013 nach Ehedauer 60
10. Ehescheidungen 2011 bis 2013 nach Zahl der Kinder 60
11. Geborene 2013 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder 61
12. Lebendgeborene 2013 nach Alter der Mutter und Geburtenfolge aller lebendgeborenen Kinder der Frau 62
13. Gestorbene 2013 nach Alter und Geschlecht 63
14. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 2011 bis 2013 64
15. Zu- und Fortzüge 2011 bis 2013 65
16. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge je 10 000 Einwohner 2012 und 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht 65
17. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht 66
18. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2013 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet 67
19. Zu- und Fortzüge 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 68
20. Zu- und Fortzüge über die Gebietsgrenzen 2013 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet 68
21. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2013 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet 70
22. Eingebürgerte Personen 2013 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung 72

IV. Gesundheitswesen

1. Grunddaten zur gesundheitlichen Versorgung 2008 bis 2013 75
2. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 76
3. Ärzte in Niederlassung am 31. Dezember 2011 bis 2013 nach ausgewählten Fachgebieten 77
4. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2011 bis 2013 78
5. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 78
6. Meldepflichtige Infektionskrankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz und unter Berücksichtigung der Sächsischen Meldeverordnung 2011 bis 2013 79
7. Krankenhäuser und Betten 2013 nach Trägern, Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Krankenhausgröße 80
8. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 2013 nach Fachabteilungen 81
9. Die 15 häufigsten Diagnosen der 2012 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 82
10. Operationen und Prozeduren bei vollstationären Patientinnen und Patienten 2012 83
11. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2012 84
12. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche nach dem Alter der Schwangeren 85
13. Gestorbene Säuglinge 2013 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer 86
14. Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht 87
15. Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht (in Prozent) 88
16. Gestorbene 2013 je 100 000 Einwohner nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht 89

Seite
17. Männliche Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen 90
18. Weibliche Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen 91
19. Gestorbene durch Unfälle 2013 nach Alter, Unfallart und Geschlecht 92
20. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 2011 bis 2013 nach Alter und Geschlecht 93

V. Bildung und Kultur

1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers 101
2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers 102
3. Kindertageseinrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 103
4. Kinder und Besuchsquoten in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter 104
5. Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege und Tagespflegepersonen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 106
6. Allgemeinbildende Schulen in den Schuljahren 2011/12 bis 2013/14 nach Schularten 107
7. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten und ausgewählten Merkmalen 108
8. Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen 2013 nach Schularten und Art der Einschulung 110
9. Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Klassen-, Jahrgangs- bzw. Schulbesuchsstufen und Schularten 110
10. Absolventen/Abgänger an allgemeinbildenden Schulen 2013 nach Schularten und Abschlussarten 111
11. Berufsbildende Schulen in den Schuljahren 2011/12 bis 2013/14 nach Schularten 113
12. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten und ausgewählten Merkmalen 114
13. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen 2013 nach Schularten und Abschlussarten 116
14. Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2011/12 bis 2013/14 nach Schularten 117
15. Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2013/14 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten und ausgewählten Merkmalen 118
16. Absolventen/Abgänger an Schulen des zweiten Bildungsweges 2013 nach Schularten und Abschlussarten 120
17. Lehrpersonen an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2013/14 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses 121
18. Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2013/14 nach Altersgruppen und Schularten 122
19. Auszubildende am 31. Dezember 2013 nach Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren 123
20. Neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2013 nach Ausbildungsbereichen 123
21. Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs-/Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2013 nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg 124
22. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2011 bis 2013 nach ausgewählten Fortbildungsstätten 125

Seite

23. Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren 2012 nach Art des höchsten allgemeinbildenden Schul- sowie berufsbildenden oder Hochschulabschlusses 125
24. Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmer an Volkshochschulen 2013 nach Programmbereichen 126
25. Teilnehmer mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung in der Lehrerausbildung 2013 nach Art des Lehramtes 126
26. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2013 nach Studienorten und Studienbereichen 127
27. Studenten im Wintersemester 2013/14 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten 128
28. Studenten im Wintersemester 2013/14 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsemestern 129
29. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2013/14 nach Hochschularten und ausgewählten Hochschulen 130
30. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2013 nach Hochschularten, Prüfungsgruppen bzw. Fächergruppen 131
31. Stipendiaten (Deutschlandstipendium) im Berichtsjahr 2013 nach Hochschularten und Fächergruppen 132
32. Mittelgeber und Gesamtsumme der im Berichtsjahr 2013 an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach Rechtsform 132
33. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2013 nach Ausbildungsstätten 133
34. Habilitierte 2013 nach Fächergruppen und Geschlecht 133
35. Hochschulpersonal 2013 nach Hochschularten, ausgewählten Hochschulen, Personalgruppen und Geschlecht 134
36. Personalstellen 2013 nach Hochschularten, ausgewählten Hochschulen und Personalgruppen 135
37. Hochschulausgaben und -einnahmen 2012 nach Hochschularten und ausgewählten Hochschulen 136
38. Wissenschaftliche Bibliotheken 2013 137
39. Öffentliche Bibliotheken 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 138
40. Museen und Besuchszahlen 2011 und 2012 nach Museumsarten und Trägerschaft 138
41. Archivwesen 2013 139
42. Besuche öffentlicher Theater in der Spielzeit 2012/13 140
43. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2012/13 141
44. Schüler und Lehrpersonen an Musikschulen 2011 bis 2013 141
45. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Chorverbandes e. V. 2013 nach Sängerkreisen 141
46. Filmtheater, Leinwände und Plätze 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 142
47. Filmtheater 2011 bis 2013 142
48. Mitglieder in Vereinen des Landessportbundes Sachsen am 1. Januar 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 143
49. Mitglieder des Landessportbundes Sachsen am 1. Januar 2014 nach ausgewählten Sportarten 143
50. Sport- und Freizeitanlagen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 144
51. Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft und demografischen Grundmerkmalen 144
52. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2011 bis 2013 145

Seite

53. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2011 bis 2013 145
54. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2011 bis 2013 146
55. Jüdische Gemeinden jeweils am 31. Dezember 2011 bis 2013 146
56. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 147
57. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 148
58. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 2011 bis 2013 148

VI. Rechtspflege

1. Straftaten 2013 nach Art der strafbaren Handlung 152
2. Tatverdächtige 2013 nach Alter und Geschlecht 153
3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 2011, 2012 und 2013 153
4. Abgeurteilte Personen 2013 nach Straftaten 154
5. Verurteilte 2011 bis 2013 nach Alter und Geschlecht 155
6. Gefangene und Sicherungsverwahrte in Justizvollzugsanstalten am 30. Juni 2014 nach Art der Freiheitsentziehung 155
7. Strafgefangene am 31. März 2014 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung 156
8. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2013 157
9. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2011 bis 2013 157
10. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2011 und 2013 160
11. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2011 bis 2013 161
12. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2011 bis 2013 162
13. Geschäftstätigkeit der Rehabilitierungskammern und -senate 2011 bis 2013 164
14. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 2011 bis 2013 165
15. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2011 bis 2013 166
16. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 2011 bis 2013 168
17. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2011 bis 2013 169
18. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2013 nach Landgerichtsbezirken 170

VII. Wahlen

1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2014 173
2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2014 nach Parteien 174
3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 2014 nach Parteien 175
4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 2014 175
5. Ergebnisse der Wahl zum 8. Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 176

Seite

6. Ergebnisse der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 176
7. Ergebnisse der Wahl zum 6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 178
8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 25. Mai 2014 (vorläufige Ergebnisse) 178
9. Gewählte Landräte am 30. Juni 2014 nach Landkreisen 180
10. Gewählte Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. Juni 2014 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen 180
11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 2007 bis 2013 180
12. Volksanträge, Volksbegehren, Volksentscheide und Massenpetitionen 2007 bis 2013 180

VIII. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

1. Bevölkerung 2010 bis 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht 185
2. Erwerbsquoten 2011 und 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht 185
3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2013 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 186
4. Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2013 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 187
5. Marginal Beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2003 bis 2013 am Arbeitsort 188
6. Erwerbstätige vom 1. Vierteljahr 2009 bis zum 4. Vierteljahr 2013 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 189
7. Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2009 bis 2013 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 190
8. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1991 bis 2012 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 192
9. Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2012 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 196
10. Marginal Beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2012 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 197
11. Erwerbstätige 2012 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht 198
12. Erwerbstätige 2012 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht 199
13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2012 und 2013 nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht 200
14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht 200
15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2013 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht 201
16. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen 202
17. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Wohnortes 203
18. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Sachsen am 30. Juni 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Arbeitsortes 204
19. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2012 und 2013 206
20. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht 207
21. Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht 207

Seite

22. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Gruppen 208
23. Erwerbslose 2010 bis 2012 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht 209
24. Berufsberatung vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2013 210
25. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013 nach Agenturen für Arbeit 211
26. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes am 31. Dezember 2013 212
27. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2013 212

IX. Land- und Forstwirtschaft

1. Bodenfläche nach Art der Nutzung am 31. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 216
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Rechtsformen und Bodennutzung 218
3. Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Standardoutputs 220
4. Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2013 nach Rechtsformen, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung 222
5. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2013 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 223
6. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 224
7. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 226
8. Anbaufläche und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2013 228
9. Anbaufläche und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen 1990 bis 2013 229
10. Holzeinschlag 2013 nach Waldbesitzarten und Einschlagsursachen 230
11. Weinmosternte 2013 231
12. Landwirtschaftliche Rinderhaltungen am 3. Mai 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 232
13. Schweinebestände am 3. Mai 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 234
14. Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche am 3. Mai 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 236
15. Gewerbliche Schlachtungen 2001 bis 2013 237
16. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 2001 bis 2013 237
17. Haltungsformen in der Legehennenhaltung zum 1. Dezember 2001 bis 2013 238
18. Brütereien, eingelegte Gänsebruteier und geschlüpfte Gänseküken 2001 bis 2013 238

X. Umwelt

1. In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfälle 2012 nach Art der Anlage 243
2. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten 2012 nach ausgewählten Abfallarten 243

Seite

3. In biologischen Behandlungsanlagen erzeugter Kompost 2012 nach Verwendungszweck des Kompostes und Art der biologischen Behandlungsanlage 244
4. Aufkommen und Verbleib von gefährlichen Abfällen 2012 nach Wirtschaftszweigen 245
5. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen 2012 und deren Verbleib nach Staaten 246
6. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 2012 nach Herkunftsstaat 247
7. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2012 nach Anlagenart 248
8. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte ausgewählte Abfälle 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 248
9. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 2008 bis 2012 nach Verpackungsarten 249
10. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 2008 bis 2012 nach Verpackungsarten 249
11. Klärschlammanfall aus öffentlichen biologischen Abwasserbehandlungsanlagen 2012 und die stofflichen Verwertungswege nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 250
12. Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2007 bis 2012 251
13. Betriebe und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2007 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen 251
14. Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2012 nach ausgewählten Bereichen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen 252
15. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2010 bis 2013 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge 253
16. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2010 bis 2013 nach Unfallgebiet und Unfallursache 253
17. Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenden Stoffe 1996 bis 2012 nach Stoffgruppen und Stoffarten 254

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

1. Insolvenzverfahren 2011 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen 260
2. Insolvenzverfahren 2011 bis 2013 nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen 261
3. Insolvenzverfahren 2011 bis 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 261
4. Gewerbeanzeigen 1997 bis 2013 263
5. Gewerbeanzeigen 2013 nach Wirtschaftsbereichen 263
6. Gewerbeanmeldungen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Grund der Meldung 264
7. Gewerbeabmeldungen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Grund der Meldung 264
8. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten 265
9. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten 266

XII. Produzierendes Gewerbe

1. Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Wirtschaftszweigen 270

Seite

2. Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 271
3. Tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 bis 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 272
4. Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 bis 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 273
5. Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen 274
6. Tätige Personen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen 275
7. Gesamtumsatz der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen 276
8. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2012 nach Wirtschaftszweigen 277
9. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2011 bis 2013 278
10. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen 279
11. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 280
12. Gasabgabe und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen 2009 bis 2012 281
13. Tätige Personen sowie bezahlte Entgelte in der Energie- und Wasserversorgung 2009 bis 2013 281
14. Elektrizitätserzeugung 2009 bis 2012 282
15. Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen 2009 bis 2013 283
16. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 2009 bis 2012 284
17. Wärmeabgabe der allgemeinen Wärmeversorgung 2005 bis 2012 284
18. Betriebe und deren Investitionen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung sowie in der Beseitigung von Umweltverschmutzungen 2012 nach Wirtschaftszweigen 285
19. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen 286
20. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 287
21. Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2013 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen 288
22. Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2013 nach Art der Bauten und nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 289
23. Unternehmen und deren Investitionen im Bauhauptgewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen 290
24. Unternehmen und deren Investitionen im Bauhauptgewerbe 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 292
25. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen 293
26. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 294
27. Unternehmen und deren Investitionen im Ausbaugewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen 295

Seite

28. Unternehmen und deren Investitionen im Ausbaugewerbe 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 296
29. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im Juni 2013 und im Jahr 2012 im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen 297
30. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im Juni 2013 und im Jahr 2012 im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 298
31. Betriebe, tätige Personen im Juni 2013 und geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im 2. Quartal 2013 und im Jahr 2012 im Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen 299
32. Betriebe, tätige Personen im Juni 2013 und geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im 2. Quartal 2013 und im Jahr 2012 im Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 300
33. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 2013 sowie Umsatz 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen 301
34. Betriebe und tätige Personen im Juni 2013 und Umsatz im 2. Quartal 2013 im Ausbaugewerbe sowie Umsatz 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen 301
35. Handwerkszählung 2011 als Registerauswertung - zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerkskammerbezirken 302
36. Handwerkszählung 2011 als Registerauswertung - Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen 302
37. Handwerkszählung 2011 als Registerauswertung - zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerkskammerbezirken und Gewerbegruppen 303
38. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten (Basis: 30. September 2009=100) und den Jahresumsatz (Basis: 2009=100) nach Gewerbegruppen 304

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

1. Baugenehmigungen insgesamt 2013 nach Gebäudearten und Bauherren 308
2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren 309
3. Baugenehmigungen insgesamt 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 310
4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 311
5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 312
6. Baufertigstellungen insgesamt 2013 nach Gebäudearten und Bauherren 313
7. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren 314
8. Baufertigstellungen insgesamt 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 315
9. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 316
10. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 317
11. Bauabgänge im Wohnbau 2013 nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen 318
12. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2013 nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen 319

Seite

13. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2013 nach Raumstruktur sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen 320
14. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2013 nach Gebäudearten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen 322
15. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 324

XIV. Außenhandel, Tourismus und Dienstleistungen

1. Außenhandel 1993 bis 2013 327
2. Ausfuhr 2012 und 2013 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen 328
3. Ausfuhr 2012 und 2013 nach ausgewählten Ländern 329
4. Einfuhr 2012 und 2013 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen 330
5. Einfuhr 2012 und 2013 nach ausgewählten Ländern 331
6. Beherbergungseinrichtungen und Gästebetten 2012 und 2013 nach Betriebsarten 332
7. Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungseinrichtungen 2012 und 2013 332
8. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2013 nach dem Herkunftsland der Gäste 333
9. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 334
10. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 2010 bis 2013 336
11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2013 nach dem Herkunftsland der Gäste 336
12. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen in zwei bedeutenden Dienstleistungsbereichen 2012 337
13. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2012 nach Wirtschaftszweigen 338
14. Tätige Personen sowie Bruttoentgelte im Dienstleistungsbereich 2012 nach Wirtschaftszweigen 341
15. Unternehmen oder Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen und Investitionen in zwei bedeutenden Dienstleistungsbereichen 2012 nach Größenklassen 344

XV. Verkehrswesen

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 347
2. Güterverkehr der Eisenbahnen 2010 bis 2013 nach Hauptverkehrsverbindungen 348
3. Güterverkehr der Eisenbahnen 2011 bis 2013 nach Güterabteilungen 348
4. Flughafenverkehr 2008 bis 2013 348
5. Fahrgäste im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2012 und 2013 349
6. Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2012 und 2013 349
7. Binnenschifffahrt - Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen 350
8. Binnenschifffahrt - Gesamtbeförderung nach Güterabteilungen 350

Seite

9. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 351
10. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen 352
11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1984 bis 2013 353
12. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2013 nach Straßenklassen 353
13. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung 354
14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2013 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen 354
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 355
16. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2013 356
17. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere 357
18. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2013 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit 358

XVI. Öffentliche Sozialleistungen

1. Empfänger von Leistungen der sozialen Mindestsicherung im Dezember für ausgewählte Jahre von 2006 bis 2013 364
2. Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II und dem SGB XII im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 365
3. Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 366
4. Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 367
5. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII für ausgewählte Jahre am 31. Dezember 1995 bis 2013 369
6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII am 31. Dezember 2013 nach ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung 370
7. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2013 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger 371
8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2013 nach dem Wohnort und dem zuständigem Träger 372
9. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen bzw. von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII für ausgewählte Jahre von 1995 bis 2012 373
10. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2012 nach dem Wohnort bzw. dem zuständigen Träger 374
11. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2012 nach dem Wohnort bzw. dem zuständigen Träger sowie nach Hilfearten 375
12. Auszahlungen und Einzahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII für ausgewählte Jahre von 1995 bis 2013 nach Hilfearten 376
13. Bruttoauszahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten 377
14. Auszahlungen und Einzahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach dem zuständigen Träger 378
15. Nettoauszahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach dem zuständigen Träger und der Hilfeart 379

Seite

16. Asylbewerber – Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung 380
17. Asylbewerber – Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach dem zuständigen Träger 381
18. Auszahlungen und Einzahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2013 382
19. Auszahlungen und Einzahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2013 nach dem zuständigen Träger 383
20. Versorgungsleistungen und -berechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (Kriegsopferversorgung) einschließlich Nebengesetzen sowie Leistungen und Empfänger nach dem Landesblindengeldgesetz für ausgewählte Jahre von 1995 bis 2013 384
21. Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge von 2000 bis 2012 385
22. Ausgewählte Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe von 2009 bis 2013 386
23. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe für ausgewählte Jahre von 1995 bis 2012 387
24. Haushalte mit Wohngeld für ausgewählte Jahre am 31. Dezember 1995 bis 2013 388
25. Teilhaushalte mit Wohngeld für ausgewählte Jahre am 31. Dezember 2005 bis 2013 388
26. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2013 nach Haushaltsgröße sowie Gesamteinkommen, Wohngeld, Miete/Belastung und Wohnfläche 389
27. Haushalte mit Wohngeld (inklusive Teilhaushalte) am 31. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 389
28. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis am 31. Dezember 1993 bis 2013 390
29. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis am 31. Dezember 2013 nach Grad der Behinderung sowie Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter 391
30. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 392
31. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 393
32. Leistungsempfänger der sächsischen Pflegekassen am 31. Dezember 2013 393
33. Versicherte in der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2011 bis 2013 394
34. Versicherte der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand am 1. Juli 2013 394
35. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen und ihrer Pflegekassen 2013 395
36. Bevölkerung in Sachsen 2011 nach Art der Krankenversicherung und Geschlecht 396
37. Renten am 31. Dezember 2013 nach Versicherungsträgern und Art der Rente 396

XVII. Finanzen und Steuern

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 2011 bis 2013 404
2. Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2013 nach Beschäftigungsbereichen, Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses 405
3. Vollzeitäquivalent der Beschäftigten im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2013 nach Beschäftigungsbereichen, Art und Dauer des Beschäftigungsverhältnisses 405
4. Vollzeitäquivalent der Beschäftigten der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2013 nach Kreisfreien Städten, Kreisgebieten und Beschäftigungsbereichen 406

Seite

5. Vollzeitäquivalent der Beschäftigten des Landes am 30. Juni 2013 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes, Art und Dauer des Beschäftigungsverhältnisses 407
6. Beamte und Richter im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2013 nach Beschäftigungsbereichen und Laufbahngruppen 407
7. Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2013 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und zusammengefassten Entgeltgruppen 408
8. Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2013 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Geschlecht 410
9. Ausgewählte Merkmale zu Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren für Beschäftigte im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013 nach Beschäftigungsbereichen und Geschlecht 411
10. Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft, Steuereinnahmekraft und Hebesätze der Realsteuern 2013 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten 412
11. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2013 414
12. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2013 nach Körperschaftsgruppen und Art der Schulden 416
13. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften am 31. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten 418
14. Ausgewählte Positionen des Jahresabschlusses der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2011 420
15. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung auf Grund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen 2010 bis 2012 422
16. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2011 und 2012 nach Rechtsformen 423
17. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen, innergemeinschaftliche Erwerbe und Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2011 und 2012 nach Umsatzgrößenklassen 424
18. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2012 nach Wirtschaftsabschnitten 426
19. Merkmale der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2001 bis 2007 427
20. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2009 nach Einkunftsarten und Anzahl der Beteiligten 427
21. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2009 nach Rechtsformen und Größenklassen der Summe der Einkünfte 428
22. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2009 nach Einkunftsarten und Größenklassen der Summe der Einkünfte 428
23. Gewerbesteuerpflichtige und deren Steuermessbetrag 1998 bis 2007 nach Größenklassen des Gewerbeertrages, Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen 430
24. Steuerliche Eckwerte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 432
25. Steuerliche Eckwerte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen mit Bruttolohn 2010 nach Größenklassen des Bruttolohns 436
26. Ausgewählte Merkmale der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 bis 2010 (ohne Verlustfälle) 438
27. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerentstehungsjahren 439
28. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen 440

Seite

XVIII. Preise

1. Verbraucherpreisindex 2013 nach Waren- und Leistungsgruppen 444
2. Verbraucherpreisindex 2013 - Sonderauswertungen 448
3. Kaufwerte für Bauland 2013 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen 450
4. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (ohne Gebäude und Inventar) 453
5. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2013 nach der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und Inventar) 453
6. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden 2013 (einschließlich Mehrwertsteuer) 454
7. Preisindizes für den Neubau und die Instandhaltung nach Bauwerksarten 2013 - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer) 455

XIX. Verdienste

1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer ausgewählter Jahre 1991 bis 2013 nach Geschlecht 460
2. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2013 im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Geschlecht und Leistungsgruppen 461
3. Durchschnittlicher Bruttoverdienst und Arbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen 462
4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach Betriebsgrößenklassen, Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsbereichen 467
5. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 in Betrieben mit Handwerkseigenschaft nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsbereichen 468
6. Arbeitskosten je Vollzeiteinheit im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012 469
7. Arbeitskosten je Vollzeiteinheit 2012 nach Wirtschaftsabschnitten und Größenklassen 470

XX. Einkommen

1. Bevölkerung 2012 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt 477
2. Ein- und Mehrpersonenhaushalte 2012 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen 477
3. Haushalte mit ledigen Kindern 2012 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder 478
4. Ausstattungsgrad privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013 nach Haushaltsgröße 479
5. Ausstattungsgrad privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers 480
6. Ausstattungsgrad privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen 481
7. Wohnsituation privater Haushalte am 1. Januar 1998, 2003, 2008 und 2013 482
8. Wohnsituation privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach Haushaltsgröße 484
9. Haushalte am 9. Mai 2011 nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen und Haushaltsstruktur 486

Seite

10. Ausgewählte Wohnungskennzahlen für Haushalte am 9. Mai 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 487
11. Wohneigentumsquote der Haushalte am 9. Mai 2011 nach Haushaltsstruktur sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen 488
12. Wohnfläche der Haushalte am 9. Mai 2011 nach Haushaltsstruktur sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen 488
13. Wohnfläche der Haushalte am 9. Mai 2011 nach Haushaltsstruktur und Wohnungsnutzung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen 489

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2009 bis 2013 495
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2009 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten 499
3. Arbeitnehmerentgelt 2009 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten 502
4. Bruttolöhne und -gehälter 2009 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten 504
5. Bruttoinlandsprodukt 1992 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 506
6. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 1992 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 510
7. Bruttowertschöpfung 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen und -abschnitten 512
8. Arbeitnehmerentgelt 2009 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 513
9. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter sowie Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 515
10. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 516
11. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner 1995 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 520

XXII. Ergebnisse für die Länder der Bundesrepublik Deutschland

1. Fläche und Bevölkerung 524
2. Lebendgeborene und Gestorbene 2013 525
3. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2013 526
4. Schüler, Auszubildende und Studenten 2013 527
5. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2013 528
6. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 nach Kulturarten 529
7. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenernte 2013 530
8. Viehbestände am 3. Mai 2014 531
9. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2013 532
10. Baugewerbe 2013 533
11. Tourismus 2013 534
12. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2013 535
13. Bruttoinlandsprodukt 2013 536
14. Arbeitnehmerentgelt 2013 537
15. Verfügbares Einkommen 2012 538

Abkürzungen

Maßeinheiten

€ = Euro
NHN = Normalhöhennull
Mill. = Millionen
Mrd. = Milliarden
% = Prozent
‰ = Promille
mm = Millimeter
cm = Zentimeter
cm³ = Kubikzentimeter
m = Meter
m² = Quadratmeter
m³ = Kubikmeter
km = Kilometer
km² = Quadratkilometer
ha = Hektar
hl = Hektoliter
g = Gramm
kg = Kilogramm
dt = Dezitonne
t = Tonne
h = Stunde
kW = Kilowatt
kWh = Kilowattstunde
MWh = Megawattstunde
MJ = Megajoule
°C = Grad Celsius

Rechtsvorschriften

AO = Abgabenordnung
ArbGG = Arbeitsgerichtsgesetz
BBiG = Berufsbildungsgesetz
BGB = Bürgerliches Gesetzbuch
BNotO = Bundesnotarordnung
EGGVG = Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EnWG = Energiewirtschaftsgesetz
FGO = Finanzgerichtsordnung
HwO = Handwerksordnung
GVG = Gerichtsverfassungsgesetz
GWB = Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
JGG = Jugendgerichtsgesetz
KostO = Kostenordnung
SGB = Sozialgesetzbuch
StGB = Strafgesetzbuch
StPO = Strafprozessordnung
WEG = Wohnungseigentumsgesetz
ZPO = Zivilprozessordnung

Sonstige Abkürzungen

ABM = Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
a. n. g. = anderweitig nicht genannt
bzw. = beziehungsweise
COICOP = Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualverbrauchs
dar. = darunter
dav. = davon
D = Durchschnitt
e. V. = eingetragener Verein
GmbH = Gesellschaft mit beschränkter Haftung
H. v. = Herstellung von
i. e. S. = im engeren Sinne
i. V. m. = in Verbindung mit
LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche
NACE = Nomenclature générale des activités économiques dans les Communités Européennes
NST = Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik
o. a. S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
u. = und
WZ 2003 = Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 2008 = Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
z. B. = zum Beispiel

Bundesländer

BE Berlin
BB Brandenburg
HB Bremen
BW Baden-Württemberg
BY Bayern
HE Hessen
HH Hamburg
MV Mecklenburg-Vorpommern
NW Nordrhein-Westfalen
NI Niedersachsen
RP Rheinland-Pfalz
SH Schleswig-Holstein
SL Saarland
SN Sachsen
ST Sachsen-Anhalt
TH Thüringen

Weitere Abkürzungen sind auf der Seite erläutert, auf der sie vorkommen.

Zeichenerklärung

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Darstellung: 0 bzw. 0 mit Nachkommastellen entsprechend der Spaltenformatierung

- = nichts vorhanden (genau Null)

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

... = Angabe fällt später an

( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

/ = keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

r = berichtigte Zahl

p = vorläufige Zahl

s = geschätzte Zahl

Hinweise

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet des Freistaates Sachsen.

Die Darstellung der Ergebnisse für Kreisfreie Städte und Landkreise erfolgt zum Gebietsstand 1. Januar 2014.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mussten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter“ verwendet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich „-“ einschließlich des genannten Jahres oder Wertes, andernfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Basierend auf zahlreichen Gesetzen (u. a. Bundes- und Landesstatistikgesetz), wird der Öffentlichkeit ein Recht auf umfassende und vollständige Information durch die amtliche Statistik zugesichert.
Die Ergebnisse der rund 280 Statistiken, welche das Statistische Landesamt zurzeit erhebt, werden in einer Reihe von Veröffentlichungen zur Verfügung gestellt. Neben dem Statistischen Jahrbuch umfasst das Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Landesamtes noch weitere Publikationen:

Internet
Der Internetauftritt des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen bietet sowohl statistische Daten über den Freistaat Sachsen als auch zahlreiche Informationen zu den Veröffentlichungen und der Arbeit des Statistischen Landesamtes. Im Rahmen der informationellen Grundversorgung der Bevölkerung ist ein Großteil unserer Veröffentlichungen als kostenloser Download erhältlich. Über eine gemeinsame Internetplattform, der Statistischen Bibliothek, können die Publikationen aller Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes aufgerufen werden.

Statistische Berichte – Ergebnisse von A bis Z
Hier werden die jeweils aktuellen Ergebnisse der Statistiken fachlich tief gegliedert dargestellt. Die Statistischen Berichte sind bundeseinheitlich nach Sachgebieten geordnet, die Einteilung finden Sie auf der Homepage des Statistischen Landesamtes und in unserem Veröffentlichungsverzeichnis.

Statistik in Sachsen – Zeitschrift des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen
Die halbjährlich erscheinende Zeitschrift ist ein Forum für methodische und analytische Darstellungen statistischer Sachverhalte. Aktuelle Ergebnisse der amtlichen Statistik sind in Kurzbeiträgen unter der Überschrift „Neues aus Sachsen“ zusammengefasst. Außerdem enthält jedes Heft einen Zahlenspiegel mit wichtigen Ergebnissen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik.

Informationsmaterial
Kostenlose Druckerzeugnisse, wie Faltblätter und die Broschüre „Statistisch betrachtet“ vermitteln Wissenswertes auf einen Blick bzw. vertiefende statistische Informationen zu einem bestimmten Thema.

Verzeichnisse
Als Verzeichnisse erscheinen u. a. Adressen und Zahlenangaben von Bildungs-, staatlichen und öffentlichen Einrichtungen des Freistaates.

Medieninformationen
In rund 300 Medieninformationen jährlich wird die Öffentlichkeit aktuell über statistische Ergebnisse, aber auch über neue Veröffentlichungen informiert.

Kundenservice
Unser Kundenservice erteilt Ihnen weitergehende Auskünfte zu statistischen Ergebnissen, berät Sie gern und nimmt Ihre Bestellungen von Publikationen des Statistischen Landesamtes entgegen. Unser Kundenservice ist erreichbar unter

Telefon:
+49 3578 33-1913, -1914

Telefax:
+49 3578 33-1921

E-Mail:
info@statistik.sachsen.de
vertrieb@statistik.sachsen.de

Geografische und meteorologische Angaben

Bildquelle: Andreas Hermsdorf/PIXELIO

Gemeinsame Grenzen hat Sachsen mit 4 Bundesländern sowie mit der Tschechischen Republik und der Republik Polen in einer Gesamtlänge von 1 340 Kilometern.

Sachsen erstreckt sich in einer Höhenlage von 73 Metern über NN an der Elbe bis 1 215 Metern über NN auf dem Fichtelberg.

Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes gab es 2013 an den Stationen Dresden-Klotzsche und Fichtelberg mehr Niederschlag und weniger Sonne als im langjährigen Mittel.

1. Äußerste Grenzpunkte

Himmelsrichtung	Gemeinde	Landkreis	Nördliche Breite	Östliche Länge
Norden	Dommitzsch	Nordsachsen	51° 41' 10"	12° 51' 00"
Süden	Bad Brambach	Vogtlandkreis	50° 10' 21"	12° 20' 03"
Osten	Neißeaue	Görlitz	51° 14' 39"	15° 02' 39"
Westen	Mühltroff, Stadt	Vogtlandkreis	50° 32' 27"	11° 52' 22"

Quelle: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen

2. Landesgrenze

Bundesland Land	Länge km
Brandenburg	242
Sachsen-Anhalt	206
Thüringen	274
Bayern	41
Tschechische Republik	454
Republik Polen	123
Sachsen	**1 340**

Quelle: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen

3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte

(Höhe des Ortsmittelpunktes über Normalhöhennull)

Ort	m über NHN
Dommitzsch, Stadt, Ortsteil Greudnitz (tiefster Punkt Sachsens)	73
Dresden, Stadt	113
Leipzig, Stadt	113
Görlitz, Stadt	201
Zittau, Stadt	244
Zwickau, Stadt	262
Chemnitz, Stadt	297
Plauen, Stadt	352
Annaberg-Buchholz, Stadt	602
Oberwiesenthal, Kurort, Stadt (höchstgelegene Stadt Sachsens)	915

Quelle: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen

4. Ausgewählte Bodenerhebungen

Berg	Landkreis	Höhe in m über NHN
Fichtelberg	Erzgebirgskreis	1 215
Gifthüttenberg	Erzgebirgskreis	1 050
Eisenberg	Erzgebirgskreis	1 028
Auersberg	Erzgebirgskreis	1 018
Kiel	Erzgebirgskreis	943
Kahleberg	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	905
Pöhlberg	Erzgebirgskreis	831
Geisingberg	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	824
Lausche	Görlitz	793
Kapellenberg	Vogtlandkreis	757
Hochwald	Görlitz	749
Valtenberg	Bautzen	587
Kottmar	Görlitz	583
Großer Zschirnstein	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	560
Czorneboh	Bautzen	556
Großer Winterberg	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	556
Bieleboh	Görlitz	500
Landeskrone	Görlitz	419
Lilienstein	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	415
Keulenberg	Bautzen	414
Bastei	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	305

Quelle: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen

5. Talsperren und Speicheranlagen mit einem Stauraum über 10 Millionen m³

Stauanlage (TS = Talsperre; PSW = Pumpspeicherwerk; Sp = Speicher; HRB = Hochwasserrückhaltebecken)	Gestauter Fluss	Stauraum[1)]	Wasserfläche[1)]	Maximale Stauhöhe[1)]
		Mill. m³	ha	m
TS Eibenstock, Erzgebirgskreis	Zwickauer Mulde	74,7	370	51,3
TS Pöhl, Vogtlandkreis	Trieb	62,0	387	45,3
Sp Lohsa II, Kr. Bautzen[2) 3)]	Kleine Spree	60,3	1 070	6,9
Sp Borna, Kr. Leipzig[2) 3)]	Pleiße	51,5	573	12,4
TS Bautzen, Kr. Bautzen	Spree	42,8	557	13,3
Sp Bärwalde, Kr. Görlitz[2) 3)]	Weißer Schöps	25,5	1 299	2,0
TS Saidenbach, Erzgebirgskreis	Saidenbach	22,4	142	42,3
TS Lehnmühle, Kr. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Wilde Weißeritz	21,9	135	40,8
TS Quitzdorf, Kr. Görlitz	Schwarzer Schöps	20,9	735	7,1
Sp Witznitz, Kr. Leipzig[2) 3)]	Wyhra/Eula	19,6	241	10,4
TS Dröda, Vogtlandkreis	Feilebach/Schafbach	17,3	125	38,8
TS Klingenberg, Kr. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Wilde Weißeritz	16,1	116	32,8
TS Rauschenbach, Kr. Mittelsachsen	Flöha	15,2	98	38,1
TS Lichtenberg, Kr. Mittelsachsen	Gimmlitz	14,5	103	39,0
TS Gottleuba, Kr. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Gottleuba	13,0	66	47,8
TS Kriebstein, Kr. Mittelsachsen	Zschopau	11,7	132	20,0
HRB Stöhna, Kr. Leipzig	Pleiße	11,4	233	6,9

1) Die Angaben sind auf Vollstau, d. h. bis zur Höhe der Überlaufkrone bezogen.
2) Höhe der bewirtschafteten Lamelle
3) Tagebaurestloch, ohne Totraum
Quelle: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

6. Witterungsverhältnisse 2013

Merkmal	Einheit	Wetterstation	
		Dresden-Klotzsche	Fichtelberg
Seehöhe	m über NN	227	1 213
Lufttemperatur			
Mittel	°C	9,0	3,5
Abweichung vom langjährigen Durchschnitt[1)]	K	- 0,4	-
Maximum	°C		
	Datum	27.7.	27.7.
Minimum	°C	- 12,3	- 17,3
	Datum	25.1.	24.3.
Niederschlag			
Summe de Niederschlags	mm	740,6	1 373,5
Anteil am langjährigen Durchschnitt[1)]	%	*112*	*122*
Höchste Tagessumme	mm	43,4	68,0
	Datum	2.6.	6.1.
Weitere Messergebnisse			
Tage mit Sonnenschein von mindestens 1 Stunde	Anzahl	221	200
Jahresumme der Sonnenscheindauer	Stunden	1 569	1 340
Anteil am langjährigen Durchschnitt[1)]	%	*95*	*88*
Tage mit Niederschlag von mindestens 0,1 mm	Anzahl	180	228
Tage mit Schneehöhe von mindestens 1 cm	Anzahl	65	169
Heiße Tage (Höchsttemperatur mindestens 30,0 °C)	Anzahl	8	-
Sommertage (Höchsttemperatur mindestens 25,0 °C)	Anzahl	37	7
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	99	158
Eistage (Höchsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	40	98

1) Durchschnitt der Jahre von 1981 bis 2010
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Offenbach

7. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1981 bis 2010 und 2010 bis 2013

Monat	1981/2010[1)]	2010	2011	2012	2013
		Wetterstation Dresden-Klotzsche			
Januar	0,1	-4,4	0,9	1,6	-0,7
Februar	0,9	-0,3	-0,6	-3,5	-0,9
März	4,5	4,4	5,2	7,1	-1,1
April	9,0	9,1	12,0	9,4	8,9
Mai	13,9	11,2	14,6	15,4	12,9
Juni	16,7	17,1	18,0	16,5	16,5
Juli	19,0	21,4	17,0	18,9	20,5
August	18,6	17,7	18,7	19,4	18,7
September	14,3	12,6	16,0	14,8	13,3
Oktober	9,8	7,9	10,0	8,8	11,0
November	4,5	5,1	4,9	5,7	5,0
Dezember	1,1	-4,5	4,1	0,8	3,6
Jahresmittel	**9,4**	**8,1**	**10,1**	**9,6**	**9,0**
		Wetterstation Fichtelberg			
Januar	-4,3	-8,9	-3,8	-4,5	-5,3
Februar	-4,3	-5,6	-4,2	-8,7	-6,3
März	-1,8	-2,2	0,1	1,6	-5,9
April	2,4	3,1	5,9	2,7	2,5
Mai	7,3	5,0	8,5	9,2	6,2
Juni	9,9	11,0	11,1	10,7	10,4
Juli	12,2	15,1	10,5	12,4	14,4
August	12,1	11,3	13,0	13,7	12,9
September	8,2	6,6	10,9	9,0	7,1
Oktober	4,2	3,0	5,0	4,6	5,5
November	-0,4	-0,2	4,2	1,6	-0,4
Dezember	-3,3	-7,7	-2,4	-4,1	0,2
Jahresmittel	**3,5**	**2,6**	**4,9**	**4,1**	**3,5**

1) langjährige Mittelwerte der Messreihe 1981 bis 2010
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Offenbach

8. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1981 bis 2010 und 2010 bis 2013

Monat	1981/2010[1)]	2010	2011	2012	2013
		Wetterstation Dresden-Klotzsche			
Januar	45	24	61	68	68
Februar	36	16	11	25	42
März	45	44	26	16	27
April	42	22	40	29	26
Mai	65	106	36	38	125
Juni	61	44	33	65	203
Juli	85	117	189	85	53
August	84	194	138	68	30
September	50	149	66	42	50
Oktober	43	15	29	21	59
November	56	91	0	67	30
Dezember	53	64	51	59	28
Jahressumme	**664**	**886**	**679**	**583**	**741**
		Wetterstation Fichtelberg			
Januar	86	116	120	243	162
Februar	81	62	29	103	117
März	96	101	29	51	62
April	74	56	59	66	64
Mai	87	150	73	67	189
Juni	102	90	86	120	242
Juli	119	211	181	136	42
August	122	241	92	59	131
September	89	142	68	54	140
Oktober	75	33	83	77	65
November	97	184	1	132	97
Dezember	102	222	185	163	63
Jahressumme	**1 130**	**1 608**	**1 006**	**1 270**	**1 374**

1) langjährige Mittelwerte der Messreihe 1981 bis 2010
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Offenbach

Gebiet und Bevölkerung

Bildquelle: Hilde Vogtländer/PIXELIO

Die Bevölkerungszahl des Freistaates Sachsen verringerte sich 2013 um 3 819 Einwohner auf 4 046 385. Das war der geringste jährliche Bevölkerungsrückgang seit 1990.

60 Prozent der 432 Gemeinden des Freistaates Sachsen hatten 2013 weniger als 5 000 Einwohner. In diesen 265 Gemeinden wohnten 17 Prozent der Bevölkerung. Fast jeder dritte Einwohner lebte in den drei Kreisfreien Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz.

Fast jeder vierte Einwohner in Sachsen ist 65 Jahre und älter.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

A I Bevölkerungsstand
A I 7 Haushalte und Lebensformen

Verzeichnisse

Gemeinden und Gemeindeteile

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen zu einem Stichtag stattfindenden Volkszählungen, bei denen demografische Grunddaten der Bevölkerung in regionaler Gliederung nach Gemeinden ermittelt werden. Zu den Volkszählungen im Zeitraum von 1834 bis 1910 wurde die ortsanwesende Bevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde anwesend waren, unabhängig davon, ob sie dort tatsächlich ihren ständigen Wohnsitz hatten. Danach wurde bis 1964 zu den Volkszählungen die Wohnbevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde ihren Lebensmittelpunkt hatten, unabhängig von ihrer Haupt- oder Nebenwohnung. In den Jahren 1970 und 1981 wurden die Einwohner am Hauptwohnsitz gezählt.

Die laufende **Fortschreibung der Bevölkerung** zur Ermittlung des Bevölkerungsstandes für gegebene Zeitpunkte zwischen den Zählungen erfolgt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge). Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Staatsangehörigkeitswechsel, Bestandskorrekturen und zum Nachweis des Familienstandes die Daten zu Eheschließungen und Ehescheidungen berücksichtigt.
Seit dem 3.Oktober 1990 beruhte die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in den neuen Ländern und Berlin-Ost auf einem Abzug des früheren Zentralen Einwohnerregisters Berlin-Biesdorf zum gleichen Stichtag. Dieser Bevölkerungsbestand wurde dem Ergebnis einer Volkszählung gleichgesetzt.
Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus vom 9. Mai 2011 erhielt die Bevölkerungsstatistik eine neue Datengrundlage.
In die aktuelle Bevölkerungsfortschreibung werden nur Bewegungen ab Ereignisdatum 10. Mai 2011 einbezogen.
Die Bestandszahlen über die ausländische Bevölkerung aus dem Ausländerzentralregister und aus der Bevölkerungsfortschreibung weichen infolge unterschiedlicher Abgrenzungen voneinander ab. Die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen zur Erfassung und Fortschreibung der Daten lassen einen Vergleich der entsprechenden statistischen Angaben nicht zu.

Falls nichts anderes angegeben ist, bezieht sich der in den Tabellen ausgewiesene Bevölkerungsstand auf den 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2014.

Die Angaben zur Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der endgültigen Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011 werden nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter veröffentlicht. Diese Untergliederungen sind bis zur Veröffentlichung der endgültigen Fortschreibungsergebnisse vorläufig. Die Fortschreibung des Familienstandes kann erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.
Ergänzend zu den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung werden im Kapitel II auch endgültige Zensusergebnisse zum Migrationshintergrund zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 dargestellt. Bei der Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis werden die Werte auf 10 Personen gerundet dargestellt, um den Eindruck einer „Scheingenauigkeit“ zu vermeiden. Beim Aufsummieren von Merkmalsausprägungen können Abweichungen zu den Insgesamt-Werten entstehen, da sowohl die dargestellten Summenwerte als auch die Einzelwerte auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt werden.

Um kurzfristig Informationen über die Bevölkerungsstruktur zu erhalten, wird auch in Sachsen seit 1991 jährlich eine Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt **(Mikrozensus)** bei einem Prozent aller Haushalte durchgeführt. Die Ergebnisse werden anhand der Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können. Die Erhebung erfolgt kontinuierlich mit gleitender Berichtswoche. Die Angaben beziehen sich je nach Merkmal auf die jeweilige Woche (Stichtag: Mittwoch) bzw. den Monat vor der Befragung. Die Ergebnisse liefern damit einen Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr. Die hier veröffentlichten Tabellen beinhalten Ergebnisse des Mikrozensus 2012, die anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 hochgerechnet wurden. Die Ergebnisse des Mikrozensus 2013, hochgerech-

net auf Basis Zensus 2011, lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Zur **Bevölkerung** zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben, ausgenommen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Um die monatlichen Schwankungen des Bevölkerungsstandes auszugleichen, wird die **Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres** berechnet. Dieser Wert ist für 2012 und 2013 das arithmetische Mittel der 12 durchschnittlichen Monatswerte. Ein durchschnittlicher Monatswert ist das arithmetische Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Monatsanfang und Monatsende. Für 2011 wurde der Bevölkerungsbestand am 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) als Durchschnittsbevölkerung verwendet.

Im **Mikrozensus** wird ab 2006 die eingetragene Lebenspartnerschaft als Familienstand erhoben, für die jedoch auf Grund der geringen Besetzungswerte keine Ergebnisse einzeln ausgewiesen werden können.

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche und auch nicht Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes gleichgestellt sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Zum **Migrationshintergrund** werden im Jahrbuch Daten zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 veröffentlicht. Personen mit Migrationshintergrund sind alle Personen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit Weiterhin zählen Deutsche, die selbst oder von denen mindestens ein Elternteil nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik zugewandert sind, als Personen mit Migrationshintergrund.

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person kann einen eigenen Haushalt bilden (z. B. ein Untermieter). Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen einen Haushalt bilden, gehören zur Bevölkerung in Haushalten. Nicht dazu gehören Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung. Doppelzählungen sind möglich durch Haushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz der Personen.

Ab dem Mikrozensus 2005 erfolgt die Auswertung der Ergebnisse im Haushalt nach der Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (siehe Vorbemerkungen Kapitel XX) im Haushalt. Diese wird als **Haupteinkommensbezieher/in** bezeichnet.

Zu den **ledigen Kindern** zählen alle zu einer Familie bzw. dem Haushalt gehörenden unverheirateten Kinder, unabhängig von ihrem Alter.

Die **Flächenangaben (Katasterflächen)** basieren auf den Angaben der Vermessungsämter zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen oder Neuvermessungen.

1. Bevölkerung und Fläche 1834 bis 2013[1)]

Jahr	Bevölkerung			Fläche in km²	Einwohner je km²
	insgesamt	männlich	weiblich		
1834[2)]	1 595 668	775 244	820 424	14 959	*107*
1840[2)]	1 706 276	829 655	876 621	14 959	*114*
1846[2)]	1 836 433	895 918	940 515	14 959	*123*
1852[2)]	1 988 078	970 287	1 017 791	14 993	*133*
1858[2)]	2 122 902	1 038 115	1 084 787	14 993	*142*
1864[2)]	2 337 192	1 143 258	1 193 934	14 993	*156*
1871[2)]	2 556 244	1 248 799	1 307 445	14 993	*170*
1875[2)]	2 760 586	1 352 309	1 408 277	14 993	*184*
1880[2)]	2 972 805	1 445 330	1 527 475	14 993	*198*
1885[2)]	3 182 003	1 542 405	1 639 598	14 993	*212*
1890[2)]	3 502 684	1 701 141	1 801 543	14 993	*234*
1895[2)]	3 787 688	1 838 422	1 949 266	14 993	*253*
1900[2)]	4 202 216	2 043 148	2 159 068	14 993	*280*
1905[2)]	4 508 601	2 179 108	2 329 493	14 993	*301*
1910[2)]	4 806 661	2 323 903	2 482 758	14 993	*321*
1925[2)]	4 992 320	2 372 091	2 620 229	14 993	*333*
1933[2)]	5 196 652	2 484 098	2 712 554	14 995	*347*
1939[2)]	5 231 739	2 472 891	2 758 848	14 995	*349*
1945[2)]	5 252 670	2 109 367	3 143 303	16 992	*309*
1946[2)]	5 558 566	2 336 630	3 221 936	16 992	*327*
1950[2)]	5 682 802	2 515 772	3 167 030	16 992	*334*
1964[2)]	5 463 571	2 453 363	3 010 208	18 338	*298*
1970[2)]	5 419 187	2 461 049	2 958 138	18 338	*296*
1981[2)]	5 152 857	2 386 173	2 766 684	18 338	*281*
1990	4 764 301	2 244 728	2 519 573	18 338	*260*
1995	4 566 603	2 194 597	2 372 006	18 412	*248*
1996	4 545 702	2 191 334	2 354 368	18 413	*247*
1997	4 522 412	2 184 168	2 338 244	18 412	*246*
1998	4 489 415	2 170 172	2 319 243	18 413	*244*
1999	4 459 686	2 158 726	2 300 960	18 413	*242*
2000	4 425 581	2 144 676	2 280 905	18 413	*240*
2001	4 384 192	2 126 723	2 257 469	18 413	*238*
2002	4 349 059	2 112 497	2 236 562	18 413	*236*
2003	4 321 437	2 102 768	2 218 669	18 414	*235*
2004	4 296 284	2 091 821	2 204 463	18 415	*233*
2005	4 273 754	2 083 240	2 190 514	18 416	*232*
2006	4 249 774	2 073 755	2 176 019	18 417	*231*
2007	4 220 200	2 060 804	2 159 396	18 418	*229*
2008	4 192 801	2 049 173	2 143 628	18 419	*228*
2009	4 168 732	2 039 451	2 129 281	18 420	*226*
2010	4 149 477	2 031 630	2 117 847	18 420	*225*
2011[3)]	4 054 182	1 978 202	2 075 980	18 420	*220*
2012[3)]	4 050 204	1 978 528	2 071 676	18 420	*220*
2013[3)]	4 046 385	1 979 188	2 067 197	18 420	*220*

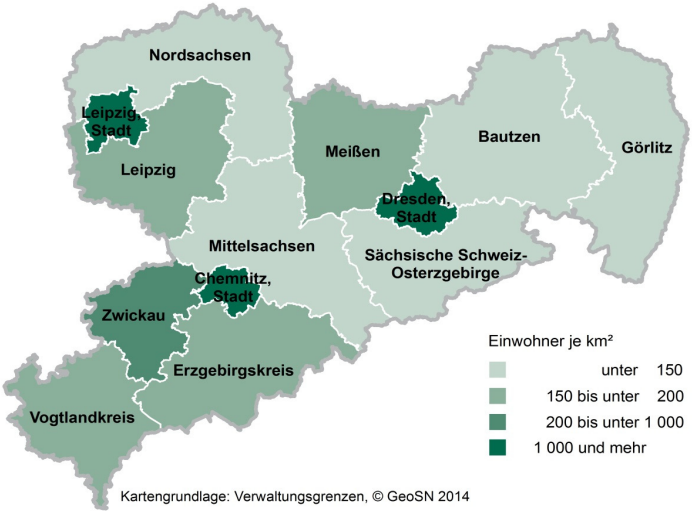
1) 1834 bis 1950 Volkszählungsergebnisse zum jeweiligen Gebietsstand, 1964 bis 1981 Gebietsstand 31. Dezember 1990; ab 1990 Gebietsstand am Jahresende
2) Bevölkerung am jeweiligen Volkszählungsstichtag, sonst Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember des Jahres
3) Bevölkerung nach Geschlecht vorläufig, siehe Vorbemerkungen

2. Bevölkerung und Fläche 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden	Bevölkerung und zwar					Fläche in km²	Einwohner je km²
		insgesamt	männlich[1)]	weiblich[1)]	Deutsche[1)]	Ausländer[1)]		
Chemnitz, Stadt	1	242 022	117 495	124 527	232 779	9 243	221	*1 096*
Erzgebirgskreis	62	351 309	171 418	179 891	347 808	3 501	1 828	*192*
Mittelsachsen	54	314 591	155 331	159 260	309 699	4 892	2 113	*149*
Vogtlandkreis	39	233 970	113 382	120 588	230 653	3 317	1 412	*166*
Zwickau	33	327 062	158 462	168 600	322 143	4 919	949	*345*
Dresden, Stadt	1	530 754	261 664	269 090	508 172	22 582	328	*1 617*
Bautzen	59	308 350	151 839	156 511	304 979	3 371	2 391	*129*
Görlitz	53	262 168	127 915	134 253	256 619	5 549	2 106	*124*
Meißen	29	243 716	119 570	124 146	240 374	3 342	1 452	*168*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	36	245 939	121 119	124 820	242 250	3 689	1 654	*149*
Leipzig, Stadt	1	531 562	257 414	274 148	502 719	28 843	297	*1 787*
Leipzig	34	257 596	126 061	131 535	254 774	2 822	1 647	*156*
Nordsachsen	30	197 346	97 518	99 828	194 181	3 165	2 020	*98*
Sachsen	**432**	**4 046 385**	**1 979 188**	**2 067 197**	**3 947 150**	**99 235**	**18 420**	***220***

1) vorläufig, siehe Vorbemerkungen

Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



3. Bevölkerung 2012 und 2013 nach Alter und Geschlecht[1)]

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	2012			2013		
unter 1	34 738	17 791	16 947	34 772	18 009	16 763
1 - 2	34 361	17 731	16 630	35 133	17 973	17 160
2 - 3	34 799	17 946	16 853	34 597	17 852	16 745
3 - 4	33 855	17 648	16 207	35 017	18 026	16 991
4 - 5	34 331	17 745	16 586	34 044	17 729	16 315
Zusammen	172 084	88 861	83 223	173 563	89 589	83 974
5 - 6	33 459	17 325	16 134	34 514	17 826	16 688
6 - 7	32 100	16 555	15 545	33 546	17 365	16 181
7 - 8	32 155	16 510	15 645	32 138	16 595	15 543
8 - 9	32 726	16 780	15 946	32 244	16 557	15 687
9 - 10	31 615	16 113	15 502	32 796	16 814	15 982
Zusammen	162 055	83 283	78 772	165 238	85 157	80 081
10 - 11	31 082	15 783	15 299	31 659	16 131	15 528
11 - 12	31 169	16 061	15 108	31 141	15 822	15 319
12 - 13	32 065	16 409	15 656	31 213	16 104	15 109
13 - 14	30 367	15 581	14 786	32 136	16 429	15 707
14 - 15	28 945	14 789	14 156	30 384	15 579	14 805
Zusammen	153 628	78 623	75 005	156 533	80 065	76 468
15 - 16	27 961	14 247	13 714	29 029	14 830	14 199
16 - 17	26 178	13 379	12 799	28 086	14 319	13 767
17 - 18	23 521	12 048	11 473	26 309	13 452	12 857
18 - 19	22 979	11 738	11 241	24 279	12 423	11 856
19 - 20	24 505	12 550	11 955	24 497	12 566	11 931
Zusammen	125 144	63 962	61 182	132 200	67 590	64 610
20 - 21	27 750	14 109	13 641	26 024	13 278	12 746
21 - 22	33 124	16 917	16 207	28 760	14 657	14 103
22 - 23	49 137	25 290	23 847	33 918	17 422	16 496
23 - 24	51 668	26 818	24 850	49 889	25 820	24 069
24 - 25	53 348	27 845	25 503	52 161	27 131	25 030
Zusammen	215 027	110 979	104 048	190 752	98 308	92 444
25 - 26	54 352	28 394	25 958	53 791	28 119	25 672
26 - 27	52 026	27 166	24 860	54 704	28 585	26 119
27 - 28	52 427	28 018	24 409	52 168	27 217	24 951
28 - 29	51 693	27 391	24 302	52 644	28 125	24 519
29 - 30	52 033	27 546	24 487	51 828	27 500	24 328
Zusammen	262 531	138 515	124 016	265 135	139 546	125 589
30 - 31	52 445	28 085	24 360	52 149	27 554	24 595
31 - 32	50 918	27 187	23 731	52 586	28 099	24 487
32 - 33	51 696	27 282	24 414	51 143	27 281	23 862
33 - 34	49 992	26 635	23 357	51 852	27 365	24 487
34 - 35	50 068	26 498	23 570	50 161	26 756	23 405
Zusammen	255 119	135 687	119 432	257 891	137 055	120 836
35 - 36	48 884	26 027	22 857	50 230	26 549	23 681
36 - 37	43 436	22 828	20 608	48 896	26 015	22 881
37 - 38	41 451	21 891	19 560	43 627	22 916	20 711
38 - 39	41 026	21 908	19 118	41 576	21 993	19 583
39 - 40	41 562	22 103	19 459	41 062	21 928	19 134
Zusammen	216 359	114 757	101 602	225 391	119 401	105 990

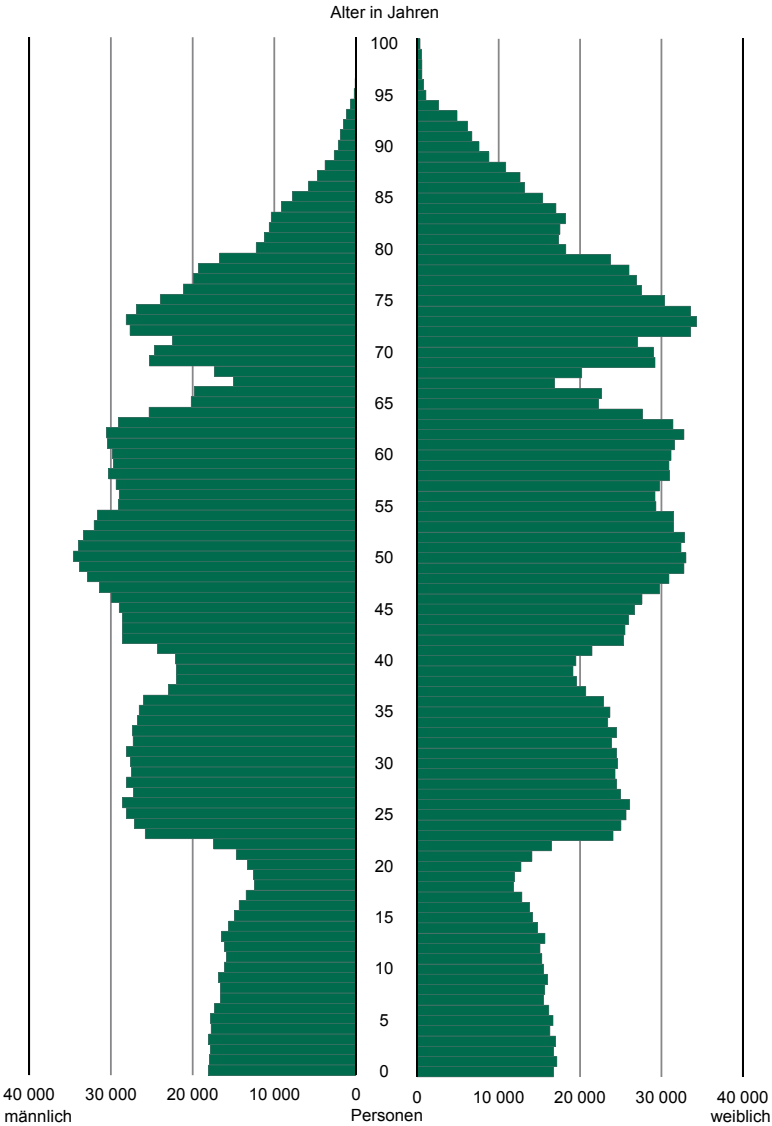
Noch: 3. Bevölkerung 2012 und 2013 nach Alter und Geschlecht[1)]

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	2012			2013		
40 - 41	45 740	24 330	21 410	41 618	22 107	19 511
41 - 42	53 880	28 596	25 284	45 776	24 297	21 479
42 - 43	54 170	28 634	25 536	53 879	28 574	25 305
43 - 44	54 499	28 542	25 957	54 146	28 614	25 532
44 - 45	55 715	28 987	26 728	54 505	28 540	25 965
Zusammen	264 004	139 089	124 915	249 924	132 132	117 792
45 - 46	57 717	30 048	27 669	55 695	28 991	26 704
46 - 47	61 221	31 432	29 789	57 626	29 982	27 644
47 - 48	63 909	32 949	30 960	61 168	31 380	29 788
48 - 49	66 748	33 961	32 787	63 778	32 849	30 929
49 - 50	67 818	34 717	33 101	66 653	33 871	32 782
Zusammen	317 413	163 107	154 306	304 920	157 073	147 847
50 - 51	66 585	34 110	32 475	67 649	34 613	33 036
51 - 52	66 446	33 504	32 942	66 415	33 980	32 435
52 - 53	63 788	32 213	31 575	66 242	33 380	32 862
53 - 54	63 349	31 810	31 539	63 531	32 054	31 477
54 - 55	58 673	29 281	29 392	63 116	31 646	31 470
Zusammen	318 841	160 918	157 923	326 953	165 673	161 280
55 - 56	58 525	29 185	29 340	58 404	29 073	29 331
56 - 57	59 434	29 592	29 842	58 201	28 986	29 215
57 - 58	61 629	30 514	31 115	59 113	29 363	29 750
58 - 59	60 951	29 922	31 029	61 277	30 261	31 016
59 - 60	61 453	30 131	31 322	60 594	29 650	30 944
Zusammen	301 992	149 344	152 648	297 589	147 333	150 256
60 - 61	62 482	30 759	31 723	61 008	29 800	31 208
61 - 62	63 909	30 974	32 935	62 061	30 450	31 611
62 - 63	61 002	29 412	31 590	63 348	30 563	32 785
63 - 64	53 509	25 722	27 787	60 495	29 056	31 439
64 - 65	42 840	20 471	22 369	53 013	25 347	27 666
Zusammen	283 742	137 338	146 404	299 925	145 216	154 709
65 - 66	42 868	20 081	22 787	42 467	20 189	22 278
66 - 67	32 184	15 231	16 953	42 442	19 763	22 679
67 - 68	38 046	17 683	20 363	31 839	14 989	16 850
68 - 69	55 265	25 766	29 499	37 564	17 350	20 214
69 - 70	54 477	25 186	29 291	54 520	25 296	29 224
Zusammen	222 840	103 947	118 893	208 832	97 587	111 245
70 - 71	50 336	22 966	27 370	53 682	24 665	29 017
71 - 72	62 337	28 331	34 006	49 557	22 490	27 067
72 - 73	63 624	28 843	34 781	61 265	27 660	33 605
73- 74	61 718	27 630	34 088	62 432	28 129	34 303
74 - 75	55 608	24 752	30 856	60 414	26 842	33 572
Zusammen	293 623	132 522	161 101	287 350	129 786	157 564
75 - 80	219 654	93 649	126 005	235 634	100 975	134 659
80 - 85	144 596	53 619	90 977	142 030	53 555	88 475
85 und mehr	121 552	30 328	91 224	126 525	33 147	93 378
Insgesamt	**4 050 204**	**1 978 528**	**2 071 676**	**4 046 385**	**1 979 188**	**2 067 197**

1) Bevölkerung nach Alter und Geschlecht vorläufig, siehe Vorbemerkungen

II.

Bevölkerung am 31. Dezember 2013 nach Alter und Geschlecht[1)]



1) Bevölkerung nach Alter und Geschlecht vorläufig, siehe Vorbemerkungen

4. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht[1)]

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
			Deutsche				
unter 6	203 646	*5,2*	105 155	*5,5*	98 491	*4,9*	*106,8*
6 - 15	281 433	*7,1*	144 395	*7,5*	137 038	*6,8*	*105,4*
15 - 18	81 212	*2,1*	41 422	*2,2*	39 790	*2,0*	*104,1*
18 - 21	70 575	*1,8*	35 988	*1,9*	34 587	*1,7*	*104,1*
21 - 25	155 117	*3,9*	79 882	*4,1*	75 235	*3,7*	*106,2*
25 - 30	251 588	*6,4*	132 121	*6,9*	119 467	*5,9*	*110,6*
30 - 35	245 294	*6,2*	130 529	*6,8*	114 765	*5,7*	*113,7*
35 - 40	214 146	*5,4*	113 661	*5,9*	100 485	*5,0*	*113,1*
40 - 45	240 178	*6,1*	126 805	*6,6*	113 373	*5,6*	*111,8*
45 - 50	297 293	*7,5*	152 678	*7,9*	144 615	*7,2*	*105,6*
50 - 55	320 860	*8,1*	162 024	*8,4*	158 836	*7,9*	*102,0*
55 - 60	293 218	*7,4*	144 689	*7,5*	148 529	*7,3*	*97,4*
60 - 65	296 942	*7,5*	143 396	*7,4*	153 546	*7,6*	*93,4*
65 und mehr	995 648	*25,2*	412 719	*21,4*	582 929	*28,8*	*70,8*
Zusammen	**3 947 150**	***100***	**1 925 464**	***100***	**2 021 686**	***100***	***95,2***
			Ausländer				
unter 6	4 431	*4,5*	2 260	*4,2*	2 171	*4,8*	*104,1*
6 - 15	5 824	*5,9*	3 001	*5,6*	2 823	*6,2*	*106,3*
15 - 18	2 212	*2,2*	1 179	*2,2*	1 033	*2,3*	*114,1*
18 - 21	4 225	*4,3*	2 279	*4,2*	1 946	*4,3*	*117,1*
21 - 25	9 611	*9,7*	5 148	*9,6*	4 463	*9,8*	*115,3*
25 - 30	13 547	*13,7*	7 425	*13,8*	6 122	*13,5*	*121,3*
30 - 35	12 597	*12,7*	6 526	*12,1*	6 071	*13,3*	*107,5*
35 - 40	11 245	*11,3*	5 740	*10,7*	5 505	*12,1*	*104,3*
40 - 45	9 746	*9,8*	5 327	*9,9*	4 419	*9,7*	*120,5*
45 - 50	7 627	*7,7*	4 395	*8,2*	3 232	*7,1*	*136,0*
50 - 55	6 093	*6,1*	3 649	*6,8*	2 444	*5,4*	*149,3*
55 - 60	4 371	*4,4*	2 644	*4,9*	1 727	*3,8*	*153,1*
60 - 65	2 983	*3,0*	1 820	*3,4*	1 163	*2,6*	*156,5*
65 und mehr	4 723	*4,8*	2 331	*4,3*	2 392	*5,3*	*97,4*
Zusammen	**99 235**	***100***	**53 724**	***100***	**45 511**	***100***	***118,0***

1) Angaben vorläufig, siehe Vorbemerkungen

5. Ausländer 2013 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer[1)]

Merkmal m = männlich w = weiblich i = insgesamt		Insgesamt	Darunter Staatsangehörigkeit				
			Russische Föderation	Polen	Vietnam	Ukraine	China
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 15	m	5 469	673	324	397	232	97
	w	5 196	604	363	381	226	100
	i	10 665	1 277	687	778	458	197
15 - 25	m	9 056	467	425	610	346	886
	w	7 424	615	432	564	409	752
	i	16 480	1 082	857	1 174	755	1 638
25 - 30	m	8 125	405	503	258	205	768
	w	6 723	629	502	302	380	605
	i	14 848	1 034	1 005	560	585	1 373
30 - 45	m	19 915	982	1 629	799	577	525
	w	17 030	1 795	1 648	1 265	1 239	591
	i	36 945	2 777	3 277	2 064	1 816	1 116
45 - 60	m	11 823	705	1 111	1 458	456	99
	w	7 627	988	745	1 373	730	95
	i	19 450	1 693	1 856	2 831	1 186	194
60 und mehr	m	4 619	486	448	148	586	31
	w	3 656	638	408	115	774	21
	i	8 275	1 124	856	263	1 360	52
Insgesamt	**m**	**59 007**	**3 718**	**4 440**	**3 670**	**2 402**	**2 406**
	%	***100***	***6,3***	***7,5***	***6,2***	***4,1***	***4,1***
	w	**47 656**	**5 269**	**4 098**	**4 000**	**3 758**	**2 164**
	%	***100***	***11,1***	***8,6***	***8,4***	***7,9***	***4,5***
	i	**106 663**	**8 987**	**8 538**	**7 670**	**6 160**	**4 570**
	%	***100***	***8,4***	***8,0***	***7,2***	***5,8***	***4,3***
Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren							
unter 1		15 584	1 536	1 180	216	254	1 019
1 - 4		24 206	1 387	2 015	622	626	1 727
4 - 6		8 401	555	688	338	448	602
6 - 8		6 767	564	744	365	473	344
8 - 10		7 360	1 083	694	387	728	239
10 - 15		19 168	2 597	953	1 530	2 563	507
15 - 20		10 275	864	669	879	961	76
20 und mehr		14 902	401	1 595	3 333	107	56

1) Quelle: Ausländerzentralregister

6. Bevölkerung[1)] am 9. Mai 2011 nach Migrationshintergrund, Altersgruppen und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche	Nichtdeutsche
Insgesamt	**4 008 600**	**1 956 670**	**2 051 930**	**3 933 780**	**74 810**
		Personen mit Migrationshintergrund			
Alter von … bis unter … Jahren					
unter 18	42 480	22 150	20 330	31 860	10 610
18 - 30	34 200	16 720	17 470	19 090	15 110
30 - 50	55 360	28 230	27 130	22 740	32 620
50 - 65	27 120	14 390	12 720	15 900	11 220
65 und mehr	16 750	6 970	9 790	11 500	5 250
Zusammen	**175 910**	**88 470**	**87 440**	**101 090**	**74 810**
		Personen ohne Migrationshintergrund			
Alter von … bis unter … Jahren					
unter 18	497 330	255 090	242 240	497 330	x
18 - 30	518 310	271 940	246 370	518 310	x
30 - 50	1 014 220	529 050	485 170	1 014 220	x
50 - 65	837 230	410 930	426 300	837 230	x
65 und mehr	965 610	401 190	564 410	965 610	x
Zusammen	**3 832 690**	**1 868 200**	**1 964 490**	**3 832 690**	x

1) Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis im Zensus 2011 (siehe Vorbemerkungen); ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen wie Flüchtlingsunterkünfte, Justizvollzugsanstalten, Altenpflege- o. Behindertenwohnheime

7. Bevölkerung mit Migrationshintergrund[1)] am 9. Mai 2011 nach Merkmalen zum Migrationshintergrund und Altersgruppen

Merkmal	Insgesamt	Alter von … bis unter … Jahren				
		unter 18	18 - 30	30 - 50	50 - 65	65 und mehr
Insgesamt	**175 910**	**42 480**	**34 200**	**55 360**	**27 120**	**16 750**
Zuzugsjahr von … bis …						
1956 - 1989	23 430	x	640	6 980	10 240	5 580
1990 - 1999	31 130	990	5 910	13 660	7 360	3 200
2000 - 2011	51 520	7 680	13 840	21 160	6 090	2 740
Unbekannt	8 550	500	1 410	2 820	1 510	2 310
Ohne Zuzugsjahr	61 280	33 300	12 400	10 730	1 920	2 930
Herkunftsregion						
Europäische Union	61 970	11 190	11 190	20 340	10 960	8 290
Sonstiges Europa	44 440	12 260	8 430	13 150	6 580	4 030
Sonstiges Ausland	68 840	18 960	14 470	21 670	9 480	4 250
Unbekannt	660	/	/	/	/	/
Aufenthaltsdauer von … bis unter … Jahren						
unter 5	28 290	15 280	5 800	5 910	870	/
5 - 10	33 240	13 170	5 700	9 980	2 940	1 450
10 - 15	33 230	10 070	4 690	10 510	5 300	2 660
15 - 20	19 320	3 450	4 860	6 340	3 470	1 190
20 und mehr	53 280	x	11 730	19 800	13 030	8 720
Unbekannt	8 550	500	1 410	2 820	1 510	2 310

1) Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis im Zensus 2011 (siehe Vorbemerkungen); ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen wie Flüchtlingsunterkünfte, Justizvollzugsanstalten, Altenpflege- o. Behindertenwohnheime

8. Bevölkerung mit Migrationshintergrund[1)] am 9. Mai 2011 nach Merkmalen zum Migrationshintergrund und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Insgesamt	**175 910**	***100***	**88 470**	***100***	**87 440**	***100***
Zuzugsjahr von … bis …						
1956 - 1989	23 430	*13,3*	12 550	*14,2*	10 880	*12,4*
1990 - 1999	31 130	*17,7*	16 180	*18,3*	14 940	*17,1*
2000 - 2011	51 520	*29,3*	23 460	*26,5*	28 060	*32,1*
Unbekannt	8 550	*4,9*	4 760	*5,4*	3 790	*4,3*
Ohne Zuzugsjahr	61 280	*37,9*	31 510	*35,6*	29 770	*34,0*
Herkunftsregion						
Europäische Union	61 970	*35,2*	30 720	*34,7*	31 240	*35,7*
Sonstiges Europa	44 440	*25,3*	21 550	*24,4*	22 900	*26,2*
Sonstiges Ausland	68 840	*39,1*	35 810	*40,5*	33 030	*37,8*
Unbekannt	660	*0,4*	/	/	/	/
Aufenthaltsdauer von … bis unter … Jahren						
unter 5	28 290	*16,1*	13 120	*14,8*	15 170	*17,3*
5 - 10	33 240	*18,9*	15 820	*17,9*	17 420	*19,9*
10 - 15	33 230	*18,9*	16 830	*19,0*	16 400	*18,8*
15 - 20	19 320	*11,0*	10 190	*11,5*	9 130	*10,4*
20 und mehr	53 280	*30,3*	27 750	*31,4*	25 530	*29,2*
Unbekannt	8 550	*4,9*	4 760	*5,4*	3 790	*4,3*

1) Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis im Zensus 2011 (siehe Vorbemerkungen); ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen wie Flüchtlingsunterkünfte, Justizvollzugsanstalten, Altenpflege- o. Behindertenwohnheime

9. Bevölkerung mit Migrationshintergrund[1)] am 9. Mai 2011 nach Merkmalen zum Migrationshintergrund und Staatsangehörigkeit

Merkmal	Insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Insgesamt	**175 910**	***100***	**101 100**	***100***	**74 810**	***100***
Zuzugsjahr von … bis …						
1956 - 1989	23 430	*13,3*	15 880	*15,7*	7 560	*10,1*
1990 - 1999	31 130	*17,7*	17 110	*16,9*	14 020	*18,7*
2000 - 2011	51 520	*29,3*	17 650	*17,5*	33 870	*45,3*
Unbekannt	8 550	*4,9*	4 250	*4,2*	4 300	*5,7*
Ohne Zuzugsjahr	61 280	*34,8*	46 210	*45,7*	15 070	*20,1*
Herkunftsregion						
Europäische Union	61 970	*35,2*	36 740	*36,3*	25 230	*33,7*
Sonstiges Europa	44 440	*25,3*	26 650	*26,4*	17 800	*23,8*
Sonstiges Ausland	68 840	*39,1*	37 710	*37,3*	31 130	*41,6*
Unbekannt	660	*0,4*	-	-	/	/
Aufenthaltsdauer von … bis unter … Jahren						
unter 5	28 290	*16,1*	12 060	*11,9*	16 230	*21,7*
5 - 10	33 240	*18,9*	18 210	*18,0*	15 030	*20,1*
10 - 15	33 230	*18,9*	18 710	*18,5*	14 520	*19,4*
15 - 20	19 320	*11,0*	12 670	*12,5*	6 650	*8,9*
20 und mehr	53 280	*30,3*	35 200	*34,8*	18 080	*24,2*
Unbekannt	8 550	*4,9*	4 250	*4,2*	4 300	*5,7*

1) Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis im Zensus 2011 (siehe Vorbemerkungen); ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen wie Flüchtlingsunterkünfte, Justizvollzugsanstalten, Altenpflege- o. Behindertenwohnheime

10. Einwohner 1990 und 2013 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden		Einwohner					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
				1990[1]				
unter 100	5	*0,3*	386	*0,0*	184	*0,0*	202	*0,0*
100 - 200	59	*3,6*	9 554	*0,2*	4 616	*0,2*	4 938	*0,2*
200 - 500	438	*26,9*	153 153	*3,2*	74 174	*3,3*	78 979	*3,1*
500 - 1 000	470	*28,9*	327 904	*6,9*	158 114	*7,0*	169 790	*6,7*
1 000 - 2 000	351	*21,6*	486 264	*10,2*	232 646	*10,4*	253 618	*10,1*
2 000 - 3 000	94	*5,8*	226 886	*4,8*	108 348	*4,8*	118 538	*4,7*
3 000 - 5 000	85	*5,2*	323 469	*6,8*	153 141	*6,8*	170 328	*6,8*
Zusammen	1 502	*92,4*	1 527 616	*32,1*	731 223	*32,6*	796 393	*31,7*
5 000 - 10 000	59	*3,6*	415 313	*8,7*	195 347	*8,7*	219 966	*8,7*
10 000 - 20 000	33	*2,0*	468 895	*9,8*	218 943	*9,8*	249 952	*9,9*
20 000 - 50 000	25	*1,5*	733 052	*15,4*	343 576	*15,3*	389 476	*15,5*
50 000 - 100 000	3	*0,2*	208 899	*4,4*	98 211	*4,4*	110 688	*4,4*
100 000 und mehr	4	*0,2*	1 410 526	*29,6*	657 428	*29,3*	753 098	*29,9*
Zusammen	124	*7,6*	3 236 685	*67,9*	1 513 505	*67,4*	1 723 180	*68,4*
Insgesamt	**1 626**	***100***	**4 764 301**	***100***	**2 244 728**	***100***	**2 519 573**	***100***
				2013[2]				
unter 500	1	*0,2*	355	*0,0*	177	*0,0*	178	*0,0*
500 - 1 000	13	*3,0*	11 974	*0,3*	5 989	*0,3*	5 985	*0,3*
1 000 - 2 000	76	*17,6*	112 619	*2,8*	56 521	*2,9*	56 098	*2,7*
2 000 - 3 000	80	*18,5*	197 314	*4,9*	98 959	*5,0*	98 355	*4,8*
3 000 - 5 000	95	*22,0*	371 312	*9,2*	184 702	*9,3*	186 610	*9,0*
Zusammen	265	*61,3*	693 574	*17,1*	346 348	*17,5*	347 226	*16,8*
5 000 - 10 000	99	*22,9*	686 146	*17,0*	336 888	*17,0*	349 258	*16,9*
10 000 - 20 000	43	*10,0*	614 988	*15,2*	298 301	*15,1*	316 687	*15,3*
20 000 - 50 000	19	*4,4*	537 766	*13,3*	260 364	*13,2*	277 402	*13,4*
50 000 - 100 000	3	*0,7*	209 573	*5,2*	100 714	*5,1*	108 859	*5,3*
100 000 und mehr	3	*0,7*	1 304 338	*32,2*	636 573	*32,2*	667 765	*32,3*
Zusammen	167	*38,7*	3 352 811	*82,9*	1 632 840	*82,5*	1 719 971	*83,2*
Insgesamt	**432**	***100***	**4 046 385**	***100***	**1 979 188**	***100***	**2 067 197**	***100***

1) Gebietsstand 31. Dezember 1990
2) Bevölkerung nach Geschlecht vorläufig, siehe Vorbemerkungen

11. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 2011 und 2013

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		2011	2013
5 000 bis unter 10 000 Einwohner			
Mockrehna	Nordsachsen	5 149	5 027
Weischlitz	Vogtlandkreis	5 194	5 061
Reichenbach/O.L., Stadt	Görlitz	5 203	5 063
Neukirch/Lausitz	Bautzen	5 153	5 074
Kitzscher, Stadt	Leipzig	5 290	5 084
Callenberg	Zwickau	5 271	5 136
Adorf/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	5 302	5 178
Lommatzsch, Stadt	Meißen	5 357	5 180
Wiedemar	Nordsachsen	5 370	5 184
Halsbrücke	Mittelsachsen	5 328	5 213
Raschau-Markersbach	Erzgebirgskreis	5 427	5 217
Pausa-Mühltroff, Stadt	Vogtlandkreis	5 331	5 230
Fraureuth	Zwickau	5 304	5 241
Wilthen, Stadt	Bautzen	5 431	5 268
Olbersdorf	Görlitz	5 391	5 279
Oderwitz	Görlitz	5 454	5 290
Großpösna	Leipzig	5 316	5 305
Tharandt, Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5 310	5 320
Neukieritzsch	Leipzig	5 417	5 327
Wermsdorf	Nordsachsen	5 478	5 331
Thum, Stadt	Erzgebirgskreis	5 459	5 367
Zschorlau	Erzgebirgskreis	5 568	5 418
Drebach	Erzgebirgskreis	5 640	5 479
Jahnsdorf/Erzgeb.	Erzgebirgskreis	5 607	5 521
Geithain, Stadt	Leipzig	5 716	5 536
Lohsa	Bautzen	5 685	5 577
Breitenbrunn/Erzgeb.	Erzgebirgskreis	5 741	5 626
Stolpen, Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5 720	5 648
Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5 741	5 682
Nünchritz	Meißen	5 877	5 698
Großschirma, Stadt	Mittelsachsen	5 807	5 708
Großschönau	Görlitz	5 871	5 767
Zeithain	Meißen	5 983	5 768
Wittichenau, Stadt	Bautzen	5 874	5 830
Bobritzsch-Hilbersdorf	Mittelsachsen	5 967	5 893
Oberlungwitz, Stadt	Zwickau	6 194	6 011
Grünhain-Beierfeld, Stadt	Erzgebirgskreis	6 120	6 022
Rochlitz, Stadt	Mittelsachsen	6 212	6 046
Lossatal	Leipzig	6 300	6 143
Mügeln, Stadt	Nordsachsen	6 399	6 190
Burkhardtsdorf	Erzgebirgskreis	6 337	6 222
Dohna, Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6 108	6 227
Pegau, Stadt	Leipzig	6 449	6 292
Herrnhut, Stadt	Görlitz	6 419	6 335
Schirgiswalde-Kirschau, Stadt	Bautzen	6 701	6 518
Machern	Leipzig	6 621	6 599
Böhlen, Stadt	Leipzig	6 718	6 606
Thalheim/Erzgeb., Stadt	Erzgebirgskreis	6 809	6 617
Großröhrsdorf, Stadt	Bautzen	6 647	6 627

Noch: 11. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 2011 und 2013

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		2011	2013
Lichtentanne	Zwickau	6 645	6 634
Rodewisch, Stadt	Vogtlandkreis	6 747	6 650
Bernsdorf, Stadt	Bautzen	6 716	6 670
Sehmatal	Erzgebirgskreis	6 824	6 674
Neukirchen/Erzgeb.	Erzgebirgskreis	6 808	6 743
Glashütte, Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6 969	6 874
Sohland a. d. Spree	Bautzen	7 076	6 885
Klingenberg	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6 962	6 919
Lengenfeld, Stadt	Vogtlandkreis	7 530	7 325
Radeburg, Stadt	Meißen	7 476	7 371
Lichtenau	Mittelsachsen	7 504	7 372
Hartha, Stadt	Mittelsachsen	7 659	7 396
Gröditz, Stadt	Meißen	7 788	7 524
Pulsnitz, Stadt	Bautzen	7 615	7 578
Groitzsch, Stadt	Leipzig	7 700	7 607
Roßwein, Stadt	Mittelsachsen	7 870	7 611
Eibenstock, Stadt	Erzgebirgskreis	7 933	7 736
Kottmar	Görlitz	7 989	7 752
Reinsdorf	Zwickau	7 955	7 754
Markneukirchen, Stadt	Vogtlandkreis	8 163	7 951
Belgern-Schildau, Stadt	Nordsachsen	8 175	7 951
Bad Düben, Stadt	Nordsachsen	8 064	7 999
Pockau-Lengefeld, Stadt	Erzgebirgskreis	8 238	8 027
Treuen, Stadt	Vogtlandkreis	8 355	8 115
Bad Lausick, Stadt	Leipzig	8 279	8 133
Borsdorf	Leipzig	8 225	8 252
Oederan, Stadt	Mittelsachsen	8 507	8 258
Altenberg, Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	8 429	8 272
Moritzburg	Meißen	8 266	8 311
Falkenstein/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	8 561	8 359
Lugau/Erzgeb., Stadt	Erzgebirgskreis	8 552	8 366
Kirchberg, Stadt	Zwickau	8 635	8 461
Naunhof, Stadt	Leipzig	8 435	8 534
Leisnig, Stadt	Mittelsachsen	8 753	8 586
Hainichen, Stadt	Mittelsachsen	8 825	8 626
Zwenkau, Stadt	Leipzig	8 773	8 813
Lauta, Stadt	Bautzen	9 084	8 838
Colditz, Stadt	Leipzig	9 151	8 897
Lößnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	9 263	8 985
Lauter-Bernsbach, Stadt	Erzgebirgskreis	9 104	9 018
Klingenthal, Stadt	Vogtlandkreis	9 297	9 078
Waldheim, Stadt	Mittelsachsen	9 301	9 239
Penig, Stadt	Mittelsachsen	9 449	9 263
Olbernhau, Stadt	Erzgebirgskreis	9 538	9 276
Brandis, Stadt	Leipzig	9 335	9 364
Niesky, Stadt	Görlitz	9 829	9 591
Zschopau, Stadt	Erzgebirgskreis	9 975	9 719
Ottendorf-Okrilla	Bautzen	9 843	9 884
Brand-Erbisdorf, Stadt	Mittelsachsen	10 208	9 932
Sebnitz, Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10 256	9 992

Noch: 11. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 2011 und 2013

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		2011	2013
10 000 bis unter 20 000 Einwohner			
Weinböhla	Meißen	10 068	10 066
Wilkau-Haßlau, Stadt	Zwickau	10 511	10 244
Klipphausen	Meißen	10 234	10 254
Frohburg, Stadt	Leipzig	10 559	10 347
Bannewitz	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10 354	10 470
Oelsnitz/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	11 109	10 763
Nossen, Stadt	Meißen	10 956	10 835
Burgstädt, Stadt	Mittelsachsen	11 176	10 978
Flöha, Stadt	Mittelsachsen	11 432	11 128
Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	Erzgebirgskreis	11 458	11 266
Stollberg/Erzgeb., Stadt	Erzgebirgskreis	11 494	11 373
Bischofswerda, Stadt	Bautzen	11 797	11 605
Mülsen	Zwickau	11 822	11 626
Lichtenstein/Sa., Stadt	Zwickau	12 341	11 930
Zwönitz, Stadt	Erzgebirgskreis	12 600	12 450
Neustadt i. Sa., Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	13 134	12 818
Ebersbach-Neugersdorf, Stadt	Görlitz	13 492	12 951
Wilsdruff, Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	13 524	13 570
Schneeberg, Stadt	Erzgebirgskreis	14 705	14 353
Taucha, Stadt	Nordsachsen	14 142	14 448
Dippoldiswalde, Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	14 546	14 498
Frankenberg/Sa., Stadt	Mittelsachsen	14 899	14 602
Oschatz, Stadt	Nordsachsen	14 991	14 733
Markranstädt, Stadt	Leipzig	14 747	14 772
Mittweida, Stadt	Mittelsachsen	15 286	14 946
Meerane, Stadt	Zwickau	15 454	15 003
Hohenstein-Ernstthal, Stadt	Zwickau	15 380	15 076
Kamenz, Stadt	Bautzen	15 483	15 301
Eilenburg, Stadt	Nordsachsen	15 681	15 487
Löbau, Stadt	Görlitz	15 748	15 531
Heidenau, Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	15 981	16 151
Wurzen, Stadt	Leipzig	16 774	16 356
Aue, Stadt	Erzgebirgskreis	16 994	16 614
Schkeuditz, Stadt	Nordsachsen	16 953	16 961
Weißwasser/O.L., Stadt	Görlitz	17 887	17 288
Marienberg, Stadt	Erzgebirgskreis	17 920	17 505
Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	Erzgebirgskreis	17 965	17 542
Radeberg, Stadt	Bautzen	18 097	18 153
Großenhain, Stadt	Meißen	18 691	18 384
Reichenbach im Vogtland, Stadt	Vogtlandkreis	19 454	18 879
Auerbach/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	19 474	19 076
Borna, Stadt	Leipzig	19 642	19 259
Crimmitschau, Stadt	Zwickau	19 853	19 396

Noch: 11. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 2011 und 2013

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		2011	2013
20 000 bis unter 50 000 Einwohner			
Torgau, Stadt	Nordsachsen	20 523	20 092
Annaberg-Buchholz, Stadt	Erzgebirgskreis	20 922	20 510
Coswig, Stadt	Meißen	20 669	20 560
Werdau, Stadt	Zwickau	21 546	21 114
Döbeln, Stadt	Mittelsachsen	21 916	21 699
Glauchau, Stadt	Zwickau	23 446	23 131
Markkleeberg, Stadt	Leipzig	23 754	23 940
Limbach-Oberfrohna, Stadt	Zwickau	24 571	24 107
Delitzsch, Stadt	Nordsachsen	25 162	25 005
Zittau, Stadt	Görlitz	26 541	25 950
Meißen, Stadt	Meißen	27 112	27 135
Grimma, Stadt	Leipzig	29 104	28 553
Riesa, Stadt	Meißen	32 283	31 423
Radebeul, Stadt	Meißen	33 259	33 434
Hoyerswerda, Stadt	Bautzen	35 673	34 317
Pirna, Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	37 579	37 645
Freital, Stadt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	38 449	39 276
Bautzen, Stadt	Bautzen	40 140	39 607
Freiberg, Stadt	Mittelsachsen	40 020	40 268
50 000 bis unter 100 000 Einwohner			
Görlitz, Stadt	Görlitz	54 283	54 042
Plauen, Stadt	Vogtlandkreis	64 321	63 967
Zwickau, Stadt	Zwickau	92 826	91 564
100 000 und mehr Einwohner			
Chemnitz, Stadt	Chemnitz, Stadt	240 543	242 022
Dresden, Stadt	Dresden, Stadt	517 765	530 754
Leipzig, Stadt	Leipzig, Stadt	510 043	531 562

12. Haushalte 2010 bis 2012 nach Haushaltsgröße[1)]

Haushalte mit ... Person(en)	2010		2011		2012	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	949,4	*42,9*	958,3	*43,3*	963,8	*43,4*
2	813,0	*36,7*	816,3	*36,9*	823,1	*37,1*
3	275,3	*12,4*	264,7	*12,0*	261,0	*11,8*
4	141,5	*6,4*	140,5	*6,3*	139,1	*6,3*
5 und mehr	34,3	*1,5*	34,9	*1,6*	31,4	*1,4*
Insgesamt	**2 213,5**	***100***	**2 214,6**	***100***	**2 218,3**	***100***

1) Ergebnisse des Mikrozensus

13. Haushalte 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße[1)] (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	15,8	13,5	/	/	/	/
20 - 25	123,9	90,5	23,4	7,7	/	/
25 - 30	175,2	98,9	43,4	23,8	7,9	/
30 - 35	155,9	63,5	32,5	36,8	19,8	/
35 - 40	138,6	48,4	23,7	29,2	30,1	7,2
40 - 45	185,2	58,2	34,6	45,6	37,7	9,2
45 - 50	189,4	63,5	51,6	43,1	24,7	6,4
50 - 55	199,2	65,6	84,6	37,0	9,9	/
55 - 60	180,3	59,0	96,5	19,1	/	/
60 - 65	154,3	54,9	88,5	9,4	/	/
65 und mehr	700,5	347,8	342,9	9,0	/	/
Insgesamt	**2 218,3**	**963,8**	**823,1**	**261,0**	**139,1**	**31,4**
Geschlecht						
Männlich	1 352,1	454,4	605,6	172,8	97,9	21,5
Weiblich	866,1	509,4	217,4	88,2	41,2	9,9
Familienstand						
Ledig	712,5	473,6	128,6	77,8	28,1	/
Verheiratet zusammenlebend[2)]	890,2	/	606,7	157,5	102,5	23,5
Verwitwet[3)]	307,8	278,0	26,0	/	/	/
Geschieden/verheiratet getrennt lebend[4)]	307,8	212,2	61,8	23,2	7,8	/

1) Ergebnisse des Mikrozensus
2) einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft zusammenlebend
3) einschließlich eingetragener Lebenspartner verstorben
4) einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft getrennt lebend/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben

14. Bevölkerung in Haushalten 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße[1)] (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	600,6	13,5	61,7	190,6	242,5	92,4
20 - 25	240,5	90,5	59,2	56,0	27,2	7,5
25 - 30	277,0	98,9	81,5	66,1	25,8	/
30 - 35	241,7	63,5	52,8	71,9	45,1	8,4
35 - 40	216,9	48,4	36,9	56,4	59,2	16,0
40 - 45	291,4	58,2	53,7	86,6	75,2	17,8
45 - 50	318,6	63,5	103,9	92,3	47,3	11,5
50 - 55	322,4	65,6	161,9	71,4	19,9	/
55 - 60	300,6	59,0	188,9	41,3	8,9	/
60 - 65	280,6	54,9	197,3	25,2	/	/
65 und mehr	1 025,3	347,8	648,3	25,1	/	/
Insgesamt	**4 115,8**	**963,8**	**1 646,1**	**783,0**	**556,3**	**166,6**
Geschlecht						
Männlich	2 022,5	454,4	802,0	397,8	284,0	84,4
Weiblich	2 093,2	509,4	844,2	385,2	272,3	82,2
Familienstand						
Ledig	1 612,5	473,6	298,3	400,5	329,7	110,4
Verheiratet zusammenlebend[2)]	1 818,4	x	1 213,4	343,1	211,5	50,3
Verwitwet[3)]	328,1	278,0	41,3	5,7	/	/
Geschieden/verheiratet getrennt lebend[4)]	356,7	212,2	93,1	33,7	13,3	/

1) Ergebnisse des Mikrozensus
2) einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft zusammenlebend
3) einschließlich eingetragener Lebenspartner verstorben
4) einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft getrennt lebend/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben

15. Mehrpersonenhaushalte 2012 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße[1)] (in 1 000)

Zahl der Kinder	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			
		2	3	4	5 und mehr
Ohne Kinder	737,3	732,1	/	/	/
Mit ... Kind(ern)	517,3	91,0	256,2	138,8	31,2
1	321,6	91,0	227,3	/	/
2	160,0	x	28,9	129,5	/
3	28,0	x	x	6,8	21,2
4 und mehr	7,7	x	x	x	7,7
Insgesamt	**1 254,5**	**823,1**	**261,0**	**139,1**	**31,4**

1) Ergebnisse des Mikrozensus

16. Haushalte 2012 nach Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder[1)]

Haupteinkommensbezieher ist ...	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
			1 000			
Erwerbsperson	1 333,9	866,1	285,5	151,4	25,1	5,8
Erwerbstätiger	1 230,7	789,4	270,0	144,4	22,4	/
Erwerbsloser	103,1	76,7	15,4	7,1	/	/
Nichterwerbsperson	884,4	834,9	36,1	8,5	/	/
Insgesamt	**2 218,3**	**1 701,0**	**321,6**	**160,0**	**28,0**	**7,7**
			Prozent			
Erwerbsperson	*60,1*	*50,9*	*88,8*	*94,7*	*89,6*	*75,1*
Erwerbstätiger	*55,5*	*46,4*	*84,0*	*90,2*	*80,0*	/
Erwerbsloser	*4,7*	*4,5*	*4,8*	*4,4*	/	/
Nichterwerbsperson	*39,9*	*49,1*	*11,2*	*5,3*	/	/
Insgesamt	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***

1) Ergebnisse des Mikrozensus

17. Haushalte 2012 nach Haushaltsgröße sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen[1)]

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Mit ... Person(en)					
		1		2		3 und mehr	
	1 000		%	1 000	%	1 000	%
Chemnitz, Stadt	140,7	72,0	*51,2*	49,8	*35,4*	19,0	*13,5*
Erzgebirgskreis	187,9	71,5	*38,1*	76,8	*40,9*	39,6	*21,1*
Mittelsachsen	169,4	66,8	*39,4*	68,7	*40,6*	33,9	*20,0*
Vogtlandkreis	128,1	52,3	*40,9*	51,4	*40,1*	24,4	*19,0*
Zwickau	176,8	71,1	*40,2*	69,2	*39,1*	36,5	*20,6*
Dresden, Stadt	300,4	154,5	*51,4*	92,6	*30,8*	53,3	*17,7*
Bautzen	160,5	58,6	*36,5*	64,3	*40,1*	37,6	*23,4*
Görlitz	144,1	60,6	*42,0*	57,2	*39,7*	26,3	*18,3*
Meißen	128,1	49,3	*38,4*	50,5	*39,4*	28,3	*22,1*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	128,8	50,5	*39,2*	51,5	*40,0*	26,8	*20,8*
Leipzig, Stadt	320,4	173,1	*54,0*	98,2	*30,6*	49,1	*15,3*
Leipzig	130,1	45,0	*34,6*	53,8	*41,4*	31,3	*24,1*
Nordsachsen	102,0	37,7	*36,9*	39,7	*38,9*	24,6	*24,1*
Sachsen	**2 218,3**	**963,8**	***43,4***	**823,1**	***37,1***	**431,4**	***19,4***

1) Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerungsbewegung

Bildquelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Im Jahr 2013 wurden 34 800 Kinder lebend geboren, das war die zweithöchste Zahl seit 1990.

2013 wurden 7 272 Ehen geschieden, 168 mehr als 2012. Die Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder stieg um 7,3 Prozent auf 5 210. 39,4 Prozent aller Ehescheidungen erfolgten in den ersten zehn Jahren der Ehe.

2013 hatte der Freistaat Sachsen sowohl mit dem Ausland (9 831) als auch das zweite Mal in Folge mit dem Bundesgebiet (3 598) Wanderungsgewinne zu verzeichnen.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

A I Bevölkerungsstand
A II Natürliche Bevölkerungsbewegung
A III Wanderungen

Die Statistik der Bevölkerungsbewegung umfasst die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen) einschließlich der Todesursachenstatistik, die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge) sowie die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen.
Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2014.

Bei den **Geborenen** (Geburten) wird zwischen **Lebendgeborenen** und **Totgeborenen** unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen vorliegt und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt, werden als Totgeborene registriert.
Die Säuglingssterblichkeit weist die im ersten Lebensjahr Gestorbenen, bezogen auf die Lebendgeborenen des gleichen Berichtszeitraums, aus.
In Statistiken wird seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Die regionale Zuordnung der **Geborenen** erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Das Merkmal „**Geburtenfolge in Bezug auf die Kinder der Mutter“** wurde 2008 eingeführt. Ab 2009 werden diese Daten ausgewertet und veröffentlicht. Bis dahin bezogen sich die Angaben zur Geburtenfolge nur auf die Geburtenfolge innerhalb einer bestehenden Ehe.

Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die **allgemeine Fruchtbarkeitsziffer** ist die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die **altersspezifische Geburtenziffer** ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes dieses Geburtsjahrganges. Die **zusammengefasste Geburtenziffer** ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Um die monatlichen Schwankungen des Bevölkerungsstandes auszugleichen, wird die **Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres** berechnet. Dieser Wert ist für 2012 und 2013 das arithmetische Mittel der 12 durchschnittlichen Monatswerte. Ein durchschnittlicher Monatswert ist das arithmetische Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Monatsanfang und Monatsende. Für 2011 wurde der Bevölkerungsbestand am 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) als Durchschnittsbevölkerung verwendet.

Als **Gestorbene** werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Eheschließungen sind alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Als **Ehescheidungen** gelten die durch rechtskräftiges Urteil in einem Scheidungsverfahren aufgelösten Ehen. Die Daten für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen werden im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen erhoben. Da das Berichtsjahr nicht zwingend auch das Jahr ist, in dem die Ehe rechtskräftig geschieden wurde, berechnet sich die Ehedauer aus der Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung.

Die Statistik der **räumlichen Bevölkerungsbewegung** (Wanderungsstatistik) erfasst die **Zuzüge** (behördliche Anmeldungen) und **Fortzüge** (behördliche Abmeldungen) über Gemeindegrenzen innerhalb des Freistaates Sachsen (Wanderungen innerhalb Sachsens) sowie über die Grenze des Freistaates Sachsen (Wanderungen über die Landesgrenze). Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzüge, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzüge. Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden statistisch nicht erfasst. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung gehören (siehe Abschnitt II.). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge). Analog zur o. g. Einteilung der Wanderungen werden ab dem Jahrbuch 2002 die Wanderungsfälle eines Gebietes (Kreis, Land) getrennt nach Wanderungen über die Grenze des Gebietes und nach Wanderungen innerhalb des Gebietes unterschieden. Sofern nicht extra ausgewiesen, wurden bei den Zu- und Fortzügen nur die über die Grenze des jeweiligen Gebietes berücksichtigt.

Altersangaben bei Zu- und Fortzügen und beim Alter der Mütter bei der Mutter werden als Differenz aus Berichtsjahr und Geburtsjahr berechnet. Sie entsprechen damit dem Alter am 31. Dezember des Berichtsjahres.

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche und auch nicht Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes gleichgestellt sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Einbürgerungen werden nach dem Wohnort der eingebürgerten Person sowie der Rechtsgrundlage der Einbürgerung ausgewiesen. Einbürgerungen betreffen Personen, die nach Erfüllung der vom Gesetzgeber geforderten Voraussetzungen (z. B. Mindestaufenthaltsdauer in Deutschland) eingebürgert werden können.
Durch verschiedene gesetzliche Änderungen (1999, 2005, 2007 und 2011) sind die Jahresergebnisse der Einbürgerungsstatistik nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Wanderungen 2011 bis 2013

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					
			insgesamt		darunter männlich		Eltern nicht miteinander verheiratet	
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 weibl. Lebendgeb.	absolut	je 100 Lebendgeb.
2011	17 580	*4,3*	34 423	*8,5*	17 688	*105,7*	20 475	*59,5*
2012	18 348	*4,5*	34 686	*8,5*	17 750	*104,8*	20 607	*59,4*
2013	17 323	*4,3*	34 800	*8,6*	18 043	*107,7*	20 809	*59,8*

Noch: 1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Wanderungen 2011 bis 2013

Jahr	Gestorbene Säuglinge				Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	
	im ersten Lebensjahr		in den ersten 7 Lebenstagen			
	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Einwohner
2011	78	*2,3*	39	*1,1*	-16 205	*-4,0*
2012	82	*2,4*	38	*1,1*	-16 629	*-4,1*
2013	90	*2,6*	41	*1,2*	-18 136	*-4,5*

III.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Lebendgeborene		
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	allgemeine Fruchtbarkeitsziffer[1)]
Chemnitz, Stadt	817	*3,4*	2 121	*8,8*	*56,2*
Erzgebirgskreis	1 356	*3,8*	2 676	*7,6*	*55,0*
Mittelsachsen	1 476	*4,7*	2 456	*7,8*	*55,8*
Vogtlandkreis	974	*4,1*	1 570	*6,7*	*48,8*
Zwickau	1 406	*4,3*	2 444	*7,4*	*53,1*
Dresden, Stadt	1 998	*3,8*	6 072	*11,5*	*58,6*
Bautzen	1 283	*4,1*	2 436	*7,9*	*57,1*
Görlitz	1 123	*4,3*	1 926	*7,3*	*54,8*
Meißen	1 394	*5,7*	1 911	*7,8*	*55,7*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 455	*5,9*	2 039	*8,3*	*58,2*
Leipzig, Stadt	1 547	*2,9*	5 860	*11,2*	*55,3*
Leipzig	1 638	*6,3*	1 859	*7,2*	*50,3*
Nordsachsen	856	*4,3*	1 430	*7,2*	*50,9*
Sachsen	**17 323**	***4,3***	**34 800**	***8,6***	***55,2***

1) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt		davon		insgesamt		davon		
absolut	je 1 000 Geborene	männlich	weiblich	absolut	je 1 000 Einwohner	männlich	weiblich	
132	*3,8*	71	61	50 628	*12,5*	23 885	26 743	2011
111	*3,2*	66	45	51 315	*12,6*	24 440	26 875	2012
134	*3,8*	75	59	52 936	*13,1*	25 236	27 700	2013

Zuzüge über die Landesgrenze	Fortzüge über die Landesgrenze	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		Jahr
absolut	absolut	absolut	je 1 000 Einwohner	
74 188	70 536	3 652	*0,9*	2011
77 519	65 791	11 728	*2,9*	2012
81 364	67 935	13 429	*3,3*	2013

III.

Gestorbene			Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Kreisfreie Stadt Landkreis Land
absolut	je 1 000 Einwohner	im ersten Lebensjahr	absolut	je 1 000 Einwohner	
3 364	*13,9*	7	-1 243	*-5,1*	Chemnitz, Stadt
5 162	*14,6*	8	-2 486	*-7,0*	Erzgebirgskreis
4 385	*13,9*	9	-1 929	*-6,1*	Mittelsachsen
3 504	*14,9*	4	-1 934	*-8,2*	Vogtlandkreis
5 028	*15,3*	6	-2 584	*-7,9*	Zwickau
5 273	*10,0*	12	799	*1,5*	Dresden, Stadt
4 083	*13,2*	9	-1 647	*-5,3*	Bautzen
3 915	*14,9*	5	-1 989	*-7,6*	Görlitz
3 152	*12,9*	2	-1 241	*-5,1*	Meißen
3 129	*12,7*	7	-1 090	*-4,4*	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
5 933	*11,3*	10	-73	*-0,1*	Leipzig, Stadt
3 359	*13,0*	6	-1 500	*-5,8*	Leipzig
2 649	*13,4*	5	-1 219	*-6,2*	Nordsachsen
52 936	***13,1***	**90**	**-18 136**	***-4,5***	**Sachsen**

3. Eheschließungen 2011 bis 2013 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Insgesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
2011	17 580	16 642	*94,7*	938	*5,3*	45	*4,8*	358	*38,2*	535	*57,0*
2012	18 348	17 371	*94,7*	977	*5,3*	44	*4,5*	379	*38,8*	554	*56,7*
2013	17 323	16 289	*94,0*	1 034	*6,0*	61	*5,9*	384	*37,1*	589	*57,0*

4. Durchschnittliches Heiratsalter 2011 bis 2013 nach bisherigem Familienstand

Eheschließungsjahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	insgesamt	bisheriger Familienstand			Ausländer	insgesamt	bisheriger Familienstand			Ausländerinnen
		ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden	
2011	*37,6*	*33,6*	*61,8*	*49,8*	*33,8*	*34,6*	*30,8*	*52,5*	*46,6*	*32,4*
2012	*37,9*	*33,9*	*63,3*	*50,4*	*34,4*	*35,1*	*31,1*	*53,4*	*47,2*	*32,7*
2013	*38,3*	*34,2*	*63,7*	*50,8*	*34,6*	*35,3*	*31,4*	*52,7*	*47,4*	*32,5*

5. Eheschließende 2013 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren[1)]	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	insgesamt	bisheriger Familienstand			Ausländer	insgesamt	bisheriger Familienstand			Ausländerinnen
		ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden	
16 - 18	-	-	-	-		2	2	-	-	-
18 - 20	20	20	-	-	3	88	87	-	1	6
20 - 25	715	713	-	2	43	1 702	1 692	-	10	78
25 - 30	3 477	3 450	-	27	117	4 853	4 733	-	120	201
30 - 35	4 226	4 080	2	144	114	3 944	3 625	7	312	175
35 - 40	2 713	2 443	3	267	62	2 041	1 598	6	437	89
40 - 45	1 898	1 339	7	552	48	1 399	740	21	638	59
45 - 50	1 541	684	16	841	22	1 316	388	26	902	19
50 - 55	1 260	337	20	903	14	1 034	190	45	799	12
55 - 60	675	108	41	526	9	533	69	36	428	9
60 - 65	415	56	31	328	7	241	22	14	205	1
65 und mehr	383	22	88	273	6	170	17	16	137	1
Insgesamt	**17 323**	**13 252**	**208**	**3 863**	**445**	**17 323**	**13 163**	**171**	**3 989**	**650**

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

6. Eheschließende Männer 2013 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren[1)]	Insgesamt	Durchschnittlicher Altersunterschied zur Frau[2)]	Von 100 eheschließenden Männern heirateten eine						
			um ... Jahre jüngere Frau			gleichaltrige Frau	um ... Jahre ältere Frau		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	-	-	*x*	*x*	*x*	*x*	-	-	-
18 - 20	20	-1,8	*x*	*x*	*5*	*40*	*45*	*5*	*5*
20 - 25	715	-0,6	*x*	*2*	*40*	*22*	*27*	*6*	*3*
25 - 30	3 477	0,6	-	*8*	*50*	*15*	*20*	*5*	*1*
30 - 35	4 226	2,2	*1*	*24*	*47*	*11*	*13*	*3*	*1*
35 - 40	2 713	3,6	*10*	*31*	*37*	*8*	*10*	*3*	*1*
40 - 45	1 898	4,4	*20*	*29*	*26*	*6*	*12*	*5*	*1*
45 - 50	1 541	3,9	*20*	*21*	*27*	*6*	*19*	*6*	*1*
50 - 55	1 260	4,4	*18*	*24*	*32*	*9*	*13*	*4*	*1*
55 - 60	675	5,8	*22*	*33*	*24*	*7*	*11*	*2*	*1*
60 und mehr	798	8,1	*35*	*27*	*24*	*5*	*7*	*1*	*1*

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung
2) Männer durchschnittlich jünger (-)

7. Eheschließende Frauen 2013 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann

Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren[1)]	Insgesamt	Durchschnittlicher Altersunterschied zum Mann[2)]	Von 100 eheschließenden Frauen heirateten einen						
			um ... Jahre jüngeren Mann			gleichaltrigen Mann	um ... Jahre älteren Mann		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	2	-5,0	*x*	*x*	*x*	*x*	*50*	*50*	-
18 - 20	88	-5,1	*x*	*x*	*2*	*9*	*52*	*22*	*15*
20 - 25	1 702	-4,3	*x*	-	*4*	*9*	*50*	*28*	*9*
25 - 30	4 853	-3,6	-	-	*11*	*11*	*45*	*23*	*9*
30 - 35	3 944	-2,9	-	*4*	*16*	*12*	*40*	*19*	*10*
35 - 40	2 041	-2,8	*2*	*7*	*18*	*10*	*30*	*22*	*12*
40 - 45	1 399	-2,4	*3*	*7*	*16*	*9*	*33*	*23*	*10*
45 - 50	1 316	-2,3	*3*	*7*	*19*	*7*	*34*	*20*	*10*
50 - 55	1 034	-1,6	*3*	*9*	*23*	*12*	*24*	*20*	*9*
55 - 60	533	-1,0	*5*	*12*	*19*	*9*	*29*	*16*	*9*
60 und mehr	411	-0,6	*7*	*10*	*22*	*9*	*27*	*17*	*7*

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung
2) Frauen durchschnittlich jünger (-)

8. Ehescheidungen 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2012		2013	
	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	452	*18,7*	521	*21,6*
Erzgebirgskreis	655	*18,3*	579	*16,4*
Mittelsachsen	563	*17,6*	551	*17,5*
Vogtlandkreis	463	*19,5*	430	*18,3*
Zwickau	599	*18,0*	561	*17,1*
Dresden, Stadt	890	*17,1*	920	*17,5*
Bautzen	524	*16,7*	541	*17,5*
Görlitz	447	*16,8*	476	*18,1*
Meißen	326	*13,2*	411	*16,8*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	438	*17,8*	473	*19,2*
Leipzig, Stadt	847	*16,4*	949	*18,1*
Leipzig	491	*18,8*	481	*18,6*
Nordsachsen	409	*20,5*	379	*19,2*
Sachsen	**7 104**	***17,5***	**7 272**	***18,0***

III.

9. Ehescheidungen 2011 bis 2013 nach Ehedauer

Jahr	Insgesamt	Ehedauer von ... Jahren[1)]													
		bis 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 und mehr
								Anzahl							
2011	7 146	35	190	306	257	358	377	355	318	298	241	1 110	747	1 176	1 378
2012	7 104	27	210	278	248	325	400	374	298	314	265	1 074	765	1 043	1 483
2013	7 272	40	228	314	242	370	378	370	341	322	263	1 192	762	899	1 551
								Prozent							
2011	*100*	*0,5*	*2,7*	*4,3*	*3,6*	*5,0*	*5,3*	*5,0*	*4,5*	*4,2*	*3,4*	*15,5*	*10,5*	*16,5*	*19,3*
2012	*100*	*0,4*	*3,0*	*3,9*	*3,5*	*4,6*	*5,6*	*5,3*	*4,2*	*4,4*	*3,7*	*15,1*	*10,8*	*14,7*	*20,9*
2013	*100*	*0,6*	*3,1*	*4,3*	*3,3*	*5,1*	*5,2*	*5,1*	*4,7*	*4,4*	*3,6*	*16,4*	*10,5*	*12,4*	*21,3*

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

10. Ehescheidungen 2011 bis 2013 nach Zahl der Kinder

Jahr	Ehescheidungen						Kinder insgesamt
	insgesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2011	7 146	3 799	2 039	1 066	187	55	4 973
2012	7 104	3 889	1 863	1 127	175	50	4 857
2013	7 272	3 844	1 994	1 169	209	56	5 210

11. Geborene 2013 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren[1]	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen[2]	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene
14	1	-	*0,1*	-	-
15	20	-	*1,4*	-	-
16	54	-	*3,9*	1	*18,5*
17	91	1	*7,1*	-	-
18	190	2	*16,3*	1	*5,3*
19	276	14	*23,9*	-	-
20	374	36	*30,3*	4	*10,7*
21	506	56	*36,5*	4	*7,9*
22	659	104	*40,4*	2	*3,0*
23	995	168	*41,6*	5	*5,0*
24	1 319	310	*53,0*	8	*6,1*
25	1 713	464	*67,0*	2	*1,2*
26	2 042	628	*78,5*	13	*6,4*
27	2 305	798	*92,7*	6	*2,6*
28	2 483	951	*101,6*	11	*4,4*
29	2 662	1 084	*109,6*	10	*3,8*
30	2 674	1 203	*109,1*	7	*2,6*
31	2 722	1 227	*111,6*	8	*2,9*
32	2 405	1 121	*101,2*	10	*4,2*
33	2 289	1 075	*93,8*	2	*0,9*
34	1 943	1 001	*83,2*	5	*2,6*
35	1 820	937	*77,1*	8	*4,4*
36	1 486	763	*65,1*	14	*9,4*
37	1 047	562	*50,7*	5	*4,8*
38	849	472	*43,4*	4	*4,7*
39	596	307	*31,2*	-	-
40	466	239	*23,9*	1	*2,1*
41	329	191	*15,4*	1	*3,0*
42	200	108	*7,9*	1	*5,0*
43	122	64	*4,8*	-	-
44	72	40	*2,8*	1	*13,9*
45	42	30	*1,6*	-	-
46	20	15	*0,7*	-	-
47	12	10	*0,4*	-	-
48	7	4	*0,2*	-	-
49	5	4	*0,2*	-	-
50	2	1	*0,1*	-	-
51	-	-	-	-	-
52	2	1	*0,1*	-	-
Insgesamt 2013	**34 800**	**13 991**	***1 525,3*** [3]	**134**	***3,9***
2012	34 686	14 079	*1 518,3* [3]	111	*3,2*

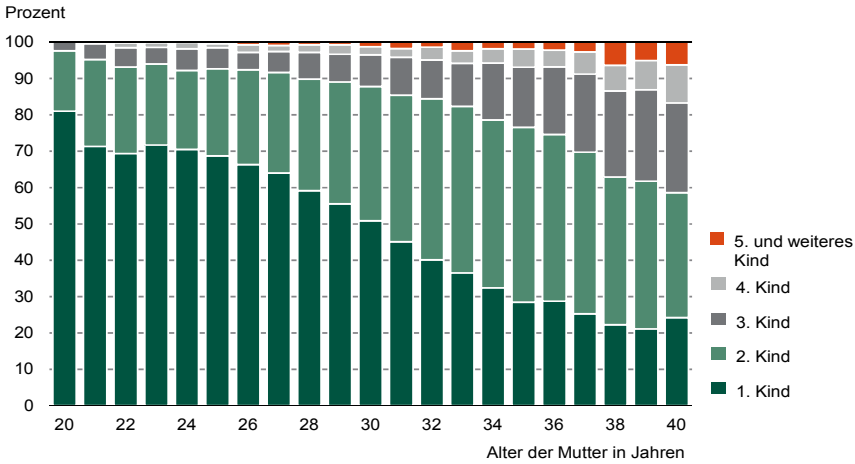
1) ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter
2) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011
3) zusammengefasste Geburtenziffer = Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

12. Lebendgeborene 2013 nach Alter der Mutter und Geburtenfolge aller lebendgeborenen Kinder der Frau[1)]

Merkmal	Insgesamt	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weiteres Kind
Alter der Mutter von … bis unter ... Jahren						
unter 20	632	579	51	2	-	-
20 - 25	3 853	2 764	848	191	47	3
25 - 30	11 205	6 954	3 234	716	223	78
30 - 35	12 033	5 017	5 098	1 347	365	206
35 - 40	5 798	1 525	2 609	1 153	331	180
40 - 45	1 189	271	412	276	125	105
45 und mehr	90	21	22	23	12	12
Insgesamt 2013	**34 800**	**17 131**	**12 274**	**3 708**	**1 103**	**584**
2012	34 686	17 226	12 156	3 687	1 011	606
2011	34 423	17 438	11 853	3 522	1 014	596
Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt in Jahren						
2013	**30,2**	**28,5**	**31,3**	**32,9**	**33,4**	**34,9**
2012	30,0	28,2	31,1	32,9	33,8	34,8
2011	29,8	28,0	31,1	32,7	33,9	34,8

1) Das im Berichtsjahr lebendgeborene Kind ist mit allen lebendgeborenen Kindern der Frau in der Geburtenfolge mitgezählt.

Lebendgeborene 2013 nach ausgewähltem Alter der Mutter und Geburtenfolge aller lebendgeborenen Kinder der Frau



13. Gestorbene 2013 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner[1)]
unter 1	90	43	*2,6*
1 - 2	11	3	*0,3*
2 - 3	5	2	*0,1*
3 - 4	1	-	*0,0*
4 - 5	7	3	*0,2*
5 - 6	-	-	-
6 - 7	3	2	*0,1*
7 - 8	2	1	*0,1*
8 - 9	1	1	*0,0*
9 - 10	3	1	*0,1*
10 - 11	2	1	*0,1*
11 - 12	3	1	*0,1*
12 - 13	4	2	*0,1*
13 - 14	2	1	*0,1*
14 - 15	2	1	*0,1*
15 - 16	5	4	*0,2*
16 - 17	3	1	*0,1*
17 - 18	5	2	*0,2*
18 - 19	11	4	*0,5*
19 - 20	9	2	*0,4*
20 - 21	8	3	*0,3*
21 - 22	12	4	*0,4*
22 - 23	15	6	*0,4*
23 - 24	22	3	*0,4*
24 - 25	25	7	*0,5*
25 - 26	20	4	*0,4*
26 - 27	20	4	*0,4*
27 - 28	23	3	*0,4*
28 - 29	22	6	*0,4*
29 - 30	25	8	*0,5*
30 - 31	21	2	*0,4*
31 - 32	29	11	*0,6*
32 - 33	36	6	*0,7*
33 - 34	28	13	*0,6*
34 - 35	30	5	*0,6*
35 - 36	43	14	*0,9*
36 - 37	33	7	*0,7*
37 - 38	38	14	*0,9*
38 - 39	44	13	*1,1*
39 - 40	46	13	*1,1*
40 - 41	52	12	*1,2*
41 - 42	74	24	*1,5*
42 - 43	67	23	*1,2*
43 - 44	83	21	*1,5*
44 - 45	98	35	*1,8*
45 - 46	111	27	*2,0*
46 - 47	135	34	*2,3*
47 - 48	147	44	*2,4*
48 - 49	161	42	*2,5*
49 - 50	224	76	*3,3*
50 - 51	205	65	*3,1*
51 - 52	261	80	*3,9*
52 - 53	305	87	*4,7*
53 - 54	289	95	*4,6*
54 - 55	315	87	*5,2*
55 - 56	318	98	*5,4*
56 - 57	341	100	*5,8*
57 - 58	391	119	*6,5*
58 - 59	399	102	*6,5*
59 - 60	460	133	*7,5*
60 - 61	482	141	*7,8*
61 - 62	569	164	*9,0*
62 - 63	599	198	*9,6*
63 - 64	603	167	*10,6*
64 - 65	504	140	*10,5*
65 - 66	503	152	*11,8*
66 - 67	514	163	*13,8*
67 - 68	424	136	*12,1*
68 - 69	662	238	*14,3*
69 - 70	804	270	*14,8*
70 - 71	816	303	*15,7*
71 - 72	974	366	*17,4*
72 - 73	1 126	423	*18,0*
73 - 74	1 249	526	*20,1*
74 - 75	1 347	525	*23,2*
75 - 76	1 330	538	*25,5*
76 - 77	1 484	636	*30,6*
77 - 78	1 591	672	*34,0*
78 - 79	1 697	712	*38,8*
79 - 80	1 617	733	*44,6*
80 - 81	1 512	749	*49,9*
81 - 82	1 709	854	*58,4*
82 - 83	2 032	1 079	*69,1*
83 - 84	2 100	1 140	*73,7*
84 - 85	2 219	1 246	*86,1*
85 - 86	2 077	1 248	*93,9*
86 - 87	1 976	1 283	*102,9*
87 - 88	2 044	1 401	*120,0*
88 - 89	1 968	1 355	*140,5*
89 - 90	1 821	1 313	*158,1*
90 - 91	1 817	1 366	*179,4*
91 - 92	1 785	1 317	*196,2*
92 - 93	1 753	1 342	*226,3*
93 - 94	1 388	1 071	*267,9*
94 - 95	586	464	*233,8*
95 und mehr	2 109	1 744	*390,1*
Insgesamt	**52 936**	**27 700**	***13,1***

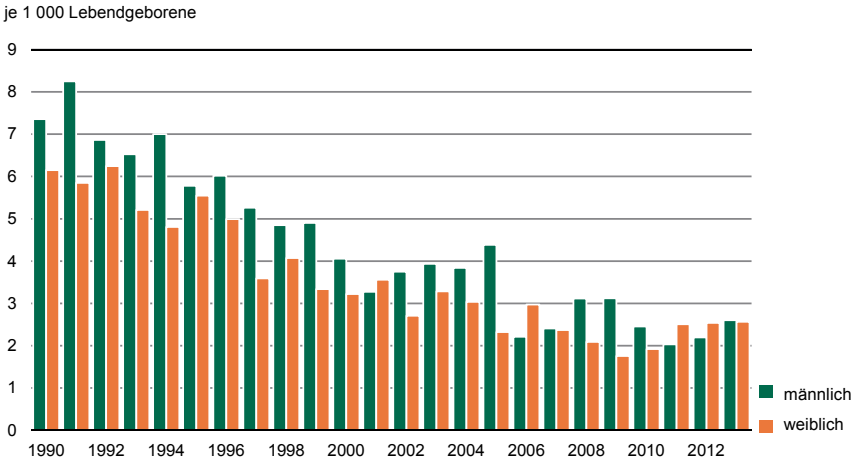
1) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

14. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 2011 bis 2013

Geschlecht	Gestorbene Säuglinge				Totgeborene
	insgesamt	Geburtsgewicht		je 1 000 Lebend-geborene[2]	
		unter 2 500 g	2 500 g und mehr[1]		
			2011		
Männlich	36	19	17	*2,0*	71
Weiblich	42	19	23	*2,5*	61
Insgesamt	**78**	**38**	**40**	***2,3***	**132**
			2012		
Männlich	39	20	19	*2,2*	66
Weiblich	43	19	24	*2,5*	45
Insgesamt	**82**	**39**	**43**	***2,4***	**111**
			2013		
Männlich	47	30	17	*2,6*	75
Weiblich	43	19	24	*2,6*	59
Insgesamt	**90**	**49**	**41**	***2,6***	**134**

1) einschließlich ohne Angabe
2) errechnet nach Berichtszeitraum

Gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene[1] 1990 bis 2013 nach Geschlecht



1) errechnet nach Berichtszeitraum

15. Zu- und Fortzüge 2011 bis 2013

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Binnen-wanderungen
	insgesamt	aus dem Bundesgebiet	aus dem Ausland	insgesamt	in das Bundesgebiet	in das Ausland		
				Anzahl				
2011	74 188	51 325	22 863	70 536	52 914	17 622	3 652	109 472
2012	77 519	51 476	26 043	65 791	48 326	17 465	11 728	107 296
2013	81 364	51 370	29 994	67 935	47 772	20 163	13 429	108 606
				je 10 000 Einwohner				
2011	*182,9*	*126,5*	*56,4*	*173,9*	*130,4*	*43,4*	*9,0*	*269,8*
2012	*190,9*	*126,8*	*64,1*	*162,0*	*119,0*	*43,0*	*28,9*	*264,3*
2013	*201,2*	*127,0*	*74,2*	*168,0*	*118,1*	*49,9*	*33,2*	*268,5*

III.

16. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 10 000 Einwohner[1)] 2012 und 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	2012			2013		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
unter 6	*47,5*	*48,8*	*46,1*	*67,5*	*57,5*	*78,1*
6 - 15	*16,5*	*12,8*	*20,5*	*17,6*	*18,7*	*16,5*
15 - 18	*31,0*	*34,5*	*27,4*	*42,1*	*45,0*	*39,1*
18 - 21	*517,7*	*478,9*	*558,3*	*525,8*	*523,1*	*528,6*
21 - 25	*164,3*	*176,8*	*150,9*	*187,9*	*230,7*	*142,4*
25 - 30	*26,0*	*22,4*	*30,0*	*46,3*	*51,6*	*40,4*
30 - 35	*22,6*	*22,6*	*22,6*	*29,8*	*22,5*	*38,1*
35 - 40	*23,7*	*27,7*	*19,3*	*27,4*	*26,3*	*28,8*
40 - 45	*14,7*	*22,5*	*6,2*	*14,2*	*10,0*	*18,9*
45 - 50	*4,6*	*12,7*	*-3,9*	*8,3*	*10,0*	*6,5*
50 - 55	*2,7*	*7,4*	*-2,0*	*8,1*	*12,9*	*3,2*
55 - 60	*4,4*	*4,2*	*4,6*	*6,3*	*8,9*	*3,8*
60 - 65	*11,3*	*10,9*	*11,7*	*10,0*	*10,1*	*10,0*
65 - 70	*12,5*	*17,8*	*7,9*	*18,4*	*22,5*	*14,9*
70 - 75	*5,0*	*8,7*	*1,8*	*3,1*	*3,0*	*3,2*
75 - 80	*-0,8*	*3,0*	*-3,8*	*-0,5*	*2,0*	*-2,4*
80 - 85	*0,3*	*4,1*	*-2,0*	*-2,0*	*2,9*	*-5,0*
85 - 90	*0,3*	*-1,7*	*1,1*	*-1,0*	*9,8*	*-5,4*
90 und mehr	*-0,9*	*14,2*	*-4,8*	*1,1*	*5,3*	-
Insgesamt	***28,9***	***32,5***	***25,4***	***33,2***	***37,2***	***29,3***

1) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

III.

17. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
			Insgesamt			
unter 6	4 654	2 338	3 373	1 621	1 281	717
6 - 15	3 628	1 740	3 122	1 509	506	231
15 - 18	1 241	595	891	436	350	159
18 - 21	7 876	4 116	4 048	2 237	3 828	1 879
21 - 25	14 691	7 252	11 629	6 127	3 062	1 125
25 - 30	17 093	7 681	15 871	7 176	1 222	505
30 - 35	10 047	4 129	9 280	3 670	767	459
35 - 40	5 846	2 164	5 229	1 860	617	304
40 - 45	3 924	1 348	3 570	1 126	354	222
45 - 50	3 246	1 130	2 993	1 034	253	96
50 - 55	2 563	1 005	2 298	954	265	51
55 - 60	1 689	682	1 501	625	188	57
60 - 65	1 420	670	1 118	515	302	155
65 und mehr	3 446	1 957	3 012	1 852	434	105
Insgesamt	**81 364**	**36 807**	**67 935**	**30 742**	**13 429**	**6 065**
			Deutsche			
unter 6	3 012	1 525	2 550	1 246	462	279
6 - 15	2 036	980	2 288	1 128	-252	-148
15 - 18	629	299	626	321	3	-22
18 - 21	5 270	2 930	2 888	1 702	2 382	1 228
21 - 25	8 418	4 500	7 693	4 273	725	227
25 - 30	10 899	5 334	11 263	5 421	-364	-87
30 - 35	5 959	2 642	6 037	2 614	-78	28
35 - 40	3 138	1 276	3 047	1 237	91	39
40 - 45	1 959	752	1 963	750	-4	2
45 - 50	1 863	746	1 822	744	41	2
50 - 55	1 628	689	1 506	713	122	-24
55 - 60	1 131	486	997	475	134	11
60 - 65	1 187	589	881	440	306	149
65 und mehr	3 219	1 853	2 833	1 773	386	80
Zusammen	**50 348**	**24 601**	**46 394**	**22 837**	**3 954**	**1 764**
			Ausländer			
unter 6	1 642	813	823	375	819	438
6 - 15	1 592	760	834	381	758	379
15 - 18	612	296	265	115	347	181
18 - 21	2 606	1 186	1 160	535	1 446	651
21 - 25	6 273	2 752	3 936	1 854	2 337	898
25 - 30	6 194	2 347	4 608	1 755	1 586	592
30 - 35	4 088	1 487	3 243	1 056	845	431
35 - 40	2 708	888	2 182	623	526	265
40 - 45	1 965	596	1 607	376	358	220
45 - 50	1 383	384	1 171	290	212	94
50 - 55	935	316	792	241	143	75
55 - 60	558	196	504	150	54	46
60 - 65	233	81	237	75	-4	6
65 und mehr	227	104	179	79	48	25
Zusammen	**31 016**	**12 206**	**21 541**	**7 905**	**9 475**	**4 301**

18. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2013 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	insgesamt = i weiblich = w	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
		absolut	%	absolut	%	absolut	je 10 000 Einwohner[1)]
Baden-Württemberg	i	4 945	*6,1*	5 112	*7,5*	-167	*-0,4*
	w	2 381	*6,5*	2 322	*7,6*	59	*0,3*
Bayern	i	7 571	*9,3*	8 226	*12,1*	-655	*-1,6*
	w	3 562	*9,7*	3 803	*12,4*	-241	*-1,2*
Berlin	i	3 833	*4,7*	4 861	*7,2*	-1 028	*-2,5*
	w	1 897	*5,2*	2 416	*7,9*	-519	*-2,5*
Brandenburg	i	5 085	*6,2*	4 170	*6,1*	915	*2,3*
	w	2 489	*6,8*	2 122	*6,9*	367	*1,8*
Bremen	i	342	*0,4*	309	*0,5*	33	*0,1*
	w	161	*0,4*	121	*0,4*	40	*0,2*
Hamburg	i	858	*1,1*	993	*1,5*	-135	*-0,3*
	w	433	*1,2*	506	*1,6*	-73	*-0,4*
Hessen	i	2 734	*3,4*	2 726	*4,0*	8	*0,0*
	w	1 372	*3,7*	1 288	*4,2*	84	*0,4*
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 602	*2,0*	1 472	*2,2*	130	*0,3*
	w	775	*2,1*	739	*2,4*	36	*0,2*
Niedersachsen	i	3 268	*4,0*	3 140	*4,6*	128	*0,3*
	w	1 573	*4,3*	1 515	*4,9*	58	*0,3*
Nordrhein-Westfalen	i	4 924	*6,1*	4 772	*7,0*	152	*0,4*
	w	2 339	*6,4*	2 226	*7,2*	113	*0,5*
Rheinland-Pfalz	i	1 335	*1,6*	1 136	*1,7*	199	*0,5*
	w	673	*1,8*	530	*1,7*	143	*0,7*
Saarland	i	222	*0,3*	192	*0,3*	30	*0,1*
	w	108	*0,3*	90	*0,3*	18	*0,1*
Sachsen-Anhalt	i	7 127	*8,8*	4 846	*7,1*	2 281	*5,6*
	w	3 439	*9,3*	2 400	*7,8*	1 039	*5,0*
Schleswig-Holstein	i	1 084	*1,3*	1 142	*1,7*	-58	*-0,1*
	w	521	*1,4*	579	*1,9*	-58	*-0,3*
Thüringen	i	6 440	*7,9*	4 675	*6,9*	1 765	*4,4*
	w	3 099	*8,4*	2 348	*7,6*	751	*3,6*
Bundesgebiet zusammen	**i**	**51 370**	***63,1***	**47 772**	***70,3***	**3 598**	***8,9***
	w	**24 822**	***67,4***	**23 005**	***74,8***	**1 817**	***8,8***
Ausland und unbekanntes Ausland	i	29 994	*36,9*	20 163	*29,7*	9 831	*24,3*
	w	11 985	*32,6*	7 737	*25,2*	4 248	*20,5*
Insgesamt 2013	**i**	**81 364**	***100***	**67 935**	***100***	**13 429**	***33,2***
	w	**36 807**	***100***	**30 742**	***100***	**6 065**	***29,3***
2012	i	77 519	*x*	65 791	*x*	11 728	*28,9*
	w	35 287	*x*	30 009	*x*	5 278	*25,4*
2011	i	74 188	*x*	70 536	*x*	3 652	*9,0*
	w	33 668	*x*	32 516	*x*	1 152	*5,5*

1) Einwohner nach Geschlecht: vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

19. Zu- und Fortzüge 2013[1)] nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Zuzüge über die Gebietsgrenze			Fortzüge über die Gebietsgrenze		
	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich
	absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.	
Chemnitz, Stadt	14 783	*61,2*	6 269	12 744	*52,7*	5 557
Erzgebirgskreis	6 565	*18,6*	2 996	8 059	*22,8*	3 733
Mittelsachsen	7 459	*23,6*	3 465	8 170	*25,9*	3 756
Vogtlandkreis	4 498	*19,1*	2 012	4 944	*21,0*	2 317
Zwickau	6 914	*21,0*	3 190	7 581	*23,1*	3 434
Dresden, Stadt	28 308	*53,7*	13 114	23 673	*44,9*	11 130
Bautzen	6 327	*20,4*	2 991	7 279	*23,5*	3 310
Görlitz	6 201	*23,6*	2 907	6 764	*25,7*	3 207
Meißen	6 594	*27,0*	3 028	6 385	*26,2*	2 935
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7 331	*29,8*	3 444	6 251	*25,4*	2 856
Leipzig, Stadt	33 510	*63,9*	15 932	22 848	*43,5*	10 902
Leipzig	7 344	*28,4*	3 431	7 473	*28,9*	3 497
Nordsachsen	5 903	*29,8*	2 629	6 137	*31,0*	2 709
Sachsen	**81 364**	***20,1***	**36 807**	**67 935**	***16,8***	**30 742**

1) siehe Vorbemerkungen

III.

20. Zu- und Fortzüge über die Gebietsgrenzen 2013 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet[1)]

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Übriges Sachsen			Neue Bundesländer		
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
Chemnitz, Stadt	5 168	8 476	-3 308	869	740	129
Erzgebirgskreis	3 741	4 594	-853	442	609	-167
Mittelsachsen	4 101	4 687	-586	640	678	-38
Vogtlandkreis	1 537	1 597	-60	830	810	20
Zwickau	3 259	3 614	-355	1 088	1 154	-66
Dresden, Stadt	11 566	9 546	2 020	3 967	2 481	1 486
Bautzen	3 472	3 619	-147	779	862	-83
Görlitz	2 085	2 604	-519	652	782	-130
Meißen	3 895	3 608	287	768	707	61
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4 739	3 944	795	492	425	67
Leipzig, Stadt	9 411	6 574	2 837	7 610	3 813	3 797
Leipzig	4 481	4 346	135	1 030	1 065	-35
Nordsachsen	2 918	3 164	-246	1 087	1 037	50
Sachsen	**x**	**x**	**x**	**20 254**	**15 163**	**5 091**

1) siehe Vorbemerkungen

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)			Wanderungen innerhalb des Gebietes			Kreisfreie Stadt Landkreis Land
insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich	
absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.		
2 039	*8,4*	712	x	*x*	x	Chemnitz, Stadt
-1 494	*-4,2*	-737	6 905	*19,5*	3 642	Erzgebirgskreis
-711	*-2,3*	-291	5 529	*17,5*	2 856	Mittelsachsen
-446	*-1,9*	-305	4 187	*17,8*	2 156	Vogtlandkreis
-667	*-2,0*	-244	5 403	*16,4*	2 735	Zwickau
4 635	*8,8*	1 984	x	*x*	x	Dresden, Stadt
-952	*-3,1*	-319	5 967	*19,3*	3 077	Bautzen
-563	*-2,1*	-300	5 260	*20,0*	2 658	Görlitz
209	*0,9*	93	4 409	*18,1*	2 264	Meißen
1 080	*4,4*	588	3 912	*15,9*	2 058	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
10 662	*20,3*	5 030	x	*x*	x	Leipzig, Stadt
-129	*-0,5*	-66	3 802	*14,7*	1 961	Leipzig
-234	*-1,2*	-80	2 859	*14,5*	1 473	Nordsachsen
13 429	***3,3***	**6 065**	**108 606**	***26,9***	**53 481**	**Sachsen**

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin			Ausland			Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
1 976	2 146	-170	6 770	1 382	5 388	Chemnitz, Stadt
1 233	1 711	-478	1 149	1 145	4	Erzgebirgskreis
1 540	1 831	-291	1 178	974	204	Mittelsachsen
1 309	1 793	-484	822	744	78	Vogtlandkreis
1 382	1 906	-524	1 185	907	278	Zwickau
6 774	6 552	222	6 001	5 094	907	Dresden, Stadt
1 349	1 876	-527	727	922	-195	Bautzen
1 830	2 006	-176	1 634	1 372	262	Görlitz
1 109	1 395	-286	822	675	147	Meißen
1 254	1 251	3	846	631	215	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
9 434	7 774	1 660	7 055	4 687	2 368	Leipzig, Stadt
1 030	1 210	-180	803	852	-49	Leipzig
896	1 158	-262	1 002	778	224	Nordsachsen
31 116	**32 609**	**-1 493**	**29 994**	**20 163**	**9 831**	**Sachsen**

21. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2013 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Europa	**18 742**	**16 372**	**13 244**	**9 851**	**5 498**	**6 521**
EU-Staaten	**13 360**	**11 767**	**9 383**	**7 423**	**3 977**	**4 344**
Belgien	98	83	110	84	-12	-1
Bulgarien	753	729	477	468	276	261
Dänemark	67	38	53	33	14	5
Estland	40	38	20	19	20	19
Finnland	86	69	76	64	10	5
Frankreich	574	467	580	425	-6	42
Griechenland	610	573	327	307	283	266
Irland	102	74	94	72	8	2
Italien	849	800	541	478	308	322
Kroatien	207	202	79	73	128	129
Lettland	160	157	88	83	72	74
Litauen	109	106	71	70	38	36
Luxemburg	18	14	21	6	-3	8
Malta	12	3	10	3	2	-
Niederlande	231	158	193	120	38	38
Österreich	558	218	838	158	-280	60
Polen	2 781	2 572	2 024	1 828	757	744
Portugal	352	332	190	165	162	167
Rumänien	1 338	1 311	788	778	550	533
Schweden	73	44	84	35	-11	9
Slowakei	446	438	217	214	229	224
Slowenien	91	90	92	91	-1	-1
Spanien	1 097	908	545	381	552	527
Tschechische Republik	989	898	626	547	363	351
Ungarn	1 138	1 086	654	621	484	465
Vereinigtes Königreich[1)]	501	294	529	252	-28	42
Zypern	80	65	56	48	24	17
Nicht-EU-Staaten	**5 382**	**4 605**	**3 861**	**2 428**	**1 521**	**2 177**
Albanien	45	45	19	19	26	26
Bosnien und Herzegowina	92	90	70	69	22	21
Kosovo	161	158	79	79	82	79
Mazedonien	341	341	319	319	22	22
Moldau	47	42	21	19	26	23
Norwegen	106	60	114	29	-8	31
Russische Föderation	2 299	2 219	971	875	1 328	1 344
Schweiz	719	153	1 301	123	-582	30
Serbien	712	705	492	490	220	215
Türkei	362	337	249	215	113	122
Ukraine	377	351	175	154	202	197
Weißrussland	90	82	35	29	55	53
übriges Europa	31	22	16	8	15	14

1) einschließlich britisch abhängige Gebiete

Noch: 21. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2013 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Amerika	**2 182**	**1 762**	**1 946**	**1 434**	**236**	**328**
Argentinien	60	54	49	39	11	15
Brasilien	365	327	261	219	104	108
Chile	81	66	66	48	15	18
Kanada	205	149	265	173	-60	-24
Kolumbien	110	98	76	65	34	33
Mexiko	131	110	80	58	51	52
Vereinigte Staaten	934	744	931	695	3	49
übriges Amerika	296	214	218	137	78	77
Afrika	**2 203**	**2 050**	**1 167**	**1 042**	**1 036**	**1 008**
Ägypten	154	130	114	91	40	39
Algerien	48	44	66	56	-18	-12
Libyen	507	498	219	212	288	286
Marokko	253	253	85	81	168	172
Südafrika	73	43	50	22	23	21
Tunesien	837	823	367	360	470	463
übriges Afrika	331	259	266	220	65	39
Asien	**6 403**	**6 054**	**3 360**	**2 951**	**3 043**	**3 103**
Afghanistan	183	179	28	27	155	152
China	1 266	1 206	655	581	611	625
Georgien	324	322	103	95	221	227
Indien	1 024	995	458	439	566	556
Indonesien	104	92	64	55	40	37
Irak	134	133	116	99	18	34
Iran, Islam. Republik	258	256	96	96	162	160
Israel	78	57	68	49	10	8
Japan	220	207	236	202	-16	5
Jordanien	79	76	69	56	10	20
Kasachstan	73	63	41	32	32	31
Korea, Republik	257	250	149	143	108	107
Libanon	363	354	315	306	48	48
Pakistan	346	342	136	129	210	213
Saudi-Arabien	125	124	57	53	68	71
Syrien	552	530	58	55	494	475
Taiwan	109	98	92	83	17	15
Thailand	108	77	83	43	25	34
Vietnam	298	289	196	182	102	107
übriges Asien	502	404	340	226	162	178
Australien und Ozeanien	**260**	**107**	**315**	**80**	**-55**	**27**
Unbekanntes Ausland	204	153	131	98	73	55
Insgesamt 2013	**29 994**	**26 498**	**20 163**	**15 456**	**9 831**	**11 042**
2012	26 043	22 841	17 465	12 978	8 578	9 863
2011	22 863	19 671	17 622	12 830	5 241	6 841

22. Eingebürgerte Personen 2013 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung[1)]

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Einbürgerung			
		nach Erfüllung diverser Voraussetzungen	des ausländischen Ehepartners	nach mind. achtjährigem Aufenthalt	nach sonstigen Rechtsgründen
Europa	**549**	**32**	**29**	**407**	**81**
Albanien	5	1	1	3	-
Belgien	1	-	-	1	-
Bulgarien	40	7	4	25	4
Frankreich	1	-	-	1	-
Griechenland	12	-	-	10	2
Italien	1	-	-	1	-
Kosovo	4	-	-	4	-
Kroatien	1	-	-	1	-
Lettland	2	-	-	2	-
Litauen	3	-	1	2	-
Mazedonien	2	-	-	2	-
Moldau	31	6	3	18	4
Montenegro	1	-	-	1	-
Niederlande	5	-	-	5	-
Österreich	3	2	-	1	-
Polen	44	-	5	34	5
Portugal	2	-	-	2	-
Rumänien	25	6	2	15	2
Russische Föderation	68	2	5	46	15
Schweden	1	-	-	-	1
Schweiz	5	-	-	5	-
Serbien	5	1	-	3	1
Slowakei	12	-	-	9	3
Slowenien	1	-	-	1	-
Spanien	3	-	-	3	-
Tschechische Republik	16	-	1	14	1
Türkei	60	1	1	46	12
Ukraine	157	3	2	124	28
Ungarn	19	1	2	15	1
Vereinigtes Königreich[2)]	3	-	1	2	-
Weißrussland	16	2	1	11	2
Afrika	**55**	**5**	**12**	**29**	**9**
Amerika	**38**	**7**	**8**	**21**	**2**
Asien	**515**	**44**	**40**	**397**	**34**
Staatenlos oder ungeklärt	11	1	1	6	3
Insgesamt 2013	**1 168**	**89**	**90**	**860**	**129**
2012	1 094	87	100	806	101
2011	911	44	113	648	106

1) siehe Vorbemerkungen
2) einschließlich britisch abhängige Gebiete

Gesundheitswesen

Bildquelle: Dr. Leonora Schwarz/PIXELIO

Am 31. Dezember 2013 standen für die gesundheitliche Betreuung von je 100 000 Einwohnern durchschnittlich 401 Ärzte, 97 Zahnärzte und 25 öffentliche Apotheken zur Verfügung.

Die häufigste Einzeldiagnose in Krankenhäusern war 2012 die Herzinsuffizienz mit 24 494 Fällen, in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen war es die Arthrose des Kniegelenkes mit 7 685 Fällen.

826 Menschen kamen 2013 bei häuslichen Unfällen ums Leben. Von ihnen waren über 80 Prozent 75 Jahre und älter.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte
A IV Gesundheitswesen

Verzeichnisse
Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen

Die statistischen Erhebungen des Gesundheitswesens lassen sich danach unterscheiden, ob sie Angaben über Aspekte der medizinischen Versorgung (Krankenhausstatistik, Statistik der Berufe des Gesundheitswesens) oder den Gesundheitszustand der Bevölkerung (Diagnosestatistik, Statistik der meldepflichtigen Krankheiten, Todesursachenstatistik, Statistik der Schwangerschaftsabbrüche) bereitstellen.

Die **Krankenhausstatistik** erstreckt sich auf alle Krankenhäuser (einschließlich Ausbildungsstätten) und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entsprechend § 107 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V). Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser. Außer den **Grunddaten** (u. a. Betten, Personal, Fachabteilungen, Nutzungsgrad, Verweildauer) werden **Diagnosedaten** (für alle Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen über 100 Betten) sowie Kostendaten (nur für Krankenhäuser) erhoben. Ergänzende Informationen zur amtlichen Krankenhausstatistik (u. a. Operationen und Prozeduren) liefert die Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik (Sekundärstatistik).

Im Rahmen **der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens** werden dem Statistischen Landesamt jährlich Daten zu Ärzten und Apothekern (einschließlich Apotheken sowie erteilten Approbationen/Berufserlaubnissen) sowie zum Fachpersonal an Gesundheitsämtern übermittelt.

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden **Ärzte, Zahnärzte und Apotheker** stammen von den entsprechenden Kammern. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der **niedergelassenen Ärzte** auch Ärzte in noch bestehenden ärztlich geleiteten kommunalen ambulanten Einrichtungen enthält, die lt. Einigungsvertrag in Anwendung des § 311 Abs. 2 SGB V zur ambulanten Versorgung zugelassen sind.

Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) werden ab dem 1. Januar 2001 sämtliche Meldungen über **meldepflichtige Krankheiten** von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter, weiter an die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) sowie von dort an das Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet. Die Angaben werden dem Statistischen Landesamt von der LUA bereitgestellt.

Ärzte, die auf Grund des § 218a Strafgesetzbuch Eingriffe durchführen, sind gemäß §§ 15 bis 18 des Schwangeren-Konfliktgesetzes verpflichtet dem Statistischen Bundesamt ausgewählte Angaben zur Person der Schwangeren und zum **Schwangerschaftsabbruch** zu melden.

Die **Todesursachenstatistik** erfasst alle diejenigen Krankheiten, Leiden oder Zustände und Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen und die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die diese Verletzungen hervorriefen. Für die unikausale Todesursachenstatistik wird bei Angabe von 2 oder mehr den Tod verursachenden Leiden auf der Todesbescheinigung das sogenannte Grundleiden als Todesursache ausgewählt. Das Grundleiden entspricht

a) der Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder
b) den Umständen des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Grunddaten zur gesundheitlichen Versorgung 2008 bis 2013

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013
			Krankenhäuser			
Krankenhäuser	80	82	80	80	78	79
Betten	26 316	26 497	26 383	26 467	26 178	26 340
je 100 000 Einwohner[1)]	*626*	*634*	*635*	*653*	*647*	*652*
Nutzungsgrad in Prozent	*79,3*	*80,1*	*80,3*	*79,2*	*79,5*	*78,5*
Verweildauer in Tagen	8,1	8,0	7,9	7,8	7,6	7,5
Krankenhaushäufigkeit [1)2)]	*225,4*	*232,1*	*235,5*	*243,2*	*246,9*	*248,2*
Tätiges Personal insgesamt	45 097	46 831	47 491	47 162	47 898	48 852
je 1 000 Betten	*1 714*	*1 767*	*1 800*	*1 782*	*1 830*	*1 855*
weiblich	34 596	35 972	36 780	36 862	37 380	37 967
hauptamtliche Ärzte	6 795	7 113	7 390	7 600	8 005	8 253
je 1 000 Betten	*258*	*268*	*280*	*287*	*306*	*313*
weiblich	2 979	3 197	3 399	3 496	3 781	3 959
nichtärztliches Personal	38 302	39 718	40 101	39 562	39 893	40 599
je 1 000 Betten	*1 455*	*1 499*	*1 520*	*1 495*	*1 524*	*1 541*
weiblich	31 617	32 775	33 381	33 366	33 599	34 008
davon						
Pflegedienst	18 104	19 097	19 491	19 446	19 481	19 845
Medizinisch-technischer Dienst	6 726	7 066	7 252	7 237	7 306	7 409
Funktionsdienst	6 127	6 324	6 538	6 640	6 822	6 918
Klinisches Hauspersonal	288	259	270	253	205	239
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 300	1 265	1 251	1 092	1 089	1 097
Verwaltungs- und technischer Dienst	3 868	3 867	3 852	3 740	3 802	3 839
sonstiges Personal	1 889	1 840	1 447	1 154	1 188	1 252
			Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
Einrichtungen	45	48	48	49	51	51
Betten	9 119	8 970	8 773	8 829	9 018	8 962
je 100 000 Einwohner[1)]	*217*	*215*	*211*	*218*	*223*	*222*
Nutzungsgrad in Prozent	*78,5*	*79,8*	*81,1*	*78,2*	*81,9*	*79,4*
Verweildauer in Tagen	25,9	25,9	25,6	25,8	26,5	26,2
Stationäre Fälle je 1 000 Einwohner[1)]	*24,0*	*24,1*	*24,4*	*24,1*	*25,2*	*24,6*
Ärzte	466	475	499	546	552	579
Nichtärztliches Personal	5 813	5 573	5 667	5 729	6 000	6 198
			Ärzte, Zahnärzte sowie Apotheken und Apotheker [3)]			
Ärzte insgesamt	14 564	14 761	15 157	15 569	15 934	16 232
je 100 000 Einwohner[1)]	*347*	*354*	*365*	*384*	*393*	*401*
darunter in Niederlassung [4)]	6 283	6 294	6 341	6 404	6 488	6 501
Zahnärzte insgesamt	3 824	3 855	3 905	3 861	3 890	3 906
je 100 000 Einwohner[1)]	*91*	*92*	*94*	*95*	*96*	*97*
darunter in Niederlassung [5)]	3 660	3 650	3 705	3 695	3 718	3 722
Apotheken	1 018	1 025	1 022	1 023	1 019	1 016
je 100 000 Einwohner[1)]	*24*	*25*	*25*	*25*	*25*	*25*
Apotheker	1 574	1 604	1 655	1 714	1 765	1 819

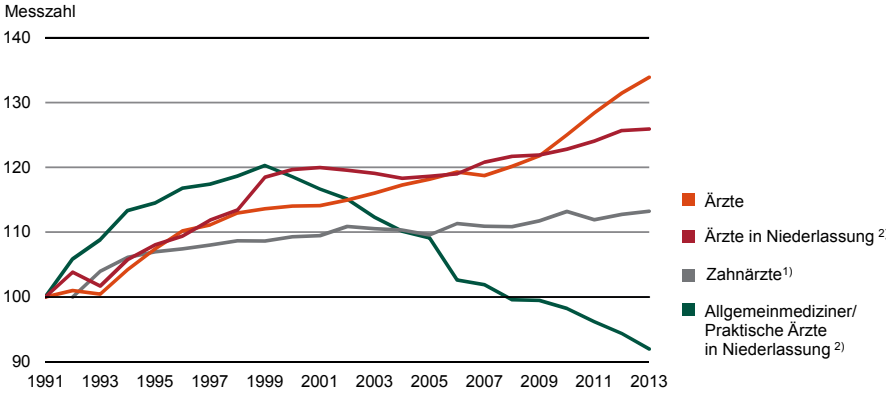
1) bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990 und
ab 2011 vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011
2) stationäre Behandlungsfälle je 1 000 Einwohner
3) Quellen: Landesärztekammer, Landeszahnärztekammer und Landesapothekerkammer
4) einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V
5) einschließlich Praxisvertreter und Assistenten

2. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ärzte		Zahnärzte		Öffentliche Apotheken	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner[1)]	Anzahl	je 100 000 Einwohner[1)]	Anzahl	je 100 000 Einwohner[1)]
Chemnitz, Stadt	1 210	*500,0*	242	*100,0*	64	*26,4*
Erzgebirgskreis	1 052	*299,5*	297	*84,5*	90	*25,6*
Mittelsachsen	802	*254,9*	264	*83,9*	80	*25,4*
Vogtlandkreis	864	*369,3*	223	*95,3*	61	*26,1*
Zwickau	1 077	*329,3*	305	*93,3*	94	*28,7*
Dresden, Stadt	3 003	*565,8*	596	*112,3*	123	*23,2*
Bautzen	965	*313,0*	286	*92,8*	65	*21,1*
Görlitz	846	*322,7*	243	*92,7*	63	*24,0*
Meißen	758	*311,0*	220	*90,3*	52	*21,3*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	893	*363,1*	231	*93,9*	53	*21,6*
Leipzig, Stadt	3 246	*610,7*	600	*112,9*	136	*25,6*
Leipzig	832	*323,0*	230	*89,3*	62	*24,1*
Nordsachsen	684	*346,6*	161	*81,6*	53	*26,9*
Keine Zuordnung möglich	-	-	8	*x*	-	-
Sachsen	**16 232**	***401,1***	**3 906**	***96,5***	**996**	***24,6***

1) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011
Quellen: Landesärztekammer, Landeszahnärztekammer, Landesapothekerkammer

Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung von 1991 bis 2013
1991 = 100[1)]



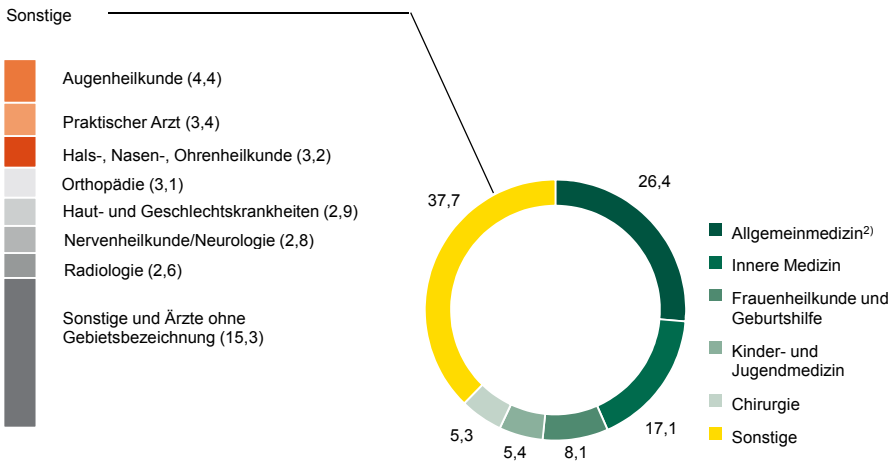
1) bei Zahnärzten 1992 = 100, da 1991 keine sicheren Zahlen
2) einschließlich Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V - Gesetzliche Krankenversicherung, ab 1999 noch einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten

3. Ärzte in Niederlassung[1)] am 31. Dezember 2011 bis 2013 nach ausgewählten Fachgebieten

Fachgebiet	2011		2012		2013	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Allgemeinmedizin [2)]	1 759	1 060	1 751	1 052	1 716	1 022
Anästhesiologie	147	73	152	78	151	75
Augenheilkunde	277	199	285	200	289	198
Chirurgie	315	54	332	59	345	61
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	517	388	524	395	527	403
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	213	141	216	146	209	142
Haut- und Geschlechtskrankheiten	189	139	193	142	187	139
Innere Medizin	1 029	467	1 076	499	1 110	524
Kinder- u. Jugendmedizin	361	281	363	280	353	268
Nervenheilkunde/Neurologie	192	103	183	98	181	95
Orthopädie	207	74	206	71	201	69
Praktischer Arzt	268	149	237	136	222	129
Psychiatrie u. Psychotherapie	115	74	120	76	128	80
Radiologie, Strahlentherapie und verwandte Gebiete	159	78	160	80	166	83
Urologie	145	17	148	17	152	19
Sonstige und Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	511	304	542	326	564	348
Insgesamt	**6 404**	**3 601**	**6 488**	**3 655**	**6 501**	**3 655**

IV.

Ärzte in Niederlassung[1)] am 31. Dezember 2013 nach ausgewählten Fachgebieten
in Prozent



1) einschließlich Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V und Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten
2) einschließlich Facharzt Innere Medizin/Allgemeinmedizin (Hausarzt)
Quelle: Landesärztekammer

4. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2011 bis 2013

Beruf	2011		2012		2013	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Ärzte, hauptamtlich						
mit staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	56	46	55	43	56	43
ohne staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	90	81	91	79	102	89
Zahnärzte, hauptamtlich	42	40	40	38	43	41
Ärzte und Zahnärzte, nebenamtlich	12	7	10	8	12	10
Gesundheitsingenieure	35	33	35	33	1	1
darunter Hygieneingenieure	35	33	35	33	33	31
Gesundheitsaufseher	99	92	102	92	19	14
darunter Hygieneinspektoren	91	86	87	81	83	76
Medizinisch-techn. Assistenten, Laboratoriums- und Radiologieassistenten	16	16	16	16	14	14
Sozialarbeiter und sozialmedizinische Assistenten	207	190	194	177	196	180
Arzt- und Zahnarzthelfer	112	110	110	109	114	113
Verwaltungspersonal und Schreibkräfte	164	151	158	146	164	151
Gesundheits- und Sozialfürsorger	35	35	35	35	33	33
Psychologen	31	25	31	24	32	24
Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Familienhebammen	13	13	16	16	26	26
Sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung	40	39	42	41	41	39
Insgesamt	**952**	**878**	**935**	**857**	**969**	**885**

5. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2012			2013		
	insgesamt[1)]	Teilzeitbeschäftigte[2)]	je 100 000 Einwohner[3)]	insgesamt[1)]	Teilzeitbeschäftigte[2)]	je 100 000 Einwohner[3)]
Chemnitz, Stadt	82	32	*34,0*	81	37	*33,5*
Erzgebirgskreis	71	43	*20,0*	70	45	*19,9*
Mittelsachsen	65	23	*20,5*	64	24	*20,3*
Vogtlandkreis	49	18	*20,7*	57	19	*24,4*
Zwickau	54	9	*16,3*	53	11	*16,2*
Dresden, Stadt	189	63	*36,0*	199	72	*37,5*
Bautzen	57	8	*18,3*	59	4	*19,1*
Görlitz	62	26	*23,4*	64	27	*24,4*
Meißen	55	18	*22,5*	55	21	*22,6*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	46	26	*18,7*	44	26	*17,9*
Leipzig, Stadt	124	49	*23,8*	136	60	*25,6*
Leipzig	50	16	*19,3*	53	18	*20,6*
Nordsachsen	31	8	*15,6*	34	13	*17,2*
Sachsen	**935**	**339**	***23,1***	**969**	**377**	***23,9***

1) hauptamtlich Beschäftigte und nebenamtlich beschäftigte Ärzte und Zahnärzte
2) nur hauptamtlich Beschäftigte
3) vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011
Quelle: Gesundheitsämter der Kreisfreien Städte und Landkreise

6. Meldepflichtige Infektionskrankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz und unter Berücksichtigung der Sächsischen Meldeverordnung 2011 bis 2013

Meldepflichtige Infektionskrankheit	2011	2012	2013	Zahl je 100 000 Einwohner[1]		
				2011	2012	2013
Adenoviruskonjunktivitis	21	43	44	*0,52*	*1,06*	*1,09*
Borreliose	1 570	920	1 325	*38,72*	*22,74*	*32,78*
Brucellose	-	1	-	-	*0,02*	-
Chikungunyafieber	-	1	-	-	*0,02*	-
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	12	9	5	*0,30*	*0,22*	*0,12*
Denguefieber	8	10	23	*0,20*	*0,25*	*0,57*
Echinokokkose	3	1	-	*0,07*	*0,02*	-
Enteritis infectiosa [2]	42 278	34 706	33 649	*1 042,65*	*857,77*	*832,55*
Enterovirus-Infektion	199	161	437	*4,91*	*3,98*	*10,81*
Frühsommer-Meningoenzephalitis	5	4	9	*0,12*	*0,10*	*0,22*
Gasbrand	7	6	4	*0,17*	*0,15*	*0,10*
GBS-Infektion [3]	1 982	2 009	2 285	*48,88*	*49,65*	*56,54*
Geschlechtskrankheiten	5 151	5 708	5 817	*127,03*	*141,07*	*143,93*
Haemophilus-influenzae-Erkrankung (invasiv)	8	10	16	*0,20*	*0,25*	*0,40*
Hantavirus-Erkrankung	3	11	2	*0,07*	*0,27*	*0,05*
Herpes zoster	-	651	703	-	*16,09*	*17,39*
Hämolytisch-urämisches Syndrom	4	3	3	*0,10*	*0,07*	*0,07*
Influenza	3 534	633	9 986	*87,15*	*15,64*	*247,08*
Legionellose	21	22	32	*0,52*	*0,54*	*0,79*
Leptospirose	2	2	4	*0,05*	*0,05*	*0,10*
Listeriose	23	27	60	*0,57*	*0,67*	*1,48*
Malaria	20	16	11	*0,49*	*0,40*	*0,27*
Masern	23	-	56	*0,57*	-	*1,39*
Meningitis/Enzephalitis	129	127	211	*3,18*	*3,14*	*5,22*
Meningokokken-Erkrankung (invasiv)	16	17	13	*0,39*	*0,42*	*0,32*
MRSA-Infektion [4]	306	298	296	*7,55*	*7,37*	*7,32*
Mumps	13	22	20	*0,32*	*0,54*	*0,49*
Paratyphus	2	2	1	*0,05*	*0,05*	*0,02*
Parvovirus B19-Infektion	69	54	322	*1,70*	*1,33*	*7,97*
Pertussis	1 241	1 069	678	*30,61*	*26,42*	*16,78*
Pneumokokken-Erkrankung (invasiv)	141	134	206	*3,48*	*3,31*	*5,10*
Q-Fieber	-	2	2	-	*0,05*	*0,05*
Respiratorische Infektion [5]	1 735	1 853	2 437	*42,79*	*45,80*	*60,30*
Röteln	2	31	7	*0,05*	*0,77*	*0,17*
Scharlach	1 537	2 699	2 287	*37,91*	*66,71*	*56,59*
Shigellose	42	32	47	*1,04*	*0,79*	*1,16*
Toxoplasmose	52	89	39	*1,28*	*2,20*	*0,96*
Trichinellose	-	1	13	-	*0,02*	*0,32*
Tuberkulose	124	149	141	*3,06*	*3,68*	*3,49*
Tularämie	1	1	1	*0,02*	*0,02*	*0,02*
Typhus	2	2	2	*0,05*	*0,05*	*0,05*
Virushepatitis	135	132	144	*3,33*	*3,26*	*3,56*
Windpocken	683	732	918	*16,84*	*18,09*	*22,71*
Zytomegalievirus-Infektion	64	120	206	*1,58*	*2,97*	*5,10*

1) Bevölkerung am 30. Juni; vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011
2) bedingt durch Adeno-, Astro-, Noro- und Rotavirus, Clostridium difficile, Escherichia coli, EHEC, Entamoeba histolytica, Giardia lamblia, Cryptosporidium parvum, Salmonella spp., Yersinia enterocolytica, sonstige Enteritis-Erreger
3) Streptokokken der Gruppe B
4) Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
5) bedingt durch Adeno-, Parainfluenza-, Respiratory-Syncytial-Virus, Mycoplasma pneumoniae
Datenquelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

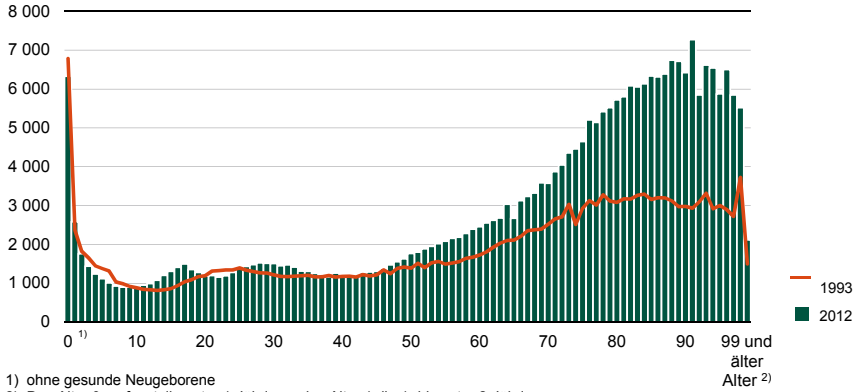
7. Krankenhäuser und Betten 2013 nach Trägern, Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Krankenhausgröße

Merkmal	Kranken-häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken-häuser	Betten	Kranken-häuser	Betten	Kranken-häuser	Betten
Chemnitz, Stadt	3	2 370	1	1 800	2	570	-	-
Erzgebirgskreis	6	2 079	4	1 156	-	-	2	923
Mittelsachsen	7	1 538	2	773	2	365	3	400
Vogtlandkreis	6	1 698	2	598	1	50	3	1 050
Zwickau	6	2 077	3	1 551	1	191	2	335
Dresden, Stadt	7	3 651	3	2 866	3	595	1	190
Bautzen	7	1 760	3	1 328	2	217	2	215
Görlitz	7	1 952	4	1 623	3	329	-	-
Meißen	6	1 267	4	1 067	-	-	2	200
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6	1 331	-	-	1	15	5	1 316
Leipzig, Stadt	7	4 065	2	2 403	2	590	3	1 072
Leipzig	4	1 122	1	365	1	150	2	607
Nordsachsen	7	1 430	5	1 155	-	-	2	275
Sachsen 2013	**79**	**26 340**	**34**	**16 685**	**18**	**3 072**	**27**	**6 583**
2012	78	26 178	34	16 645	18	3 058	26	6 475
2011	80	26 467	35	16 985	18	3 096	27	6 386
2010	80	26 383	35	17 042	18	3 143	27	6 198
2009	82	26 497	35	17 107	18	3 064	29	6 326
2008	80	26 316	36	17 120	16	2 994	28	6 202
2007	80	26 480	36	17 299	16	2 982	28	6 199
2006	82	26 883	38	17 508	16	3 025	28	6 350
2005	85	27 601	39	17 848	17	3 104	29	6 649
2004	86	28 507	40	18 389	17	3 197	29	6 921
2003	87	29 156	42	19 179	16	2 996	29	6 981
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten 2013								
unter 50	6	153	1	25	2	62	3	66
50 - 100	4	280	-	-	2	140	2	140
100 - 150	9	1 123	1	119	3	354	5	650
150 - 200	12	2 153	3	577	4	666	5	910
200 - 250	6	1 285	1	245	2	440	3	600
250 - 300	10	2 626	6	1 596	3	750	1	280
300 - 400	13	4 453	9	3 090	2	660	2	703
400 - 500	5	2 166	3	1 265	-	-	2	901
500 - 600	6	3 401	3	1 694	-	-	3	1 707
600 - 800	2	1 236	1	610	-	-	1	626
800 - 1 000	2	1 886	2	1 886	-	-	-	-
1 000 und mehr	4	5 578	4	5 578	-	-	-	-

8. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 2013 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Betten	Nutzungsgrad in %	Fallzahl	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	257	*66,7*	23 472	2,7
Chirurgie	5 092	*78,0*	224 872	6,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 618	*64,0*	91 526	4,1
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	482	*67,8*	29 224	4,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	312	*81,2*	14 990	6,2
Herzchirurgie	337	.	.	.
Innere Medizin	8 483	*80,9*	390 852	6,4
Geriatrie	279	*87,5*	6 116	14,6
Kinderchirurgie	116	*64,4*	7 536	3,6
Kinderheilkunde	1 196	*59,4*	61 592	4,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie	382	*89,3*	2 995	41,6
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	100	*77,5*	4 966	5,7
Neurochirurgie	299	*77,8*	10 655	8,0
Neurologie	1 368	*81,5*	44 959	9,0
Nuklearmedizin (Therapie)	56	*59,0*	2 614	4,6
Orthopädie	1 214	*75,1*	41 414	8,0
Plastische Chirurgie	46	*72,4*	1 840	6,6
Psychiatrie und Psychotherapie	2 901	*90,4*	43 404	22,1
Psychotherapeutische Medizin	200	*90,7*	1 689	39,2
Strahlentherapie	194	*77,9*	4 388	12,6
Urologie	855	*75,5*	49 270	4,8
Sonstige Fachabteilungen	553	*78,0*	32 306	4,9
Insgesamt	**26 340**	***78,5***	**1 003 215**	**7,5**
darunter Intensivbetten	1 714	*77,2*	x	x

Entlassene Patienten aus Sachsens Krankenhäusern je 10 000 Einwohner des jeweiligen Alters 2012 im Vergleich zu 1993



1) ohne gesunde Neugeborene
2) Das Alter 0 umfasst die unter 1-Jährigen, das Alter 1 die 1- bis unter 2-Jährigen usw.
Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990

9. Die 15 häufigsten Diagnosen der 2012 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Rang	Pos.-Nr. der ICD[2]	Diagnose	Patienten[1] insgesamt	Patienten[1] je 10 000 Einwohner[3]	Verweildauer in Tagen
		Krankenhäuser			
1	I50	Herzinsuffizienz	24 494	*60,5*	10,2
2	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	23 243	*57,4*	3,4
3	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	17 525	*43,3*	9,9
4	S06	Intrakranielle Verletzung	15 895	*39,3*	4,1
5	I48	Vorhofflattern und -flimmern	15 810	*39,1*	5,3
6	K80	Cholelithiasis	12 485	*30,9*	6,6
7	I63	Hirninfarkt	12 466	*30,8*	13,1
8	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	12 179	*30,1*	5,2
9	E11	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]	11 973	*29,6*	12,2
10	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	11 522	*28,5*	10,2
11	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	11 420	*28,2*	9,3
12	I70	Atherosklerose	10 983	*27,1*	10,1
13	I21	Akuter Myokardinfarkt	10 757	*26,6*	7,8
14	M54	Rückenschmerzen	10 744	*26,6*	7,3
15	I20	Angina pectoris	10 516	*26,0*	4,8
		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
1	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	7 685	*19,0*	21,1
2	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	6 724	*16,6*	21,2
3	I63	Hirninfarkt	5 917	*14,6*	30,5
4	M54	Rückenschmerzen	4 496	*11,1*	22,6
5	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	2 719	*13,8*[4]	21,6
6	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	2 655	*6,6*	22,9
7	I21	Akuter Myokardinfarkt	2 647	*6,5*	21,0
8	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	2 626	*6,5*	21,3
9	F33	Rezidivierende depressive Störung	2 469	*6,1*	34,8
10	S72	Fraktur des Femurs	2 381	*5,9*	22,6
11	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	2 103	*5,2*	21,5
12	F32	Depressive Episode	2 047	*5,1*	34,3
13	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	1 975	*4,9*	34,1
14	M48	Sonstige Spondylopathien	1 924	*4,8*	22,2
15	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, andernorts nicht klassifiziert	1 534	*3,8*	23,4

1) Patienten einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
2) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision
3) Bevölkerung am 30. Juni; vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011
4) je 10 000 Einwohner männlichen Geschlechts

10. Operationen und Prozeduren bei vollstationären Patientinnen und Patienten 2012

OPS-Schlüssel	Prozedur[1)]	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Veränderung gegenüber Vorjahr insgesamt in %
	Insgesamt	**2 788 541**	**1 447 154**	**1 341 369**	***2,6***
1	**Diagnostische Maßnahmen**	**590 101**	**319 602**	**270 495**	***-0,1***
3	**Bildgebende Diagnostik**	**549 072**	**294 261**	**254 809**	***5,1***
5	**Operationen**	**765 267**	**367 553**	**397 705**	***2,5***
	darunter				
5-01...5-05	Operationen am Nervensystem	28 168	14 908	13 260	*4,7*
5-06...5-07	Operationen an endokrinen Drüsen	8 988	2 660	6 328	*-4,4*
5-08...5-16	Operationen an den Augen	30 831	13 959	16 872	*3,8*
5-18...5-20	Operationen an den Ohren	8 222	4 759	3 463	*-0,0*
5-21...5-22	Operationen an Nase und Nasennebenhöhlen	14 827	9 194	5 633	*1,7*
5-23...5-28	Operationen an Mundhöhle und Gesicht	16 254	9 295	6 959	*-2,8*
5-29...5-31	Operationen an Pharynx, Larynx und Trachea	6 395	4 418	1 977	*0,8*
5-32...5-34	Operationen an Lunge und Bronchus	8 014	5 265	2 749	*12,8*
5-35...5-37	Operationen am Herzen	25 430	16 308	9 122	*1,3*
5-38...5-39	Operationen an den Blutgefäßen	31 820	19 039	12 781	*1,7*
5-40...5-41	Operationen am hämatopoetischen und Lymphgefäßsystem	10 064	3 380	6 684	*15,6*
5-42...5-54	Operationen am Verdauungstrakt	122 679	65 828	56 849	*2,3*
5-55...5-59	Operationen an den Harnorganen	29 252	19 071	10 181	*4,6*
5-60...5-64	Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen	12 467	12 442	25	*0,3*
5-65...5-71	Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen	34 668	x	34 668	*1,0*
5-72...5-75	Geburtshilfliche Operationen	38 206	x	38 206	*1,4*
5-76...5-77	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	3 805	2 484	1 321	*-2,7*
5-78...5-86	Operationen an den Bewegungsorganen	204 906	95 391	109 508	*1,1*
5-87...5-88	Operationen an der Mamma	8 532	207	8 325	*-5,2*
5-89...5-92	Operationen an Haut und Unterhaut	68 828	39 323	29 505	*4,6*
5-93...5-99	Zusatzinformationen zu Operationen	52 911	29 622	23 289	*8,4*
6	**Medikamente**	**21 114**	**11 915**	**9 199**	***-0,2***
8	**Nichtoperative therapeutische Maßnahmen**	**755 178**	**417 968**	**337 208**	***2,1***
9	**Ergänzende Maßnahmen**	**107 542**	**35 733**	**71 808**	***10,7***

1) ohne Duplikate

Ergebnisse der fallpauschalenbezogenen Krankenhausstatistik (DRG-Statistik). - Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen und dem Anwendungsbereich des §1 KHEntgG unterliegen.

11. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2012 (in 1 000 €)

Merkmal	Gesamtkosten						Abzüge	Bereinigte Kosten	Anzahl Krankenhäuser[2]
	insgesamt	Krankenhauskosten				Kosten der Ausbildungsstätten			
		zusammen	Personalkosten	Sachkosten	Zinsen[1]				
Insgesamt	**4 012 454**	**3 986 968**	**2 315 048**	**1 652 925**	**18 996**	**25 486**	**265 968**	**3 746 486**	**77**
nach Art der Versorgung									
Regelversorgung	1 658 788	1 650 469	996 015	645 214	9 240	8 319	86 957	1 571 832	44
Schwerpunkt- oder Maximalversorgung	1 837 034	1 820 609	1 027 565	784 804	8 240	16 426	158 926	1 678 108	12
Fachkrankenhäuser	516 631	515 890	291 469	222 906	1 515	741	20 085	496 547	21
nach Art des Krankenhausträgers									
Öffentlich	2 601 376	2 582 811	1 513 493	1 058 165	11 153	18 565	193 349	2 408 027	34
Freigemeinnützig	401 217	397 622	244 671	150 969	1 983	3 595	20 498	380 719	18
Privat	1 009 861	1 006 535	556 884	443 792	5 860	3 326	52 121	957 740	25
nach Anzahl der Betten									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 100	47 350	47 240	31 972	15 115	153	110	48	47 302	7
100 - 150	153 343	152 512	93 252	58 304	957	830	5 338	148 004	10
150 - 200	348 465	347 162	208 072	137 177	1 913	1 303	12 850	335 615	14
200 - 250	138 978	137 867	83 451	53 504	912	1 111	6 829	132 149	5
250 - 300	280 482	278 190	177 790	98 879	1 521	2 292	13 748	266 734	9
300 - 400	605 198	603 372	343 969	257 185	2 218	1 826	32 274	572 924	13
400 - 600	783 887	779 617	439 027	337 734	2 856	4 270	51 583	732 304	10
600 - 1 000	534 005	530 219	316 169	211 387	2 663	3 786	16 616	517 389	5
1 000 und mehr	1 120 747	1 110 788	621 347	483 639	5 802	9 959	126 683	994 063	4
nach Anzahl der Fachabteilungen									
Krankenhäuser mit ... Fachabteilung(en)									
1	127 913	127 602	82 138	45 089	375	311	1 693	126 230	11
2	157 942	157 465	85 316	70 856	1 293	478	7 352	150 590	8
3	268 325	268 232	133 856	134 001	376	93	15 699	252 625	6
4	207 831	206 754	139 186	67 330	237	1 078	7 493	200 338	8
5 bis 6	714 846	710 733	423 339	283 133	4 261	4 113	25 850	688 996	19
7 und mehr	2 535 597	2 516 183	1 451 214	1 052 516	12 454	19 414	207 891	2 327 706	25

1) Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie Steuern
2) Nur die Häuser, die Angaben zum Teil III (Kosten) geschickt haben

12. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche nach dem Alter[1)] der Schwangeren

Merkmal	Insgesamt	Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 - 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 und mehr
					Geburten					
2005	32 230	5	325	888	6 018	10 859	9 030	4 241	833	31
2006	32 208	3	321	879	5 844	11 141	8 733	4 408	838	41
2007	33 502	8	290	864	5 807	11 284	9 523	4 732	951	43
2008	34 094	8	243	809	5 467	11 150	10 459	4 876	1 032	50
2009	33 686	1	178	759	5 157	11 094	10 697	4 678	1 072	50
2010	34 696	5	171	600	5 048	11 294	11 506	4 846	1 176	50
2011	34 003	-	193	530	4 595	10 931	11 577	4 961	1 156	60
2012	34 239	3	170	470	4 295	11 095	11 637	5 316	1 186	67
2013	34 314	1	165	467	3 836	11 091	11 823	5 675	1 173	83
					Schwangerschaftsabbrüche[2)]					
2005	6 624	43	372	463	1 574	1 307	1 247	1 086	492	40
2006	6 490	27	326	413	1 504	1 446	1 138	1 091	506	39
2007	6 353	29	285	464	1 550	1 462	1 003	1 028	496	36
2008	6 199	34	203	417	1 547	1 506	1 019	974	457	42
2009	6 027	19	195	367	1 493	1 497	1 092	901	433	30
2010	5 884	22	171	318	1 431	1 433	1 128	896	449	36
2011	5 903	29	130	250	1 416	1 523	1 236	856	429	34
2012	5 594	20	144	255	1 284	1 425	1 245	773	408	40
2013	5 506	23	157	220	1 077	1 450	1 254	876	414	35
					Schwangerschaftsabbrüche je 10 000 Frauen[3)]					
2005	*81,8*	*x*	*53,9*	*85,9*	*118,4*	*110,1*	*111,2*	*74,7*	*31,3*	*x*
2006	*82,0*	*x*	*51,3*	*77,3*	*113,4*	*117,4*	*107,3*	*78,1*	*32,5*	*x*
2007	*82,9*	*x*	*55,3*	*90,0*	*117,3*	*116,7*	*96,6*	*77,0*	*32,6*	*x*
2008	*85,2*	*x*	*61,3*	*87,5*	*118,7*	*118,9*	*94,1*	*79,9*	*32,4*	*x*
2009	*86,2*	*x*	*61,4*	*97,2*	*117,0*	*118,3*	*97,4*	*79,1*	*31,6*	*x*
2010	*87,1*	*x*	*56,6*	*117,1*	*114,5*	*114,2*	*96,6*	*83,8*	*34,6*	*x*
2011	*91,9*	*x*	*45,5*	*107,9*	*124,9*	*124,8*	*105,1*	*85,6*	*35,3*	*x*
2012	*88,7*	*x*	*43,3*	*115,6*	*125,9*	*115,4*	*104,5*	*76,2*	*35,9*	*x*
2013	*88,3*	*x*	*44,2*	*96,6*	*118,8*	*116,0*	*104,0*	*82,8*	*38,1*	*x*
					2013 nach der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder					
keine	1 860	22	146	174	604	512	232	114	50	6
1	1 675	-	10	44	323	483	423	253	130	9
2	1 429	1	1	2	126	335	432	346	172	14
3 und mehr	542	-	-	-	24	120	167	163	62	6
					2013 nach dem rechtlichen Grund des Abbruchs					
Medizinische Indikation	220	-	2	3	30	58	59	46	20	2
Kriminologische Indikation	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Beratungsregelung	5 285	23	155	216	1 047	1 392	1 195	830	394	33

1) Alter berechnet als Differenz aus Berichts- und Geburtsjahr
2) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnort in Sachsen (Wohnland)
3) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre zur Berechnung erfasst; bis 2007 Berechnungen mit der Bevölkerung im Jahresdurchschnitt, ab 2008 mit der Bevölkerung am 30. Juni. Bis 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990, ab 2011 vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

13. Gestorbene Säuglinge 2013 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer

Todesursache (Pos.-Nr. der ICD-10[1])	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ...			
			unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00 - B99)	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Krankheiten des Nervensystems (G00 - G99)	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Krankheiten des Verdauungssystems (K00 - K93)	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00 - P96)	m	28	13	6	8	1
	w	22	8	7	5	2
	i	50	21	13	13	3
darunter						
Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen (P00 - P04)	m	11	9	1	1	-
	w	2	2	-	-	-
	i	13	11	1	1	-
Störungen im Zusammenhang mit Schwangerschaftsdauer und fetalem Wachstum (P05 - P08)	m	4	2	1	1	-
	w	1	1	-	-	-
	i	5	3	1	1	-
Asphyxie unter der Geburt und Atemnot beim Neugeborenen (P21 - P22)	m	5	1	1	3	-
	w	9	4	4	1	-
	i	14	5	5	4	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00 - Q99)	m	8	1	1	-	6
	w	11	2	-	2	7
	i	19	3	1	2	13
darunter des Kreislauf- und Atmungssystems (Q20 - Q34)	m	5	1	1	-	3
	w	4	-	-	1	3
	i	9	1	1	1	6
Plötzlicher Kindstod (R95)	m	5	1	-	-	4
	w	4	-	-	-	4
	i	9	1	-	-	8
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00 - T98)	m	1	-	-	-	1
	w	1	-	-	-	1
	i	2	-	-	-	2
Übrige Todesursachen	m	5	-	1	2	2
	w	5	1	-	-	4
	i	10	1	1	2	6
Insgesamt	**m**	**47**	**15**	**8**	**10**	**14**
	w	**43**	**11**	**7**	**7**	**18**
	i	**90**	**26**	**15**	**17**	**32**

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

14. Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10[1)]	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	658	302	356
A15 - A19	Tuberkulose	18	12	6
C00 - D48	Neubildungen	13 247	7 456	5 791
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	12 846	7 251	5 595
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 527	2 502	2 025
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 239	1 656	583
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	216	135	81
C50	der Brustdrüse	822	7	815
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 372	1 412	960
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	1 134	607	527
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 869	768	1 101
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 621	669	952
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1 879	749	1 130
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	1 380	678	702
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	24 029	9 896	14 133
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	3 598	1 094	2 504
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	10 146	4 864	5 282
I21	Akuter Myokardinfarkt	3 775	2 058	1 717
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	172	129	43
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	4 804	1 874	2 930
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 134	1 496	2 638
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	1 028	327	701
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 868	1 602	1 266
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	843	425	418
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 496	1 392	1 104
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 162	818	344
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	760	316	444
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	50	28	22
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 515	1 420	1 095
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	1 645	810	835
V01 - V99	Transportmittelunfälle	207	164	43
W00 - W19	Stürze	928	381	547
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	13	9	4
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	664	495	169
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	21	9	12
A00 - T98	**Insgesamt**	**52 936**	**25 236**	**27 700**

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

15. Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht (in Prozent)

Pos.-Nr. der ICD-10[1)]	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	*1,2*	*1,2*	*1,3*
A15 - A19	Tuberkulose	*0,0*	*0,0*	*0,0*
C00 - D48	Neubildungen	*25,0*	*29,5*	*20,9*
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	*24,3*	*28,7*	*20,2*
C15 - C26	der Verdauungsorgane	*8,6*	*9,9*	*7,3*
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	*4,2*	*6,6*	*2,1*
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	*0,4*	*0,5*	*0,3*
C50	der Brustdrüse	*1,6*	*0,0*	*2,9*
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	*4,5*	*5,6*	*3,5*
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	*2,1*	*2,4*	*1,9*
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	*3,5*	*3,0*	*4,0*
E10 - E14	Diabetes mellitus	*3,1*	*2,7*	*3,4*
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	*3,6*	*3,0*	*4,1*
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	*2,6*	*2,7*	*2,5*
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	*45,4*	*39,2*	*51,0*
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	*6,8*	*4,3*	*9,0*
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	*19,2*	*19,3*	*19,1*
I21	Akuter Myokardinfarkt	*7,1*	*8,2*	*6,2*
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	*0,3*	*0,5*	*0,2*
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	*9,1*	*7,4*	*10,6*
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	*7,8*	*5,9*	*9,5*
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	*1,9*	*1,3*	*2,5*
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	*5,4*	*6,3*	*4,6*
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	*1,6*	*1,7*	*1,5*
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	*4,7*	*5,5*	*4,0*
K70 - K77	Krankheiten der Leber	*2,2*	*3,2*	*1,2*
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	*1,4*	*1,3*	*1,6*
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	*0,1*	*0,1*	*0,1*
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	*4,8*	*5,6*	*4,0*
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	*3,1*	*3,2*	*3,0*
V01 - V99	Transportmittelunfälle	*0,4*	*0,6*	*0,2*
W00 - W19	Stürze	*1,8*	*1,5*	*2,0*
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	*0,0*	*0,0*	*0,0*
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	*1,3*	*2,0*	*0,6*
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	*0,0*	*0,0*	*0,0*
A00 - T98	**Insgesamt**	***100***	***100***	***100***

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

16. Gestorbene 2013 je 100 000 Einwohner[1)] nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10[2)]	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	*16,3*	*15,3*	*17,2*
A15 - A19	Tuberkulose	*0,4*	*0,6*	*0,3*
C00 - D48	Neubildungen	*327,5*	*377,1*	*280,1*
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	*317,6*	*366,7*	*270,6*
C15 - C26	der Verdauungsorgane	*111,9*	*126,5*	*97,9*
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	*55,4*	*83,8*	*28,2*
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	*5,3*	*6,8*	*3,9*
C50	der Brustdrüse	*20,3*	*0,4*	*39,4*
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	*58,6*	*71,4*	*46,4*
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	*28,0*	*30,7*	*25,5*
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	*46,2*	*38,8*	*53,3*
E10 - E14	Diabetes mellitus	*40,1*	*33,8*	*46,0*
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	*46,5*	*37,9*	*54,7*
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	*34,1*	*34,3*	*34,0*
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	*594,1*	*500,5*	*683,6*
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	*89,0*	*55,3*	*121,1*
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	*250,9*	*246,0*	*255,5*
I21	Akuter Myokardinfarkt	*93,3*	*104,1*	*83,1*
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	*4,3*	*6,5*	*2,1*
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	*118,8*	*94,8*	*141,7*
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	*102,2*	*75,7*	*127,6*
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	*25,4*	*16,5*	*33,9*
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	*70,9*	*81,0*	*61,2*
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	*20,8*	*21,5*	*20,2*
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	*61,7*	*70,4*	*53,4*
K70 - K77	Krankheiten der Leber	*28,7*	*41,4*	*16,6*
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	*18,8*	*16,0*	*21,5*
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	*1,2*	*1,4*	*1,1*
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	*62,2*	*71,8*	*53,0*
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	*40,7*	*41,0*	*40,4*
V01 - V99	Transportmittelunfälle	*5,1*	*8,3*	*2,1*
W00 - W19	Stürze	*22,9*	*19,3*	*26,5*
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	*0,3*	*0,5*	*0,2*
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	*16,4*	*25,0*	*8,2*
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	*0,5*	*0,5*	*0,6*
A00 - T98	**Insgesamt**	***1 308,8***	***1 276,4***	***1 339,8***

1) Vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011
2) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

17. Männliche Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD-10[1)]	Todesursache	Alter von ... bis unter … Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	2	-	7	47	55	191
A15 - A19	Tuberkulose	-	-	-	2	2	8
C00 - D48	Neubildungen	7	5	107	1 733	2 084	3 520
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	7	4	107	1 713	2 040	3 380
C15 - C26	der Verdauungsorgane	-	1	36	603	716	1 146
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	-	-	16	465	511	664
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	-	-	7	26	37	65
C50	der Brustdrüse	-	-	-	4	3	-
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	1	1	4	175	370	861
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	2	1	11	95	167	331
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	1	-	14	137	165	451
E10 - E14	Diabetes mellitus	-	-	10	111	140	408
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	36	171	91	451
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	1	3	22	104	159	389
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	2	3	84	1 275	1 725	6 807
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	-	-	2	108	133	851
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	-	-	35	673	880	3 276
I21	Akuter Myokardinfarkt	-	-	25	427	448	1 158
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	-	-	4	32	24	69
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	2	2	30	246	309	1 285
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	-	1	10	138	285	1 062
I64	Schlaganfall	-	-	-	18	60	249
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2	2	9	173	314	1 102
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	1	1	8	41	56	318
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	-	1	64	560	314	453
K70 - K77	Krankheiten der Leber	-	1	48	425	193	151
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	-	-	-	20	44	252
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	28	-	-	-	-	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	7	59	204	379	237	534
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	6	28	77	163	138	398
V01 - V99	Transportmittelunfälle	2	23	46	45	19	29
W00 - W19	Stürze	1	-	6	52	55	267
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	-	-	6	1	1	1
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	-	23	100	186	76	110
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	-	1	2	2	4	-
A00 - T98	**Insgesamt**	**74**	**79**	**594**	**4 820**	**5 317**	**14 352**

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

18. Weibliche Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD-10[1)]	Todesursache	Alter von ... bis unter … Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	-	-	2	24	41	289
A15 - A19	Tuberkulose	-	-	-	-	-	6
C00 - D48	Neubildungen	3	9	91	1 002	1 338	3 348
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	3	9	90	990	1 318	3 185
C15 - C26	der Verdauungsorgane	-	-	22	279	478	1 246
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	-	1	3	157	154	268
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	-	1	4	17	9	50
C50	der Brustdrüse	-	-	24	186	186	419
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	-	-	13	180	233	534
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	-	4	6	54	123	340
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	2	1	9	49	100	940
E10 - E14	Diabetes mellitus	1	1	4	32	74	840
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	4	30	52	1 044
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	4	5	8	73	91	521
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	1	1	28	371	927	12 805
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	-	-	2	43	102	2 357
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	-	-	4	149	353	4 776
I21	Akuter Myokardinfarkt	-	-	3	106	202	1 406
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	-	-	-	3	5	35
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1	1	8	52	199	2 669
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	-	-	4	72	195	2 367
I64	Schlaganfall	-	-	1	8	31	661
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2	1	4	79	163	1 017
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	1	1	2	14	35	365
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	27	190	169	718
K70 - K77	Krankheiten der Leber	-	-	22	142	81	99
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	-	-	1	13	27	403
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	22	-	-	-	-	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte Folgen äußerer Ursachen	8	15	46	114	132	780
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	5	8	16	48	81	677
V01 - V99	Transportmittelunfälle	3	5	9	6	5	15
W00 - W19	Stürze	-	-	2	11	35	499
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	-	1	-	-	1	2
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	-	3	22	46	40	58
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	2	-	1	4	3	2
A00 - T98	**Insgesamt**	**62**	**36**	**238**	**1 999**	**3 102**	**22 263**

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

19. Gestorbene durch Unfälle 2013 nach Alter, Unfallart und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Darunter					
			Verkehrsunfall		häuslicher Unfall		Arbeitsunfall	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner[1)]	Anzahl	je 100 000 Einwohner[1)]	Anzahl	je 100 000 Einwohner[1)]	Anzahl	je 100 000 Einwohner[1)]
				Insgesamt				
unter 1	1	*2,9*	-	-	1	*2,9*	-	-
1 - 5	2	*1,4*	-	-	-	-	-	-
5 - 15	8	*2,5*	5	*1,6*	1	*0,3*	-	-
15 - 25	36	*10,9*	26	*7,9*	1	*0,3*	2	*0,6*
25 - 35	46	*8,9*	32	*6,2*	5	*1,0*	-	-
35 - 45	47	*9,8*	22	*4,6*	7	*1,5*	4	*0,8*
45 - 55	86	*13,6*	30	*4,7*	17	*2,7*	6	*0,9*
55 - 65	125	*21,1*	18	*3,0*	35	*5,9*	7	*1,2*
65 - 75	219	*43,3*	25	*4,9*	81	*16,0*	-	-
75 - 85	471	*127,1*	32	*8,6*	258	*69,6*	-	-
85 und mehr	604	*487,3*	11	*8,9*	420	*338,8*	-	-
Insgesamt	**1 645**	***40,7***	**201**	***5,0***	**826**	***20,4***	**19**	***0,5***
				männlich				
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 5	2	*2,8*	-	-	-	-	-	-
5 - 15	4	*2,4*	2	*1,2*	1	*0,6*	-	-
15 - 25	28	*16,4*	21	*12,3*	1	*0,6*	2	*1,2*
25 - 35	38	*13,8*	26	*9,5*	5	*1,8*	-	-
35 - 45	39	*15,5*	18	*7,1*	5	*2,0*	4	*1,6*
45 - 55	71	*22,0*	29	*9,0*	14	*4,3*	5	*1,5*
55 - 65	92	*31,8*	14	*4,8*	26	*9,0*	7	*2,4*
65 - 75	138	*59,5*	20	*8,6*	47	*20,3*	-	-
75 - 85	224	*148,5*	21	*13,9*	102	*67,6*	-	-
85 und mehr	174	*548,6*	6	*18,9*	110	*346,8*	-	-
Zusammen	**810**	***41,0***	**157**	***7,9***	**311**	***15,7***	**18**	***0,9***
				weiblich				
unter 1	1	*5,9*	-	-	1	*5,9*	-	-
1 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 15	4	*2,6*	3	*1,9*	-	-	-	-
15 - 25	8	*5,0*	5	*3,1*	-	-	-	-
25 - 35	8	*3,3*	6	*2,5*	-	-	-	-
35 - 45	8	*3,6*	4	*1,8*	2	*0,9*	-	-
45 - 55	15	*4,8*	1	*0,3*	3	*1,0*	1	*0,3*
55 - 65	33	*10,9*	4	*1,3*	9	*3,0*	-	-
65 - 75	81	*29,5*	5	*1,8*	34	*12,4*	-	-
75 - 85	247	*112,3*	11	*5,0*	156	*70,9*	-	-
85 und mehr	430	*466,2*	5	*5,4*	310	*336,1*	-	-
Zusammen	**835**	***40,4***	**44**	***2,1***	**515**	***24,9***	**1**	***0,0***

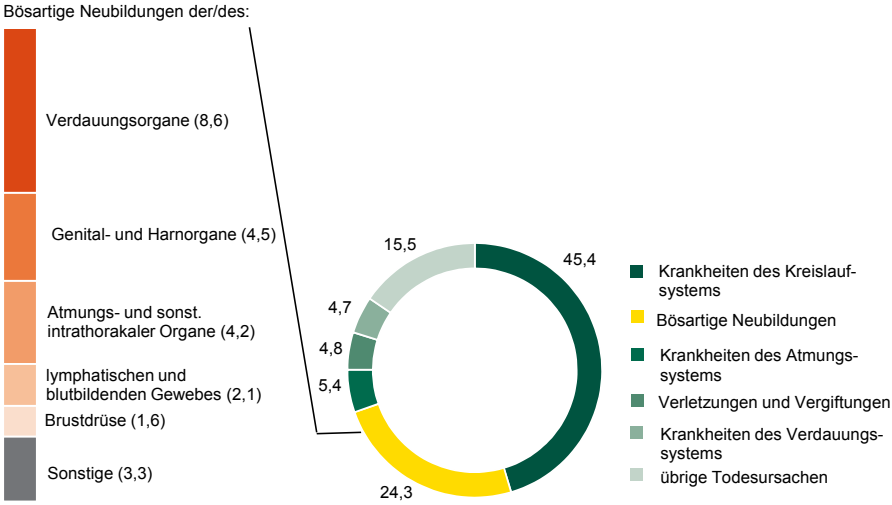
1) Vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

20. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 2011 bis 2013 nach Alter und Geschlecht

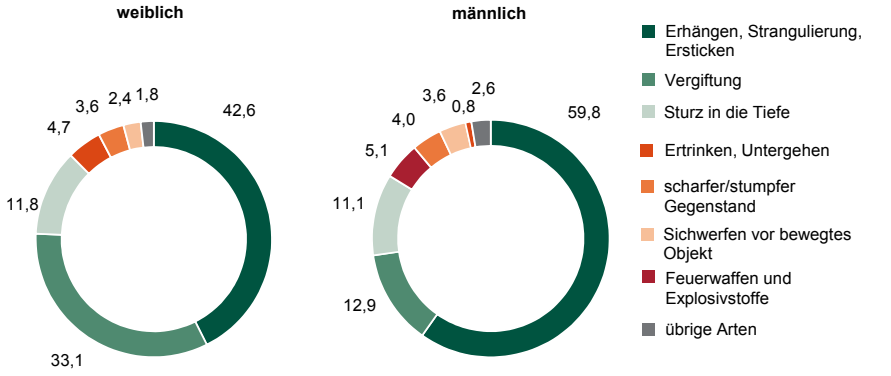
Alter von ... bis unter ... Jahren	2011		2012		2013	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
			Anzahl			
unter 15	1	1	-	-	-	-
15 - 20	6	5	3	2	7	6
20 - 25	23	20	25	18	19	17
25 - 30	29	21	25	23	34	31
30 - 35	31	24	31	26	33	28
35 - 40	24	21	24	20	25	18
40 - 45	32	25	40	31	30	23
45 - 50	65	53	50	36	56	45
50 - 55	59	51	63	47	47	37
55 - 60	69	51	50	35	67	53
60 - 65	45	40	51	41	62	51
65 - 70	59	46	37	27	48	37
70 - 75	79	60	67	37	68	39
75 - 80	40	27	51	34	63	40
80 - 85	50	39	59	42	52	36
85 und mehr	52	32	69	38	53	34
Insgesamt	**664**	**516**	**645**	**457**	**664**	**495**
			je 100 000 Einwohner[1)]			
unter 15	*0,2*	*0,4*	-	-	-	-
15 - 20	*4,8*	*7,8*	*2,4*	*3,2*	*5,4*	*9,1*
20 - 25	*9,1*	*15,1*	*11,0*	*15,3*	*9,4*	*16,3*
25 - 30	*10,9*	*14,9*	*9,6*	*16,6*	*12,9*	*22,3*
30 - 35	*12,2*	*17,7*	*12,2*	*19,3*	*12,9*	*20,6*
35 - 40	*10,8*	*17,6*	*11,2*	*17,5*	*11,3*	*15,4*
40 - 45	*11,1*	*16,5*	*14,8*	*21,8*	*11,7*	*17,0*
45 - 50	*19,1*	*30,3*	*15,5*	*21,7*	*18,0*	*28,1*
50 - 55	*18,6*	*31,8*	*19,9*	*29,5*	*14,6*	*22,7*
55 - 60	*21,7*	*32,3*	*16,4*	*23,2*	*22,4*	*35,8*
60 - 65	*17,6*	*32,1*	*18,5*	*30,8*	*21,3*	*36,1*
65 - 70	*23,2*	*38,6*	*16,2*	*25,3*	*22,3*	*36,7*
70 - 75	*26,5*	*44,4*	*22,5*	*27,6*	*23,4*	*29,8*
75 - 80	*19,7*	*31,4*	*23,9*	*37,4*	*27,7*	*41,1*
80 - 85	*34,3*	*74,4*	*40,6*	*78,8*	*36,3*	*67,2*
85 und mehr	*44,4*	*115,6*	*57,5*	*129,4*	*42,8*	*107,2*
Insgesamt	***16,0***	***25,4***	***15,9***	***23,1***	***16,4***	***25,0***

1) ab 2012 vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

Gestorbene 2013 nach Todesursachen
in Prozent



Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2013 nach Geschlecht und Art der Tötung
in Prozent



Bildung und Kultur

Bildquelle: Henry Kilngberg/PIXELIO

Am 1. März 2014 wurden 281 633 Kinder in 2 860 Kindertageseinrichtungen und 7 512 Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 1 761 Tagesmüttern bzw. -vätern betreut, insgesamt 9 429 Kinder mehr als im Vorjahr.

Von den 22 568 bestandenen Abschlussprüfungen an sächsischen Hochschulen waren 60 Prozent internationale Abschlüsse (8 950 Bachelor und 4 744 Master).

2014, im Jahr der Fußballweltmeisterschaft, spielen 124 759 Männer, Frauen und Kinder in einem Sportverein Fußball. Das ist jeder fünfte Sportler des Landessportbundes Sachsen.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

B I Allgemeinbildende Schulen
B II Berufliche Schulen, Berufsbildung
B III Hochschulen, Hochschulfinanzen
B IV Erwachsenenbildung
K IX Ausbildungsförderung

Verzeichnisse

Allgemeinbildende Schulen
Berufsbildende Schulen
Bildungsgänge an berufsbildenden Schulen
Hochschulen und Staatliche Studienakademien der Berufsakademie
Kindertageseinrichtungen

Sonderhefte

Bildung in Sachsen

Als **Kindertagesbetreuung** wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindertagesstätten) und in Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, in Gruppen gefördert sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Mit öffentlichen Mitteln geförderte Kindertagespflege bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder Tagesvater) in ihrem Haushalt, im Haushalt des Personensorgeberechtigten oder in anderen Räumen.

Die **Besuchsquote** ist die Anzahl der betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen bzw. in der mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent.

Die **Grundschulen** umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie haben die Aufgabe, alle Schüler in einem gemeinsamen Bildungsgang ausgehend von den individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen und kreativen Lernens zu den weiterführenden Bildungsgängen zu führen.

Die **Mittel-/Oberschulen** (seit dem 1. August 2013 führen die öffentlichen Schulen der Schulart Mittelschule die Bezeichnung „Oberschule“) umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Leistungsentwicklung und Abschlüsse bezogene Differenzierung. Ebenfalls ab Klassenstufe 7 beginnt für alle Schüler eine neigungsorientierte Differenzierung. Im Rahmen wahlobligatorischer Angebote wählen die Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 pro Schuljahr einen Neigungskurs und die Schüler der Klassenstufe 10 einen Vertiefungskurs entsprechend ihrer Interessen und Begabungen. Die Ausbildung an den Mittel-/Oberschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Die **Gymnasien** vermitteln den Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Sie umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. An den Gymnasien werden besondere Profile eingerichtet. Die Schüler der Gymnasien schließen ihre schulische Ausbildung mit der Abiturprüfung ab und erwerben die allgemeine Hochschulreife.

Die **allgemeinbildenden Förderschulen** werden von Schülern besucht, die wegen der Beeinträchtigung einer oder mehrerer physischer oder psychischer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemeinbildenden Schulen nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb über einen längeren Zeitraum einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemeinbildenden Förderschulen können die Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Die **Freien Waldorfschulen** sind Ersatzschulen und zeichnen sich durch eine besondere pädagogische Prägung (Rudolf Steiner) aus. Sie umfassen die Klassen- und Jahrgangsstufen 1 bis 13. Die Ausbildung an einer Freien Waldorfschule ist der Ausbildung einer entsprechenden öffentlichen Schule gleichwertig.

Berufsschulen vermitteln in der dualen Berufsausbildung berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte. Berufsschulen sind eigenständige Lernorte und gleichberechtigte Partner der betrieblichen Ausbildung. Sie führen gemeinsam mit dem Ausbildungsbetrieb zu einem Berufsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf. An den Berufsschulen können auch allgemeine Schulabschlüsse erworben werden. Berufsschulen sind von den Berufsschulpflichtigen, die einen Berufsausbildungsvertrag abgeschlossen haben, verpflichtend zu besuchen. Die entsprechenden berufsbildenden Förderschulen werden von behinderten Jugendlichen besucht, die in einem Beruf gemäß § 66 Be-

rufsbildungsgesetz (BBiG) oder § 42 m der Handwerksordnung (HwO) ausgebildet werden.

Das **Berufsgrundbildungsjahr** vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte als berufliche Grundbildung für eine nachfolgende duale Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf. Das Berufsgrundbildungsjahr wird in vollzeitschulischer Form als einjähriger Bildungsgang an der Berufsschule geführt.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** hat die Aufgabe, die berufsübergreifende Bildung zu vertiefen sowie elementare berufsbezogene Lerninhalte in zwei Berufsbereichen zu vermitteln. Es wird in vollzeitschulischer Form im Rahmen der Berufsausbildungsvorbereitung als ein- bzw. zweijähriger Bildungsgang an der Berufsschule geführt.

Die **berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen** unterstützen noch nicht ausbildungsreife Jugendliche und junge Erwachsene bei der Berufswahlentscheidung. Sie sollen ihre berufliche und soziale Handlungskompetenz stärken, die Motivation zur Aufnahme einer Ausbildung fördern und dazu beizutragen, ihre individuellen Chancen für eine Eingliederung in das Berufs- und Arbeitsleben zu verbessern. Durch die amtliche Statistik werden die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen BvB und BvB-rehaspezifisch sowie die Einstiegsqualifizierung Jugendlicher (EQ) erfasst.

Die **Beruflichen Gymnasien** vermitteln in verschiedenen Fachrichtungen allgemeine und berufsbezogene Lerninhalte. Sie umfassen die Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13. Aufnahmevoraussetzung für Berufliche Gymnasien ist der mittlere Schulabschluss, ggf. in Verbindung mit einer Berufsausbildung. Das Berufliche Gymnasium verleiht die allgemeine Hochschulreife (Abitur); dieser Abschluss berechtigt zu einem Studium an allen Universitäten und Hochschulen in allen Studiengängen.

Die **Berufsfachschulen** bilden Schüler in einem Beruf aus oder bereiten sie auf eine Berufsausbildung vor. Die Berufsfachschule trägt die Gesamtverantwortung für die Ausbildung und vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte. Die schulische Ausbildung beinhaltet Betriebspraktika und/oder eine berufspraktische Ausbildung.

Die **Fachoberschulen** werden in verschiedenen Fachrichtungen geführt. Sie vermitteln allgemeine und auf die jeweilige Fachrichtung zugeschnittene fachtheoretische Lerninhalte. Die zweijährige Ausbildung beinhaltet zudem fachpraktischen Unterricht in Einrichtungen außerhalb der Schule. Fachoberschulen umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und werden ein- oder zweijährig geführt. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten. Die einjährige Fachoberschule kann auch in Teilzeitform durchgeführt werden. Die Fachoberschule führt zu einer Fachhochschulreife, die unabhängig von der besuchten Fachrichtung zu einem Studium an allen Fachhochschulen berechtigt.

Die **Fachschulen** dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Fachschulen werden i. d. R. nach einem bereits erworbenen Berufsabschluss und entsprechender praktischer Berufserfahrung besucht. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Fachhochschulreife erworben werden. Die Ausbildung an den Fachschulen vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte und wird in Voll- und Teilzeitform durchgeführt.

Berufsbildende Förderschulen werden von Schülern besucht, die auch durch besondere Hilfen an einer anderen berufsbildenden Schule nicht integriert werden können und deshalb über einen längeren Zeitraum einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Lerninhalte und Abschlüsse entsprechen denen der jeweils berufsbildenden Schulart.

Die **Schulen des zweiten Bildungsweges** sind Abendmittel-/-oberschulen (seit dem 1. August 2013 führen die öffentlichen Schulen der Schulart Abendmittelschule die Bezeichnung „Abendoberschule“), Abendgymnasien und Kollegs. Die Abendmittel-/-oberschulen sind differenzierte Schulen und führen nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwach-

sene überwiegend in Form von Abendunterricht zum Hauptschulabschluss, qualifizierenden Hauptschulabschluss und Realschulabschluss. Die Abendgymnasien sind Schulen, die nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen. Die Kollegs sind Gymnasien besonderer Art, die Erwachsene in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Auszubildende sind Personen, die einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des BBiG oder der HwO abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten bzw. als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf zu absolvieren. Zum Kreis der Auszubildenden zählen auch Jugendliche, die nach Ausbildungsregelungen für Behinderte gemäß §§ 66 BBiG oder § 42m der HwO ausgebildet werden sowie Teilnehmer eines Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form.

Die neu **abgeschlossenen Ausbildungsverträge** umfassen alle während des Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle/Kammer eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein und am 31. Dezember noch bestehen.

Bei den **vorzeitig gelösten Ausbildungsverträgen** kann das Ausbildungsverhältnis vor Ablauf der im Berufsausbildungsvertrag genannten Ausbildungszeit gelöst werden. Das BBiG unterscheidet die Kündigung während der Probezeit und die Kündigung nach der Probezeit aus wichtigem Grund sowie wegen Berufsaufgabe oder Berufswechsel des Auszubildenden.

Die **Abschlussprüfung** (Gesellenprüfung) gemäß § 37 BBiG bzw. § 31 HwO am Ende der Berufsausbildung dient zum Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation; sie kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde (Wiederholungsprüfung).

Geförderte nach dem **Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz** (AFBG) sind Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf einen Fortbildungsabschluss u. a. zu Technikern, Handwerks- oder Industriemeistern, Fachkaufleuten, Betriebswirten vorbereiten oder eine vergleichbare Qualifikation anstreben. Voraussetzung ist eine anerkannte abgeschlossene Berufsausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Mit dem sogenannten Meister-BAföG werden auch Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen sowie Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen gefördert. Eine Altersgrenze besteht nicht. Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Der **höchste** allgemeinbildende **Schulabschluss**, der höchste berufsbildende oder Hochschulabschluss der **Bevölkerung** wird in der Tabelle 23 aus Ergebnissen des Mikrozensus (siehe Vorbemerkungen Kapitel II) dargestellt. Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Die Fragen nach der Art des höchsten allgemeinbildenden Schulabschlusses sowie des höchsten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses werden an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr gestellt.

Volkshochschulen sind Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung durch Lehrgänge und Kurse, die der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung dienen.

Die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstellen Dresden und Leipzig, sowie die öffentlichen Schulen des Freistaates Sachsen sind die Ausbildungsstätten für den **Vorbereitungsdienst zum Erwerb der Zweiten Staatsprüfung für die einzelnen Lehrämter**. An Stelle der öffentlichen Schulen können mit Genehmigung der Sächsischen Bildungsagentur auch staatlich anerkannte Ersatzschulen Ausbildungsstätten sein. Zulassungsvoraussetzung zum Vorbereitungsdienst ist die Erste Staatsprüfung nach der Lehramtsprüfungsordnung I oder ein Diplomabschluss gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1b Lehramtsprüfungsordnung II (Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen).

Die **Berufsakademie** ist eine Einrichtung des tertiären Bildungsbereiches. Sie erfüllt ihre Aufgaben durch das Zusammenwirken der Staatlichen Studienakademien mit den Praxispartnern.

Die Angaben zu den **Hochschulen** beruhen auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom

2. November 1990. Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen unabhängig von ihrer Trägerschaft ausgewiesen. In Sachsen existieren folgende Hochschularten: Universitäten, Kunsthochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Die Zulassung zum Studium setzt eine Studien- oder **Hochschulzugangsberechtigung** voraus. Die Voraussetzungen sind je nach Hochschulart unterschiedlich. Für ein Studium an wissenschaftlichen Hochschulen ist die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife erforderlich. Die Aufnahmebedingungen an Kunsthochschulen sind unterschiedlich. Ein Studium an Fachhochschulen setzt mindestens die Fachhochschulreife voraus.

Studenten sind in einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studierende, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer). Für die Jahreszahlen werden die Ergebnisse des im jeweiligen Jahr beginnenden Wintersemesters verwendet.

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte). Als Hochschulsemester zählen nur die an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. In die Jahreszahl gehen alle Studienanfänger ein, die sich im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester an einer Hochschule in Sachsen eingeschrieben haben.

Die Hochschulausbildung wird in der Regel durch eine **Abschlussprüfung** beendet. In der Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen sind auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen enthalten. In die Zahl der Abschlussprüfungen eines Prüfungsjahres gehen alle in einem Wintersemester und im nachfolgenden Sommersemester abgelegten Abschlussprüfungen ein.

Mit dem **Deutschlandstipendium** werden seit dem Sommersemester 2011 mit 300 € monatlich Studierende gefördert, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Die einkommensunabhängige Förderung erfolgt für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit.

Geförderte nach dem **Bundesausbildungsförderungsgesetz** (BAföG) sind Jugendliche, denen eine Ausbildungsförderung gewährt wird, wenn es sich um eine Erstausbildung im Sinne des BAföG handelt. Schüler und Studierende können nur gefördert werden, wenn die Ausbildung förderfähig ist. Sogenannte Ausbildungen im dualen System können nach dem BAföG nicht gefördert werden. Voraussetzungen für den Anspruch sind grundsätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit, Eignung sowie Beginn der Ausbildung. Für Schüler wird die Förderung vollständig als Zuschuss gewährt, für Studenten zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen gewährt.

Die **Habilitation** dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. In Sachsen besitzen derzeit 6 Hochschulen das Habilitationsrecht.

Hochschulpersonal umfasst das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder der Hochschule besteht, unabhängig von der Finanzierung.

Die Statistik der **Hochschulfinanzen** liefert die Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen in der Gliederung nach Lehr- und Forschungsbereichen in ihrer Gesamtheit. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulstatistik.

Im Bereich der **Kultur** basieren die Informationen auf den Auswertungen der in den zuständigen Stellen vorliegenden Daten (z. B. Deutsche Bibliotheksstatistik, Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester, Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Filmförderungsanstalt, Landesverband deutscher Musikschulen e. V., Landessportbund Sachsen e. V. und Sächsisches Staatsministerium des Innern). Bei der Interpretation der Ergebnisse ist der Kulturtourismus zu beachten. Die Besucher der kulturellen Einrichtungen können nicht nur aus Sachsen stammen, sondern auch aus anderen Ländern.

Die **Wissenschaftlichen Bibliotheken** umfassen Universitäts-, Hochschul- und Fachhochschulbibliotheken, die in erster Linie Studenten und Lehrern an wissenschaftlichen und anderen Hochschulen dienen und die auch öffentlich zugänglich sein können.

Die **Museen** werden vom Institut für Museumsforschung befragt. Die Zuordnung der Museen zu Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten. Für die Erhebung wird eine der UNESCO-Klassifikation angeglichene Einteilung verwendet.

Ausstellungshäuser sind Einrichtungen, die keine eigenen Sammlungen besitzen, aber wechselnde Ausstellungen mit musealem Charakter zeigen.

Archive haben die Aufgabe das Erbe an schriftlichen und bildlichen Quellen als Kulturgut zu sichern sowie für die Erforschung der Vergangenheit und für das Verständnis der Gegenwart zu bewahren.

Bei **Theaterunternehmen** handelt es sich um stehende, in der Spielzeit spielende Theater und Landesbühnen (Waldbühnen) mit eigenem Ensemble, nicht jedoch Tourneetheater und Laienbühnen (Märchenbühnen, Heimatbühnen) sowie Varietés und Kabaretts.

Spielstätten sind die einzelnen Häuser eines Theaterunternehmens (Großes Haus, Kammerspiele, Studiobühnen u. dgl.) einschließlich Freilichtbühnen und Konzertsäle bzw. Stadthallen, sofern dort Sinfoniekonzerte des Theaterorchesters stattfinden.

Als **Veranstaltungen** werden die eigenen des Theaters am Ort, einschließlich Gastspiele fremder Ensembles im Theater und sonstige Veranstaltungen wie Lesungen, Matineen etc. dargestellt.

Gezählt werden sämtliche **Besuche** der eigenen und fremden Vorstellungen am Sitz des Theaters einschließlich der geschlossenen Vorstellungen und einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele und Abstecher nach außerhalb.

Zu den **Kulturorchestern** zählen die selbstständigen Kulturorchester mit eigenem Etat, bei denen der Rechtsträger entweder das Land oder die Stadt ist oder die, wenn sie in privater Rechtsform betrieben werden, überwiegend von diesen Körperschaften finanziert werden. Sie verrichten meist in den Theatern, die nicht über ein eigenes Theaterorchester verfügen, den Theaterdienst.

Musikschulen sind Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenförderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Ein **Sportverein** ist eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbst organisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiven und passiven Mitglieder, unabhängig davon, ob sie einem Verband gemeldet worden sind oder nicht.

Verband ist ein Zusammenschluss von Sportvereinen zu einem Interessenverband, der den Spiel und Wettkampfbetrieb einer Sportart organisiert, verwaltet und beaufsichtigt. Ein Verband setzt sich aus mehreren Abteilungen derselben Sportart zusammen.

Nach der Neufassung des Sächsischen Kulturraumgesetzes (SächsKRG) vom 18. August 2008 wurden 8 **Kulturräume** zur Erhaltung und Förderung kultureller Einrichtungen und Maßnahmen als Zweckverbände gebildet. Mitglieder der 5 ländlichen Kulturräume sind jeweils 2 Landkreise. Daneben existieren als urbane Kulturräume die 3 Kreisfreien Städte Chemnitz, Leipzig und Dresden. Die Kulturpflege ist als Pflichtaufgabe der Gemeinden und Landkreise im Freistaat Sachsen gesetzlich festgeschrieben. Über ein Umlageverfahren wird eine solidarische Finanzierung der Kulturangebote zwischen den kommunalen Gebietskörperschaften und dem Freistaat garantiert.

1. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung[1)]	Insgesamt	Öffentliche Träger	Freie Träger
	Tageseinrichtungen		
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter …			
unter 3 Jahren	27	10	17
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	248	98	150
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	610	380	230
mit Kindern aller Altersgruppen	1 930	743	1 187
davon mit …			
alterseinheitlichen Gruppen	1 304	521	783
altersgemischten Gruppen	109	40	69
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	517	182	335
Insgesamt	**2 815**	**1 231**	**1 584**
	pädagogisches Personal[2)]		
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter …			
unter 3 Jahren	218	81	137
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 578	627	951
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	4 480	2 924	1 556
mit Kindern aller Altersgruppen	20 947	7 574	13 373
davon mit …			
alterseinheitlichen Gruppen	14 305	5 286	9 019
altersgemischten Gruppen	873	286	587
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	5 769	2 002	3 767
Insgesamt	**27 223**	**11 206**	**16 017**
	Kinder		
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter …			
unter 3 Jahren	1 036	376	660
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	13 065	5 527	7 538
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	76 862	51 461	25 401
mit Kindern aller Altersgruppen	181 823	67 273	114 550
davon mit …			
alterseinheitlichen Gruppen	126 453	47 212	79 241
altersgemischten Gruppen	7 045	2 344	4 701
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	48 325	17 717	30 608
Insgesamt	**272 786**	**124 637**	**148 149**
	genehmigte Plätze		
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter …			
unter 3 Jahren	1 088	380	708
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	13 986	6 028	7 958
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	87 062	58 328	28 734
mit Kindern aller Altersgruppen	200 701	75 518	125 183
davon mit …			
alterseinheitlichen Gruppen	140 762	53 528	87 234
altersgemischten Gruppen	7 733	2 601	5 132
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	52 206	19 389	32 817
Insgesamt	**302 837**	**140 254**	**162 583**

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.
2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

2. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung[1)]	Insgesamt	Öffentliche Träger	Freie Träger
		Tageseinrichtungen	
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter …			
unter 3 Jahren	36	16	20
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	231	82	149
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	612	379	233
mit Kindern aller Altersgruppen	1 981	768	1 213
davon mit …			
alterseinheitlichen Gruppen	1 267	501	766
altersgemischten Gruppen	138	60	78
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	576	207	369
Insgesamt	**2 860**	**1 245**	**1 615**
		pädagogisches Personal[2)]	
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter …			
unter 3 Jahren	277	127	150
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	1 470	546	924
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	4 627	2 984	1 643
mit Kindern aller Altersgruppen	22 025	8 078	13 947
davon mit …			
alterseinheitlichen Gruppen	14 094	5 199	8 895
altersgemischten Gruppen	1 207	557	650
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	6 724	2 322	4 402
Insgesamt	**28 399**	**11 735**	**16 664**
		Kinder	
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter …			
unter 3 Jahren	1 339	582	757
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	11 687	4 600	7 087
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	79 518	52 762	26 756
mit Kindern aller Altersgruppen	189 089	71 265	117 824
davon mit …			
alterseinheitlichen Gruppen	123 007	46 434	76 573
altersgemischten Gruppen	9 775	4 517	5 258
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	56 307	20 314	35 993
Insgesamt	**281 633**	**129 209**	**152 424**
		genehmigte Plätze	
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter …			
unter 3 Jahren	1 512	657	855
von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	12 548	5 082	7 466
von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	90 780	60 577	30 203
mit Kindern aller Altersgruppen	209 967	80 189	129 778
davon mit …			
alterseinheitlichen Gruppen	137 841	52 552	85 289
altersgemischten Gruppen	10 938	5 172	5 766
alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	61 188	22 465	38 723
Insgesamt	**314 807**	**146 505**	**168 302**

1) Die Klassifikation der Einrichtungsarten ist ausschließlich abhängig vom Alter der betreuten Kinder zum Stichtag.
2) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

3. Kindertageseinrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen			Kinder		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Chemnitz, Stadt	140	69	71	16 221	8 570	7 651
Erzgebirgskreis	238	103	135	22 042	9 479	12 563
Mittelsachsen	243	105	138	20 929	8 833	12 096
Vogtlandkreis	176	106	70	13 819	7 745	6 074
Zwickau	203	65	138	20 181	7 247	12 934
Dresden, Stadt	369	166	203	43 882	23 048	20 834
Bautzen	219	85	134	21 550	7 591	13 959
Görlitz	215	86	129	16 892	7 433	9 459
Meißen	178	71	107	17 852	7 070	10 782
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	194	88	106	17 472	8 253	9 219
Leipzig, Stadt	307	106	201	38 441	17 493	20 948
Leipzig	211	96	115	18 737	9 013	9 724
Nordsachsen	167	99	68	13 615	7 434	6 181
Sachsen	**2 860**	**1 245**	**1 615**	**281 633**	**129 209**	**152 424**
dagegen am						
1. März 2013	2 815	1 231	1 584	272 786	124 637	148 149
1. März 2012	2 800	1 231	1 569	266 723	122 586	144 137
1. März 2011	2 780	1 250	1 530	259 035	120 017	139 018
1. März 2010	2 734	1 243	1 491	252 858	117 991	134 867
1. März 2009	2 713	1 277	1 436	244 853	117 509	127 344
15. März 2008	2 679	1 273	1 406	235 737	113 303	122 434
15. März 2007	2 630	1 293	1 337	224 825	109 421	115 404
15. März 2006	2 622	1 365	1 257	214 361	108 348	106 013
31. Dezember 2002 [1]	2 661	1 575	1 086	·	·	·
31. Dezember 1998 [1]	2 912	2 061	851	·	·	·
31. Dezember 1994 [1]	3 929	3 373	556	·	·	·
31. Dezember 1991 [1] [2]	5 929	5 692	237	·	·	·

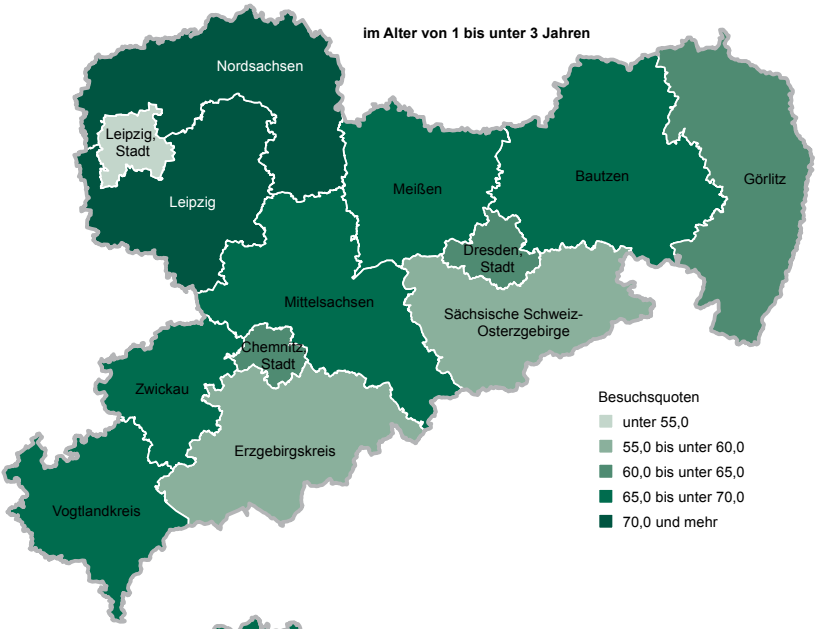
1) keine Erfassung der Kinder in Einrichtungen, erfasst wurden nur die verfügbaren Plätze
2) Einrichtungskategorie "Tageseinrichtungen für Kinder" einschließlich der kindergartenähnlichen Einrichtungen und der Tageseinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche aus der Kategorie "Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe"

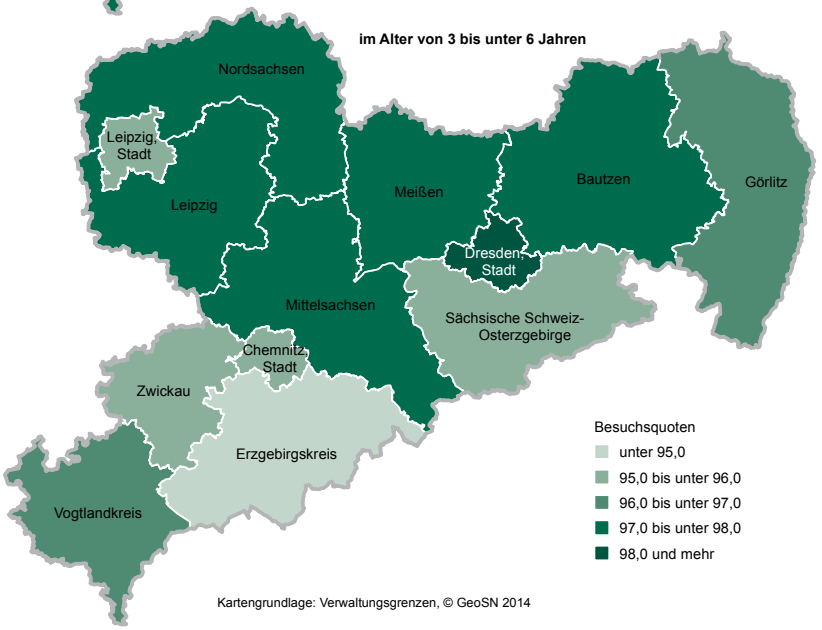
4. Kinder und Besuchsquoten in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder im Alter von … bis unter … Jahren				Besuchsquote[1] für Kinder im Alter von … bis unter … Jahren				
	unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 11	unter 1	1 - 3	unter 3	3 - 6	6 - 11
Chemnitz, Stadt	34	2 641	5 587	7 759	*1,6*	*63,9*	*43,0*	*95,5*	*88,1*
Erzgebirgskreis	64	3 270	8 233	10 350	*2,4*	*59,3*	*40,7*	*94,4*	*72,4*
Mittelsachsen	71	3 409	7 485	9 802	*2,9*	*67,9*	*46,6*	*97,9*	*79,9*
Vogtlandkreis	55	2 267	4 990	6 407	*3,5*	*66,6*	*46,7*	*96,1*	*73,0*
Zwickau	57	3 284	7 235	9 488	*2,3*	*68,1*	*46,0*	*95,0*	*76,1*
Dresden, Stadt	181	7 193	15 889	20 253	*3,0*	*62,2*	*41,9*	*99,9*	*90,9*
Bautzen	65	3 537	7 623	10 216	*2,6*	*68,8*	*47,4*	*97,2*	*79,4*
Görlitz	40	2 545	6 000	8 157	*2,1*	*64,5*	*43,9*	*96,0*	*79,5*
Meißen	50	2 833	6 037	8 742	*2,6*	*69,4*	*47,9*	*97,8*	*83,5*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	36	2 540	6 123	8 620	*1,8*	*59,9*	*41,0*	*95,7*	*81,3*
Leipzig, Stadt	72	5 283	13 948	18 711	*1,2*	*48,6*	*32,1*	*95,0*	*90,4*
Leipzig	79	3 168	6 381	8 970	*4,2*	*79,1*	*55,2*	*97,8*	*84,1*
Nordsachsen	71	2 362	4 645	6 447	*4,9*	*79,4*	*55,0*	*97,3*	*81,5*
Sachsen	**875**	**44 332**	**100 176**	**133 922**	***2,5***	***63,6***	***43,3***	***96,7***	***82,5***
Kreisfreie Städte	287	15 117	35 424	46 723	*2,1*	*56,9*	*38,0*	*97,2*	*90,2*
Landkreise	588	29 215	64 752	87 199	*2,8*	*67,7*	*46,6*	*96,4*	*78,9*
1. März 2013									
Sachsen	**851**	**42 058**	**98 412**	**129 058**	***2,4***	***60,8***	***41,3***	***96,8***	***80,8***
Kreisfreie Städte	238	13 672	34 298	44 549	*1,7*	*53,1*	*35,3*	*97,7*	*89,2*
Landkreise	613	28 386	64 114	84 509	*2,9*	*65,4*	*45,0*	*96,3*	*77,0*
1. März 2012									
Sachsen	**935**	**41 473**	**96 483**	**125 536**	***2,7***	***60,7***	***41,4***	***96,8***	***79,2***
Kreisfreie Städte	319	13 585	33 147	42 687	*2,4*	*54,8*	*36,6*	*97,9*	*88,0*
Landkreise	616	27 888	63 336	82 849	*2,9*	*64,0*	*44,2*	*96,3*	*75,3*

1) Bezugsgröße: vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

Besuchsquoten der Kinder im Alter von 1 bis unter 3 und von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
in Prozent





Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2014

5. Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege und Tagespflegepersonen am 1. März 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder		Besuchsquote[1)] für Kinder im Alter von … bis unter … Jahren			Tages-pflege-personen
	insgesamt	darunter im Alter unter 3 Jahren	unter 1	1 - 3	unter 3	
Chemnitz, Stadt	313	309	*0,3*	*7,3*	*5,0*	66
Erzgebirgskreis	323	315	*0,4*	*5,5*	*3,8*	81
Mittelsachsen	251	242	*0,4*	*4,6*	*3,2*	60
Vogtlandkreis	39	39	-	*1,1*	*0,8*	9
Zwickau	264	230	*0,4*	*4,6*	*3,2*	68
Dresden, Stadt	1 884	1 793	*1,4*	*14,8*	*10,2*	461
Bautzen	359	345	*1,1*	*6,2*	*4,5*	88
Görlitz	189	172	*0,2*	*4,3*	*2,9*	44
Meißen	332	323	*1,0*	*7,4*	*5,4*	88
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	623	581	*0,7*	*13,3*	*9,2*	143
Leipzig, Stadt	2 613	2 460	*1,4*	*21,8*	*14,7*	575
Leipzig	178	163	*0,5*	*3,8*	*2,8*	44
Nordsachsen	144	136	*0,6*	*4,3*	*3,1*	34
Sachsen	**7 512**	**7 108**	***0,8***	***9,8***	***6,8***	**1 761**
Kreisfreie Städte	4 810	4 562	*1,3*	*16,5*	*11,3*	1 102
Landkreise	2 702	2 546	*0,5*	*5,6*	*4,0*	659
			1. März 2013			
Sachsen	**6 930**	**6 620**	***0,8***	***9,2***	***6,4***	**1 619**
Kreisfreie Städte	4 394	4 204	*1,1*	*15,7*	*10,7*	1 006
Landkreise	2 536	2 416	*0,6*	*5,3*	*3,7*	613
			1. März 2012			
Sachsen	**6 191**	**5 848**	***0,8***	***8,2***	***5,7***	**1 472**
Kreisfreie Städte	3 924	3 730	*1,1*	*14,4*	*9,8*	912
Landkreise	2 267	2 118	*0,5*	*4,6*	*3,3*	560

1) Bezugsgröße: vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011

6. Allgemeinbildende Schulen in den Schuljahren 2011/12 bis 2013/14 nach Schularten

Schuljahr	Schulen	Klassen[1)]	Schüler			Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen
			insgesamt	je Klasse[1)]	weiblich in %	
			Insgesamt			
2011/12	**1 481**	**15 270**	**318 950**	***19,9***	***49,1***	**28 359**
2012/13	**1 483**	**15 392**	**328 031**	***20,2***	***49,0***	**28 076**
2013/14	**1 474**	**15 547**	**335 866**	***20,4***	***49,1***	**28 189**
			Grundschulen			
2011/12	831	6 178	123 033	*19,9*	*49,5*	8 375
2012/13	831	6 162	124 235	*20,2*	*49,5*	8 371
2013/14	824	6 189	126 464	*20,4*	*49,5*	8 289
			Mittel-/Oberschulen			
2011/12	335	4 049	89 968	*22,2*	*47,7*	8 725
2012/13	336	4 165	94 536	*22,7*	*47,6*	8 563
2013/14	336	4 265	97 486	*22,9*	*47,5*	8 587
			Gymnasien			
2011/12	152	3 017	85 585	*23,5*	*52,3*	7 893
2012/13	153	3 043	88 818	*23,8*	*52,3*	7 814
2013/14	153	3 073	91 801	*23,9*	*52,5*	7 918
			darunter Sekundarstufe II			
2011/12	x	x	14 662	*x*	*53,2*	x
2012/13	x	x	16 290	*x*	*53,2*	x
2013/14	x	x	18 223	*x*	*53,5*	x
			allgemeinbildende Förderschulen[2)]			
2011/12	158	1 979	18 938	*9,6*	*37,8*	3 243
2012/13	158	1 973	18 948	*9,6*	*37,3*	3 202
2013/14	156	1 968	18 551	*9,4*	*37,5*	3 266
			Freie Waldorfschulen[3)]			
2011/12	5	47	1 426	*25,3*	*52,5*	123
2012/13	5	49	1 494	*25,4*	*51,9*	126
2013/14	5	52	1 564	*24,9*	*52,2*	129

1) ohne Sekundarstufe II an Gymnasien und Freien Waldorfschulen
2) einschließlich Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen
3) ohne Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

7. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten und ausgewählten Merkmalen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon				
		Grund-schulen	Mittel-/Ober-schulen	Gymnasien	allgemein-bildende Förder-schulen	Freie Waldorf-schulen
			Schulen			
Chemnitz, Stadt	81	45	15	9	11	1
Erzgebirgskreis	149	88	37	12	12	-
Mittelsachsen	128	74	28	12	14	-
Vogtlandkreis	88	52	20	8	8	-
Zwickau	119	62	29	14	14	-
Dresden, Stadt	154	79	34	23	17	1
Bautzen	133	74	36	11	12	-
Görlitz	109	60	26	9	13	1
Meißen	90	48	23	10	9	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	100	58	23	7	12	-
Leipzig, Stadt	145	76	28	21	18	2
Leipzig	96	56	21	11	8	-
Nordsachsen	82	52	16	6	8	-
Sachsen	**1 474**	**824**	**336**	**153**	**156**	**5**
		Klassen (ohne Kurse an Gymnasien und Freien Waldorfschulen)				
Chemnitz, Stadt	867	327	196	150	184	10
Erzgebirgskreis	1 369	558	464	222	125	-
Mittelsachsen	1 223	461	361	242	159	-
Vogtlandkreis	870	357	263	165	85	-
Zwickau	1 243	478	345	273	147	-
Dresden, Stadt	1 948	773	424	475	255	21
Bautzen	1 264	502	377	237	148	-
Görlitz	1 088	422	322	177	161	6
Meißen	1 010	396	298	193	123	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 005	421	279	174	131	-
Leipzig, Stadt	1 889	759	419	422	274	15
Leipzig	961	409	285	185	82	-
Nordsachsen	810	326	232	158	94	-
Sachsen	**15 547**	**6 189**	**4 265**	**3 073**	**1 968**	**52**

Noch: 7. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten und ausgewählten Merkmalen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon				
		Grund-schulen	Mittel-/Ober-schulen	Gymnasien	allgemein-bildende Förder-schulen	Freie Waldorf-schulen
			Schüler			
Chemnitz, Stadt	17 744	6 792	4 484	4 528	1 687	253
Erzgebirgskreis	29 137	11 219	10 237	6 465	1 216	-
Mittelsachsen	26 463	9 447	8 299	7 103	1 614	-
Vogtlandkreis	18 812	6 878	5 963	5 128	843	-
Zwickau	26 950	9 781	7 914	7 899	1 356	-
Dresden, Stadt	44 771	17 195	10 036	14 403	2 321	816
Bautzen	27 208	10 024	8 594	7 231	1 359	-
Görlitz	21 741	7 976	7 072	5 211	1 441	41
Meißen	22 193	8 032	7 120	5 851	1 190	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	20 951	8 107	6 494	5 096	1 254	-
Leipzig, Stadt	41 780	16 324	9 636	12 788	2 578	454
Leipzig	20 943	8 442	6 439	5 304	758	-
Nordsachsen	17 173	6 247	5 198	4 794	934	-
Sachsen	**335 866**	**126 464**	**97 486**	**91 801**	**18 551**	**1 564**
			voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen			
Chemnitz, Stadt	1 555	421	393	434	285	22
Erzgebirgskreis	2 299	677	870	558	194	-
Mittelsachsen	2 162	592	721	600	249	-
Vogtlandkreis	1 555	447	536	426	146	-
Zwickau	2 288	620	725	710	233	-
Dresden, Stadt	3 552	1 031	855	1 194	408	64
Bautzen	2 437	748	789	637	263	-
Görlitz	1 992	605	636	467	279	5
Meißen	1 844	545	599	505	195	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 763	538	567	445	213	-
Leipzig, Stadt	3 529	1 051	858	1 072	510	38
Leipzig	1 740	556	578	475	131	-
Nordsachsen	1 473	458	460	395	160	-
Sachsen	**28 189**	**8 289**	**8 587**	**7 918**	**3 266**	**129**

8. Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen 2013 nach Schularten und Art der Einschulung

Schulart	Insgesamt	Art der Einschulung		
		vorzeitig	fristgemäß	nach Zurückstellung
Grundschulen	31 636	53	29 898	1 685
Allgemeinbildende Förderschulen	1 222	-	822	400
Freie Waldorfschulen	150	-	115	35
Insgesamt	**33 008**	**53**	**30 835**	**2 120**

9. Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Klassen-, Jahrgangs- bzw. Schulbesuchsstufen und Schularten

Klassen-, Jahrgangs- bzw. Schulbesuchsstufe	Insgesamt	Davon an				
		Grundschulen	Mittel-/Oberschulen	Gymnasien	allgemeinbildenden Förderschulen	Freien Waldorfschulen
Vorbereitungsklassen und -gruppen für Migranten	1 171	651	520	x	x	x
Klassenstufe						
1	33 464	32 094	x	x	1 208	162
2	32 589	31 086	x	x	1 366	137
3	33 988	32 287	x	x	1 558	143
4	32 165	30 346	x	x	1 676	143
5	30 870	x	16 821	12 309	1 625	115
6	31 034	x	16 859	12 297	1 747	131
7	31 588	x	17 240	12 454	1 777	117
8	31 329	x	16 604	12 851	1 757	117
9	30 008	x	15 989	12 236	1 669	114
10	25 358	x	13 453	11 431	360	114
11	4	x	x	x	4	x
Jahrgangsstufe						
11	10 050	x	x	9 938	x	112
12	8 387	x	x	8 285	x	102
13	57	x	x	x	x	57
Schulbesuchsstufe						
Unterstufe	687	x	x	x	687	x
Mittelstufe	962	x	x	x	962	x
Oberstufe	1 087	x	x	x	1 087	x
Werkstufe	1 068	x	x	x	1 068	x
Insgesamt	**335 866**	**126 464**	**97 486**	**91 801**	**18 551**	**1 564**

10. Absolventen/Abgänger an allgemeinbildenden Schulen 2013 nach Schularten und Abschlussarten

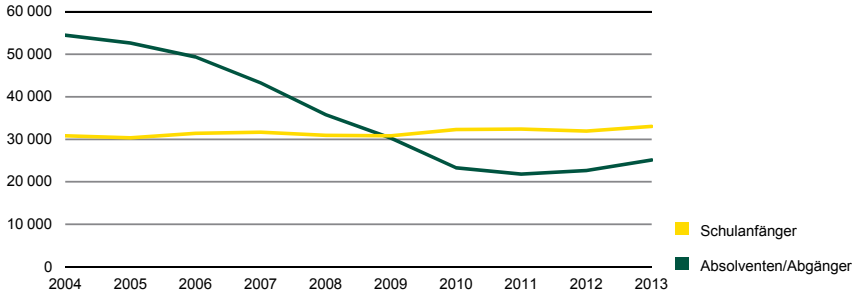
Schulart	Insgesamt[1)]	Darunter mit		
		Hauptschulabschluss[2)]	Realschulabschluss[3)]	allgemeiner Hochschulreife
		Insgesamt		
Mittel-/Oberschulen	**15 013**	**2 218**	**12 047**	**x**
Gymnasien	**7 820**	**12**	**782**	**7 026**
Allgemeinbildende Förderschulen	**2 194**	**310**	**33**	**x**
Freie Waldorfschulen	**79**	**3**	**23**	**53**
Insgesamt	**25 106**	**2 543**	**12 885**	**7 079**
		männlich		
Mittel-/Oberschulen	7 846	1 330	6 059	x
Gymnasien	3 625	9	399	3 217
Allgemeinbildende Förderschulen	1 316	183	23	x
Freie Waldorfschulen	39	-	15	24
Zusammen	**12 826**	**1 522**	**6 496**	**3 241**
		weiblich		
Mittel-/Oberschulen	7 167	888	5 988	x
Gymnasien	4 195	3	383	3 809
Allgemeinbildende Förderschulen	878	127	10	x
Freie Waldorfschulen	40	3	8	29
Zusammen	**12 280**	**1 021**	**6 389**	**3 838**

1) Einschließlich Abgangszeugnis; Abgänger von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis ohne Vermerk erhielten; Zeugnis zur Schulentlassung für Schüler im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung; Abschlusszeugnis im Förderschwerpunkt Lernen; Abschlusszeugnis im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

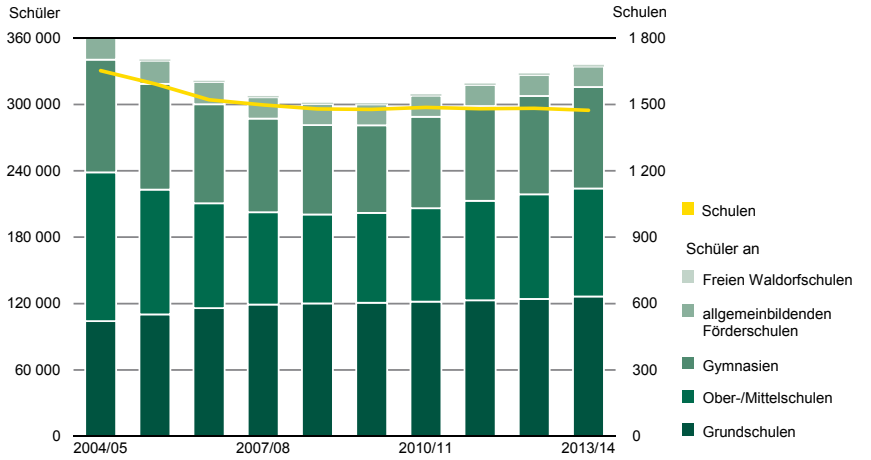
2) Einschließlich qualifizierendem Hauptschulabschluss sowie Abgänger von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis mit Vermerk erhielten.

3) Einschließlich Abgänger von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis mit Vermerk erhielten.

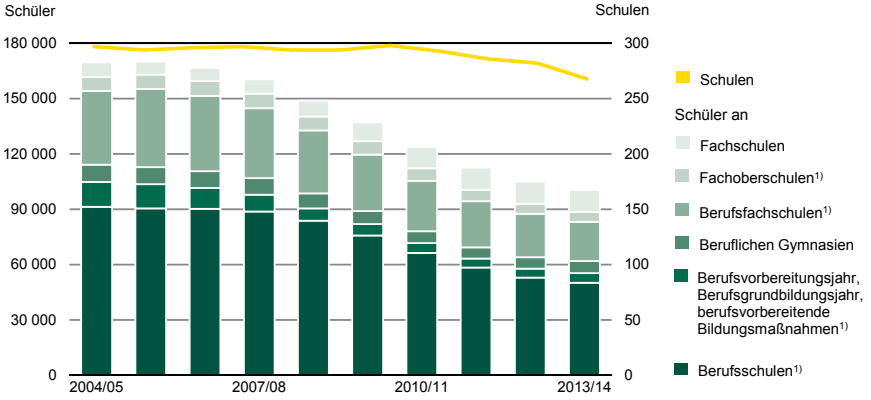
Schulanfänger und Absolventen/Abgänger an allgemeinbildenden Schulen im Freistaat Sachsen 2004 bis 2013



Allgemeinbildende Schulen im Freistaat Sachsen in den Schuljahren 2004/05 bis 2013/14 nach Schularten



Berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen in den Schuljahren 2004/05 bis 2013/14 nach Schularten



1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

11. Berufsbildende Schulen in den Schuljahren 2011/12 bis 2013/14 nach Schularten

Schuljahr	Klassen[1]	Schüler			Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
				Insgesamt[2]			
2011/12	**6 087**	**112 666**	**56 006**	**56 660**	**6 338**	**2 478**	**3 860**
2012/13	**5 746**	**105 106**	**51 861**	**53 245**	**6 226**	**2 371**	**3 855**
2013/14	**5 400**	**100 517**	**50 066**	**50 451**	**6 004**	**2 266**	**3 738**
				Berufsschulen[2]			
2011/12	3 231	58 404	36 391	22 013	2 509	1 174	1 335
2012/13	2 993	53 053	33 244	19 809	2 430	1 125	1 305
2013/14	2 775	50 208	31 798	18 410	2 353	1 065	1 288
				berufsvorbereitende Maßnahmen[2][3]			
2011/12	382	4 954	2 979	1 975	423	216	207
2012/13	371	4 793	2 816	1 977	405	202	203
2013/14	396	5 245	3 108	2 137	411	211	200
				Berufliche Gymnasien			
2011/12	100	6 059	2 948	3 111	743	289	454
2012/13	110	6 171	2 942	3 229	751	284	467
2013/14	118	6 532	3 035	3 497	739	275	464
				Berufsfachschulen[2]			
2011/12	1 424	24 977	5 861	19 116	1 547	362	1 185
2012/13	1 352	23 572	5 495	18 077	1 524	338	1 186
2013/14	1 220	21 256	4 999	16 257	1 403	292	1 111
				Fachoberschulen			
2011/12	324	6 038	3 143	2 895	441	188	253
2012/13	282	5 200	2 675	2 525	417	162	255
2013/14	287	5 303	2 536	2 767	407	169	238
				Fachschulen			
2011/12	626	12 234	4 684	7 550	675	249	426
2012/13	638	12 317	4 689	7 628	699	260	439
2013/14	604	11 973	4 590	7 383	691	254	437

1) ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien
2) einschließlich berufsbildende Förderschulen
3) Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

12. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten und ausgewählten Merkmalen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt[1)]	Davon					
		Berufsschulen[1)]	berufsvorbereitende Maßnahmen[1)2)]	Berufliche Gymnasien	Berufsfachschulen[1)]	Fachoberschulen	Fachschulen
				Schulen[3)]			
Chemnitz, Stadt	32	13	11	4	23	4	10
Erzgebirgskreis	18	8	9	3	13	4	7
Mittelsachsen	12	8	15	1	6	3	7
Vogtlandkreis	16	4	9	4	11	5	6
Zwickau	21	7	8	3	14	3	10
Dresden, Stadt	45	14	19	9	28	12	17
Bautzen	15	8	13	4	11	3	10
Görlitz	20	5	13	2	15	3	8
Meißen	11	5	10	4	6	3	3
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	10	4	5	2	9	3	2
Leipzig, Stadt	50	11	22	3	40	11	18
Leipzig	7	5	12	3	5	1	2
Nordsachsen	11	8	14	3	9	2	3
Sachsen	**268**	**100**	**160**	**45**	**190**	**57**	**103**
			Klassen (ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien)				
Chemnitz, Stadt	628	333	35	10	140	31	79
Erzgebirgskreis	282	156	20	11	49	18	28
Mittelsachsen	263	145	31	5	43	12	27
Vogtlandkreis	317	166	17	8	80	19	27
Zwickau	428	214	32	9	106	15	52
Dresden, Stadt	1 047	561	51	19	209	64	143
Bautzen	306	146	25	8	67	17	43
Görlitz	325	153	31	7	83	16	35
Meißen	210	122	23	8	32	15	10
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	196	99	17	6	50	16	8
Leipzig, Stadt	1 012	474	68	10	290	57	113
Leipzig	138	78	19	7	21	2	11
Nordsachsen	248	128	27	10	50	5	28
Sachsen	**5 400**	**2 775**	**396**	**118**	**1 220**	**287**	**604**

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen
2) Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
3) Insgesamt = Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen);
Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten

Noch: 12. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten und ausgewählten Merkmalen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt[1)]	Davon					
		Berufsschulen[1)]	berufsvorbereitende Maßnahmen[1)2)]	Berufliche Gymnasien	Berufsfachschulen[1)]	Fachoberschulen	Fachschulen
				Schüler			
Chemnitz, Stadt	11 858	6 215	476	489	2 400	607	1 671
Erzgebirgskreis	5 059	2 542	256	708	776	281	496
Mittelsachsen	4 171	2 216	394	255	663	203	440
Vogtlandkreis	5 602	2 845	251	401	1 343	344	418
Zwickau	8 054	4 235	392	483	1 759	277	908
Dresden, Stadt	20 940	10 543	743	1 154	4 141	1 281	3 078
Bautzen	5 534	2 407	333	457	1 111	344	882
Görlitz	5 873	2 583	456	433	1 442	304	655
Meißen	4 152	2 250	328	539	541	279	215
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 690	1 889	244	354	781	256	166
Leipzig, Stadt	18 741	8 908	843	516	5 177	1 016	2 281
Leipzig	2 418	1 181	210	358	396	25	248
Nordsachsen	4 425	2 394	319	385	726	86	515
Sachsen	**100 517**	**50 208**	**5 245**	**6 532**	**21 256**	**5 303**	**11 973**
				voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen			
Chemnitz, Stadt	615	267	17	47	156	37	91
Erzgebirgskreis	382	154	29	64	82	32	21
Mittelsachsen	299	144	21	26	42	17	49
Vogtlandkreis	381	140	31	51	102	29	28
Zwickau	471	218	22	56	110	21	44
Dresden, Stadt	1 134	448	51	122	247	99	167
Bautzen	357	124	30	62	71	16	54
Görlitz	376	130	28	44	98	33	43
Meißen	280	108	30	64	37	23	18
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	279	109	16	32	72	30	20
Leipzig, Stadt	963	354	77	68	293	56	115
Leipzig	214	65	25	57	42	7	18
Nordsachsen	253	92	34	46	51	7	23
Sachsen	**6 004**	**2 353**	**411**	**739**	**1 403**	**407**	**691**

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen
2) Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

13. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen 2013 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt	Davon mit			
		Abschluss-zeugnis	darunter mit		Abgangs-zeugnis
			Fachhoch-schulreife	allgemeiner Hochschul-reife	
			Insgesamt		
Berufsschulen[1)]	**16 333**	**14 763**	**8**	**x**	**1 570**
Berufsvorbereitende Maßnahmen[1)2)]	**4 383**	**3 207**	**x**	**x**	**1 176**
Berufliche Gymnasien	**1 775**	**1 723**	**x**	**1 723**	**52**
Berufsfachschulen[1)]	**8 130**	**7 633**	**-**	**x**	**497**
Fachoberschulen	**2 420**	**2 065**	**2 065**	**x**	**355**
Fachschulen	**3 936**	**3 876**	**462**	**x**	**60**
Insgesamt[1)]	**36 977**	**33 267**	**2 535**	**1 723**	**3 710**
			männlich		
Berufsschulen[1)]	9 908	8 765	8	x	1 143
Berufsvorbereitende Maßnahmen[1)2)]	2 559	1 809	x	x	750
Berufliche Gymnasien	863	837	x	837	26
Berufsfachschulen[1)]	2 018	1 848	-	x	170
Fachoberschulen	1 297	1 115	1 115	x	182
Fachschulen	1 549	1 522	293	x	27
Zusammen[1)]	**18 194**	**15 896**	**1 416**	**837**	**2 298**
			weiblich		
Berufsschulen[1)]	6 425	5 998	-	x	427
Berufsvorbereitende Maßnahmen[1)2)]	1 824	1 398	x	x	426
Berufliche Gymnasien	912	886	x	886	26
Berufsfachschulen[1)]	6 112	5 785	-	x	327
Fachoberschulen	1 123	950	950	x	173
Fachschulen	2 387	2 354	169	x	33
Zusammen[1)]	**18 783**	**17 371**	**1 119**	**886**	**1 412**

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen
2) Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

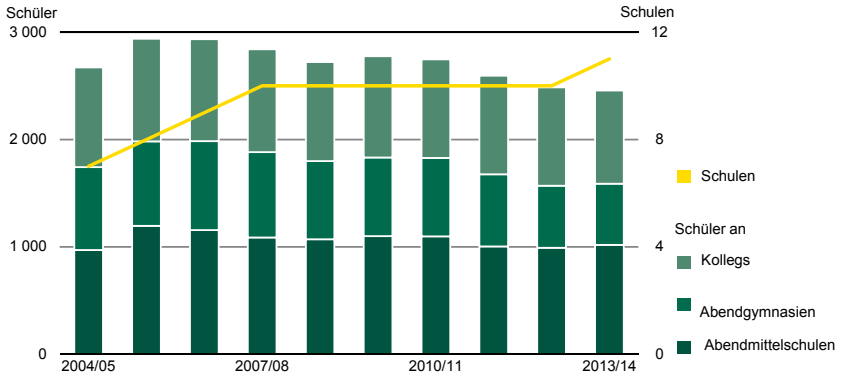
14. Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2011/12 bis 2013/14 nach Schularten

Schuljahr	Schulen	Klassen[1)]	Schüler			Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Insgesamt			
2011/12	**10**	**79**	**2 594**	**1 418**	**1 176**	**212**
2012/13	**10**	**76**	**2 485**	**1 376**	**1 109**	**190**
2013/14	**11**	**74**	**2 456**	**1 418**	**1 038**	**193**
			Abendmittel-/-oberschulen			
2011/12	3	46	1 003	563	440	48
2012/13	3	45	990	575	415	37
2013/14	4	45	1 018	625	393	39
			Abendgymnasien			
2011/12	3	13	672	350	322	63
2012/13	3	12	579	282	297	61
2013/14	3	10	569	290	279	62
			Kollegs			
2011/12	4	20	919	505	414	101
2012/13	4	19	916	519	397	92
2013/14	4	19	869	503	366	92

1) ohne Sekundarstufe II an Abendgymnasien und Kollegs

V.

Schulen des zweiten Bildungsweges im Freistaat Sachsen in den Schuljahren 2004/05 bis 2013/14 nach Schularten



15. Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2013/14 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten und ausgewählten Merkmalen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon		
		Abendmittel-/ -oberschulen	Abend- gymnasien	Kollegs
		Schulen		
Chemnitz, Stadt	3	1	1	1
Erzgebirgskreis	1	-	-	1
Mittelsachsen	1	-	-	1
Vogtlandkreis	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-
Dresden, Stadt	2	1	1	-
Bautzen	1	1	-	-
Görlitz	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	3	1	1	1
Leipzig	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-
Sachsen	**11**	**4**	**3**	**4**
	Klassen (ohne Kurse an Abendgymnasien und Kollegs)			
Chemnitz, Stadt	13	8	3	2
Erzgebirgskreis	4	-	-	4
Mittelsachsen	6	-	-	6
Vogtlandkreis	-	-	-	-
Zwickau	2	2	-	-
Dresden, Stadt	19	16	3	-
Bautzen	7	6	1	-
Görlitz	4	4	-	-
Meißen	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	19	9	3	7
Leipzig	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-
Sachsen	**74**	**45**	**10**	**19**

Noch: 15. Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2013/14 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten und ausgewählten Merkmalen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon		
		Abendmittel-/ -oberschulen	Abend- gymnasien	Kollegs
		Schüler		
Chemnitz, Stadt	428	174	167	87
Erzgebirgskreis	173	-	-	173
Mittelsachsen	225	-	-	225
Vogtlandkreis	-	-	-	-
Zwickau	66	43	23	-
Dresden, Stadt	548	380	168	-
Bautzen	162	121	41	-
Görlitz	72	72	-	-
Meißen	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	782	228	170	384
Leipzig	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-
Sachsen	**2 456**	**1 018**	**569**	**869**
		voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen		
Chemnitz, Stadt	33	10	15	8
Erzgebirgskreis	21	-	-	21
Mittelsachsen	24	-	-	24
Vogtlandkreis	-	-	-	-
Zwickau	-	-	-	-
Dresden, Stadt	42	20	22	-
Bautzen	9	9	-	-
Görlitz	-	-	-	-
Meißen	-	-	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	-	-	-
Leipzig, Stadt	64	-	25	39
Leipzig	-	-	-	-
Nordsachsen	-	-	-	-
Sachsen	**193**	**39**	**62**	**92**

16. Absolventen/Abgänger an Schulen des zweiten Bildungsweges 2013 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt	Davon mit		
		Hauptschul-abschluss	Realschul-abschluss	allgemeiner Hochschul-reife
		Insgesamt		
Abendmittel-/-oberschulen	**279**	**87**	**192**	**x**
Abendgymnasien	**98**	**x**	**x**	**98**
Kollegs	**170**	**x**	**x**	**170**
Insgesamt	**547**	**87**	**192**	**268**
		männlich		
Abendmittel-/-oberschulen	143	49	94	x
Abendgymnasien	52	x	x	52
Kollegs	96	x	x	96
Zusammen	**291**	**49**	**94**	**148**
		weiblich		
Abendmittel-/-oberschulen	136	38	98	x
Abendgymnasien	46	x	x	46
Kollegs	74	x	x	74
Zusammen	**256**	**38**	**98**	**120**

17. Lehrpersonen an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2013/14 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses

Art des Beschäftigungs-verhältnisses	Insgesamt	Davon an		
		allgemein-bildenden Schulen	berufs-bildenden Schulen	Schulen des zweiten Bildungsweges
		Insgesamt		
Voll- bzw. teilzeitbeschäftigt tätig	**34 386**	**28 189**	**6 004**	**193**
vollzeitbeschäftigt[1)]	**21 305**	**16 715**	**4 476**	**114**
teilzeitbeschäftigt[2)]	**13 081**	**11 474**	**1 528**	**79**
darunter Altersteilzeit	**1 232**	**914**	**311**	**7**
Stundenweise beschäftigt[3)]	**4 565**	**1 731**	**2 831**	**3**
Gastlehrer von anderen Schulen	**5 603**	**5 194**	**343**	**66**
		männlich		
Voll- bzw. teilzeitbeschäftigt tätig	7 733	5 411	2 266	56
vollzeitbeschäftigt[1)]	6 011	4 079	1 889	43
teilzeitbeschäftigt[2)]	1 722	1 332	377	13
darunter Altersteilzeit	297	152	142	3
Stundenweise beschäftigt[3)]	1 978	655	1 320	3
Gastlehrer von anderen Schulen	1 217	1 050	149	18
		weiblich		
Voll- bzw. teilzeitbeschäftigt tätig	26 653	22 778	3 738	137
vollzeitbeschäftigt[1)]	15 294	12 636	2 587	71
teilzeitbeschäftigt[2)]	11 359	10 142	1 151	66
darunter Altersteilzeit	935	762	169	4
Stundenweise beschäftigt[3)]	2 587	1 076	1 511	-
Gastlehrer von anderen Schulen	4 386	4 144	194	48

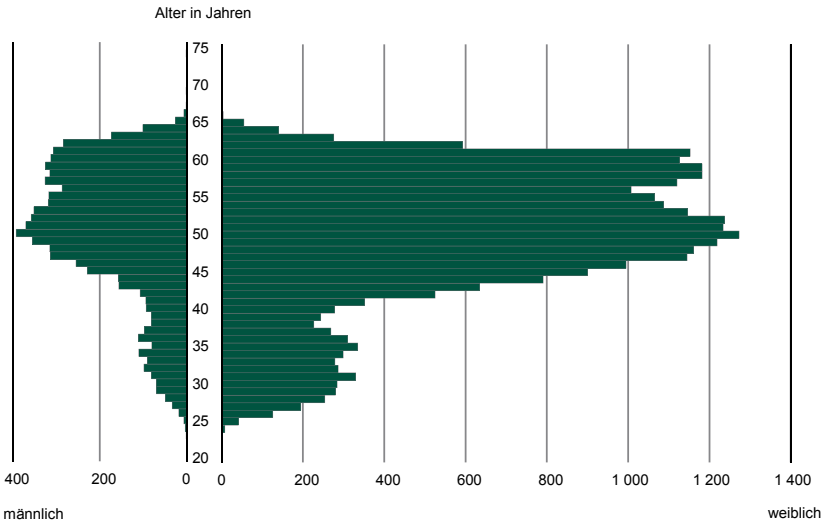
1) mit 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden
2) mit 50 bis unter 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden
3) mit unter 50 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

18. Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2013/14 nach Altersgruppen und Schularten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon an						
		Grundschulen	Mittel-/Oberschulen	Gymnasien	allgemeinbildenden Förderschulen[1]	Freien Waldorfschulen[2]	berufsbildenden Schulen	Schulen des zweiten Bildungsweges
unter 30	1 085	387	247	215	87	6	143	-
30 - 35	1 928	566	361	400	224	8	367	2
35 - 40	1 835	381	270	418	254	11	495	6
40 - 45	3 187	903	504	731	269	22	742	16
45 - 50	6 889	1 759	1 693	1 736	616	31	1 017	37
50 - 55	7 770	1 596	2 298	1 998	725	16	1 095	42
55 - 60	7 129	1 483	2 049	1 659	701	13	1 166	58
60 - 65	4 467	1 185	1 154	751	380	20	945	32
65 und mehr	96	29	11	10	10	2	34	-
Insgesamt	**34 386**	**8 289**	**8 587**	**7 918**	**3 266**	**129**	**6 004**	**193**

1) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.
2) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen des zweiten Bildungsweges im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2013/14



19. Auszubildende am 31. Dezember 2013 nach Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren

Ausbildungsbereich	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr			
			1.	2.	3.	4.
			Insgesamt			
Industrie und Handel	29 637	10 528	9 678	9 485	8 820	1 654
Handwerk	11 917	2 932	3 749	3 454	3 512	1 202
Landwirtschaft	1 837	529	576	587	674	x
Öffentlicher Dienst	1 696	1 097	560	578	558	x
Freie Berufe	2 384	2 128	823	751	810	x
Hauswirtschaft	400	370	122	129	149	x
Insgesamt	**47 871**	**17 584**	**15 508**	**14 984**	**14 523**	**2 856**
	darunter in Behindertenausbildung nach § 66 BBiG bzw. § 42m HwO					
Industrie und Handel	1 019	371	375	327	317	-
Handwerk	414	56	127	148	139	-
Landwirtschaft	387	100	121	133	133	x
Öffentlicher Dienst	-	-	-	-	-	x
Freie Berufe	-	-	-	-	-	x
Hauswirtschaft	327	301	102	102	123	x
Zusammen	**2 147**	**828**	**725**	**710**	**712**	-

20. Neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2013 nach Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge			Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		
	insgesamt	von Männern	von Frauen	insgesamt	von Männern	von Frauen
Industrie und Handel	11 256	7 068	4 188	3 367	2 029	1 338
Handwerk	4 292	3 174	1 118	1 778	1 178	600
Landwirtschaft	706	498	208	243	148	95
Öffentlicher Dienst	561	186	375	36	17	19
Freie Berufe	896	96	800	282	35	247
Hauswirtschaft	135	8	127	61	10	51
Insgesamt	**17 846**	**11 030**	**6 816**	**5 767**	**3 471**	**2 350**

21. Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs-/Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2013 nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg

Ausbildungsbereich	Prüfungen			Darunter mit bestandener Prüfung		
	insgesamt	von Männern	von Frauen	insgesamt	von Männern	von Frauen
	Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung					
Industrie und Handel	11 452	6 960	4 492	9 972	6 083	3 889
Handwerk	3 951	2 900	1 051	3 328	2 398	930
Landwirtschaft	707	476	231	654	435	219
Öffentlicher Dienst	636	243	393	617	229	388
Freie Berufe	815	64	751	683	54	629
Hauswirtschaft	139	17	122	128	16	112
Insgesamt	**17 700**	**10 660**	**7 040**	**15 382**	**9 215**	**6 167**
	Fortbildungs-/Meisterprüfungen					
Industrie und Handel	3 152	1 674	1 478	2 395	1 311	1 084
Handwerk	3 342	2 499	843	3 157	2 375	782
Landwirtschaft	4	4	-	3	3	-
Öffentlicher Dienst	183	68	115	70	32	38
Freie Berufe	118	9	109	113	8	105
Hauswirtschaft	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**6 799**	**4 254**	**2 545**	**5 738**	**3 729**	**2 009**
	Umschulungsprüfungen					
Industrie und Handel	1 296	788	508	1 044	638	406
Handwerk	197	133	64	169	115	54
Landwirtschaft	23	13	10	21	12	9
Öffentlicher Dienst	11	9	2	10	8	2
Freie Berufe	192	39	153	158	34	124
Hauswirtschaft	7	2	5	6	1	5
Insgesamt	**1 726**	**984**	**742**	**1 408**	**808**	**600**

22. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2011 bis 2013 nach ausgewählten Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätten	Berichts-jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Insgesamt	**2011**	**8 790**	**3 639**	**5 151**	**36 101**	**12 413**	**23 688**
	2012	**8 773**	**3 839**	**4 934**	**37 984**	**13 215**	**24 769**
	2013	**8 785**	**4 056**	**4 729**	**40 639**	**14 192**	**26 447**
darunter							
Öffentliche Schulen	2011	2 267	1 625	642	12 361	4 267	8 094
	2012	1 573	1 355	218	9 317	3 318	5 999
	2013	1 267	1 208	59	8 383	3 018	5 365
Private Schulen	2011	1 911	1 378	533	13 693	5 044	8 649
	2012	2 047	1 582	465	15 835	5 886	9 949
	2013	2 104	1 745	359	18 008	6 708	11 301
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2011	710	325	385	2 885	898	1 987
	2012	1 427	582	845	5 874	1 859	4 015
	2013	1 603	696	907	6 535	2 066	4 468
Lehrgang an privaten Instituten	2011	3 471	311	3 160	6 603	2 034	4 569
	2012	3 302	320	2 982	6 415	1 986	4 428
	2013	3 419	406	3 013	7 164	2 232	4 932
Fernlehrgang an privaten Instituten	2011	423	-	423	548	167	381
	2012	413	-	413	529	161	368
	2013	383	1	382	537	164	373

V.

23. Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren 2012 nach Art des höchsten allgemeinbildenden Schul- sowie berufsbildenden oder Hochschulabschlusses[1)]

Abschluss	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	**3 363,4**	***100***	**1 627,1**	***100***	**1 736,3**	***100***
	darunter allgemeinbildender Schulabschluss					
Volks-/Hauptschule/8. und 9. Klasse der POS[2)]	1 093,8	*32,5*	471,5	*29,0*	622,4	*35,8*
Realschule/10. Klasse der POS[2)]	1 494,9	*44,4*	749,7	*46,1*	745,2	*42,9*
Fachhochschul-/Hochschulreife	725,8	*21,6*	380,4	*23,4*	345,4	*19,9*
Ohne Schulabschluss	48,9	*1,5*	25,6	*1,6*	23,3	*1,3*
	darunter beruflicher Ausbildungsabschluss					
Beruflicher Ausbildungsabschluss	2 597,4	*77,2*	1 258,5	*77,3*	1 338,8	*77,1*
Anlernausbildung, berufliches Praktikum[3)]	24,9	*0,7*	/	/	20,8	*1,2*
Lehrausbildung, Berufsfachschule[4)]	2 055,2	*61,1*	1 023,6	*62,9*	1 031,7	*59,4*
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule[5)]	517,3	*15,4*	230,9	*14,2*	286,4	*16,5*
Hochschulabschluss[6)]	486,8	*14,5*	271,8	*16,7*	214,9	*12,4*
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss[7)]	278,5	*8,3*	96,5	*5,9*	181,9	*10,5*

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Personen in allgemeinbildender bzw. beruflicher Ausbildung
2) Polytechnische Oberschule
3) nur Geburtsjahrgänge bis 1953
4) einschließlich Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
5) einschließlich 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens, Fachakademie, Berufsakademie
6) einschließlich Fachhochschulabschluss, Ingenieurschulabschluss, Abschluss Verwaltungsfachhochschule und Promotion
7) einschließlich Anlernausbildung, berufliches Praktikum der Geburtsjahrgänge ab 1954, Berufsvorbereitungsjahr

24. Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmer an Volkshochschulen 2013 nach Programmbereichen

Programmbereich	Insgesamt			Darunter Kurse[1)]		
	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmer	insgesamt	Unterrichtsstunden	Kursteilnehmer
Politik, Gesellschaft, Umwelt	1 797	12 622	29 339	1 159	10 786	15 880
Kultur, Gestalten	2 618	38 397	26 045	2 256	37 246	19 957
Gesundheit	5 105	70 701	58 078	4 729	69 949	52 884
Sprachen	5 024	194 967	48 254	4 909	194 737	46 663
darunter						
Englisch	.	.	.	2 409	72 781	22 302
Deutsch als Fremdsprache	.	.	.	827	71 325	9 365
Spanisch	.	.	.	424	13 712	3 822
Französisch	.	.	.	335	10 345	2 939
Italienisch	.	.	.	241	7 407	2 120
Tschechisch	.	.	.	122	3 602	995
Polnisch	.	.	.	80	2 627	765
Arbeit, Beruf	1 704	29 907	14 313	1 593	29 685	13 253
Grundbildung	385	8 621	2 415	382	8 615	2 370
Insgesamt 2013	**16 633**	**355 215**	**178 444**	**15 028**	**351 018**	**151 007**
2012	16 259	355 154	173 342	14 665	351 050	147 172

1) offene Kurse und Auftrags- und Vertragsmaßnahmen ohne Einzelveranstaltungen, Studienfahrten und -reisen
Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V., Bonn, vorläufige Angaben, Stand 06.08.2014

25. Teilnehmer mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung in der Lehrerausbildung 2013 nach Art des Lehramtes

Art des Lehramtes	Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung			Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehramt an Grundschulen	281	19	262	201	13	188
Lehramt an Mittel-/Oberschulen	119	32	87	101	29	72
Höheres Lehramt an Gymnasien	788	219	569	431	157	274
Lehramt an allgemeinbildenden Förderschulen	68	14	54	62	9	53
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	107	23	84	62	19	43
Insgesamt	**1 363**	**307**	**1 056**	**857**	**227**	**630**

26. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2013 nach Studienorten und Studienbereichen

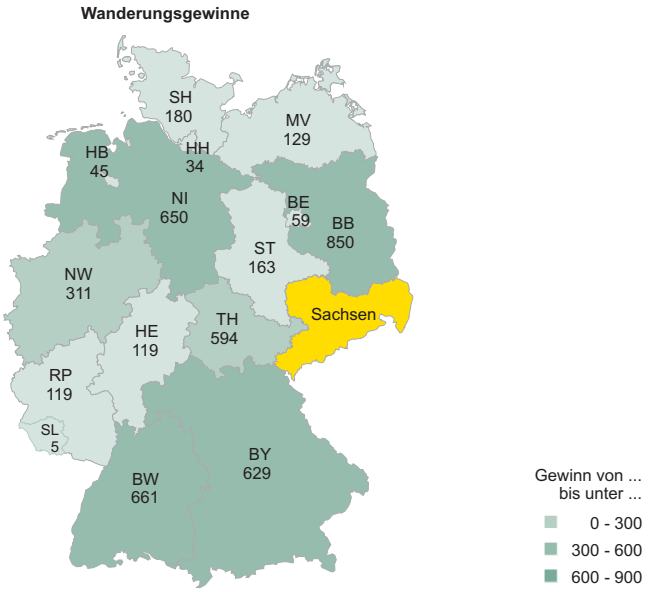
Studienort	Insgesamt	Darunter weiblich	Sozialwesen		Technik		Wirtschaft	
			ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich
				Studenten				
Staatliche Studienakademie Bautzen	539	158	-	-	323	44	216	114
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	626	472	422	312	-	-	204	160
Staatliche Studienakademie Dresden	965	388	-	-	257	36	708	352
Staatliche Studienakademie Glauchau	1 109	266	-	-	642	73	467	193
Staatliche Studienakademie Leipzig	538	223	-	-	170	18	368	205
Staatliche Studienakademie Plauen	315	192	-	-	112	48	203	144
Staatliche Studienakademie Riesa	510	184	-	-	304	69	206	115
Berufsakademie Sachsen	**4 602**	**1 883**	**422**	**312**	**1 808**	**288**	**2 372**	**1 283**
				Absolventen				
Staatliche Studienakademie Bautzen	179	60	-	-	99	9	80	51
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	198	154	129	103	-	-	69	51
Staatliche Studienakademie Dresden	230	98	-	-	47	8	183	90
Staatliche Studienakademie Glauchau	328	108	-	-	172	27	156	81
Staatliche Studienakademie Leipzig	134	72	-	-	35	3	99	69
Staatliche Studienakademie Plauen	101	69	-	-	17	4	84	65
Staatliche Studienakademie Riesa	157	73	-	-	91	31	66	42
Berufsakademie Sachsen	**1 327**	**634**	**129**	**103**	**461**	**82**	**737**	**449**

27. Studenten im Wintersemester 2013/14 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten

Land	Insgesamt	Universitäten	Kunsthoch-schulen	Fachhoch-schulen	Verwaltungsfach-hochschulen
Baden-Württemberg	4 505	3 227	155	1 123	-
Bayern	5 468	3 875	151	1 437	5
Berlin	2 864	2 199	168	490	7
Brandenburg	6 416	5 081	98	1 203	34
Bremen	341	270	13	58	-
Hamburg	745	483	27	235	-
Hessen	2 396	1 815	68	510	3
Mecklenburg-Vorpommern	2 056	1 684	61	299	12
Niedersachsen	3 888	3 037	101	748	2
Nordrhein-Westfalen	4 440	3 399	129	907	5
Rheinland-Pfalz	1 100	794	45	258	3
Saarland	196	135	9	52	-
Sachsen	51 089	33 526	882	15 868	813
Sachsen-Anhalt	6 703	4 897	148	1 610	48
Schleswig-Holstein	1 044	772	36	236	-
Thüringen	7 670	5 793	124	1 719	34
Ausland	12 473	9 192	690	2 591	-
Insgesamt	**113 394**	**80 179**	**2 905**	**29 344**	**966**

V.

Wanderungsgewinne Sachsens bei Studienanfängern im Jahr 2012 gegenüber den anderen Bundesländern



28. Studenten im Wintersemester 2013/14 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsemestern

Fächergruppe des 1. Studienganges	Insgesamt	Davon im ... Semester					
		1. oder 2.	3. oder 4.	5. oder 6.	7. oder 8.	9. oder 10.	11. oder höheren
		Fachsemester					
Sprach- und Kulturwissenschaften	20 627	6 449	5 934	4 363	1 846	849	1 186
Sport	1 684	507	453	390	195	65	74
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27 193	7 510	6 792	6 270	3 330	1 586	1 705
Mathematik, Naturwissenschaften	17 232	5 393	4 540	3 517	1 736	832	1 214
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	7 074	1 379	1 328	1 157	1 044	851	1 315
Veterinärmedizin	980	174	171	161	150	151	173
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 546	487	413	330	184	69	63
Ingenieurwissenschaften	32 204	8 272	6 675	6 590	4 569	3 128	2 970
Kunst, Kunstwissenschaft	4 799	1 268	1 180	884	612	452	403
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	55	45	6	-	-	4	-
Insgesamt	**113 394**	**31 484**	**27 492**	**23 662**	**13 666**	**7 987**	**9 103**
		Hochschulsemester					
Sprach- und Kulturwissenschaften	20 627	3 622	3 135	2 771	2 570	2 430	6 099
Sport	1 684	289	230	231	224	228	482
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27 193	5 051	4 290	3 787	3 418	3 366	7 281
Mathematik, Naturwissenschaften	17 232	3 046	2 503	2 311	2 031	1 873	5 468
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	7 074	1 232	1 097	878	898	840	2 129
Veterinärmedizin	980	124	120	134	149	116	337
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 546	264	281	237	240	188	336
Ingenieurwissenschaften	32 204	6 248	5 115	4 938	4 139	3 938	7 826
Kunst, Kunstwissenschaft	4 799	808	780	670	606	510	1 425
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	55	44	10	-	-	1	-
Insgesamt	**113 394**	**20 728**	**17 561**	**15 957**	**14 275**	**13 490**	**31 383**

29. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2013/14 nach Hochschularten und ausgewählten Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studenten		Darunter Studienanfänger		Ausländer
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
Universitäten	**80 179**	**37 788**	**12 215**	**6 094**	**9 763**
Universität Leipzig	26 607	15 682	4 268	2 648	2 781
Technische Universität Dresden	35 118	14 612	5 273	2 307	4 192
Technische Universität Chemnitz	10 921	4 797	1 799	854	1 591
Technische Universität Bergakademie Freiberg	5 345	1 684	703	213	701
Handelshochschule Leipzig	513	159	43	18	175
DIU Dresden International University	1 675	854	129	54	323
Kunsthochschulen	**2 905**	**1 642**	**475**	**271**	**776**
darunter					
Hochschule für Bildende Künste Dresden	617	450	106	80	88
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	559	279	53	24	105
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	946	496	152	76	275
Hochschule für Musik Dresden	591	306	104	61	246
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	157	99	53	29	62
Fachhochschulen[1)]	**29 344**	**10 795**	**5 692**	**2 282**	**3 071**
darunter					
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	5 206	1 455	1 006	309	239
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	6 185	2 160	1 048	398	768
Hochschule Mittweida	6 252	2 237	1 480	596	1 324
Hochschule Zittau/Görlitz	3 233	1 625	671	360	393
Westsächsische Hochschule Zwickau	4 795	1 690	873	329	207
Verwaltungsfachhochschulen	**966**	**445**	**239**	**122**	**-**
Hochschule der Sächsischen Polizei Rothenburg (FH)	382	104	83	21	-
FH der Sächsischen Verwaltung Meißen	584	341	156	101	-
Insgesamt	**113 394**	**50 670**	**18 621**	**8 769**	**13 610**

1) Hochschulen für angewandte Wissenschaften

30. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2013 nach Hochschularten, Prüfungsgruppen bzw. Fächergruppen

Merkmal	Insgesamt	Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
			Prüfungsgruppe		
Universitärer Abschluss (ohne Lehramtsprüfungen)	11 932	11 932	-	-	-
darunter					
Bachelor	4 580	4 580	-	-	-
Master	3 065	3 065	-	-	-
Promotionen	1 422	1 421	1	-	-
Lehramtsprüfungen	1 813	1 759	54	-	-
darunter					
Bachelor	806	775	31	-	-
Master	623	602	21	-	-
Künstlerischer Abschluss	530	-	530	-	-
darunter					
Bachelor	43	-	43	-	-
Master	101	-	101	-	-
Fachhochschulabschluss	6 861	-	26	6 500	335
darunter					
Bachelor	3 521	-	-	3 521	-
Master	955	-	-	930	25
Sonstiger Abschluss	10	8	-	2	-
Insgesamt	**22 568**	**15 120**	**611**	**6 502**	**335**
			Fächergruppe		
Sprach- und Kulturwissenschaften	4 206	3 830	-	376	-
Sport	385	385	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 162	3 686	-	2 166	310
Mathematik, Naturwissenschaften	3 439	2 850	-	564	25
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 305	1 165	-	140	-
Veterinärmedizin	162	162	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	307	212	-	95	-
Ingenieurwissenschaften	5 417	2 541	-	2 876	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1 185	289	611	285	-
Insgesamt	**22 568**	**15 120**	**611**	**6 502**	**335**

31. Stipendiaten (Deutschlandstipendium) im Berichtsjahr 2013 nach Hochschularten und Fächergruppen

Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche Stipendiaten		Ausländische Stipendiaten	
	insge-samt	darunter weiblich	insge-samt	darunter weiblich	insge-samt	darunter weiblich
Hochschulen insgesamt	**1 069**	**454**	**995**	**410**	**74**	**44**
Sprach- und Kulturwissenschaften	104	78	94	69	10	9
Sport	5	3	5	3	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	215	127	197	115	18	12
Mathematik, Naturwissenschaften	177	52	162	46	15	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	64	39	63	39	1	-
Veterinärmedizin	7	6	7	6	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	15	6	14	5	1	1
Ingenieurwissenschaften	429	110	410	100	19	10
Kunst, Kunstwissenschaft	53	33	43	27	10	6
darunter Universitäten	**764**	**331**	**705**	**293**	**59**	**38**
Sprach- und Kulturwissenschaften	91	67	81	58	10	9
Sport	5	3	5	3	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	154	84	137	72	17	12
Mathematik, Naturwissenschaften	147	45	136	41	11	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	62	37	61	37	1	-
Veterinärmedizin	7	6	7	6	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	9	3	8	2	1	1
Ingenieurwissenschaften	279	79	262	69	17	10
Kunst, Kunstwissenschaft	10	7	8	5	2	2

V.

32. Mittelgeber und Gesamtsumme der im Berichtsjahr 2013 an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach Rechtsform

Rechtsform des Mittelgebers	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen €		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	97 827	48 627	49 200
Kapitalgesellschaft	583 277	469 332	113 945
Personengesellschaft	61 467	39 837	21 630
Privatperson und Einzelunternehmen	62 869	36 150	26 719
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	420 150	81 180	338 970
Insgesamt	**1 225 590**	**675 126**	**550 464**

33. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2013 nach Ausbildungsstätten[1)]

Ausbildungsstätte	Geförderte		Finanzieller Aufwand[2)]			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf[3)]
	insgesamt	durchschnittlich je Monat	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Gymnasien	889	*594*	2 839	2 839	-	*399*
Berufsfachschulen/Fachschulklassen[4)]	10 160	*6 676*	30 124	30 124	-	*376*
Fachoberschulen	2 041	*1 188*	6 351	6 351	-	*445*
Berufsaufbauschulen/Fachschulklassen[5)]	6 697	*5 117*	31 421	31 375	45	*512*
Abendgymnasien/Kolleg	1 011	*732*	5 103	5 103	-	*581*
Fachhochschulen	11 232	*7 416*	43 270	22 353	20 917	*486*
Kunsthochschulen	614	*434*	2 414	1 253	1 162	*464*
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	28 685	*19 052*	104 228	53 890	50 338	*456*
Übrige Ausbildungsstätten	1 627	*1 036*	4 649	2 900	1 749	*374*
Insgesamt 2013	**62 956**	***42 244***	**230 399**	**156 188**	**74 210**	***455***
2012	67 736	*44 584*	241 543	163 778	77 765	*451*

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen
2) geringe Rundungsdifferenzen durch Umrechnung in 1 000 €
3) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten
4) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt
5) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

34. Habilitierte 2013 nach Fächergruppen und Geschlecht

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	12	7	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6	6	-
Mathematik, Naturwissenschaften	9	9	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	32	25	7
Veterinärmedizin	2	-	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	19	13	6
Insgesamt 2013	**81**	**61**	**20**
2012	88	67	21
2011	74	60	14

35. Hochschulpersonal 2013[1)] nach Hochschularten, ausgewählten Hochschulen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule	Insgesamt	Darunter weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal[2)]			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			insgesamt	und zwar weiblich	und zwar Professoren	insgesamt	darunter weiblich
Universitäten	**36 762**	**19 737**	**21 853**	**8 853**	**1 244**	**14 909**	**10 884**
Universität Leipzig[3)]	6 703	3 526	5 168	2 473	350	1 535	1 053
Universitätsklinikum Leipzig[4)]	6 204	4 594	2 036	1 125	98	4 168	3 469
Technische Universität Dresden[3)]	10 459	4 204	7 705	2 624	443	2 754	1 580
Universitätsklinikum Dresden[4)]	6 513	4 783	1 867	1 036	99	4 646	3 747
Technische Universität Chemnitz	4 148	1 524	3 209	1 007	156	939	517
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2 586	1 022	1 783	554	83	803	468
Handelshochschule Leipzig	120	63	61	15	15	59	48
DIU Dresden International University	29	21	24	19	-	5	2
Kunsthochschulen	**1 477**	**684**	**1 213**	**514**	**220**	**264**	**170**
darunter							
Hochschule für Bildende Künste Dresden	114	61	71	37	30	43	24
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	180	75	139	49	34	41	26
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	590	258	504	202	71	86	56
Hochschule für Musik Dresden	381	166	336	133	71	45	33
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	193	115	152	90	9	41	25
Fachhochschulen[5)]	**4 683**	**1 855**	**3 057**	**979**	**788**	**1 626**	**876**
darunter							
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	893	319	609	160	173	284	159
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	967	378	683	214	167	284	164
Hochschule Mittweida	746	297	389	117	109	357	180
Hochschule Zittau/Görlitz	850	326	599	204	120	251	122
Westsächsische Hochschule Zwickau	897	369	540	186	155	357	183
Verwaltungsfachhochschulen	**314**	**120**	**208**	**59**	**8**	**106**	**61**
Hochschule der Sächsischen Polizei Rothenburg (FH)	131	45	67	13	4	64	32
FH der Sächsischen Verwaltung Meißen	183	75	141	46	4	42	29
Insgesamt	**43 236**	**22 396**	**26 331**	**10 405**	**2 260**	**16 905**	**11 991**

1) Stichtag 1. Dezember
2) einschließlich studentische Hilfskräfte
3) ohne Medizinische Fakultät
4) einschließlich Medizinische Fakultät
5) Hochschulen für angewandte Wissenschaften

36. Personalstellen 2013[1)] nach Hochschularten, ausgewählten Hochschulen und Personalgruppen

Hochschulart Hochschule	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
		zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	Beamte	Arbeitnehmer	Praktikanten, Auszubildende
Universitäten	**16 756**	**5 974**	**1 673**	**4 301**	**10 782**	**183**	**9 515**	**1 084**
Universität Leipzig[2)]	2 146	1 050	621	429	1 096	36	985	75
Universitätsklinikum Leipzig[3)]	4 016	1 153	79	1 074	2 864	2	2 379	483
Technische Universität Dresden[2)]	2 835	1 527	551	975	1 309	68	1 157	84
Universitätsklinikum Dresden[3)]	5 484	1 212	47	1 165	4 272	4	3 932	335
Technische Universität Chemnitz	1 283	601	264	337	682	43	578	61
Technische Universität Bergakademie Freiberg	843	346	110	236	497	30	421	46
Handelshochschule Leipzig	120	61	-	61	59	-	59	-
DIU Dresden International University	29	24	-	24	5	-	5	-
Kunsthochschulen	**522**	**337**	**225**	**113**	**185**	**16**	**164**	**5**
darunter								
Hochschule für Bildende Künste Dresden	103	65	33	32	39	1	37	1
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	90	55	36	19	35	5	28	2
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	155	113	87	26	42	5	36	1
Hochschule für Musik Dresden	100	73	57	16	27	4	22	1
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	55	21	12	9	34	1	33	-
Fachhochschulen[4)]	**2 045**	**939**	**823**	**116**	**1 106**	**37**	**1 027**	**42**
darunter								
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	450	197	195	2	252	5	240	7
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	406	187	186	1	220	10	207	3
Hochschule Mittweida	297	131	122	9	166	1	161	4
Hochschule Zittau/Görlitz	318	145	126	19	173	7	143	24
Westsächsische Hochschule Zwickau	412	181	163	18	231	12	215	4
Verwaltungsfachhochschulen	**216**	**104**	**99**	**4**	**112**	**29**	**81**	**2**
Hochschule der Sächsischen Polizei Rothenburg (FH)	129	61	56	4	68	23	45	-
Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen	87	43	43	-	44	6	36	2
Insgesamt	**19 539**	**7 354**	**2 819**	**4 534**	**12 185**	**265**	**10 787**	**1 133**

1) Stichtag 1. Dezember
2) ohne Medizinische Fakultät
3) einschließlich Medizinische Fakultät
4) Hochschulen für angewandte Wissenschaften

37. Hochschulausgaben und -einnahmen 2012 nach Hochschularten und ausgewählten Hochschulen (in 1 000 €)

Hochschulart Hochschule	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter Personalausgaben[1)2)]	darunter Investitionsausgaben	insgesamt	darunter Drittmittel
Universitäten	**1 999 828**	**1 143 755**	**279 080**	**1 198 353**	**450 712**
Universität Leipzig[3)]	266 393	163 814	35 023	67 602	58 331
Universitätsklinikum Leipzig[4)]	499 343	251 588	61 343	405 676	45 337
Technische Universität Dresden[3)]	453 377	286 899	67 774	191 666	179 722
Universitätsklinikum Dresden[4)]	463 552	239 190	67 818	393 554	45 280
Technische Universität Chemnitz	163 556	111 546	22 433	63 664	62 472
Technische Universität Bergakademie Freiberg	132 962	80 933	24 028	58 380	53 682
Internationales Hochschulinstitut Zittau	5 752	2 969	435	2 401	1 810
Handelshochschule Leipzig	9 435	5 571	186	9 161	3 254
DIU Dresden International University	5 459	1 245	39	6 250	825
Kunsthochschulen	**45 698**	**35 697**	**1 619**	**3 203**	**2 410**
darunter					
Hochschule für Bildende Künste Dresden	8 542	6 130	214	746	734
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	7 003	5 419	252	292	274
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	14 277	11 905	396	602	257
Hochschule für Musik Dresden	10 569	8 149	631	1 173	955
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	4 191	3 128	100	319	190
Fachhochschulen[5)]	**227 339**	**152 045**	**32 321**	**37 359**	**25 964**
darunter					
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	45 104	31 301	5 812	4 984	3 903
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	45 512	29 785	8 488	6 068	5 622
Hochschule Mittweida	38 135	24 503	6 625	7 448	5 223
Hochschule Zittau/Görlitz	35 852	25 158	4 471	6 766	5 935
Westsächsische Hochschule Zwickau	43 928	28 759	6 048	6 167	5 038
Verwaltungsfachhochschulen	**11 498**	**7 957**	**1 591**	**1 509**	**-**
Hochschule der Sächsischen Polizei Rothenburg (FH)	5 420	3 236	1 494	98	-
FH der Sächsischen Verwaltung Meißen	6 078	4 721	96	1 411	-
Insgesamt	**2 284 362**	**1 339 454**	**314 610**	**1 240 423**	**479 086**

1) ab 2006 einschließlich Beihilfen und Unterstützungen für Beamte und Angestellte
2) ab 2010 ohne Zuführung an eine Versorgungsrücklage (Pensionsfonds für Beamte)
3) ohne Medizinische Fakultät
4) einschließlich Medizinische Fakultät
5) Hochschulen für angewandte Wissenschaften

38. Wissenschaftliche Bibliotheken[1)] 2013

Bibliothek	Aktive Benutzer	Medien-bestand[2)]	Entlei-hungen	Ausgaben insgesamt	Ausgaben darunter für Erwerb
		1 000		1 000 €	
Universitätsbibliotheken	**93 399**	**28 686**	**4 343**	**51 143**	**15 696**
Universitätsbibliothek Chemnitz	13 242	16 771	957	5 703	2 586
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	41 013	5 292	2 082	26 643	7 637
Technische Universität Bergakademie Freiberg	9 971	879	339	3 450	1 435
Universitätsbibliothek Leipzig	29 173	5 744	965	15 347	4 038
Hochschul- und Fachhochschul-bibliotheken	**24 617**	**1 899**	**961**	**4 437**	**2 066**
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	5 988	236	144	1 236	479
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden	1 112	90	50	.	36
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	7 109	306	175	602	547
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	1 480	222	73	528	158
Hochschule Zittau/Görlitz Zittau	4 895	302	364	899	339
Westsächsische Hochschule Zwickau	4 033	743	155	1 172	507
Bibliotheken an der Berufsakademie	**3 840**	**283**	**156**	**324**	**250**
Staatliche Studienakademie Glauchau	1 085	74	66	238	108
Staatliche Studienakademie Plauen	1 302	142	38	.	56
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	951	44	46	54	54
Staatliche Studienakademie Leipzig	502	23	6	32	32
Insgesamt	**121 856**	**30 868**	**5 460**	**55 904**	**18 011**

1) Einbezogen sind alle wissenschaftlichen Bibliotheken, sofern sie die erfragten Daten gemeldet haben.
2) Print- und elektronische Medien
Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen, Köln, Stand Juni 2014

39. Öffentliche Bibliotheken[1)] 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anzahl	Aktive Benutzer	Besuche	Medienbestand	Entleihungen	Medienbestand	Entleihungen	Ausgaben
		1 000				je Einwohner		1 000 €
Chemnitz, Stadt	1	28	635	455	2 016	*1,9*	*8,3*	5 414
Erzgebirgskreis	78	30	370	732	1 172	*2,1*	*3,3*	2 752
Mittelsachsen	83	26	356	763	1 341	*2,4*	*4,2*	3 123
Vogtlandkreis	34	20	265	576	824	*2,5*	*3,5*	2 494
Zwickau	29	23	333	629	1 236	*1,9*	*3,8*	2 803
Dresden, Stadt	1	73	1 740	792	5 676	*1,5*	*10,8*	10 712
Bautzen	64	28	433	874	1 627	*2,8*	*5,3*	3 906
Görlitz	50	23	402	716	1 298	*2,7*	*4,9*	3 333
Meißen	24	18	260	380	729	*1,6*	*3,0*	1 734
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	39	27	352	558	964	*2,3*	*3,9*	2 240
Leipzig, Stadt	1	43	984	783	4 499	*1,5*	*8,6*	11 763
Leipzig	39	19	277	559	899	*2,2*	*3,5*	2 617
Nordsachsen	48	16	233	407	677	*2,1*	*3,4*	1 850
Sachsen 2013	**491**	**375**	**6 641**	**8 223**	**22 958**	***2,0***	***5,7***	**54 742**
2012	502	375	6 747	8 269	22 438	*2,0*	*5,4*	59 190

1) Einbezogen sind alle öffentlichen Bibliotheken, sofern sie die erfragten Daten gemeldet haben.
Quelle: Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken, Chemnitz

40. Museen und Besuchszahlen 2011 und 2012 nach Museumsarten und Trägerschaft

Museumsart	Museen		Ausstellungen		Besuchszahlen je Museum[1)] in 1 000	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	162	164	408	404	*7,9*	*7,5*
Kunstmuseen	34	38	93	107	*89,9*	*90,8*
Schloss- und Burgmuseen	17	19	14	15	*48,9*	*56,0*
Naturkundliche Museen	16	14	32	23	*40,1*	*37,1*
Naturwissenschaftliche und technische Museen	70	70	97	88	*24,9*	*22,9*
Historische und archäologische Museen	23	23	68	49	*77,3*	*81,1*
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1	1	3	7	*5,3*	*7,6*
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	58	62	96	82	*15,7*	*17,0*
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	7	8	14	36	*52,3*	*52,5*
Insgesamt	**388**	**399**	**825**	**811**	***27,4***	***27,8***
davon Museen						
in öffentlicher Trägerschaft	277	282	680	671	*29,7*	*26,6*
in privater Trägerschaft	107	113	142	134	*21,2*	*14,2*
Mischform	4	4	3	6	*12,0*	*8,1*

1) Besuchszahlen liegen nicht von allen Museen vor.
Quelle: Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin

41. Archivwesen 2013

Merkmal	Sächsisches Staatsarchiv	Davon				
		Hauptstaatsarchiv Dresden	Staatsarchiv Leipzig	Staatsarchiv Chemnitz	Bergarchiv Freiberg	Staatsfilialarchiv Bautzen
		Archivgut/Bestände[1)]				
Akten und Amtsbücher (in m)	103 484	48 863	22 267	25 425	4 189	2 740
Urkunden	60 224	53 630	905	4 092	6	1 591
Karten und Pläne	718 245	370 042	96 406	185 345	59 885	6 567
Fotos	1 853 612	555 900	938 250	322 652	33 116	3 694
Tonträger	7 179	1 348	5 367	404	60	.
Lauffilme	9 154	368	7 748	535	503	.
Videos	3 134	82	2 868	100	84	.
Plakate	4 318	1 776	912	1 435	195	.
Flugblätter	854	20	818	16	.	.
Amtliche Druckschriften	60 407	32 085	24 976	2 982	364	.
Bibliotheksgut	204 826	77 850	71 596	27 290	21 748	6 342
		Erschließung				
Erstellte Findbücher[2)]						
Inventare	184	29	101	47	3	4
		Benutzung				
Benutzer	3 130	1 313	1 102	293	256	166
Benutzte Archivalien	81 819	26 684	37 720	5 054	9 872	2 489
Benutzertage	15 624	8 542	4 238	1 032	1 314	498
Schriftliche Auskunft	8 722	4 003	3 365	1 055	152	147
darunter nach dem Benutzerzweck						
amtlich	1 934	890	576	410	7	51
wissenschaftlich	1 527	599	663	199	45	21
heimatkundlich	702	430	167	46	33	26
zu Erwerbszwecken	508	163	288	42	14	1
privat	1 582	1 015	370	156	19	22
als Betroffener	174	85	13	70	6	-
familienkundlich	2 295	821	1 288	132	28	26
		Öffentlichkeitsarbeit				
Ausstellungen						
Anzahl	14	3	4	1	5	1
Besucher	25 140	3 230	1 400	60	20 300	150
Führungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen						
Anzahl[3)]	190	52	60	36	13	4
Teilnehmer[3)]	8 516	1 114	1 755	573	496	69

1) Angaben in Stück, sofern nicht anders angegeben
2) bestandsbezogene Darstellung der Archivalien
3) einschließlich 25 Führungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen mit 4 509 Teilnehmern im Archivzentrum Hubertusburg

Quelle: Sächsisches Staatsarchiv, Dresden

42. Besuche öffentlicher Theater in der Spielzeit 2012/13

Theaterunternehmen	Spielstätten	Dem Publikum angebotene Plätze	Veranstaltungen	Besuche	
				insgesamt	pro Veranstaltung
Städtische Theater Chemnitz	4	2 867	762	176 398	*231*
Theater Plauen-Zwickau	9	5 158	647	119 397	*185*
Erzgebirgisches Theater und Orchester, Annaberg-Buchholz	4	2 073	280	77 614	*277*
Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH, Freiberg/Döbeln	6	1 636	480	78 393	*163*
Sächsische Staatsoper Dresden	5	3 019	415	381 696	*920*
Staatsoperette Dresden	1	603	184	92 513	*503*
Staatsschauspiel Dresden	9	1 946	842	247 541	*294*
Theater der Jungen Generation, Dresden	8	1 070	634	70 507	*111*
Gerhart-Hauptmann-Theater, Görlitz/Zittau	10	2 656	634	141 745	*224*
Deutsch-Sorbisches Volkstheater, Bautzen	4	1 584	662	116 637	*176*
Sorbisches National-Ensemble	1	120	25	1 307	*52*
Landesbühnen Sachsen, Radebeul	4	1 496	335	96 570	*288*
Oper Leipzig	4	1 919	144	74 570	*518*
Schauspiel Leipzig	4	560	426	64 292	*151*
Theater der Jungen Welt Leipzig	6	499	533	40 796	*77*
Insgesamt 2012/13	**79**	**27 206**	**7 003**	**1 779 976**	*254*
2011/12	81	28 261	7 479	1 835 568	*245*

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester Köln

43. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2012/13

Orchester	Rechts-träger/ Rechtsform	Mitglieder	Konzerte		Besuche der Konzerte am Ort	Besuche je Konzert am Ort
			am Ort	auswärts		
Chursächsische Philharmonie, Bad Elster	e.V.	32	600	50	150 000	*250*
Dresdner Philharmonie	Stadt	116	120	52	103 346	*861*
Neue Elbland Philharmonie, Riesa	GmbH	87	278	85	48 286	*174*
Gewandhaus-Orchester Leipzig	Stadt	187	73	14	121 058	*1 658*
Leipziger Symphonie-orchester, Böhlen	Stadt	39	14	55	4 398	*314*
Insgesamt 2012/13		**461**	**1 085**	**256**	**427 088**	***394***
2011/12		**422**	**973**	**241**	**459 711**	***472***

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester Köln

V.

44. Schüler und Lehrpersonen an öffentlichen kommunalen Musikschulen 2011 bis 2013

Merkmal	2011[1)]	2012[1)]	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012	
				absolut	%
Musikschulen	25r	24	24	-	-
			Schüler		
Schüler	47 057	47 648	62 664	15 016	*31,5*
und zwar in					
Grundfächern	10 387	10 137	20 087	9 950	*98,2*
instrumentalen und vokalen Hauptfächern	34 983	35 487	38 334	2 847	*8,0*
Ensemble- und Ergänzungsfächern	13 291	13 349	19 379	6 030	*45,2*
			Lehrpersonen		
Lehrpersonen	2 141	2 138	2 240	102	*4,8*
darunter					
vollzeit-[2)] bzw. teilzeitbeschäftigte[3)]	423	421	484	63	*15,0*

1) Stichtagserhebung: 01.01.2011, 01.01.2012
2) mit 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden
3) mit 50 bis unter 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden
Quelle: Landesverband Deutscher Musikschulen Leipzig

45. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Chorverbandes e. V. 2013 nach Sängerkreisen

Chorverband Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder				
		ins-gesamt	Kinder und Jugendliche (bis 26 Jahre)		Erwachsene	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich
Ostsächsischer Chorverband e. V.	108	3 661	90	154	1 542	1 875
Leipziger Chorverband e. V.	88	2 575	204	420	874	1 077
Westsächsischer Chorverband e. V.	55	1 687	43	106	688	850
Musikbund Chemnitz e. V.	26	953	119	259	197	378
Insgesamt	**277**	**8 876**	**456**	**939**	**3 301**	**4 180**

Quelle: Sächsischer Chorverband e. V., Stand Juni 2014

46. Filmtheater, Leinwände und Plätze 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Filmtheater	Leinwände	Plätze[1)]
Chemnitz, Stadt	9	19	2 927
Erzgebirgskreis	8	16	1 725
Mittelsachsen	4	13	1 823
Vogtlandkreis	4	13	1 957
Zwickau	8	20	3 053
Dresden, Stadt	17	54	10 778
Bautzen	5	11	1 749
Görlitz	9	16	2 349
Meißen	4	14	2 174
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2	6	830
Leipzig, Stadt	13	39	7 052
Leipzig	1	1	204
Nordsachsen	2	3	438
Sachsen	**86**	**225**	**37 059**

1) ohne Open Air und Universitätskinos
Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin, Stand Dezember 2013

V.

47. Filmtheater 2011 bis 2013

Jahr	Anzahl	Leinwände	Plätze[1)]		Besuche		Umsatz	Durchschnittlicher Eintrittspreis
			absolut	je 1 000 Einwohner	1 000	je Einwohner	1 000 €	€
2011	96	236	37 822	*9,1*	5 128	*1,2*	35 257	*6,88*
2012	90	231	37 572	*9,1*	5 403	*1,3*	38 833	*7,19*
2013	86	225	37 059	*9,2*	5 343	*1,3*	39 419	*7,38*

1) ohne Open Air und Universitätskinos
Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin, Stand Dezember 2013

48. Mitglieder in Vereinen des Landessportbundes Sachsen am 1. Januar 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vereine	Mitglieder			
		insgesamt	darunter weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Chemnitz, Stadt	209	33 065	12 930	13 964	19 101
Erzgebirgskreis	484	47 889	16 932	20 003	27 886
Mittelsachsen	405	44 739	17 917	18 097	26 642
Vogtlandkreis	366	36 854	13 167	15 158	21 696
Zwickau	345	41 960	16 318	17 446	24 514
Dresden, Stadt	373	87 877	31 767	35 928	51 949
Bautzen	393	44 770	17 286	18 558	26 212
Görlitz	360	40 142	16 226	15 373	24 769
Meißen	288	35 994	15 182	14 158	21 836
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	316	39 770	16 412	15 601	24 169
Leipzig, Stadt	388	88 724	40 660	33 070	55 654
Leipzig	338	39 670	16 643	15 498	24 172
Nordsachsen	268	29 891	12 314	12 870	17 021
Sachsen	**4 533**	**611 345**	**243 754**	**245 724**	**365 621**

Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

49. Mitglieder des Landessportbundes Sachsen am 1. Januar 2014 nach ausgewählten Sportarten

Sportart	Abteilungen	Mitglieder[1)]			
		insgesamt	darunter weiblich	im Alter von … Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Insgesamt	**10 735**	**617 800**	**245 800**	**247 577**	**370 223**
darunter					
Fußball	1 171	124 759	8 751	69 885	54 874
allgemeine Sportgruppen	937	70 025	32 071	24 494	45 531
Rehabilitationssport	199	29 382	19 351	1 093	28 289
Volleyball	856	29 176	11 584	9 741	19 435
Gymnastik	753	27 759	26 292	1 247	26 512
Kegeln	510	20 904	6 555	2 625	18 279
Handball	223	20 549	7 661	12 754	7 795
Tischtennis	588	18 131	2 530	6 630	11 501
Schwimmen/Sportschwimmen	133	17 760	9 242	11 701	6 059
Gesundheitssport (präventiv)	178	16 819	11 750	1 872	14 947
Tanzsport	200	13 039	10 177	7 077	5 962
Tennis	194	12 995	4 741	4 495	8 500
Leichtathletik	184	12 647	6 147	8 438	4 209
Reit-/Pferdesport	328	11 890	9 160	6 463	5 427
Schießsport	283	11 093	1 261	900	10 193
Geräteturnen	155	10 689	7 620	7 504	3 185

1) Mehrfachzählung
Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

50. Sport- und Freizeitanlagen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Frei- bäder	Hallen- bäder	Turn- und Sporthallen[1)]	Groß- spielfelder[2)]	Klein- spielfelder[3)]	Tennis- anlagen[4)]
Chemnitz, Stadt	5	6	113	49	60	11
Erzgebirgskreis	42	20	227	147	109	25
Mittelsachsen	29	8	188	138	148	25
Vogtlandkreis	27	8	133	99	83	18
Zwickau	21	10	157	104	92	14
Dresden, Stadt	11	6	182	51	116	11
Bautzen	21	5	145	134	123	16
Görlitz	23	7	145	106	157	23
Meißen	13	6	115	76	97	16
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	31	11	115	74	129	18
Leipzig, Stadt	6	11	212	63	97	17
Leipzig	15	4	128	112	96	25
Nordsachsen	10	4	100	97	106	15
Sachsen	**254**	**106**	**1 960**	**1 250**	**1 413**	**234**

1) einschließlich Mehrzweckhallen
2) Größe ab 5 000 m^2 ungedeckter Sportfläche
3) Größe bis unter 5 000 m^2 ungedeckter Sportfläche
4) einschließlich Tennisplätze und Tennisfelder
Quelle: Sächsisches Staatsministerium des Innern, Dresden

51. Bevölkerung[1)] am 9. Mai 2011 nach Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft und demografischen Grundmerkmalen

Merkmal	Insgesamt	Davon[2)]			
		römisch-katholische Kirche	evangelische Kirche	sonstige	keine oder ohne Angabe
Insgesamt	**4 008 600**	**153 930**	**893 130**	**53 110**	**2 908 420**
männlich	1 956 670	71 510	387 220	26 000	1 471 940
weiblich	2 051 930	82 430	505 910	27 110	1 436 480
Deutsche	3 933 780	143 560	888 390	37 520	2 864 310
Nichtdeutsche	74 810	10 370	1 750	18 580	44 110
Alter von … bis unter … Jahren					
unter 18	539 800	22 170	104 730	9 720	403 180
18 - 30	552 510	22 500	103 030	8 590	418 390
30 - 50	1 069 580	39 180	193 420	15 950	821 030
50 - 65	864 350	26 250	171 830	9 220	657 050
65 und mehr	982 360	43 830	320 140	9 620	608 770

1) Ergebnisse des Zensus zum Stichtag 9. Mai 2011; Endgültige hochgerechnete Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis. Ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen.
2) Basierend auf freiwilligen Angaben, sofern keine Mitgliedschaft in einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft bestand.

52. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2011 bis 2013

Jahr	Glieder der Evangelischen Kirche		Glieder der Katholischen Kirche	
	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %
2011	829 614	*20,1*	148 253	*3,6*
2011[1)]	858 280	*21,2*	153 870	*3,8*
2012	818 922	*20,2*	149 492	*3,7*
2013	804 802	*19,9*	150 139	*3,7*

1) Ergebnis des Zensus, Stichtag 9. Mai 2011

Quelle: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Dresden
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Kirchliches Verwaltungsamt Görlitz
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Magdeburg
Bischöfliches Ordinariat des Bistums Dresden-Meißen, Görlitz und Magdeburg

53. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2011 bis 2013

Jahr	Kirchgemeinden[1)]			Pfarrer im gemeindlichen Dienst	Kirchenglieder	Aufnahmen, Übertritte und Wiederaufnahme in die Evangelische Kirche	Austritte aus der Evangelischen Kirche	Taufen
	insgesamt	mit Sitz eines Pfarrers	ohne Sitz eines Pfarrers					
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens								
2011	770	405	365	577	763 725	646	4 661	7 144
2012	765	405	360	568	754 451	687r	4 280r	6 507r
2013	756	402	354	559	743 567	603	4 896	6 490
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, sächsischer Teil								
2011	58	34	24	39	39 642	33	93	336
2012	58	32	24	37	38 803	42	99	292
2013	57	33	24	36	37 857	19	90	297
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, sächsischer Teil								
2011	153	24	129	.	26 247	28	175	288
2012	145	19	126	.	25 668	23	111	230
2013	128	17	108	.	23 378	15	136	174

1) rechtlich selbständige Kirchgemeinden
Quelle: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Dresden
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Kirchliches Verwaltungsamt Görlitz
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Magdeburg

54. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2011 bis 2013

Jahr	Pfarreien[1)]	Pfarr-seelsorger	Kirchen-glieder	Aufnahmen, Übertritte und Wiederauf-nahme in die Katholische Kirche	Austritte aus der Katholischen Kirche	Taufen
			Bistum Dresden-Meißen, sächsischer Teil			
2011	87	103	130 269	78	926	914
2012	87	104	131 126	80	862	963
2013	87	104	131 736	69	1 108	922
			Bistum Görlitz, sächsischer Teil			
2011	7	11	13 601	3	52	135
2012	5	11	13 651	4	31	98
2013	5	11	13 730	3	65	131
			Bistum Magdeburg, sächsischer Teil			
2011	2	3	4 383	2	24	21
2012	2	3	4 715	-	21	27
2013	2	3	4 673	2	16	18

1) einschließlich Seelsorgestellen
Quelle: Bischöfliches Ordinariat des Bistums Dresden-Meißen, Görlitz und Magdeburg

55. Jüdische Gemeinden jeweils am 31. Dezember 2011 bis 2013

Jahr	Gemeinden	Synagogen	Mitglieder	Gemeinde-bibliotheken
2011	3	3	2 663	3
2012	3	3	2 655	3
2013	3	3	2 609	3

Quelle: Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden, Dresden

56. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt				Vermögenshaushalt
				darunter			
	absolut	je Einwohner[1]	zusammen	Personal	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	
	1 000 €	€	1 000 €				
Chemnitz, Stadt	62 861	*261,83*	52 039	10 515	5 690	35 713	10 821
Erzgebirgskreis	24 422	*68,39*	22 977	6 193	6 286	6 365	1 445
Mittelsachsen	25 754	*80,85*	19 379	4 779	4 594	6 104	6 375
Vogtlandkreis	16 528	*69,63*	14 467	2 824	2 255	7 132	2 061
Zwickau	32 745	*98,73*	26 924	10 901	7 047	6 636	5 821
Dresden, Stadt	98 671	*190,03*	96 710	59 522	24 039	13 148	1 962
Bautzen	24 109	*77,20*	20 963	5 841	3 989	8 077	3 145
Görlitz	21 679	*81,50*	20 473	7 921	5 125	7 425	1 206
Meißen	11 758	*47,91*	10 570	3 156	2 144	4 114	1 188
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12 039	*48,96*	9 980	3 549	3 076	2 243	2 059
Leipzig, Stadt	147 048	*286,53*	127 396	24 109	14 103	89 184	19 652
Leipzig	14 282	*54,94*	12 051	3 957	2 810	3 351	2 230
Nordsachsen	11 504	*57,69*	10 694	3 732	2 578	2 884	809
Sachsen	**503 398**	***124,42***	**444 624**	**146 999**	**83 735**	**192 376**	**58 774**

1) Einwohner am 30. Juni 2012 auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011

Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
(je Einwohner)

57. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt			Vermögens-haushalt
	absolut	je Einwohner[1)]	zu-sammen	Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanz-einnahmen	
	1 000 €	€	1 000 €			
Chemnitz, Stadt	22 390	*93,26*	15 527	15 400	127	6 864
Erzgebirgskreis	5 543	*15,52*	4 929	4 906	23	614
Mittelsachsen	5 764	*18,10*	3 712	3 586	127	2 052
Vogtlandkreis	3 134	*13,20*	2 016	2 015	-	1 118
Zwickau	9 927	*29,93*	7 476	7 468	8	2 450
Dresden, Stadt	15 453	*29,76*	14 612	14 326	286	841
Bautzen	5 385	*17,24*	4 916	4 893	23	469
Görlitz	6 122	*23,01*	5 629	5 546	83	493
Meißen	2 575	*10,49*	1 599	1 584	14	977
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 623	*14,74*	3 122	3 115	7	501
Leipzig, Stadt	46 709	*91,01*	41 555	41 428	127	5 153
Leipzig	3 726	*14,33*	2 792	2 767	25	934
Nordsachsen	3 297	*16,53*	2 487	2 450	37	810
Sachsen	**133 648**	***33,03***	**110 371**	**109 484**	**887**	**23 277**

1) Einwohner am 30. Juni 2012 auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011

58. Zuweisungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 2011 bis 2013
(in 1 000 €)

Kulturraum Kulturstadt	2011	2012	2013
Vogtland-Zwickau	10 823	10 859	11 232
Erzgebirge-Mittelsachsen	9 754	10 243	9 789
Leipziger Raum	5 379	5 226	5 244
Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 519	3 583	3 823
Oberlausitz-Niederschlesien	10 482	10 045	10 121
Chemnitz	10 931	10 931	10 931
Dresden	2 460	2 460	2 460
Leipzig	28 651	28 651	28 651
Zuweisungen aus Strukturmitteln	1 214	1 173	1 206
Sachsen	**83 212**	**83 172**	**83 457**

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden

Rechtspflege

42 679 Personen wurden 2013 wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt. Dabei stieg die Zahl der verurteilten Erwachsenen gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent, dagegen verringerten sich die Zahlen bei Heranwachsenden um 12 Prozent und bei Jugendlichen um 22 Prozent.

21 Prozent der für schuldig Befundenen wurden wegen Diebstahl und Unterschlagung verurteilt. Sowohl bei Männern als auch bei Frauen waren das 10 Prozent mehr als im Vorjahr.

Im Jahr 2013 wurden 12 173 Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften wegen Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz abgeschlossen, das waren 15 Prozent mehr als 2012.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte
B VI Rechtspflege

Zu den Rechtspflegestatistiken gehören zum einen die Geschäftsstatistiken der Gerichte, Staatsanwaltschaften sowie Schiedsstellen und zum anderen die Personenstatistiken der Strafrechtspflege. Das sind die Statistiken der Gerichtlichen Strafverfolgung und des Strafvollzugs. Die Polizeiliche Kriminalstatistik, die Straftaten und Tatverdächtige ausweist, wird im Landeskriminalamt durchgeführt.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** erfasst die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-) Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, zwischen dem Abschluss der von der Polizei bearbeiteten Fälle und der Aburteilung der Täter unterschiedliche Zeitspannen liegen und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter – methodisch anders als die Tatverdächtigen – erfasst wird.

Ein **erfasster Fall bzw. bekannt gewordener Fall** ist jede im Straftatenkatalog des Landeskriminalamtes aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Ein **aufgeklärter Fall** ist eine Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangenen hat.

Die **Aufklärungsquote** bezeichnet das prozentuale Verhältnis der Anzahl aufgeklärter zur Anzahl bekannt gewordener Fälle im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden.

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Die Erfassung erfolgt unabhängig vom Alter des Tatverdächtigen, so dass auch Kinder ausgewiesen werden.

In der **Gerichtlichen Strafverfolgungsstatistik** (Gerichtliche Kriminalstatistik) werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilte mit den wichtigsten Merkmalen zur Person erfasst. Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt.

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre und älter war.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt. Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt. Sie können entweder nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Das **Jugendstrafrecht** ist ein Sonderstrafrecht für Jugendliche und Heranwachsende, sofern diese nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung Jugendlichen gleichstehen. Es werden die Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes angewendet. Sanktionen sind Jugendstrafe, Zuchtmittel und vorrangig Erziehungsmaßregeln.

Allgemeines Strafrecht wird gegen Erwachsene und zum Teil gegen Heranwachsende angewandt.

Die **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über die Struktur der Justizvollzugsanstalten, deren Bele-

gungskapazität und tatsächliche Belegung (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Für die Strafgefangenen werden darüber hinaus am Stichtag 31. März persönliche (z. B. Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (z. B. Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafe) erhoben.

Jugendstrafe ist Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt. Das Mindestmaß der Jugendstrafe beträgt 6 Monate, das Höchstmaß 5 Jahre. Handelt es sich bei der Tat um ein Verbrechen, für das nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe von mehr als 10 Jahren angedroht ist, so ist das Höchstmaß 10 Jahre.

Freiheitsstrafe ist eine Strafe nach allgemeinem Strafrecht. Diese Strafe ist eine zeitige, sofern die Strafvorschriften nicht lebenslange Freiheitsstrafe androhen. Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, das Mindestmaß ein Monat.

Ersatzfreiheitsstrafe wird vollzogen, wenn die Geldstrafe nicht geleistet wird bzw. nicht geleistet werden kann. Einem Tagessatz der Geldstrafe entspricht 1 Tag Ersatzfreiheitsstrafe. Der Verurteilte kann die Freiheitsstrafe durch unentgeltliche Arbeit abwenden („Schwitzen statt sitzen“).

Sicherungsverwahrung ist eine zusätzliche Maßregel bei gemeingefährlichen Hangtätern (§ 66, § 66a und § 66b StGB), d. h. der Straftäter gelangt auch nach Strafverbüßung erst dann in Freiheit, wenn keine Gefahr erheblicher Straftaten mehr besteht.

Sonstige Freiheitsentziehung beinhaltet Strafarrest, Überstellungen, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- oder Zivilhaft.

Im Rahmen der **Justizgeschäftsstatistiken** werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften in elektronischer Form, zum Teil über Zählkarten, erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt. Die Geschäftsstatistiken werden gegenüber dem Vorjahr ohne Bestandsbereinigungen veröffentlicht.

Das Verfahren vor den **gemeindlichen Schiedsstellen**, die gemäß dem Sächsischen Schiedsstellengesetz gebildet wurden, dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch Einigung der Parteien gütlich und mit geringem Kostenaufwand beizulegen. Die Schiedsstellen schlichten in Streitigkeiten des täglichen Lebens und bei „kleinen“ Strafsachen. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einem ehrenamtlich tätigen Friedensrichter wahrgenommen. Er wird vom Gemeinderat gewählt. Nicht jede Gemeinde hat eine eigene Schiedsstelle. Kleinere Gemeinden betreiben, durch eine Zweckgemeinschaft festgelegt, eine gemeinsame Schiedsstelle. Größere Städte unterhalten dagegen mehrere Schiedsstellen.

1. Straftaten 2013 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle erfasst	Fälle aufgeklärt[1)]	Aufklärungsquote in %
Straftaten gegen das Strafgesetzbuch	**292 623**	**152 273**	***52,0***
darunter			
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (111, 113, 114, 120, 121 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 145, 145a, 145c, 145d)	7 353	6 611	*89,9*
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184f)	2 268	1 898	*83,7*
Beleidigung (185-187, 189)	9 553	8 730	*91,4*
Straftaten gegen das Leben (211-219b, 222)	136	120	*88,2*
darunter			
Mord (211)	26	26	*100,0*
Totschlag (212, 213, 216)	50	46	*92,0*
Körperverletzung (223-227, 229, 231)	19 731	17 426	*88,3*
darunter			
gefährliche und schwere Körperverletzung (224, 226, 231)	4 390	3 562	*81,1*
Körperverletzung mit Todesfolge (227, 231)	10	9	*90,0*
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (232-233a, 234, 235, 236, 238-239b, 240, 241, 316c)	9 279	8 264	*89,1*
Diebstahl (242-244a, 247-248c)	137 382	41 990	*30,6*
davon			
ohne erschwerende Umstände (242, 247-248c)	62 017	29 577	*47,7*
unter erschwerenden Umständen (243-244a)	75 365	12 413	*16,5*
Unterschlagung (246, 247, 248a)	5 273	3 473	*65,9*
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-252, 255, 316a)	1 804	1 165	*64,6*
Erpressung (253)	650	240	*36,9*
Betrug und Veruntreuung (263-265b, 266-266b)	53 833	45 318	*84,2*
Urkundenfälschung (267-271, 273-279, 281)	2 078	1 891	*91,0*
Sachbeschädigung (303-305a)	35 124	9 075	*25,8*
Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr (306-306d, 306f)	1 315	680	*51,7*
Straftaten gegen die Umwelt (324, 324a, 325-330a)	205	123	*60,0*
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	**19 877**	**18 887**	***95,0***
darunter			
Betäubungsmittelgesetz	9 408	9 014	*95,8*
Aufenthalts-, Asylverfahrens und Freizügigkeitsgesetz/EU	5 971	5 838	*97,8*
Insgesamt 2013	**312 500**	**171 160**	***54,8***
2012	312 406	172 958	*55,4*

1) einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle
Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

2. Tatverdächtige 2013 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 14	4 077	*3,9*	2 742	*67,3*	1 335	*32,7*
14 - 18	6 918	*6,7*	4 670	*67,5*	2 248	*32,5*
18 - 21	6 867	*6,6*	5 097	*74,2*	1 770	*25,8*
21 und mehr	85 659	*82,7*	62 582	*73,1*	23 077	*26,9*
Insgesamt 2013	**103 521**	***100***	**75 091**	***72,5***	**28 430**	***27,5***
2012	104 753	*100*	76 680	*73,2*	28 073	*26,8*

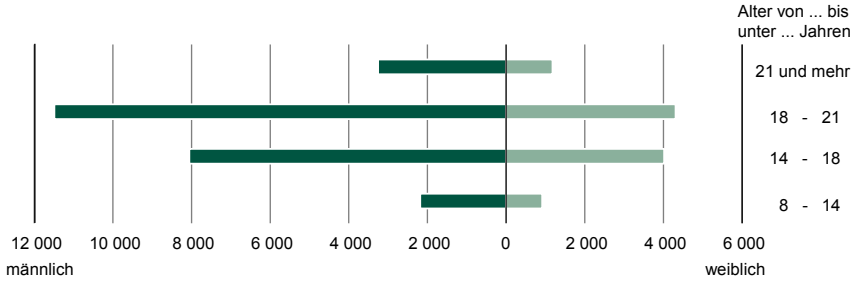
Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 2011, 2012 und 2013

Deliktsbereich	2011	2012	2013
Insgesamt	**293 895**	**312 406**	**312 500**
darunter			
Rauschgiftkriminalität	8 167	8 926	9 455
Wirtschaftskriminalität	7 062	5 294	5 049
Umweltkriminalität	836	795	818
Gewaltkriminalität	6 746	6 920	6 395
Straßenkriminalität	61 168	68 839	66 219
Computerkriminalität	3 208	3 225	3 201
Diebstahlskriminalität	120 944	131 939	137 382
davon			
ohne erschwerende Umstände	57 182	59 613	62 017
unter erschwerenden Umständen	63 762	72 326	75 365

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

Tatverdächtigenbelastung[1)] der deutschen Bevölkerung in Sachsen 2013



1) Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen ab 8 Jahre pro 100 000 Einwohner, bezogen auf die jeweilige Altersgruppe und das Geschlecht.

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

4. Abgeurteilte Personen 2013 nach Straftaten

Straftat/Straftatengruppe (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	insgesamt	weiblich	zusammen	Erwachsene	Heranwachsende nach allgem. Strafrecht	Heranwachsende nach Jugendstrafrecht	Jugendliche
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)	**38 052**	**8 448**	**28 998**	**24 978**	**1 174**	**1 445**	**1 401**
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80-168 und 331-357, außer 142)	1 676	308	1 230	1 095	40	49	46
Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169-241a, außer 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	8 520	974	5 684	4 877	145	345	317
darunter							
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184f)	434	15	343	303	5	20	15
Straftaten gegen das Leben (211-222)	51	11	30	26	1	2	1
darunter							
Mord (211)	8	-	7	7	-	-	-
Totschlag (212-213)	14	1	10	7	-	2	1
Körperverletzung (223-231)	5 310	598	3 410	2 760	88	294	268
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (232-241a)	910	86	571	532	17	15	7
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	10 893	2 500	8 840	7 747	350	360	383
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-255, 316a)	664	69	501	341	3	87	70
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (257-305a)	15 699	4 584	12 960	11 758	657	296	249
darunter							
Betrug und Untreue (263-266b)	12 654	4 095	10 719	9 829	565	198	127
Sachbeschädigung (303-305a)	1 418	118	931	726	54	57	94
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr (306-330d, außer 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	253	39	178	152	2	9	15
Straftaten im Straßenverkehr	**9 282**	**1 608**	**8 066**	**7 748**	**258**	**40**	**20**
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	7 063	1 301	6 143	5 900	200	33	10
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	2 219	307	1 923	1 848	58	7	10
Straftaten nach anderen Gesetzen	**6 070**	**947**	**5 220**	**4 863**	**194**	**95**	**68**
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	2 584	356	2 299	2 114	64	74	47
Abgabenordnung	780	281	673	658	14	1	-
Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz	745	88	644	602	38	4	-
Pflichtversicherungsgesetz	776	102	687	641	33	6	7
Waffengesetz	482	24	410	366	29	6	9
Insgesamt	**53 057**	**11 029**	**42 679**	**38 581**	**1 649**	**1 281**	**1 168**

5. Verurteilte 2011 bis 2013 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
			14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 40	40 und mehr
					Anzahl		
2011	männlich	34 863	1 271	3 251	6 502	13 784	10 055
	weiblich	8 899	323	714	1 623	3 180	3 059
	insgesamt	43 762	1 594	3 965	8 125	16 964	13 114
2012	männlich	33 686	1 217	2 678	6 216	14 037	9 538
	weiblich	8 644	278	666	1 655	3 184	2 861
	insgesamt	42 330	1 495	3 344	7 871	17 221	12 399
2013	männlich	33 788	912	2 362	5 800	15 125	9 589
	weiblich	8 891	256	568	1 568	3 660	2 839
	insgesamt	42 679	1 168	2 930	7 368	18 785	12 428
					Verurteiltenbelastungsziffer[1)]		
2011	männlich	*1 935,4*	*2 562,2*	*6 010,7*	*5 790,1*	*3 466,2*	*846,6*
	weiblich	*468,8*	*686,7*	*1 401,0*	*1 586,4*	*911,5*	*226,7*
	insgesamt	*1 182,8*	*1 649,4*	*3 774,3*	*3 786,0*	*2 272,3*	*516,9*
2012	männlich	*1 877,3*	*2 350,3*	*6 244,6*	*5 634,1*	*3 549,7*	*798,9*
	weiblich	*458,2*	*562,8*	*1 647,3*	*1 640,6*	*916,1*	*212,2*
	insgesamt	*1 149,9*	*1 477,6*	*4 013,7*	*3 726,7*	*2 317,8*	*487,7*
2013	männlich	*1 886,8*	*1 659,5*	*5 964,8*	*5 826,8*	*3 779,7*	*801,4*
	weiblich	*473,2*	*486,5*	*1 504,9*	*1 710,9*	*1 037,4*	*211,4*
	insgesamt	*1 163,1*	*1 085,8*	*3 788,3*	*3 853,8*	*2 494,8*	*489,2*

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe auf Basis Bevölkerungsfortschreibung vom 3. Oktober 1990

6. Gefangene und Sicherungsverwahrte in Justizvollzugsanstalten am 30. Juni 2014 nach Art der Freiheitsentziehung

Justizvollzugs-anstalt	Ins-gesamt	Unter-suchungs-haft	Freiheitsstrafvollzug			Jugend-straf-vollzug	Siche-rungs-verwah-rung	Sonstige Freiheits-ent-ziehung
			zu-sammen	und zwar				
				Ersatz-freiheits-strafe	Vollzugs-dauer mehr als 1 Jahr			
Bautzen	231	1	206	13	128	-	23	1
Chemnitz	252	37	199	40	69	15	-	1
Dresden	804	156	631	79	310	2	x	15
Görlitz	216	79	135	34	43	2	x	-
Leipzig mit Krankenhaus	446	145	261	83	61	-	x	40
Regis-Breitingen	229	-	24	1	8	205	x	-
Torgau	337	-	336	7	200	-	1	-
Waldheim	380	2	376	1	331	1	1	-
Zeithain	374	-	372	6	149	2	x	-
Zwickau	185	107	61	24	19	3	x	14
Insgesamt 2014	**3 454**	**527**	**2 601**	**288**	**1 318**	**230**	**25**	**71**
2013	3 541	547	2 587	285	1 289	296	22	89

7. Strafgefangene am 31. März 2014 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Freiheitsstrafe[1]			Jugendstrafe[2]		
				Alter von … bis unter … Jahren					
				18-21	21-25	25 u. mehr	14-18	18-21	21 u. mehr
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)	**2 422**	**2 222**	**200**	**10**	**187**	**1 993**	**14**	**97**	**121**
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80-168 und 331-357 außer 142)	59	52	7	-	2	52	-	-	5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184f)	162	160	2	-	8	145	1	3	5
andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169-173, 185-241a, außer 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	643	603	40	1	67	506	1	26	42
Straftaten gegen das Leben (211-222)	171	162	9	-	13	155	-	1	2
darunter									
Mord und Totschlag (211-213)	170	161	9	-	13	154	-	1	2
Körperverletzung (223-231)	421	395	26	1	50	308	1	24	37
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (232-241a)	25	23	2	-	2	20	-	1	2
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	699	639	60	4	50	583	4	29	29
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-255, 316a)	409	385	24	3	33	312	6	30	25
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (257-305a)	412	348	64	2	25	363	2	6	14
darunter									
Betrug und Untreue (263-266b)	314	259	55	2	21	277	2	6	6
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr (306-330d, außer 315b, 315c, 316, 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	38	35	3	-	2	32	-	3	1
Straftaten im Straßenverkehr	**100**	**97**	**3**	**-**	**5**	**90**	**-**	**-**	**5**
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	55	54	1	-	4	49	-	-	2
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	45	43	2	-	1	41	-	-	3
Straftaten nach anderen Gesetzen	**369**	**336**	**33**	**-**	**17**	**340**	**-**	**2**	**10**
darunter									
Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz	10	9	1	-	-	10	-	-	-
Betäubungsmittelgesetz	322	292	30	-	15	296	-	2	9
Straftaten nach ehemaligen DDR-Strafrecht	8	8	-	-	-	8	-	-	-
Insgesamt	**2 892**	**2 655**	**237**	**10**	**209**	**2 424**	**14**	**99**	**136**

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind
2) einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

8. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2013

Merkmal	Oberlandes-gerichtsbezirk	Landgerichtsbezirk				
		Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Gemeinden	438	118	69	113	65	73
Einwohner in 1 000[1)]	4 046,3	907,9	1 020,4	570,5	986,5	561,0
Amtsgerichte	25	5	5	6	5	4
Einwohner je Amtsgerichts-bezirk in 1 000[1)]	*161,9*	*181,6*	*204,1*	*95,1*	*197,3*	*140,3*
Landgerichte	5	1	1	1	1	1
Zivilkammern	56	10	15	7	14	10
Strafkammern	70	12	16	18	18	6
Oberlandesgericht	1	x	x	x	x	x
Zivilsenate	24	x	x	x	x	x
Strafsenate	3	x	x	x	x	x
Staatsanwaltschaften	5	1	1	1	1	1

1) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 09. Mai 2011

9. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	Zivilsachen vor den Amtsgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	21 747	21 939	21 287
Neuzugänge[1)]	49 671	48 093	47 197
Erledigte Verfahren[1)]	49 479	48 745	46 992
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*4,6*	*4,7*	*4,8*
nach dem Sachgebiet			
Wohnungsmietsachen und sonstige Mietsachen	13 750	14 587	14 838
Kaufsachen	5 402	5 947	5 757
Verkehrsunfallsachen	5 283	5 599	5 454
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	1 977	1 876	1 814
Bau-/Architektensachen (ohne Architekten-honorarsachen)	1 103	1 002	969
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 625	1 589	1 604
Kredit-/Leasingsachen	1 033	935	1 014
Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 5 WEG	1 038	994	906
Nachbarschaftssachen	415	432	402
Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	330	274	278
Reisevertragssachen	262	287	480
Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechts-sachen der neuen Länder	18	14	26
Arzthaftungssachen	38	40	43
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	118	173	131
sonstiger Verfahrensgegenstand	17 087	14 996	13 276
Unerledigte Verfahren am Jahresende	21 939	21 287	21 492

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 9. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	noch: Zivilsachen vor den Amtsgerichten		
Sonstiger Geschäftsanfall			
darunter			
Zwangsversteigerungen an unbeweglichen Gegenständen	4 410	3 767	3 632
Zwangsverwaltungen	1 800	1 563	1 421
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	223 165	218 603	235 788
Anträge auf Eröffnung von Insolvenzverfahren	10 174	9 116	9 068
eröffnete Insolvenzverfahren	6 706	6 218	6 000
	Zivilsachen in erster Instanz vor den Landgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	11 237	11 498	11 221
Neuzugänge[1)]	13 240	12 595	12 343
Erledigte Verfahren[1)]	12 979	12 872	11 896
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*8,4*	*8,7*	*9,3*
nach dem Sachgebiet			
darunter			
Kaufsachen	1 202	1 292	1 183
Verkehrsunfallsachen	754	753	772
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1 323	1 323	1 140
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	1 794	1 648	1 469
Haftung für Personen und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	399	322	332
Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	228	231	221
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	327	291	244
Unerledigte Verfahren am Jahresende	11 498	11 221	11 668
	Berufungen vor den Landgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 312	1 413	1 404
Neuzugänge[1)]	2 382	2 471	2 296
Erledigte Verfahren[1)]	2 281	2 480	2 364
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*6,6*	*6,5*	*6,8*
nach dem Sachgebiet			
darunter			
Wohnungsmietsachen und sonstige Mietsachen	396	471	459
Verkehrsunfallsachen	510	508	478
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	71	71	61
Kaufsachen	151	186	151
Nachbarschaftssachen	62	58	77
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 413	1 404	1 336

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 9. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	Beschwerden vor den Landgerichten		
Geschäftsanfall			
Beschwerden insgesamt	3 426	3 064	3 410
Betreuungsbeschwerden	479	370	635
Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsrechtlichen Zuweisungssachen	392	377	465
Beschwerden in Insolvenzsachen	300	261	258
Beschwerden in Kostensachen	136	146	167
Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO	20	20	15
sonstige Beschwerden	2 099	1 890	1 870
	Berufungen vor dem Oberlandesgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 043	1 136	1 231
Neuzugänge[1)]	2 067	2 138	2 145
Erledigte Verfahren[1)]	1 970	2 043	2 153
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*5,9*	*6,6*	*6,7*
nach dem Sachgebiet			
darunter			
Verkehrsunfallsachen	125	130	168
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	224	212	201
Kaufsachen	222	216	232
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	212	185	157
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 140	1 231	1 223
	Beschwerden vor dem Oberlandesgericht		
Geschäftsanfall			
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	13	12	10
Verfahren nach § 23 EGGVG	3	1	-
Nachlassbeschwerden	53	70	74
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	188	196	165
Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde nach §§ 57 Abs. 2 Satz 2 und 63 Abs. 4 GWB und Entscheidungen der Regulierungsbehörde nach § 75 EnWG	1	3	14
sonstige Beschwerden	1 085	1 176	1 064

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

10. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	Familiensachen vor den Amtsgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	21 107	21 555	21 330
Neuzugänge[1)]	28 182	28 479	29 772
Erledigte Verfahren[1)]	27 802	28 713	30 667
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*9,4*	*8,0*	*7,9*
nach dem Sachgebiet des Verfahrens			
Familiensachen	23 363	24 573	26 564
abgetrennte Folgesachen	952	540	453
einstweilige Anordnungen	3 469	3 563	3 614
Abhilfeverfahren	-	1	-
Lebenspartnerschaftssachen	18	36	36
Unerledigte Verfahren am Jahresende	21 487	21 321	20 435
Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren in Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers	2 586	2 730	2 873
Anträge außerhalb eines Verfahrens in Familiensachen (FH-Sachen)	1 140	861	1 064
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht/Geschäftsstelle	1 237	656	477
Geschäftsanfall an Vormundschafts- und Vormundschaftssachen	1 227	1 037	1 125
Pflegschaftssachen	554	480	528
Ergänzungspflegschaften	486	899	1 053
	Berufungen und Beschwerden vor dem Oberlandesgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	404	577	554
Neuzugänge[1)]	1 364	1 377	1 397
Erledigte Verfahren[1)]	1 191	1 400	1 474
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*4,2*	*6,9*	*11,7*
nach dem Sachgebiet des Verfahrens			
Familiensachen	1 119	1 290	1 345
Abhilfeverfahren	6	5	1
Lebenspartnerschaftssachen	-	3	1
Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren	66	102	127
Unerledigte Verfahren am Jahresende	577	554	477
	sonstige Beschwerden vor dem Oberlandesgericht		
Geschäftsanfall			
Verfahrenskostenhilfe	790	843	780
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	1	-	-
Wert des Verfahrensgegenstandes	98	64	64
Kostenangelegenheiten	217	218	209
übrige Angelegenheiten	218	238	224

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

11. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	28 709	27 376	28 046
Neuzugänge[1)]	213 420	218 173	218 540
Erledigte Verfahren[1)]	214 753	217 515	216 831
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*1,7*	*1,6*	*1,7*
darunter			
Strafsachen der Organisierten Kriminalität	90	90	74
Jugendschutzsachen	1 564	1 546	1 526
nach dem Sachgebiet			
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB	1 553	1 542	1 343
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 960	2 028	1 957
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	14 951	15 266	14 792
Eigentums- und Vermögensdelikte	83 720	83 784	84 325
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	12 085	11 576	11 376
Straftaten im Straßenverkehr	36 311	35 041	33 665
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschedelikte	5 329	4 876	4 886
Straftaten gegen die Umwelt	272	273	264
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	1 873	1 964	2 026
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz/EU	5 073	6 578	7 674
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	9 366	10 569	12 173
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	307	335	258
sonstige Straftaten	41 953	43 683	42 092
Unerledigte Verfahren am Jahresende	27 376	28 034	29 755
	übernommene Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft gemäß § 145 GVG (Js-Sachen)		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	57	109	76
Neuzugänge[1)]	202	93	61
Erledigte Verfahren[1)]	150	126	88
nach dem Sachgebiet			
darunter			
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	59	16	16
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschedelikte	22	56	26
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	7	22	18
sonstige allgemeine Straftaten	44	28	12
Unerledigte Verfahren am Jahresende	109	76	49

1) ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

12. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	Strafsachen vor den Amtsgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13 969	15 080	15 213
Neuzugänge[1)]	42 264	41 794	40 385
Erledigte Verfahren[1)]	41 132	41 616	40 352
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*3,7*	*3,7*	*4,0*
nach dem Sachgebiet[2)]			
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB	375	489	402
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	273	262	241
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	4 301	4 176	3 873
Eigentums- und Vermögensdelikte	15 897	16 214	15 927
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	3 815	3 691	3 642
Straftaten im Straßenverkehr	5 965	6 284	6 005
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschedelikte	1 387	1 428	1 281
Straftaten gegen die Umwelt	23	29	33
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	46	43	26
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz/EU	333	301	327
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	1 667	1 918	2 067
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	7	6	9
sonstige Straftaten	6 662	6 359	6 155
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15 101	15 258	15 246
Sonstiger Geschäftsanfall			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	32 971	34 981	34 987
einzelne richterliche Anordnungen	24 799	22 665	23 180
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 192	1 088	1 029
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	6 727	5 776	5 086
	Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 754	4 601	4 738
Neuzugänge[3)]	15 732	15 620	14 876
Erledigte Verfahren[3)]	15 877	15 483	15 114
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*3,3*	*3,1*	*3,5*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 609	4 738	4 500
	Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	279	328	358
Neuzugänge[1)]	640	644	630
Erledigte Verfahren[1)]	591	614	620
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*5,4*	*5,7*	*5,5*

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts
2) ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen und Entscheidungen im beschleunigten Verfahren
3) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts und ohne Übergang in das Strafverfahren

Noch: 12. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	noch: Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten		
Noch: Erledigte Verfahren			
nach dem Sachgebiet[1)]			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	23	26	30
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	88	89	79
Eigentums- und Vermögensdelikte	34	38	35
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	72	75	79
Straftaten im Straßenverkehr	7	3	2
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschedelikte	49	51	47
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	124	140	125
übrige Sachgebiete	152	149	176
Unerledigte Verfahren am Jahresende	328	358	368
	Berufungen vor den Landgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	988	1 107	1 072
Neuzugänge[2)]	2 816	2 818	2 640
Erledigte Verfahren[2)]	2 697	2 852	2 700
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*4,2*	*4,9*	*4,2*
nach dem Sachgebiet[1)]			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	54	44	47
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	444	407	394
Eigentums- und Vermögensdelikte	796	840	800
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	164	252	248
Straftaten im Straßenverkehr	365	404	379
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschedelikte	103	122	91
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	132	154	194
übrige Sachgebiete	601	597	520
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 107	1 073	1 012

1) ohne Jugendschutzsachen
2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 12. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	Revisionsverfahren vor dem Oberlandesgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	37	32	31
Neuzugänge[1)]	347	358	346
Erledigte Verfahren[1)]	351	359	335
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*1,2*	*1,2*	*1,3*
nach dem Sachgebiet[2)]			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	13	7	7
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	59	44	59
Eigentums- und Vermögensdelikte	94	87	102
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	9	27	7
Straftaten im Straßenverkehr	55	45	49
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschedelikte	16	19	21
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	14	18	21
übrige Sachgebiete	83	108	67
Unerledigte Verfahren am Jahresende	33	31	42
	Rechtsbeschwerden vor dem Oberlandesgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	33	27	41
Neuzugänge[1)]	509	562	590
Erledigte Verfahren[1)]	515	548	604
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*0,6*	*0,5*	*0,4*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	27	41	27

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts
2) ohne Jugendschutzsachen

13. Geschäftstätigkeit[1)] der Rehabilitierungskammern und -senate 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	552	513	346
Neuzugänge[2)]	1 039	974	592
Erledigte Verfahren[2)]	1 078	1 140	693
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*7,0*	*5,1*	*6,7*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	513	347	245
	Beschwerdeverfahren vor dem Oberlandesgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	39	30	14
Neuzugänge[2)]	183	139	62
Erledigte Verfahren[2)]	192	155	64
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*2,2*	*2,2*	*2,0*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	30	14	12

1) nach Strafrechtlichem Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2664)
2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

14. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5 417	4 781	5 328
Neuzugänge[1)]	17 008	17 494	16 541
Erledigte Verfahren[1)]	17 657	16 960	17 118
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*2,8*	*2,8*	*3,0*
nach der Art des Streitgegenstandes[2)]			
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	8 957	8 817	9 338
darunter			
Kündigungen	8 240	8 232	8 663
Zahlungsklagen	8 568	8 074	7 930
tarifliche Einstufungen	276	146	147
sonstiger Streitgegenstand	3 674	3 508	3 701
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 768	5 315	4 751
	Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	110	94	88
Neuzugänge	345	317	285
Erledigte Verfahren	362	323	286
Unerledigte Verfahren am Jahresende	93	88	87
	sonstige Verfahren vor den Arbeitsgerichten		
Geschäftsanfall			
Mahnverfahren	535	420	408
Amts- und Rechtshilfeersuchen	16	27	21
Kostensachen	1	9	13
	Berufungsverfahren vor dem Sächsischen Landesarbeitsgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	396	408	455
Neuzugänge[1)]	773	789	765
Erledigte Verfahren[1)]	761	742	857
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*6,5*	*6,8*	*7,0*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	408	455	363

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts
2) Eine Klage kann mehrere Ansprüche nach § 260 ZPO enthalten.

15. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	Verwaltungsgerichte		
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5 860	5 700	5 501
Neuzugänge[1)]	4 639	4 217	4 186
erledigte Verfahren[1)]	4 796	4 416	4 299
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*16,4*	*15,9*	*16,6*
nach dem Sachgebiet			
Bildungsrecht und Sport (ohne NC-Verfahren)	289	221	251
Numerus-Clausus-Verfahren	137	91	129
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	339	270	332
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	386	376	333
Ausländerrecht	244	178	164
Asylrecht	865	891	938
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	365	243	288
Umweltrecht	211	182	168
Abgabenrecht	601	662	533
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht	170	133	120
Recht des öffentlichen Dienstes	505	470	401
Sozialrecht (ohne Sozialhilfe), Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	551	510	471
übrige Sachgebiete	133	189	171
unerledigte Verfahren am Jahresende	5 703	5 501	5 388
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	771	785	741
Neuzugänge[1)]	4 320	3 492	2 930
erledigte Verfahren[1)]	4 304	3 536	3 236
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*1,8*	*2,0*	*2,0*
unerledigte Verfahren am Jahresende	787	741	435
Sonstige Verfahren			
Kostensachen	75	81	115
sonstige Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	2	8	90
Vollstreckungsverfahren	63	80	109

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 15. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	Sächsisches Oberverwaltungsgericht		
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	65	78	65
Neuzugänge[1)]	45	34	38
erledigte Verfahren[1)]	32	47	38
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*20,8*	*20,5*	*21,9*
unerledigte Verfahren am Jahresende	78	65	65
Berufungen mit Anträgen auf Zulassung, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 124	1 256	1 143
Neuzugänge[1)]	914	814	826
erledigte Verfahren[1)]	782	927	1 006
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*13,2*	*14,6*	*15,9*
unerledigte Verfahren am Jahresende	1 256	1 143	963
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	138	142	336
Neuzugänge[1)]	358	543	585
erledigte Verfahren[1)]	354	349	793
durchschnittliche Verfahrensdauer von Beschwerden in Monaten	*4,7*	*4,5*	*6,5*
unerledigte Verfahren am Jahresende	142	336	128
Sonstige Beschwerden			
Beschwerden in PKH-Sachen	189	132	112
Beschwerden in sonstigen Verfahren	107	118	113

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

16. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
	Klagen vor den Sozialgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	34 953	34 352	37 146
Neuzugänge[1)]	31 121	31 607	32 224
Erledigte Verfahren[1)]	31 748	28 834	30 664
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*13,1*	*12,5*	*12,4*
nach dem Sachgebiet			
Krankenversicherung	1 527	1 809	1 957
Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	242	215	364
Pflegeversicherung	559	541	500
Unfallversicherung	1 039	1 101	1 096
Rentenversicherung	5 452	5 086	5 412
Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	723	454	411
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	2 149	1 743	2 249
Angelegenheiten nach dem SGB II, § 6a BKGG (Grundsicherung für Arbeitsuchende)	17 357	15 095	15 395
Streitigkeiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	588	647	828
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	172	157	148
Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach dem SGB IX	1 734	1 822	1 863
Sonstiges	206	164	441
Unerledigte Verfahren am Jahresende	34 326	37 125	38 706
	Berufungen vor dem Sächsischen Landessozialgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 512	2 921	3 111
Neuzugänge[1)]	2 161	2 103	2 591
Erledigte Verfahren[1)]	1 754	1 913	1 958
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*15,1*	*16,0*	*16,3*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 919	3 111	3 744
	Sonstige Beschwerden vor dem Sächsischen Landessozialgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	529	651	1 012
Neuzugänge[1)]	1 023	1 420	1 858
Erledigte Verfahren[1)]	901	1 059	1 893
Unerledigte Verfahren am Jahresende	651	1 012	977

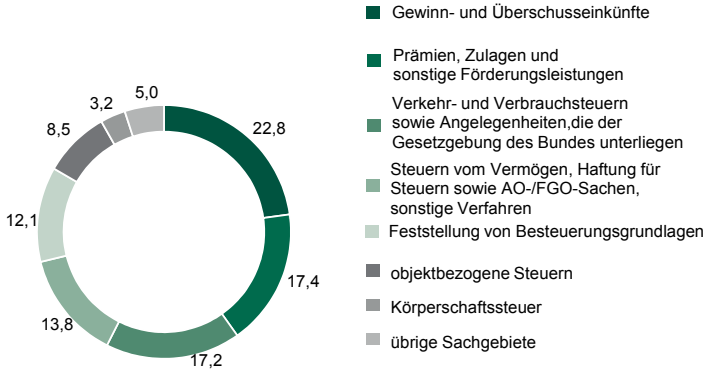
1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichtes

17. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2011 bis 2013

Verfahren	2011	2012	2013
		Klagen	
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 289	2 028	1 927
Neuzugänge[1)]	1 509	1 520	1 490
Erledigte Verfahren[1)]	1 770	1 621	1 521
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*19,1*	*18,3*	*16,6*
nach dem Sachgebiet[2)]			
Gewinneinkünfte	191	197	174
Überschusseinkünfte	251	255	281
sonstige Steuern vom Einkommen einschließlich nicht-einkunftsartspezifischer Streitpunkte	78	88	70
Körperschaftsteuer ohne Haftung für Steuern	126	116	65
objektbezogene Steuern	211	216	170
Verkehrsteuern	334	322	311
Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- und Landesbehörden verwaltet werden	12	30	32
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	461	319	347
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung	361	347	242
Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	299	331	277
Vollschätzfälle	28	38	30
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 028	1 927	1 896
		Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	201	196	184
Neuzugänge[1)]	449	435	394
Erledigte Verfahren[1)]	454	447	401
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	*4,9*	*5,0*	*5,0*
Unerledigte Verfahren am Jahresende	196	184	177

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts
2) Ein Verfahren kann mehrere Sachgebiete enthalten.

Klagen vor dem Finanzgericht 2013 nach Sachgebieten
in Prozent

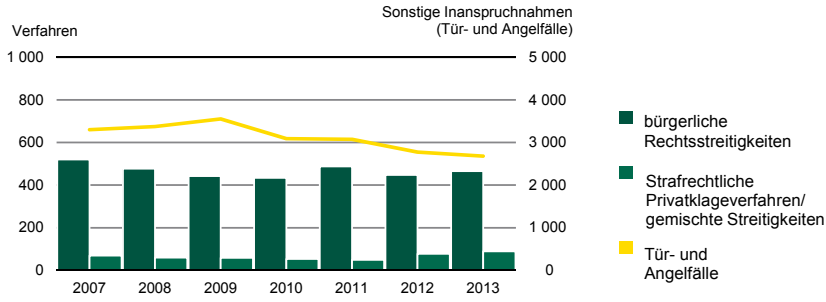


18. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2013 nach Landgerichtsbezirken

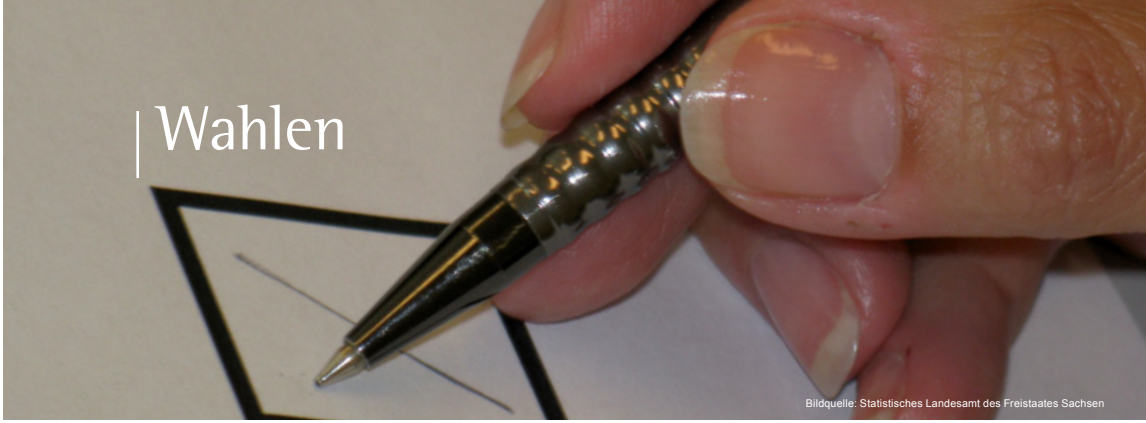
Merkmal	Sachsen	Landgerichtsbezirk				
		Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Schiedsstellen	315	88	61	73	53	40
		Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Anträge auf Schlichtungsverhandlung	466	108	102	76	133	47
und zwar						
Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	382	92	85	62	103	40
Fälle, die durch Vergleich, Anerkenntnis und Verzicht erledigt wurden	326	73	70	50	103	30
Personen, gegen die Ordnungsgeld aufgrund des § 26 SächsSchiedsStG festgesetzt wurde	21	1	6	3	7	4
		Strafsachen nach § 380 StPO/gemischte Streitigkeiten				
Anträge auf Sühneversuch	89	28	31	6	18	6
und zwar						
Anträge in gemischten Streitigkeiten	39	16	4	2	11	6
Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	44	16	2	5	15	6
Fälle, in denen der Sühneversuch Erfolg hatte	35	11	3	4	11	6
Personen, gegen die Ordnungsgeld aufgrund der §§ 26, 37 SächsSchiedsStG festgesetzt wurde	3	2	-	-	1	-
		sonstige Inanspruchnahmen				
Tür- und Angelfälle	2 678	966	502	467	429	314

VI.

Tätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2007 bis 2013



Wahlen



Bildquelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Die CDU gewann bei der Wahl zum Sächsischen Landtag 59 von insgesamt 60 Direktmandaten.

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament zogen aus dem Freistaat Sachsen 2 Bewerber der CDU sowie je eine Bewerberin der Partei DIE LINKE und der SPD in das Parlament ein.

Den höchsten Zweitstimmenanteil bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Sachsen erreichte die CDU mit 42,6 Prozent.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte
B VII Wahlen

Grundlage der Wahlstatistik in diesem Kapitel bilden die von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenauszählung gefertigten Wahlniederschriften. Sie enthalten Angaben über Wahlberechtigte, Wähler, gültige und ungültige Stimmen sowie die Anzahl der gültigen Stimmen je Wahlvorschlag. Die Periodizität der einzelnen Wahlstatistiken ist aus den in der Übersichtstabelle angegebenen Wahltagen ersichtlich.

Die **Wahl zum 8. Europäischen Parlament** fand am 25. Mai 2014 statt. Das Europaparlament besteht aus 751 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerzahl der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 96 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen sind seit 1994 auch die in der Bundesrepublik lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** fand am 22. September 2013 statt. Der Bundestag besteht vorbehaltlich möglicher Überhang- und Ausgleichsmandate aus 598 Abgeordneten. Die Wahl wird nach einem kombinierten Mehrheits- und Verhältniswahlsystem durchgeführt. Dazu hat der Wähler 2 Stimmen. Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – darunter 16 in Sachsen – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt. Die Zweitstimme ist ausschlaggebend für die Sitzverteilung, die nach dem Verfahren der Divisormethode mit Standardrundung (Sainte-Laguë/Schepers) ermittelt wird.

Die **Wahl zum 6. Sächsischen Landtag** fand am 31. August 2014 statt. Das Parlament besteht in der Regel aus 120 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch der Wahl zum Sächsischen Landtag ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde. Mit der Direktstimme werden 60 Wahlkreisabgeordnete gewählt. Die Listenstimme entscheidet über die Sitzverteilung, die auf der Basis des d`Hondtschen Höchstzahlverfahrens ermittelt wird.

Die Wahlen zu den **Kreistagen** sowie **den Ortschafts-, Gemeinde- und Stadträten** wurden am 25. Mai 2014 gemeinsam mit der Europawahl durchgeführt. Die Größe der örtlichen Parlamente richtet sich nach der Einwohnerzahl. Die Abgeordneten werden nach einem reinen Verhältniswahlsystem gewählt. Dazu hat jeder Wähler 3 Stimmen. Die Verteilung der Sitze erfolgt wie bei der Landtagswahl nach dem d`Hondtschen Höchstzahlverfahren. Bei der Ermittlung der Ergebnisse der Kommunalwahlen werden anstelle der „abgegebenen Stimmen" die „abgegebenen Stimmzettel" ausgewiesen. Die ausgewiesenen vorläufigen Kreistagswahlergebnisse enthalten nicht die Stimmen von 2 Wahlbezirken der Stadt Zwickau. In den vorläufigen Wahlergebnissen zu den Gemeinde- und Stadtratswahlen im Jahr 2014 sind die Ergebnisse der Gemeinden Belgershain, Borsdorf und Machern im Landkreis Leipzig sowie der kreisangehörigen Stadt Zittau im Landkreis Görlitz nicht enthalten, da diese Wahlen abgesagt wurden. Die Ergebnisse der Stadtratswahlen in den 3 Kreisfreien Städten von 2009 sind in den kommunalen Wahlergebnissen 2008 enthalten. Die Kommunalwahlergebnisse 1994 beinhalten die Nachwahlen in den Landkreisen Meißen, Kamenz und Vogtlandkreis am 3. Dezember 1995, die nach dem Ersten und Zweiten Gesetz zur Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes vom 6. September 1995 stattfanden.

Legende der Parteien

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
DIE LINKE	DIE LINKE
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
FDP	Freie Demokratische Partei
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
AfD	Alternative für Deutschland
DSU	Deutsche Soziale Union

Die aufgeführten Kurz- und Langbezeichnungen der Wahlvorschlagsträger entsprechen dem aktuellen Stand im Freistaat Sachsen.

1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2014

Tag	Wahl	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			gültig	ungültig	
06.05.1990	Kommunalwahl 1990	3 746 179	2 668 756	177 543	*76,0*
14.10.1990	Landtagswahl 1990	3 718 401	2 637 831	66 595	*72,7*
02.12.1990	Bundestagswahl 1990	3 716 842	2 787 855	44 597	*76,2*
12.06.1994	Europawahl 1994	3 594 901	2 389 259	135 738	*70,2*
12.06.1994/ 03.12.1995	Kommunalwahl 1994 [1]	3 593 294	2 279 402	123 580	*66,9*
11.09.1994	Landtagswahl 1994	3 586 160	2 063 782	30 033	*58,4*
16.10.1994	Bundestagswahl 1994	3 592 066	2 562 232	25 813	*72,0*
27.09.1998	Bundestagswahl 1998	3 602 458	2 894 365	46 994	*81,6*
13.06.1999	Europawahl 1999	3 598 883	1 859 987	69 996	*53,6*
13.06.1999	Kommunalwahl 1999	3 586 136	1 846 123	81 950	*53,8*
19.09.1999	Landtagswahl 1999	3 592 456	2 164 072	32 210	*61,1*
22.09.2002	Bundestagswahl 2002	3 571 995	2 587 100	45 197	*73,7*
13.06.2004	Europawahl 2004	3 562 400	1 562 233	80 971	*46,1*
13.06.2004	Kommunalwahl 2004	3 566 587	1 570 542	71 564	*46,0*
19.09.2004	Landtagswahl 2004	3 554 542	2 080 135	38 657	*59,6*
18.09.2005	Bundestagswahl 2005	3 561 357	2 648 064	47 468	*75,7*
08.06.2008/ 07.06.2009	Kommunalwahl 2008 [1]	3 559 677	1 566 817	60 231	*45,7*
07.06.2009	Europawahl 2009	3 526 777	1 605 556	71 798	*47,6*
30.08.2009	Landtagswahl 2009	3 510 336	1 797 349	33 470	*52,2*
27.09.2009	Bundestagswahl 2009	3 518 195	2 252 359	33 594	*65,0*
22.09.2013	Bundestagswahl 2013	3 406 430	2 332 652	36 106	*69,5*
25.05.2014	Europawahl 2014	3 392 983	1 621 757	47 487	*49,2*
25.05.2014	Kommunalwahl 2014 [1]	3 408 534	1 622 263	45 741	*48,9*
31.08.2014	Landtagswahl 2014	3 376 627	1 637 499	21 998	*49,1*

1) siehe Vorbemerkungen

2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2014 nach Parteien

Wahljahr	Gültige Stimmen	Davon entfielen auf ... %							
		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	NPD	AfD	sonstige
Europawahl									
1994	2 389 259	39,2	21,0	16,6	5,6	3,8	0,2	x	13,5
1999	1 859 987	45,9	19,6	21,0	2,7	2,3	1,2	x	7,4
2004	1 562 233	36,5	11,9	23,5	6,1	5,2	3,3	x	13,5
2009	1 605 556	35,3	11,7	20,1	6,7	9,8	x	x	16,4
2014	1 621 757	34,5	15,6	18,3	6,0	2,6	3,6	10,1	9,4
Bundestagswahl									
1990	2 787 855	49,5	18,2	9,0	5,9 1)	12,4	0,3	x	4,7
1994	2 562 232	48,0	24,3	16,7	4,8	3,8	x	x	2,4
1998	2 894 365	32,7	29,1	20,0	4,4	3,6	1,2	x	9,1
2002	2 587 100	33,6	33,3	16,2	4,6	7,3	1,4	x	3,7
2005	2 648 064	30,0	24,5	22,8	4,8	10,2	4,8	x	2,9
2009	2 252 359	35,6	14,6	24,5	6,7	13,3	4,0	x	1,4
2013	2 332 652	42,6	14,6	20,0	4,9	3,1	3,3	6,8	4,7
Landtagswahl									
1990	2 637 831	54,4	19,1	10,2 2)	5,6 1)	5,3	0,7	x	4,8
1994	2 063 782	58,1	16,6	16,5	4,1	1,7	x	x	2,9
1999	2 164 072	56,9	10,7	22,2	2,6	1,1	1,4	x	5,2
2004	2 080 135	41,1	9,8	23,6	5,1	5,9	9,2	x	5,3
2009	1 797 349	40,2	10,4	20,6	6,4	10,0	5,6	x	6,8
2014	1 637 499	39,4	12,4	18,9	5,7	3,8	4,9	9,7	5,1
Gemeinde- und Stadtratswahlen									
1990	8 092 086	39,8	12,9	10,5	3,5	8,3	x	x	25,0
1994	6 796 647	34,8	17,6	14,5	5,0	6,4	0,0	x	21,7
1999	5 345 223	39,9	15,7	16,9	2,4	4,1	0,3	x	20,6
2004	4 552 459	34,8	11,4	18,6	3,1	5,1	0,5	x	26,4
2009	4 770 322	32,7	10,9	15,5	5,0	8,3	2,3	x	25,4
2014 3)	4 670 771	33,3	10,7	16,5	5,8	4,2	1,9	2,5	25,3
Kreistags- und Stadtratswahlen der Kreisfreien Städte									
1990	7 799 877	44,6	14,7	11,6	4,5	7,5	x	x	17,1
1994 3)	6 372 221	38,6	21,0	16,7	7,7	6,3	x	x	9,7
1999	5 258 205	44,5	18,7	19,2	3,7	5,2	0,2	x	8,6
2004	4 477 908	38,4	13,6	21,6	5,2	7,2	0,9	x	13,2
2008 3)	4 493 946	35,6	13,1	19,1	6,3	9,2	4,5	x	12,2
2014 3)	4 663 312	36,1	12,8	18,4	7,2	5,0	3,9	5,7	10,9

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"
2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"
3) siehe Vorbemerkungen

3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 2014 nach Parteien

Wahljahr	Sitze	Davon entfielen auf ...						
		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	NPD	AfD
Bundestagswahl								
1990	40	21	8	4	2 [1]	5	-	x
1994	39	21	9	6	2	1	x	x
1998	37	13	12	8	2	2	-	x
2002	29	13	12	-	2	2	-	x
2005	36	14	8	8	2	4	-	x
2009	35	16	5	8	2	4	-	x
2013	33	17	6	8	2	-	-	-
Landtagswahl								
1990	160	92	32	17 [2]	10 [1]	9	-	x
1994	120	77	22	21	-	-	x	x
1999	120	76	14	30	-	-	-	x
2004	124	55	13	31	6	7	12	x
2009	132	58	14	29	9	14	8	x
2014	126	59	18	27	8	-	-	14

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"
2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 2014

Wahljahr	Sitze	Davon entfielen auf ...							
		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	NPD	AfD	sonstige
Gemeinde- und Stadträte									
1990	25 311	10 461	1 234	1 597	153	2 276	x	x	9 590
1994	13 104	4 938	1 296	905	163	795	-	x	5 007
1999	9 093	3 872	1 009	965	34	335	8	x	2 870
2004	8 415	3 345	557	1 007	39	335	26	x	3 106
2009	8 001	2 948	499	848	65	462	74	x	3 105
2014 [1]	7 232	2 783	442	793	78	206	59	34	2 837
Kreistage und Stadträte der Kreisfreien Städte									
1990	3 358	1 580	438	374	101	272	x	x	593
1994 [1]	1 667	710	347	269	109	105	x	x	127
1999	1 652	781	313	310	42	82	1	x	123
2004	1 614	681	204	349	56	112	13	x	199
2008 [1]	1 120	430	145	220	52	98	49	x	126
2014 [1]	1 114	439	143	204	60	54	41	58	115

1) siehe Vorbemerkungen

5. Ergebnisse der Wahl zum 8. Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	Stimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	200 626	89 204	*44,5*	1 580	87 624
2	Erzgebirgskreis	299 341	154 945	*51,8*	5 962	148 983
3	Mittelsachsen	266 103	137 384	*51,6*	4 679	132 705
4	Vogtlandkreis	200 127	96 630	*48,3*	3 140	93 490
5	Zwickau	279 269	129 666	*46,4*	4 069	125 597
6	Dresden, Stadt	431 526	232 079	*53,8*	3 648	228 431
7	Bautzen	260 686	136 092	*52,2*	4 573	131 519
8	Görlitz	221 577	110 824	*50,0*	4 163	106 661
9	Meißen	205 737	104 260	*50,7*	3 174	101 086
10	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	206 844	111 731	*54,0*	3 468	108 263
11	Leipzig, Stadt	434 618	185 252	*42,6*	3 382	181 870
12	Leipzig	218 976	105 298	*48,1*	3 096	102 202
13	Nordsachsen	167 553	75 879	*45,3*	2 553	73 326
14	**Sachsen**	**3 392 983**	**1 669 244**	***49,2***	**47 487**	**1 621 757**

6. Ergebnisse der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	Zweitstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	201 249	135 876	*67,5*	1 348	134 528
2	Erzgebirgskreis	302 267	211 021	*69,8*	3 740	207 281
3	Mittelsachsen	268 349	186 560	*69,5*	2 908	183 652
4	Vogtlandkreis	201 934	138 790	*68,7*	2 095	136 695
5	Zwickau	281 789	192 580	*68,3*	2 900	189 680
6	Dresden, Stadt	430 136	318 584	*74,1*	3 856	314 728
7	Bautzen	262 663	183 327	*69,8*	3 713	179 614
8	Görlitz	223 614	152 944	*68,4*	2 983	149 961
9	Meißen	207 261	145 679	*70,3*	2 490	143 189
10	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	207 752	147 427	*71,0*	2 452	144 975
11	Leipzig, Stadt	430 321	292 362	*67,9*	3 381	288 981
12	Leipzig	220 400	151 537	*68,8*	2 332	149 205
13	Nordsachsen	168 695	112 071	*66,4*	1 908	110 163
14	**Sachsen**	**3 406 430**	**2 368 758**	***69,5***	**36 106**	**2 332 652**

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	AfD	NPD	sonstige	
27,3	*22,4*	*20,0*	*2,7*	*6,6*	*9,7*	*2,4*	*8,9*	1
39,0	*17,2*	*13,0*	*2,6*	*2,9*	*11,4*	*4,3*	*9,8*	2
39,8	*17,3*	*14,1*	*2,8*	*3,5*	*9,4*	*3,9*	*9,2*	3
35,5	*18,0*	*17,7*	*2,6*	*3,5*	*10,2*	*3,5*	*8,9*	4
36,2	*19,1*	*15,7*	*2,6*	*3,7*	*9,6*	*3,6*	*9,5*	5
28,8	*19,2*	*15,8*	*2,6*	*12,3*	*9,5*	*2,3*	*9,5*	6
38,8	*17,3*	*13,0*	*2,8*	*3,2*	*10,8*	*4,2*	*9,9*	7
38,1	*16,9*	*12,2*	*2,1*	*3,7*	*11,8*	*4,3*	*10,9*	8
37,2	*16,5*	*13,1*	*3,0*	*4,9*	*12,2*	*4,0*	*9,2*	9
38,9	*15,5*	*11,4*	*2,6*	*4,1*	*12,5*	*5,7*	*9,3*	10
23,7	*21,1*	*21,0*	*2,2*	*12,4*	*8,4*	*2,1*	*9,1*	11
38,4	*17,5*	*17,2*	*2,4*	*3,9*	*9,0*	*3,4*	*8,2*	12
36,8	*18,3*	*17,7*	*2,4*	*3,5*	*8,1*	*4,5*	*8,6*	13
34,5	***18,3***	***15,6***	***2,6***	***6,0***	***10,1***	***3,6***	***9,4***	**14**

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	sonstige	
38,9	*23,1*	*17,5*	*2,9*	*5,3*	*2,3*	*6,0*	*3,9*	1
45,9	*19,4*	*13,0*	*3,4*	*2,6*	*4,0*	*7,7*	*4,0*	2
45,5	*20,4*	*13,5*	*3,3*	*3,3*	*3,6*	*6,4*	*4,0*	3
44,2	*20,2*	*16,0*	*2,8*	*3,3*	*3,2*	*6,7*	*3,6*	4
44,4	*21,1*	*14,9*	*2,7*	*3,3*	*3,1*	*6,3*	*4,2*	5
38,6	*18,7*	*14,9*	*3,1*	*9,1*	*2,4*	*6,9*	*6,3*	6
45,7	*19,4*	*12,3*	*3,1*	*3,0*	*4,1*	*7,2*	*5,3*	7
44,1	*19,6*	*12,6*	*2,8*	*3,4*	*4,2*	*8,2*	*5,1*	8
45,1	*18,7*	*12,6*	*3,7*	*4,0*	*3,9*	*7,1*	*4,9*	9
46,0	*17,1*	*10,9*	*3,2*	*3,6*	*5,1*	*7,9*	*6,2*	10
34,6	*21,9*	*18,7*	*3,0*	*9,2*	*1,9*	*5,6*	*5,1*	11
45,8	*19,9*	*15,2*	*2,9*	*3,3*	*3,0*	*6,4*	*3,5*	12
44,9	*20,6*	*15,4*	*2,6*	*2,9*	*3,9*	*6,1*	*3,6*	13
42,6	***20,0***	***14,6***	***3,1***	***4,9***	***3,3***	***6,8***	***4,7***	**14**

7. Ergebnisse der Wahl zum 6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahlbe-teiligung in %	Listenstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	199 440	93 759	*47,0*	855	92 904
2	Erzgebirgskreis	298 176	150 002	*50,3*	2 305	147 697
3	Mittelsachsen	264 792	132 267	*50,0*	1 801	130 466
4	Vogtlandkreis	199 122	91 127	*45,8*	1 317	89 810
5	Zwickau	277 886	123 786	*44,5*	1 577	122 209
6	Dresden, Stadt	428 666	245 320	*57,2*	2 389	242 931
7	Bautzen	259 527	135 784	*52,3*	2 069	133 715
8	Görlitz	220 258	103 704	*47,1*	1 855	101 849
9	Meißen	204 950	106 478	*52,0*	1 841	104 637
10	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	206 189	110 201	*53,4*	1 536	108 665
11	Leipzig, Stadt	432 324	191 422	*44,3*	1 840	189 582
12	Leipzig	218 379	102 853	*47,1*	1 406	101 447
13	Nordsachsen	166 918	72 794	*43,6*	1 207	71 587
14	**Sachsen**	**3 376 627**	**1 659 497**	***49,1***	**21 998**	**1 637 499**

VII.

8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 25. Mai 2014 (vorläufige Ergebnisse)

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahlbe-teiligung in %	Stimmzettel		Gültige Stimmen
					ungültig	gültig	
1	Chemnitz, Stadt	201 765	89 077	*44,1*	1 748	87 329	253 578
2	Erzgebirgskreis	299 514	154 846	*51,7*	4 624	150 222	427 566
3	Mittelsachsen	266 218	137 230	*51,5*	4 118	133 112	381 194
4	Vogtlandkreis	200 436	95 902	*47,8*	3 489	92 413	264 132
5	Zwickau	279 624	129 590	*46,3*	5 544	124 046	354 564
6	Dresden, Stadt	435 583	231 608	*53,2*	3 962	227 646	663 177
7	Bautzen	261 027	136 043	*52,1*	4 253	131 790	375 614
8	Görlitz	223 066	112 439	*50,4*	3 905	108 534	311 170
9	Meißen	205 953	103 950	*50,5*	2 887	101 063	288 260
10	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	207 168	111 703	*53,9*	2 740	108 963	312 876
11	Leipzig, Stadt	441 412	184 701	*41,8*	3 169	181 532	527 902
12	Leipzig	218 960	105 230	*48,1*	2 679	102 551	294 200
13	Nordsachsen	167 808	75 685	*45,1*	2 623	73 062	209 079
14	**Sachsen**	**3 408 534**	**1 668 004**	***48,9***	**45 741**	**1 622 263**	**4 663 312**

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	sonstige	
35,4	*23,5*	*13,9*	*3,6*	*6,1*	*3,9*	*9,2*	*4,4*	1
44,5	*18,2*	*10,0*	*3,6*	*2,8*	*5,9*	*10,8*	*4,0*	2
44,6	*18,3*	*11,3*	*4,2*	*3,4*	*4,9*	*9,3*	*4,0*	3
40,8	*19,2*	*13,6*	*3,5*	*3,6*	*4,5*	*10,8*	*4,0*	4
43,3	*19,3*	*11,6*	*3,6*	*3,6*	*4,6*	*8,9*	*5,0*	5
34,3	*19,0*	*13,7*	*3,8*	*10,9*	*3,3*	*8,2*	*6,8*	6
41,9	*16,5*	*10,2*	*3,9*	*3,1*	*7,2*	*11,9*	*5,4*	7
39,7	*18,0*	*10,4*	*4,0*	*3,9*	*5,6*	*13,2*	*5,3*	8
39,9	*16,9*	*11,9*	*4,3*	*4,6*	*5,6*	*11,3*	*5,4*	9
41,7	*15,9*	*9,8*	*4,2*	*4,1*	*7,7*	*11,4*	*5,2*	10
29,9	*22,6*	*16,2*	*3,2*	*11,3*	*3,3*	*7,3*	*6,1*	11
43,4	*17,7*	*13,4*	*3,7*	*4,3*	*4,7*	*9,1*	*3,8*	12
44,0	*19,1*	*12,1*	*3,4*	*3,6*	*5,6*	*8,3*	*4,0*	13
39,4	***18,9***	***12,4***	***3,8***	***5,7***	***4,9***	***9,7***	***5,1***	**14**

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	AfD	sonstige Parteien	Wählervereinigungen	
24,5	*23,6*	*19,5*	*5,5*	*7,9*	*5,6*	*4,5*	*8,8*	1
43,2	*15,7*	*8,4*	*5,1*	*3,4*	*7,6*	*5,0*	*11,7*	2
42,2	*16,2*	*12,1*	*6,0*	*4,3*	*4,2*	*3,8*	*11,2*	3
37,8	*15,8*	*15,8*	*6,7*	*4,0*	*6,2*	*7,0*	*6,7*	4
39,9	*19,6*	*10,5*	*4,9*	*4,6*	*5,0*	*4,0*	*11,6*	5
27,6	*20,9*	*12,8*	*5,0*	*15,7*	*7,0*	*7,0*	*3,9*	6
44,4	*17,5*	*10,9*	*5,1*	*3,7*	*1,3*	*6,5*	*10,7*	7
37,2	*14,9*	*7,9*	*4,2*	*4,1*	*8,0*	*4,9*	*18,7*	8
42,2	*15,2*	*9,2*	*5,9*	*5,4*	*8,0*	*7,4*	*6,8*	9
40,3	*15,1*	*7,5*	*5,3*	*4,7*	*9,8*	*6,5*	*10,8*	10
24,9	*24,2*	*18,4*	*2,9*	*15,0*	*6,0*	*6,8*	*1,8*	11
35,1	*19,2*	*16,2*	*4,8*	*3,1*	*2,7*	*4,0*	*15,0*	12
40,3	*15,7*	*20,9*	*4,7*	*3,4*	*x*	*4,6*	*10,4*	13
36,1	***18,4***	***12,8***	***5,0***	***7,2***	***5,7***	***5,7***	***9,2***	**14**

9. Gewählte Landräte am 30. Juni 2014 nach Landkreisen

Landkreis	Gewählt am	Gewählter Bewerber	Wahlvorschlag	Gültige Stimmen in %
Bautzen	08.06.2008	Harig, Michael	CDU	*51,6*
Erzgebirgskreis	22.06.2008	Vogel, Frank	CDU	*55,8*
Görlitz	22.06.2008	Lange, Bernd Fritz	CDU	*57,6*
Leipzig	22.06.2008	Gey, Dr. Gerhard	CDU	*57,0*
Meißen	08.06.2008	Steinbach, Arndt	CDU	*56,7*
Mittelsachsen	08.06.2008	Uhlig, Volker	CDU	*50,0*
Nordsachsen	22.06.2008	Czupalla, Michael	CDU	*45,7*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	08.06.2008	Geisler, Michael	CDU	*52,4*
Vogtlandkreis	08.06.2008	Lenk, Dr. Tassilo	CDU	*65,8*
Zwickau	08.06.2008	Scheurer, Dr. Christoph	CDU	*52,7*

10. Gewählte Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. Juni 2014 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen

VII.

Merkmal	Insgesamt	Darunter weiblich	Hauptamtlich		Ehrenamtlich	
			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
CDU	162	19	127	14	35	5
SPD	18	5	17	5	1	-
DIE LINKE	8	2	6	2	2	-
FDP	13	4	9	2	4	2
DSU	1	-	1	-	-	-
Wählervereinigungen	91	11	59	8	32	3
Einzelpersonen	139	27	86	14	53	13
Insgesamt	**432**	**68**	**305**	**45**	**127**	**23**

11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 2007 bis 2013

Partei	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
CDU	13 373	13 092	12 964	12 531	12 238	11 973	12 046
SPD	4 613	4 484	4 299	4 524	4 460	4 645	4 651
DIE LINKE	13 280	12 682	12 390	11 614	10 931	10 200	9 686
GRÜNE	963	993	1 117	1 178	1 289	1 308	1 368
FDP	2 518	2 518	2 749	2 701	2 524	2 381	2 200
NPD	1 029	987	930	857	805	712	761

Quelle: Angaben der Landesverbände der Parteien

12. Volksanträge, Volksbegehren, Volksentscheide und Massenpetitionen 2007 bis 2013

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Volksanträge	-	-	-	-	-	-	-
Volksbegehren	-	-	-	-	-	-	-
Volksentscheide	-	-	-	-	-	-	-
Massenpetitionen	1	2	6	14	7	8	8

Quelle: Sächsischer Landtag

Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

Bildquelle: Maja Dumat/PIXELIO

47,1 Prozent der Bevölkerung waren 2012 erwerbstätig. Dabei gab es Unterschiede zwischen den Geschlechtern: 51,4 Prozent der Männer und 42,9 Prozent der Frauen übten eine Erwerbstätigkeit aus.

Von den rund 1,99 Millionen Erwerbstätigen, die 2013 ihren Arbeitsplatz in Sachsen hatten, gingen 10,3 Prozent einer marginalen Beschäftigung nach, das war der niedrigste Anteil seit 2003.

200 628 Arbeitslose waren im Jahresdurchschnitt 2013 in Sachsen registriert – 3,4 Prozent weniger als ein Jahr zuvor.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte
A VI Erwerbstätigkeit

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden verschiedenen Quellen entnommen. Wesentliche Aussagen über die Erwerbstätigkeit liefern die Befragungen des Mikrozensus. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich 1 Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können.
Die Erhebung erfolgt kontinuierlich mit gleitender Berichtswoche. Die Angaben beziehen sich je nach Merkmal auf die jeweilige Woche (Stichtag: Mittwoch) bzw. den Monat vor der Befragung. Die Ergebnisse liefern damit einen Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr und berücksichtigen demzufolge auch saisonale Schwankungen (siehe auch Vorbemerkungen Kapitel II).
Seit 1993 liegen die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung vor. Für Auswertungs- und Veröffentlichungszwecke stellt die Bundesagentur für Arbeit (BA) entsprechend einer Vereinbarung vom März 2007 dem Statistischen Bundesamt sowie den Statistischen Landesämtern Daten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zur Verfügung.
Die Arbeitsmarktdaten wurden von der Bundesagentur für Arbeit mit Stand Dezember 2013 übernommen.

Zu den **Erwerbspersonen** gehören die erwerbstätigen und erwerbslosen Personen.

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen. Sie werden im Mikrozensus grundsätzlich an ihrem Wohnort erhoben und sind dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, in denen sie ihre einzige oder Haupttätigkeit ausüben.

Darüber hinaus werden – unter anderem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – aus den Ergebnissen einzelner Fachstatistiken Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt berechnet. Die Erwerbstätigen werden dabei am Arbeitsort nachgewiesen. Zu den Erwerbstätigen gehören die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten sowie die marginal Beschäftigten (geringfügig entlohnte und kurzfristig Beschäftigte sowie Personen in Arbeitsgelegenheiten – so genannten Ein-Euro-Jobs). Diese Erwerbstätigenzahlen werden nach den Vorgaben eines einheitlichen Rechenmodells des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR) ermittelt.

Ergebnisse der Gesamtrechnungen werden für den Freistaat Sachsen 1991 bis 2013 bzw. für die Kreisfreien Städte und Landkreise 1991 bis 2012 veröffentlicht. Dabei handelt es sich in den Jahren ab 2008 um Originärberechnungs- bzw. Fortschreibungsergebnisse und in den Jahren bis 2007 um vergleichbare Rückrechnungsergebnisse. Diese Rückrechnungsergebnisse wurden einheitlich zu den aktuellen Berechnungsmethoden mit mathematischen Verfahren erzeugt und können zu früher publizierten Daten abweichen.

Das **Arbeitsvolumen** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeitnehmer und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pau-

schalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, sind in den Ergebnissen in den nachfolgenden Tabellen nicht enthalten. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs.1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht. Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind vorläufige Angaben.

In die Untersuchung des **Pendlerverhaltens** wurden alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsort in einem anderen Kreis als der jeweilige Wohnort lag, einbezogen.

Die Zuordnung zu **Wirtschaftsbereichen/-abschnitten** erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes in unterschiedlicher Tiefe entsprechend der "Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008)". Grundlage dieser Klassifikationen sind die statistischen Systematiken der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2).

Das monatliche **Nettoeinkommen** ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Die Ermittlung der Höhe des Nettoeinkommens erfolgt durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbstständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Erwerbslose werden nach dem ILO-Konzept (International Labour Organization) bestimmt. Das sind alle Personen, die, obwohl normalerweise im Erwerbsleben stehend, keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitsuchend bezeichnen und innerhalb von 2 Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können. Erwerbslose sind nicht mit Arbeitslosen, die über die Agenturen für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen. Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, zählen nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Die **Erwerbsquote** ist der Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung in Prozent.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen), einschließlich der Arbeitsuchenden, die nicht innerhalb von 2 Wochen eine Tätigkeit aufnehmen können. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Arbeitslose sind nach § 16 SGB III Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.
Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nicht arbeitslos.
Ab dem Jahr 2005 umfasst die Arbeitslosenstatistik die Personenkreise nach dem SGB III (Arbeitslose, die bei einer Agentur für Arbeit gemeldet sind) und dem SGB II (Arbeitslose, die bei einem Träger der Grundsicherung für Arbeitslose gemeldet sind). Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Nach § 53 a Abs. 1 SGB II sind Arbeitslose im Sinne dieses Gesetzes erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die die Voraussetzungen des § 16 SGB III in sinngemäßer Anwendung erfüllen.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten nach § 18 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren.

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die

Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen in Beziehung setzen
(Erwerbspersonen = Erwerbstätige + Arbeitslose).
Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden:

1. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen: Alle zivilen Erwerbstätigen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.
2. Arbeitslosenquote bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen: Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen, d. h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschließlich Auszubildende), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Bei den anteiligen Arbeitslosenquoten für SGB II und SGB III werden die Arbeitslosen aus den Rechtskreisen jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote.

Gemeldete Arbeitsstellen sind Beschäftigungsverhältnisse mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die von Arbeitgebern den Arbeitsagenturen und Trägern der Grundsicherung zur Vermittlung gemeldet werden. Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeförderte Stellenangebote am sogenannten ersten Arbeitsmarkt und setzen sich aus drei Untergruppen zusammen, den sozialversichungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen, den geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen (Minijobs etc.) und sonstigen Beschäftigungsverhältnissen (z. B. Praktikantenstellen). Saisonstellen sind nicht enthalten.

Die Statistiken über den **Ausbildungsstellenmarkt** entstehen auf der Basis von Daten, die aus den Geschäftsprozessen der Ausbildungsvermittlung der Agenturen für Arbeit, den gemeinsamen Einrichtungen sowie den zugelassenen kommunalen Trägern gewonnen werden. Als Berichtsjahr gilt in der Berufsberatung der Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Als **Bewerber für Berufsausbildungsstellen** zählen diejenigen gemeldeten Personen, die im Berichtsjahr individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben ist. Hierzu zählen auch Bewerber für eine Berufsausbildung in einem Berufsbildungswerk oder in einer sonstigen Einrichtung, die Ausbildungsmaßnahmen für behinderte Menschen durchführt.

Als **Berufsausbildungsstellen** zählen alle mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG, einschließlich der Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnamen für behinderte Menschen durchführen. Die Angaben zu Berufsausbildungsstellen enthalten keine Daten von zugelassenen kommunalen Trägern.

Unbesetzte Berufsausbildungsstellen sind alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die bis zum jeweiligen Stichtag nicht besetzt und nicht storniert wurden.

1. Bevölkerung 2010 bis 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht [1] (in 1 000)

Merkmal	2010	2011	2012
		Insgesamt	
Bevölkerung	4 153,4	4 138,8	4 129,7
Erwerbspersonen	2 185,5	2 162,9	2 117,4
Erwerbstätige	1 939,9	1 959,5	1 943,7
Erwerbslose	245,6	203,4	173,7
Nichterwerbspersonen	1 967,9	1 975,9	2 012,3
		männlich	
Bevölkerung	2 031,3	2 025,9	2 023,6
Erwerbspersonen	1 171,0	1 155,3	1 133,5
Erwerbstätige	1 033,0	1 043,4	1 039,9
Erwerbslose	138,0	112,0	93,7
Nichterwerbspersonen	860,3	870,5	890,1
		weiblich	
Bevölkerung	2 122,2	2 113,0	2 106,1
Erwerbspersonen	1 014,6	1 007,6	983,9
Erwerbstätige	906,9	916,1	903,8
Erwerbslose	107,7	91,4	80,1
Nichterwerbspersonen	1 107,6	1 105,4	1 122,2

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2. Erwerbsquoten 2011 und 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht [1] (in Prozent)

Alter von … bis unter … Jahren	2011			2012		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
15 - 20	*33,0*	*35,3*	*30,4*	*25,8*	*29,5*	*21,8*
20 - 25	*72,4*	*75,0*	*69,3*	*66,8*	*69,7*	*63,6*
25 - 30	*84,5*	*86,8*	*81,9*	*83,9*	*87,6*	*79,7*
30 - 35	*89,7*	*93,9*	*84,8*	*90,8*	*94,0*	*87,1*
35 - 40	*92,3*	*95,0*	*89,4*	*92,1*	*94,6*	*89,5*
40 - 45	*93,0*	*95,2*	*90,7*	*92,9*	*94,3*	*91,2*
45 - 50	*92,2*	*93,2*	*91,1*	*92,1*	*92,8*	*91,5*
50 - 55	*90,0*	*92,8*	*87,2*	*89,9*	*91,3*	*88,5*
55 - 60	*83,4*	*84,1*	*82,8*	*83,2*	*84,5*	*81,9*
60 - 65	*49,9*	*58,1*	*42,4*	*51,0*	*58,1*	*44,1*
65 und mehr	*2,7*	*4,4*	*1,5*	*3,0*	*5,0*	*1,6*
15 - 65	*80,8*	*83,8*	*77,7*	*79,9*	*82,7*	*76,9*
15 und mehr	*58,8*	*64,5*	*53,3*	*57,8*	*63,5*	*52,4*
Insgesamt[2]	***52,3***	***57,0***	***47,7***	***51,3***	***56,0***	***46,7***

1) Ergebnisse des Mikrozensus
2) ohne Altersbegrenzung, einschließlich Kinder unter 15 Jahren

3. Erwerbstätige[1)] im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2013 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

WZ-Code	Wirtschaftsgliederung WZ 2008	2009	2010	2011	2012	2013
			1 000 Personen			
A bis T	**Insgesamt**	**1 941,5**	**1 954,1**	**1 962,8**	**1 977,8**	**1 988,1**
A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**31,2**	**31,3**	**31,3**	**30,3**	**29,3**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**514,0**	**514,3**	**527,0**	**533,1**	**535,5**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	349,5	348,1	359,4	366,9	370,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	315,4	314,4	326,5	333,9	337,1
F	Baugewerbe	164,4	166,2	167,6	166,2	165,4
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**1 396,4**	**1 408,5**	**1 404,6**	**1 414,4**	**1 423,3**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	468,1	464,5	470,1	475,1	475,6
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	310,8	326,1	329,0	329,8	333,5
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	617,5	617,9	605,5	609,5	614,1
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent			
A bis T	**Insgesamt**	***-0,5***	***0,6***	***0,4***	***0,8***	***0,5***
A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	***0,0***	***0,5***	***-0,3***	***-3,2***	***-3,2***
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	***-1,5***	***0,1***	***2,5***	***1,2***	***0,5***
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	*-2,3*	*-0,4*	*3,2*	*2,1*	*0,9*
C	Verarbeitendes Gewerbe	*-2,5*	*-0,3*	*3,9*	*2,3*	*1,0*
F	Baugewerbe	*0,3*	*1,1*	*0,9*	*-0,9*	*-0,5*
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	***-0,1***	***0,9***	***-0,3***	***0,7***	***0,6***
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	*-0,8*	*-0,8*	*1,2*	*1,1*	*0,1*
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	*0,1*	*4,9*	*0,9*	*0,2*	*1,1*
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	*0,3*	*0,1*	*-2,0*	*0,7*	*0,8*

1) ab 2010 vorläufige Ergebnisse; 2013 Ergebnisse der 1. Fortschreibung
Berechnungsstand: August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)

4. Arbeitnehmer[1)] im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2013 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

WZ-Code	Wirtschaftsgliederung WZ 2008	2009	2010	2011	2012	2013
			1 000 Personen			
A bis T	**Insgesamt**	**1 717,6**	**1 727,6**	**1 734,4**	**1 748,2**	**1 759,2**
A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**25,6**	**25,3**	**25,4**	**25,2**	**24,9**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**452,9**	**453,2**	**466,1**	**471,7**	**473,4**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	328,4	327,0	338,1	345,7	348,7
C	Verarbeitendes Gewerbe	294,9	294,0	305,9	313,4	316,4
F	Baugewerbe	124,5	126,2	128,1	126,1	124,7
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**1 239,0**	**1 249,1**	**1 242,9**	**1 251,3**	**1 260,9**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	408,9	406,5	412,0	417,8	420,6
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	259,1	272,8	276,7	278,1	279,6
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	571,0	569,8	554,2	555,4	560,6
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent			
A bis T	**Insgesamt**	***-0,6***	***0,6***	***0,4***	***0,8***	***0,6***
A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	***-1,7***	***-1,2***	***0,2***	***-0,7***	***-1,0***
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	***-1,6***	***0,1***	***2,9***	***1,2***	***0,4***
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	*-2,3*	*-0,4*	*3,4*	*2,2*	*0,9*
C	Verarbeitendes Gewerbe	*-2,6*	*-0,3*	*4,0*	*2,5*	*1,0*
F	Baugewerbe	*0,2*	*1,4*	*1,4*	*-1,6*	*-1,1*
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	***-0,2***	***0,8***	***-0,5***	***0,7***	***0,8***
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	*-0,5*	*-0,6*	*1,4*	*1,4*	*0,7*
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	*-1,1*	*5,3*	*1,5*	*0,5*	*0,5*
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	*0,5*	*-0,2*	*-2,8*	*0,2*	*0,9*

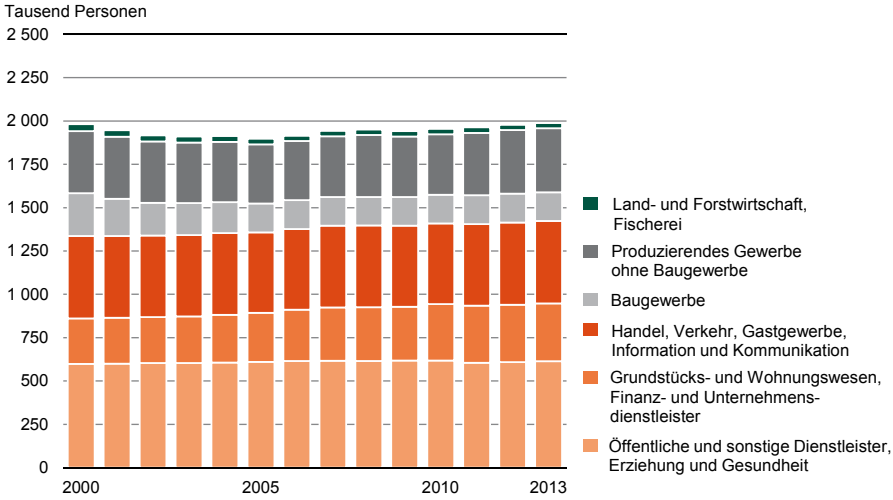
1) ab 2010 vorläufige Ergebnisse; 2013 Ergebnisse der 1. Fortschreibung
Berechnungsstand: August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)

5. Marginal Beschäftigte[1)] im Jahresdurchschnitt 2003 bis 2013 am Arbeitsort

Jahr	1 000 Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an den Erwerbstätigen	Anteil an den Arbeitnehmern
		%		
2003	218,7	.	*11,4*	*12,8*
2004	233,3	*6,7*	*12,2*	*13,7*
2005	242,1	*3,8*	*12,8*	*14,5*
2006	249,9	*3,2*	*13,1*	*14,8*
2007	244,9	*-2,0*	*12,6*	*14,3*
2008	241,2	*-1,5*	*12,4*	*14,0*
2009	238,8	*-1,0*	*12,3*	*13,9*
2010	230,8	*-3,4*	*11,8*	*13,4*
2011	213,8	*-7,3*	*10,9*	*12,3*
2012	207,6	*-2,9*	*10,5*	*11,9*
2013	204,3	*-1,5*	*10,3*	*11,6*

1) Geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs); ab 2010 vorläufige Ergebnisse; 2013 Ergebnisse der 1. Fortschreibung
Berechnungsstand: August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)

Erwerbstätige[1)] im Jahresdurchschnitt 2000 bis 2013 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

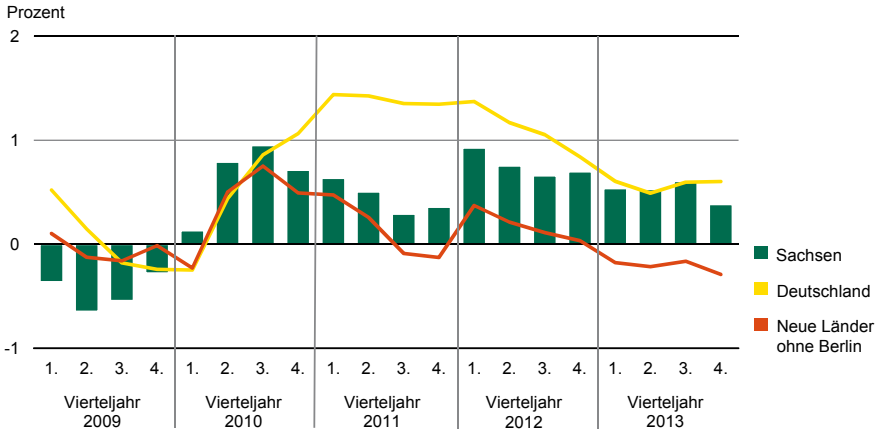


1) ab 2010 vorläufige Ergebnisse; 2013 Ergebnisse der 1. Fortschreibung
Berechnungsstand: August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)

6. Erwerbstätige[1)] vom 1. Vierteljahr 2009 bis zum 4. Vierteljahr 2013 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen (in 1 000)

Jahr	Vierteljahr	Insgesamt	Davon		
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs-bereiche
2009	1. Vierteljahr	1 916,6	29,1	511,2	1 376,2
	2. Vierteljahr	1 932,1	31,9	513,1	1 387,1
	3. Vierteljahr	1 953,0	32,4	516,2	1 404,4
	4. Vierteljahr	1 964,1	31,2	515,1	1 417,9
2010	1. Vierteljahr	1 919,1	29,4	500,8	1 388,9
	2. Vierteljahr	1 947,4	32,0	511,1	1 404,3
	3. Vierteljahr	1 971,6	32,6	521,1	1 417,9
	4. Vierteljahr	1 978,2	31,4	524,6	1 422,1
2011	1. Vierteljahr	1 931,3	29,3	513,0	1 389,0
	2. Vierteljahr	1 957,3	32,0	524,4	1 400,9
	3. Vierteljahr	1 977,4	32,4	534,2	1 410,8
	4. Vierteljahr	1 985,2	31,0	536,6	1 417,7
2012	1. Vierteljahr	1 949,2	28,9	524,2	1 396,1
	2. Vierteljahr	1 972,0	31,0	531,2	1 409,8
	3. Vierteljahr	1 990,4	31,2	537,9	1 421,4
	4. Vierteljahr	1 999,1	29,8	538,5	1 430,8
2013	1. Vierteljahr	1 959,7	28,2	525,9	1 405,6
	2. Vierteljahr	1 982,5	30,1	532,7	1 419,7
	3. Vierteljahr	2 002,5	30,5	540,4	1 431,6
	4. Vierteljahr	2 006,8	29,1	541,7	1 436,0

Veränderung der Zahl der Erwerbstätigen[1)] gegenüber dem Vorjahr vom 1. Vierteljahr 2009 bis zum 4. Vierteljahr 2013



1) ab 2010 vorläufige Ergebnisse; 2013 Ergebnisse der 1. Fortschreibung
Berechnungsstand: August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)

7. Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen[1)] 2009 bis 2013 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

WZ-Code	Wirtschaftsgliederung WZ 2008	2009	2010	2011	2012	2013
				Millionen Stunden		
A bis T	**Insgesamt**	**2 836,0**	**2 900,5**	**2 921,8**	**2 920,4**	**2 895,2**
A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**52,3**	**53,6**	**52,7**	**50,3**	**48,1**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**789,4**	**820,1**	**845,2**	**845,1**	**836,1**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	514,0	534,5	557,7	557,8	553,8
C	Verarbeitendes Gewerbe	462,1	482,3	507,5	507,7	505,1
F	Baugewerbe	275,4	285,6	287,5	287,3	282,3
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**1 994,3**	**2 026,8**	**2 023,9**	**2 025,0**	**2 011,1**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	680,8	681,9	688,3	685,7	683,0
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	442,2	470,4	475,9	477,7	477,1
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	871,3	874,6	859,7	861,6	851,0
				Veränderung gegenüber		
A bis T	**Insgesamt**	***-3,0***	***2,3***	***0,7***	***-0,0***	***-0,9***
A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	***-0,0***	***2,4***	***-1,7***	***-4,5***	***-4,4***
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	***-5,5***	***3,9***	***3,1***	***-0,0***	***-1,1***
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	*-7,3*	*4,0*	*4,3*	*0,0*	*-0,7*
C	Verarbeitendes Gewerbe	*-7,9*	*4,4*	*5,2*	*0,0*	*-0,5*
F	Baugewerbe	*-2,1*	*3,7*	*0,7*	*-0,1*	*-1,7*
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	***-2,0***	***1,6***	***-0,1***	***0,1***	***-0,7***
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	*-2,5*	*0,2*	*0,9*	*-0,4*	*-0,4*
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	*-1,7*	*6,4*	*1,2*	*0,4*	*-0,1*
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	*-1,8*	*0,4*	*-1,7*	*0,2*	*-1,2*

1) ab 2010 vorläufige Ergebnisse; 2013 Ergebnisse der 1. Fortschreibung
2) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort (ab 2010 vorläufig)
Berechnungsstand: August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)

2009	2010	2011	2012	2013	Wirtschaftsgliederung WZ 2008	WZ-Code
					Stunden je Erwerbstätigen[2)]	
1 461	**1 484**	**1 489**	**1 477**	**1 456**	**Insgesamt**	**A bis T**
1 677	**1 709**	**1 685**	**1 663**	**1 643**	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**A**
1 536	**1 595**	**1 604**	**1 585**	**1 561**	**Produzierendes Gewerbe**	**B bis F**
1 471	1 536	1 552	1 520	1 497	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	B bis E
1 465	1 534	1 554	1 521	1 498	Verarbeitendes Gewerbe	C
1 675	1 718	1 715	1 728	1 706	Baugewerbe	F
1 428	**1 439**	**1 441**	**1 432**	**1 413**	**Dienstleistungsbereiche**	**G bis T**
1 454	1 468	1 464	1 443	1 436	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	G bis J
1 423	1 443	1 447	1 449	1 430	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	K bis N
1 411	1 415	1 420	1 414	1 386	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	O bis T
					dem Vorjahr in Prozent	
-2,5	***1,6***	***0,3***	***-0,8***	***-1,4***	**Insgesamt**	**A bis T**
-0,1	***1,9***	***-1,4***	***-1,3***	***-1,2***	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**A**
-4,1	***3,8***	***0,6***	***-1,2***	***-1,5***	**Produzierendes Gewerbe**	**B bis F**
-5,1	*4,4*	*1,1*	*-2,0*	*-1,6*	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	B bis E
-5,5	*4,7*	*1,3*	*-2,2*	*-1,5*	Verarbeitendes Gewerbe	C
-2,4	*2,6*	*-0,2*	*0,8*	*-1,3*	Baugewerbe	F
-1,9	***0,8***	***0,1***	***-0,6***	***-1,3***	**Dienstleistungsbereiche**	**G bis T**
-1,7	*0,9*	*-0,3*	*-1,4*	*-0,5*	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	G bis J
-1,8	*1,4*	*0,3*	*0,1*	*-1,3*	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	K bis N
-2,1	*0,3*	*0,3*	*-0,4*	*-2,0*	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	O bis T

8. Erwerbstätige[1)] im Jahresdurchschnitt 1991 bis 2012 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996
						1 000
Chemnitz, Stadt	197,3	182,9	179,3	171,1	168,0	156,1
Erzgebirgskreis	193,1	154,2	149,2	156,5	162,3	159,3
Mittelsachsen	161,6	137,0	133,1	142,3	148,5	145,8
Vogtlandkreis	127,7	109,8	115,1	119,2	123,6	120,8
Zwickau	176,5	151,9	151,8	158,4	165,9	162,5
Dresden, Stadt	299,4	278,1	277,3	279,8	282,3	281,1
Bautzen	161,3	143,0	138,1	143,3	145,3	155,2
Görlitz	162,1	128,4	116,7	120,1	125,2	135,1
Meißen	128,4	112,4	107,4	113,2	118,7	116,1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	124,2	105,1	93,6	99,2	101,6	107,9
Leipzig, Stadt	305,4	276,0	263,7	265,7	264,7	264,3
Leipzig	123,8	102,0	95,9	103,6	110,4	112,0
Nordsachsen	92,0	84,2	84,8	89,4	100,9	99,1
Sachsen	**2 252,7**	**1 965,0**	**1 905,9**	**1 961,6**	**2 017,5**	**2 015,1**
					Veränderung gegenüber	
Chemnitz, Stadt	.	*-7,3*	*-2,0*	*-4,6*	*-1,8*	*-7,1*
Erzgebirgskreis	.	*-20,1*	*-3,3*	*4,9*	*3,7*	*-1,9*
Mittelsachsen	.	*-15,2*	*-2,9*	*7,0*	*4,4*	*-1,8*
Vogtlandkreis	.	*-14,0*	*4,8*	*3,6*	*3,7*	*-2,3*
Zwickau	.	*-13,9*	*-0,1*	*4,3*	*4,8*	*-2,1*
Dresden, Stadt	.	*-7,1*	*-0,3*	*0,9*	*0,9*	*-0,4*
Bautzen	.	*-11,3*	*-3,4*	*3,7*	*1,4*	*6,8*
Görlitz	.	*-20,8*	*-9,1*	*2,9*	*4,2*	*7,9*
Meißen	.	*-12,5*	*-4,5*	*5,4*	*4,8*	*-2,2*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	.	*-15,3*	*-10,9*	*5,9*	*2,5*	*6,2*
Leipzig, Stadt	.	*-9,6*	*-4,5*	*0,8*	*-0,4*	*-0,1*
Leipzig	.	*-17,6*	*-6,0*	*8,0*	*6,6*	*1,4*
Nordsachsen	.	*-8,5*	*0,8*	*5,4*	*12,9*	*-1,8*
Sachsen	**.**	***-12,8***	***-3,0***	***2,9***	***2,8***	***-0,1***

1) ab 2010 vorläufige Ergebnisse
Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

1997	1998	1999	2000	2001	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Personen					
150,7	148,4	151,1	150,5	148,8	Chemnitz, Stadt
159,9	160,9	162,4	160,2	157,0	Erzgebirgskreis
145,2	145,1	145,2	143,5	140,5	Mittelsachsen
118,1	120,2	122,7	117,9	113,4	Vogtlandkreis
161,6	167,7	168,2	168,4	166,0	Zwickau
275,7	273,3	274,6	278,9	282,6	Dresden, Stadt
153,2	150,8	151,3	148,7	144,3	Bautzen
133,5	131,0	129,0	124,0	118,3	Görlitz
114,2	114,7	115,6	113,4	111,0	Meißen
108,5	107,1	106,9	104,7	100,2	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
258,3	262,7	264,5	275,4	275,2	Leipzig, Stadt
110,5	107,6	108,0	102,0	97,6	Leipzig
97,8	96,0	96,9	94,4	90,9	Nordsachsen
1 987,2	**1 985,5**	**1 996,5**	**1 982,1**	**1 946,0**	**Sachsen**
dem Vorjahr in Prozent					
-3,4	*-1,5*	*1,8*	*-0,4*	*-1,1*	Chemnitz, Stadt
0,4	*0,6*	*0,9*	*-1,3*	*-2,0*	Erzgebirgskreis
-0,4	*-0,1*	*0,1*	*-1,2*	*-2,1*	Mittelsachsen
-2,2	*1,8*	*2,1*	*-3,9*	*-3,8*	Vogtlandkreis
-0,6	*3,8*	*0,3*	*0,1*	*-1,4*	Zwickau
-1,9	*-0,9*	*0,5*	*1,6*	*1,4*	Dresden, Stadt
-1,2	*-1,6*	*0,3*	*-1,7*	*-2,9*	Bautzen
-1,1	*-1,9*	*-1,5*	*-3,9*	*-4,6*	Görlitz
-1,6	*0,5*	*0,7*	*-1,9*	*-2,1*	Meißen
0,6	*-1,2*	*-0,2*	*-2,1*	*-4,3*	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
-2,3	*1,7*	*0,7*	*4,1*	*-0,1*	Leipzig, Stadt
-1,4	*-2,6*	*0,4*	*-5,5*	*-4,3*	Leipzig
-1,3	*-1,9*	*1,0*	*-2,6*	*-3,7*	Nordsachsen
-1,4	***-0,1***	***0,6***	***-0,7***	***-1,8***	**Sachsen**

Noch: 8. Erwerbstätige[1)] im Jahresdurchschnitt 1991 bis 2012 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2002	2003	2004	2005	2006	2007
						1 000
Chemnitz, Stadt	146,8	145,0	145,5	144,0	146,7	148,4
Erzgebirgskreis	154,5	154,4	154,3	152,3	151,6	152,3
Mittelsachsen	138,6	138,9	139,5	138,3	139,2	141,8
Vogtlandkreis	111,4	109,2	108,6	106,7	106,7	107,5
Zwickau	162,5	160,3	159,7	156,6	156,6	158,0
Dresden, Stadt	282,6	284,4	284,7	285,4	292,5	299,5
Bautzen	141,0	137,6	138,1	137,3	137,6	139,5
Görlitz	114,7	112,5	112,4	112,1	111,6	112,3
Meißen	108,6	108,3	108,3	107,9	107,6	109,3
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	98,1	99,4	99,1	97,6	95,9	97,0
Leipzig, Stadt	274,2	277,2	277,9	277,9	286,5	290,6
Leipzig	95,7	94,9	95,4	93,3	94,6	97,1
Nordsachsen	88,8	88,6	89,7	88,0	87,8	89,4
Sachsen	**1 917,2**	**1 910,6**	**1 913,2**	**1 897,4**	**1 914,8**	**1 942,6**
					Veränderung gegenüber	
Chemnitz, Stadt	*-1,4*	*-1,2*	*0,4*	*-1,0*	*1,9*	*1,2*
Erzgebirgskreis	*-1,6*	*-0,0*	*-0,1*	*-1,3*	*-0,5*	*0,5*
Mittelsachsen	*-1,4*	*0,2*	*0,5*	*-0,8*	*0,6*	*1,8*
Vogtlandkreis	*-1,7*	*-2,0*	*-0,5*	*-1,7*	*-0,1*	*0,8*
Zwickau	*-2,1*	*-1,4*	*-0,3*	*-1,9*	*-0,0*	*0,9*
Dresden, Stadt	*-0,0*	*0,7*	*0,1*	*0,3*	*2,5*	*2,4*
Bautzen	*-2,3*	*-2,4*	*0,4*	*-0,5*	*0,2*	*1,4*
Görlitz	*-3,1*	*-1,9*	*-0,1*	*-0,3*	*-0,4*	*0,6*
Meißen	*-2,2*	*-0,2*	*-0,0*	*-0,4*	*-0,2*	*1,6*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*-2,2*	*1,3*	*-0,3*	*-1,5*	*-1,8*	*1,2*
Leipzig, Stadt	*-0,3*	*1,1*	*0,3*	*-0,0*	*3,1*	*1,4*
Leipzig	*-1,9*	*-0,8*	*0,5*	*-2,3*	*1,5*	*2,6*
Nordsachsen	*-2,4*	*-0,2*	*1,2*	*-1,9*	*-0,2*	*1,8*
Sachsen	***-1,5***	***-0,3***	***0,1***	***-0,8***	***0,9***	***1,5***

1) ab 2010 vorläufige Ergebnisse
Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

2008	2009	2010	2011	2012	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Personen					
148,8	145,9	146,8	146,2	145,2	Chemnitz, Stadt
151,4	149,5	149,8	150,5	151,5	Erzgebirgskreis
143,7	144,2	144,2	143,9	144,6	Mittelsachsen
107,3	105,2	105,2	104,8	105,2	Vogtlandkreis
158,2	158,3	160,7	158,9	158,5	Zwickau
302,1	301,0	304,0	308,5	312,2	Dresden, Stadt
139,0	137,5	138,6	141,2	141,4	Bautzen
111,6	111,8	112,6	112,3	112,1	Görlitz
109,6	108,0	107,8	107,7	109,1	Meißen
97,8	97,8	97,7	97,5	97,7	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
292,2	292,7	298,0	302,0	309,5	Leipzig, Stadt
98,3	98,4	97,9	98,3	99,0	Leipzig
90,3	91,3	91,0	90,9	91,7	Nordsachsen
1 950,5	**1 941,5**	**1 954,1**	**1 962,8**	**1 977,8**	**Sachsen**
dem Vorjahr in Prozent					
0,2	*-1,9*	*0,6*	*-0,5*	*-0,6*	Chemnitz, Stadt
-0,6	*-1,3*	*0,2*	*0,5*	*0,6*	Erzgebirgskreis
1,4	*0,3*	*-0,1*	*-0,2*	*0,5*	Mittelsachsen
-0,2	*-1,9*	*-0,0*	*-0,4*	*0,4*	Vogtlandkreis
0,1	*0,1*	*1,5*	*-1,1*	*-0,3*	Zwickau
0,9	*-0,4*	*1,0*	*1,5*	*1,2*	Dresden, Stadt
-0,3	*-1,1*	*0,8*	*1,9*	*0,1*	Bautzen
-0,6	*0,1*	*0,7*	*-0,2*	*-0,2*	Görlitz
0,3	*-1,5*	*-0,2*	*-0,0*	*1,3*	Meißen
0,9	*-0,0*	*-0,1*	*-0,2*	*0,2*	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
0,6	*0,1*	*1,8*	*1,4*	*2,5*	Leipzig, Stadt
1,3	*0,0*	*-0,5*	*0,4*	*0,8*	Leipzig
1,0	*1,1*	*-0,4*	*-0,1*	*0,8*	Nordsachsen
0,4	***-0,5***	***0,6***	***0,4***	***0,8***	**Sachsen**

9. Arbeitnehmer[1)] im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2012 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2009	2010	2011	2012
		1 000 Personen		
Chemnitz, Stadt	132,6	133,6	132,7	131,7
Erzgebirgskreis	128,2	128,5	129,2	130,1
Mittelsachsen	126,9	126,6	126,2	127,0
Vogtlandkreis	90,7	90,5	90,0	90,5
Zwickau	140,0	142,2	140,4	139,9
Dresden, Stadt	273,8	276,0	280,2	283,6
Bautzen	120,8	121,8	124,3	124,5
Görlitz	97,5	98,2	97,8	97,6
Meißen	94,3	93,9	93,9	95,1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	83,9	83,8	83,6	83,8
Leipzig, Stadt	264,7	269,4	273,0	280,0
Leipzig	84,3	83,7	83,9	84,6
Nordsachsen	80,0	79,5	79,4	80,0
Sachsen	**1 717,6**	**1 727,6**	**1 734,4**	**1 748,2**
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent		
Chemnitz, Stadt	*-2,1*	*0,7*	*-0,7*	*-0,8*
Erzgebirgskreis	*-1,5*	*0,2*	*0,5*	*0,7*
Mittelsachsen	*0,4*	*-0,2*	*-0,3*	*0,6*
Vogtlandkreis	*-2,2*	*-0,2*	*-0,5*	*0,5*
Zwickau	*0,0*	*1,6*	*-1,3*	*-0,3*
Dresden, Stadt	*-0,6*	*0,8*	*1,5*	*1,2*
Bautzen	*-1,3*	*0,8*	*2,1*	*0,1*
Görlitz	*0,1*	*0,7*	*-0,4*	*-0,3*
Meißen	*-1,6*	*-0,4*	*0,0*	*1,3*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*-0,1*	*-0,1*	*-0,3*	*0,3*
Leipzig, Stadt	*0,0*	*1,8*	*1,3*	*2,6*
Leipzig	*-0,1*	*-0,7*	*0,3*	*0,8*
Nordsachsen	*1,1*	*-0,6*	*-0,1*	*0,8*
Sachsen	***-0,6***	***0,6***	***0,4***	***0,8***

1) ab 2010 vorläufige Ergebnisse
Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

10. Marginal Beschäftigte[1)] im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2012 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2009	2010	2011	2012
		1 000 Personen		
Chemnitz, Stadt	21,1	19,5	17,2	16,0
Erzgebirgskreis	17,8	17,0	16,0	15,9
Mittelsachsen	17,0	16,3	14,5	13,6
Vogtlandkreis	11,2	10,5	9,8	9,7
Zwickau	17,8	17,7	15,5	15,3
Dresden, Stadt	31,9	30,6	29,6	28,8
Bautzen	18,1	17,7	16,7	15,3
Görlitz	14,6	14,3	12,9	12,0
Meißen	11,9	11,5	10,7	10,7
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11,9	11,3	10,2	9,7
Leipzig, Stadt	40,8	41,3	39,8	40,1
Leipzig	12,4	11,8	10,8	10,6
Nordsachsen	12,5	11,3	10,2	9,7
Sachsen	**238,8**	**230,8**	**213,8**	**207,6**
		Anteil an den Erwerbstätigen in Prozent		
Chemnitz, Stadt	*14,4*	*13,3*	*11,8*	*11,0*
Erzgebirgskreis	*11,9*	*11,4*	*10,6*	*10,5*
Mittelsachsen	*11,8*	*11,3*	*10,0*	*9,4*
Vogtlandkreis	*10,6*	*10,0*	*9,3*	*9,3*
Zwickau	*11,3*	*11,0*	*9,8*	*9,7*
Dresden, Stadt	*10,6*	*10,1*	*9,6*	*9,2*
Bautzen	*13,1*	*12,8*	*11,8*	*10,8*
Görlitz	*13,0*	*12,7*	*11,5*	*10,7*
Meißen	*11,0*	*10,6*	*9,9*	*9,8*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*12,1*	*11,5*	*10,5*	*10,0*
Leipzig, Stadt	*13,9*	*13,9*	*13,2*	*13,0*
Leipzig	*12,6*	*12,0*	*11,0*	*10,8*
Nordsachsen	*13,7*	*12,4*	*11,2*	*10,6*
Sachsen	***12,3***	***11,8***	***10,9***	***10,5***

1) ab 2010 vorläufige Ergebnisse
Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

11. Erwerbstätige 2012 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht [1] (in 1 000)

Wirtschaftsabschnitt	Geschlecht	Insgesamt	Selbst-ständige[2]	Angestellte[3] und Arbeiter	Auszu-bildende[4]
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	21,3	/	16,8	/
	weiblich	10,3	/	8,5	/
	insgesamt	31,6	5,0	25,3	/
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	männlich	287,8	14,6	262,1	11,1
	weiblich	114,9	/	110,3	/
	insgesamt	402,7	17,1	372,4	13,3
Baugewerbe	männlich	163,9	35,5	123,3	5,2
	weiblich	18,6	/	16,7	/
	insgesamt	182,5	36,6	140,0	5,9
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	männlich	222,5	36,5	178,4	7,6
	weiblich	207,0	17,7	183,6	5,6
	insgesamt	429,5	54,2	362,0	13,2
Information und Kommunikation	männlich	32,1	6,3	24,7	/
	weiblich	19,9	/	18,1	/
	insgesamt	51,9	7,8	42,8	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	männlich	15,2	/	10,4	/
	weiblich	27,1	/	22,8	/
	insgesamt	42,3	7,9	33,2	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	männlich	9,9	/	7,4	/
	weiblich	10,2	/	9,3	/
	insgesamt	20,1	/	16,7	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	männlich	111,8	26,4	83,5	/
	weiblich	91,8	11,9	77,8	/
	insgesamt	203,6	38,3	161,3	/
Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen	männlich	146,4	8,7	134,5	/
	weiblich	344,4	19,9	314,6	9,9
	insgesamt	490,8	28,6	449,1	13,1
Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister	männlich	28,9	7,9	20,3	/
	weiblich	59,8	17,3	41,3	/
	insgesamt	88,7	25,2	61,6	/
Insgesamt	**männlich**	**1 039,9**	**146,8**	**861,6**	**31,4**
	weiblich	**903,8**	**77,0**	**803,0**	**23,9**
	insgesamt	**1 943,7**	**223,8**	**1 664,5**	**55,4**

1) Ergebnisse des Mikrozensus
2) einschließlich mithelfende Familienangehörige
3) einschließlich Beamte und Beamtenanwärter
4) einschließlich Praktikanten und Volontäre

12. Erwerbstätige 2012 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht [1] (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			Insgesamt			
unter 300	31,6	/	/	9,5	5,9	11,0
300 - 500	84,0	/	16,7	25,5	14,8	25,2
500 - 700	135,9	/	23,4	40,7	25,9	44,7
700 - 900	195,9	/	41,0	60,7	35,0	54,4
900 - 1 100	299,1	7,5	93,4	82,1	49,6	66,4
1 100 - 1 300	315,8	5,4	116,4	77,2	43,2	73,6
1 300 - 1 500	225,3	/	82,6	47,5	31,0	61,8
1 500 - 1 700	166,1	/	59,8	25,1	23,0	57,0
1 700 - 2 000	169,0	/	58,0	26,6	28,3	54,2
2 000 - 2 300	115,0	/	35,8	12,4	19,9	46,3
2 300 und mehr	200,8	/	53,3	21,1	40,9	84,7
Insgesamt	**1 938,4**	**28,1**	**585,1**	**428,5**	**317,5**	**579,3**
			männlich			
unter 300	10,3	/	/	/	/	/
300 - 500	31,8	/	10,0	8,4	5,4	6,8
500 - 700	47,5	/	13,3	13,2	10,0	10,9
700 - 900	71,7	/	20,8	21,6	15,8	11,0
900 - 1 100	153,4	5,6	66,1	40,5	27,6	13,5
1 100 - 1 300	182,3	/	93,6	43,9	21,6	19,0
1 300 - 1 500	129,5	/	69,5	31,0	13,9	13,7
1 500 - 1 700	95,0	/	50,1	16,3	11,7	16,2
1 700 - 2 000	103,5	/	48,4	19,8	16,9	16,7
2 000 - 2 300	72,5	/	30,7	9,7	12,4	19,4
2 300 und mehr	138,4	/	45,8	16,1	30,9	45,0
Zusammen	**1 036,0**	**18,5**	**451,6**	**222,0**	**168,7**	**175,2**
			weiblich			
unter 300	21,3	/	/	7,9	/	8,2
300 - 500	52,2	/	6,7	17,1	9,4	18,4
500 - 700	88,4	/	10,1	27,6	15,9	33,8
700 - 900	124,2	/	20,2	39,1	19,2	43,5
900 - 1 100	145,8	/	27,3	41,6	22,0	52,9
1 100 - 1 300	133,5	/	22,8	33,3	21,5	54,5
1 300 - 1 500	95,8	/	13,1	16,5	17,1	48,1
1 500 - 1 700	71,0	/	9,7	8,8	11,3	40,8
1 700 - 2 000	65,4	/	9,6	6,8	11,4	37,4
2 000 - 2 300	42,4	/	5,1	/	7,5	26,9
2 300 und mehr	62,4	/	7,5	/	10,0	39,6
Zusammen	**902,4**	**9,6**	**133,5**	**206,5**	**148,7**	**404,1**

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben

13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2012 und 2013 nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht

WZ-Code	Wirtschaftsgliederung WZ 2008	30. Juni 2012			30. Juni 2013		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**21 467**	**13 861**	**7 606**	**21 469**	**13 797**	**7 672**
B-F	**Produzierendes Gewerbe**	**435 538**	**326 060**	**109 478**	**436 940**	**327 468**	**109 472**
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	330 322	233 989	96 333	331 733	235 134	96 599
C	Verarbeitendes Gewerbe	300 490	212 132	88 358	301 826	213 306	88 520
F	Baugewerbe	105 216	92 071	13 145	105 207	92 334	12 873
G-U	**Dienstleistungsbereiche**	**995 612**	**399 677**	**595 935**	**1 006 194**	**401 901**	**604 293**
G-I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	306 970	155 293	151 677	309 529	157 067	152 462
J	Information und Kommunikation	33 761	20 782	12 979	35 569	21 770	13 799
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	29 642	8 876	20 766	28 935	8 817	20 118
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	14 784	6 992	7 792	15 115	7 145	7 970
M, N	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	187 289	102 303	84 986	188 392	101 517	86 875
O-Q	Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen	363 280	85 311	277 969	369 854	86 025	283 829
R-U	Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister	59 886	20 120	39 766	58 800	19 560	39 240
	Insgesamt [1)]	**1 453 815**	**740 359**	**713 456**	**1 465 448**	**743 714**	**721 734**

1) einschließlich "Ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30. Juni 2012			30. Juni 2013		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	108 037	53 999	54 038	108 959	54 259	54 700
Erzgebirgskreis	109 094	56 130	52 964	108 625	55 536	53 089
Mittelsachsen	107 226	56 124	51 102	107 055	55 672	51 383
Vogtlandkreis	77 911	39 058	38 853	77 533	38 597	38 936
Zwickau	119 931	65 477	54 454	118 603	64 361	54 242
Dresden, Stadt	233 540	114 112	119 428	237 369	115 911	121 458
Bautzen	104 207	54 285	49 922	104 319	54 130	50 189
Görlitz	78 881	38 641	40 240	79 068	38 527	40 541
Meißen	82 712	44 999	37 713	83 627	45 735	37 892
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	71 683	35 536	36 147	72 502	35 873	36 629
Leipzig, Stadt	222 949	108 566	114 383	228 990	111 395	117 595
Leipzig	70 811	37 077	33 734	71 478	37 216	34 262
Nordsachsen	66 833	36 355	30 478	67 320	36 502	30 818
Sachsen	**1 453 815**	**740 359**	**713 456**	**1 465 448**	**743 714**	**721 734**

15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2013 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt [1]	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			Insgesamt			
unter 20	21 439	684	8 089	5 613	1 658	5 172
20 - 25	99 921	1 870	28 978	24 098	17 844	26 701
25 - 30	163 192	2 107	43 876	35 854	34 081	47 200
30 - 40	314 565	3 075	91 207	67 990	65 829	86 417
40 - 50	379 976	5 364	116 645	81 902	67 549	108 474
50 - 55	205 651	3 183	63 474	41 948	34 741	62 285
55 - 60	175 123	2 987	53 097	33 287	29 225	56 521
60 - 65	99 170	2 079	29 968	17 597	15 569	33 954
65 und mehr	6 411	120	1 606	1 240	1 515	1 930
Insgesamt	**1 465 448**	**21 469**	**436 940**	**309 529**	**268 011**	**428 654**
			männlich			
unter 20	13 294	502	6 771	3 265	830	1 781
20 - 25	53 400	1 319	23 223	12 283	9 761	6 530
25 - 30	85 622	1 462	34 585	18 687	19 105	11 743
30 - 40	166 406	1 869	70 648	34 916	35 982	22 966
40 - 50	187 157	3 274	86 025	40 538	32 693	24 596
50 - 55	98 268	1 915	45 279	20 457	16 737	13 865
55 - 60	83 018	1 883	37 403	16 307	14 317	13 103
60 - 65	52 244	1 472	22 274	9 756	8 727	10 012
65 und mehr	4 305	101	1 260	858	1 097	989
Zusammen	**743 714**	**13 797**	**327 468**	**157 067**	**139 249**	**105 585**
			weiblich			
unter 20	8 145	182	1 318	2 348	828	3 391
20 - 25	46 521	551	5 755	11 815	8 083	20 171
25 - 30	77 570	645	9 291	17 167	14 976	35 457
30 - 40	148 159	1 206	20 559	33 074	29 847	63 451
40 - 50	192 819	2 090	30 620	41 364	34 856	83 878
50 - 55	107 383	1 268	18 195	21 491	18 004	48 420
55 - 60	92 105	1 104	15 694	16 980	14 908	43 418
60 - 65	46 926	607	7 694	7 841	6 842	23 942
65 und mehr	2 106	19	346	382	418	941
Zusammen	**721 734**	**7 672**	**109 472**	**152 462**	**128 762**	**323 069**

1) einschließlich "Ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

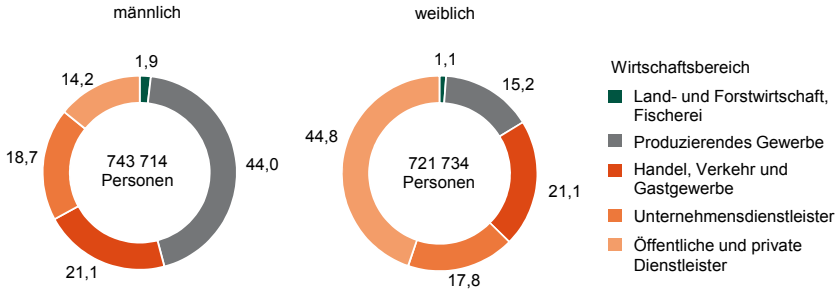
16. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt [1)]	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Chemnitz, Stadt	108 959	183	25 903	21 547	28 150	33 149
Erzgebirgskreis	108 625	2 120	47 942	19 722	9 275	29 517
Mittelsachsen	107 055	3 293	41 683	22 425	11 863	27 790
Vogtlandkreis	77 533	1 362	28 762	15 856	9 391	22 092
Zwickau	118 603	1 356	45 122	24 734	17 126	30 245
Dresden, Stadt	237 369	402	44 555	47 668	63 145	81 364
Bautzen	104 319	2 116	38 052	21 666	13 604	28 863
Görlitz	79 068	2 076	25 699	15 728	8 773	26 776
Meißen	83 627	2 196	32 559	18 788	9 082	20 970
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	72 502	1 797	26 202	15 145	6 388	22 949
Leipzig, Stadt	228 990	251	35 308	49 477	76 477	67 145
Leipzig	71 478	1 802	24 056	17 737	7 489	20 394
Nordsachsen	67 320	2 515	21 097	19 036	7 248	17 400
Sachsen	**1 465 448**	**21 469**	**436 940**	**309 529**	**268 011**	**428 654**

1) einschließlich "Ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

VIII.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2013 nach Geschlecht und Wirtschaftsbereichen (in Prozent)



17. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Wohnortes

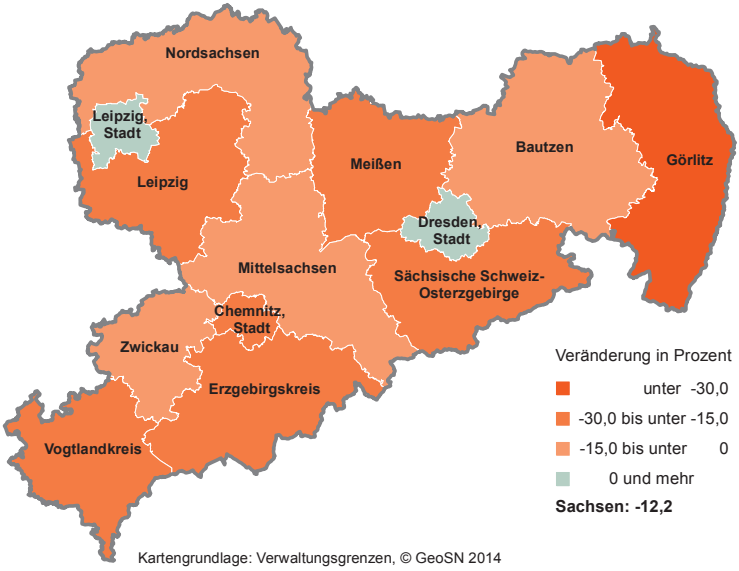
Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Insgesamt	Einpendler[1) über die jeweilige Gebietsgrenze	Wohnort				
			anderer Kreis in Sachsen	neue Länder (ohne Berlin)	Berlin	alte Länder (ohne Berlin)	Ausland
Chemnitz, Stadt	108 959	49 095	44 377	2 514	364	1 579	251
Erzgebirgskreis	108 625	14 233	12 286	899	134	582	322
Mittelsachsen	107 055	24 587	22 014	1 602	160	709	94
Vogtlandkreis	77 533	11 521	6 392	3 371	76	1 292	384
Zwickau	118 603	29 376	22 429	5 502	108	1 214	115
Dresden, Stadt	237 369	86 064	74 820	6 787	1 178	2 756	495
Bautzen	104 319	23 378	18 594	3 588	275	657	259
Görlitz	79 068	8 642	5 864	1 488	133	425	725
Meißen	83 627	25 202	19 811	4 203	178	888	115
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	72 502	18 921	17 390	826	97	392	213
Leipzig, Stadt	228 990	87 856	56 197	25 704	1 864	3 610	445
Leipzig	71 478	23 833	18 042	5 086	137	515	47
Nordsachsen	67 320	25 197	16 284	7 981	229	614	83
Sachsen 2013	**1 465 448**	**93 405**	**x**	**69 551**	**4 933**	**15 233**	**3 548**
2012	1 453 815	90 654	x	68 743	4 745	14 313	2 721
2011	1 437 256	87 945	x	67 709	4 658	14 179	1 269
2010	1 409 825	86 948	x	66 779	4 336	14 991	734
2009	1 386 546	83 530	x	65 555	4 199	12 943	687
2008	1 398 763	83 672	x	66 729	4 068	12 107	598
2007	1 373 314	80 152	x	63 703	3 977	11 663	582
2006	1 342 567	75 522	x	59 892	3 777	10 896	521
2005	1 332 240	71 588	x	57 046	3 672	10 261	454
2004	1 368 537	69 876	x	55 676	3 745	9 757	457
2003	1 395 025	70 779	x	56 502	3 582	9 785	438
2002	1 421 235	69 888	x	56 086	3 413	9 968	393
2001	1 476 840	73 371	x	57 827	3 591	11 435	401
2000	1 526 531	73 637	x	57 826	3 916	11 393	293

1) einschließlich der regional nicht zuordenbaren Einpendler

18. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Sachsen am 30. Juni 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Arbeitsortes

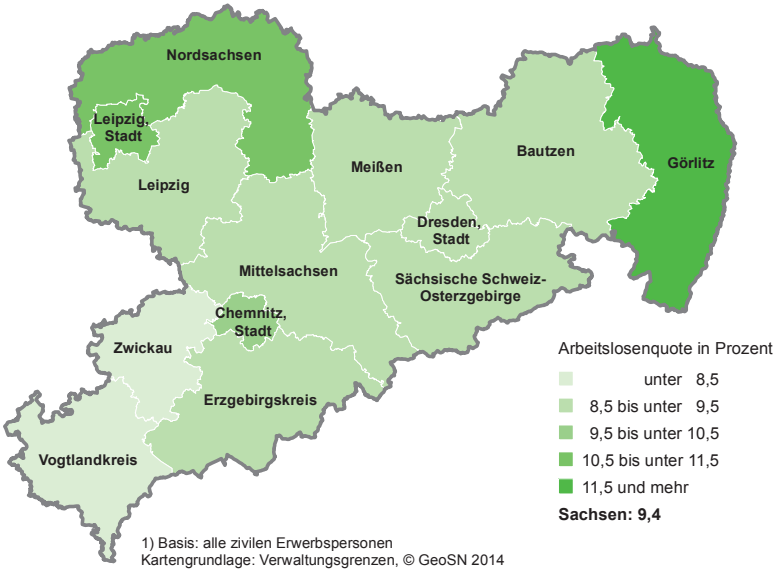
Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Insgesamt	Auspendler über die jeweilige Gebietsgrenze	Arbeitsort			
			anderer Kreis in Sachsen	neue Länder (ohne Berlin)	Berlin	alte Länder (ohne Berlin)
Chemnitz, Stadt	84 703	24 839	19 600	1 377	376	3 486
Erzgebirgskreis	131 677	37 285	30 060	1 582	267	5 376
Mittelsachsen	120 904	38 436	31 786	1 643	412	4 595
Vogtlandkreis	87 129	21 117	8 170	3 446	198	9 303
Zwickau	122 359	33 132	23 170	4 741	314	4 907
Dresden, Stadt	199 707	48 402	35 766	3 378	1 436	7 822
Bautzen	116 657	35 716	24 047	6 524	698	4 447
Görlitz	89 002	18 576	10 458	3 773	626	3 719
Meißen	91 778	33 353	27 236	2 379	435	3 303
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	93 063	39 482	35 006	943	374	3 159
Leipzig, Stadt	192 924	51 790	26 544	12 512	2 114	10 620
Leipzig	97 995	50 350	38 820	6 205	556	4 769
Nordsachsen	76 167	34 044	23 837	5 912	419	3 876
Sachsen 2013	**1 504 065**	**132 022**	**x**	**54 415**	**8 225**	**69 382**
2012	1 496 224	133 063	x	54 133	8 194	70 736
2011	1 481 988	132 677	x	54 002	7 841	70 834
2010	1 453 504	130 627	x	52 822	7 839	69 966
2009	1 432 245	129 229	x	51 683	7 503	70 043
2008	1 446 281	131 190	x	51 484	7 355	72 351
2007	1 419 355	126 193	x	49 772	6 601	69 820
2006	1 388 761	121 716	x	47 460	6 471	67 785
2005	1 379 030	118 378	x	45 580	6 276	66 522
2004	1 418 464	119 803	x	44 681	6 219	68 903
2003	1 445 521	121 275	x	43 667	6 026	71 582
2002	1 477 518	126 171	x	44 457	6 338	75 376
2001	1 531 566	128 097	x	44 164	6 359	77 574
2000	1 568 408	115 514	x	43 967	6 551	64 996

Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Veränderung 2012 gegenüber 1991
Gebietsstand: 1. Januar 2014



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2014

Arbeitslosenquoten[1)] im Jahresdurchschnitt 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2014



1) Basis: alle zivilen Erwerbspersonen
Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2014

19. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2012 und 2013

Merkmal	2012	2013	Veränderung gegenüber 2012 in %
Arbeitslose	**207 796**	**200 628**	***-3,4***
und zwar			
Frauen	95 749	90 946	*-5,0*
15 bis unter 20 Jahre	2 271	2 152	*-5,2*
15 bis unter 25 Jahre	17 764	16 117	*-9,3*
50 bis unter 65 Jahre	78 467	78 112	*-0,5*
55 bis unter 65 Jahre	48 556	49 422	*1,8*
55 Jahre und älter	48 625	49 530	
Ausländer	8 900	9 160	*2,9*
Langzeitarbeitslose	80 655	73 957	*-8,3*
im Rechtskreis SGB II	149 772	140 827	*-6,0*
im Rechtskreis SGB III	58 024	59 802	*3,1*
Arbeitslosenquote in %			
Basis: alle zivilen Erwerbspersonen	*9,8*	*9,4*	*x*
und zwar Frauen	*9,5*	*9,1*	*x*
Männer	*10,0*	*9,8*	*x*
15 bis unter 20 Jahre	*5,6*	*6,1*	*x*
15 bis unter 25 Jahre	*8,4*	*8,3*	*x*
50 bis unter 65 Jahre	*11,9*	*11,4*	*x*
55 bis unter 65 Jahre	*12,6*	*12,3*	*x*
Ausländer	*20,7*	*20,3*	*x*
im Rechtskreis SGB II	*7,0*	*6,6*	*x*
im Rechtskreis SGB III	*2,7*	*2,8*	*x*
Basis: abhängige zivile Erwerbspersonen	*10,9*	*10,5*	*x*
Gemeldete Arbeitsstellen	**19 241**	**18 249**	***-5,2***

20. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose		Darunter Frauen		Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
	Personen				%	
Chemnitz, Stadt	13 240	12 612	6 258	5 821	*47,3*	*46,2*
Erzgebirgskreis	17 032	16 600	8 274	7 793	*48,6*	*46,9*
Mittelsachsen	14 810	14 482	6 929	6 661	*46,8*	*46,0*
Vogtlandkreis	10 150	10 161	4 648	4 662	*45,8*	*45,9*
Zwickau	14 354	14 206	7 000	6 787	*48,8*	*47,8*
Dresden, Stadt	24 438	24 239	10 846	10 612	*44,4*	*43,8*
Bautzen	16 562	15 575	7 888	7 219	*47,6*	*46,3*
Görlitz	17 071	16 004	7 885	7 220	*46,2*	*45,1*
Meißen	12 140	12 063	5 724	5 607	*47,1*	*46,5*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 548	11 034	4 971	4 724	*43,0*	*42,8*
Leipzig, Stadt	30 597	29 716	13 507	12 983	*44,1*	*43,7*
Leipzig	13 535	12 188	6 151	5 488	*45,4*	*45,0*
Nordsachsen	12 319	11 749	5 667	5 370	*46,0*	*45,7*
Sachsen	**207 796**	**200 628**	**95 749**	**90 946**	***46,1***	***45,3***

VIII.

21. Arbeitslosenquoten[1)] im Jahresdurchschnitt 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Frauen		Männer	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
	%					
Chemnitz, Stadt	10,8	10,3	10,7	10,0	10,9	10,6
Erzgebirgskreis	9,0	8,9	9,4	8,9	8,7	8,8
Mittelsachsen	8,6	8,5	8,7	8,5	8,6	8,6
Vogtlandkreis	8,3	8,4	8,0	8,1	8,5	8,6
Zwickau	8,3	8,3	8,7	8,5	8,0	8,1
Dresden, Stadt	9,1	8,8	8,4	8,1	9,7	9,5
Bautzen	9,9	9,3	10,0	9,3	9,7	9,4
Görlitz	12,7	12,0	12,5	11,5	12,9	12,4
Meißen	9,3	9,3	9,4	9,2	9,3	9,4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	8,9	8,6	8,1	7,7	9,7	9,3
Leipzig, Stadt	11,6	11,0	10,7	10,0	12,4	11,8
Leipzig	9,6	8,8	9,2	8,3	10,0	9,2
Nordsachsen	11,2	10,8	11,0	10,5	11,3	11,0
Sachsen	**9,8**	**9,4**	**9,5**	**9,1**	**10,0**	**9,8**

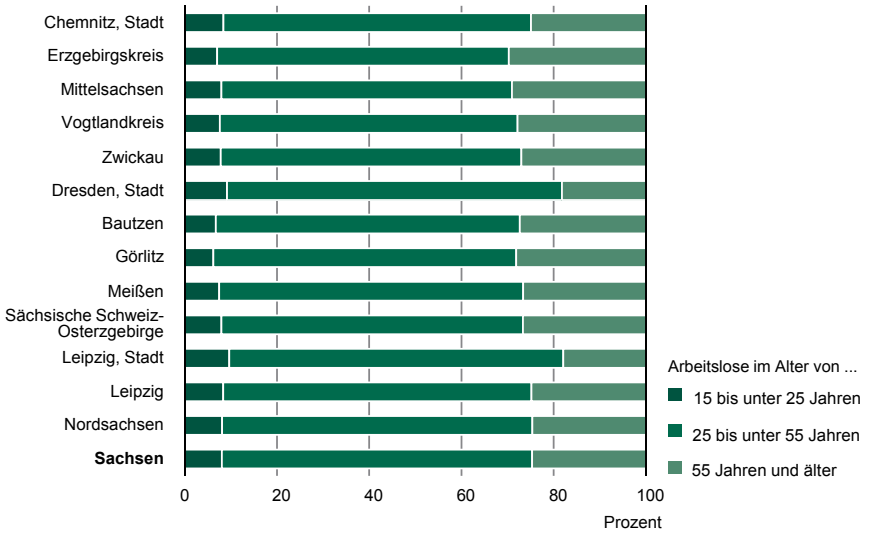
1) Basis: alle zivilen Erwerbspersonen

22. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2012 und 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Gruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Alter von …				Ausländer	
	15 bis unter 25 Jahren		55 Jahren und älter			
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Chemnitz, Stadt	1 092	1 057	3 255	3 146	1 002	975
Erzgebirgskreis	1 311	1 164	4 896	4 933	264	294
Mittelsachsen	1 162	1 153	4 059	4 207	319	366
Vogtlandkreis	813	772	2 704	2 831	289	325
Zwickau	1 143	1 110	3 800	3 838	389	408
Dresden, Stadt	2 377	2 217	4 281	4 421	1 828	1 969
Bautzen	1 210	1 048	4 154	4 257	336	294
Görlitz	1 172	990	4 236	4 505	615	586
Meißen	996	898	3 000	3 210	234	270
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 010	875	2 878	2 942	315	329
Leipzig, Stadt	3 068	2 870	5 385	5 321	2 788	2 824
Leipzig	1 286	1 015	3 207	3 023	205	182
Nordsachsen	1 123	948	2 772	2 895	315	338
Sachsen	**17 764**	**16 117**	**48 625**	**49 530**	**8 900**	**9 160**

VIII.

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2013 nach Altersgruppen



23. Erwerbslose 2010 bis 2012 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht [1)]

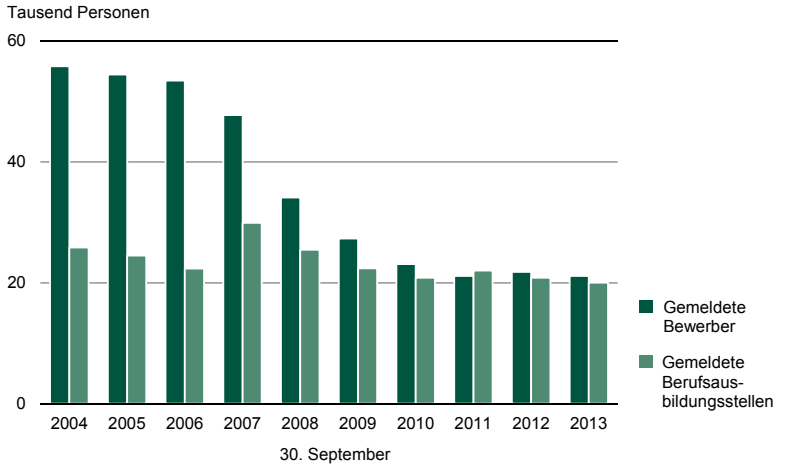
Dauer der Arbeitsuche[2)] von ... bis unter ... Monaten	2010		2011		2012	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
			Insgesamt			
unter 3	42,5	*17,4*	33,2	*16,3*	28,3	*16,3*
3 - 6	27,4	*11,2*	20,8	*10,2*	20,9	*12,0*
6 - 12	31,8	*13,0*	25,0	*12,3*	21,9	*12,6*
12 - 24	32,0	*13,1*	27,6	*13,6*	22,0	*12,7*
24 - 48	29,3	*12,0*	27,1	*13,3*	24,2	*14,0*
48 und mehr	81,4	*33,3*	69,7	*34,3*	56,3	*32,4*
Insgesamt	**244,4**	***100***	**203,3**	***100***	**173,6**	***100***
			männlich			
unter 3	26,6	*19,3*	18,8	*16,8*	14,5	*15,5*
3 - 6	16,2	*11,8*	11,5	*10,3*	11,7	*12,5*
6 - 12	19,3	*14,0*	13,0	*11,6*	12,5	*13,4*
12 - 24	18,4	*13,4*	16,1	*14,4*	12,1	*12,9*
24 - 48	16,2	*11,8*	15,9	*14,3*	13,7	*14,7*
48 und mehr	40,7	*29,6*	36,6	*32,7*	29,0	*31,0*
Zusammen	**137,4**	***100***	**111,8**	***100***	**93,5**	***100***
			weiblich			
unter 3	15,9	*14,8*	14,4	*15,8*	13,8	*17,2*
3 - 6	11,1	*10,4*	9,3	*10,1*	9,1	*11,4*
6 - 12	12,6	*11,7*	12,0	*13,1*	9,4	*11,8*
12 - 24	13,7	*12,8*	11,5	*12,6*	9,9	*12,3*
24 - 48	13,1	*12,3*	11,1	*12,2*	10,5	*13,1*
48 und mehr	40,7	*38,0*	33,1	*36,2*	27,3	*34,1*
Zusammen	**107,0**	***100***	**91,4**	***100***	**80,1**	***100***

1) Ergebnisse des Mikrozensus
2) ohne Erwerbslose, die keine Angaben zur Dauer der Arbeitsuche machten bzw. die Arbeitsuche noch nicht aufgenommen hatten

24. Berufsberatung vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2013

Merkmal	1. Oktober 2011 - 30. September 2012	1. Oktober 2012 - 30. September 2013	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl		%
Bewerber	21 801	21 150	*-3,0*
männlich	11 978	11 763	*-1,8*
weiblich	9 823	9 387	*-4,4*
Unversorgte Bewerber	843	935	*10,9*
männlich	456	566	*24,1*
weiblich	387	369	*-4,7*
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	20 858	20 040	*-3,9*
betriebliche	18 922	18 004	*-4,9*
außerbetriebliche	1 936	2 036	*5,2*
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1 645	1 346	*-18,2*

Gemeldete Bewerber und Berufsausbildungsstellen im Freistaat Sachsen am 30. September 2004 bis 2013

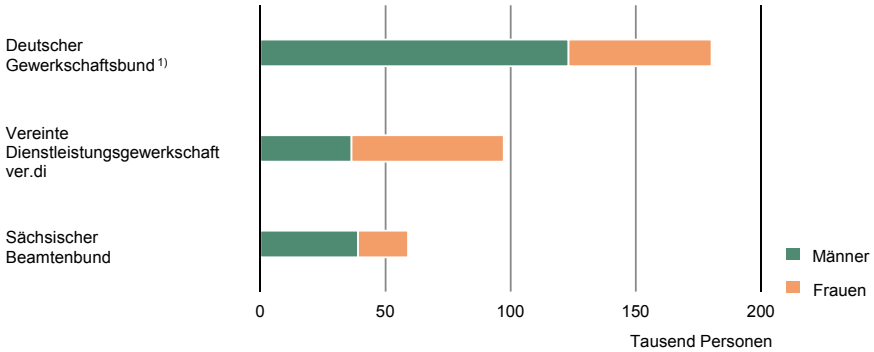


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

25. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013 nach Agenturen für Arbeit

Agentur für Arbeit Land	Bewerber insgesamt	Art des Verbleibs					
		Schule Studium Praktikum	Berufsausbildung / Erwerbstätigkeit	gemeinnützige und soziale Dienste	Fördermaßnahmen	ohne Angabe eines Verbleibs	darunter am 30.09. noch unversorgt
Annaberg-Buchholz	1 894	150	1 287	72	59	326	23
Bautzen	3 867	497	2 200	100	115	955	323
Chemnitz	898	86	601	16	12	183	48
Dresden	1 802	191	1 207	46	60	298	22
Leipzig	2 771	282	1 536	72	43	838	280
Oschatz	2 385	317	1 516	51	72	429	73
Pirna	1 357	139	852	26	51	289	29
Plauen	1 218	121	830	26	35	206	34
Riesa	1 561	340	898	19	42	262	28
Freiberg	1 723	160	1 114	36	33	380	44
Zwickau	1 674	149	1 207	51	67	200	31
Sachsen	**21 150**	**2 432**	**13 248**	**515**	**589**	**4 366**	**935**

Zahl der Gewerkschaftsmitglieder am 31. Dezember 2013



1) ohne Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di
Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Beamtenbund und Tarifunion Sachsen

26. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes am 31. Dezember 2013

Gewerkschaft	Insgesamt [1]		Arbeiter und Angestellte		Beamte	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Personen					
IG Bau	14 684	3 635	9 698	2 625	7	2
IG Bergbau, Chemie und Energie	17 942	9 278	17 938	9 274	4	4
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	2 859	11 171	1 766	8 754	83	167
IG Metall [2]	66 145	20 963	66 145	20 963	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten[2]	4 812	5 815	4 258	5 200	-	-
Gewerkschaft der Polizei	5 607	1 716	391	324	5 216	1 392
Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft [3]	11 071	4 551	5 378	1 699	15	7
Ver.di	36 436	60 758	35 136	59 702	318	128
Insgesamt	**159 556**	**117 887**	**140 710**	**108 541**	**5 643**	**1 700**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent					
IG Bau	*-5,4*	*-0,4*	*-5,1*	*2,1*	-	-
IG Bergbau, Chemie und Energie	*-1,3*	*0,1*	*-1,1*	*0,6*	-	-
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	*2,3*	*-1,0*	*2,7*	*-1,4*	*1,2*	*-2,3*
IG Metall [2]	*1,9*	*-0,3*	*1,9*	*-0,3*	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten[2]	*1,8*	*2,0*	*-11,9*	*-1,7*	-	-
Gewerkschaft der Polizei	*1,3*	*1,4*	*-3,2*	*-2,7*	*1,7*	*2,4*
Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft [3]	*-0,5*	*-1,1*	*0,1*	*-2,5*	*25,0*	*16,7*
Ver.di	*0,9*	*0,3*	*0,9*	*0,2*	*-3,9*	*-2,3*
Insgesamt	***0,4***	***0,1***	***0,2***	***-0,1***	***1,4***	***1,6***

1) einschließlich sonstige Mitglieder
2) Die IG Metall und die NGG führen die Kategorie "Beamte" nicht.
3) Die Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft entstand am 30. November 2010 aus den Gewerkschaften TRANSNET und GDBA.
Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund

27. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2013

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Beamte	17 000	12 000	5 000
aktiv	13 000	9 000	4 000
Pensionäre	4 000	3 000	1 000
Angestellte	42 000	27 000	15 000
aktiv	33 500	21 500	12 000
Rentner	8 500	5 500	3 000
Insgesamt	**59 000**	**39 000**	**20 000**

Quelle: Beamtenbund und Tarifunion Sachsen

Land- und Forstwirtschaft

Die Zahl der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft ist von 2010 bis 2013 um 3,5 Prozent auf knapp 34 800 zurückgegangen.

Der Futterbaubetrieb ist mit einem Anteil von 40 Prozent die häufigste Betriebsform der insgesamt 6 300 landwirtschaftlichen Unternehmen.

Im Mai 2014 lag der Rinderbestand bei 505 300 Tieren, darunter waren 191 600 Milchkühe. Deren Zahl erhöhte sich im letzten Jahr um 2 Prozent.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

A V Gebiet
C I Bodennutzung und Anbau
C II Wachstumsstand und Ernte
C III Viehwirtschaft und tierische Erzeugung
C IV Agrarstruktur
C V Forstwirtschaft

Das Kapitel zur Land- und Forstwirtschaft enthält statistisches Zahlenmaterial über die Strukturen landwirtschaftlicher Betriebe, die Bodennutzung und Ernte, den Anbau von Gemüse, den Viehbestand sowie die Marktproduktion an tierischen Erzeugnissen. Dabei werden zum Teil Entwicklungen in Form von Zeitreihen seit 1990 dargestellt. Mit Ausnahme der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden diese Ergebnisse stets nach dem Betriebssitzprinzip bzw. nach dem Standort der Rinderhaltungen erfasst und nachgewiesen.

Die Ergebnisse der **Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung** resultieren aus der Auswertung des im Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen geführten Liegenschaftskatasters zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres.

Bodenfläche: Fläche bis zur so genannten Küstenlinie – das ist die Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer (ohne Bodensee).

Gebäude- und Freifläche: Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unterzuordnenden Flächen zählen insbesondere Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw., die mit der Bebauung im Zusammenhang stehen.

Betriebsfläche: Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden (z. B. Abbauland, Halde, Lagerplatz, Versorgungsanlage, Entsorgungsanlage).

Abbauland: Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden (z. B. Sand, Kies, Kohle).

Erholungsfläche: Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen (z. B. Sportfläche, Park, Zoologischer Garten, Campingplatz, Kleingarten).

Verkehrsfläche: Unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Straße: Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ zu bezeichnen sind. Hierzu gehören auch die mit der Straße in unmittelbarer Verbindung stehenden Geh- und Radwege.

Weg: Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Weg“ zu bezeichnen sind (z. B. Fuß- und Radweg, Reitweg).

Platz: Unbebaute Flächen, die vorherrschend zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.

Landwirtschaftsfläche: Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen sowie Moor und Heide.

Waldfläche: Unbebaute Flächen, die mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäsungsflächen u. dgl. bis zu ca. 0,1 ha sowie in der Regel auch Waldwege, sofern sie nicht als Flurstück ausgewiesen sind.

Wasserfläche: Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht. Hierzu gehören in der Regel auch Böschungen, Uferbefestigungen u. dgl.

Flächen anderer Nutzung: Unbebaute Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können (z. B. Übungsgelände, Schutzfläche, Friedhof, Unland).

Friedhofsfläche: Unbebaute Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, letztere nur, sofern nicht vom Charakter der Anlage her Grünanlage zutreffender ist.

Die **Siedlungs- und Verkehrsfläche** setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbauland), der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche der Friedhöfe zusammen.

Ein **landwirtschaftlicher Betrieb** ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung, die landwirtschaftliche Tätigkeiten im Wirtschaftsgebiet der Europäischen Union entweder im Haupt- oder im Nebenerwerb ausübt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Die Abgrenzung des Erfassungsbereiches der Agrarstrukturmerkmale (zu Bodennutzung, Viehbeständen, Arbeitskräften u. a.) erstreckt sich nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom Dezember 2009 auf landwirtschaftliche Betriebe:

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 5 Hektar oder
2. mit weniger als 5 ha LF (einschl. Betriebe ohne LF), wenn diese mindestens eines der nachfolgenden Kriterien erfüllten:
   - 10 Rinder
   - 50 Schweine
   - 10 Zuchtsauen
   - 20 Schafe oder Ziegen
   - 1 000 Stück Geflügel
   - 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
   - 0,5 ha Hopfen
   - 0,5 ha Tabak
   - 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
   - 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
   - 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
   - 0,1 ha Speisepilze.

In den Vorjahren bis 1998 und auch nach einer ersten Anhebung der Erfassungsgrenzen seit Juni 1999 galten niedrigere Erfassungsgrenzen. Mit ihrer erneuten Anhebung konnten weitere kleinere Betriebe von der Auskunftspflicht entlastet werden.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche** (LF) ist die Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte genutzt wird. Hierzu rechnen die Flächen folgender Nutzungsarten: Ackerland, Dauergrünland, Dauerkulturen (Obstanlagen, Nüsse, Baumschulen, Rebland, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, andere Dauerkulturen z. B. Korbweidenanlagen) sowie Haus- und Nutzgärten der landwirtschaftlichen Betriebe.
Die Flächen werden unabhängig von ihrer Belegenheit der Gemeinde zugeordnet, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebssitzprinzip).

CCM (Corn-Cob-Mix) ist eine Sonderform von Maiskolbenschrot (Mais-Spindel-Gemisch), die vor allem in der Rindermast sowie auch bei der Schweinefütterung zum Einsatz kommt.

Die **betriebswirtschaftliche Ausrichtung** beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes entsprechend seines Produktionsschwerpunktes. Dieser wird 2010 erstmals nach dem Standardoutput bestimmt (Vorjahre: Standarddeckungsbeitrag).

Zu **Arbeitskräften** zählen alle Personen von 15 Jahren und älter, die während des Berichtszeitraumes im Betrieb beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte sind Betriebsinhaber, Ehegatten und deren auf dem Betrieb lebende und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienangehörige.

Zu **ständigen Arbeitskräften** gehören Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens 6 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen. Bei den Einzelunternehmen zählen hierzu nicht die Familienmitglieder, die auf dem Betrieb leben.

Saisonarbeitskräfte sind Personen, die in einem befristeten, auf weniger als 6 Monate abgeschlossenem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am gesamten Jahresnettoeinkommen von mehr als 50 Prozent.

Nebenerwerbsbetriebe sind alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht zu den Haupterwerbsbetrieben gehören.

Das **Weinanbaugebiet Sachsen** ist eines der kleinsten und nordöstlichsten Weingebiete in Deutschland. Es liegt fast ausschließlich im Elbtal des Ballungsraumes Dresden. Hier erstreckt es sich über ca. 50 km Länge von Seußlitz, Meißen über Radebeul und Dresden bis nach Pillnitz. Die Lagen befinden sich in Sachsen und in kleinen Teilen auch bei Jessen in Sachsen-Anhalt sowie in Brandenburg.

1. Bodenfläche nach Art der Nutzung am 31. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha) [1)]

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Bodenfläche insgesamt	Davon				
		Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Erholungs-fläche	Verkehrs
			zusammen	darunter Abbauland		zusammen
Chemnitz, Stadt	22 086	5 460	143	18	2 041	2 038
Erzgebirgskreis	182 843	11 585	796	273	1 666	7 293
Mittelsachsen	211 340	12 450	1 233	910	1 581	7 906
Vogtlandkreis	141 190	8 269	477	244	1 234	5 696
Zwickau	94 927	9 710	906	323	1 239	4 891
Dresden, Stadt	32 831	8 103	297	135	1 646	3 350
Bautzen	239 074	13 162	6 186	5 917	1 867	8 963
Görlitz	210 630	12 443	8 568	7 860	2 782	8 198
Meißen	145 239	8 961	762	534	1 362	5 742
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	165 370	8 240	748	477	1 185	5 772
Leipzig, Stadt	29 739	8 496	338	161	3 068	3 600
Leipzig	164 712	10 991	10 308	9 673	3 366	6 354
Nordsachsen	202 035	9 622	2 997	2 491	1 400	7 530
Sachsen 2013	**1 842 015**	**127 493**	**33 760**	**29 017**	**24 437**	**77 334**
2012	1 842 001	127 030	34 334	29 653	24 109	77 133
2011	1 841 983	126 334	35 714	30 927	22 864	76 888
2010	1 841 971	125 822	35 760	31 025	21 499	76 627
2009	1 841 970	125 482	36 096	31 497	19 904	76 201
2008	1 841 947	124 851	35 981	31 647	17 725	75 593
2007	1 841 809	124 248	35 973	31 749	16 414	75 095
2006	1 841 716	122 820	35 892	32 056	14 987	74 254
2005	1 841 566	122 007	36 312	32 631	14 527	74 027
2004	1 841 482	121 687	36 668	33 096	14 292	73 596
2003	1 841 397	121 341	37 265	33 726	14 067	73 173
2002	1 841 333	120 966	37 164	33 751	13 714	72 578
2001	1 841 322	120 266	36 376	33 214	13 291	71 853
2000	1 841 294	119 123	37 303	34 641	12 531	71 294

1) Quelle: Liegenschaftskataster

Davon					Siedlungs- und Verkehrs-fläche	Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
fläche darunter Straße, Weg, Platz	Landwirt-schafts-fläche	Waldfläche	Wasser-fläche	Flächen anderer Nutzung		
1 624	8 434	3 506	229	234	9 743	Chemnitz, Stadt
6 506	73 922	82 027	2 024	3 530	21 207	Erzgebirgskreis
6 630	150 575	33 458	2 393	1 743	22 412	Mittelsachsen
4 892	65 827	55 429	1 737	2 522	15 564	Vogtlandkreis
4 233	59 597	16 023	991	1 569	16 551	Zwickau
2 743	10 767	7 345	679	644	13 433	Dresden, Stadt
7 224	110 075	83 635	9 481	5 704	24 393	Bautzen
6 635	94 966	73 642	5 916	4 113	24 311	Görlitz
4 769	103 640	19 326	3 186	2 259	16 386	Meißen
5 093	86 890	59 191	1 796	1 549	15 548	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
2 848	10 299	2 159	1 101	675	15 526	Leipzig, Stadt
5 471	102 763	23 286	4 374	3 270	21 461	Leipzig
6 142	131 090	41 353	4 256	3 787	19 172	Nordsachsen
64 811	**1 008 847**	**500 380**	**38 164**	**31 600**	**235 706**	**Sachsen 2013**
64 552	1 010 336	501 016	37 097	30 946	234 650	2012
64 211	1 012 595	500 970	35 906	30 711	232 567	2011
63 885	1 015 188	500 650	35 775	30 649	230 372	2010
63 459	1 017 338	500 265	35 855	30 827	227 871	2009
62 881	1 020 325	498 682	35 756	33 034	224 181	2008
62 375	·	·	·	·	221 667	2007
61 648	·	·	·	·	217 568	2006
61 270	·	·	·	·	215 912	2005
60 784	1 025 389	494 313	34 022	41 515	214 816	2004
60 364	·	·	·	·	213 788	2003
60 019	·	·	·	·	212 344	2002
59 452	·	·	·	·	210 240	2001
59 003	1 031 675	487 886	33 100	48 383	207 288	2000

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Rechtsformen und Bodennutzung[1)]

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Insgesamt		Davon			
			Natürliche Personen		Juristische Personen	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
Chemnitz, Stadt	0,1	6,9	0,1	2,7	0,0	4,2
Erzgebirgskreis	0,7	63,8	0,6	26,7	0,1	37,2
Mittelsachsen	0,9	137,7	0,8	56,7	0,1	81,0
Vogtlandkreis	0,5	54,8	0,5	25,0	0,0	29,8
Zwickau	0,5	51,6	0,5	23,8	0,0	27,8
Dresden, Stadt	0,1	4,3	0,1	1,9	0,0	2,4
Bautzen	0,6	99,6	0,5	37,8	0,1	61,8
Görlitz	0,5	86,6	0,4	39,5	0,0	47,2
Meißen	0,6	93,9	0,5	45,6	0,1	48,3
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	0,6	76,4	0,5	26,1	0,1	50,3
Leipzig, Stadt	0,1	9,6	0,0	4,1	0,0	5,5
Leipzig	0,5	94,9	0,5	48,7	0,1	46,2
Nordsachsen	0,6	126,4	0,5	75,0	0,1	51,4
Sachsen 2013	**6,3**	**906,6**	**5,6**	**413,5**	**0,6**	**493,1**
2012 [3)]	6,1	908,3	5,5	411,8	0,6	496,5
2011 [3)]	6,1	909,3	5,5	414,3	0,6	495,0
2010 [4)]	6,3	912,7	5,7	418,0	0,6	494,7
2007 [5)]	6,4	911,8	5,8	416,8	0,6	495,0
2003 [5)]	6,3	908,4	5,8	404,4	0,6	504,0
1999 [5)]	6,4	913,0	5,8	407,8	0,6	505,3
Sachsen 2009	8,0	914,9	7,4	419,6	0,6	495,3
2008	8,0	914,1	7,4	419,6	0,6	494,5
2007	8,3	917,5	7,7	422,5	0,6	495,0
2006	7,5	910,8	6,9	415,5	0,6	495,4
2005	7,8	913,1	7,2	418,1	0,6	495,1
2004	7,8	907,8	7,3	409,6	0,6	498,2
2003	8,1	913,5	7,5	409,5	0,6	504,0
2002	8,1	919,3	7,5	419,9	0,6	499,4
2001	8,4	922,2	7,8	411,1	0,6	511,1
2000	7,8	917,9	7,2	405,8	0,6	512,1

1) Quelle: Agrarstrukturerhebung 2013
2) zur Körnergewinnung
3) Quelle: Bodennutzungshaupterhebung, repräsentativ
4) Quelle: Landwirtschaftszählung 2010, allgemeiner Teil
5) Rückrechnung unter Berücksichtigung der angehobenen Erfassungsgrenzen von 2010

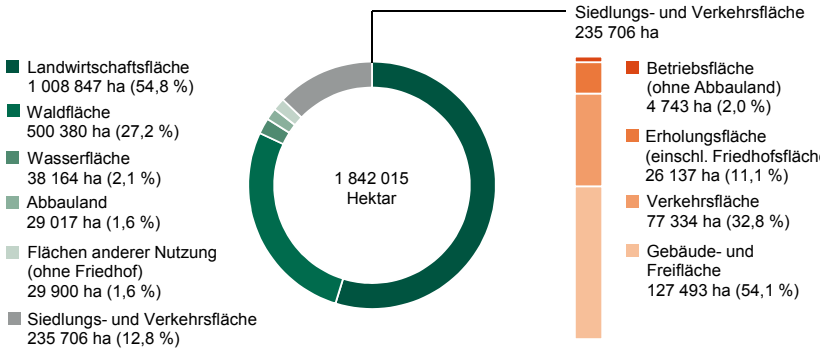
Darunter								Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
Ackerland							Dauer-grünland	
ins-gesamt	darunter							
	Getreide[2)]	Pflanzen zur Grünernte	Hack-früchte	Handels-gewächse	Hülsen-früchte[2)]	Garten-bauer-zeugnisse		
1 000 ha								
5,4	2,5	1,2	0,0	0,9	0,2	/	1,5	Chemnitz, Stadt
36,3	16,5	13,6	0,4	5,3	0,2	0,0	27,4	Erzgebirgskreis
111,4	60,8	18,3	3,0	23,8	1,3	0,6	26,0	Mittelsachsen
36,2	19,3	9,4	0,1	6,4	0,8	0,0	18,6	Vogtlandkreis
41,7	21,9	8,0	1,0	8,5	0,6	0,2	9,8	Zwickau
3,0	1,4	0,9	0,1	0,5	0,1	0,1	1,2	Dresden, Stadt
78,3	44,8	15,2	1,4	14,4	1,2	0,1	21,0	Bautzen
66,2	37,7	13,5	1,6	12,1	0,5	/	20,3	Görlitz
81,1	46,5	12,4	2,7	15,8	0,4	1,6	12,2	Meißen
50,4	27,5	11,6	0,5	9,1	0,6	0,1	24,3	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
8,3	4,7	1,1	0,3	2,1	0,1	0,0	1,2	Leipzig, Stadt
84,7	48,2	13,1	3,5	17,9	0,4	0,8	9,3	Leipzig
113,1	67,5	17,0	4,3	22,0	0,5	0,9	12,1	Nordsachsen
716,0	**399,1**	**135,1**	**18,8**	**138,8**	**6,7**	**4,6**	**185,0**	**Sachsen 2013**
719,1	400,5	132,4	21,3	138,2	8,3	4,9	184,2	2012 [3)]
719,5	405,4	132,8	22,2	131,8	8,4	4,9	184,5	2011 [3)]
720,7	409,7	122,8	19,8	141,1	9,3	4,6	186,6	2010 [4)]
720,2	398,5	104,7	23,7	144,6	10,3	5,2	185,8	2007 [5)]
721,8	401,6	97,4	24,7	123,1	22,5	5,9	180,4	2003 [5)]
723,1	397,5	100,7	27,1	122,2	25,9	5,2	183,5	1999 [5)]
721,2	422,6	113,9	21,6	146,6	7,5	5,4	188,0	Sachsen 2009
720,6	426,6	115,6	20,5	140,6	7,3	5,0	187,7	2008
721,4	399,1	105,1	23,8	153,3	10,3	5,2	190,3	2007
721,2	401,6	106,9	21,2	142,5	15,4	5,3	183,8	2006
720,6	412,0	98,2	23,8	132,8	19,3	5,4	186,7	2005
720,2	410,4	100,1	25,3	129,5	18,4	5,6	181,5	2004
723,0	402,3	97,6	24,8	129,7	22,5	5,9	184,3	2003
725,1	413,7	91,6	25,8	132,7	22,9	5,5	187,8	2002
728,0	425,7	94,3	25,3	118,1	25,1	5,2	187,8	2001
726,4	428,1	94,0	26,3	114,3	22,6	4,9	185,1	2000

3. Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Standardoutputs (in 1 000) [1)]

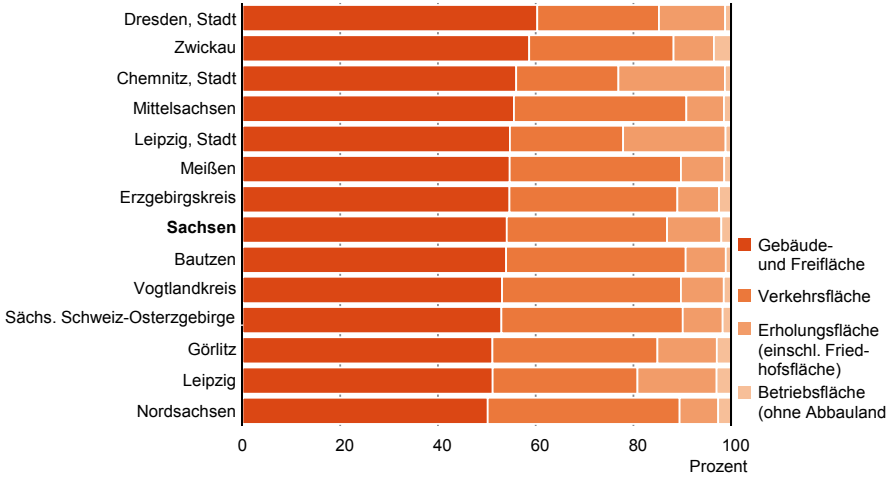
Rechtsform LF von … bis unter … ha Standardoutput von … bis unter … 1 000 € Jahr	Spezialisierte Betriebe					Verbundbetriebe		
	Acker-bau	Garten-bau	Dauer-kulturen	Futter-bau	Ver-edlung	Pflanzen-bau	Vieh-haltung	Pflanzen-bau/ Viehhaltung
				nach Rechtsformen				
Einzelunternehmen	1,6	0,3	0,1	2,2	0,0	0,0	0,1	0,7
davon								
Haupterwerbsbetriebe	0,6	0,2	0,0	0,7	0,0	/	/	0,3
Nebenerwerbsbetriebe	1,1	0,1	0,1	1,5	0,0	0,0	/	0,4
Personengesellschaften/ -gemeinschaften	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	/	/	0,1
Juristische Personen	0,2	0,0	0,0	0,2	0,1	/	0,0	0,2
				nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzte Fläche				
unter 5	/	0,3	0,1	0,3	0,1	0,0	/	/
5 - 10	0,3	0,0	/	0,7	0,0	/	/	/
10 - 20	0,4	/	/	0,5	0,0	/	/	0,2
20 - 50	0,4	/	0,0	0,4	0,0	/	/	0,2
50 - 100	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	/	/	0,1
100 - 200	0,3	-	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1
200 - 500	0,3	-	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
500 - 1 000	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
1 000 u. mehr	1,1	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
				nach Größenklassen des Standardoutputs				
unter 4	/	-	-	0,1	-	-	-	/
4 - 8	0,2	-	/	0,5	-	-	/	/
8 - 15	0,3	-	0,0	0,5	0,0	0,0	/	0,1
15 - 25	0,2	-	0,0	0,4	0,0	0,0	/	0,1
25 - 50	0,3	0,0	/	0,2	/	0,0	/	0,1
50 - 100	0,2	0,1	0,0	0,2	/	/	/	0,1
100 - 250	0,3	0,1	/	0,2	0,0	/	/	0,1
250 - 500	0,2	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	/	0,1
500 - 750	0,1	0,0	/	0,0	0,0	0,0	-	0,0
750 u. mehr	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2
Sachsen 2013	**2,0**	**0,3**	**0,2**	**2,5**	**0,1**	**0,1**	**0,1**	**0,9**
2010	1,8	0,4	0,2	2,7	0,1	0,1	0,2	0,9
2007 [2)]	2,0	0,6	0,2	3,7	0,1	0,2	0,3	1,1
2003 [2)]	2,1	0,8	0,1	3,3	0,1	0,2	0,3	1,2

1) Quelle: Agrarstrukturerhebung 2013
2) In diesen Jahren galten niedrigere Erfassungsgrenzen. Außerdem wurden unterschiedliche Verfahren zur Betriebsklassifikation angewandt.

Bodenfläche am 31. Dezember 2013 nach Nutzungsarten



Siedlungs- und Verkehrsfläche am 31. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



4. Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2013 nach Rechtsformen, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung[1)]

Rechtsform LF von … bis unter … ha Betriebswirtschaftliche Ausrichtung Jahr	Betriebe	LF	LF je Betrieb	Arbeitskräfte	Arbeitsleistung	Arbeitsleistung je 100 ha LF
				Personen	AK-E	
	1 000	1 000 ha	ha	1 000		AK-E
			nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen	5,1	265,8	*52,0*	12,8	7,0	*2,7*
davon						
Haupterwerbsbetriebe	1,9	193,9	*102,8*	6,8	4,8	*2,5*
Nebenerwerbsbetriebe	3,2	71,8	*22,3*	6,0	2,3	*3,2*
Personengesellschaften/ -gemeinschaften	0,5	147,8	*280,7*	5,6	3,4	*2,3*
Juristische Personen	0,6	493,1	*773,2*	16,4	12,5	*2,5*
			nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche			
unter 5	0,7	1,2	*1,6*	3,8	2,6	*223,4*
5 - 10	1,2	8,7	*7,1*	2,3	1,0	*11,5*
10 - 20	1,2	17,1	*14,6*	2,4	1,0	*5,7*
20 - 50	1,0	32,8	*32,1*	2,7	1,4	*4,3*
50 - 100	0,6	42,6	*72,3*	2,1	1,2	*2,7*
100 - 200	0,6	83,8	*142,8*	2,5	1,6	*1,9*
200 - 500	0,5	139,6	*303,8*	5,6	2,5	*1,8*
500 - 1 000	0,2	169,8	*725,9*	3,4	2,8	*1,6*
1 000 u. mehr	0,2	411,0	*1 684,4*	10,1	8,9	*2,2*
			nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung			
Ackerbau	2,0	314,9	*160,0*	6,4	3,6	*1,1*
Gartenbau	0,3	1,4	*3,9*	2,6	1,9	*142,8*
Dauerkulturen	0,2	5,7	*36,0*	4,0	1,1	*18,4*
Futterbau (Weidevieh)	2,5	249,9	*98,7*	10,0	7,6	*3,1*
Veredlung	0,1	6,7	*45,5*	1,4	1,1	*16,4*
Pflanzenbauverbund	0,1	7,2	*121,4*	1,6	0,6	*7,9*
Viehhaltungsverbund	0,1	31,3	*265,0*	1,3	1,1	*3,6*
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	0,9	289,5	*307,9*	7,4	5,9	*2,1*
Sachsen 2013	**6,3**	**906,6**	***144,5***	**34,8**	**22,9**	***2,5***
2010 [2)]	6,3	912,7	*145,2*	36,0	23,8	*2,6*
2007 [3)]	8,3	917,5	*110,4*	42,3	24,9	*2,7*
2003 [3)]	8,1	913,5	*112,3*	43,1	26,2	*2,9*

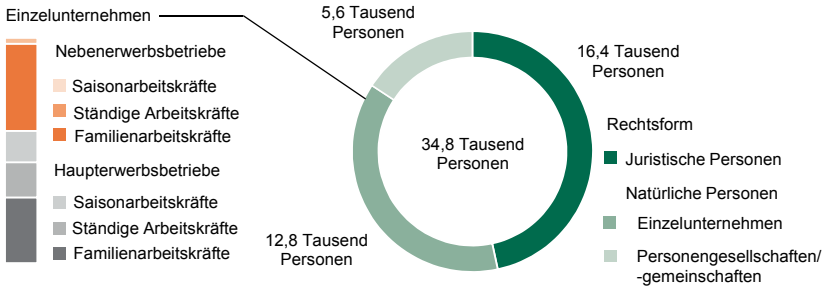
1) Quelle: Agrarstrukturerhebung 2013
2) Quelle: Landwirtschaftszählung 2010, allgemeiner Teil
3) In diesen Jahren galten niedrigere Erfassungsgrenzen.

5. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2013 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche[1)]

Rechtsform Landw. genutzte Fläche von … bis unter … ha	Insgesamt	Familienarbeitskräfte		Ständige Arbeitskräfte		Saison-arbeitskräfte
		zusammen	voll-beschäftigt	zusammen	voll-beschäftigt	
	1 000 Personen					
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	12,8	8,5	2,9	2,3	1,4	1,9
davon						
Haupterwerbsbetriebe	6,8	3,4	2,4	1,9	1,2	1,5
Nebenerwerbsbetriebe	6,0	5,1	0,5	0,4	0,2	0,4
Personengesellschaften/ -gemeinschaften	5,6	x	x	3,4	2,6	2,2
Juristische Personen	16,4	x	x	13,0	10,5	3,4
	nach Größenklassen der LF					
unter 5	3,8	1,0	0,5	2,1	1,4	0,7
5 - 10	2,3	1,8	0,2	0,4	0,2	0,1
10 - 20	2,4	1,8	0,2	/	/	/
20 - 50	2,7	1,5	0,5	0,6	0,3	0,6
50 - 100	2,1	0,9	0,5	0,5	0,3	0,7
100 - 200	2,5	0,9	0,6	0,8	0,6	0,7
200 - 500	5,6	0,5	0,3	1,7	1,4	3,4
500 - 1 000	3,4	0,1	0,1	2,9	2,4	0,4
1 000 u. mehr	10,1	0,0	0,0	9,3	7,8	0,8
Insgesamt	**34,8**	**8,5**	**2,9**	**18,7**	**14,5**	**7,6**

1) Quelle: Agrarstrukturerhebung 2013

Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2013 nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen



6. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen[1)] (in 1 000 ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Acker-land	Darunter				
		Getreide zur Körnerge-winnung[2)]	darunter			
			Weizen	Roggen und Winter-meng-getreide	Winter-gerste	Sommer-gerste
Chemnitz, Stadt	5,4	2,5	1,3	0,3	0,5	0,2
Erzgebirgskreis	36,3	16,5	3,6	1,2	3,3	4,7
Mittelsachsen	111,4	60,8	33,6	2,1	13,2	5,7
Vogtlandkreis	36,2	19,3	6,6	0,9	4,8	4,7
Zwickau	41,7	21,9	11,3	1,0	6,1	2,0
Dresden, Stadt	3,0	1,4	0,9	/	0,2	0,0
Bautzen	78,3	44,8	18,5	9,6	9,9	1,5
Görlitz	66,2	37,7	17,5	6,6	9,7	0,8
Meißen	81,1	46,5	21,8	8,2	8,5	0,5
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	50,4	27,5	13,8	0,7	6,1	3,4
Leipzig, Stadt	8,3	4,7	2,8	0,6	1,3	0,0
Leipzig	84,7	48,2	29,6	2,1	12,2	0,6
Nordsachsen	113,1	67,5	30,6	10,8	16,2	0,2
Sachsen 2013	**716,0**	**399,1**	**191,8**	**44,1**	**91,8**	**24,5**
2012 [4)]	719,1	400,5	164,1	41,1	84,7	46,9
2011 [4)]	719,5	405,4	198,2	34,7	86,1	31,8
2010 [5)]	720,7	409,7	198,2	38,1	97,9	26,9
2007 [6)]	720,2	398,5	175,5	39,6	98,5	36,4
2003 [6)]	721,8	401,6	167,1	32,2	83,1	57,8
1999 [6)]	723,1	397,5	152,0	45,4	96,5	52,8
Sachsen 2009	721,2	422,6	190,7	44,2	107,2	31,8
2008	720,6	426,6	185,9	42,9	104,4	40,7
2007	721,4	399,1	175,8	39,6	98,6	36,5
2006	721,2	401,6	180,6	28,5	99,0	46,4
2005	720,6	412,0	177,5	31,2	98,0	44,2
2004	720,2	410,4	174,7	39,9	93,8	41,2
2003	723,0	402,3	167,4	32,3	83,2	57,9
2002	725,1	413,7	172,9	42,1	97,1	41,6
2001	728,0	425,7	167,5	48,9	108,2	40,9
2000	726,4	428,1	171,5	50,9	103,5	45,5

1) Quelle: Agrarstrukturerhebung 2013
2) ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Buchweizen, Hirse, Sorghum)
3) Grasanbau auf dem Ackerland
4) Quelle: Bodennutzungshaupterhebung, repräsentativ
5) Quelle: Landwirtschaftszählung 2010, allgemeiner Teil
6) Rückrechnung unter Berücksichtigung der angehobenen Erfassungsgrenzen von 2010

Darunter						Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
darunter Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Winterraps	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte und Feldgras[3)]	Silomais/ Grünmais	
/	0,0	-	0,9	/	0,7	Chemnitz, Stadt
2,2	0,3	-	5,2	8,2	4,5	Erzgebirgskreis
2,5	1,1	1,9	23,5	5,9	11,1	Mittelsachsen
1,5	0,1	-	6,2	3,6	4,9	Vogtlandkreis
0,9	0,9	0,1	8,4	3,0	4,6	Zwickau
0,0	0,0	0,0	0,5	0,3	0,6	Dresden, Stadt
2,9	0,2	1,1	13,6	5,2	9,5	Bautzen
2,1	0,7	0,8	11,7	3,3	9,2	Görlitz
2,9	0,7	1,9	14,7	3,8	8,2	Meißen
1,3	0,3	0,2	8,8	5,0	5,5	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
0,1	0,0	0,3	2,1	/	0,7	Leipzig, Stadt
1,4	1,2	2,3	17,8	3,4	9,1	Leipzig
4,2	0,9	3,3	21,6	4,3	11,8	Nordsachsen
22,0	**6,5**	**12,0**	**135,0**	**47,0**	**80,4**	**Sachsen 2013**
22,6	6,8	14,2	133,0	50,2	75,5	2012 [4)]
22,2	7,4	14,4	126,6	48,8	74,6	2011 [4)]
23,4	7,0	12,5	136,8	45,5	69,0	2010 [5)]
22,8	7,9	15,5	141,5	40,8	61,2	2007 [6)]
30,2	7,9	16,4	117,2	26,3	63,6	2003 [6)]
27,8	8,2	18,4	101,3	40,0	55,9	1999 [6)]
23,3	7,1	14,1	133,8	38,3	67,5	Sachsen 2009
23,3	7,2	13,0	129,2	45,5	66,2	2008
22,8	8,0	15,5	141,6	41,2	61,2	2007
24,0	7,3	13,5	130,0	40,1	63,1	2006
33,3	7,4	16,0	121,1	36,1	58,5	2005
32,8	8,1	16,7	117,7	29,4	63,8	2004
30,3	8,0	16,4	117,2	26,4	63,6	2003
33,9	8,3	17,0	122,8	27,0	56,2	2002
34,8	8,1	16,8	107,3	30,9	56,8	2001
33,7	8,8	17,0	95,8	32,1	55,0	2000

7. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in dt/ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Getreide zur Körnergewinnung[1)]	Darunter				
		Weizen	Roggen und Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Triticale
Chemnitz, Stadt	*60,4*	*55,3*	*/*	*/*	*/*	·
Erzgebirgskreis	*54,2*	*66,3*	*55,1*	*52,8*	*45,9*	*57,3*
Mittelsachsen	*67,5*	*73,7*	*68,7*	*56,7*	*52,2*	*64,9*
Vogtlandkreis	*54,6*	*62,4*	*45,3*	*55,9*	*45,6*	*60,2*
Zwickau	*62,9*	*68,4*	*63,3*	*58,1*	*48,9*	*63,6*
Dresden, Stadt	*68,2*	*74,0*	·	*/*	*/*	*/*
Bautzen	*57,6*	*66,5*	*46,1*	*55,0*	*50,8*	*48,0*
Görlitz	*59,9*	*68,9*	*48,7*	*53,3*	*56,3*	*52,0*
Meißen	*65,2*	*72,2*	*50,9*	*55,4*	*55,1*	*55,7*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*58,7*	*65,5*	*59,7*	*51,5*	*47,3*	*51,8*
Leipzig, Stadt	*70,6*	*71,5*	*76,4*	*66,8*	·	·
Leipzig	*68,6*	*70,9*	*70,0*	*63,3*	*58,3*	*61,4*
Nordsachsen	*68,1*	*71,5*	*62,0*	*64,0*	*48,3*	*62,2*
Sachsen 2013	***63,6***	***70,0***	***54,8***	***58,0***	***49,1***	***57,6***
2012	*66,3*	*68,2*	*56,2*	*65,5*	*57,6*	*56,2*
2011	*60,9*	*65,9*	*40,4*	*55,7*	*52,7*	*48,2*
2010	*64,3*	*69,0*	*46,2*	*67,9*	*49,6*	*52,4*
2009	*66,4*	*71,7*	*52,5*	*69,0*	*47,8*	*54,4*
2008	*66,7*	*76,4*	*49,3*	*67,7*	*43,5*	*56,0*
2007	*62,2*	*68,7*	*44,2*	*64,5*	*45,1*	*51,8*
2006	*56,7*	*61,3*	*46,4*	*58,6*	*46,7*	*44,6*
2005	*65,7*	*74,1*	*54,5*	*64,1*	*47,2*	*53,3*
2004	*73,1*	*80,9*	*67,1*	*72,7*	*55,9*	*63,3*
2003	*44,9*	*49,2*	*37,4*	*41,0*	*45,1*	*37,0*
2002	*56,2*	*61,9*	*48,8*	*55,6*	*42,3*	*46,7*
2001	*66,9*	*71,8*	*59,2*	*72,2*	*50,7*	*58,6*

1) ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Buchweizen, Hirse, Sorghum)
2) Grasanbau auf dem Ackerland
3) Erträge in Trockenmasse
4) bis 2009 Originalertrag, ab 2010 zu 35% Trockenmasse

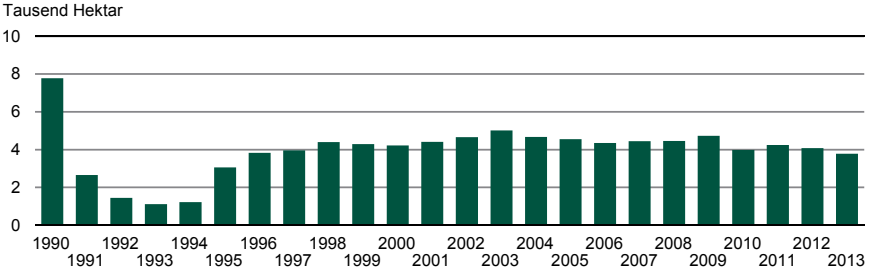
Kartoffeln	Zuckerrüben	Winterraps	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte und Feldgras[2)3)]	Silomais/ Grünmais[4)]	Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
·	-	37,6	/	/	Chemnitz, Stadt
297,9	-	34,2	85,3	229,2	Erzgebirgskreis
238,4	569,3	37,2	92,3	317,1	Mittelsachsen
266,4	-	36,8	75,7	258,0	Vogtlandkreis
245,9	498,1	32,8	77,5	255,8	Zwickau
·	·	39,3	42,4	347,2	Dresden, Stadt
309,4	566,7	36,5	73,0	334,4	Bautzen
350,6	514,5	34,2	66,0	331,5	Görlitz
283,9	632,4	38,1	78,5	324,1	Meißen
274,2	606,4	37,1	84,2	288,4	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
·	579,6	34,4	/	363,6	Leipzig, Stadt
284,2	598,8	38,2	68,8	357,1	Leipzig
301,6	594,3	38,2	64,1	361,6	Nordsachsen
281,1	**588,1**	**36,8**	**78,1**	**319,2**	**Sachsen 2013**
435,5	683,2	37,2	82,7	428,4	2012
445,5	724,7	31,5	87,7	443,8	2011
396,6	656,1	38,5	85,3	358,2	2010
431,0	689,9	41,6	82,6	428,0	2009
396,7	608,0	36,1	78,8	420,4	2008
432,0	664,2	32,8	85,0	449,9	2007
321,6	511,3	34,9	66,3	347,2	2006
422,8	607,1	37,7	85,6	442,5	2005
397,8	589,9	41,8	91,4	388,0	2004
277,2	446,4	26,1	61,8	318,2	2003
343,9	553,8	28,4	97,3	429,1	2002
394,5	543,2	35,2	89,2	416,4	2001

8. Anbaufläche[1)] und Ernte ausgewählter Gemüsearten im Freiland 1990 bis 2013

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Frischerbsen	Pflückbohnen[2)]	Blumenkohl	Zwiebeln	Spinat	Spargel im Ertrag
				Anbaufläche in ha			
1990	7 784	756	613	944	606	203	143
1992	1 449	271	172	144	266	42	87
1994	1 219	319	208	226	108	94	21
1996	3 824	1 554	472	407	315	268	35
1998	4 398	1 685	559	485	399	422	84
2000	4 225	2 031	435	372	306	270	118
2002	4 658	2 452	367	338	306	298	283
2004	4 671	2 495	406	336	364	222	341
2006	4 354	2 328	451	221	392	201	368
2008	4 457	2 287	437	284	404	249	276
2010	3 977	2 192	377	159	418	207	227
2012	4 079	2 257	357	185	434	199	202
2013	3 775	2 133	306	103	444	214	214
				Erntemenge in t			
1990	129 558	2 710	2 969	15 518	12 504	2 028	533
1992	19 451	1 328	2 083	3 326	5 155	686	158
1994	17 839	1 499	1 600	4 969	2 330	1 233	31
1996	57 356	8 547	5 177	9 266	8 891	3 886	52
1998	78 516	10 060	4 475	14 611	14 950	7 232	219
2000	63 932	9 017	4 306	10 743	12 182	4 156	377
2002	60 240	13 141	3 358	6 769	10 189	4 928	917
2004	67 641	13 798	4 212	8 700	17 679	3 501	1 134
2006	51 823	11 648	3 462	6 077	11 657	3 371	1 208
2008	63 956	10 545	3 494	6 930	19 574	4 168	1 077
2010	50 638	11 027	3 196	3 501	14 278	3 276	678
2012	58 876	12 170	3 372	4 482	18 980	2 642	744
2013	48 317	10 365	2 689	2 405	15 394	4 069	758

IX.

Gemüseanbaufläche[1)] im Freiland 1990 bis 2013

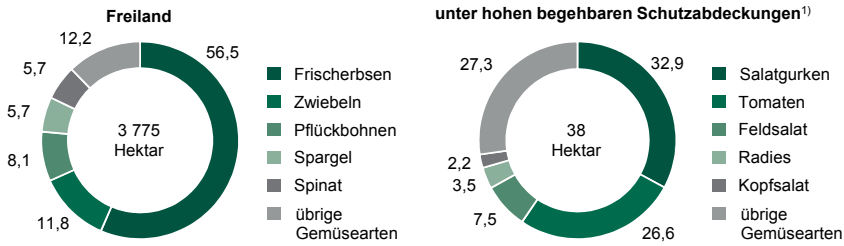


1) ohne Chicoréewurzeln und Spargel nicht im Ertrag
2) Dicke Bohnen, Busch- und Stangenbohnen

9. Anbaufläche und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen[1] 1990 bis 2013

Jahr	Insgesamt	Darunter				
		Salatgurken	Tomaten	Radies	Kopfsalat	Feldsalat
			Anbaufläche in 1 000 m²			
1990	1 497	558	351	22	301	2
1992	624	207	122	43	101	7
1994	375	147	62	26	41	17
1996	740	372	116	30	56	32
1998	555	220	148	20	41	31
2000	488	177	121	16	34	33
2002	418	166	115	11	22	33
2004	508	164	129	13	18	37
2006	489	163	115	8	31	26
2008	562	179	116	9	40	32
2010	426	152	101	16	12	36
2012	388	127	91	11	10	33
2013	383	126	102	13	8	29
			Erntemenge in t			
1990	15 129	9 804	2 882	·	1 032	1
1992	8 438	5 972	1 515	95	383	9
1994	2 822	1 934	398	53	140	17
1996	8 570	6 334	1 309	59	247	117
1998	6 300	4 039	1 663	45	119	34
2000	6 083	4 231	1 298	31	112	30
2002	5 333	3 832	1 180	24	74	33
2004	6 452	4 358	1 612	26	65	37
2006	6 260	4 300	1 492	15	95	34
2008	7 093	5 066	1 367	17	140	42
2010	5 077	3 678	1 081	28	36	44
2012	3 861	2 644	914	19	33	38
2013	3 573	2 227	1 083	22	26	31

Anbauflächen[2] ausgewählter Gemüsearten 2013
in Prozent



1) … einschl. Gewächshäusern
2) ohne Chicoréewurzeln und Spargel nicht im Ertrag

10. Holzeinschlag 2013 nach Waldbesitzarten und Einschlagsursachen (in m³ ohne Rinde)

Waldbesitzart Einschlagsursache Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
			nach Waldbesitzarten		
Bundeswald	68 188	228	2 362	23 442	42 156
Landeswald [1]	1 056 198	26 109	107 780	702 956	219 353
Körperschaftswald [2]	97 494	3 121	13 522	65 703	15 148
Privatwald [2]	97 619	1 379	5 810	26 075	64 355
Insgesamt	**1 319 499**	**30 837**	**129 474**	**818 176**	**341 012**
			darunter durch Schäden verursachter Holzeinschlag		
Wind, Sturm	8 271	613	823	5 519	1 316
Schnee, Duft	191 463	620	11 360	119 450	60 033
Insekten	14 068	131	46	12 320	1 571
Sonstige herkömmliche Ursachen	2 870	361	538	940	1 031
Neuartige Waldschäden	39	39	-	-	-
Zusammen	**216 711**	**1 764**	**12 767**	**138 229**	**63 951**
			Holzeinschlag insgesamt		
2013	**1 319 499**	**30 837**	**129 474**	**836 890**	**322 298**
2012	1 262 403	20 895	148 527	766 291	326 690
2011	1 309 552	18 811	138 646	848 838	303 257
2010	1 186 289	18 335	115 103	738 806	314 045
2009	1 123 543	15 011	119 333	753 958	235 241
2008	960 424	13 497	106 205	618 964	221 758
2007	1 716 331	13 590	66 579	1 372 320	263 842
2006	1 284 528	18 716	113 854	882 451	269 507
2005	1 441 678	20 539	129 900	988 380	302 859
2004	1 321 259	21 529	135 357	861 147	303 227
2003	1 243 724	21 804	139 555	800 165	282 200
2002	1 147 866	18 797	113 635	745 278	270 156
2001	1 102 372	17 230	119 303	680 496	285 343
2000	928 331	13 967	84 028	535 960	294 376

1) mit Treuhandwald
2) Es handelt sich nur um Holz, welches über die Holzbuchführung (EDV) der Landesforstverwaltungen vermarktet wurde sowie um Holz von Flächen, die im Auftrag für die Deutsche Bundesstiftung Umwelt bewirtschaftet wurden.

11. Weinmosternte 2013 [1)]

Weinsorte Jahr	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag		Davon geeignet für		
		je ha	insgesamt	Wein/ Landwein[2)]	Qualitätswein	Prädikatswein
				Erntemenge		
	ha	hl				
			Weißmost			
Zusammen	**396**	***30,8***	**12 184**	**147**	**5 491**	**6 545**
			darunter Sorten			
Müller-Thurgau	76	*43,1*	3 269	35	2 683	551
Weißer Riesling	72	*26,7*	1 932	12	510	1 411
Weißburgunder	58	*26,4*	1 522	15	414	1 094
Ruländer	46	*19,0*	874	6	71	796
Traminer	27	*16,3*	448	13	26	409
Kerner	28	*33,4*	937	6	232	699
Goldriesling	23	*41,8*	958	6	617	335
Scheurebe	21	*37,6*	800	1	233	566
Bacchus	10	*47,7*	462	2	75	384
Elbling	9	*47,9*	427	1	423	4
			Rotmost			
Zusammen	**93**	***35,3***	**3 269**	**39**	**1 591**	**1 639**
			darunter Sorten			
Blauer Spätburgunder	40	*19,3*	767	6	134	627
Dornfelder	23	*60,7*	1 375	25	910	441
Regent	10	*52,7*	546	3	285	258
			Weinmost insgesamt			
2013	**488**	***31,7***	**15 453**	**187**	**7 082**	**8 184**
2012	481	*42,8*	20 610	451	8 423	11 736
2011	448	*53,7*	24 028	591	11 173	12 264
2010	434	*29,0*	12 571	437	9 413	2 721
2009	432	*22,9*	9 890	260	1 802	7 828
2008	447	*63,6*	28 433	589	17 046	10 797
2007	426	*62,1*	26 464	455	14 601	11 408
2006	409	*54,3*	22 195	296	4 273	17 625
2005	397	*48,6*	19 329	203	8 833	10 293
2004	407	*42,1*	17 141	63	9 051	8 027
2003	410	*41,0*	16 806	66	5 259	11 482
2002	421	*44,3*	18 647	538	9 972	8 137
2001	423	*34,6*	14 629	1 334	7 351	5 944

1) im Weinanbaugebiet Sachsen
2) Bis einschl. 2009 wurde die Bezeichnung "Tafelwein" verwendet.

12. Landwirtschaftliche Rinderhaltungen am 3. Mai 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen[1)]

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Haltungen	Rinder	Davon			
			Milchkühe[2)]	sonstige Kühe[2)]	Kälber bis einschließlich 8 Monate	
					männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	86	4 619	1 601	513	307	722
Erzgebirgskreis	1 041	63 615	23 431	5 629	3 686	8 702
Mittelsachsen	1 173	85 441	33 298	6 675	4 912	11 659
Vogtlandkreis	672	42 458	15 945	3 864	2 499	6 128
Zwickau	788	40 226	17 307	2 213	1 851	5 609
Dresden, Stadt	54	2 358	777	431	197	342
Bautzen	764	52 185	20 145	4 168	2 773	7 062
Görlitz	517	45 657	19 528	2 225	1 626	6 129
Meißen	462	35 230	12 476	3 370	1 976	4 794
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	709	49 637	15 671	6 372	2 699	6 463
Leipzig, Stadt	29	3 185	1 347	116	78	536
Leipzig	491	42 573	15 829	2 690	3 254	5 925
Nordsachsen	415	38 138	14 288	3 143	1 998	5 263
Sachsen 2014	**7 201**	**505 322**	**191 643**	**41 409**	**27 856**	**69 334**
2013	7 255	501 697	187 904	41 556	27 388	68 913
2012	7 373	500 222	188 397	41 430	26 989	68 917
2011	7 618	498 866	186 959	41 874	26 412	66 952
2010	7 741	507 512	188 530	41 939	28 826	68 715
2009	7 924	509 046	191 338	41 423	29 131	68 998

1) Quelle: Viehbestandserhebung Rinder
2) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

Davon						Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
Rinder von mehr als 8 Monaten bis einschließlich 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
89	256	185	615	45	286	Chemnitz, Stadt
912	4 176	1 867	11 425	346	3 441	Erzgebirgskreis
1 071	5 362	2 404	15 232	532	4 296	Mittelsachsen
577	2 629	1 129	7 369	250	2 068	Vogtlandkreis
542	2 615	1 027	7 061	196	1 805	Zwickau
15	119	39	333	31	74	Dresden, Stadt
868	3 591	1 904	9 227	387	2 060	Bautzen
398	3 293	938	9 016	243	2 261	Görlitz
1 378	2 132	1 780	5 801	210	1 313	Meißen
831	3 696	1 524	9 069	609	2 703	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
16	280	77	594	42	99	Leipzig, Stadt
1 669	2 830	2 539	6 091	250	1 496	Leipzig
737	2 633	1 401	6 938	218	1 519	Nordsachsen
9 103	**33 612**	**16 814**	**88 771**	**3 359**	**23 421**	**Sachsen 2014**
9 337	33 319	16 768	90 120	3 339	23 053	2013
9 279	34 817	16 386	86 522	3 517	23 968	2012
9 078	32 780	17 290	89 184	3 518	24 819	2011
9 801	33 788	18 048	89 818	4 156	23 891	2010
10 746	34 464	17 290	87 283	4 095	24 278	2009

13. Schweinebestände am 3. Mai 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen[1)]

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Betriebe	Schweine	Davon			
			Ferkel	Jungschweine unter 50 kg LG[2)]	Mastschweine	
					50 bis unter 80 kg LG[2)]	80 bis unter 110 kg LG[2)]
Chemnitz, Stadt	1	·	-	·	·	·
Erzgebirgskreis	9	14 162	3 941	2 992	2 679	2 591
Mittelsachsen	30	127 599	64 179	26 950	8 753	8 825
Vogtlandkreis	14	27 902	11 904	5 673	1 817	1 982
Zwickau	11	18 421	4 793	3 334	3 305	2 711
Dresden, Stadt	3	·	·	·	·	·
Bautzen	20	86 261	30 266	17 203	12 345	11 650
Görlitz	10	37 027	12 712	8 147	5 257	·
Meißen	29	116 124	27 295	32 138	21 376	21 259
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5	4 510	·	1 670	691	1 660
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-
Leipzig	25	56 876	16 542	11 207	10 885	11 035
Nordsachsen	29	155 147	67 675	27 980	14 328	18 381
Sachsen 2014	**186**	**645 603**	**239 461**	**137 639**	**82 067**	**85 307**
2013	203	634 131	213 300	153 211	85 613	86 982
2012	206	635 822	240 434	123 297	85 839	80 350
2011	212	650 739	229 316	131 485	97 057	86 608
2010	206	643 632	214 820	147 167	89 841	89 322

1) Quelle: Viehbestandserhebung Schweine
2) LG = Lebendgewicht

Davon						Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr
	Zuchtschweine 50 und mehr kg Lebendgewicht					
110 und mehr kg LG[2)]	Eber zur Zucht	Jungsauen erstmals trächtig	andere trächtige Sauen	Jungsauen noch nicht trächtig	andere nicht trächtige Sauen	
-	-	-	-	-	-	Chemnitz, Stadt
1 186	8	84	502	·	·	Erzgebirgskreis
2 528	168	2 161	7 121	3 018	3 896	Mittelsachsen
572	20	1 790	2 536	936	672	Vogtlandkreis
739	31	1 440	788	·	·	Zwickau
·	-	-	-	-	-	Dresden, Stadt
4 283	21	1 582	5 369	2 517	1 025	Bautzen
·	18	295	3 404	308	714	Görlitz
5 551	33	1 307	4 726	927	1 512	Meißen
·	3	9	44	·	·	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
-	-	-	-	-	-	Leipzig, Stadt
3 041	10	810	2 163	387	796	Leipzig
8 517	44	2 592	9 683	3 188	2 759	Nordsachsen
28 224	**356**	**12 070**	**36 336**	**12 497**	**11 646**	**Sachsen 2014**
27 605	659	11 822	35 621	9 641	9 677	2013
29 648	724	12 165	39 641	15 211	8 513	2012
29 564	736	11 094	42 528	12 804	9 547	2011
29 697	771	11 537	40 058	10 903	9 516	2010

14. Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche[1)] am 3. Mai 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Jahr	Rinder	Darunter		Schweine	Darunter	
		Milch-kühe	sonstige Kühe		andere Schweine	Zucht-sauen
Chemnitz, Stadt	*71,1*	*22,6*	*7,2*	·	·	-
Erzgebirgskreis	*99,8*	*36,3*	*9,0*	*23,7*	*17,3*	*1,1*
Mittelsachsen	*62,0*	*23,6*	*5,1*	*88,9*	*42,0*	*10,9*
Vogtlandkreis	*75,4*	*28,0*	*6,9*	*56,7*	*13,6*	*13,0*
Zwickau	*77,1*	*33,0*	*4,3*	*36,3*	*25,4*	*2,1*
Dresden, Stadt	*54,2*	*18,1*	*9,4*	·	·	·
Bautzen	*52,2*	*19,9*	*4,3*	*79,7*	*37,4*	*10,5*
Görlitz	*51,9*	*22,4*	*2,5*	*49,6*	*29,6*	*5,5*
Meißen	*37,0*	*12,9*	*3,5*	*129,2*	*80,2*	*9,9*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*65,0*	*20,2*	*8,3*	*5,7*	*5,2*	·
Leipzig, Stadt	*31,1*	*13,1*	*1,1*	-	-	-
Leipzig	*44,5*	*16,2*	*2,6*	*54,4*	*42,8*	*2,8*
Nordsachsen	*29,7*	*11,1*	*2,4*	*115,3*	*63,7*	*12,3*
Sachsen 2013	***55,3***	***20,7***	***4,6***	***69,9***	***39,1***	***7,4***
2012	*55,1*	*20,7*	*4,6*	*70,0*	*35,2*	*8,3*
2011	*54,9*	*20,6*	*4,6*	*71,6*	*38,0*	*8,4*
2010	*55,6*	*20,7*	*4,6*	*70,5*	*39,1*	*7,9*
2009	*55,6*	*20,9*	*4,5*	*71,5*	*39,9*	*8,6*
2008	*55,2*	*21,0*	*4,5*	*67,3*	*37,3*	*8,4*
2007	*52,6*	*21,0*	*4,2*	*66,4*	*36,6*	*8,4*
2006	*53,5*	*21,5*	*4,0*	*67,8*	*40,4*	*8,3*
2005	*54,9*	*22,3*	*4,0*	*69,0*	*38,4*	*8,8*
2004	*55,6*	*22,3*	*4,0*	*67,9*	*40,4*	*9,1*
2003	*57,1*	*22,8*	*4,1*	*70,2*	*40,8*	*9,0*

1) zu den jeweils geltenden Erfassungsgrenzen

15. Gewerbliche Schlachtungen 2001 bis 2013 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder	Darunter			Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Kühe	Bullen/Ochsen	weibl. Rinder[1)]				
2001	43,1	20,5	15,9	3,2	472,8	9,9	0,6	0,6
2003	39,6	21,6	11,7	3,0	460,5	10,6	0,7	0,5
2005	39,2	21,1	10,1	4,5	488,5	11,7	1,2	0,4
2007	35,5	18,7	9,4	4,1	545,4	14,6	1,5	0,4
2009	39,9	22,5	9,0	5,0	571,8	14,9	1,3	0,3
2010	33,6	17,5	8,4	4,4	523,0	14,8	1,3	0,3
2011	22,3	8,1	7,1	3,6	360,1	14,7	1,3	0,3
2012	14,1	2,4	5,4	3,0	141,8	13,3	1,4	0,2
2013	13,7	2,4	5,3	2,9	129,8	12,2	1,5	0,3

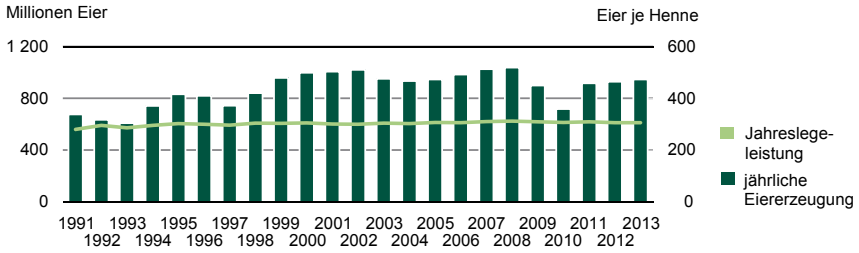
1) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

16. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 2001 bis 2013

Jahr	Fleisch-erzeugung[1)]	Davon			Speisefisch-erzeugung[2)]	Hühnereier[3)]
		Schweine-fleisch	Rind-fleisch	Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch		
	1 000 t					Mill. Stück
2001	57,7	45,1	12,2	0,4	3,3	1 005,2
2003	55,8	44,6	10,8	0,3	2,9	950,3
2005	57,9	46,9	10,6	0,4	3,4	945,0
2007	62,2	51,9	9,8	0,4	2,9	1 024,3
2009	65,7	54,2	11,0	0,5	2,6	898,4
2010	59,5	49,8	9,3	0,4	2,5	716,9
2011	40,3	33,8	6,0	0,4	2,3	914,6
2012	17,4	13,4	3,7	0,4	2,4	928,2
2013	16,4	12,3	3,7	0,4	2,5	945,0

1) ohne Geflügel
2) Quellen: bis 2010 Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie;
ab 2011 Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben
3) in Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

Eiererzeugung und Legeleistung 1991 bis 2013



17. Haltungsformen in der Legehennenhaltung zum 1. Dezember 2001 bis 2013

Jahr	Haltungs-plätze	Davon							
		Käfighaltung[1)]		Bodenhaltung		Freilandhaltung[2)]		Ökologische Erzeugung	
		Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%
2001	3 883 892	3 562 704	*91,7*	114 498	*2,9*	206 690	*5,3*	*x*	*x*
2003	3 827 339	3 436 083	*89,8*	129 365	*3,4*	261 891	*6,8*	*x*	*x*
2005	4 131 502	3 549 983	*85,9*	222 244	*5,4*	359 275	*8,7*	*x*	*x*
2007	4 084 833	3 174 733	*77,7*	560 125	*13,7*	349 975	*8,6*	*x*	*x*
2009	4 063 556	1 617 379	*39,8*	2 073 329	*51,0*	372 848	*9,2*	*x*	*x*
2010	3 525 967	220 625	*6,3*	2 922 893	*82,9*	382 449	*10,8*	*x*	*x*
2011	3 618 850	151 860	*4,2*	3 072 142	*84,9*	394 848	*10,9*	*x*	*x*
2012	3 642 880	124 560	*3,4*	3 088 781	*84,8*	363 540	*10,0*	65 999	*1,8*
2013	3 665 039	124 560	*3,4*	3 087 079	*84,2*	357 400	*9,8*	96 000	*2,6*

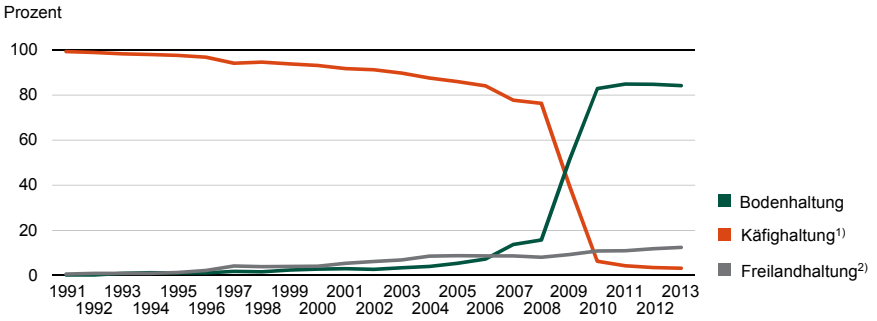
1) ab 2010 nur noch Kleingruppenhaltung
2) von 2001 bis 2011 einschließlich ökologische Erzeugung

18. Brütereien, eingelegte Gänsebruteier und geschlüpfte Gänseküken 2001 bis 2013

Jahr	Brütereien	Darunter mit Erzeugung von Gänseküken	Eingelegte Gänsebruteier	Geschlüpfte Gänseküken
2001	5	3	708 311	425 623
2003	5	3	736 473	512 017
2005	6	4	523 420	378 487
2007	6	4	458 763	306 030
2009	7	4	477 823	314 170
2010	7	4	487 201	322 993
2011	7	4	533 085	343 806
2012	7	4	529 417	352 645
2013	7	4	639 833	396 830

IX.

Legehennenplätze nach Haltungsformen am 1. Dezember 1991 bis 2013



1) ab 2010 nur noch Kleingruppenhaltung
2) einschließlich ökologische Erzeugung

Umwelt

Bildquelle: Angelika Wolter/PIXELIO

Mit rund 2,74 Milliarden € erzielten die sächsischen Unternehmen 2012 rund eine halbe Milliarde € weniger Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen als im Vorjahr. Sowohl bei den im Inland erzielten Umsätzen (-14,4 Prozent) als auch bei den im Ausland erbrachten Erlösen (-24,3 Prozent) waren deutliche Rückgänge zu verzeichnen.

Im Umweltbereich Klimaschutz konnten von den sächsischen Unternehmen mit rund 1,9 Milliarden € die größten Umsätze auf dem Umweltmarkt erwirtschaftet werden.

Im Verarbeitenden Gewerbe tätigten 2 518 der befragten Betriebe Gesamtinvestitionen in Höhe von knapp 4,0 Milliarden €. Lediglich 381 Betriebe investierten in den Umweltschutz und wendeten für diesen Zweck eine Summe von 127,1 Millionen € auf (3,2 Prozent).

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

P V Umweltökonomische Gesamtrechnungen
Q I Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
Q II Abfallwirtschaft und Recycling
Q III Umweltschutzausgaben und -produkte
Q IV Umweltbelastungen

Das Kapitel Umwelt enthält statistische Daten zu den Bereichen

- Abfallwirtschaft,
- Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie
- Umweltschutz und Umweltökonomie.

Die Daten werden ab Berichtsjahr 1996 auf Grundlage des Umweltstatistikgesetzes (in der jeweils gültigen Fassung) erhoben und teilweise als Zeitreihen dargestellt

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden. Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Einsammlung sowie die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch die Betriebe/Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben/Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Entsprechend der Art der Abfälle und ihrem Schadstoffgehalt erfolgt deren Entsorgung in den verschiedenen Anlagen mit bestimmten Behandlungsverfahren. Im Sinne der Erhebung zählen dazu Deponien, thermische Abfallbehandlungsanlagen, Feuerungsanlagen mit energetischer Verwertung, biologische Behandlungsanlagen, chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, mechanisch (biologische) Abfallbehandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, Bodenbehandlungsanlagen und sonstige Behandlungsanlagen. Außerdem werden Sortieranlagen, Demontageanlagen für Altfahrzeuge und Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte einbezogen. Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen sowie Anlagen zur übertägigen und untertägigen Verwertung von Abfällen werden getrennt dargestellt.

Abwasserbehandlungsanlagen dienen der Reinigung des Abwassers. Einbezogen wurden mechanische sowie biologische Anlagen. Rechen- und Sieb-anlagen, Abscheider und Hauskläranlagen wurden nicht erfasst.

Asphaltmischanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt.

Bauschuttaufbereitungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen. Dazu zählen auch kombinierte Aufbereitungs- und Sortieranlagen für Bau- und Abbruchabfälle.

Die **biologische Abwasserbehandlung** beinhaltet den Abbau organischer Stoffe durch Mikroorganismen in Verbindung mit Sauerstoff in Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen mit oder ohne vorhergehende mechanische Behandlung.
Man unterscheidet in biologische Anlagen ohne oder mit weitergehender Behandlung (bzw. gezielter Nährstoffelimination) z. B.:

Nitrifikation:	Oxydation von Stickstoffverbindungen mit Hilfe von Bakterien zu Nitrit und Nitrat,
Denitrifikation:	Reduktion von oxidierten Stickstoffverbindungen zu elementarem flüchtigen Stickstoff durch Bakterien.

Biologische Behandlungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen in denen feste, flüssige und gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlagen), sowie Abfallentsorgungsanlagen, in denen nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlagen zur Kompostherstellung).

Die **Deponie** ist eine Anlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten oberirdischen Ablagerung von Abfall ohne oder nach einer Vorbehandlung.
Eine Deponie kann aus verschiedenen **Deponieabschnitten** mit unterschiedlichen Deponieklassen bestehen, die extra ausgewiesen werden.

Endverbraucher ist derjenige, der die Ware in der an ihn gelieferten Form nicht mehr weiterveräußert. Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen (gastronomische Einrichtungen, Verwaltungen, Krankenhäuser, Schulen, kleine Handwerksbetriebe etc.).

Zu den **entsorgten Abfällen** zählen im Sinne der Erhebung eingesetzte, abgelagerte und behandelte Abfälle.

Gefährlich sind alle Abfälle, die nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel, brennbar sind bzw. Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelung das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitscheinverfahren).

Der **Klärschlammanfall** ergibt sich aus der Summe der direkten Entsorgung zuzüglich Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen zuzüglich/abzüglich Bestandsveränderungen der Zwischenlagerung.

Als **klimawirksame Stoffe** gelten hier ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu 7, ab 2005 mit bis zu 6 Kohlenstoffatomen sowohl in Reinform als auch in Gemischen (Blends).

Mechanisch (-biologische) Abfallbehandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung, Umwandlung oder Stabilisierung insbesondere von gemischten Siedlungsabfällen und ähnlichen Abfällen durch mechanische oder anderer physikalische Verfahren (z. B. Zerkleinern, Sortieren) ggf. in Kombination mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobil betriebene Anlagen sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können (auch selbst fahrende Anlagen).

Stationär betriebene Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallentsorgungsanlage. Dazu zählen auch Semimobile Anlagen und Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren während des Transports vor Schäden bewahren oder die aus Sicherheitsgründen verwendet werden (Fässer, Kanister, Kisten, Säcke etc.). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Die Klärschlamm-**Trockenmasse** (in t TM) gibt die nach einem festgelegten Trocknungsverfahren verbliebene **entwässerte** Schlammmasse an **(ohne Wasseranteil)**.

Als **übertägige Abbaustätten** werden Gruben/Tagebaue bezeichnet, aus denen Rohstoffe (z. B. Sand, Kies, Ton, Braunkohle etc.) gewonnen werden (noch in Betrieb befindliche Abbaustätten) oder gewonnen wurden (bereits geschlossene Abbaustätten) und in denen Abfälle wiederverfüllt (verwertet) werden.

Umverpackungen sind Verpackungen, die zusätzlich zur Verkaufsverpackung verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Sicherheit während des Transports oder des Schutzes der Waren vor Beschädigung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind (Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Umweltschutzinvestitionen umfassen die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer), die eine Verringerung oder Vermeidung schädlicher Emissionen in die Umwelt bewirken. Unterschieden werden dabei additive und integrierte Maßnahmen.

Additive Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen oder Einrichtungen, welche z. B. der Entsorgung von Abfällen (z. B. Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (z. B. Kläranlage), der Lärmbekämpfung (z. B. Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (z. B. Luftfilter) dienen. Sie

sind zur Emissionsminderung vorhandener Produktionsanlagen vor- oder nachgeschaltet.

Integrierte Maßnahmen vermindern die Umweltbelastung direkt bei der Leistungserstellung (Produktion). Sie lassen Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen. Als Beispiel sei hier die Kreislaufführung von Stoffen genannt. Da es sich bei integrierten Maßnahmen in der Regel um nicht klar definierbare Teile einer größeren Sachanlage handelt, sind oftmals qualifizierte Schätzungen notwendig.

Zum **Klimaschutz** zählen Maßnahmen zur Verminderung von Emissionen aus Treibhausgasen, Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien, Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen (bisher Waren-, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz) ist die Summe aus Rechnungsendbeträgen (ohne Umsatzsteuer) über im Berichtsjahr an Dritte abgerechnete Lieferungen und Leistungen. Diese dienen dem Zweck der Emissionsminderung (im Sinne von Vermeidung, Verminderung bzw. Beseitigung von schädlichen Einflüssen auf die Umwelt aus Produktion und Konsum).

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen und von Hand nicht trennbaren Materialien. Sie bestehen zu weniger als 95 Prozent aus einem Material. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- und Weißblechbasis.

Verkaufsverpackungen sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und die Übergabe der Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Flaschen, Beutel, Dosen, Kartonagen, Tragetaschen, Einweggeschirr etc.). Sie fallen stets erst beim Endverbraucher an und verlieren dort ihre Funktion.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in der ”Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Wassergefährdende Stoffe“ bestimmt.

1. In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfälle 2012 nach Art der Anlage

Art der Anlage	Anlagen insgesamt	Entsorgte Abfälle insgesamt	Darunter gefährliche Abfälle
	Anzahl	t	
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	4	263 564	.
Bodenbehandlungsanlagen	12	282 604	174 321
Chem./physik. Behandlungsanlagen	32	249 949	227 188
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	78	19 180	18 839
Deponie/-abschnitte	10	969 449	475 215
Feuerungsanlagen mit energetischer Verwertung	9	526 522	.
Biologische Behandlungsanlagen	64	493 217	-
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	5	404 469	-
Schredderanlagen und verwandte Anlagen	28	916 199	18 112
Sonstige Behandlungsanlagen[1)]	19	781 912	333 676
Sortieranlagen	56	830 954	8 361
Zerlegeeinrichtungen f. Elektro- und Elektronikaltgeräte	19	22 829	20 230
Abfallentsorgungsanlagen zusammen	**336**	**5 760 847**	**1 306 931**
darunter ruhende Anlagen	13	-	-

1) einschließlich Produktionsanlagen und Anlagen zur stofflichen Verwertung von Altöl

2. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten 2012 nach ausgewählten Abfallarten

Abfallart	Anlagen insgesamt	Entsorgte Abfallmenge insgesamt	Herkunft der Abfälle davon angeliefert aus	
			Sachsen	anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
Insgesamt	**148**	**6 959 414**	**6 863 355**	**96 059**
darunter Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	84	1 392 059	1 360 947	31 112
Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	118	3 460 134	3 397 328	62 806

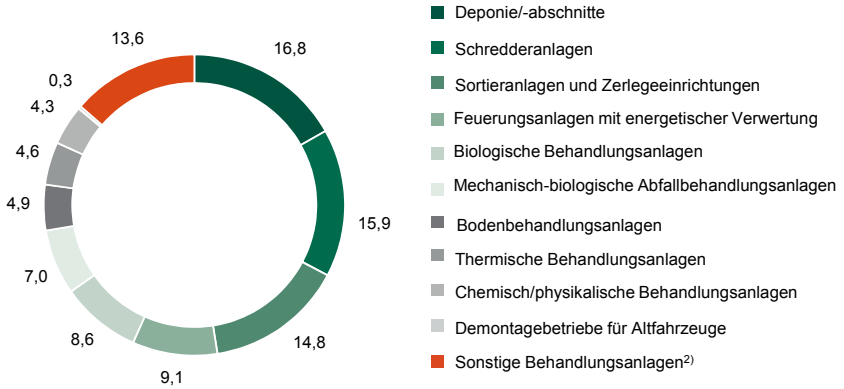
3. In biologischen Behandlungsanlagen erzeugter Kompost 2012 nach Verwendungszweck des Kompostes und Art der biologischen Behandlungsanlage

Art der biologischen Behandlungsanlage	Biologische Behandlungsanlagen insgesamt	Erzeugter Kompost insgesamt	Davon Abgabe zur Verwendung			Gärrückstände insgesamt
			in der Land- und Forstwirtschaft[1]	bei privaten Haushalten[2] und andere Zwecke	in Landschaftsgestaltung und -pflege/Rekultivierung	
	Anzahl	t				
Bioabfallkompostierungsanlage	20	80 663	56 096	16 080	8 487	-
Grünabfallkompostierungsanlage	24	43 582	8 384	5 797	29 401	-
Biogas-/Vergärungsanlage Klärschlammkompostierungsanlage	20	61 908	28 572	5 105	28 231	35 345
Insgesamt	**64**	**186 153**	**93 052**	**26 982**	**66 119**	**35 345**

1) einschließlich Gartenbau, Dauerkulturbau, Weinbau, Hopfenbau etc.
2) z. B. Kleingärtner

X.

In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte[1] Abfälle 2012
in Prozent



1) einschließlich abgelagerte/behandelte Abfälle
2) einschließlich Produktionsanlagen und Anlagen zur stofflichen Verwertung von Altöl

4. Aufkommen und Verbleib von gefährlichen Abfällen 2012 nach Wirtschaftszweigen

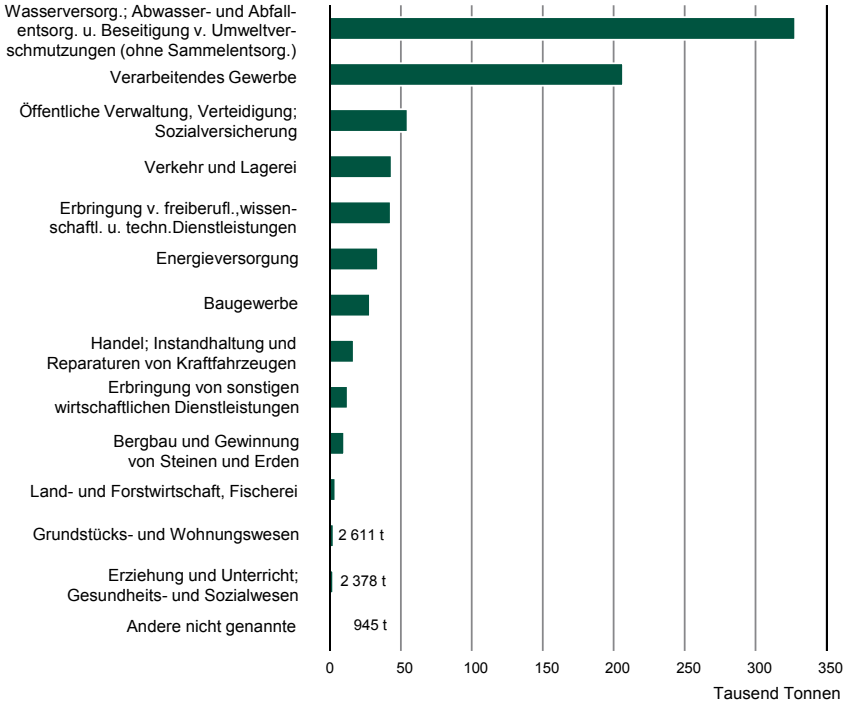
WZ 2008	Abschnitt	Erzeuger	Erzeugte Abfallmengen insgesamt	Erzeugte Abfallmengen darunter entsorgt in Sachsen
		Anzahl	t	
A	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	44	3 943	3 834
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25	10 156	8 357
C	Verarbeitendes Gewerbe	415	206 545	141 089
D	Energieversorgung	30	33 885	22 811
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen[1)]	350	327 857	164 438
F	Baugewerbe	124	28 236	24 428
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	106	16 855	14 017
H	Vekehr und Lagerei	78	43 530	35 185
I	Gastgewerbe	2	.	.
J	Information und Kommunikation	6	234	157
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	395	310
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	18	2 611	2 099
M	Erbringung von freiberufl., wiss. und techn. Dienstleistungen	40	42 928	11 546
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13	12 554	12 539
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	106	54 879	50 774
P	Erziehung und Unterricht	1	.	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	15	.	.
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	.	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	193	131
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-	-	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-
	Sammelentsorgung in Sachsen	x	92 111	76 965
	Insgesamt	**1 382**	**879 414**	**571 154**

1) ohne Sammelentsorgung

5. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen 2012 und deren Verbleib nach Staaten (in t)

Zur Entsorgung weitergegeben an Staat	Insgesamt	Verbrachte Abfallmengen	
		gefährliche	nicht gefährliche
Belgien	1 496	404	1 092
Niederlande	1 284	84	1 201
Österreich	333	333	-
Polen	68 999	4 061	64 938
Slowakei	4 455	-	4 455
Tschechische Republik	30 486	500	29 986
Vereinigtes Königreich (UK)	10	10	-
Insgesamt	**107 064**	**5 393**	**101 671**

In Sachsen erzeugte gefährliche Abfallmengen 2012 nach Wirtschaftsabschnitten



6. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 2012 nach Herkunftsstaat (in t)

Herkunft aus Staat	Insgesamt	Eingeführte Abfallmengen	
		gefährliche	nicht gefährliche
Belgien	651	651	-
Bosnien und Herzegowina	19	19	-
Brasilien	131	131	-
Bulgarien	768	649	120
China	123	62	61
Dänemark	2 209	1 214	995
Finnland	244	112	132
Frankreich	2 036	1 803	233
Griechenland	752	752	-
Indien	21	21	-
Irland	156	100	56
Israel	61	61	-
Italien	171 017	169 597	1 421
Kanada	18	18	-
Kroatien	2 267	2 267	-
Litauen	4 146	4 146	-
Luxemburg	28 181	28 181	-
Malta	319	319	-
Neuseeland	8	8	-
Niederlande	4 843	4 629	214
Norwegen	824	824	-
Österreich	50 853	41 733	9 120
Polen	1 021	756	264
Portugal	123	123	-
Rumänien	165	165	-
Schweden	9 383	9 383	-
Schweiz	31 021	27 184	3 838
Singapur	313	313	-
Slowakei	221	221	-
Slowenien	10 607	8 783	1 824
Spanien	4 516	4 516	-
Taiwan	100	100	-
Thailand	108	108	-
Tschechische Republik	3 804	3 269	535
Ungarn	442	442	-
Vereinigtes Königreich (UK)	2 159	1 991	169
Vereinigte Staaten (USA)	77	77	-
Vietnam	57	57	-
Insgesamt	**333 765**	**314 784**	**18 981**

7. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2012 nach Anlagenart

Art der Anlage	Betreiber[1)]	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl		t	Anzahl	t
Bauschuttaufbereitungsanlagen	**73**	**95**	**3 440 424**	**95**	**3 432 627**
davon					
mobil	36	54	2 610 138	54	2 607 884
stationär/semimobil	39	41	830 286	41	824 743
Asphaltmischanlagen	**34**	**38**	**742 850**	**38**	**742 850**

1) Mehrfachzählungen möglich

8. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte ausgewählte Abfälle 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eingesammelte Abfallmenge insgesamt[1)]	Darunter									
		Haus- und Sperrmüll		Abfälle aus der Biotonne		Papier, Pappe, Karton		gemischte Verpackungen		Glas	
	1 000 t	1 000 t	kg/Einw.	1 000 t	kg/Einw.	1 000 t	kg/Einw.	1 000 t	kg/Einw.	1 000 t	kg/Einw.
Chemnitz, Stadt	92	37	*155,3*	18	*73,6*	16	*65,2*	8	*32,4*	6	*23,8*
Erzgebirgskreis	106	53	*150,1*	7	*20,6*	18	*52,0*	13	*37,2*	7	*20,7*
Mittelsachsen	80	36	*113,5*	3	*8,3*	16	*51,3*	13	*42,5*	9	*28,0*
Vogtlandkreis	84	41	*174,7*	2	*9,6*	14	*61,3*	8	*33,2*	7	*28,4*
Zwickau	92	46	*138,1*	2	*4,7*	19	*58,2*	16	*49,9*	9	*28,0*
Dresden, Stadt	171	80	*152,0*	24	*46,2*	18	*34,0*	16	*29,7*	11	*20,9*
Bautzen	101	47	*150,5*	14	*46,5*	15	*47,2*	13	*41,4*	8	*27,0*
Görlitz	87	32	*120,0*	26	*96,9*	12	*43,9*	10	*37,4*	7	*27,9*
Meißen	76	41	*168,2*	1	*5,0*	13	*53,2*	9	*36,1*	7	*27,1*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	81	42	*170,4*	4	*16,2*	12	*48,1*	8	*34,5*	6	*26,4*
Leipzig, Stadt	187	88	*169,8*	18	*33,9*	25	*48,0*	22	*41,7*	12	*23,1*
Leipzig	69	32	*122,4*	-	-	14	*53,9*	12	*45,4*	7	*25,6*
Nordsachsen	72	31	*158,3*	-	-	11	*55,9*	8	*39,8*	6	*28,4*
Sachsen	**1 297**	**607**	***149,8***	**119**	***29,3***	**203**	***50,2***	**156**	***38,5***	**102**	***25,2***

1) ohne Elektroaltgeräte, Bevölkerungszahlen auf Basis des Zensus 2011; Stichtag: 31.12.2012

9. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 2008 bis 2012 nach Verpackungsarten (in t)

Art	2008	2009	2010	2011	2012
Leichtstoff-Fraktionen ("Gelbes System")	161 693	155 878	162 788	158 403	170 430
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	54 205	52 542	58 085	57 595	53 791
Gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	5 939	2 390	5 073	2 985	2 498
Farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	105 934	106 366	101 768	106 934	103 633
Kunststoffe[1)]	4 122	1 909	3 585	3 153	3 282
Metalle[1)]	693	399	2 061	1 364	1 145
Verbunde[1)]	440	129	291	216	182
Insgesamt	**333 026**	**319 612**	**333 650**	**330 650**	**334 960**

1) als Verpackungen getrennt gesammelt

X.

10. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 2008 bis 2012 nach Verpackungsarten (in t)

Art	2008	2009	2010	2011	2012
Insgesamt	**163 044**	**126 764**	**157 152**	**120 146**	**122 495**
darunter					
Glas	3 778	2 668	2 811	1 939	3 299
Papier, Pappe, Karton	119 658	97 422	100 588	93 900	92 745
Metalle	2 720	1 770	1 456	1 220	1 975
Kunststoffe	18 078	11 853	14 675	9 992	11 018
Holz	9 667	5 843	6 673	4 733	4 893
Verbunde[1)]	1 313	1 193	771	2 129	2 225
nicht sortenrein erfasste oder sonstige Materialien	7 327	5 518	29 884	5 940	5 650

1) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

11. Klärschlammanfall aus öffentlichen biologischen Abwasserbehandlungsanlagen 2012 und die stofflichen Verwertungswege nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Klärschlammanfall insgesamt[1]	Darunter stofflich verwertete Menge	Davon in der Landwirtschaft nach AbfKlärV[2]		Davon bei landschaftsbaulichen Maßnahmen[3]		Davon sonstige stoffliche Verwertung	
	t TM[4]			%	t TM[4]	%	t TM[4]	%
Chemnitz, Stadt	5 565	6 062	4 409	*72,7*	1 653	*27,3*	-	-
Erzgebirgskreis	5 104	4 185	-	-	4 185	*100,0*	-	-
Mittelsachsen	9 009	5 368	105	*2,0*	5 263	*98,0*	-	-
Vogtlandkreis	4 969	4 018	1 530	*38,1*	2 488	*61,9*	-	-
Zwickau	7 989	6 889	4 580	*66,5*	2 309	*33,5*	-	-
Dresden, Stadt	15 135	13 849	421	*3,0*	13 428	*97,0*	-	-
Bautzen	7 630	5 759	47	*0,8*	3 154	*54,8*	2 558	*44,4*
Görlitz	5 436	2 395	96	*4,0*	2 299	*96,0*	-	-
Meißen	4 074	3 590	333	*9,3*	3 257	*90,7*	-	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 129	1 747	130	*7,5*	1 522	*87,1*	95	*5,4*
Leipzig, Stadt	8 417	6 302	3 008	*47,7*	3 294	*52,3*	-	-
Leipzig	4 869	2 626	603	*23,0*	2 023	*77,0*	-	-
Nordsachsen	3 887	2 814	757	*26,9*	2 057	*73,1*	-	-
Sachsen	**84 213**	**65 604**	**16 019**	***24,4***	**46 932**	***71,6***	**2 653**	***4,0***

1) Wert ergibt sich aus stofflicher Verwertung insgesamt zuzüglich Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen und Bestandsveränderung Zwischenlager
2) Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912), die zuletzt durch Artikel 5 Absatz 12 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist.
3) z. B. Kompostierung, Rekultivierung
4) Tonnen Trockenmasse

12. Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2007 bis 2012

Jahr	Betriebe	Darunter mit Investitionen	Darunter mit Umweltschutzinvestitionen	Investitionen	Darunter für den Umweltschutz insgesamt		davon für Klimaschutz	davon für andere Umweltbereiche in additive Maßnahmen	davon für andere Umweltbereiche in integrierte Maßnahmen	je Beschäftigten	je 10 000 € Umsatz[1)]
	Anzahl			Mill. €		%	Mill. €			€	
2007	2 812	2 445	295	3 370,7	75,7	*2,2*	18,9	38,7	18,1	*1 122*	*37*
2008	2 787	2 405	283	3 266,0	89,1	*2,7*	30,4	33,0	25,7	*1 451*	*42*
2009	2 768	2 346	259	2 529,6	66,2	*2,6*	28,1	20,4	17,8	*1 205*	*44*
2010	2 821	2 416	329	3 483,8	121,3	*3,5*	59,8	47,4	14,1	*1 978*	*64*
2011	2 910	2 465	409	4 610,5	134,4	*2,9*	54,7	50,6	29,1	*1 684*	*49*
2012	2 924	2 518	381	3 974,7	127,1	*3,2*	60,5	54,7	12,0	*1 554*	*48*

1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

13. Betriebe und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2007 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe[1)]	Umsatz	darunter Umsatz für den Umweltschutz zusammen	davon Inland	davon Ausland	darunter Klimaschutz
		Anzahl	Mill. €				
Insgesamt	**2007**	**638**	**·**	**1 816**	**1 390**	**426**	**1 145**
	2008	**719**	**·**	**2 671**	**2 023**	**648**	**1 931**
	2009	**607**	**5 942**	**2 758**	**1 957**	**801**	**2 072**
	2010	**603**	**6 394**	**3 208**	**2 139**	**1 069**	**2 519**
	2011	**654**	**7 139**	**3 299**	**2 453**	**846**	**2 445**
	2012	**683**	**6 748**	**2 740**	**2 099**	**641**	**1 896**
darunter Verarbeitendes Gewerbe	2007	134	2 433	1 456	1 052	404	1 050
	2008	140	4 595	2 199	1 595	603	1 806
	2009	161	4 224	2 239	1 512	727	1 903
	2010	149	4 424	2 607	1 577	1 029	2 268
	2011	152	4 653	2 521	1 718	803	2 059
	2012	195	4 327	2 029	1 415	614	1 564
Baugewerbe	2007	234	932	241	226	14	68
	2008	312	1 376	320	296	24	84
	2009	232	1 318	297	293	4	115
	2010	217	1 472	305	291	14	112
	2011	251	1 856	402	390	12	147
	2012	250	1 843	350	·	·	107
Dienstleistungsgewerbe	2007	267	·	116	108	8	27
	2008	261	·	151	129	22	41
	2009	207	356	219	150	69	53
	2010	233	481	291	266	25	138
	2011	245	609	368	338	30	238
	2012	234	566	356	336	19	222

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen

14. Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2012 nach ausgewählten Bereichen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz für den Umweltschutz				
	insgesamt	darunter in den Bereichen			
		Abfall-wirtschaft	Abwasser-wirtschaft	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	Klimaschutz
	1 000 €				
Chemnitz, Stadt	103 124	4 867	8 284	3 938	70 520
Erzgebirgskreis	89 261	32 071	31 102	-	19 044
Mittelsachsen	778 773	3 389	68 800	3 740	684 360
Vogtlandkreis	108 546	7 055	27 687	3 686	26 265
Zwickau	160 264	1 025	9 009	·	39 368
Dresden, Stadt	358 975	7 346	44 931	11 547	236 767
Bautzen	127 386	4 107	12 156	4 550	86 035
Görlitz	345 448	·	12 440	708	291 185
Meißen	143 441	904	19 648	421	113 728
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	44 324	·	13 489	5 172	13 448
Leipzig, Stadt	118 784	5 482	36 522	2 420	54 553
Leipzig	180 847	·	18 840	2 875	124 140
Nordsachsen	180 993	630	39 852	·	136 495
Sachsen	**2 740 164**	**128 210**	**342 760**	**41 543**	**1 895 909**

X.

15. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2010 bis 2013 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge

Jahr	Unfälle	Darunter mit Verunreinigung[1]				Freigesetzte Menge	Darunter nicht wiedergewonnene Menge	
		eines Gewässers	des Bodens	eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	einer versiegelten/befestigten Fläche			
	Anzahl					m³		%
				Unfälle beim Umgang				
2010	65[2]	47	22	8	14	1 069,4	499,4	*46,7*
2011	20	9	15	7	8	56,9	28,6	*50,3*
2012	24	9	12	10	15	1 529,2	482,1	*31,5*
2013	36	24	14	7	11	1 449,7	1 095,9	*75,6*
				Unfälle bei der Beförderung				
2010	23	5	14	8	16	7,1	4,0	*56,3*
2011	27	4	24	6	19	40,9	23,6	*57,7*
2012	32	3	16	6	25	9,2	2,8	*30,4*
2013	39	1	19	4	28	39,9	15,8	*39,6*
				Unfälle insgesamt				
2010	88[2]	52	36	16	30	1 076,5	503,4	*46,8*
2011	47	13	39	13	27	97,8	52,2	*53,4*
2012	56	12	28	16	40	1 538,4	484,9	*31,5*
2013	75	25	33	11	37	1 489,6	1 111,7	*74,6*

1) Mehrfachnennungen sind möglich.
2) 2010 ereigneten sich Unfälle beim Umgang mit wassergefärdenden Stoffen durch das August-Hochwasser der Lausitzer Neiße.

X.

16. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2010 bis 2013 nach Unfallgebiet und Unfallursache

Jahr	Unfälle	Darunter					
		in einem als schutzwürdig eingestuften Gebiet[1]	Unfallursache				
			material-bedingt	verhaltensbedingt		sonstige	ungeklärt
	Anzahl				%	Anzahl	
				Unfälle beim Umgang			
2010	65[3]	18	10	12	*18,5*	37	6
2011	20	2	4	6	*30,0*	9	1
2012	24	2	9	5	*20,8*	8	2
2013	36	2	9	13	*36,1*	11	3
				Unfälle bei der Beförderung			
2010	23	1	2	9	*39,1*	10	2
2011	27	1	6	14	*51,8*	6	1
2012	32	4	7	5	*15,6*	10	10
2013	39	5	8	7	*17,9*	12	12
				Unfälle insgesamt			
2010	88[3]	19	12	21	*23,9*	47	8
2011	47	3	10	20	*42,5*	15	2
2012	56	6	16	10	*17,9*	18	12
2013	75	7	17	20	*26,7*	23	15

1) Zu den als schutzwürdig eingestuften Gebieten gehören Wasserschutzgebiete, Heilquellenschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete bzw. Risikogebiete und sonstige schutzwürdige Gebiete.
2) einschließlich Unfallursache ungeklärt
3) 2010 ereigneten sich Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen durch das August-Hochwasser der Lausitzer Neiße.

17. Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 1996 bis 2012 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe Stoffart	Jahr	Verwendung insgesamt	Darunter als Kältemittel	1 000 t CO_2 Äquivalente (Treibhauspotential)
		t		
Insgesamt	**1996**	**62,5**	**50,1**	**228,6**
	2000	**320,0**	**291,1**	**758,1**
	2004	**360,8**	**309,5**	**918,8**
	2006	**385,1**	**339,7**	**944,5**
	2008	**468,4**	**399,4**	**1 049,5**
	2010	**532,1**	**433,1**	**1 127,2**
	2011	**557,6**	**451,4**	**1 205,4**
	2012	**549,9**	**455,2**	**1 230,1**
davon				
FKW	1996	11,4	0,0	97,8
	2000	26,0	0,2	221,0
	2004	41,3	0,1	340,4
	2006	31,4	0,1	268,5
	2008	31,3	0,0	258,4
	2010	32,4	.	271,0
	2011	44,5	-	344,6
	2012	51,5	0,0	391,4
darunter R 14	1996	1,1	-	6,9
	2000	.	-	.
	2004	13,5	-	87,5
	2006	6,4	-	41,4
	2008	10,7	-	69,9
	2010	9,7	-	63,1
	2011	19,9	-	129,0
	2012	26,2	-	170,2
H-FKW	1996	51,5	50,0	130,8
	2000	294,0	290,9	537,1
	2004	319,6	309,5	578,4
	2006	353,7	339,6	676,0
	2008	437,0	399,3	790,9
	2010	499,2	432,6	856,2
	2011	512,8	451,2	860,7
	2012	498,2	454,9	838,6
darunter R 134a	1996	29,7	29,7	38,6
	2000	237,7	237,7	309,0
	2004	243,5	242,0	316,5
	2006	251,1	246,9	326,5
	2008	283,3	280,6	368,0
	2010	326,1	305,2	423,9
	2011	350,3	337,3	455,4
	2012	353,1	345,0	459,0

Unternehmen und Arbeitsstätten

Bildquelle: Jens Strohovnik/PIXELIO

Die Zahl der Insolvenzverfahren ging auch im Jahr 2013 zurück. Die sächsischen Amtsgerichte entschieden 2013 über 6 773 Insolvenzverfahren, wobei sich die Unternehmensinsolvenzverfahren um 9,6 Prozent und die Verfahren der übrigen Schuldner um lediglich 1,8 Prozent verringerten.

Das Gewerbegeschehen war 2013 in Sachsen relativ ausgeglichen. Insgesamt wurden 30 995 Gewerbeanmeldungen und 31 059 Gewerbeabmeldungen in den Gewerbeämtern entgegengenommen.

Kleine Unternehmens- und Betriebsstrukturen prägen die sächsische Wirtschaft. Nur rund 2 Prozent der 174 539 im Jahr 2012 aktiven sächsischen Unternehmen bzw. der 189 623 Betriebe hatten 50 und mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Überdurchschnittlich viele dieser größeren Einheiten sind im Verarbeitenden Gewerbe tätig.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

D I Gewerbeanzeigen
D II Unternehmen und Arbeitsstätten
D III Insolvenzen

Die Gliederung der Ergebnisse der Insolvenz- und Gewerbeanzeigenstatistik sowie des statistischen Unternehmensregisters nach Wirtschaftsbereichen erfolgt entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Seit dem 1. Januar 2013 wird die amtliche **Insolvenzstatistik** gemäß Artikel 7 des Gesetzes zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2582) durchgeführt. Artikel 7 beinhaltet das neue Insolvenzstatistikgesetz – InStatG mit Geltung ab 1. Januar 2013. Diese Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ergibt sich in Verbindung mit der Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. August 2013 (BGBl. I S. 3533) sowie dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).
Allgemeiner Eröffnungsgrund für ein Insolvenzverfahren ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung. Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO). Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. § 11 InsO).
Die Verfahren werden unterschieden in Regelinsolvenzverfahren, die Anwendung finden bei Unternehmen (einschließlich Kleingewerbe); Nachlassangelegenheiten und Gesamtgütern; natürlichen Personen, die u. a. als Gesellschafter bei einem größeren Unternehmen beteiligt sind und Personen, die eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar (mehr als 19 Gläubiger und Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen) sind.
Verbraucherinsolvenzverfahren stellen ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das gilt für Verbraucher (bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende) und ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar (weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten aus einem Arbeitsverhältnis) sind.

Die Rechtsgrundlagen der **Gewerbeanzeigenstatistik** bilden die Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. September 2013 (BGBl. I S. 3556) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) und das Dritte Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) Artikel 9 - Änderung der Gewerbeordnung.
Eine Anmeldung ist abzugeben bei Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes in Differenzierung nach Neugründungen, Gründungen nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung), Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtsbereich, d. h. Wiedereröffnung nach Verlegung sowie der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes, auf Grund von Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt, Erbfolge, Kauf oder Pacht.
Eine Abmeldung ist abzugeben bei Aufgabe eines Gewerbebetriebes in Differenzierung nach vollständigen Aufgaben, Schließung nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung), Fortzug eines bestehenden Gewerbebetriebes in einen anderen Gewerbeamtsbereich, d. h. Schließung wegen Verlegung sowie der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes auf Grund von Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt, Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.
Auskunftspflichtig für die Gewerbeanzeigenstatistik sind die Gewerbeanzeigenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe, den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle bzw. nach § 55c

GewO ein Reisegewerbe als selbstständige Tätigkeit anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch die Erstattung der Anzeige bei den zuständigen Behörden. Diese übermitteln die Angaben der Gewerbeanzeigen monatlich an das zuständige statistische Landesamt.
Als **Gewerbe** gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und in Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind insbesondere die sogenannte Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Fischerei, Bergbau), die freien Berufe im Sinne des Gewerberechts (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.
Anzeigepflichtig sind die Gewerbetreibenden (natürliche oder juristische Personen).
Die Ergebnisse der Gewerbeanzeigenstatistik werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe dargestellt.

Das **statistische Unternehmensregister** ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie der Bundesagentur für Arbeit oder den Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z. B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs. Das Unternehmensregister wird von den Statistischen Ämtern der einzelnen Bundesländer geführt. Das Statistische Bundesamt verfügt über einen bundesweiten Gesamtbestand in Form zusammengespielter Kopien der Länderregister. Das Unternehmensregister ermöglicht eigenständige Auswertungen und dient als wichtiges Instrument zur rationellen Unterstützung statistischer Erhebungen. Es kann dadurch zur Entlastung der Wirtschaft beitragen.
Auf Grundlage einer EU-Verordnung sind die Mitgliedstaaten der Europäischen Union verpflichtet, bestimmte Informationen in Registern zu erfassen.[1)] Neben der Nutzung von Angaben aus bestehenden Bereichsstatistiken wurde mit dem Statistikregistergesetz in Deutschland die rechtliche Grundlage für die statistische Nutzung von Verwaltungsdateien geschaffen.[2)]

Aus dem Unternehmensregister werden **Unternehmens- und Betriebstabellen** erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie öffentliche Verwaltungen sind derzeit noch ausgenommen. Einheiten in den Abschnitten „Private Haushalte mit Hauspersonal…“ und „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ werden nicht im Register geführt.

Die Auswertung basiert auf einem Datenabzug zum 31. Mai 2014. Um Lieferverpflichtungen insbesondere zu unternehmensdemografischen Angaben an Eurostat innerhalb der vorgeschriebenen Frist erfüllen zu können, wurde in den vergangenen Jahren ab 2009 der Verarbeitungszyklus im Unternehmensregister gestrafft. Auswertungen aus dem Unternehmensregister konnten zeitnäher zu den verarbeiteten Verwaltungsdaten bereitgestellt werden (2003 bis 2008 jeweils zum 31. Dezember, 2009 zum 30. September, 2010 zum 30. Juni, 2011 zum 30. April sowie 2012 und 2013 jeweils zum 31. Mai des Jahres).

_____

1) Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (Amtsbl. der EG Nr. L 61, S. 6)

2) Gesetz über den Aufbau und die Führung eines Statistikregisters (Statistikregistergesetz - StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), zuletzt geändert durch Artikel 12 Absatz 1 des Gesetzes vom 10. November 2006 (BGBl. I S. 2553).

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu **Unternehmen:**
Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens.
Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu **Betrieben**:
Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (aktuell 2012) verfügen.
Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Bei der **Auswertung** des Unternehmensregisters werden alle diejenigen Unternehmen einbezogen, die in einem Bundesland ansässig sind und die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (aktuell 2012) steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (aktuell 2012) hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters (aktuell 31. Mai 2014) noch wirtschaftlich aktiv sind oder nicht.
Entsprechend gilt für Betriebe: es werden alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (aktuell 2012) über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten.
Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des **Gesamtbestandes** an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag (aktuell 31. Mai 2014). Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten (aktuell zum Berichtsjahr 2012). Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/ Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht vollständig dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

Zusätzlich werden vom ausgewerteten Einheitenbestand die am Auswertungsstichtag (aktuell 31. Mai 2014) noch wirtschaftlich aktiven Einheiten separat ausgewiesen, d. h. die zwischenzeitlich inaktiv gewordenen Einheiten, über deren Betriebsaufgabe/ Schließung die amtliche Statistik Kenntnis erhalten hat, werden ausgeblendet. Damit wird eine Zusatzinformation zur aktuellen Marktanalyse bereitgestellt.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

Ein **Unternehmen** wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle Betriebe und schließt freiberuflich Tätige mit ein.

Ein **Betrieb** ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile.

Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten.

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und i. d. R. in derselben Gemeinde können in dem Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem **Masterbetrieb** zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Zu den **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen** Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben zu Betrieben mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31. Dezember sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens in einem der übrigen Quartals-Stichtage sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Betriebe mit ausschließlich geringfügig Beschäftigten sind nicht berücksichtigt.

Der **steuerbare Umsatz** im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 € beträgt.

1. Insolvenzverfahren 2011 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen

Art des Schuldners	Insgesamt			Darunter eröffnete Verfahren		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Insgesamt	**7 764**	**7 010**	**6 773**	**6 742**	**6 143**	**5 927**
Unternehmen	**1 587**	**1 388**	**1 255**	**1 206**	**1 080**	**967**
Rechtsform						
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	886	737	637	736	635	554
Personengesellschaften	102	73	66	73	48	41
Gesellschaften mbH	555	512	504	377	364	345
Aktiengesellschaften, KGaA	7	10	8	5	9	7
sonstige Rechtsformen[1)]	37	56	40	15	24	20
Alter der Unternehmen						
bis unter 8 Jahre alt	895	779	691	648	582	504
8 und mehr Jahre alt	692	609	564	558	498	463
Wirtschaftsbereiche						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	9	6	9	8	6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	1	-	-	1	-
Verarbeitendes Gewerbe	129	119	145	107	107	125
Energieversorgung	3	4	4	2	2	3
Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	9	6	6	8	5	6
Baugewerbe	341	267	244	269	218	192
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	246	233	220	194	183	168
Verkehr und Lagerei	100	76	82	81	71	65
Gastgewerbe	143	115	97	106	81	75
Information und Kommunikation	37	37	31	25	27	21
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	33	30	32	22	22	16
Grundstücks- und Wohnungswesen	79	46	35	52	34	26
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	165	150	108	99	98	75
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	146	146	129	115	119	104
Erziehung und Unterricht	19	19	19	16	11	13
Gesundheits- und Sozialwesen	31	35	23	27	30	20
Kunst, Unterhaltung und Erholung	41	29	28	32	21	17
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	52	66	46	42	42	35
Übrige Schuldner	**6 177**	**5 622**	**5 518**	**5 536**	**5 063**	**4 960**
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	38	36	6	31	33	6
ehemals selbstständig Tätige[2)]	1 019	827	823	884	719	702
ehemals selbstständig Tätige[3)]	339	274	193	296	253	180
Verbraucher	4 261	3 983	3 953	4 207	3 938	3 913
Nachlässe und Gesamtgut	520	502	543	118	120	159

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften, Ltd
2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen
3) die ein Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen

2. Insolvenzverfahren 2011 bis 2013 nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen

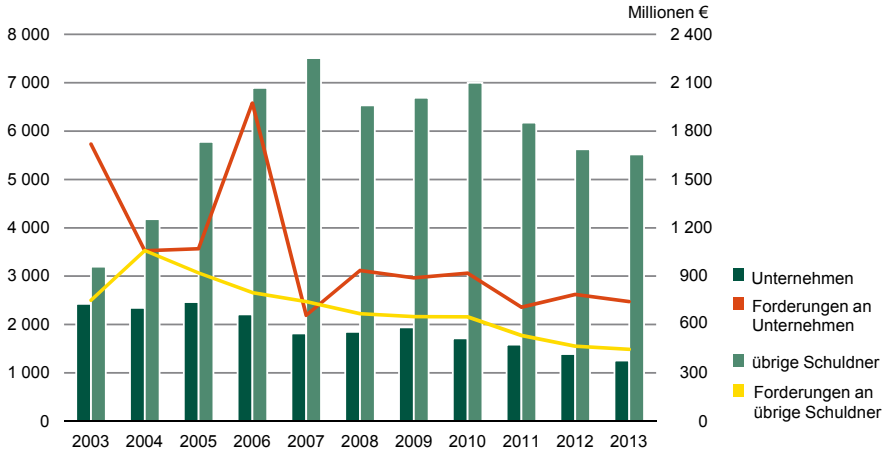
Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
unter 5 000	424	392	419	208	183	185	37	39	54
5 000 - 50 000	4 613	4 236	4 212	4 121	3 808	3 802	519	419	360
50 000 - 250 000	1 978	1 723	1 524	1 744	1 551	1 378	650	557	481
250 000 - 500 000	394	341	296	352	313	274	174	177	162
500 000 - 1 Million	181	161	145	163	147	128	92	89	79
1 Million - 5 Millionen	143	123	142	124	107	128	88	78	90
5 Millionen und mehr	31	34	35	30	34	32	27	29	29
Insgesamt	**7 764**	**7 010**	**6 773**	**6 742**	**6 143**	**5 927**	**1 587**	**1 388**	**1 255**

3. Insolvenzverfahren 2011 bis 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Chemnitz, Stadt	646	613	638	531	484	530	139	119	99
Erzgebirgskreis	536	479	445	427	408	404	111	100	83
Mittelsachsen	482	435	436	433	385	395	100	85	85
Vogtlandkreis	496	428	475	439	381	415	75	74	61
Zwickau	579	562	576	485	489	482	116	98	79
Dresden, Stadt	780	789	676	708	720	617	211	195	184
Bautzen	495	428	390	455	368	329	73	65	67
Görlitz	351	292	277	311	260	259	72	59	62
Meißen	279	263	239	252	236	212	80	65	40
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	237	228	241	206	205	212	52	74	74
Leipzig, Stadt	1 928	1 607	1 535	1 653	1 421	1 327	352	288	262
Leipzig	517	464	459	454	411	393	117	92	89
Nordsachsen	438	418	380	388	372	348	89	70	64
Sachsen[1)]	**7 764**	**7 010**	**6 773**	**6 742**	**6 143**	**5 927**	**1 587**	**1 388**	**1 255**
darunter außerhalb des Landes	-	4	6	-	3	4	-	4	6

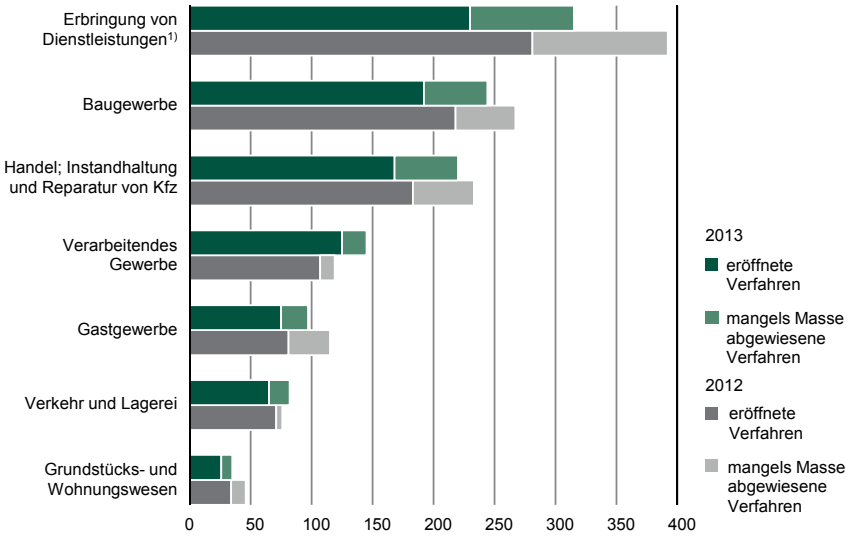
1) Einschließlich Unternehmen, die ihren Sitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

Insolvenzverfahren 2003 bis 2013 nach Art des Schuldners und voraussichtlichen Forderungen



Unternehmensinsolvenzverfahren 2012 und 2013 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen

XI.



1) Verfahren der Bereiche K (Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), M (freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen), N (sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen) und S (sonstige Dienstleistungen)

4. Gewerbeanzeigen 1997 bis 2013

Jahr	Anmeldungen			Abmeldungen		
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr in %	darunter Neuerrichtung	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr in %	darunter Aufgabe
1997	45 484	*0,3*	36 220	36 995	*2,3*	27 992
1998	45 582	*0,2*	36 973	38 819	*4,9*	30 722
1999	43 714	*-4,1*	35 933	37 968	*-2,2*	30 775
2000	39 433	*-9,8*	32 355	36 981	*-2,6*	30 319
2001	37 926	*-3,8*	31 720	36 090	*-2,4*	30 186
2002	35 681	*-5,9*	30 272	34 931	*-3,2*	29 577
2003	41 952	*17,6*	37 543	32 600	*-6,7*	27 999
2004	49 171	*17,2*	43 903	32 630	*0,1*	27 286
2005	45 386	*-7,7*	39 990	35 776	*9,6*	30 381
2006	43 736	*-3,6*	38 164	35 256	*-1,5*	29 801
2007	39 038	*-10,7*	33 397	34 965	*-0,8*	29 248
2008	39 526	*1,3*	33 628	36 696	*5,0*	30 723
2009	38 630	*-2,3*	32 663	35 094	*-4,4*	28 925
2010	38 200	*-1,1*	32 272	34 661	*-1,2*	28 508
2011	36 331	*-4,9*	30 823	33 220	*-4,2*	27 526
2012	32 364	*-10,9*	27 072	32 611	*-1,8*	27 062
2013	30 995	*-4,2*	25 733	31 059	*-4,8*	25 577

5. Gewerbeanzeigen 2013 nach Wirtschaftsbereichen

XI.

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen		Abmeldungen	
		insgesamt	darunter Neuerrichtung	insgesamt	darunter Aufgabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	189	155	131	111
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	2	2	8	7
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 192	927	1 161	878
D	Energieversorgung	576	504	232	127
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	48	39	75	59
F	Baugewerbe	4 559	3 868	4 826	3 983
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 802	5 531	7 609	6 368
H	Verkehr und Lagerei	636	484	892	732
I	Gastgewerbe	2 267	1 685	2 372	1 961
J	Information und Kommunikation	1 079	888	958	764
K	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1 044	741	1 583	1 263
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	617	490	646	488
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 695	2 290	2 455	2 007
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 489	3 913	4 301	3 655
P	Erziehung und Unterricht	495	426	341	278
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	493	439	346	296
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	674	575	535	431
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 138	2 776	2 588	2 169
A-N, P-S	**Insgesamt**	**30 995**	**25 733**	**31 059**	**25 577**

6. Gewerbeanmeldungen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Grund der Meldung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen					
	ins-gesamt	Verände-rung zum Vorjahr in %	Neuerrichtung		Zuzug	Über-nahme
			ins-gesamt	darunter Neugrün-dung		
Chemnitz, Stadt	2 005	*-2,6*	1 629	1 603	175	201
Erzgebirgskreis	1 962	*-6,7*	1 478	1 457	276	208
Mittelsachsen	1 866	*-10,5*	1 488	1 470	224	154
Vogtlandkreis	1 474	*-7,4*	1 138	1 128	186	150
Zwickau	1 976	*-2,3*	1 518	1 495	226	232
Dresden, Stadt	5 433	*-1,2*	4 813	4 768	341	279
Bautzen	1 814	*4,3*	1 437	1 425	222	155
Görlitz	2 407	*3,6*	2 113	2 105	191	103
Meißen	1 784	*6,3*	1 437	1 425	236	111
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 647	*-0,2*	1 180	1 159	323	144
Leipzig, Stadt	5 646	*-12,3*	5 112	5 082	435	99
Leipzig	1 756	*0,3*	1 390	1 377	254	112
Nordsachsen	1 225	*-14,0*	1 000	995	142	83
Sachsen	**30 995**	***-4,2***	**25 733**	**25 489**	**3 231**	**2 031**

XI.

7. Gewerbeabmeldungen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Grund der Meldung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Abmeldungen					
	ins-gesamt	Verände-rung zum Vorjahr in %	Aufgabe		Fortzug	Über-gabe
			ins-gesamt	darunter vollständige Aufgabe		
Chemnitz, Stadt	1 957	*1,7*	1 571	1 524	213	173
Erzgebirgskreis	2 353	*-2,9*	1 872	1 849	279	202
Mittelsachsen	2 013	*-8,0*	1 654	1 638	232	127
Vogtlandkreis	1 614	*-14,9*	1 260	1 245	188	166
Zwickau	2 300	*-8,4*	1 844	1 825	266	190
Dresden, Stadt	5 072	*-6,3*	4 211	4 146	497	364
Bautzen	2 031	*3,9*	1 635	1 616	265	131
Görlitz	2 095	*- 8,6*	1 817	1 805	174	104
Meißen	1 739	*3,9*	1 380	1 368	254	105
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 657	*-11,3*	1 313	1 291	229	115
Leipzig, Stadt	5 052	*-2,2*	4 381	4 333	464	207
Leipzig	1 847	*4,6*	1 519	1 510	228	100
Nordsachsen	1 329	*-13,6*	1 120	1 108	146	63
Sachsen	**31 059**	***-4,8***	**25 577**	**25 258**	**3 435**	**2 047**

8. Unternehmen[1)] nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Insgesamt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
		2012 aktive Unternehmen				
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	105	74	24	7	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	14 126	10 104	2 877	986	159
D	Energieversorgung	1 301	1 230	41	21	9
E	Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseit. v. Umweltverschmutz.	699	485	150	54	10
F	Baugewerbe	28 822	26 744	1 871	197	10
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	31 437	28 878	2 241	296	22
H	Verkehr und Lagerei	5 972	4 999	809	145	19
I	Gastgewerbe	10 081	9 349	634	90	8
J	Information und Kommunikation	4 236	3 820	335	70	11
K	Erbr. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	3 593	3 522	30	28	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	10 168	9 912	229	26	1
M	Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21 007	19 930	964	98	15
N	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	12 521	11 557	690	221	53
P	Erziehung und Unterricht	2 452	2 056	278	95	23
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12 922	11 312	1 108	367	135
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 434	4 230	157	38	9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 663	10 065	499	92	7
Insgesamt (B-N, P-S)		**174 539**	**158 267**	**12 937**	**2 831**	**504**
		darunter: am 31.05.2014 noch aktive Unternehmen				
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	102	71	24	7	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	13 628	9 682	2 822	965	159
D	Energieversorgung	1 281	1 211	40	21	9
E	Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseit. v. Umweltverschmutz.	677	464	149	54	10
F	Baugewerbe	27 737	25 689	1 843	195	10
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	30 000	27 466	2 218	294	22
H	Verkehr und Lagerei	5 636	4 677	796	144	19
I	Gastgewerbe	9 499	8 776	625	90	8
J	Information und Kommunikation	4 085	3 681	324	69	11
K	Erbr. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	3 520	3 451	28	28	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	9 972	9 717	228	26	1
M	Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20 594	19 528	953	98	15
N	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	12 016	11 075	674	215	52
P	Erziehung und Unterricht	2 405	2 011	276	95	23
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12 867	11 258	1 107	367	135
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 357	4 154	156	38	9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 442	9 846	497	92	7
Insgesamt (B-N, P-S)		**168 818**	**152 757**	**12 760**	**2 798**	**503**

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012

9. Betriebe[1)] nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Insgesamt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
			2012 aktive Betriebe			
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	127	84	35	8	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	14 845	10 404	3 117	1 141	183
D	Energieversorgung	1 398	1 278	77	32	11
E	Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseit. v. Umweltverschmutz.	803	535	194	67	7
F	Baugewerbe	29 111	26 849	2 008	243	11
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	36 550	32 476	3 506	542	26
H	Verkehr und Lagerei	6 704	5 325	1 110	237	32
I	Gastgewerbe	10 735	9 742	875	112	6
J	Information und Kommunikation	4 730	4 105	492	120	13
K	Erbr. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	4 420	4 095	218	92	15
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	10 448	10 141	273	33	1
M	Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	22 356	20 865	1 308	167	16
N	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	13 654	12 079	1 059	457	59
P	Erziehung und Unterricht	4 116	2 701	1 126	263	26
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	13 946	11 688	1 576	567	115
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 580	4 348	182	39	11
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 100	10 451	553	89	7
Insgesamt (B-N, P-S)		**189 623**	**167 166**	**17 709**	**4 209**	**539**
			darunter: am 31.05.2014 noch aktive Betriebe			
B	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	124	81	35	8	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	14 310	9 958	3 052	1 117	183
D	Energieversorgung	1 373	1 255	75	32	11
E	Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseit. v. Umweltverschmutz.	780	513	193	67	7
F	Baugewerbe	28 016	25 788	1 977	240	11
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	34 880	30 858	3 458	538	26
H	Verkehr und Lagerei	6 357	4 993	1 096	236	32
I	Gastgewerbe	10 132	9 148	866	112	6
J	Information und Kommunikation	4 566	3 956	478	119	13
K	Erbr. v. Finanz- u. Versicherungsdienstl.	4 337	4 014	216	92	15
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	10 248	9 942	272	33	1
M	Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21 917	20 439	1 296	166	16
N	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	13 097	11 560	1 031	447	59
P	Erziehung und Unterricht	4 056	2 644	1 123	263	26
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	13 886	11 629	1 575	567	115
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 501	4 270	181	39	11
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 873	10 226	551	89	7
Insgesamt (B-N, P-S)		**183 453**	**161 274**	**17 475**	**4 165**	**539**

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2012

Produzierendes Gewerbe

Bildquelle: Rainer Sturm/PIXELIO

Der Gesamtumsatz der sächsischen Industrie ging das zweite Jahr in Folge zurück. Mit rund 58,6 Milliarden € wurde das Vorjahresergebnis um 1,6 Prozent verfehlt. Die Beschäftigungslage entwickelte sich dagegen weiter positiv. Ende September 2013 gingen in sächsischen Industriebetrieben rund 2 200 Männer und Frauen mehr einer Beschäftigung nach als vor Jahresfrist.

Der sächsische Wohnungsbau erfährt 2013 eine deutliche Belebung – sowohl der Umsatz (19,9 Prozent) als auch der Auftragseingang (8,4 Prozent) erzielen ein beachtliches Plus.

Fast die Hälfte des Handwerksumsatzes wurde im Jahr 2013 im Baugewerbe erwirtschaftet. Das profitierte besonders von der gestiegenen Binnennachfrage. Dadurch lagen die Umsätze nicht nur im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern auch im Handwerk insgesamt im Jahr 2013 über denen des Jahres 2012.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

E I Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
E II Bauhauptgewerbe
E III Ausbaugewerbe
E IV Energie- und Wasserversorgung

Das **Produzierende Gewerbe** umfasst die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet. Zur systematischen Ordnung der Betriebe und Unternehmen dient seit Januar 2009 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die abgeleitete deutsche Fassung der NACE Rev. 2 als verbindliche Systematik. Beim Übergang auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, sondern auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert und die Klassifizierungsregeln revidiert. Sowohl die Erhebungen als auch die Auswertungen und Veröffentlichungen werden auf Basis der WZ 2008 durchgeführt.

Der Kreis der befragten **Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden** umfasst die produzierenden Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen und die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept). Im Interesse einer besseren Repräsentation ist bei einzelnen kleinbetrieblich strukturierten Branchen die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden. Das betrifft u. a. die Bereiche Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer; Kies, Sand, Ton und Kaolin; die Herstellung von Transportbeton, Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke sowie einzelne Bereiche der Nahrungs- und Futtermittelherstellung.
Bedingt durch die ab 2007 erfolgte Anhebung der Abschneidegrenze bei der monatlichen Befragung von Betrieben auf 50 und mehr tätige Personen, werden Jahresergebnisse für den genannten Berichtskreis ab dem Berichtsjahr 2007 aus dem Monatsbericht und dem neu eingeführten Jahresbericht für Betriebe bzw. Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden berechnet. Damit stehen auch künftig einmal jährlich die für regionale Strukturuntersuchungen notwendigen Informationen in nahezu gleichem Umfang und in bisheriger Qualität zur Verfügung. Nicht mehr ausgewiesen werden die geleisteten Arbeitsstunden, da diese im Rahmen des Jahresberichts nicht erfragt werden. Die Angaben zur Zahl der Betriebe sowie zu den tätigen Personen beziehen sich nunmehr auf den Stichtag 30. September des jeweiligen Berichtsjahres, bislang wurden hier Jahresmittelwerte ausgewiesen. In dem vorliegenden Jahrbuch wird die Darstellung nach dem Konzept der hauptbeteiligten Wirtschaftszweige vorgenommen. Bei diesem Nachweis werden alle Angaben eines kombinierten Betriebes (örtliche Einheit mit Betriebsteilen in mehreren Wirtschaftszweigen der WZ 2008) unter dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, bei dem – gemessen am Produktionswert oder ggf. anhand der tätigen Personen – der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Aktivitäten des Betriebes liegt. Seit Januar 2003 werden entsprechend der Gliederung der EU-Hauptgruppenverordnung 5 **industrielle Hauptgruppen** ausgewiesen. Die Hauptgruppe Energie setzt sich aus den Abteilungen 05, 06, 19, 35 und 36 der WZ 2008 zusammen. In diesem Jahrbuch wird die Hauptgruppe jedoch nur als „reduzierte Hauptgruppe“ abgebildet. In die Ergebnisaufbereitung werden nur diejenigen Zweige einbezogen, die zu den Abschnitten B (Abteilungen 05 und 06) und C (Abteilung 19) der WZ 2008 gehören. Für Sachsen wurden die Ergebnisse für die Hauptgruppen A (Vorleistungsgüter) und EN (Energie) zusammengefasst.

Durch die gesetzliche Neuregelung zur Einbeziehung von Betrieben in monatliche Befragungen wurde der Berichtskreis für die **Produktionserhebungen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden** auf den des Monatsberichts abgestimmt. Mit Beginn des Berichtsjahres 2007 werden zur Monatlichen Produktionserhebung nur noch Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen herangezogen, kleinere Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen werden nur noch vierteljährlich nach ihrer Produktion befragt. Erfasst wird die Produktion nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken” (GP 2009). Die Darstellung der Produktionsdaten erfolgt nach Gütergruppen und Güterklassen.

Dabei wird die zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen sowie die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion. Die Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion erfolgt anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung; nicht einbezogen sind Rabatte und Verbrauchssteuern.

Die Ergebnisse der jährlichen **Investitionserhebungen** beziehen sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes und des Bauhauptgewerbes sowie des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Bruttoanlageinvestitionen sind alle im Geschäftsjahr aktivierten Zugänge an Sachanlagen (einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen, selbst erstellten Anlagen, Großreparaturen und beim Leasing-Nehmer zu aktivierenden Leasing-Güter).

Der **Monatsbericht im Bauhauptgewerbe** ist eine Teilerhebung; es melden Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Zum **Vierteljahresbericht im Ausbaugewerbe** melden Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften. Durch die neue WZ-Zuordnung kommen die Betriebe des Wirtschaftsbereichs Erschließung von Grundstücken; Bauträger hinzu, werden aber nicht mit dargestellt. Bei ihnen erfolgt ein verkürztes Erhebungsprogramm.

Die **Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe** umfasst alle Betriebe. Die **Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** ist eine Teilerhebung und erstreckt sich auf Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen.

Der **Hochbau** umfasst den Wohnungsbau, den gewerblichen und industriellen Hochbau (einschließlich landwirtschaftlicher Hoch- und Tiefbau), sowie den öffentlichen Hochbau. Der **Tiefbau** setzt sich aus dem gewerblichen und industriellen Tiefbau, öffentlichen Tiefbau und dem Straßenbau zusammen.

Der Berichtskreis bei **Jahreserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung** umfasst alle Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Elektrizität, Gas, Fernwärme und/oder Wasser zu erzeugen oder zu gewinnen und/oder zu verteilen. Eine Unterscheidung nach dem Gesichtspunkt kommunaler und privater Versorgungsunternehmen erfolgt hier nicht. Im **Monatsbericht der Energie- und Wasserversorgung** umfasst der Berichtskreis alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung von Unternehmen dieses Bereiches sowie alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme und Wasserversorgung von Unternehmen anderer Bereiche.

Im Bereich **Handwerk** wird seit dem Jahr 2008 jährlich eine Handwerkszählung in Form einer Auswertung aus dem Unternehmensregister vorgenommen. Dafür wurden die dort gespeicherten und plausibilisierten endgültigen Daten der Finanzverwaltungen und der Bundesagentur für Arbeit ausgewertet und durch Zuschätzungen für tätige Inhaber ergänzt. Damit stehen seit der letzten Handwerkszählung 1995 jetzt jährlich wieder Absolutzahlen für das Handwerk zur Verfügung. Diese Form der Handwerkszählung ist jetzt jährlich geplant. Auch die Handwerksberichterstattung (quartalsweise Konjunkturbeobachtung) wird seit dem Jahr 2008 nicht mehr als Befragung bei ausgewählten Handwerksunternehmen, sondern als Auswertung der monatlichen Verwaltungsdaten durchgeführt. Die Ergebnisse werden nach der Gliederung der Handwerksorganisationen in Gewerbegruppen ausgewiesen, in denen ähnliche Gewerbezweige zusammengefasst sind. Die Ergebnisdarstellung erfolgt als Anteile am Handwerk insgesamt und als Messzahlen mit der Basis 2009. Die Änderung der Basis ab dem 1. Quartal 2010 war aufgrund der 2. Revision der Wirtschaftszweigklassifikation notwendig. Dadurch ist aber wiederum keine Darstellung einer Reihe seit Beginn der Handwerksberichterstattung als Auswertung von Verwaltungsdaten möglich.

1. Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Gesamtumsatz insgesamt	Gesamtumsatz darunter Ausland
		Ende September				
		Anzahl		1 000 €	Mill. €	
05	Kohlenbergbau	2	.	.	.	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	71	1 507	44 920	261	25
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	.	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	74	3 353	132 073	794	25
10	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	342	17 649	371 194	6 398	672
11	Getränkeherstellung	27	2 107	70 414	847	.
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
13	Herst. v. Textilien	103	7 856	173 985	919	338
14	Herst. v. Bekleidung	31	.	.	.	.
15	Herst. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	10	.	.	.	.
16	Herst. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	90	4 829	103 885	1 164	354
17	Herst. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	59	6 511	201 815	1 608	707
18	Herst. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	74	6 239	160 809	711	140
20	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	69	8 725	344 350	2 360	1 321
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22	3 052	120 934	478	186
22	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	164	13 205	336 492	2 038	472
23	Herst. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	230	11 255	324 481	1 912	345
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	72	10 404	341 918	2 704	751
25	Herst. v. Metallerzeugnissen	580	40 767	1 093 050	5 140	1 036
26	Herst. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	102	17 159	699 340	4 125	2 505
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	144	15 219	481 840	2 414	552
28	Maschinenbau	375	38 181	1 336 709	6 973	3 147
29	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	104	28 627	1 308 445	13 803	7 389
30	Sonstiger Fahrzeugbau	18	5 444	234 027	785	264
31	Herst. v. Möbeln	59	3 852	87 525	520	106
32	Herst. v. sonst. Waren	114	6 287	141 217	612	153
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	188	10 239	365 564	1 361	155
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 978	260 350	8 360 413	57 795	20 719
A+EN	**Vorleistungsgüter und Energie**	**1 363**	**113 423**	**3 494 832**	**21 436**	**7 404**
B	**Investitionsgüter**	**997**	**104 349**	**3 883 039**	**25 991**	**11 710**
GG	**Gebrauchsgüter**	**93**	**6 296**	**145 328**	**843**	**183**
VG	**Verbrauchsgüter**	**599**	**39 635**	**969 288**	**10 319**	**1 446**
	Insgesamt	**3 052**	**263 703**	**8 492 487**	**58 589**	**20 743**

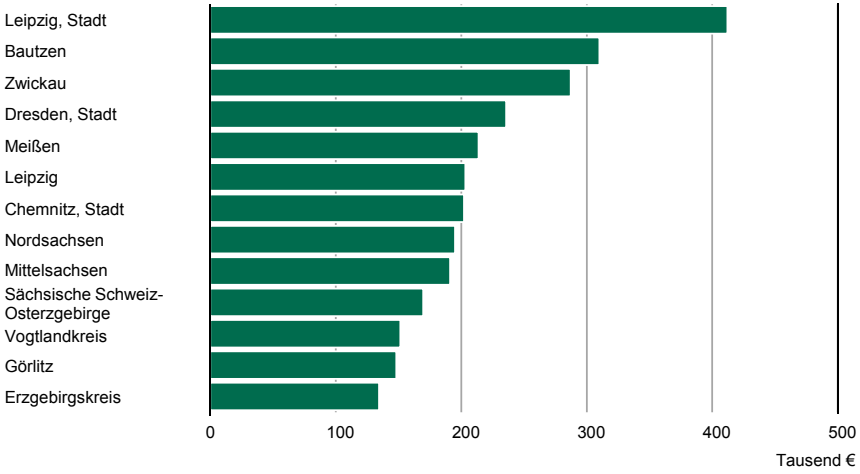
2. Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Gesamtumsatz	
				insgesamt	darunter Ausland
	Ende September				
	Anzahl		1 000 €	Mill. €	
Chemnitz, Stadt	154	13 839	488 079	2 799	1 061
Erzgebirgskreis	415	30 663	769 811	4 121	1 119
Mittelsachsen	364	27 295	788 781	5 217	1 357
Vogtlandkreis	242	18 065	494 926	2 735	657
Zwickau	250	29 700	1 162 428	8 529	3 803
Dresden, Stadt	236	27 155	1 105 070	6 399	3 371
Bautzen	302	24 203	712 159	7 505	1 351
Görlitz	204	16 808	498 451	2 491	631
Meißen	203	20 022	636 477	4 281	1 441
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	182	14 747	423 639	2 501	860
Leipzig, Stadt	164	17 864	727 327	7 361	3 880
Leipzig	188	11 899	352 836	2 418	732
Nordsachsen	148	11 443	332 504	2 231	480
Sachsen[1)]	**3 052**	**263 703**	**8 492 487**	**58 589**	**20 743**

1) Differenzen zur Summe Sachsen durch Rundungen in unterschiedlichen Aggregationsstufen

XII.

Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

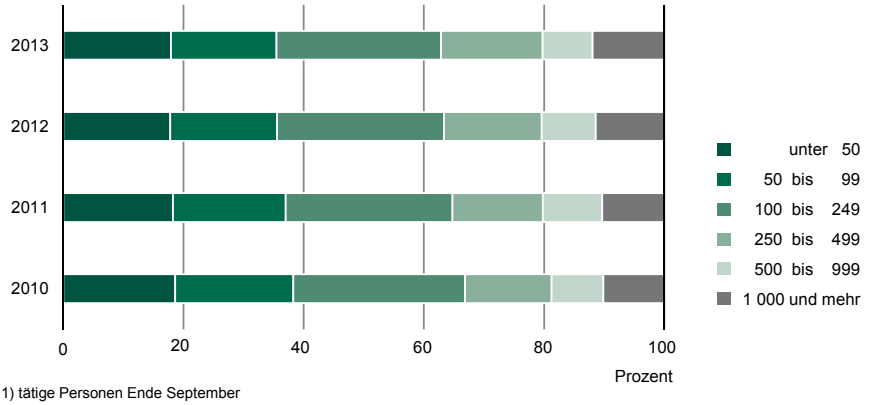


3. Tätige Personen[1)] im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 bis 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	2010	2011	2012	2013
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	16 832	17 397	17 573	17 649
11	Getränkeherstellung	2 162	2 218	2 148	2 107
13	H. v. Textilien	8 119	8 140	7 954	7 856
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	4 442	4 847	4 901	4 829
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	6 364	6 468	6 687	6 511
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	5 912	6 198	6 410	6 239
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	8 014	8 860	8 997	8 725
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2 765	2 976	3 025	3 052
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	11 803	12 821	12 834	13 205
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	11 234	11 312	11 379	11 255
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	9 447	10 154	10 437	10 404
25	H. v. Metallerzeugnissen	36 047	38 373	39 741	40 767
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	14 609	16 131	16 296	17 159
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	12 839	14 354	15 224	15 219
28	Maschinenbau	34 634	37 566	38 440	38 181
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	24 642	26 336	27 583	28 627
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4 761	5 120	5 384	5 444
31	H. v. Möbeln	3 661	3 979	3 985	3 852
32	H. v. sonst. Waren	6 102	6 107	6 237	6 287
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	9 528	9 609	9 968	10 239
	Insgesamt	**240 194**	**255 397**	**261 527**	**263 703**

XII.

Tätige Personen[1)] der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 bis 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen

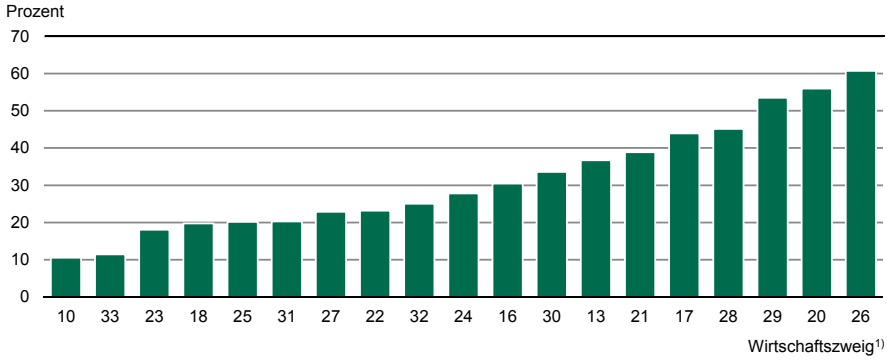


1) tätige Personen Ende September

4. Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 bis 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
(in Mill. €)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	2010	2011	2012	2013
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	5 432	5 902	5 966	6 398
11	Getränkeherstellung	861	856	851	847
13	H. v. Textilien	977	1 015	955	919
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1 027	1 083	1 094	1 164
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1 483	1 627	1 630	1 608
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	693	760	715	711
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	2 615	2 778	2 532	2 360
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	591	624	450	478
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1 743	1 986	1 934	2 038
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	1 769	1 970	1 941	1 912
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2 527	3 147	2 933	2 704
25	H. v. Metallerzeugnissen	4 308	5 023	5 079	5 140
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	3 646	4 326	3 972	4 125
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1 883	2 219	2 271	2 414
28	Maschinenbau	5 835	6 991	7 430	6 973
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	13 785	15 262	13 978	13 803
30	Sonstiger Fahrzeugbau	820	774	1 299	785
31	H. v. Möbeln	459	554	548	520
32	H. v. sonst. Waren	558	566	567	612
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1 327	1 508	1 475	1 361
	Insgesamt	**54 423**	**60 889**	**59 529**	**58 589**

Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
(Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz)



1) Wirtschaftszweigbezeichnung siehe Tabelle 4

5. Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe Ende September	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	1	-	1
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	71	65	5	1	-	-	-
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	1	1	-	-	-	-	-
10	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	342	254	45	34	7	2	-
11	Getränkeherstellung	27	11	9	6	1	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	1	-	-
13	Herst. v. Textilien	103	56	22	22	3	-	-
14	Herst. v. Bekleidung	31	18	10	3	-	-	-
15	Herst. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	10	6	3	-	1	-	-
16	Herst. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	90	70	13	3	4	-	-
17	Herst. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	59	20	14	21	3	1	-
18	Herst. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	74	43	12	15	2	2	-
20	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	69	33	17	11	4	3	1
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22	7	4	9	1	1	-
22	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	164	79	40	42	2	1	-
23	Herst. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	230	157	39	29	4	1	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	72	23	22	9	15	3	-
25	Herst. v. Metallerzeugnissen	580	331	148	81	14	6	-
26	Herst. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	102	38	23	28	8	2	3
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	144	68	36	26	11	2	1
28	Maschinenbau	375	172	94	73	29	5	2
29	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	104	36	22	25	13	3	5
30	Sonstiger Fahrzeugbau	18	6	3	4	2	-	3
31	Herst. v. Möbeln	59	37	12	9	1	-	-
32	Herst. v. sonst. Waren	114	68	32	14	-	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	188	125	47	11	4	1	-
A+EN	**Vorleistungsgüter und Energie**	**1 363**	**768**	**301**	**217**	**54**	**17**	**6**
B	**Investitionsgüter**	**997**	**524**	**235**	**159**	**58**	**11**	**10**
GG	**Gebrauchsgüter**	**93**	**54**	**22**	**16**	**1**	**-**	**-**
VG	**Verbrauchsgüter**	**599**	**378**	**114**	**84**	**18**	**5**	**-**
	Insgesamt	**3 052**	**1 724**	**672**	**476**	**131**	**33**	**16**

6. Tätige Personen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen[1]	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	.	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	1 507	1 061	.	.	-	-	-
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	.	.	-	-	-	-	-
10	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	17 649	5 778	3 158	5 136	.	.	-
11	Getränkeherstellung	2 107	355	682	.	.	-	-
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
13	Herst. v. Textilien	7 856	1 931	1 558	3 426	941	-	-
14	Herst. v. Bekleidung	.	.	.	.	-	-	-
15	Herst. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	.	.	-	.	-	-
16	Herst. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	4 829	1 921	890	658	1 360	-	-
17	Herst. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	6 511	639	984	3 087	.	.	-
18	Herst. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	6 239	1 257	776	2 273	.	.	-
20	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	8 725	1 054	1 267	1 504	1 313	.	.
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3 052	257	308	1 379	.	.	-
22	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	13 205	2 521	2 796	6 473	.	.	-
23	Herst. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	11 255	2 430	2 702	4 230	.	.	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	10 404	717	1 529	1 234	4 916	2 008	-
25	Herst. v. Metallerzeugnissen	40 767	10 095	9 957	11 720	4 951	4 044	-
26	Herst. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	17 159	1 248	1 689	4 521	2 849	.	.
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	15 219	2 120	2 343	4 143	4 117	.	.
28	Maschinenbau	38 181	5 090	6 473	10 843	9 904	.	.
29	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	28 627	1 146	1 676	3 888	4 346	1 989	15 582
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5 444	216	230	759	.	-	.
31	Herst. v. Möbeln	3 852	1 266	877	.	.	-	-
32	Herst. v. sonst. Waren	6 287	1 914	2 126	2 247	-	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	10 239	3 367	3 209	1 884	.	.	-
A+EN	**Vorleistungsgüter und Energie**	**113 423**	**20 223**	**20 594**	**32 473**	**18 844**	**11 602**	**9 687**
B	**Investitionsgüter**	**104 349**	**15 260**	**16 286**	**24 452**	**19 566**	**6 996**	**21 789**
GG	**Gebrauchsgüter**	**6 296**	**1 814**	**1 589**	**.**	**.**	**-**	**-**
VG	**Verbrauchsgüter**	**39 635**	**9 934**	**7 903**	**.**	**.**	**3 365**	**-**
	Insgesamt	**263 703**	**47 231**	**46 372**	**72 105**	**44 556**	**21 963**	**31 476**

1) Ende September

XII.

7. Gesamtumsatz der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen
(in Mill. €)

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamtumsatz insgesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	.	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	261	171	.	.	-	-	-
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	.	.	-	-	-	-	-
10	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	6 398	1 117	718	2 027	.	.	-
11	Getränkeherstellung	847	103	237	.	.	-	-
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
13	Herst. v. Textilien	919	156	240	432	90	-	-
14	Herst. v. Bekleidung	.	.	.	.	-	-	-
15	Herst. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	.	.	-	.	-	-
16	Herst. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1 164	252	67	253	591	-	-
17	Herst. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1 608	83	166	854	.	.	-
18	Herst. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	711	113	95	246	.	.	-
20	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	2 360	339	319	466	340	.	.
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	478	49	28	251	.	.	-
22	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 038	357	476	963	.	.	-
23	Herst. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	1 912	450	455	725	.	.	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2 704	95	551	345	1 283	430	-
25	Herst. v. Metallerzeugnissen	5 140	1 034	1 055	1 623	778	651	-
26	Herst. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	4 125	144	230	940	530	.	.
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	2 414	302	268	679	821	.	.
28	Maschinenbau	6 973	623	821	1 849	2 100	.	.
29	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	13 803	752	324	1 335	1 589	605	9 199
30	Sonstiger Fahrzeugbau	785	15	37	221	.	-	.
31	Herst. v. Möbeln	520	116	117	.	.	-	-
32	Herst. v. sonst. Waren	612	119	199	294	-	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1 361	391	461	247	.	.	-
A+EN	**Vorleistungsgüter und Energie**	**21 436**	**2 885**	**3 151**	**5 910**	**4 416**	**2 163**	**2 910**
B	**Investitionsgüter**	**25 991**	**2 357**	**2 182**	**4 728**	**4 505**	**1 946**	**10 273**
GG	**Gebrauchsgüter**	**843**	**168**	**190**	**.**	**.**	**-**	**-**
VG	**Verbrauchsgüter**	**10 319**	**1 467**	**1 465**	**.**	**.**	**2 127**	**-**
	Insgesamt	**58 589**	**6 876**	**6 988**	**14 349**	**10 956**	**6 236**	**13 183**

8. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	davon Maschinen u. maschinelle Anlagen	davon bebaute u. unbebaute Grundstücke	je tätiger Person
			1 000 €			€
05	Kohlenbergbau	2	.	.	.	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	44	.	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	47	87 488	77 280	10 208	*27 739*
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	240	141 451	122 752	18 699	*8 187*
11	Getränkeherstellung	25	34 268	30 483	3 785	*15 953*
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	82	38 452	33 003	5 449	*5 048*
14	H. v. Bekleidung	25	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	8	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	68	83 681	74 223	9 458	*17 628*
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	60	128 661	111 699	16 963	*19 295*
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	61	35 456	34 384	1 071	*5 562*
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	65	153 033	140 335	12 698	*17 091*
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	21	29 323	21 129	8 194	*9 694*
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	140	139 302	105 657	33 645	*10 920*
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	168	87 271	78 513	8 758	*7 784*
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	66	102 389	93 279	9 110	*9 843*
25	H. v. Metallerzeugnissen	497	318 209	268 695	49 515	*8 052*
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	92	1 134 153	1 071 869	62 284	*69 576*
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	132	239 244	203 755	35 489	*15 747*
28	Maschinenbau	325	277 071	244 556	32 515	*7 231*
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	87	781 312	628 152	153 160	*28 409*
30	Sonstiger Fahrzeugbau	18	29 105	24 618	4 487	*5 424*
31	H. v. Möbeln	51	63 697	34 168	29 529	*16 130*
32	H. v. sonst. Waren	99	21 856	19 801	2 055	*3 523*
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	140	33 363	24 124	9 238	*3 412*
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 471	3 887 240	3 380 204	507 037	*15 172*
A+EN	**Vorleistungsgüter und Energie**	**1 132**	**2 356 424**	**2 146 669**	**209 755**	***21 144***
B	**Investitionsgüter**	**839**	**1 237 402**	**1 007 431**	**229 971**	***12 132***
GG	**Gebrauchsgüter**	**84**	**80 955**	**43 268**	**37 686**	***12 616***
VG	**Verbrauchsgüter**	**463**	**299 947**	**260 116**	**39 831**	***7 593***
	Insgesamt	**2 518**	**3 974 728**	**3 457 484**	**517 244**	***15 325***

9. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2011 bis 2013

Erzeugnis	ME	Absatzproduktion		
		2011	2012	2013
Bausand (z. B. als Betonzuschlag) und andere natürliche Sande (ohne metallhaltige Sande)	t	4 939 307	4 258 381	4 233 666
Baukies (z. B. als Betonzuschlag) u. anderer Kies	t	6 964 681	5 532 879	5 180 174
Brühwürste	t	31 388	28 522	28 588
Frisches Brot, Brötchen u. ä., ohne Zusatz von Honig, Eiern, Käse oder Früchten	t	215 757	217 874	207 835
Bier aus Malz	hl	8 060 300	7 734 157	7 685 262
Baumwollgewebe	kg	3 694 153	5 226 752	4 529 447
	m²	21 225 045	24 675 592	25 848 875
Planen und Markisen	kg	854 484	826 727	859 170
Herrenstrümpfe und Socken	1 000 Paar	10 688	8 273	8 791
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen, aus Holz	Stück	143 724	122 125	114 692
Schachteln u. Kartons aus Wellpapier oder Wellpappe	t	165 679	163 802	158 181
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	91 438	89 791	92 508
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	t	138 760	133 114	137 260
Sicherheitsglas	m²	7 192 974	5 436 841	5 414 919
Frischbeton (Transportbeton)	m³	2 118 087	1 929 900	1 835 296
Teile aus Gusseisen mit Kugelgraphit	t	110 882	109 623	104 038
Blechformteile, aus Stahl und NE-Metall	t	340 994	312 359	323 983
Instrumente und Apparate für physikalische oder chemische Untersuchungen, a. n. g.	Stück	4 840	6 878	10 288
Lüster und andere elektrische Decken- und Wandleuchten	Stück	574 574	540 040	549 850
Stirnradgetriebe (Zahnradgetriebe)	kg	12 271 795	13 092 080	12 596 373
Karosserien (einschl. Fahrerhäuser) für Kraftfahrzeuge und Wohnmobile	Stück	31 430	30 781	28 919
Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	Stück	1 379 705	1 360 043	1 040 364
Schlaf-, Ess- und Wohnzimmermöbel, aus Holz	Stück	2 178 416	2 266 103	1 656 294
Besen und Bürsten	1 000 Stück	111 619	143 023	157 594

10. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen (in TJ)

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	2009	2010	2011	2012[1)]
05	Kohlenbergbau	.	.	.	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	.	.	1 006	971
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	-	-	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 819	2 927	3 085	3 045
10	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	5 748	5 966	6 107	6 144
11	Getränkeherstellung	1 311	1 347	1 312	1 311
12	Tabakverarbeitung	.	.	.	.
13	Herst. v. Textilien	1 903	2 451	2 145	2 013
14	Herst. v. Bekleidung	188	187	158	132
15	Herst. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	.	.	.
16	Herst. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	4 084	4 379	4 747	5 213
17	Herst. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	12 255	13 778	13 405	13 050
18	Herst. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	705	776	751	759
20	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	10 508	10 606	13 884	82 306
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	412	529	509	514
22	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1 911	2 185	2 285	2 236
23	Herst. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	9 575	10 825	11 285	10 725
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	9 319	10 652	11 569	11 542
25	Herst. v. Metallerzeugnissen	5 274	5 862	6 262	6 288
26	Herst. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	4 044	4 524	5 549	5 957
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	1 073	1 249	1 316	1 509
28	Maschinenbau	2 448	2 946	3 018	3 124
29	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	4 083	4 903	4 919	5 007
30	Sonstiger Fahrzeugbau	526	514	502	540
31	Herst. v. Möbeln	313	335	334	337
32	Herst. v. sonst. Waren	261	289	262	262
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	378	345	346	323
C	Verarbeitendes Gewerbe	76 491	84 828	90 841	159 459
A+EN	**Vorleistungsgüter und Energie**	**60 845**	**67 276**	**73 451**	**141 720**
B	**Investitionsgüter**	**8 556**	**9 930**	**9 963**	**10 182**
GG	**Gebrauchsgüter**	**453**	**490**	**488**	**489**
VG	**Verbrauchsgüter**	**9 456**	**10 059**	**10 024**	**10 114**
	Insgesamt	**79 310**	**87 755**	**93 926**	**162 505**

1) ab 2012 wird die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen

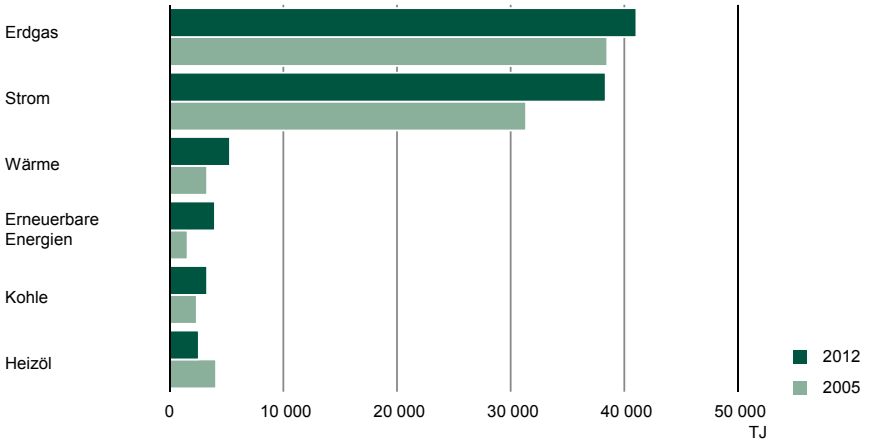
11. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2009 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in TJ)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2009	2010	2011	2012[1)]
Chemnitz, Stadt	1 811	2 124	2 130	2 118
Erzgebirgskreis	4 804	5 419	5 559	5 544
Mittelsachsen	12 030	13 439	13 905	13 297
Vogtlandkreis	2 382	2 637	2 590	2 615
Zwickau	4 769	5 655	5 813	5 730
Dresden, Stadt	5 431	5 769	6 625	7 292
Bautzen	6 632	7 308	7 582	7 368
Görlitz	4 497	5 115	5 664	6 223
Meißen	10 898	11 557	13 355	15 659
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4 501	5 414	5 082	5 061
Leipzig, Stadt	2 895	3 374	3 498	3 440
Leipzig	9 695	9 663	11 624	77 827
Nordsachsen	8 963	10 279	10 501	10 330
Sachsen	**79 310**	**87 755**	**93 926**	**162 505**

1) ab 2012 wird die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen

XII.

Energieverbrauch ausgewählter Energieträger des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 und 2012



12. Gasabgabe und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen 2009 bis 2012

Merkmal	2009	2010	2011	2012
		Gasabgabe in Mill. kWh		
Abgabe an Endabnehmer in Sachsen	38 371	41 520	37 871	39 547
davon				
Elektrizitätsversorgung[1)]	7 450	7 822	7 488	7 097
Wärme- und Kälteversorgung	2 902	2 947	2 419	2 210
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 456	11 673	12 110	12 570
private Haushalte	14 054	15 150	12 285	13 482
sonstige	3 509	3 928	3 568	4 188
		Erlöse in 1 000 €		
Abgabe an Endabnehmer in Sachsen	1 944 216	1 739 011	1 578 419	1 776 923
davon				
Elektrizitätsversorgung[1)]	360 283	197 823	216 795	241 871
Wärme- und Kälteversorgung	126 813	115 490	93 593	99 310
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	415 819	417 165	436 260	477 835
private Haushalte	856 292	823 802	666 124	767 758
sonstige	185 009	184 731	165 647	190 149

1) einschließlich Kraft-Wärme-Kopplung

13. Tätige Personen sowie bezahlte Entgelte in der Energie- und Wasserversorgung 2009 bis 2013

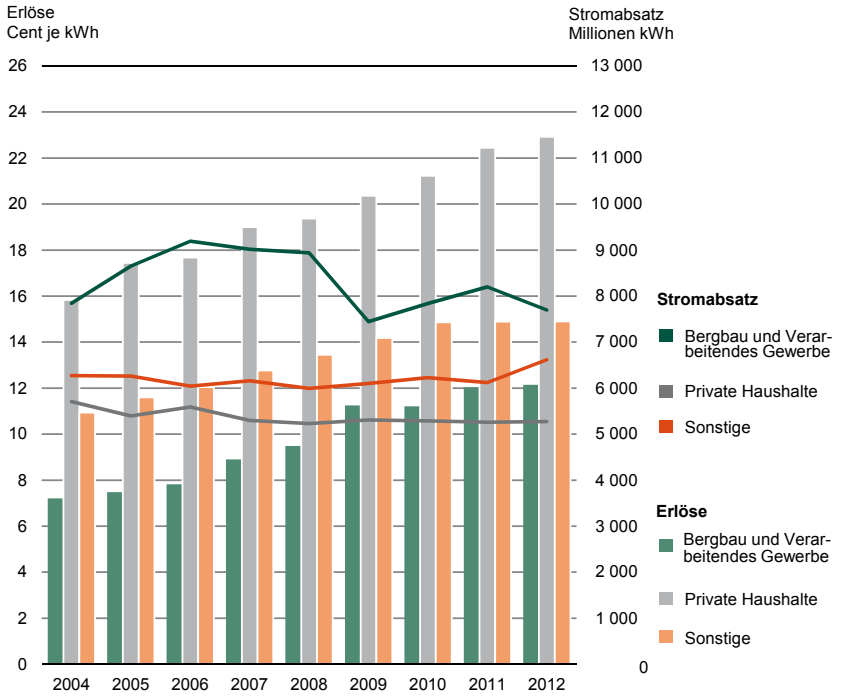
Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Tätige Personen im Jahresdurchschnitt	13 933	14 027	13 928	13 726	13 798
darunter im Bereich Elektrizitätsversorgung	9 128	9 186	8 313	8 372	8 458
Gasversorgung	1 024	1 085	1 811	1 632	1 640
Wärmeversorgung	532	527	532	510	531
Wasserversorgung	3 249	3 228	3 272	3 212	3 170
Bezahlte Entgelte je tätige Person und Monat in €	*3 397*	*3 492*	*3 565*	*3 611*	*3 704*
darunter im Bereich Elektrizitätsversorgung	*3 517*	*3 628*	*3 697*	*3 755*	*3 846*
Gasversorgung	*4 541*	*4 639*	*4 360*	*4 294*	*4 430*
Wärmeversorgung	*2 925*	*3 008*	*3 044*	*3 127*	*3 171*
Wasserversorgung	*2 776*	*2 798*	*2 873*	*2 965*	*3 039*

14. Elektrizitätserzeugung 2009 bis 2012 (in Mill. kWh)

Merkmal	2009	2010	2011	2012p
Elektrizitätserzeugung insgesamt	**36 548**	**37 431**	**37 201**	**38 978**
davon aus				
Wärmekraft	32 819	33 145	32 501	33 537
Wasserkraft (Pumpspeicher)	720	1 054	735	1 041
erneuerbaren Energien	3 009	3 232	3 965	4 400
davon aus				
Laufwasser	275	325	269	239
Windkraft	1 363	1 336	1 653	1 716
Deponiegas	47	36	39	33
Biogas	509	523	666	815
fester Biomasse[1)]	547	602	635	583
flüssiger Biomasse	43	44	18	10
Klärgas	29	29	40	48
Photovoltaik	197	337	645	955

1) einschließlich Klärschlamm und biogene Abfälle

Erlöse und Stromabsatz der Energieversorgungsunternehmen 2004 bis 2012 nach Letztverbrauchern



15. Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen 2009 bis 2013 (in Mill. kWh)

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Bruttostromerzeugung	**33 380**	**34 001**	**33 022**	**32 717**	**37 858**
davon					
Wärmekraftwerke	32 114	32 356	31 676	31 064	36 143
darunter					
Braunkohlen	29 412	29 496	28 891	28 514	33 309
Heizöl	31	39	40	46	63
Erdgas	2 672	2 820	2 746	2 504	2 772
sonstige erneuerbare Energien[1)]	300	347	388	391	466
Klärschlamm	67	66	61	59	61
Lauf- und Speicherwasserkraftwerke	32	43	33	30	44
Pumpspeicherkraftwerke	720	1 054	735	1 041	1 011
Abfall	146	136	129	132	133
Nettostromerzeugung	**31 444**	**32 077**	**31 083**	**30 810**	**35 711**
davon					
Wärmekraftwerke	30 259	30 507	29 819	29 244	34 081
darunter					
Braunkohlen	27 640	27 738	27 115	26 773	31 325
Heizöl	29	37	37	43	60
Erdgas	2 590	2 732	2 667	2 427	2 696
sonstige erneuerbare Energien[1)]	269	315	349	353	423
Klärschlamm	63	62	57	56	57
Lauf- und Speicherwasserkraftwerke	32	43	33	30	44
Pumpspeicherkraftwerke	696	1 035	713	1 014	992
Abfall	125	116	111	113	113

1) aufgrund methodischer Änderungen ab 2011 ohne Windkraft und Photovoltaik

16. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 2009 bis 2012

Merkmal	2009	2010	2011	2012
	Stromabsatz in Mill. kWh			
Tarifabnehmer	7 571	7 497	7 007	7 079
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	11 286	11 859	12 575	12 504
davon				
Hochspannungssonderabnehmer	9 274	9 272	10 441	10 177
Niederspannungssonderabnehmer	2 012	2 587	2 134	2 327
Stromabsatz insgesamt (Letztverbraucher)	18 857	19 355	19 582	19 583
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 446	7 840	8 200	7 696
private Haushalte	5 310	5 289	5 260	5 272
sonstige	6 100	6 226	6 122	6 615
	Durchschnittserlöse in Cent je kWh			
Tarifabnehmer	*19,66*	*20,49*	*21,83*	*22,31*
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	*11,46*	*11,69*	*12,31*	*12,37*
davon				
Hochspannungssonderabnehmer	*10,92*	*11,22*	*11,63*	*11,66*
Niederspannungssonderabnehmer	*14,06*	*13,50*	*15,77*	*15,62*
Stromabsatz insgesamt (Letztverbraucher)	*14,77*	*15,12*	*15,73*	*15,98*
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	*11,25*	*11,21*	*12,04*	*12,14*
private Haushalte	*20,36*	*21,23*	*22,45*	*22,92*
sonstige	*14,18*	*14,86*	*14,89*	*14,90*

XII.

17. Wärmeabgabe der allgemeinen Wärmeversorgung 2005 bis 2012 (in MWh)

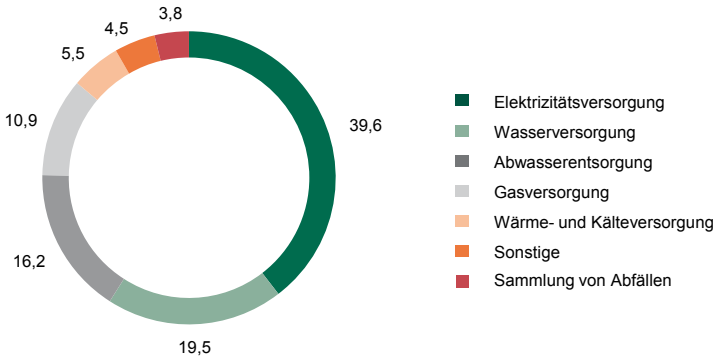
Jahr	Wärme-abgabe insgesamt	Davon an		
		Industrie	Haushalte	Sonstige[1)]
2005	8 515 843	1 098 844	3 596 749	3 820 250
2006	7 970 399	1 058 159	3 812 822	3 099 419
2007	7 150 283	812 010	3 716 405	2 621 869
2008	6 796 852	810 383	3 752 133	2 234 336
2009	6 960 035	792 195	3 856 936	2 310 904
2010	7 878 612	928 443	4 263 867	2 686 303
2011	6 916 303	1 095 359	3 640 824	2 180 120
2012	7 146 813	1 137 317	4 152 631	1 856 865

1) einschließlich Wärmebetriebsverbrauch

18. Betriebe und deren Investitionen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung sowie in der Beseitigung von Umweltverschmutzungen 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abschnitt Gruppe	Betriebe	Bruttozugänge an Sachanlagen		
			insgesamt	davon	
				Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	Grundstücke mit und ohne Bauten
		Anzahl	1 000 €		
D	**Energieversorgung**	**281**	**446 036**	**427 134**	**18 902**
35.1	Elektrizitätsversorgung	99	315 211	302 763	12 448
35.2	Gasversorgung	33	86 783	81 739	5 043
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	149	44 043	42 632	1 412
E	**Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen**	**347**	**350 829**	**333 465**	**17 363**
36.0	Wasserversorgung	52	155 591	151 293	4 298
37.0	Abwasserentsorgung	81	129 176	123 905	5 271
38.1	Sammlung von Abfällen	90	30 093	26 857	3 236
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	40	.	.	.
38.3	Rückgewinnung	77	18 923	16 356	2 568
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen u. sonstige Entsorgung	7	.	.	.
	Insgesamt	**628**	**796 865**	**760 599**	**36 265**

Anteile der Wirtschaftszweige am Investitionsvolumen 2012
in Prozent



XII.

19. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden je tätiger Person	Entgelte
				1 000 h	h	1 000 €
41	Hochbau	178	8 554	9 646	*1 128*	232 313
41.2	Bau von Gebäuden	178	8 554	9 646	*1 128*	232 313
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	174	·	·	·	·
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	4	·	·	·	·
42	Tiefbau	197	12 391	14 447	*1 166*	375 358
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	103	7 850	9 222	*1 175*	251 199
42.11	Bau von Straßen	80	5 140	6 044	*1 176*	148 512
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	18	·	·	·	·
42.13	Brücken- und Tunnelbau	4	·	·	·	·
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	61	2 900	3 384	*1 167*	82 534
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	44	2 079	2 393	*1 151*	56 775
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	18	821	991	*1 207*	25 759
42.9	Sonstiger Tiefbau	33	1 641	1 841	*1 122*	41 624
42.91	Wasserbau	1	·	·	·	·
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	32	·	·	·	·
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	193	8 970	10 859	*1 211*	249 854
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	22	1 404	1 346	*959*	48 965
43.11	Abbrucharbeiten	10	329	438	*1 331*	8 728
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	1 075	908	*845*	40 237
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-

Noch: 19. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden je tätiger Person	Entgelte
				1 000 h	h	1 000 €
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	171	7 566	9 513	*1 257*	200 889
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	42	1 410	1 762	*1 250*	34 718
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	36	1 236	1 551	*1 255*	30 023
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	175	212	*1 211*	4 695
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	129	6 156	7 751	*1 259*	166 171
43.99.1	Gerüstbau	26	919	1 211	*1 318*	23 971
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	188	209	*1 112*	6 083
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	99	5 049	6 330	*1 254*	136 117
	Bauhauptgewerbe	**568**	**29 914**	**34 951**	***1 168***	**857 526**

20. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden je tätiger Person	Entgelte
			1 000 h	h	1 000 €
Chemnitz, Stadt	26	1 672	1 646	*984*	58 011
Erzgebirgskreis	64	2 750	3 271	*1 189*	69 368
Mittelsachsen	58	2 124	2 545	*1 198*	55 986
Vogtlandkreis	30	1 820	2 008	*1 103*	54 258
Zwickau	45	2 003	2 416	*1 206*	51 748
Dresden, Stadt	47	3 325	3 561	*1 071*	116 035
Bautzen	45	2 864	3 444	*1 203*	81 921
Görlitz	36	1 884	2 430	*1 290*	45 626
Meißen	39	1 871	2 363	*1 263*	49 677
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	42	1 991	2 317	*1 164*	53 802
Leipzig, Stadt	49	3 042	3 545	*1 165*	94 962
Leipzig	46	2 045	2 502	*1 223*	58 230
Nordsachsen	43	2 523	2 903	*1 151*	67 901
Sachsen	**568**	**29 914**	**34 951**	***1 168***	**857 526**

21. Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2013 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Gesamt-umsatz	Darunter		Auftrags-eingang	Darunter Hochbau
			bauge-werblicher Umsatz	darunter Hochbau		
41	Hochbau	1 444 303	1 441 601	1 351 929	1 014 045	897 765
41.2	Bau von Gebäuden	1 444 303	1 441 601	1 351 929	1 014 045	897 765
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	.	.	.	.	.
42	Tiefbau	1 703 732	1 685 579	81 684	1 446 434	67 924
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	1 152 809	1 146 766	59 598	941 387	47 299
42.11	Bau von Straßen	733 025	727 832	1 113	683 316	534
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	338 950	327 134	2 882	296 615	1 696
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	233 979	227 591	2 882	214 691	1 696
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	104 971	99 543	-	81 924	-
42.9	Sonstiger Tiefbau	211 973	211 679	19 205	208 432	18 930
42.91	Wasserbau	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	.	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 039 298	1 010 831	420 235	1 012 753	384 110
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	176 974	156 849	25 565	166 403	29 504
43.11	Abbrucharbeiten	45 212	39 278	24 718	39 416	23 840
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	131 762	117 572	846	126 987	5 664
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-

Noch: 21. Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2013 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Gesamt-umsatz	Darunter bauge-werblicher Umsatz	Darunter darunter Hochbau	Auftrags-eingang	Darunter Hochbau
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	862 325	853 982	394 671	846 350	354 606
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	161 612	161 171	161 143	143 338	143 338
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	.	.	.	.	.
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	.	.	.	.	.
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	700 713	692 812	233 529	703 012	211 268
43.99.1	Gerüstbau	65 680	62 326	62 326	52 913	52 830
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	21 830	21 815	21 815	15 839	15 839
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	613 203	608 671	149 388	634 260	142 599
	Bauhauptgewerbe	**4 187 331**	**4 138 008**	**1 853 847**	**3 473 231**	**1 349 798**

22. Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2013 nach Art der Bauten und nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in 1 000 €)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gesamt-umsatz	Darunter bauge-werblicher Umsatz	Darunter darunter Hochbau	Auftrags-eingang	Darunter Hochbau
Chemnitz, Stadt	206 343	204 501	58 260	164 922	35 274
Erzgebirgskreis	284 693	283 181	87 793	284 067	75 382
Mittelsachsen	252 401	251 833	148 291	235 446	141 608
Vogtlandkreis	393 805	393 573	260 929	211 067	102 883
Zwickau	249 470	248 389	132 112	230 179	117 589
Dresden, Stadt	576 176	570 600	256 578	425 850	171 672
Bautzen	418 632	410 978	186 097	288 159	134 242
Görlitz	198 100	197 154	92 600	168 567	67 128
Meißen	242 147	241 013	133 418	225 501	115 453
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	261 689	259 441	94 676	230 100	85 796
Leipzig, Stadt	439 619	430 746	199 409	368 109	115 765
Leipzig	324 706	307 443	120 073	305 237	108 334
Nordsachsen	339 554	339 159	83 612	336 029	78 675
Sachsen	**4 187 331**	**4 138 008**	**1 853 847**	**3 473 231**	**1 349 798**

23. Unternehmen und deren Investitionen im Bauhauptgewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unternehmen mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	davon Maschinen u. maschinelle Anlagen	davon bebaute u. unbebaute Grundstücke	je tätiger Person
			1 000 €			€
41	Hochbau	132	16 714	15 749	965	*2 271*
41.2	Bau von Gebäuden	132	16 714	15 749	965	*2 271*
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	129	·	·	·	·
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	3	·	·	·	·
42	Tiefbau	133	37 920	36 751	1 169	*4 014*
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	62	18 019	17 992	26	*3 450*
42.11	Bau von Straßen	51	10 099	10 073	26	*2 796*
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	8	·	·	·	·
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	·	·	·	·
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	43	11 981	10 959	1 022	*4 456*
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	28	6 397	6 172	225	*3 728*
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	15	5 584	4 787	797	*5 739*
42.9	Sonstiger Tiefbau	28	7 921	7 800	121	*5 164*
42.91	Wasserbau	1	·	·	·	·
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	27	·	·	·	·
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	139	38 511	37 821	690	*4 385*
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	14	8 927	8 872	55	*4 158*
43.11	Abbrucharbeiten	7	·	·	-	·
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	·	·	·	·
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-

Noch: 23. Unternehmen und deren Investitionen im Bauhauptgewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

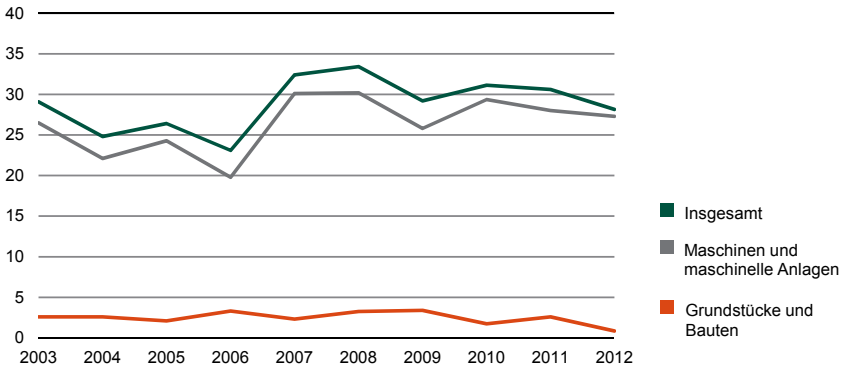
WZ 2008	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unternehmen mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	davon Maschinen u. maschinelle Anlagen	davon bebaute u. unbebaute Grundstücke	je tätiger Person
			1 000 €			€
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	125	29 585	28 949	635	*4 458*
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	34	3 432	3 392	40	*2 407*
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	29	2 801	2 762	40	*2 197*
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	5	631	631	-	*4 179*
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	91	26 153	25 557	596	*5 020*
43.99.1	Gerüstbau	16	5 222	5 140	82	*6 991*
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	76	76	-	*524*
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	72	20 855	20 341	514	*4 830*
	Bauhauptgewerbe	**404**	**93 146**	**90 321**	**2 824**	***3 640***
	Bauhauptgewerbe mit … bis ... Beschäftigten					
	20 - 49	288	36 012	34 821	1 192	*3 501*
	50 - 99	78	19 883	19 372	512	*3 459*
	100 - 249	30	21 248	21 109	139	*4 158*
	250 - 499	6	.	.	.	.
	500 und mehr	2	.	.	.	.
	Bauhauptgewerbe mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. €					
	unter 1	11	1 087	1 056	31	*2 780*
	1 - 2	78	6 579	6 251	328	*2 742*
	2 - 4	135	18 138	17 845	292	*3 279*
	4 - 5	42	7 718	7 391	327	*4 375*
	5 - 10	78	16 506	16 176	330	*3 642*
	10 - 20	38	16 888	16 354	534	*4 531*
	20 - 50	17	13 693	13 562	131	*3 602*
	50 und mehr	5	12 537	11 685	852	*3 641*

24. Unternehmen und deren Investitionen im Bauhauptgewerbe 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
		1 000 €			€
Chemnitz, Stadt	19	10 480	10 410	70	*4 315*
Erzgebirgskreis	52	7 361	7 330	31	*2 859*
Mittelsachsen	43	6 531	5 827	704	*3 517*
Vogtlandkreis	21	4 993	4 921	72	*2 635*
Zwickau	35	5 825	5 670	155	*3 271*
Dresden, Stadt	26	9 780	8 919	862	*5 153*
Bautzen	32	9 565	9 461	104	*3 624*
Görlitz	25	7 336	7 148	188	*4 490*
Meißen	32	4 713	4 486	227	*3 115*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	31	5 655	5 426	230	*3 905*
Leipzig, Stadt	27	5 805	5 675	131	*3 111*
Leipzig	32	8 264	8 247	17	*4 850*
Nordsachsen	29	6 836	6 801	34	*2 909*
Sachsen	**404**	**93 146**	**90 321**	**2 824**	***3 640***

XII.

Investitionsquoten im Bauhauptgewerbe 2003 bis 2012 nach Art der Investitionen (Investitionen je 1 000 € Umsatz)
Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen



25. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen

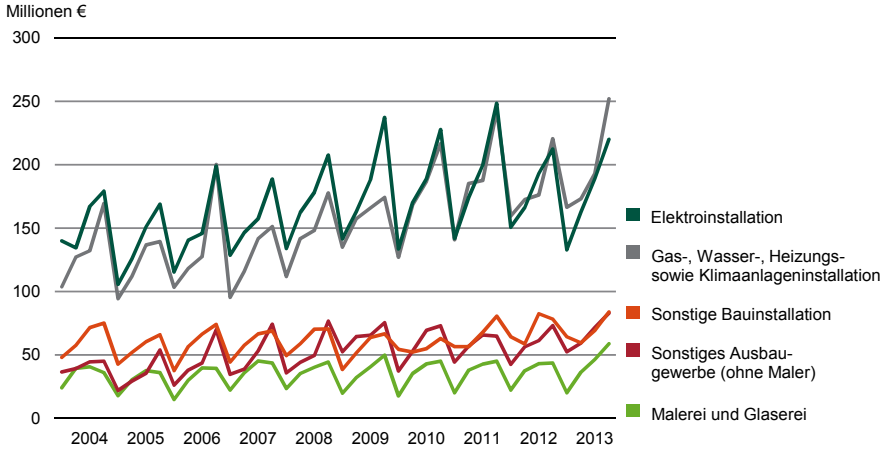
WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Gesamt-umsatz
				1 000	1 000 €	
43.2	Bauinstallation	359	14 723	18 959	396 554	1 762 901
43.21	Elektroinstallation	162	7 038	9 444	172 627	704 246
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageninstallation	143	5 728	7 114	155 631	784 601
43.29	Sonstige Bauinstallation	54	1 957	2 401	68 296	274 054
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	26	887	1 057	24 747	106 691
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, anderweitig nicht genannt	28	1 070	1 344	43 549	167 363
43.3	Sonstiger Ausbau	141	4 476	5 961	104 987	428 618
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	12	446	561	9 908	26 008
43.32	Bautischlerei und Bauschlosserei	36	1 127	1 617	24 847	105 890
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	31	788	1 017	20 468	97 376
43.34	Malerei und Glaserei	55	1 822	2 428	42 636	161 875
43.34.1	Maler und Lackierergewerbe	55	1 822	2 428	42 636	161 875
43.34.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	7	293	339	7 128	37 469
	Ausbaugewerbe	**500**	**19 199**	**24 920**	**501 540**	**2 191 519**

26. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im Ausbaugewerbe 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Gesamt-umsatz
			1 000	1 000 €	
Chemnitz, Stadt	42	1 524	1 853	40 244	197 109
Erzgebirgskreis	40	1 566	1 949	36 121	146 510
Mittelsachsen	43	1 813	2 458	44 863	187 237
Vogtlandkreis	32	1 012	1 357	22 337	94 647
Zwickau	34	1 241	1 595	30 917	152 843
Dresden, Stadt	68	2 904	3 493	88 766	373 302
Bautzen	30	1 118	1 437	28 086	124 182
Görlitz	20	805	1 143	19 204	77 342
Meißen	34	1 256	1 584	32 756	130 429
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	25	982	1 281	26 226	131 374
Leipzig, Stadt	66	2 507	3 263	71 296	301 493
Leipzig	40	1 526	2 220	37 002	175 120
Nordsachsen	27	947	1 288	23 724	99 932
Sachsen	**500**	**19 199**	**24 920**	**501 540**	**2 191 519**

XII.

Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2004 bis 2013 nach Wirtschaftszweigen



27. Unternehmen und deren Investitionen im Ausbaugewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

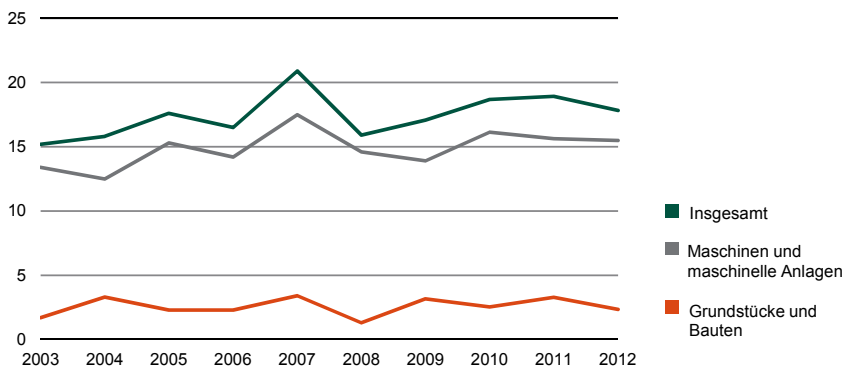
WZ 2008	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unternehmen mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	davon Maschinen u. maschinelle Anlagen	davon bebaute u. unbebaute Grundstücke	je tätiger Person
			1 000 €			€
43.2	Bauinstallation	269	25 756	22 399	3 357	*1 897*
43.21	Elektroinstallation	133	14 591	13 206	1 385	*2 097*
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageninstallation	113	8 046	7 020	1 025	*1 552*
43.29	Sonstige Bauinstallation	23	3 119	2 172	947	*2 169*
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	15	1 730	1 351	379	*1 860*
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, anderweitig nicht genannt	8	1 389	821	568	*2 734*
43.3	Sonstiger Ausbau	106	8 220	7 123	1 097	*1 762*
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	11	517	517	-	*1 202*
43.32	Bautischlerei und Bauschlosserei	28	2 738	2 442	297	*2 503*
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	23	1 745	1 483	262	*2 257*
43.34	Malerei und Glaserei	40	3 144	2 605	539	*1 477*
43.34.1	Maler und Lackierergewerbe	40	3 144	2 605	539	*1 477*
43.34.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	4	76	76	-	*317*
	Ausbaugewerbe	**375**	**33 976**	**29 522**	**4 455**	***1 862***
	Ausbaugewerbe mit ... bis ... Beschäftigten					
	20 - 49	279	19 425	16 221	3 204	*1 979*
	50 - 99	77	10 421	9 445	976	*1 979*
	100 - 249	18	.	.	.	.
	250 und mehr	1	.	.	.	.
	Ausbaugewerbe mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. €					
	unter 1	4	86	66	20	*382*
	1 - 2	84	4 597	3 915	682	*1 688*
	2 - 4	135	9 581	7 705	1 875	*1 918*
	4 - 5	48	5 758	4 544	1 214	*2 611*
	5 - 10	69	6 830	6 786	44	*1 643*
	10 - 20	29	5 803	5 256	547	*2 118*
	20 und mehr	6	1 321	1 250	72	*1 101*

28. Unternehmen und deren Investitionen im Ausbaugewerbe 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unternehmen mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
		1 000 €			€
Chemnitz, Stadt	29	3 122	2 228	894	*1 939*
Erzgebirgskreis	34	2 891	2 016	874	*1 872*
Mittelsachsen	34	3 299	2 913	386	*1 946*
Vogtlandkreis	25	2 156	1 751	405	*2 108*
Zwickau	27	2 550	2 547	3	*1 983*
Dresden, Stadt	38	2 367	2 050	318	*1 093*
Bautzen	28	2 124	1 935	189	*1 786*
Görlitz	19	1 330	1 330	-	*1 599*
Meißen	24	2 328	2 199	129	*2 245*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	19	1 533	1 472	61	*1 700*
Leipzig, Stadt	45	4 207	3 770	437	*1 700*
Leipzig	32	3 184	3 032	153	*2 052*
Nordsachsen	21	2 885	2 278	607	*3 086*
Sachsen	**375**	**33 976**	**29 522**	**4 455**	***1 862***

XII.

Investitionsquoten im Ausbaugewerbe 2003 bis 2012 nach Art der Investitionen (Investitionen je 1 000 € Umsatz)
Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen



29. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im Juni 2013 und im Jahr 2012 im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen
- Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Gesamtumsatz im Vorjahr
				1 000	1 000 €		
41	Hochbau	1 825	17 499	1 904	33 797	197 887	2 164 476
41.2	Bau von Gebäuden	1 825	17 499	1 904	33 797	197 887	2 164 476
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	1 799	16 812	1 859	31 731	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	26	687	46	2 066	.	.
42	Tiefbau	702	15 850	1 784	37 421	185 674	2 086 497
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	342	9 439	1 073	23 706	120 967	1 197 911
42.11	Bau von Straßen	301	6 553	767	15 188	79 202	813 685
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	30	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	11	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	216	4 037	445	8 893	38 319	620 988
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	169	2 910	318	6 258	25 508	339 258
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	47	1 127	127	2 635	12 812	281 730
42.9	Sonstiger Tiefbau	144	2 374	265	4 822	26 388	267 598
42.91	Wasserbau	6	65	9	121	500	5 926
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	138	2 309	257	4 701	25 889	261 672
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	4 295	24 379	2 656	41 524	193 649	2 106 718
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	383	2 769	255	5 452	27 465	290 451
43.11	Abbrucharbeiten	189	962	99	1 565	9 377	106 194
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	182	1 743	148	3 778	17 492	177 916
43.13	Test- und Suchbohrung	12	64	8	109	596	6 341

Noch: 29. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im Juni 2013 und im Jahr 2012 im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen - Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Gesamtumsatz im Vorjahr
				1 000	1 000 €		
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	3 912	21 610	2 401	36 072	166 185	1 816 267
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	2 239	9 530	1 053	13 878	66 529	735 737
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 472	7 315	816	11 156	53 083	584 229
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	767	2 215	237	2 722	13 446	151 508
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten anderweitig nicht genannt	1 673	12 080	1 347	22 195	99 656	1 080 530
43.99.1	Gerüstbau	239	2 236	252	3 787	11 992	129 448
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	41	352	31	768	2 901	50 986
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	1 393	9 492	1 064	17 639	84 763	900 096
	Bauhauptgewerbe	**6 822**	**57 728**	**6 343**	**112 743**	**577 211**	**6 357 690**

30. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im Juni 2013 und im Jahr 2012 im Bauhauptgewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe

XII.

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Gesamtumsatz im Vorjahr
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	307	2 803	276	6 247	28 458	482 056
Erzgebirgskreis	750	5 798	657	10 576	45 464	492 896
Mittelsachsen	584	4 612	518	8 591	37 533	447 970
Vogtlandkreis	516	3 931	429	7 792	54 363	584 874
Zwickau	652	4 703	530	8 413	46 092	448 727
Dresden, Stadt	506	5 106	500	12 257	68 181	685 581
Bautzen	598	5 323	600	10 285	53 648	578 033
Görlitz	529	4 151	494	7 044	31 374	350 905
Meißen	426	4 009	476	7 494	33 243	337 684
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	530	4 082	445	7 446	37 575	403 678
Leipzig, Stadt	462	4 721	486	10 403	47 968	596 437
Leipzig	538	4 234	461	8 015	48 891	497 240
Nordsachsen	424	4 255	471	8 182	44 421	451 609
Sachsen	**6 822**	**57 728**	**6 343**	**112 743**	**577 211**	**6 357 690**

31. Betriebe, tätige Personen im Juni 2013 und geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im 2. Quartal 2013 und im Jahr 2012 im Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen

- Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

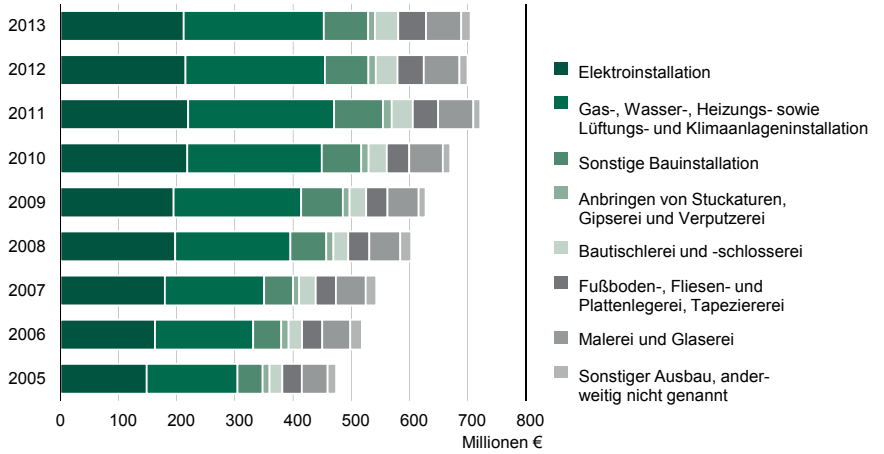
WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Gesamt-umsatz	Gesamt-umsatz im Vorjahr
				1 000	1 000 €		
43.2	Bauinstallation	804	20 718	6 676	130 127	528 985	2 348 152
43.21	Elektroinstallation	345	9 438	3 172	55 574	212 196	931 428
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageninstallation	350	8 549	2 624	52 748	240 530	1 063 725
43.29	Sonstige Bauinstallation	109	2 731	880	21 805	76 259	352 999
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	63	1 402	452	9 148	35 445	160 762
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, anderweitig nicht genannt	46	1 329	428	12 657	40 814	192 238
43.3	Sonstiger Ausbau	420	8 370	2 798	45 305	176 173	739 446
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	36	798	277	4 356	11 772	49 232
43.32	Bautischlerei und Bauschlosserei	96	1 925	665	9 641	40 131	174 229
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	107	1 838	590	10 679	47 507	196 663
43.34	Malerei und Glaserei	158	3 276	1 107	17 549	60 618	253 255
43.34.1	Maler und Lackierergewerbe	154	3 225	1 087	17 284	59 678	249 685
43.34.2	Glasergewerbe	4	51	20	264	940	3 569
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	23	533	159	3 080	16 145	66 067
	Ausbaugewerbe	**1 224**	**29 088**	**9 475**	**175 433**	**705 158**	**3 087 598**

XII.

32. Betriebe, tätige Personen im Juni 2013 und geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz im 2. Quartal 2013 und im Jahr 2012 im Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
- Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Gesamt-umsatz	Gesamt-umsatz im Vorjahr
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	81	1 992	622	12 420	56 605	240 148
Erzgebirgskreis	108	2 499	804	13 915	50 580	223 880
Mittelsachsen	113	2 756	930	15 836	63 314	294 310
Vogtlandkreis	64	1 463	490	7 632	31 293	127 125
Zwickau	94	2 053	667	11 915	51 825	222 836
Dresden, Stadt	141	3 956	1 162	27 690	106 532	501 354
Bautzen	102	2 115	694	11 808	49 468	213 124
Görlitz	62	1 393	473	7 455	29 104	125 581
Meißen	86	1 957	619	11 881	44 625	202 108
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	69	1 578	521	9 638	40 481	172 525
Leipzig, Stadt	147	3 571	1 176	23 671	87 488	368 176
Leipzig	87	2 197	782	12 701	58 213	248 277
Nordsachsen	70	1 558	535	8 870	35 630	148 154
Sachsen	**1 224**	**29 088**	**9 475**	**175 433**	**705 158**	**3 087 598**

Ausbaugewerblicher Umsatz für das 2. Quartal im Ausbaugewerbe 2005 bis 2013 nach Wirtschaftszweigen



33. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 2013 sowie Umsatz 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen
- Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Juni 2013	Jahr 2012
	Anzahl am 30. Juni 2013			1 000	1 000 €	
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 10	5 472	16 284	9 068	1 710	97 267	1 270 115
10 - 19	792	10 550	8 491	1 242	85 767	907 660
20 - 49	383	11 406	9 495	1 357	116 232	1 290 283
50 - 99	110	7 278	5 837	779	90 920	1 018 130
100 und mehr	65	12 210	9 005	1 255	187 024	1 871 502
Betriebe insgesamt	**6 822**	**57 728**	**41 896**	**6 343**	**577 211**	**6 357 690**

34. Betriebe und tätige Personen im Juni 2013 und Umsatz im 2. Quartal 2013 im Ausbaugewerbe sowie Umsatz 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen
- Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter	2. Quartal 2013	Jahr 2012
	Anzahl am 30. Juni 2013			1 000 €	
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 10[1)]	27	185	125	8 021	39 112
10 - 19	721	9 749	7 466	211 765	897 178
20 - 49	376	11 211	8 843	278 982	1 212 016
50 - 99	84	5 596	4 268	143 424	632 791
100 und mehr	16	2 347	1 650	62 966	306 501
Betriebe insgesamt	**1 224**	**29 088**	**22 352**	**705 158**	**3 087 598**

1) Aufgrund der Berichtskreisabgrenzung hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

35. Handwerkszählung 2011 als Registerauswertung - zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerkskammerbezirken

Handwerkskammerbezirk Land	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen[1]	Tätige Personen am 31.12.2011				Umsatz [3]	
		insgesamt [2]	darunter sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	darunter geringfügig entlohnte Beschäftigte	je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
	Anzahl					1 000 €	€
Chemnitz	13 280	98 946	78 506	6 555	*7*	9 343 336	*94 429*
Dresden	12 059	87 257	68 773	5 846	*7*	8 153 836	*93 446*
Leipzig	6 586	48 500	38 114	3 503	*7*	4 679 028	*96 475*
Sachsen	**31 925**	**234 703**	**185 393**	**15 904**	***7***	**22 176 200**	***94 486***

36. Handwerkszählung 2011 als Registerauswertung - Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit Umsatz von ... bis unter ... €	Handwerksunternehmen[1]	Tätige Personen am 31.12.2011				Umsatz [3]	
		insgesamt [2]	darunter sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	darunter geringfügig entlohnte Beschäftigte		insgesamt	je tätige Person
	Anzahl					1 000 €	€
			Handwerk insgesamt				
unter 50 000	8 297	11 395	2 280	678		258 337	*22 671*
50 000 - 125 000	9 985	20 439	8 020	2 034		813 638	*39 808*
125 000 - 250 000	7 118	25 627	15 093	2 992		1 261 685	*49 233*
250 000 - 500 000	5 611	33 887	24 315	3 578		1 986 595	*58 624*
500 000 - 5 Mill.	7 025	118 591	100 051	11 140		9 502 946	*80 132*
5 Mill. und mehr	741	71 932	64 696	6 482		10 040 438	*139 586*
Insgesamt	**38 777**	**281 871**	**214 455**	**26 904**		**23 863 639**	***84 662***
			darunter: zulassungspflichtiges Handwerk				
unter 50 000	5 529	7 889	1 784	478		172 774	*21 901*
50 000 - 125 000	7 926	16 389	6 687	1 440		652 715	*39 826*
125 000 - 250 000	6 244	22 234	13 305	2 320		1 107 812	*49 825*
250 000 - 500 000	5 064	29 540	21 466	2 675		1 796 094	*60 802*
500 000 - 5 Mill.	6 453	101 402	87 801	6 813		8 775 889	*86 546*
5 Mill. und mehr	709	57 249	54 350	2 178		9 670 916	*168 927*
Zusammen	**31 925**	**234 703**	**185 393**	**15 904**		**22 176 200**	***94 486***

1) nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011
2) einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt)
3) mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer

37. Handwerkszählung 2011 als Registerauswertung - zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerkskammerbezirken und Gewerbegruppen

Klassifikation[1]	Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen[2]	Tätige Personen am 31.12.2011		Umsatz [4]
			insgesamt [3]	darunter sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	insgesamt
		Anzahl			1 000 €
		zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt			
I	Bauhauptgewerbe	6 576	45 044	36 016	4 396 898
II	Ausbaugewerbe	11 701	66 371	50 015	5 498 185
III	Handwerke f. d. gewerbl. Bedarf	3 422	30 684	25 090	3 466 710
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	3 723	36 193	29 945	6 263 301
V	Lebensmittelgewerbe	2 000	30 716	25 442	1 567 574
VI	Gesundheitsgewerbe	1 082	9 138	7 254	540 209
VII	Handwerke f. d. privaten Bedarf	3 421	16 557	11 631	443 323
	Insgesamt	**31 925**	**234 703**	**185 393**	**22 176 200**
	Chemnitz				
I	Bauhauptgewerbe	2 748	18 433	14 766	1 737 834
II	Ausbaugewerbe	4 819	26 846	20 213	2 247 510
III	Handwerke f. d. gewerbl. Bedarf	1 407	13 305	10 993	1 533 753
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	1 513	15 873	13 362	2 770 556
V	Lebensmittelgewerbe	933	14 242	11 798	663 074
VI	Gesundheitsgewerbe	438	3 665	2 881	212 758
VII	Handwerke f. d. privaten Bedarf	1 422	6 582	4 493	177 851
	Zusammen	**13 280**	**98 946**	**78 506**	**9 343 336**
	Dresden				
I	Bauhauptgewerbe	2 426	16 950	13 628	1 678 150
II	Ausbaugewerbe	4 424	24 182	17 896	1 990 857
III	Handwerke f. d. gewerbl. Bedarf	1 311	11 645	9 601	1 253 098
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	1 465	12 653	10 217	2 205 637
V	Lebensmittelgewerbe	789	12 027	10 082	653 068
VI	Gesundheitsgewerbe	403	3 345	2 665	198 782
VII	Handwerke f. d. privaten Bedarf	1 241	6 455	4 684	174 244
	Zusammen	**12 059**	**87 257**	**68 773**	**8 153 836**
	Leipzig				
I	Bauhauptgewerbe	1 402	9 661	7 622	980 914
II	Ausbaugewerbe	2 458	15 343	11 906	1 259 818
III	Handwerke f. d. gewerbl. Bedarf	704	5 734	4 496	679 859
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	745	7 667	6 366	1 287 108
V	Lebensmittelgewerbe	278	4 447	3 562	251 432
VI	Gesundheitsgewerbe	241	2 128	1 708	128 669
VII	Handwerke f. d. privaten Bedarf	758	3 520	2 454	91 228
	Zusammen	**6 586**	**48 500**	**38 114**	**4 679 028**

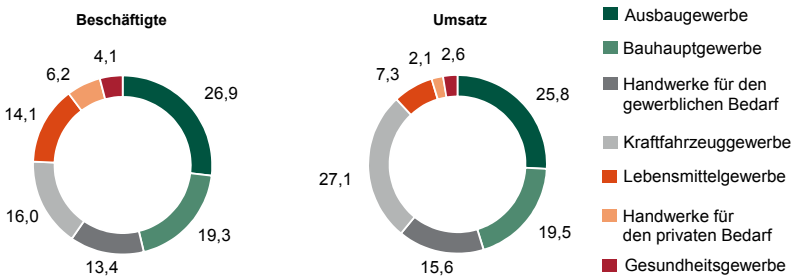
1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2008
2) nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011
3) einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt)
4) mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer

38. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten (Basis: 30. September 2009 = 100) und den Jahresumsatz (Basis: 2009 = 100) nach Gewerbegruppen

Klassifikation[1)]	Gewerbegruppe	Beschäftigte				Umsatz			
		Messzahl am 30.09.des Jahres				Messzahl			
		2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
I	Bauhauptgewerbe	*101,5*	*100,9*	*99,9*	*99,4*	*101,3*	*112,1*	*107,6*	*109,3*
II	Ausbaugewerbe	*100,0*	*100,4*	*100,2*	*99,8*	*103,0*	*108,9*	*107,6*	*108,5*
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	*99,2*	*101,3*	*100,7*	*99,8*	*105,3*	*120,7*	*117,7*	*116,3*
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	*99,1*	*99,6*	*99,3*	*98,2*	*90,5*	*98,3*	*91,4*	*91,7*
V	Lebensmittelgewerbe	*100,1*	*101,0*	*100,8*	*99,5*	*102,1*	*106,2*	*106,2*	*106,8*
VI	Gesundheitsgewerbe	*101,4*	*102,6*	*103,3*	*104,1*	*102,2*	*104,0*	*104,1*	*108,5*
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	*97,3*	*93,9*	*91,8*	*88,9*	*99,0*	*100,4*	*99,9*	*102,1*
	Insgesamt	***99,9***	***100,2***	***99,7***	***98,8***	***98,9***	***107,3***	***103,4***	***104,2***

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2008

Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk insgesamt im Jahr 2013 nach Gewerbegruppen (in Prozent)



Bautätigkeit und Wohnungswesen

Bildquelle: Rainer Sturm/PIXELIO

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen im Neubau und bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ist im Vergleich zum Vorjahr um 50 Prozent auf 8 571 gestiegen. Einen großen Anteil an diesem Zuwachs hat der Neubau von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern.

Die Bauaufsichtsbehörden meldeten im Jahr 2013 im Neubau die Fertigstellung von 3 071 Eigenheimen, 138 Mehrfamilienhäusern und 4 Wohnheimen.

Am 31. Dezember 2013 gab es in Sachsen 807 852 Wohngebäude mit 2 255 982 Wohnungen. 72 788 Wohnungen befanden sich außerdem in Nichtwohngebäuden. Die durchschnittliche Wohnungsgröße je Wohnung betrug 75 m². Diese Ergebnisse basieren auf der Gebäude- und Wohnungszählung, die im Rahmen des Zensus zum Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführt wurde.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte
F II Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und anzeigepflichtigen sowie zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden Baugenehmigungen (nach Genehmigungs- oder Anzeigeverfahren), Baufertigstellungen und Bauabgänge. In der Bauabgangsstatistik werden Gebäude- oder Gebäudeteile nachgewiesen, deren Nutzung geändert wurde, oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden.
Unberücksichtigt für die Statistiken der Bautätigkeit bleiben Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Rauminhalt von 350 m³ oder 18 000 € veranschlagte Kosten.
In den Tabellen mit Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden treten z. T. Negativwerte auf. Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen „neuem“ und „altem“ Zustand des Gebäudes (z. B. geht Wohnfläche verloren, wenn eine Wohnung zur Arztpraxis umgebaut wird).

Methodischer Hinweis
Ab Berichtsjahr 2012 werden die „sonstigen Wohneinheiten“ als Wohnungen erfasst.

Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistiken der Baufertigstellungen und der Bauabgänge ermittelt. Zum Stichtag 9. Mai 2011 wurde im Rahmen des Zensus eine Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Durch die geänderte Wohnungsdefinition werden erstmals auch Wohnheime erfasst. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dieser Zählung.

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. (z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche nach DIN 277 – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden zählen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Unter einer **Wohnung** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume gehören.

Eine **Eigentumswohnung** ist eine Wohnung, an der durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

Die Zahl der **Wohnräume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Die **Wohnfläche** umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen). Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m.

Die **Nutzfläche** ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen) sowie die Verkehrsfläche (z. B. Flure, Treppen, Aufzugsschächte usw.).

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt).

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

1. Baugenehmigungen insgesamt 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 €
			Wohnbau			
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	22	0	388	125	517	19 349
Wohngebäude insgesamt	**6 956**	**758**	**8 140**	**9 741**	**38 375**	**1 479 698**
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	393	-211	2 168	2 180	8 200	309 514
Öffentliche Bauherren	35	-19	224	116	455	14 665
Unternehmen	1 093	-193	3 017	2 928	10 526	516 089
dav. Wohnungsunternehmen	851	-306	2 112	2 156	7 423	402 494
Immobilienfonds	32	-13	119	121	454	17 042
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	210	126	786	651	2 649	96 553
Private Haushalte	5 800	957	4 733	6 577	26 945	930 426
Organisationen ohne Erwerbszweck	28	13	166	120	449	18 518
			Nichtwohnbau			
Anstaltsgebäude	52	461	202	58	247	131 582
Büro- und Verwaltungsgebäude	246	566	163	128	567	121 753
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	137	894	7	6	29	32 492
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 583	8 441	72	51	612	671 489
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	451	4 595	20	32	109	366 488
Handels- und Lagergebäude	582	3 134	38	44	562	214 680
Hotels und Gaststätten	77	159	15	-22	-50	62 855
Sonstige Nichtwohngebäude	426	1 434	-13	-9	-53	396 551
Nichtwohngebäude insgesamt	**2 444**	**11 795**	**431**	**234**	**1 402**	**1 353 867**
Öffentliche Bauherren	332	1 141	-6	2	-8	358 272
Unternehmen	1 347	9 490	303	169	1 165	795 649
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	161	955	2	1	3	39 891
Produzierendes Gewerbe	484	4 632	2	4	12	371 475
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	702	3 902	299	164	1 150	384 283
dar. Immobilienfonds	21	491	-	-	-	26 429
Private Haushalte	635	799	144	71	260	84 574
Organisationen ohne Erwerbszweck	130	366	-10	-8	-15	115 372

2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 €
				Wohnbau			
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 294	2 364	1 151	3 294	4 605	19 572	611 992
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	208	247	132	416	476	2 019	62 237
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	264	1 293	655	2 748	2 383	9 939	298 916
Wohnheime	9	56	33	246	85	340	14 027
Wohngebäude insgesamt	**3 775**	**3 960**	**1 971**	**6 704**	**7 549**	**31 870**	**987 172**
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	134	742	368	1 361	1 343	5 345	175 599
Öffentliche Bauherren	19	38	20	95	69	277	8 791
Unternehmen	332	1 158	577	2 427	2 102	8 622	270 524
dav. Wohnungsunternehmen	200	798	387	1 646	1 445	5 923	187 221
Immobilienfonds	9	43	15	65	68	250	9 762
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	123	317	175	716	589	2 449	73 541
Private Haushalte	3 417	2 714	1 348	4 026	5 273	22 564	697 176
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	49	25	156	104	407	10 681
				Nichtwohnbau			
Anstaltsgebäude	25	302	530	191	52	218	100 162
Büro- und Verwaltungsgebäude	84	245	535	10	8	39	61 369
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	82	503	841	2	1	4	26 200
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	938	5 701	7 731	49	28	116	500 627
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	235	3 272	4 115	3	4	18	293 730
Handels- und Lagergebäude	346	2 154	2 976	19	16	61	161 317
Hotels und Gaststätten	21	72	135	27	8	37	23 841
Sonstige Nichtwohngebäude	167	739	1 280	8	8	27	225 530
Nichtwohngebäude insgesamt	**1 296**	**7 490**	**10 917**	**260**	**97**	**404**	**913 888**
Öffentliche Bauherren	136	664	1 064	4	7	25	207 846
Unternehmen	749	6 230	8 749	157	58	238	588 843
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	103	545	899	1	0	1	32 693
Produzierendes Gewerbe	319	2 948	4 113	2	3	11	301 467
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	327	2 736	3 737	154	55	226	254 683
dar. Immobilienfonds	7	446	461	-	-	-	15 489
Private Haushalte	359	341	665	92	27	112	39 291
Organisationen ohne Erwerbszweck	52	256	439	7	5	29	77 908

3. Baugenehmigungen insgesamt 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Gemeindegrößenklasse	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	484	852	225	554	201 789
Erzgebirgskreis	812	1 250	496	604	204 479
Mittelsachsen	826	1 048	585	649	189 938
Vogtlandkreis	599	821	312	343	149 691
Zwickau	804	1 216	305	520	223 253
Dresden, Stadt	1 136	1 575	2 527	2 397	595 455
Bautzen	585	445	373	517	128 216
Görlitz	420	590	62	172	105 655
Meißen	865	1 151	751	801	226 210
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	623	719	444	591	142 289
Leipzig, Stadt	901	1 430	1 689	1 669	409 113
Leipzig	725	600	438	676	143 425
Nordsachsen	620	857	364	481	114 052
Sachsen 2013	**9 400**	**12 554**	**8 571**	**9 975**	**2 833 565**
2012	9 459	14 925	5 720	8 132	2 574 678
2011	9 375	13 588	6 799	8 379	2 433 067
2010	8 415	11 595	5 626	7 070	2 167 052
2009	8 681	12 763	5 531	6 914	2 288 053
2008	9 009	17 177	6 027	6 849	2 360 460
2007	8 852	14 952	5 153	6 492	2 103 630
2006	11 085	12 382	7 365	9 271	2 152 960
2005	9 999	12 184	5 974	8 107	2 016 340
2004	12 044	14 051	7 906	10 399	2 546 020
2003	12 130	15 441	9 485	11 279	2 808 432
2002	11 032	12 685	8 836	10 269	2 721 412
2001	12 437	16 354	11 001	12 184	3 029 002
2000	15 280	20 912	16 182	16 286	3 968 536
1999	18 727	20 456	24 334	22 201	4 858 415
1998	21 036	24 613	32 836	27 983	6 314 222
1997	23 114	33 386	47 556	37 856	8 003 443
1996	24 513	44 963	56 521	43 298	9 736 324
1995	25 224	55 655	60 703	46 447	11 189 590
Gemeinden von … bis unter … Einwohner					
unter 2 000	341	380	200	274	54 752
2 000 - 5 000	1 535	2 299	928	1 152	340 553
5 000 - 20 000	3 315	3 728	2 044	2 600	733 272
20 000 - 50 000	1 235	1 775	975	1 202	365 350
50 000 - 100 000	453	516	-17	126	133 281
100 000 und mehr	2 521	3 856	4 441	4 620	1 206 357

4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Gemeindegrößenklasse	Gebäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohnungen			Rauminhalt	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			100 m²	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	211	202	217	313	201	298	406	52 134
Erzgebirgskreis	259	244	268	364	236	381	456	59 002
Mittelsachsen	283	268	275	375	240	356	448	60 372
Vogtlandkreis	142	137	144	191	140	286	239	34 906
Zwickau	278	273	287	395	226	324	427	59 532
Dresden, Stadt	520	407	429	609	988	1 852	1 813	233 563
Bautzen	267	259	274	387	206	306	412	50 799
Görlitz	120	117	132	175	111	210	233	25 890
Meißen	313	283	304	418	316	580	615	83 375
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	320	307	324	432	265	422	497	69 047
Leipzig, Stadt	426	390	409	558	526	910	1 020	128 771
Leipzig	383	370	392	524	307	466	602	79 637
Nordsachsen	253	245	255	338	198	313	383	50 144
Sachsen 2013	**3 775**	**3 502**	**3 710**	**5 081**	**3 960**	**6 704**	**7 549**	**987 172**
2012	3 448	3 243	3 424	4 707	3 359	5 335	6 448	804 620
2011	3 464	3 298	3 467	4 775	3 300	5 194	6 072	742 443
2010	2 867	2 738	2 893	3 946	2 679	3 989	4 869	577 614
2009	2 916	2 819	3 004	3 964	2 450	3 751	4 648	541 928
2008	2 831	2 707	2 883	3 778	2 416	3 726	4 545	508 729
2007	2 883	2 804	2 978	3 868	2 329	3 640	4 376	488 416
2006	4 563	4 428	4 686	6 026	3 660	5 775	6 844	752 665
2005	4 382	4 257	4 517	5 594	3 268	5 169	6 159	671 803
2004	5 500	5 355	5 825	7 102	4 182	6 585	7 748	885 923
2003	6 104	5 926	6 447	7 753	4 703	7 785	8 684	1 000 099
2002	5 040	4 807	5 270	6 256	4 119	6 832	7 468	872 325
2001	5 983	5 711	6 362	7 445	4 829	8 525	8 984	1 042 441
2000	7 997	7 536	8 384	9 594	6 558	12 156	12 305	1 422 314
1999	10 108	9 384	10 578	11 882	8 771	17 037	16 287	1 939 244
1998	11 451	10 291	11 721	13 035	11 324	23 506	20 954	2 469 175
1997	13 827	11 731	13 623	14 894	16 997	38 421	31 124	3 752 266
1996	15 015	12 251	14 818	15 740	20 145	47 160	36 534	4 530 437
1995	16 670	13 611	16 790	17 721	22 993	53 402	40 953	5 176 679
Gemeinden von … bis unter … Einwohner								
unter 2 000	139	136	150	203	116	166	218	28 674
2 000 - 5 000	566	547	582	789	461	739	892	113 608
5 000 - 20 000	1 308	1 261	1 336	1 801	1 087	1 761	2 067	279 666
20 000 - 50 000	494	451	471	654	487	823	953	126 162
50 000 - 100 000	111	108	116	153	93	155	180	24 594
100 000 und mehr	1 157	999	1 055	1 481	1 715	3 060	3 238	414 468

5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Gemeindegrößenklasse	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	53	663	754	7	10	73 704
Erzgebirgskreis	134	576	936	12	8	70 117
Mittelsachsen	141	622	938	105	25	74 651
Vogtlandkreis	114	391	697	1	1	72 186
Zwickau	124	649	1 012	3	3	94 119
Dresden, Stadt	95	961	1 389	82	21	162 771
Bautzen	86	301	418	17	13	46 511
Görlitz	88	444	556	4	4	33 578
Meißen	149	631	936	22	5	53 964
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	73	307	562	2	1	42 364
Leipzig, Stadt	63	1 216	1 513	4	3	123 181
Leipzig	86	244	454	1	2	31 911
Nordsachsen	90	485	752	-	-	34 831
Sachsen 2013	**1 296**	**7 490**	**10 917**	**260**	**97**	**913 888**
2012	1 393	8 451	12 548	66	49	968 587
2011	1 372	8 583	12 024	193	72	830 522
2010	1 323	7 088	10 260	127	78	770 118
2009	1 321	7 798	11 471	124	77	875 973
2008	1 572	10 714	14 575	43	38	943 670
2007	1 491	9 003	12 888	57	62	875 338
2006	1 529	6 093	9 912	62	55	642 255
2005	1 255	7 252	9 969	94	76	671 348
2004	1 283	7 681	11 135	89	84	841 096
2003	1 212	9 466	12 827	160	81	991 661
2002	1 172	6 575	10 496	184	126	948 474
2001	1 242	8 359	13 046	189	123	1 044 303
2000	1 470	10 814	17 336	197	142	1 394 572
1999	1 653	10 029	16 735	465	284	1 291 987
1998	1 743	11 383	19 800	727	505	1 737 026
1997	1 948	15 170	25 089	1 167	796	2 245 578
1996	2 311	19 750	33 559	1 598	1 071	3 121 177
1995	2 607	26 097	41 342	2 366	1 538	4 131 454
Gemeinden von … bis unter … Einwohner						
unter 2 000	63	186	309	1	2	14 490
2 000 - 5 000	287	1 227	1 858	8	4	132 299
5 000 - 20 000	505	1 989	3 071	119	38	229 057
20 000 - 50 000	170	951	1 560	39	19	127 967
50 000 - 100 000	60	296	463	-	-	50 419
100 000 und mehr	211	2 841	3 656	93	34	359 656

6. Baufertigstellungen insgesamt 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Wohnräume	Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 €
			Wohnbau			
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	13	-33	399	163	495	21 534
Wohngebäude insgesamt	**6 261**	**-224**	**5 577**	**7 391**	**27 463**	**1 071 018**
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	343	-697	1 321	1 451	5 189	159 783
Öffentliche Bauherren	45	-23	227	118	405	21 354
Unternehmen	1 071	-931	1 317	1 599	4 257	294 609
dav. Wohnungsunternehmen	847	-867	736	1 049	2 151	230 084
Immobilienfonds	29	3	99	117	326	12 585
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	195	-66	482	433	1 780	51 940
Private Haushalte	5 116	739	3 998	5 637	22 681	749 330
Organisationen ohne Erwerbszweck	29	-9	35	36	120	5 725
			Nichtwohnbau			
Anstaltsgebäude	41	343	70	36	172	62 699
Büro- und Verwaltungsgebäude	253	1 040	124	56	202	161 717
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	165	1 108	11	11	50	32 888
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 484	7 664	16	26	120	557 180
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	373	2 562	18	21	117	198 091
Handels- und Lagergebäude	580	4 158	11	12	37	235 804
Hotels und Gaststätten	77	267	-12	-5	-30	54 030
Sonstige Nichtwohngebäude	377	1 368	-19	-26	-115	300 388
Nichtwohngebäude insgesamt	**2 320**	**11 524**	**202**	**103**	**429**	**1 114 872**
Öffentliche Bauherren	278	1 038	-13	-8	-48	301 702
Unternehmen	1 335	9 578	144	54	261	703 898
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	164	1 263	1	0	3	43 519
Produzierendes Gewerbe	435	3 906	-1	0	-7	255 575
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	736	4 409	144	54	265	404 804
dar. Immobilienfonds	22	184	5	1	-3	16 382
Private Haushalte	596	599	34	42	146	46 783
Organisationen ohne Erwerbszweck	111	309	37	16	70	62 489

7. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 €
				Wohnbau			
Wohngebäude mit 1 Wohnung	2 903	2 093	1 003	2 903	4 046	16 989	509 157
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	168	193	108	336	365	1 638	44 000
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	138	551	221	997	961	4 025	116 085
Wohnheime	4	78	3	317	123	401	19 216
Wohngebäude insgesamt	**3 213**	**2 914**	**1 336**	**4 553**	**5 495**	**23 053**	**688 458**
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	65	327	127	472	561	2 252	66 993
Öffentliche Bauherren	23	55	10	159	86	280	13 576
Unternehmen	243	519	202	993	906	3 741	111 919
dav. Wohnungsunternehmen	124	301	123	638	537	2 167	69 076
Immobilienfonds	10	54	23	54	89	275	10 024
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	109	163	56	301	280	1 299	32 819
Private Haushalte	2 939	2 332	1 122	3 389	4 488	18 964	561 142
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	8	2	12	15	68	1 821
				Nichtwohnbau			
Anstaltsgebäude	14	173	319	72	38	183	41 850
Büro- und Verwaltungsgebäude	93	731	982	4	6	21	105 715
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	642	1 014	1	1	3	26 930
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	889	5 497	6 948	4	6	24	459 780
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	192	1 656	2 215	2	2	10	157 192
Handels- und Lagergebäude	349	3 226	3 859	1	3	9	194 635
Hotels und Gaststätten	18	142	240	1	1	5	42 544
Sonstige Nichtwohngebäude	144	706	1 170	6	5	24	183 204
Nichtwohngebäude insgesamt	**1 233**	**7 750**	**10 433**	**87**	**56**	**255**	**817 479**
Öffentliche Bauherren	99	618	924	-	-	-	177 900
Unternehmen	737	6 713	8 741	37	26	121	574 969
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	107	758	1 161	-	-	-	36 597
Produzierendes Gewerbe	296	2 513	3 464	-	-	-	224 665
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	334	3 442	4 116	37	26	121	313 707
dar. Immobilienfonds	7	97	169	-	-	-	11 987
Private Haushalte	349	238	486	8	10	39	20 563
Organisationen ohne Erwerbszweck	48	181	282	42	21	95	44 047

8. Baufertigstellungen insgesamt 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Gemeindegrößenklasse	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	466	882	253	388	136 276
Erzgebirgskreis	546	890	331	425	125 216
Mittelsachsen	720	1 759	445	511	192 947
Vogtlandkreis	606	649	203	320	106 946
Zwickau	646	856	391	451	136 254
Dresden, Stadt	819	1 034	1 171	1 237	354 769
Bautzen	391	478	278	353	82 109
Görlitz	486	453	-365	-89	100 051
Meißen	745	1 322	441	533	178 081
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	570	609	306	456	124 772
Leipzig, Stadt	1 068	739	1 441	1 694	332 514
Leipzig	1 109	885	659	913	197 397
Nordsachsen	409	743	225	302	118 558
Sachsen 2013	**8 581**	**11 301**	**5 779**	**7 494**	**2 185 890**
2012	7 734	11 849	5 240	6 579	2 102 733
2011	7 835	11 470	5 371	6 379	1 925 952
2010	7 198	9 961	4 429	5 744	1 778 872
2009	7 611	11 931	4 689	5 691	1 879 071
2008	8 310	13 485	5 258	6 633	1 926 412
2007	8 993	13 218	5 023	6 910	2 062 737
2006	10 109	10 532	6 484	8 285	1 947 038
2005	10 177	10 495	7 173	8 859	2 131 722
2004	11 593	17 496	8 396	10 320	2 989 099
2003	10 098	12 033	8 363	9 529	2 485 286
2002	11 298	13 576	10 198	11 039	2 745 365
2001	12 937	17 665	12 916	13 495	3 286 019
2000	18 026	20 572	23 716	21 542	4 752 873
1999	19 676	21 946	27 875	24 350	5 641 599
1998	19 543	28 404	35 419	28 891	6 503 834
1997	22 287	41 827	53 676	41 096	9 057 645
1996	19 802	44 372	46 040	35 615	8 649 138
1995	15 456	42 541	30 327	24 441	6 673 615
Gemeinden von … bis unter … Einwohner					
unter 2 000	273	248	139	189	39 296
2 000 - 5 000	1 295	2 053	738	945	246 217
5 000 - 20 000	2 951	4 522	1 536	2 092	665 473
20 000 - 50 000	1 180	1 235	950	1 053	296 801
50 000 - 100 000	529	588	-449	-103	114 544
100 000 und mehr	2 353	2 655	2 865	3 319	823 559

9. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Gemeindegrößenklasse	Gebäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohnungen			Rauminhalt	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			100 m²	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	169	164	171	235	134	202	262	32 714
Erzgebirgskreis	200	194	213	278	157	244	309	37 246
Mittelsachsen	225	217	224	307	178	258	340	42 493
Vogtlandkreis	133	130	137	178	118	167	204	28 130
Zwickau	218	213	227	296	193	274	340	45 530
Dresden, Stadt	335	293	314	448	458	810	814	111 124
Bautzen	184	179	191	260	143	214	277	33 059
Görlitz	117	107	119	150	96	176	187	21 472
Meißen	237	218	229	325	225	365	430	52 929
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	233	226	242	324	187	270	352	46 355
Leipzig, Stadt	478	455	477	671	515	830	1 003	115 422
Leipzig	517	512	526	721	389	553	747	93 144
Nordsachsen	167	163	169	218	120	190	230	28 840
Sachsen 2013	**3 213**	**3 071**	**3 239**	**4 411**	**2 914**	**4 553**	**5 495**	**688 458**
2012	2 927	2 793	2 935	4 010	2 751	4 424	5 102	617 559
2011	2 878	2 792	2 932	3 950	2 440	3 975	4 599	533 014
2010	2 524	2 441	2 591	3 454	2 098	3 108	3 931	460 246
2009	2 539	2 467	2 620	3 440	2 080	3 175	3 924	445 614
2008	2 940	2 845	3 037	3 888	2 438	3 858	4 526	516 519
2007	3 412	3 329	3 558	4 557	2 688	4 159	5 028	551 676
2006	4 455	4 336	4 592	5 783	3 396	5 290	6 346	701 787
2005	4 676	4 555	4 934	5 937	3 443	5 505	6 423	723 381
2004	5 653	5 484	5 980	7 098	4 296	7 107	7 936	924 607
2003	4 932	4 751	5 241	6 199	3 863	6 599	7 138	824 571
2002	5 721	5 494	6 156	7 136	4 547	7 833	8 360	982 310
2001	6 720	6 348	7 093	8 148	5 540	10 084	10 266	1 202 157
2000	10 195	9 539	10 754	12 056	8 699	17 045	16 154	1 924 523
1999	10 826	9 946	11 481	12 608	10 052	20 066	18 409	2 237 837
1998	11 784	10 253	12 027	13 169	12 975	28 025	23 683	2 919 410
1997	14 016	11 345	13 667	14 513	19 720	46 235	35 425	4 427 881
1996	12 599	10 341	12 822	13 540	17 279	40 022	30 984	3 872 499
1995	9 802	8 510	10 497	11 085	12 084	26 904	21 622	2 677 182
Gemeinden von … bis unter … Einwohner								
unter 2 000	94	93	103	134	74	109	138	17 600
2 000 - 5 000	439	424	448	604	349	527	660	81 287
5 000 - 20 000	1 106	1 075	1 128	1 508	866	1 291	1 647	206 017
20 000 - 50 000	478	456	479	656	420	640	791	101 225
50 000 - 100 000	114	111	119	155	98	144	180	23 069
100 000 und mehr	982	912	962	1 354	1 107	1 842	2 079	259 260

10. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Gemeindegrößenklasse	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	63	713	771	16	8	58 676
Erzgebirgskreis	81	369	622	3	5	48 970
Mittelsachsen	137	1 556	1 689	1	1	98 412
Vogtlandkreis	109	286	482	-	-	28 310
Zwickau	93	476	739	-	-	50 311
Dresden, Stadt	87	766	1 102	5	8	169 018
Bautzen	73	272	393	-	-	30 026
Görlitz	74	307	430	-	-	32 570
Meißen	141	796	1 069	2	2	65 376
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	84	331	509	1	1	36 717
Leipzig, Stadt	87	849	1 215	32	19	97 245
Leipzig	136	415	755	2	2	47 945
Nordsachsen	68	614	658	25	11	53 903
Sachsen 2013	**1 233**	**7 750**	**10 433**	**87**	**56**	**817 479**
2012	1 103	6 726	9 825	190	79	795 134
2011	1 206	7 021	9 938	143	76	680 998
2010	1 121	5 268	8 579	32	39	638 068
2009	1 120	7 489	10 460	50	37	797 074
2008	1 269	8 215	11 077	49	59	694 392
2007	1 311	8 224	10 991	35	32	825 661
2006	1 258	5 355	8 511	91	87	549 541
2005	1 093	5 620	8 343	124	95	675 504
2004	1 179	11 045	14 667	196	100	1 289 862
2003	1 055	6 203	9 749	117	108	891 831
2002	1 033	7 308	10 909	197	91	958 685
2001	1 235	9 015	14 199	158	126	1 059 085
2000	1 474	9 892	16 636	448	295	1 376 047
1999	1 542	9 825	16 842	527	384	1 562 660
1998	1 603	12 791	21 423	983	598	1 851 488
1997	2 132	18 454	30 707	1 427	981	2 861 728
1996	2 085	21 520	33 678	1 735	1 170	3 319 373
1995	2 023	19 540	33 460	1 494	1 045	2 988 392
Gemeinden von … bis unter … Einwohner						
unter 2 000	49	83	190	-	-	9 361
2 000 - 5 000	247	1 588	1 781	3	4	92 407
5 000 - 20 000	488	2 695	3 842	5	5	274 792
20 000 - 50 000	152	667	1 008	26	12	84 061
50 000 - 100 000	60	389	524	-	-	31 919
100 000 und mehr	237	2 328	3 087	53	35	324 939

11. Bauabgänge im Wohnbau 2013 nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen

Merkmal	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche
	Anzahl	100 m²	Anzahl		100 m²	
			Gebäudeart			
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	93	93	100	31
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	40	80	73	29
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	230	2 451	1 451	203
Wohnheime	4	79	4	153	79	1
Wohngebäude insgesamt	**384**	**1 719**	**367**	**2 777**	**1 703**	**264**
			Eigentümer			
Öffentliche Eigentümer	64	315	64	563	315	41
Unternehmen	184	1 191	183	1 966	1 190	156
dav. Wohnungsunternehmen	146	973	145	1 647	972	120
Immobilienfonds						
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	38	218	38	319	218	36
Private Haushalte	135	210	119	246	196	65
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	1	2	3	2
			Baujahr			
bis 1900	117	211	112	283	205	64
1901 bis 1918	43	96	37	126	91	23
1919 bis 1948	60	168	57	253	167	49
1949 bis 1962	32	167	30	279	166	25
1963 bis 1970	36	181	35	278	180	23
1971 bis 1980	59	580	59	1 021	580	57
1981 und später	37	315	37	537	315	23
			Abgangsursache			
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	x	x	9	32	17	6
Schaffung von Freiflächen	x	x	151	1 661	956	126
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	64	245	160	39
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	x	x	20	65	48	16
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	3	6	5	3
Außergewöhnliches Ereignis (z. B. Brand)	x	x	8	29	22	5
Sonstige Gründe	x	x	80	643	392	50
Nutzungsänderung[1)]	x	x	32	96	104	18

1) mit und ohne Baumaßnahme

12. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2013 nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen

Merkmal	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Nutzfläche	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²
Gebäudeart						
Anstaltsgebäude	46	410	46	410	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	98	483	92	456	21	14
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	172	470	163	453	21	20
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	389	2 819	356	2 717	45	40
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	170	2 051	158	1 984	26	20
Handels- und Lagergebäude	147	521	134	507	17	19
Hotels und Gaststätten	22	140	21	140	1	1
Sonstige Nichtwohngebäude	76	879	70	858	1	1
Nichtwohngebäude insgesamt	**781**	**5 061**	**727**	**4 894**	**88**	**75**
Eigentümer						
Öffentliche Eigentümer	135	1 467	122	1 403	16	16
Unternehmen	285	2 569	273	2 513	28	24
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	13	80	13	80	5	4
Produzierendes Gewerbe	43	474	38	463	-	-
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	229	2 014	222	1 970	23	20
dar. Immobilienfonds	27	102	27	102	-	-
Private Haushalte	350	929	323	884	41	32
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	97	9	94	3	3
Baujahr						
bis 1900	105	705	97	686	22	21
1901 bis 1918	89	787	81	737	10	8
1919 bis 1948	128	574	107	512	8	8
1949 bis 1962	95	537	89	527	4	4
1963 bis 1970	230	1 675	227	1 667	21	18
1971 bis 1980	106	555	102	539	22	14
1981 und später	28	228	24	226	1	1
Abgangsursache						
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	x	x	30	116	5	5
Schaffung von Freiflächen	x	x	167	1 569	17	15
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	45	174	5	4
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	x	x	70	657	5	7
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	8	69	3	2
Außergewöhnliches Ereignis (z. B. Brand)	x	x	10	40	1	1
Sonstige Gründe	x	x	80	539	7	7
Nutzungsänderung[1)]	x	x	317	1 731	45	35

1) mit und ohne Baumaßnahme

13. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2013 nach Raumstruktur sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen[1)]

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Gemeindegrößenklasse	Insgesamt	Davon mit ... Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6
	Anzahl						
Chemnitz, Stadt	153 114	7 539	25 050	51 958	44 489	14 423	5 621
Erzgebirgskreis	196 562	2 685	14 057	54 854	63 089	32 488	16 702
Mittelsachsen	179 369	4 225	14 953	46 375	54 256	29 550	16 732
Vogtlandkreis	143 326	3 972	14 179	39 777	42 519	22 909	11 486
Zwickau	193 612	5 330	20 697	58 546	56 069	27 959	14 456
Dresden, Stadt	295 800	18 344	37 676	90 610	93 661	35 310	12 454
Bautzen	161 937	2 659	11 656	38 381	48 222	28 343	18 002
Görlitz	155 270	2 659	14 630	40 477	46 423	24 813	15 159
Meißen	134 785	2 607	11 940	35 184	39 169	22 524	13 100
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	134 330	2 218	12 554	36 636	39 581	21 491	12 415
Leipzig, Stadt	330 703	16 287	46 569	109 450	102 437	36 721	11 526
Leipzig	141 481	2 661	11 808	34 770	40 481	25 284	14 860
Nordsachsen	108 481	1 311	7 491	26 238	33 329	19 754	11 453
Sachsen 2013	**2 328 770**	**72 497**	**243 260**	**663 256**	**703 725**	**341 569**	**173 966**
2012	2 325 863	72 065	243 103	663 756	704 151	340 477	172 934
2011	2 324 242	71 192	243 519	665 046	704 593	339 490	172 053
Gemeinden von … bis unter … Einwohner							
unter 2 000	60 191	410	2 579	10 998	15 297	13 044	9 744
2 000 - 5 000	299 243	3 078	16 263	65 408	82 868	59 785	40 018
5 000 - 20 000	735 160	13 868	61 289	192 624	223 167	122 319	69 353
20 000 - 50 000	319 517	7 407	33 955	96 247	102 884	45 046	19 551
50 000 - 100 000	135 042	5 564	19 879	45 961	38 922	14 921	5 699
100 000 und mehr	779 617	42 170	109 295	252 018	240 587	86 454	29 601

1) Fortschreibung basierend auf den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Davon mit … Wohnräumen 7 oder mehr		Wohnräume	Wohnfläche	Darunter Nichtwohngebäude		Kreisfreie Stadt Landkreis Land Gemeindegrößenklasse
Wohnungen	Wohnräume			Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl			100 m²	Anzahl	100 m²	
4 034	31 761	529 071	102 670	2 610	2 051	Chemnitz, Stadt
12 687	99 588	809 957	147 247	8 561	6 811	Erzgebirgskreis
13 278	105 225	743 647	136 986	7 033	5 554	Mittelsachsen
8 484	66 865	572 063	108 307	5 837	4 675	Vogtlandkreis
10 555	83 351	756 520	143 336	7 209	5 542	Zwickau
7 745	61 679	1 053 123	204 163	5 482	4 149	Dresden, Stadt
14 674	115 349	699 078	131 945	5 607	4 591	Bautzen
11 109	87 589	641 650	123 056	5 541	4 509	Görlitz
10 261	81 318	561 253	107 197	4 748	3 886	Meißen
9 435	74 466	551 969	104 590	5 094	3 960	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
7 713	60 810	1 161 094	229 218	6 977	5 468	Leipzig, Stadt
11 617	92 169	600 260	116 176	4 234	3 413	Leipzig
8 905	70 103	465 914	88 835	3 855	2 999	Nordsachsen
130 497	**1 030 273**	**9 145 599**	**1 743 728**	**72 788**	**57 607**	**Sachsen 2013**
129 377	1 021 418	9 127 550	1 738 089	72 596	57 498	2012
128 349	1 013 180	9 114 688	1 733 802	72 376	57 418	2011
						Gemeinden von … bis unter … Einwohner
8 119	64 121	287 555	54 544	2 161	1 790	unter 2 000
31 823	250 816	1 353 149	255 389	11 383	9 332	2 000 - 5 000
52 540	414 135	3 048 834	571 326	28 367	22 679	5 000 - 20 000
14 427	114 544	1 232 674	232 058	11 616	8 869	20 000 - 50 000
4 096	32 407	480 099	94 360	4 192	3 267	50 000 - 100 000
19 492	154 250	2 743 288	536 051	15 069	11 669	100 000 und mehr

14. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2013 nach Gebäudearten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen[1)]

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Gemeindegrößenklasse	Insgesamt[2)]			Darunter mit 1 Wohnung	
	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
	Anzahl		100 m²	Anzahl	100 m²
Chemnitz, Stadt	31 605	150 504	100 619	14 757	16 404
Erzgebirgskreis	79 738	188 001	140 437	40 416	42 067
Mittelsachsen	76 585	172 336	131 433	47 334	50 060
Vogtlandkreis	57 300	137 489	103 632	33 390	34 941
Zwickau	70 579	186 403	137 794	37 743	40 623
Dresden, Stadt	56 413	290 318	200 014	25 599	30 290
Bautzen	76 391	156 330	127 354	51 995	57 116
Görlitz	66 921	149 729	118 548	44 273	47 410
Meißen	56 888	130 037	103 310	36 524	40 712
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	56 555	129 236	100 631	34 983	38 035
Leipzig, Stadt	58 915	323 726	223 750	28 176	32 723
Leipzig	67 776	137 247	112 764	47 564	53 326
Nordsachsen	52 186	104 626	85 837	36 829	40 640
Sachsen 2013	**807 852**	**2 255 982**	**1 686 121**	**479 583**	**524 345**
2012	804 728	2 253 267	1 680 591	476 682	519 971
2011	802 078	2 251 866	1 676 385	474 119	516 092
Gemeinden von … bis unter … Einwohner					
unter 2 000	39 934	58 030	52 754	29 072	31 256
2 000 - 5 000	170 397	287 860	246 057	114 939	123 720
5 000 - 20 000	318 916	706 793	548 646	196 766	212 138
20 000 - 50 000	99 035	307 901	223 189	54 684	60 685
50 000 - 100 000	32 637	130 850	91 092	15 590	17 131
100 000 und mehr	146 933	764 548	524 383	68 532	79 416

1) Fortschreibung basierend auf den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011
2) einschließlich Wohnheime

Darunter mit						Kreisfreie Stadt Landkreis Land Gemeindegrößenklasse
2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
3 530	7 060	5 820	13 300	126 950	78 056	Chemnitz, Stadt
20 437	40 874	31 225	18 862	106 496	67 034	Erzgebirgskreis
13 548	27 096	21 463	15 656	96 784	59 493	Mittelsachsen
11 216	22 432	17 701	12 680	81 336	50 846	Vogtlandkreis
13 946	27 892	22 012	18 856	119 876	74 768	Zwickau
5 453	10 906	9 789	25 288	248 182	158 089	Dresden, Stadt
13 130	26 260	21 625	11 244	77 646	48 376	Bautzen
10 317	20 634	17 014	12 299	84 102	53 846	Görlitz
9 272	18 544	15 734	11 070	74 340	46 651	Meißen
10 016	20 032	16 189	11 527	73 819	46 232	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
3 334	6 668	5 830	27 332	283 254	183 166	Leipzig, Stadt
9 108	18 216	15 232	11 092	71 218	44 103	Leipzig
7 363	14 726	12 514	7 982	52 831	32 604	Nordsachsen
130 670	**261 340**	**212 147**	**197 188**	**1 496 834**	**943 262**	**Sachsen 2013**
130 467	260 934	211 592	197 172	1 497 673	942 746	2012
130 294	260 588	211 102	197 271	1 499 672	943 046	2011
						Gemeinden von … bis unter … Einwohner
7 963	15 926	12 861	2 893	12 950	8 596	unter 2 000
35 152	70 304	56 181	20 288	102 346	66 037	2 000 - 5 000
58 709	117 418	93 859	63 317	390 203	241 594	5 000 - 20 000
13 039	26 078	21 829	31 236	225 564	140 085	20 000 - 50 000
3 490	6 980	5 978	13 534	107 385	67 640	50 000 - 100 000
12 317	24 634	21 439	65 920	658 386	419 311	100 000 und mehr

XIII.

15. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen[1)] - Strukturdaten -

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Gemeindegrößenklasse	Wohnungen		Wohnfläche			Wohnräume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		100 m²	m²		Anzahl		
Chemnitz, Stadt	153 114	*633*	102 670	*67,1*	*42,4*	529 071	*3,5*	*2,2*
Erzgebirgskreis	196 562	*560*	147 247	*74,9*	*41,9*	809 957	*4,1*	*2,3*
Mittelsachsen	179 369	*570*	136 986	*76,4*	*43,5*	743 647	*4,1*	*2,4*
Vogtlandkreis	143 326	*613*	108 307	*75,6*	*46,3*	572 063	*4,0*	*2,4*
Zwickau	193 612	*592*	143 336	*74,0*	*43,8*	756 520	*3,9*	*2,3*
Dresden, Stadt	295 800	*557*	204 163	*69,0*	*38,5*	1 053 123	*3,6*	*2,0*
Bautzen	161 937	*525*	131 945	*81,5*	*42,8*	699 078	*4,3*	*2,3*
Görlitz	155 270	*592*	123 056	*79,3*	*46,9*	641 650	*4,1*	*2,4*
Meißen	134 785	*553*	107 197	*79,5*	*44,0*	561 253	*4,2*	*2,3*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	134 330	*546*	104 590	*77,9*	*42,5*	551 969	*4,1*	*2,2*
Leipzig, Stadt	330 703	*622*	229 218	*69,3*	*43,1*	1 161 094	*3,5*	*2,2*
Leipzig	141 481	*549*	116 176	*82,1*	*45,1*	600 260	*4,2*	*2,3*
Nordsachsen	108 481	*550*	88 835	*81,9*	*45,0*	465 914	*4,3*	*2,4*
Sachsen 2013	**2 328 770**	***576***	**1 743 728**	***74,9***	***43,1***	**9 145 599**	***3,9***	***2,3***
2012	2 325 863	*574*	1 738 089	*74,7*	*42,9*	9 127 550	*3,9*	*2,3*
2011	2 324 242	*573*	1 733 802	*74,6*	*42,8*	9 114 688	*3,9*	*2,2*
Gemeinden von … bis unter … Einwohner								
unter 2 000	60 191	*482*	54 544	*90,6*	*43,7*	287 555	*4,8*	*2,3*
2 000 - 5 000	299 243	*526*	255 389	*85,3*	*44,9*	1 353 149	*4,5*	*2,4*
5 000 - 20 000	735 160	*565*	571 326	*77,7*	*43,9*	3 048 834	*4,1*	*2,3*
20 000 - 50 000	319 517	*594*	232 058	*72,6*	*43,2*	1 232 674	*3,9*	*2,3*
50 000 - 100 000	135 042	*644*	94 360	*69,9*	*45,0*	480 099	*3,6*	*2,3*
100 000 und mehr	779 617	*598*	536 051	*68,8*	*41,1*	2 743 288	*3,5*	*2,1*

1) Fortschreibung basierend auf den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Außenhandel, Tourismus und Dienstleistungen

Im Jahr 2013 stiegen die sächsischen Exporte in der Ernährungswirtschaft um 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr bei einem insgesamt leicht sinkenden Exportvolumen des Freistaates. Besonderen Zuwachs verzeichneten die Lieferungen von Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs sowie von Genussmitteln ins Ausland. Allerdings beträgt der Anteil der Ernährungswirtschaft am Gesamtexport Sachsens nur 4 Prozent.

Die Hälfte aller Übernachtungen in Sachsen wurde im Jahr 2013 in klassischen Hotels gebucht. Mit 1,86 Millionen Übernachtungen und einem Anstieg um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr war der Zuwachs bei Hotels garnis aber besonders groß. Diese Hotels nur mit Frühstück haben in den letzten Jahren in Sachsen an Bedeutung gewonnen.

In den betrachteten Dienstleistungsbereichen wurde im Jahr 2012 ein Gesamtumsatz von 25,3 Milliarden € erzielt. Das war der höchste Wert seit Beginn der Erhebung in dieser Zusammenstellung der Wirtschaftszweige im Jahr 2008 und bedeutet eine Umsatzsteigerung um 25 Prozent in den letzten fünf Jahren. Den größten Umsatz erreichten die 5 044 Unternehmen im Wirtschaftsbereich Verkehr und Lagerei mit 7,5 Milliarden €.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

G I Binnenhandel
G III Außenhandel
G IV Tourismus, Gastgewerbe
J I Dienstleistungen

Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird in der **Außenhandelsstatistik** als Spezialhandel und als Generalhandel dargestellt. Die Ergebnisse der Ausfuhr als Spezialhandel betreffen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung der Wirtschaft Sachsens stammen und ausgeführt worden sind. Sie beinhalten nicht die Wiederausfuhr eingelagerter ausländischer Waren. Die Ergebnisse der Einfuhr als Generalhandel enthalten alle in Sachsen zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs. Sie beinhalten auch auf Lager genommene Waren, die danach durch Spediteure und Händler in andere Länder ausgeführt werden. Ein Saldieren der Ausfuhr- und Einfuhrwerte ist wegen der unterschiedlichen Abgrenzung nicht möglich.
Beim Intrahandel (Handel mit EU-Ländern) werden die Daten direkt bei den ein- bzw. ausführenden Unternehmen befragt. Unternehmen, deren jährliche Warensendung pro Verkehrsrichtung den Wert von 500 000 € (ab 2012) nicht übersteigt, sind von der Meldung befreit. Dafür werden Zuschätzungen vorgenommen. Der Extrahandel wird auf der Grundlage der Warenbegleitpapiere über die Zollämter erhoben.

In den Bereichen des **Groß- und Einzelhandels** sowie des **Gastgewerbes** wird der Konjunkturverlauf in Form von Messzahlen und Veränderungsraten dargestellt und in einem Statistischen Bericht veröffentlicht. Basis dieser Ergebnisse sind beim Einzelhandel und Gastgewerbe die monatlichen Meldungen von Unternehmen einer repräsentativen Stichprobe. Im Kfz-Handel und im Großhandel ist im Jahr 2012 ein Mixmodell aus Erhebungs- und Verwaltungsdaten eingeführt worden. Alle Unternehmen über einer Abschneidegrenze werden primär befragt, für alle anderen werden Verwaltungsdaten ausgewertet. Darüber hinaus werden einmal jährlich Strukturdaten der Stichprobenunternehmen aller Bereiche ermittelt.

Zum Thema **Tourismus** unterliegen der Berichterstattung zur Beherbergungsstatistik alle Beherbergungsstätten, die mindestens zehn Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen die Betriebe der Hotellerie (das sind Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen), Jugendherbergen und Hütten, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken. Außerdem sind Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen berichtspflichtig. Die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen wurde aus dem maximalen Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten ermittelt (ohne Dauercamping). In die Statistik einbezogen wird nur Urlaubscamping mit einer maximalen Aufenthaltsdauer von 2 Monaten. Ab dem Jahr 2012 werden zusätzlich die Einrichtungen der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern monatlich nach ihrer Zimmerauslastung befragt. Außerdem werden ab dem Jahr 2012 in Sachsen alle Ergebnisse inklusive Camping veröffentlicht. Lediglich die Bettenauslastung bezieht sich nur auf angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten.

Bei der **Dienstleistungsstatistik** handelt es sich um eine jährliche Stichprobenerhebung bei bundesweit maximal 15 Prozent aller Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte „Verkehr und Lagerei“, „Information und Kommunikation“, „Grundstücks- und Wohnungswesen“, „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“, „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ sowie der Abteilung „Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. Es wurden nur Unternehmen mit einem Umsatz (ohne Umsatzsteuer) von mehr als 17 500 € im Berichtsjahr in die Stichprobe einbezogen. Darüber hinaus legt das Dienstleistungsstatistikgesetz für kleine Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 € im Berichtsjahr einen verkürzten Merkmalskatalog fest. Die Tabellen beinhalten im Wesentlichen nur Merkmale, die bei allen Unternehmen erfragt wurden. Auf der Grundlage der bei den befragten Stichprobenunternehmen erfassten Merkmalswerte werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. Durch Rundungen im Hochrechnungsverfahren können Rundungsdifferenzen zwischen Einzelwerten und Summen auftreten.

1. Außenhandel 1993 bis 2013[1)] (in Mill. €)

Jahr	Insgesamt	Gewerbliche Wirtschaft					Ernährungswirtschaft
		zusammen	davon				
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
					Vorerzeugnisse	Enderzeugnisse	
Ausfuhr							
1993	2 721,9	2 577,1	29,9	116,9	323,3	2 107,0	144,8
1994	3 099,3	2 960,8	33,3	166,5	386,6	2 374,4	138,4
1995	3 645,9	3 392,4	46,9	208,8	579,0	2 557,7	253,5
1996	3 804,6	3 545,8	39,6	124,6	674,7	2 707,0	258,8
1997	5 376,3	5 038,0	40,1	189,3	916,7	3 892,0	338,3
1998	7 873,7	7 509,1	55,3	234,6	1 044,9	6 174,4	364,6
1999	8 876,7	8 532,1	48,5	210,6	1 124,6	7 148,3	344,7
2000	10 425,4	10 035,5	76,1	308,3	1 464,1	8 186,9	389,9
2001	13 209,1	12 645,4	70,9	428,9	1 407,3	10 738,3	563,7
2002	13 931,7	13 524,3	64,3	461,2	1 399,6	11 599,2	407,4
2003	15 143,9	14 559,8	65,6	429,8	1 463,3	12 601,1	501,1
2004	16 259,6	15 503,6	64,9	497,6	1 672,8	13 268,3	551,6
2005	17 696,2	16 893,8	63,7	603,1	1 937,4	14 289,6	553,7
2006	19 589,9	18 544,7	83,6	912,2	2 408,8	15 140,1	723,1
2007	23 432,6	22 207,4	91,8	1 192,2	2 729,0	18 194,4	852,0
2008	23 200,0	21 995,1	84,4	1 237,2	2 806,8	17 866,8	912,6
2009	19 501,1	18 457,3	101,1	950,8	2 154,3	15 251,0	838,6
2010	24 743,4	23 574,5	106,7	1 034,8	2 633,7	19 799,3	920,6
2011	29 408,4	28 128,9	139,8	1 248,4	2 855,0	23 885,6	1 048,3
2012	31 827,7	30 436,5	121,9	1 235,5	2 630,0	26 449,1	1 171,8
2013	31 465,8	29 726,6	118,4	1 190,4	2 502,9	25 914,9	1 276,5
Einfuhr							
1993	2 648,9	2 427,5	79,1	669,5	309,0	1 369,8	221,4
1994	3 319,4	3 042,3	108,8	800,9	464,6	1 668,0	277,1
1995	3 858,2	3 564,1	125,3	903,4	580,8	1 954,5	294,1
1996	4 315,4	3 991,4	103,2	1 015,2	594,7	2 278,3	324,0
1997	4 865,1	4 503,3	101,3	1 073,7	743,5	2 584,8	361,8
1998	5 785,0	5 412,7	100,7	1 021,6	898,0	3 392,5	372,3
1999	5 823,7	5 428,0	88,5	879,4	775,9	3 684,3	395,7
2000	7 327,2	6 852,5	104,4	1 303,1	911,3	4 533,7	474,7
2001	8 046,1	7 484,1	728,7	484,7	861,3	5 409,4	562,0
2002	8 309,3	7 715,1	740,2	438,7	941,2	5 595,0	594,2
2003	9 002,3	8 259,6	707,1	437,6	959,5	6 155,5	634,9
2004	9 732,2	8 875,2	696,7	578,9	1 063,4	6 536,2	588,7
2005	10 623,5	9 639,4	806,4	576,5	1 140,1	7 116,5	681,9
2006	13 746,9	12 428,6	1 043,2	1 260,7	1 657,9	8 466,7	873,3
2007	14 856,3	13 430,9	1 062,1	1 288,8	1 935,5	9 144,5	938,7
2008	15 388,8	13 805,0	1 371,5	1 431,8	2 037,0	8 964,7	1 051,6
2009	13 605,3	12 264,3	1 084,7	906,5	1 610,5	8 662,6	936,1
2010	16 902,7	15 368,8	1 116,4	1 397,0	1 856,6	10 998,7	982,0
2011	20 252,9	18 355,1	1 877,2	1 724,4	2 144,3	12 609,2	1 064,0
2012	19 477,9	17 305,7	1 673,8	1 659,7	1 946,2	12 025,9	1 081,0
2013	18 871,6	16 801,9	1 490,4	1 534,4	1 827,5	11 949,5	1 138,1

1) Ausfuhr als Spezialhandel; Einfuhr als Generalhandel; 1993 bis 2012 endgültige Werte, 2013 vorläufige Werte

2. Ausfuhr 2012 und 2013 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen[1)]

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr 2012	Ausfuhr 2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012	Anteil an der Gesamtausfuhr 2013
		Mill. €		%	
1	Lebende Tiere	77,2	79,3	*3*	*0,3*
	dar. Hausgeflügel	63,7	68,6	*8*	*0,2*
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	590,5	663,3	*12*	*2,1*
	dar. Milch/Milcherzeugn. ohne Butter u. Käse	269,3	303,9	*13*	*1,0*
	Käse	226,2	258,3	*14*	*0,8*
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	379,6	372,7	*-2*	*1,2*
	dar. Backwaren u. a. Zubereitg. aus Getreide	69,8	78,4	*12*	*0,2*
	Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugn.	54,7	55,4	*1*	*0,2*
	Pflanzliche Öle und Fette	60,9	40,4	*-34*	*0,1*
4	Genussmittel	124,4	161,2	*30*	*0,5*
	dar. Rohtabak, Tabakerzeugnisse	59,7	74,2	*24*	*0,2*
	Branntwein	45,3	62,7	*38*	*0,2*
5	Rohstoffe	121,9	118,4	*-3*	*0,4*
	dar. Steine und Erden, a. n. g.	36,2	37,6	*4*	*0,1*
6	Halbwaren	1 235,5	1 190,4	*-4*	*3,8*
	dar. Mineralische Baustoffe a. n. g.	111,5	111,3	*0*	*0,4*
	Mineralölerzeugnisse	70,9	193,0	*172*	*0,6*
	Halbwaren, a. n. g.	442,8	355,2	*-20*	*1,1*
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	2 630,0	2 502,9	*-5*	*8,0*
	dar. Gewebe, Gewirke und Gestricke	157,3	158,7	*1*	*0,5*
	dar. Gewebe aus Baumwolle	61,5	77,5	*26*	*0,2*
	Papier und Pappe	366,3	375,1	*2*	*1,2*
	Sperrholz, Span- und Faserplatten	201,8	163,8	*-19*	*0,5*
	Kunststoffe	396,5	406,4	*3*	*1,3*
	chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	595,0	520,3	*-13*	*1,7*
	Stäbe u. Profile aus Eisen oder Stahl	224,3	195,5	*-13*	*0,6*
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	26 449,1	25 914,9	*-2*	*82,4*
	dar. Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	14 032,1	13 307,0	*-5*	*42,3*
	dar. Fahrgestelle, Karosserien, Motoren	2 858,4	2 996,8	*5*	*9,5*
	Personenkraftwagen u. Wohnmobile	11 096,8	10 215,7	*-8*	*32,5*
	Erzeugnisse des Maschinenbaus	3 686,8	3 597,5	*-2*	*11,4*
	dar. Pumpen und Kompressoren	605,7	557,9	*-8*	*1,8*
	Werkzeugmaschinen	521,5	458,5	*-12*	*1,5*
	Papier- und Druckmaschinen	437,1	363,8	*-17*	*1,2*
	elektrotechnische Erzeugnisse	3 488,3	3 677,1	*5*	*11,7*
	dar. Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 117,4	1 035,9	*-7*	*3,3*
	elektronische Bauelemente	1 882,4	2 066,7	*10*	*6,6*
	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	779,1	923,7	*19*	*2,9*
	Waren aus Kunststoffen	490,1	523,1	*7*	*1,7*
	Pharmazeutische Erzeugnisse	525,1	555,6	*6*	*1,8*
	mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	450,8	504,0	*12*	*1,6*
9	Außerdem Ersatzlieferungen[2)]	219,4	462,7	*111*	*1,5*
	Insgesamt	**31 827,7**	**31 465,8**	***-1***	***100***

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 2012 endgültige Werte, 2013 vorläufige Werte
2) einschließlich nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen

3. Ausfuhr 2012 und 2013 nach ausgewählten Ländern[1)]

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr 2012	Ausfuhr 2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012	Anteil an der Gesamtausfuhr 2013
	Mill. €		%	
Europa	17 384,1	17 352,4	*0*	*55,1*
darunter EU-Mitgliedsländer	13 771,9	13 888,7	*1*	*44,1*
davon Belgien	924,4	980,7	*6*	*3,1*
Bulgarien	61,9	77,3	*25*	*0,2*
Dänemark	230,0	252,6	*10*	*0,8*
Estland	29,5	32,3	*10*	*0,1*
Finnland	170,7	161,2	*-6*	*0,5*
Frankreich	1 616,1	1 623,4	*0*	*5,2*
Griechenland	60,9	67,3	*10*	*0,2*
Irland	86,2	76,3	*-11*	*0,2*
Italien	1 192,6	1 107,3	*-7*	*3,5*
Kroatien	64,4	50,5	*-22*	*0,2*
Lettland	54,3	53,5	*-1*	*0,2*
Litauen	44,1	52,4	*19*	*0,2*
Luxemburg	75,0	55,4	*-26*	*0,2*
Malta	7,5	9,5	*28*	*0,0*
Niederlande	915,1	913,2	*0*	*2,9*
Österreich	985,8	1 055,0	*7*	*3,4*
Polen	1 439,6	1 478,4	*3*	*4,7*
Portugal	137,7	147,7	*7*	*0,5*
Rumänien	181,8	213,8	*18*	*0,7*
Schweden	376,1	393,8	*5*	*1,3*
Slowakei	485,9	474,1	*-2*	*1,5*
Slowenien	83,0	156,9	*89*	*0,5*
Spanien	832,7	758,8	*-9*	*2,4*
Tschechische Republik	1 344,8	1 337,4	*-1*	*4,3*
Ungarn	547,4	609,3	*11*	*1,9*
Vereinigtes Königreich	1 794,3	1 720,3	*-4*	*5,5*
Zypern	30,2	30,4	*1*	*0,1*
Norwegen	160,8	214,5	*33*	*0,7*
Russische Föderation	1 352,2	1 340,0	*-1*	*4,3*
Schweiz	991,5	929,1	*-6*	*3,0*
Türkei	603,4	594,7	*-1*	*1,9*
Ukraine	320,7	193,4	*-40*	*0,6*
Afrika	565,5	853,3	*51*	*2,7*
darunter Südafrika	267,2	465,0	*74*	*1,5*
Amerika	3 857,5	3 837,6	*-1*	*12,2*
darunter Brasilien	256,1	239,5	*-6*	*0,8*
Kanada	338,2	301,8	*-11*	*1,0*
Vereinigte Staaten	2 769,4	2 861,1	*3*	*9,1*
Asien	9 610,6	8 972,0	*-7*	*28,5*
darunter China	4 941,2	4 734,4	*-4*	*15,0*
Japan	582,0	536,1	*-8*	*1,7*
Malaysia	958,5	679,0	*-29*	*2,2*
Republik Korea (Südkorea)	485,0	594,4	*23*	*1,9*
Taiwan	441,0	516,6	*17*	*1,6*
Australien-Ozeanien	409,8	449,8	*10*	*1,4*
darunter Australien	360,8	404,7	*12*	*1,3*
Sonstige	0,3	0,7	*161*	*0,0*
Insgesamt	**31 827,7**	**31 465,8**	***-1***	***100***

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 2012 endgültige Werte, 2013 vorläufige Werte

4. Einfuhr 2012 und 2013 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen[1)]

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr 2012	Einfuhr 2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012	Anteil an der Gesamteinfuhr 2013
		Mill. €		%	
1	Lebende Tiere	19,5	18,7	*-4*	*0,1*
	dar. Hausgeflügel	18,5	17,7	*-4*	*0,1*
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	329,3	357,6	*9*	*1,9*
	dar. Milch/Milcherzg., einschl. Butter u. Käse	213,7	241,8	*13*	*1,3*
	Fleisch und Fleischwaren	58,8	56,0	*-5*	*0,3*
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	594,7	624,4	*5*	*3,3*
	dar. Gemüse u. sonst. Küchengewächse, frisch	59,2	66,1	*12*	*0,4*
	Frischobst, einschließlich Südfrüchte	84,9	93,8	*11*	*0,5*
	Ölfrüchte	79,0	64,4	*-18*	*0,3*
4	Genussmittel	137,4	137,5	*0*	*0,7*
	dar. Wein	71,2	72,5	*2*	*0,4*
5	Rohstoffe	1 673,8	1 490,4	*-11*	*7,9*
	dar. Erdöl und Erdgas	1 463,2	1 256,5	*-14*	*6,7*
6	Halbwaren	1 659,7	1 534,4	*-8*	*8,1*
	dar. Abfälle und Schrott aus Eisen oder Stahl	194,7	144,1	*-26*	*0,8*
	Aluminium u.-legierungen, Abfälle, Schrott	98,9	95,9	*-3*	*0,5*
	Mineralölerzeugnisse	643,4	524,4	*-18*	*2,8*
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	1 946,2	1 827,5	*-6*	*9,7*
	dar. Papier und Pappe	145,0	134,4	*-7*	*0,7*
	Kunststoffe	258,8	274,4	*6*	*1,5*
	chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	501,8	404,7	*-19*	*2,1*
	Blech aus Eisen oder Stahl	260,6	278,3	*7*	*1,5*
	Halbzeuge aus Aluminium	126,6	126,8	*0*	*0,7*
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	12 025,9	11 949,5	*-1*	*63,3*
	dar. Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	3 674,3	3 522,9	*-4*	*18,7*
	dar. Fahrgestelle, Karosserien, Motoren	1 928,0	1 926,4	*0*	*10,2*
	Personenkraftwagen u. Wohnmobile	1 726,1	1 544,2	*-11*	*8,2*
	Erzeugnisse des Maschinenbaus	2 313,7	2 003,5	*-13*	*10,6*
	dar. Pumpen und Kompressoren	400,3	343,8	*-14*	*1,8*
	Werkzeugmaschinen	165,5	151,2	*-9*	*0,8*
	Büromaschinen, automatische DV-maschinen	144,4	148,8	*3*	*0,8*
	Maschinen, a. n. g.	1 019,0	789,1	*-23*	*4,2*
	elektrotechnische Erzeugnisse	2 523,9	2 507,6	*-1*	*13,3*
	dar. Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	646,8	636,9	*-2*	*3,4*
	elektronische Bauelemente	843,7	909,4	*8*	*4,8*
	Eisen-, Blech und Metallwaren, a. n. g.	516,6	580,2	*12*	*3,1*
	Waren aus Kunststoffen	344,9	366,4	*6*	*1,9*
	Med. Geräte und orthopäd. Vorrichtungen	530,8	516,5	*-3*	*2,7*
	mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	331,6	366,7	*11*	*1,9*
	Luftfahrzeuge	160,5	99,7	*-38*	*0,5*
9	Außerdem Ersatzlieferungen[2)]	1 091,2	931,6	*-15*	*4,9*
	Insgesamt	**19 477,9**	**18 871,6**	***-3***	***100***

1) Einfuhr als Generalhandel; 2012 endgültige Werte, 2013 vorläufige Werte
2) einschließlich nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen

5. Einfuhr 2012 und 2013 nach ausgewählten Ländern[1)]

Erdteil Herkunftsland	Einfuhr 2012	Einfuhr 2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012	Anteil an der Gesamteinfuhr 2013
	Mill. €		%	
Europa	14 778,5	14 541,1	-2	77,1
darunter EU-Mitgliedsländer	11 871,1	11 897,1	0	63,0
davon Belgien	481,2	826,1	72	4,4
Bulgarien	23,8	35,9	51	0,2
Dänemark	114,1	121,6	7	0,6
Estland	10,2	12,0	18	0,1
Finnland	76,1	95,7	26	0,5
Frankreich	959,0	815,3	-15	4,3
Griechenland	28,6	27,5	-4	0,1
Irland	81,6	56,6	-31	0,3
Italien	924,1	861,4	-7	4,6
Kroatien	9,8	12,4	26	0,1
Lettland	23,5	24,0	2	0,1
Litauen	31,9	28,2	-12	0,1
Luxemburg	72,9	74,9	3	0,4
Malta	2,3	3,5	53	0,0
Niederlande	971,3	957,7	-1	5,1
Österreich	1 102,8	988,2	-10	5,2
Polen	1 313,0	1 403,4	7	7,4
Portugal	43,4	43,1	-1	0,2
Rumänien	184,7	194,5	5	1,0
Schweden	202,3	218,5	8	1,2
Slowakei	334,9	408,3	22	2,2
Slowenien	106,5	94,6	-11	0,5
Spanien	441,8	390,9	-12	2,1
Tschechische Republik	3 121,6	3 057,0	-2	16,2
Ungarn	462,6	514,6	11	2,7
Vereinigtes Königreich	735,5	617,9	-16	3,3
Zypern	11,6	13,2	15	0,1
Norwegen	116,1	134,1	16	0,7
Russische Föderation	1 770,9	1 566,9	-12	8,3
Schweiz	597,7	608,8	2	3,2
Serbien	32,7	86,9	165	0,5
Türkei	154,3	158,3	3	0,8
Ukraine	27,1	24,8	-8	0,1
Afrika	79,1	100,1	27	0,5
darunter Südafrika	37,6	35,4	-6	0,2
Amerika	1 292,4	1 154,8	-11	6,1
darunter Brasilien	82,6	75,4	-9	0,4
Mexiko	105,9	111,7	5	0,6
Vereinigte Staaten	992,2	845,0	-15	4,5
Asien	3 299,9	3 046,1	-8	16,1
darunter China	859,8	831,6	-3	4,4
Japan	1 135,5	826,8	-27	4,4
Republik Korea (Südkorea)	281,4	247,7	-12	1,3
Taiwan	298,2	245,4	-18	1,3
Thailand	153,5	212,9	39	1,1
Australien-Ozeanien	27,9	29,4	5	0,2
darunter Australien	24,1	24,3	1	0,1
Insgesamt	**19 477,9**	**18 871,6**	**-3**	**100**

1) Einfuhr als Generalhandel; 2012 endgültige Werte, 2013 vorläufige Werte

6. Beherbergungseinrichtungen und Gästebetten 2012 und 2013 nach Betriebsarten

Betriebsart	Einrichtungen				Angebotene Gästebetten	
	insgesamt		darunter geöffnet[1)]			
	im Juli des Jahres					
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Hotels	684	677	680	654	59 561	58 339
Hotels garnis	135	141	133	137	10 170	11 365
Gasthöfe	464	453	461	441	9 654	9 253
Pensionen	390	382	383	370	7 905	7 723
Zusammen	**1 673**	**1 653**	**1 657**	**1 602**	**87 290**	**86 680**
Jugendherbergen und Hütten	129	128	129	127	10 075	10 148
Erholungs- und Ferienheime	81	80	80	80	6 956	6 949
Ferienzentren	10	10	10	10	1 842	1 846
Ferienhäuser und -wohnungen	154	166	150	160	5 007	5 240
Zusammen	**374**	**384**	**369**	**377**	**23 880**	**24 183**
Vorsorge- und Reha-Kliniken	38	37	38	37	8 963	8 827
Schulungsheime	16	16	16	15	796	776
Campingplätze	103	100	102	98	x	x
Insgesamt	**2 204**	**2 190**	**2 182**	**2 129**	**120 929**	**120 466**

1) ganz oder teilweise geöffnet

7. Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungseinrichtungen 2012 und 2013

Betriebsart	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Auslastung in % [1)]	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Hotels	4 413 417	4 392 481	9 247 960	9 174 828	*42,8*	*43,0*
Hotels garnis	816 192	917 931	1 640 271	1 855 886	*43,9*	*45,9*
Gasthöfe	349 868	342 132	809 359	781 452	*23,9*	*24,2*
Pensionen	323 257	318 434	828 841	811 138	*29,3*	*29,6*
Zusammen	**5 902 734**	**5 970 978**	**12 526 431**	**12 623 304**	***39,7***	***40,3***
Jugendherbergen und Hütten	369 625	367 232	926 556	916 431	*28,2*	*28,0*
Erholungs- und Ferienheime	255 764	253 064	762 679	745 517	*32,3*	*31,9*
Ferienzentren	71 092	72 401	255 292	252 991	*39,6*	*38,9*
Ferienhäuser und -wohnungen	132 514	133 452	537 698	539 771	*33,3*	*32,6*
Zusammen	**828 995**	**826 149**	**2 482 225**	**2 454 710**	***31,4***	***31,0***
Vorsorge- und Reha-Kliniken	120 571	108 484	2 705 804	2 612 850	*82,6*	*81,2*
Schulungsheime	24 544	24 779	83 361	83 276	*29,8*	*29,3*
Campingplätze	173 652	157 029	557 427	511 119	*x*	*x*
Insgesamt	**7 050 496**	**7 087 419**	**18 355 248**	**18 285 259**	***41,3***	***41,6***

1) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

8. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2013 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen[1)]
Bundesrepublik Deutschland	6 282 598	*0,2*	16 419 575	*-0,7*	*2,6*
Europa ohne Deutschland	607 611	*3,4*	1 420 082	*3,1*	*2,3*
Belgien	21 363	*-11,9*	50 797	*-8,3*	*2,4*
Bulgarien	2 782	*21,4*	11 274	*18,6*	*4,1*
Dänemark	20 846	*-2,2*	41 980	*-2,0*	*2,0*
Estland	1 334	*9,8*	2 470	*26,2*	*1,9*
Finnland	6 457	*1,0*	14 550	*1,0*	*2,3*
Frankreich	33 707	*9,7*	71 065	*4,6*	*2,1*
Griechenland	2 402	*2,1*	6 730	*11,3*	*2,8*
Vereinigtes Königreich	49 249	*-1,4*	106 472	*-1,7*	*2,2*
Irland	2 958	*-14,2*	7 924	*-16,7*	*2,7*
Island	679	*-15,1*	1 601	*-27,7*	*2,4*
Italien	38 809	*1,1*	83 497	*7,1*	*2,2*
Kroatien	1 217	*x*	2 683	*x*	*2,2*
Lettland	2 445	*-1,0*	4 620	*-3,0*	*1,9*
Litauen	3 574	*11,7*	7 029	*19,2*	*2,0*
Luxemburg	3 115	*-1,0*	7 757	*0,9*	*2,5*
Malta	283	*-7,8*	583	*-13,9*	*2,1*
Niederlande	67 092	*-7,0*	164 645	*-10,9*	*2,5*
Norwegen	7 385	*7,2*	16 291	*8,8*	*2,2*
Österreich	61 185	*-2,2*	142 916	*-2,9*	*2,3*
Polen	45 648	*13,4*	119 496	*12,8*	*2,6*
Portugal	3 746	*21,3*	12 286	*49,0*	*3,3*
Rumänien	5 370	*5,3*	13 983	*-26,4*	*2,6*
Russische Föderation	43 903	*17,9*	93 342	*7,9*	*2,1*
Schweden	17 181	*-2,6*	30 782	*4,6*	*1,8*
Schweiz	66 791	*4,4*	152 299	*5,2*	*2,3*
Slowakische Republik	4 798	*4,9*	14 615	*-0,6*	*3,0*
Slowenien	2 610	*1,5*	10 542	*-7,1*	*4,0*
Spanien	20 228	*7,0*	45 205	*4,0*	*2,2*
Tschechische Republik	34 607	*10,6*	78 648	*23,8*	*2,3*
Türkei	4 054	*10,4*	9 258	*12,4*	*2,3*
Ukraine	6 742	*7,1*	13 357	*6,6*	*2,0*
Ungarn	9 321	*-11,7*	26 358	*-21,8*	*2,8*
Zypern	555	*-5,5*	1 439	*-6,4*	*2,6*
sonstige europäische Länder	15 175	*55,2*	53 588	*66,1*	*3,5*
Afrika	4 405	*12,3*	15 873	*24,5*	*3,6*
Asien	89 579	*6,4*	201 270	*2,1*	*2,2*
Arabische Golfstaaten	3 512	*35,5*	11 147	*24,7*	*3,2*
China, Volksrep. und Honkong	21 093	*-1,5*	44 523	*-2,6*	*2,1*
Indien	2 238	*3,6*	7 115	*-16,9*	*3,2*
Israel	4 971	*13,2*	11 886	*18,9*	*2,4*
Japan	34 277	*-3,0*	73 971	*-0,5*	*2,2*
Korea, Republik	7 892	*67,9*	15 453	*49,4*	*2,0*
Taiwan	3 947	*8,6*	7 041	*-1,5*	*1,8*
sonstige asiatische Länder	11 649	*17,2*	30 134	*-5,9*	*2,6*
Amerika	88 223	*6,2*	196 561	*5,4*	*2,2*
Kanada	8 022	*5,9*	21 712	*18,9*	*2,7*
Vereinigte Staaten	61 781	*1,1*	136 066	*-2,3*	*2,2*
Mittelamerika und Karibik	2 767	*18,9*	5 803	*22,1*	*2,1*
Brasilien	9 548	*24,4*	21 729	*44,0*	*2,3*
sonstige südamerikanische Länder	6 105	*39,6*	11 251	*23,2*	*1,8*
Australien, Neuseeland und Ozeanien	11 290	*13,2*	25 060	*14,6*	*2,2*
Ausländer ohne Angabe	3 713	*-65,3*	6 838	*-66,8*	*1,8*
Ausland zusammen	804 821	*3,3*	1 865 684	*2,7*	*2,3*
Insgesamt	**7 087 419**	***0,5***	**18 285 259**	***-0,4***	***2,6***

1) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

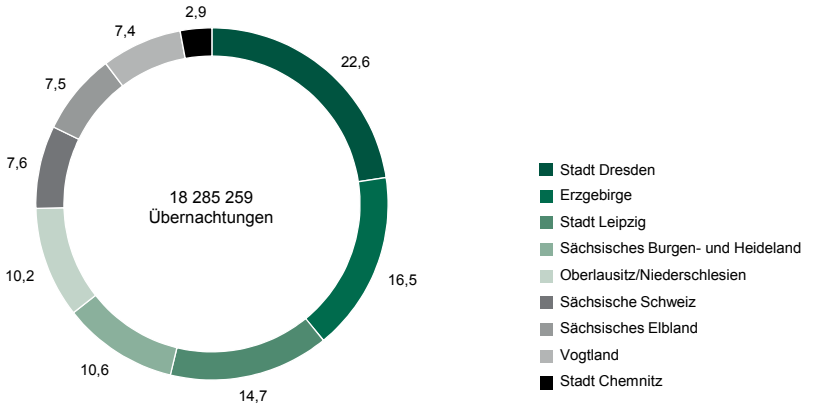
9. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen		Angebotene Gästebetten	Durchschnittliche Auslastung in %[2]	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %-Punkten
	insgesamt	darunter geöffnet[1]			
	im Juli des Jahres				
Chemnitz, Stadt	46	45	4 021	*36,8*	*2,5*
Erzgebirgskreis	294	291	12 893	*36,6*	*-1,4*
Mittelsachsen	178	176	6 687	*31,0*	*0,4*
Vogtlandkreis	162	158	8 292	*44,5*	*-1,4*
Zwickau	96	95	4 821	*31,2*	*-1,7*
Dresden, Stadt	196	188	22 067	*51,2*	*0,3*
Bautzen	172	171	5 968	*32,4*	*0,4*
Görlitz	220	219	9 521	*31,5*	*0,8*
Meißen	143	140	5 768	*31,1*	*0,8*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	357	327	15 777	*43,3*	*-1,2*
Leipzig, Stadt	117	116	14 525	*50,7*	*1,7*
Leipzig	106	101	4 840	*44,0*	*0,4*
Nordsachsen	103	102	5 286	*39,8*	*0,8*
Sachsen	**2 190**	**2 129**	**120 466**	***41,6***	***0,2***

1) ganz oder teilweise geöffnet
2) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100
3) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

XIV.

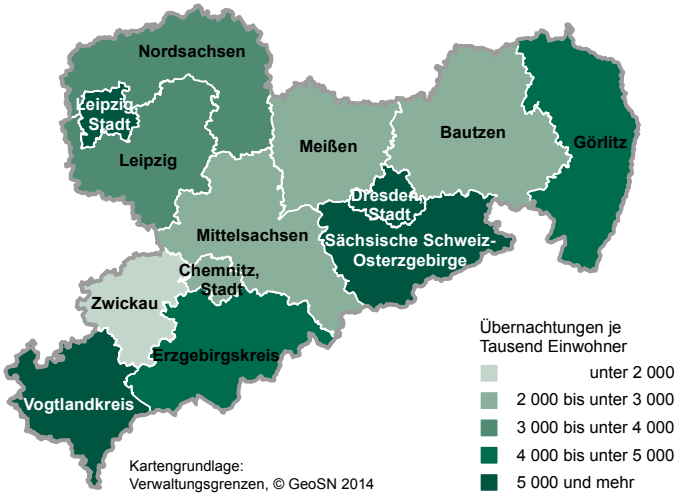
Übernachtungen nach Reisegebieten 2013
in Prozent



Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen[3)]	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
249 977	*5,4*	540 323	*13,2*	*2,2*	Chemnitz, Stadt
560 027	*-3,8*	1 725 927	*-5,3*	*3,1*	Erzgebirgskreis
293 415	*-5,8*	738 753	*-5,3*	*2,5*	Mittelsachsen
303 382	*-2,0*	1 334 819	*-3,1*	*4,4*	Vogtlandkreis
239 237	*-3,9*	510 037	*-6,1*	*2,1*	Zwickau
1 961 159	*2,2*	4 127 980	*2,3*	*2,1*	Dresden, Stadt
254 370	*0,0*	780 935	*-0,5*	*3,1*	Bautzen
385 946	*-0,6*	1 082 450	*-0,6*	*2,8*	Görlitz
288 471	*-2,3*	670 460	*-3,1*	*2,3*	Meißen
643 677	*-8,8*	2 539 456	*-7,9*	*3,9*	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
1 453 422	*7,8*	2 697 871	*8,7*	*1,9*	Leipzig, Stadt
205 592	*2,4*	787 200	*2,5*	*3,8*	Leipzig
248 744	*-0,8*	749 048	*0,6*	*3,0*	Nordsachsen
7 087 419	***0,5***	**18 285 259**	***-0,4***	***2,6***	**Sachsen**

Fremdenverkehrsintensität 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand 1. Januar 2014; Bevölkerungsstand 31. Juli 2013 auf der Basis der Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

XIV.



10. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 2010 bis 2013

Campingplätze mit ... bis unter ... Stellplätzen	Campingplätze insgesamt				Stellplätze insgesamt			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
10 - 25	15	20	21	20	245	322	342	324
25 - 50	29	24	22	21	997	806	732	682
50 - 100	35	35	33	33	2 331	2 299	2 100	2 194
100 - 150	14	16	17	16	1 575	1 763	1 884	1 761
150 und mehr	9	10	10	10	1 960	2 158	2 122	2 133
Insgesamt	**102**	**105**	**103**	**100**	**7 108**	**7 348**	**7 180**	**7 094**

1) ab 2012 Berichtspflicht nur für Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen; zur Vergleichbarkeit wurde für die zurückliegenden Jahre umgerechnet

11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2013 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen[1)]
Bundesrepublik Deutschland	134 508	*-8,5*	447 706	*-6,3*	*3,3*
Europa ohne Deutschland	22 136	*-15,4*	62 773	*-20,5*	*2,8*
Belgien	590	*1,9*	1 865	*-4,7*	*3,2*
Bulgarien	17	*-56,4*	19	*-83,6*	*1,1*
Dänemark	2 092	*10,7*	4 154	*-8,7*	*2,0*
Estland	77	*-1,3*	113	*-2,6*	*1,5*
Finnland	301	*-7,1*	496	*2,3*	*1,6*
Frankreich	1 079	*6,2*	2 483	*-1,0*	*2,3*
Griechenland	2	*-71,4*	2	*-93,1*	*1,0*
Vereinigtes Königreich	782	*-24,6*	2 286	*-22,9*	*2,9*
Irland	48	*-60,0*	146	*-25,5*	*3,0*
Island	70	*311,8*	117	*82,8*	*1,7*
Italien	1 444	*-4,0*	3 362	*13,9*	*2,3*
Kroatien	9	*x*	10	*x*	*1,1*
Lettland	72	*-20,9*	105	*-61,8*	*1,5*
Litauen	175	*-34,0*	306	*-40,4*	*1,7*
Luxemburg	39	*-20,4*	135	*-15,6*	*3,5*
Malta	2	*x*	2	*x*	*1,0*
Niederlande	8 315	*-22,4*	30 908	*-27,5*	*3,7*
Norwegen	402	*-13,0*	1 041	*6,2*	*2,6*
Österreich	1 217	*-21,2*	3 306	*-20,0*	*2,7*
Polen	614	*-12,8*	1 238	*-17,0*	*2,0*
Portugal	8	*-50,0*	8	*-82,6*	*1,0*
Rumänien	30	*172,7*	51	*155,0*	*1,7*
Russische Föderation	233	*-45,9*	470	*-27,2*	*2,0*
Schweden	882	*11,6*	1 703	*33,6*	*1,9*
Schweiz	1 576	*-21,2*	3 931	*-33,0*	*2,5*
Slowakische Republik	49	*-57,8*	123	*-33,5*	*2,5*
Slowenien	34	*-45,2*	40	*-62,6*	*1,2*
Spanien	135	*-34,1*	327	*-24,7*	*2,4*
Tschechische Republik	1 640	*-13,5*	3 639	*-4,4*	*2,2*
Türkei	6	*x*	7	*x*	*1,2*
Ukraine	18	*-33,3*	29	*-54,0*	*1,6*
Ungarn	133	*6,4*	274	*-6,2*	*2,1*
sonstige europäische Länder	45	*21,6*	77	*-1,3*	*1,7*
Afrika	8	*-38,5*	13	*-40,9*	*1,6*
Asien	54	-	68	*-18,1*	*1,3*
Amerika	172	*16,2*	299	*17,3*	*1,7*
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	148	*-27,8*	254	*-19,1*	*1,7*
Ausländer ohne Angabe	3	*-90,6*	6	*-88,0*	*2,0*
Ausland zusammen	22 521	*-15,4*	63 413	*-20,4*	*2,8*
Insgesamt	**157 029**	***-9,6***	**511 119**	***-8,3***	***3,3***

1) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

12. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen in zwei bedeutenden Dienstleistungsbereichen 2012

Merkmal	Maß-einheit	Unterneh-men/ Einrich-tungen insgesamt	Davon mit Umsatz[1] von		Unterneh-men/ Einrich-tungen insgesamt	Davon mit Umsatz[1] von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr		weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
		Verkehr und Lagerei			**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**		
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	5 044	3 044	2 000	16 694	12 904	3 790
davon							
Einzelunternehmen	Anzahl	4 067	2 865	1 203	12 292	10 918	1 374
Personengesellschaften	Anzahl	245	49	196	1 531	810	721
Kapitalgesellschaften	Anzahl	720	124	596	2 830	1 155	1 675
sonstige Rechtsformen	Anzahl	11	5	6	41	20	21
Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonst. betriebliche Erträge	Mill. €	7 480	262	7 218	6 023	1 047	4 976
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	83 584	7 553	76 031	80 129	23 919	56 210
darunter							
abhängig Beschäftigte	Anzahl	78 700	4 460	74 239	63 268	10 521	52 747
darunter							
in Teilzeit (ohne geringfügig)	Anzahl	.	.	6 128	.	.	7 416
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	24 018	.	.	8 578
weiblich	Anzahl	.	.	15 262	.	.	26 921
Auszubildende	Anzahl	.	.	975	.	.	1 635
Aufwendungen	Mill. €	6 409	162	6 247	4 464	491	3 973
davon							
Personalaufwand	Mill. €	1 532	50	1 482	1 892	171	1 722
davon							
Bruttoentgelte	Mill. €	1 254	39	1 215	1 575	138	1 437
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	Mill. €	277	11	267	317	32	285
Materialaufwand	Mill. €	4 877	112	4 765	2 571	320	2 251
Bestände insgesamt							
am Anfang d. Berichtsjahres	Mill. €	95	12	82	828	33	796
am Ende d. Berichtsjahres	Mill. €	120	12	108	833	36	796
Bruttoanlageinvestitionen	Mill. €	788	21	766	334	43	291
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Mill. €	44	5	39	66	13	53
Subventionen	Mill. €	44	1	43	274	1	273

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

13. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen	Umsatz[1)] insgesamt	Umsatz[1)] je Unternehmen/Einrichtung	Umsatz[1)] je tätige Person
		Anzahl	1 000 €	1 000 €	€
H	**Verkehr und Lagerei**	**5 044**	**7 480 074**	***1 483***	***89 492***
49	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen darunter	3 755	3 373 590	*898*	*87 746*
49.3	sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 308	1 237 504	*946*	*73 196*
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	2 432	1 696 687	*698*	*82 160*
50	Schifffahrt	14	13 233	*945*	*64 237*
51	Luftfahrt	22	1 758 283	*81 150*	*1 674 688*
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr darunter	570	2 041 811	*3 579*	*105 620*
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	543	1 760 519	*3 242*	*95 382*
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	682	293 157	*430*	*11 942*
J	**Information und Kommunikation**	**3 337**	**4 139 808**	***1 240***	***144 547***
58	Verlagswesen	217	601 005	*2 774*	*164 227*
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	283	125 335	*443*	*75 476*
60	Rundfunkveranstalter	27	.	.	.
61	Telekommunikation	136	.	.	.
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie darunter	2 407	2 058 653	*855*	*128 424*
62.01	Programmierungstätigkeiten	1 212	909 666	*751*	*91 599*
62.02	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	727	871 902	*1 199*	*255 017*
63	Informationsdienstleistungen	267	465 649	*1 744*	*125 544*

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 13. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen	Umsatz[1] insgesamt	Umsatz[1] je Unternehmen/Einrichtung	Umsatz[1] je tätige Person
		Anzahl	1 000 €	1 000 €	€
L	**Grundstücks- und Wohnungswesen**	**5 987**	**3 519 254**	***588***	***188 097***
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 987	3 519 254	*588*	*188 097*
	darunter				
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	3 625	2 663 372	*735*	*258 081*
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	2 170	606 053	*279*	*76 501*
M	**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**	**16 694**	**6 022 832**	***361***	***75 164***
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4 109	1 093 956	*266*	*57 547*
69.1	Rechtsberatung	2 091	562 359	*269*	*69 633*
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	2 019	531 596	*263*	*48 620*
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2 247	1 214 976	*541*	*116 542*
	darunter				
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	1 665	586 302	*352*	*99 532*
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	6 581	2 544 776	*387*	*91 406*
	darunter				
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	6 224	2 330 805	*374*	*92 122*
72	Forschung und Entwicklung	230	343 440	*1 490*	*48 666*
73	Werbung und Marktforschung	1 492	416 041	*279*	*40 983*
	darunter				
73.1	Werbung	1 439	391 008	*272*	*40 967*
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 637	320 092	*196*	*75 548*
75	Veterinärwesen	397	89 553	*226*	*63 597*

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 13. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen	Umsatz[1] insgesamt	Umsatz[1] je Unternehmen/Einrichtung	Umsatz[1] je tätige Person
		Anzahl	1 000 €	1 000 €	€
N	**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**	**8 648**	**3 976 578**	***460***	***36 652***
77	Vermietung von beweglichen Sachen	924	393 329	*426*	*137 704*
	darunter				
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	604	276 922	*458*	*145 538*
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	416	708 151	*1 704*	*25 143*
78.2	Befristete Überlassung von Arbeitskräften	246	588 252	*2 389*	*24 171*
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	676	590 553	*874*	*171 294*
	darunter				
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	624	571 012	*915*	*174 696*
80	Wach- und Sicherheitsdienste; Detekteien	367	241 700	*658*	*27 176*
81	Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	4 789	1 269 625	*265*	*24 961*
81.1	Hausmeisterdienste	2 722	342 017	*126*	*29 400*
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 136	627 146	*552*	*18 697*
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	931	300 462	*323*	*52 831*
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1 477	773 220	*524*	*54 191*
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	361	187 106	*519*	*131 425*
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	702	151 673	*216*	*65 162*
	darunter				
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern	557	83 198	*149*	*54 028*

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

14. Tätige Personen sowie Bruttoentgelte im Dienstleistungsbereich 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttoentgelte	
		insgesamt	je Unternehmen	dar. abhängig Beschäftigte	insgesamt	je abhängig Beschäftigten
		Anzahl			1 000 €	€
H	**Verkehr und Lagerei**	**83 584**	***17***	**78 700**	**1 254 178**	***15 936***
49	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	38 447	*10*	34 704	663 915	*19 131*
	darunter					
49.3	sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	16 907	*13*	15 600	312 113	*20 007*
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	20 651	*8*	18 223	318 265	*17 465*
50	Schifffahrt	206	*15*	193	3 775	*19 559*
51	Luftfahrt	1 050	*48*	1 029	96 344	*93 675*
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	19 332	*34*	18 873	415 431	*22 012*
	darunter					
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	18 457	*34*	18 013	392 030	*21 764*
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	24 549	*36*	23 901	74 713	*3 126*
J	**Information und Kommunikation**	**28 640**	***9***	**25 650**	**905 254**	***35 292***
58	Verlagswesen	3 660	*17*	3 477	118 267	*34 016*
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 661	*6*	1 387	30 423	*21 931*
60	Rundfunkveranstalter	.	.	.	.	.
61	Telekommunikation	.	.	.	.	.
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	16 030	*7*	13 907	506 438	*36 417*
	darunter					
62.01	Programmierungstätigkeiten	9 931	*8*	8 844	326 170	*36 880*
62.02	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	3 419	*5*	2 781	109 593	*39 408*
63	Informationsdienstleistungen	3 709	*14*	3 448	89 104	*25 845*

Noch: 14. Tätige Personen sowie Bruttoentgelte im Dienstleistungsbereich 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttoentgelte	
		insgesamt	je Unternehmen	dar. abhängig Beschäftigte	insgesamt	je abhängig Beschäftigten
		Anzahl			1 000 €	€
L	**Grundstücks- und Wohnungswesen**	**18 710**	***3***	**11 535**	**270 213**	***23 426***
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	18 710	*3*	11 535	270 213	*23 426*
	darunter					
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	10 320	*3*	5 320	162 851	*30 614*
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	7 922	*4*	5 916	99 132	*16 756*
M	**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**	**80 129**	***5***	**63 268**	**1 575 009**	***24 894***
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	19 010	*5*	14 364	276 308	*19 237*
69.1	Rechtsberatung	8 076	*4*	5 470	86 385	*15 793*
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	10 934	*5*	8 894	189 923	*21 355*
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	10 425	*5*	8 524	308 183	*36 155*
	darunter					
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	5 891	*4*	4 353	167 134	*38 391*
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	27 840	*4*	21 215	617 377	*29 101*
	darunter					
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	25 301	*4*	19 017	554 072	*29 136*
72	Forschung und Entwicklung	7 057	*31*	6 920	237 318	*34 296*
73	Werbung und Marktforschung	10 152	*7*	8 716	75 708	*8 686*
	darunter					
73.1	Werbung	9 544	*7*	8 147	67 180	*8 246*
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	4 237	*3*	2 571	48 057	*18 689*
75	Veterinärwesen	1 408	*4*	958	12 058	*12 582*

Noch: 14. Tätige Personen sowie Bruttoentgelte im Dienstleistungsbereich 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttoentgelte	
		ins-gesamt	je Unter-nehmen	dar. abhängig Beschäftigte	ins-gesamt	je abhän-gig Be-schäftigten
		Anzahl			1 000 €	€
N	**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**	**108 495**	***13***	**100 165**	**1 375 738**	***13 735***
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2 856	*3*	1 844	38 205	*20 721*
	darunter					
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1 903	*3*	1 186	29 065	*24 509*
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	28 165	*68*	27 837	479 469	*17 224*
78.2	Befristete Überlassung von Arbeitskräften	24 337	*99*	24 161	400 440	*16 574*
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	3 448	*5*	2 796	47 335	*16 932*
	darunter					
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	3 269	*5*	2 676	44 381	*16 583*
80	Wach- und Sicherheitsdienste; Detekteien	8 894	*24*	8 545	114 991	*13 457*
81	Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	50 864	*11*	46 262	473 440	*10 234*
81.1	Hausmeisterdienste	11 633	*4*	8 955	91 822	*10 253*
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	33 543	*30*	32 526	308 555	*9 486*
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	5 687	*6*	4 781	73 064	*15 283*
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	14 268	*10*	12 883	222 298	*17 255*
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	1 424	*4*	1 060	27 363	*25 815*
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 328	*3*	1 627	27 922	*17 159*
	darunter					
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern	1 540	*3*	972	15 928	*16 389*

XIV.

15. Unternehmen oder Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen und Investitionen in zwei bedeutenden Dienstleistungsbereichen 2012 nach Größenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Umsatz insgesamt[1)] von ... bis unter ... € Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Umsatz insgesamt[1)]	Tätige Personen am 30. September	Brutto-anlage-Investitionen
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
			nach Umsatzgrößenklassen		
H	Verkehr und Lagerei	5 044	7 480 074	83 584	787 545
	davon				
	bis unter 250 000	3 044	261 604	7 553	21 373
	250 000 - 1 Million	1 161	621 823	15 544	44 896
	1 Million und mehr	839	6 596 647	60 487	721 276
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	16 694	6 022 832	80 129	334 253
	davon				
	bis unter 250 000	12 904	1 047 286	23 919	43 162
	250 000 - 1 Million	2 981	1 387 265	21 282	45 250
	1 Million und mehr	809	3 588 282	34 928	245 842
			nach Größenklassen der Zahl der tätigen Personen		
H	Verkehr und Lagerei	5 044	7 480 074	83 584	787 545
	davon				
	bis 9	3 790	771 344	11 618	48 102
	10 - 19	665	719 038	9 266	63 014
	20 - 99	464	1 742 337	17 695	163 653
	100 - 499	112	2 308 918	27 099	244 518
	500 und mehr	12	1 938 435	17 906	268 258
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	16 694	6 022 832	80 129	334 253
	davon				
	bis 9	15 356	2 469 428	36 490	77 629
	10 - 19	890	953 807	11 650	49 488
	20 - 99	385	1 393 362	13 262	48 795
	100 - 499	57	917 161	11 549	91 914
	500 und mehr	5	289 075	7 178	66 426

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Verkehrswesen

Knapp 456 Millionen Fahrgäste beförderten die großen sächsischen Verkehrsunternehmen im Jahr 2013 im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr, 1,4 Prozent mehr als im Jahr 2012. Mehr als die Hälfte der Fahrgäste war mit Straßenbahnen unterwegs.

Trotz des Hochwassers erhöhte sich im Jahr 2013 die bei der Binnenschifffahrt in sächsischen Häfen umgeschlagene Gütermenge im Vergleich zum Vorjahr um 45 Prozent. Am häufigsten wurden Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft einschließlich Fischerei sowie unspezifische chemische Erzeugnisse auf der Elbe transportiert.

192 Personen starben im Jahr 2013 bei Straßenverkehrsunfällen in Sachsen und damit 19 weniger als ein Jahr zuvor. Dabei ging die Zahl der getöteten Fahrer und Mitfahrer in Pkw um 31 zurück, aber 18 Fußgänger mehr als 2012 – insgesamt 46 – haben ihr Leben im Straßenverkehr verloren. Unter den getöteten Fußgängern waren 22 Senioren mit 70 Jahren und älter und auch 4 Kinder unter 15 Jahren.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

H I Straßen- und Schienenverkehr

Dem Verkehr werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Personen und/oder Güter zu transportieren.

Die Statistiken der Personenbeförderung im **Schienennahverkehr** und im **gewerblichen Omnibusverkehr** wurden beginnend mit dem Berichtsjahr 2004 neu erhoben. Die vierteljährliche Erhebung erfasst Fahrgäste und Beförderungsleistungen bei Unternehmen mit mehr als 250 000 beförderten Personen im Jahr. **Personenkilometer** sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum zurückgelegten Kilometer (Verkehrsleistung).

Die **Binnenschifffahrtsstatistik** erfasst Ankünfte und Abgänge von Schiffen zum Zwecke der Güterbeförderung mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen. Es werden alle Schiffe, die in sächsischen Häfen ankommen oder abgehen sowie die von ihnen transportierten, ein- und/oder ausgeladenen Güter nachgewiesen. Seit der Reform der Binnenschifffahrtsstatistik im Berichtsjahr 2009 werden die Ergebnisse nur noch in 1 000 Tonnen ausgewiesen, die Berechnungen der Veränderungsraten zum Vorjahr erfolgen aber auf der Basis der Daten in Tonnen. Dadurch sind die errechneten Werte genauer, aber nicht immer aus den Tabellenwerten zu rekonstruieren. Im Jahr 2011 wurde eine neue Güterklassifikation eingeführt. Ein direkter Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre und damit die Bildung langer Reihen sind nicht möglich. Das betrifft den Güterverkehr der Binnenschifffahrt, aber auch der Eisenbahn.

Die Statistik über den **Kraftfahrzeugbestand** und über Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen wird vom Kraftfahrt-Bundesamt auf der Grundlage der Meldungen der Zulassungsstellen erstellt. Der **Bestand** umfasst die Zahl der Kraftfahrzeuge, die zum Zeitpunkt der Zählung am 1. Januar eines jeden Jahres mit einem amtlichen Kennzeichen zum Verkehr zugelassen (ohne die außer Betrieb gesetzten Fahrzeuge) und im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeichert sind. Unter **Neuzulassung** ist die erstmalige Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeuges zu verstehen.

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden.

Die Straßenverkehrsunfälle werden nach der Schwere der Unfallfolgen unterschieden:

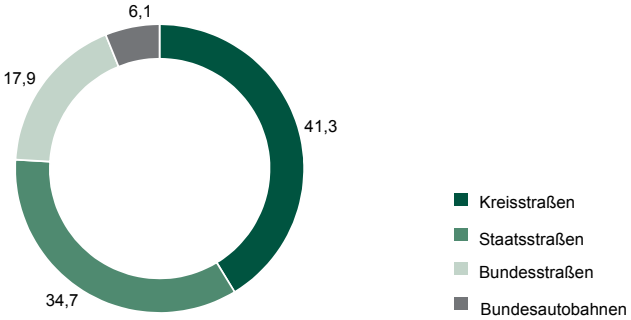
- **Unfälle mit Personenschaden** sind Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden. Als Verunglückte zählen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:
  - *Getötete:* Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben
  - *Schwerverletzte:* Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden
  - *Leichtverletzte:* alle übrigen Verletzten.
- **Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden**
  - *im engeren Sinne:* Unfälle, bei denen als Unfallursache ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle unter Einfluss berauschender Mittel.
  - *sonstige Sachschadensunfälle unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln:* Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.
- **Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung** zählen zu allen übrigen Sachschadensunfällen.

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs					
	insgesamt	davon				
		Bundesautobahnen		Bundes-straßen	Staats-straßen	Kreis-straßen
		Abschnitts-längen	Astlängen			
	km (einschließlich Ortsdurchfahrten)					
Chemnitz, Stadt	220,624	25,229	35,984	70,417	40,512	48,482
Erzgebirgskreis	1 269,793	16,171	4,586	312,130	609,366	327,540
Mittelsachsen	1 724,609	72,436	25,795	270,738	646,296	709,344
Vogtlandkreis	1 209,111	43,677	13,140	227,892	347,164	577,238
Zwickau	888,868	56,611	24,196	149,305	320,163	338,593
Dresden, Stadt	315,175	33,792	34,226	81,640	85,968	79,549
Bautzen	1 737,431	65,215	25,522	234,803	603,069	808,822
Görlitz	1 267,298	25,183	8,271	247,571	484,969	501,304
Meißen	1 172,867	58,389	23,507	185,788	318,493	586,690
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 299,940	35,000	12,820	110,376	573,966	567,778
Leipzig, Stadt	257,907	26,239	23,235	81,792	59,520	67,121
Leipzig	1 277,169	78,301	37,081	229,039	375,972	556,776
Nordsachsen	1 301,548	30,438	23,012	292,422	367,799	587,877
Sachsen	**13 942,340**	**566,681**	**291,375**	**2 493,913**	**4 833,257**	**5 757,114**

Quelle: LISt Gesellschaft für Straßenwesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

Anteil der Bundesautobahnen, Bundes-, Staats- und Kreisstraßen an den Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2014 im Freistaat Sachsen
in Prozent



2. Güterverkehr der Eisenbahnen 2010 bis 2013 nach Hauptverkehrsverbindungen
(in 1 000 t)

Merkmal	2010	2011	2012	2013
Güterverkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	20 507	22 433	20 596	20 530
davon				
Empfang	8 725	9 674	8 743	9 152
Versand	11 782	12 759	11 853	11 379
Grenzüberschreitender Verkehr	2 575	2 928	2 531	2 511
davon				
Empfang	1 263	1 431	1 498	1 791
Versand	1 312	1 497	1 033	720
Insgesamt	**23 083**	**25 362**	**23 128**	**23 041**

3. Güterverkehr der Eisenbahnen 2011 bis 2013 nach Güterabteilungen[1)]

Güterabteilung	2011	2012	2013	Veränd. 2013 geg. 2012
	1 000 t			%
Erzeugnisse der Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	752	729	857	*17,6*
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	300	2 001	2 063	*3,1*
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugn.	7 341	6 066	5 711	*-5,9*
Konsumgüter zum kurzfristigen Verbrauch, Holzwaren	451	383	566	*47,8*
Kokerei und Mineralölerzeugnisse	4 869	2 987	3 204	*7,3*
Chemische Erzeugnisse, Mineralerzeugnisse	2 797	2 739	2 886	*5,4*
Metalle und Metallerzeugnisse	1 618	1 493	1 439	*-3,6*
Maschinen und Ausrüstungen, langlebige Konsumgüter	1 275	1 476	1 350	*-8,5*
Sekundärrohstoffe, Abfälle	1 178	1 128	1 172	*3,9*
Sonstige Produkte	4 781	4 125	3 794	*-8,0*
Insgesamt	**25 362**	**23 128**	**23 041**	***-0,4***

XV.

1) ab 2011 Gliederungspositionen der NST-2007 (zusammengefasste Güterabteilungen)

4. Flughafenverkehr 2008 bis 2013

Merkmal	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012	2013
				Flughafen Leipzig/Halle			
Flugzeugbewegungen	Anzahl	59 924	60 150	62 247	64 097	62 688	61 668
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	2 457 077	2 410 812	2 348 597	2 263 668	2 279 221	2 234 231
Luftfracht[1)]	t	442 406	524 083	663 024	760 345	863 665	887 101
Luftpost	t	46	1	35	11	10	28
				Flughafen Dresden			
Flugzeugbewegungen	Anzahl	36 968	34 798	35 234	35 087	32 735	28 979
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	1 856 390	1 718 923	1 843 113	1 917 915	1 886 425	1 754 139
Luftfracht[1)]	t	343	505	379	394	264	180
Luftpost	t	1	2	1	1	2	1

1) Luftfracht ohne Lkw-Ersatzverkehr
Quelle: Statistische Berichte der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden

5. Fahrgäste im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2012 und 2013[1)]

Quartal Jahr	Fahrgäste in 1 000 [2)]				
	Unternehmens-fahrten im Liniennahverkehr	Verkehrsmittelfahrten im Liniennahverkehr mit			Linienfern-verkehr mit Omnibussen
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
I. Quartal	114 748	3 049	65 506	57 097	24
II. Quartal	113 234	3 168	65 033	55 747	33
III. Quartal	101 870	3 275	61 239	47 545	39
IV. Quartal	119 584	3 109	70 002	58 086	32
Jahr 2012	**449 436**	**12 601**	**261 780**	**218 475**	**128**
I. Quartal	116 941	3 019	67 257	57 895	25
II. Quartal	116 183	3 138	67 509	56 607	36
III. Quartal	103 199	3 144	61 963	48 428	42
IV. Quartal	119 245	3 111	69 438	58 386	41
Jahr 2013	**455 568**	**12 412**	**266 167**	**221 315**	**145**

6. Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2012 und 2013[1)]

Quartal Jahr	Beförderungsleistung in 1 000 Personen-km				
	Liniennahverkehr insgesamt	davon mit			Linienfern-verkehr mit Omnibussen
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
I. Quartal	888 516	141 557	352 830	394 130	4 012
II. Quartal	882 221	145 147	350 230	386 844	5 815
III. Quartal	803 220	152 324	326 533	324 363	7 273
IV. Quartal	911 419	138 706	377 355	395 358	5 160
Jahr 2012	**3 485 375**	**577 733**	**1 406 947**	**1 500 695**	**22 259**
I. Quartal	893 540	138 235	363 088	392 217	4 353
II. Quartal	895 495	142 526	366 062	386 906	6 577
III. Quartal	804 590	148 647	331 244	324 699	8 051
IV. Quartal	903 626	136 731	372 830	394 065	10 406
Jahr 2013	**3 497 251**	**566 139**	**1 433 224**	**1 497 887**	**29 388**

1) Unternehmen, die im Jahr 2009 mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben - Ohne Schienenfernverkehr.
2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

7. Binnenschifffahrt - Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen

Merkmal	2011	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012
	1 000 t			%
Verkehr innerhalb Sachsens	-	-	-	-
Verkehr mit anderen Bundesländern	104	111	159	*43,2*
davon				
Empfang	53	51	42	*-17,2*
Versand	51	60	117	*95,4*
Grenzüberschreitender Verkehr	87	42	62	*47,6*
davon				
Empfang	24	16	23	*41,6*
Versand	63	26	39	*52,7*
Insgesamt	**191**	**152**	**221**	***45,1***

8. Binnenschifffahrt - Gesamtbeförderung nach Güterabteilungen[1)]

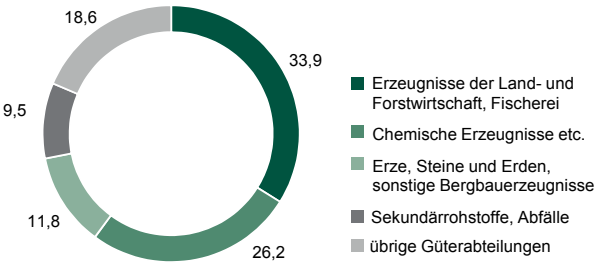
Güterabteilung	2011	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012
	1 000 t			%
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25	17	75	*333,8*
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	38	37	26	*-28,3*
Nahrungs- und Genussmittel	2	0	0	*28,9*
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckereierzeugnisse	1	8	1	*-84,4*
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	1	-	-	-
Chemische Erzeugnisse etc.	51	41	58	*40,8*
Sonstige Mineralerzeugnisse	2	1	0	*-67,9*
Metalle und Metallerzeugnisse	7	5	16	*209,5*
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	7	10	12	*21,1*
Sekundärrohstoffe, Abfälle	50	22	21	*-8,5*
Geräte und Material für die Güterbeförderung	7	10	12	*17,8*
Nicht identifizierbare Güter	-	0	0	*-72,8*
Insgesamt	**191**	**152**	**221**	***45,1***

1) ab 2011 Gliederungspositionen der NST-2007 (zusammengefasste Güterabteilungen)

XV.

Anteil ausgewählter Güterabteilungen an der Gesamtbeförderung 2013

in Prozent

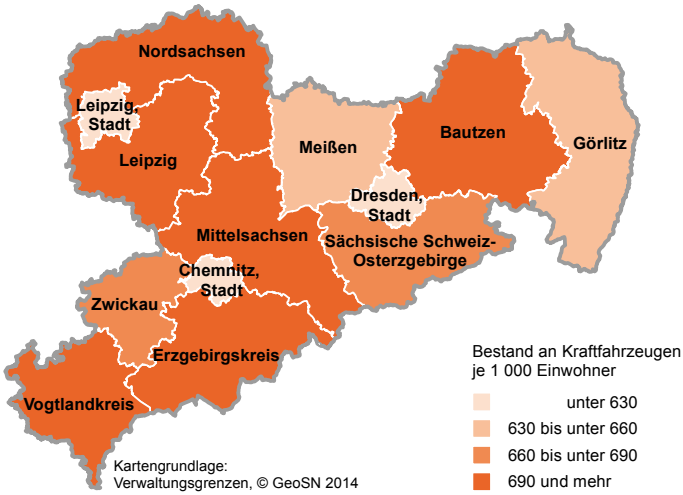


9. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen[1)]

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeuge		Darunter				Kraftfahrzeug-anhänger insgesamt
	insgesamt	je 1 000 Einwohner[2)]	Krafträder	Pkw	Lkw	Zugmaschinen	
Chemnitz, Stadt	138 294	*571*	7 032	120 468	8 899	1 024	10 993
Erzgebirgskreis	243 135	*692*	17 964	200 870	16 549	6 102	28 626
Mittelsachsen	219 067	*696*	15 415	178 822	15 691	7 286	31 963
Vogtlandkreis	163 324	*698*	10 357	134 487	11 759	5 554	21 848
Zwickau	217 975	*666*	14 031	182 247	15 516	4 766	24 548
Dresden, Stadt	247 134	*466*	13 097	215 756	15 463	1 010	19 328
Bautzen	215 063	*697*	13 301	177 730	15 789	6 459	32 636
Görlitz	169 462	*646*	10 528	141 768	10 940	4 886	26 010
Meißen	160 402	*658*	9 671	132 776	12 370	4 198	24 833
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	165 692	*674*	11 621	136 595	11 918	4 297	23 356
Leipzig, Stadt	235 170	*442*	11 486	207 526	13 685	1 009	19 308
Leipzig	177 959	*691*	11 393	146 805	13 389	5 018	30 027
Nordsachsen	136 139	*690*	8 554	110 978	10 764	4 528	26 695
Sachsen	**2 488 816**	***615***	**154 450**	**2 086 828**	**172 732**	**56 137**	**320 171**

1) Ab 1. März 2007 ist nicht mehr der Standort, sondern der Wohnort des Halters maßgebend.
Der Bestand enthält nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen.
2) Einwohnerstand 31. Dezember 2013 auf der Basis der Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Bestand an Kraftfahrzeugen je 1 000 Einwohner am 1. Januar 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



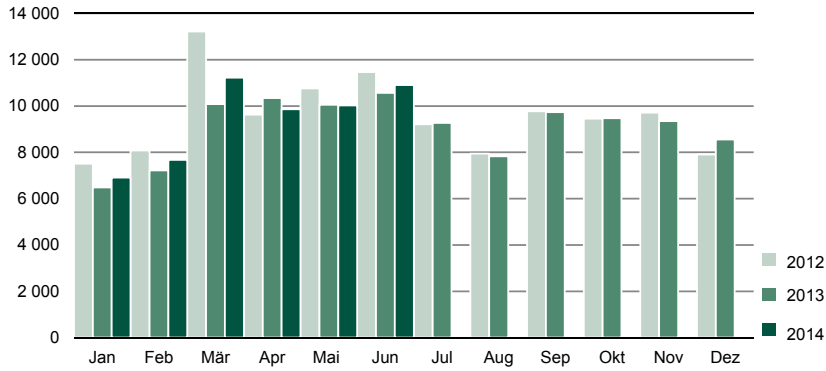
10. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	2010	2011	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012 %
Krafträder zusammen	5 136	5 022	4 967	4 751	*-4,3*
Personenkraftwagen zusammen[1)]	112 282	121 297	114 685	108 967	*-5,0*
und zwar mit Hubkolbenmotor darunter					
Hubraum bis 999 cm^3	3 610	3 229	6 605	10 162	*53,9*
von 1 000 bis 1 199 cm^3	14 727	17 400	15 741	16 593	*5,4*
von 1 200 bis 1 399 cm^3	29 451	27 681	24 257	20 950	*-13,6*
von 1 400 bis 1 999 cm^3	52 790	59 684	56 050	49 634	*-11,4*
von 2 000 und mehr cm^3	11 700	13 156	11 958	11 445	*-4,3*
Lastkraftwagen zusammen	13 369	16 303	13 710	14 004	*2,1*
davon mit					
Nutzlast bis 999 kg	5 709	7 085	6 030	6 144	*1,9*
von 1 000 bis 1 499 kg	5 294	6 461	5 340	5 487	*2,8*
von 1 500 bis 3 999 kg	956	1 033	865	928	*7,3*
von 4 000 bis 7 499 kg	456	664	462	459	*-0,6*
von 7 500 und mehr kg	944	1 059	1 008	975	*-3,3*
Zugmaschinen	3 033	3 939	3 555	3 709	*4,3*
Kraftfahrzeuge insgesamt	**134 627**	**147 556**	**137 901**	**132 502**	***-3,9***
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	**9 571**	**10 921**	**10 806**	**10 843**	***0,3***

XV.

1) einschließlich Fahrzeuge mit Rotationskolbenmotor ohne Hubraumangabe und Elektromotor
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen in Sachsen 2012 bis Juni 2014



11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1984 bis 2013

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen	Davon		
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1984	12 417	15 323	497	·	·
1985	11 878	14 701	455	·	·
1986	11 828	14 614	463	·	·
1987	11 526	14 249	421	·	·
1988	12 285	15 169	470	·	·
1989	12 208	15 231	474	·	·
1990	15 724	20 315	747	·	·
1991	16 390	21 749	863	8 457	12 429
1992	17 616	23 360	654	9 108	13 598
1993	18 174	23 881	623	9 096	14 162
1994	20 303	26 693	689	9 698	16 306
1995	20 478	26 858	649	9 030	17 179
1996	20 434	27 210	600	9 056	17 554
1997	19 921	26 380	589	8 359	17 432
1998	19 350	25 552	507	7 786	17 259
1999	20 510	27 088	450	7 668	18 970
2000	19 606	25 952	444	7 024	18 484
2001	18 614	24 537	409	6 232	17 896
2002	17 598	23 000	393	5 829	16 778
2003	17 290	22 560	352	5 412	16 796
2004	15 834	20 603	320	4 861	15 422
2005	15 922	20 551	292	4 775	15 484
2006	15 601	20 027	275	4 615	15 137
2007	15 767	20 293	236	4 684	15 373
2008	14 807	19 048	243	4 395	14 410
2009	14 252	18 238	192	4 186	13 860
2010	12 955	16 613	168	3 767	12 678
2011	13 853	17 710	194	4 313	13 203
2012	13 633	17 176	211	4 009	12 956
2013	12 955	16 380	192	3 784	12 404

Quelle für Angaben 1984 bis 1990: Statistische Übersichten Straßenverkehrsunfälle der Außenstelle Berlin des BMI

12. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2013 nach Straßenklassen

Merkmal	Auto-bahnen	Bundes-straßen	Staats-straßen	Kreis-straßen	Sonstige Straßen
Unfälle mit Personenschaden	565	2 964	2 650	1 072	5 704
davon					
mit Getöteten	20	45	49	21	50
mit Schwerverletzten	155	802	815	331	1 226
mit Leichtverletzten	390	2 117	1 786	720	4 428
Verunglückte Personen	890	4 059	3 465	1 332	6 634
davon					
Getötete	22	46	53	21	50
Schwerverletzte	218	954	939	361	1 312
Leichtverletzte	650	3 059	2 473	950	5 272
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	547	1 090	1 093	402	1 706
Sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel	14	112	108	53	511

13. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung

Merkmal	2010	2011	2012	2013
Fahrer von				
Mofas, Kleinkrafträdern	448	543	587	550
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	1 176	1 263	1 189	1 063
Personenkraftwagen	15 801	16 171	15 747	15 386
Kraftomnibussen	236	264	225	245
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	38	49	43	47
Güterkraftfahrzeugen	1 681	1 682	1 612	1 539
übrigen Kraftfahrzeugen	120	93	83	79
Kraftfahrzeugen zusammen	**19 500**	**20 065**	**19 486**	**18 909**
Fahrrädern	3 338	4 164	4 155	3 727
Fußgänger	1 566	1 657	1 737	1 636
Sonstige Beteiligte	311	310	334	333
Insgesamt	**24 715**	**26 196**	**25 712**	**24 605**

14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2013 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen

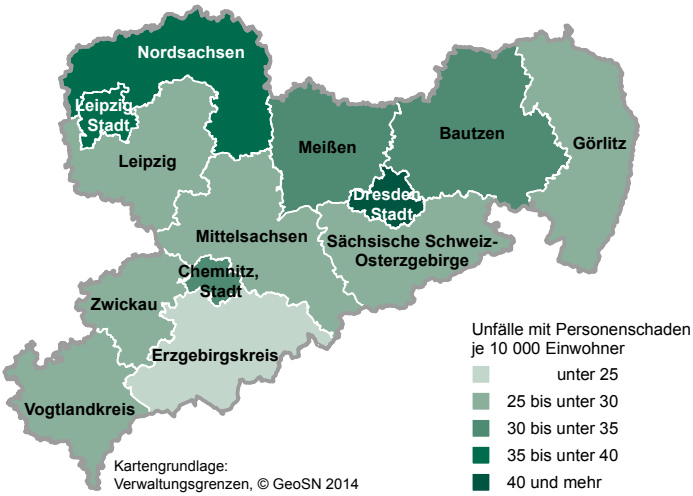
Merkmal	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne	Einfluss berauschender Mittel
Ortslage							
innerorts	9 587	11 543	88	2 387	9 068	3 115	698
außerorts ohne Autobahn	2 803	3 947	82	1 179	2 686	1 176	86
auf Autobahnen	565	890	22	218	650	547	14
Insgesamt	**12 955**	**16 380**	**192**	**3 784**	**12 404**	**4 838**	**798**
Unfalltyp							
Fahrunfall	2 786	3 487	77	1 167	2 243	1 681	239
Abbiegeunfall	1 807	2 321	10	448	1 863	595	44
Einbiegen-/Kreuzenunfall	3 177	4 009	18	741	3 250	1 701	51
Überschreitenunfall	846	954	31	353	570	2	4
Unfall durch ruhenden Verkehr	265	291	-	49	242	69	65
Unfall im Längsverkehr	2 732	3 790	30	644	3 116	491	135
sonstiger Unfall	1 342	1 528	26	382	1 120	299	260
Insgesamt	**12 955**	**16 380**	**192**	**3 784**	**12 404**	**4 838**	**798**
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	9 754	12 236	120	2 764	9 352	3 211	391
Dämmerung	800	1 045	14	231	800	345	53
Dunkelheit	2 401	3 099	58	789	2 252	1 282	354
Insgesamt	**12 955**	**16 380**	**192**	**3 784**	**12 404**	**4 838**	**798**

15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	insgesamt	mit Personenschaden	schwerwiegende mit Sachschaden		sonstige mit Sachschaden ohne Alkohol	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
			im engeren Sinne	Einfluss berausch. Mittel				
Chemnitz, Stadt	8 035	817	306	51	6 861	9	209	790
Erzgebirgskreis	7 792	852	474	62	6 404	18	352	780
Mittelsachsen	8 129	882	510	54	6 683	25	337	825
Vogtlandkreis	6 599	633	323	54	5 589	12	276	515
Zwickau	8 424	914	393	66	7 051	18	275	886
Dresden, Stadt	15 548	2 123	667	117	12 641	14	404	2 130
Bautzen	8 937	1 023	329	67	7 518	25	349	951
Görlitz	7 550	766	350	51	6 383	13	242	719
Meißen	6 501	795	341	41	5 324	12	255	759
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6 082	725	266	44	5 047	11	253	679
Leipzig, Stadt	14 320	1 957	463	103	11 797	16	331	1 987
Leipzig	5 937	768	221	51	4 897	11	278	696
Nordsachsen	5 461	700	195	37	4 529	8	223	687
Sachsen	**109 315**	**12 955**	**4 838**	**798**	**90 724**	**192**	**3 784**	**12 404**

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand 1. Januar 2014; Bevölkerungsstand 30. Juni 2013



16. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2013

Art der Ursache	Insgesamt	Davon	
		innerhalb	außerhalb
		von Ortschaften	
Ursachen beim Fahrzeugführer	15 184	11 295	3 889
davon			
Verkehrstüchtigkeit	1 024	700	324
darunter Alkoholeinfluss	672	478	194
falsche Straßenbenutzung	1 117	897	220
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 690	1 351	1 339
ungenügender Abstand	1 793	1 357	436
Fehler beim Überholen	628	327	301
Fehler beim Vorbeifahren	39	31	8
fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	199	146	53
Nichtbeachten der Vorfahrt	2 712	2 286	426
falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	2 277	2 016	261
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	900	866	34
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrssicherung	148	140	8
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	3	3	-
Ladung, Besetzung	31	15	16
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 623	1 160	463
Technische Mängel, Wartungsmängel	130	87	43
Fehlverhalten der Fußgänger	853	813	40
davon			
Verkehrstüchtigkeit	71	64	7
darunter Alkoholeinfluss	68	62	6
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	725	702	23
Nichtbenutzen des Gehweges	12	11	1
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	7	1	6
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	3	3	-
andere Fehler der Fußgänger	35	32	3
Straßenverhältnisse	617	289	328
darunter			
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	520	239	281
schlechter Zustand der Straße	90	45	45
Witterungseinflüsse	152	93	59
Hindernisse auf der Fahrbahn	179	64	115
Sonstige Ursachen	557	343	214
Insgesamt	**17 685**	**12 994**	**4 691**

17. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter					
		Fahrer und Mitfahrer von					Fußgänger
		Mopeds, Mofas	Motor-rädern	Personen-kraftwagen	Last-kraftwagen	Fahr-rädern	
				Getötete			
unter 6	-	-	-	-	-	-	-
6 - 15	5	-	-	1	-	-	4
15 - 21	10	1	2	4	-	1	2
21 - 30	33	-	7	22	1	1	2
30 - 40	17	-	5	6	2	1	3
40 - 50	29	-	10	10	4	2	2
50 - 60	31	1	6	11	2	5	6
60 - 70	18	-	2	6	1	4	5
70 und mehr	49	1	2	17	-	7	22
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	**192**	**3**	**34**	**77**	**10**	**21**	**46**
				Schwerverletzte			
unter 6	67	-	-	32	2	3	29
6 - 15	240	-	3	65	1	65	104
15 - 21	343	43	58	161	2	51	27
21 - 30	606	20	80	336	13	108	42
30 - 40	476	15	89	222	8	103	33
40 - 50	484	13	87	218	19	93	40
50 - 60	578	17	65	268	22	137	58
60 - 70	381	11	18	162	10	106	62
70 und mehr	609	11	7	260	4	146	158
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	**3 784**	**130**	**407**	**1 724**	**81**	**812**	**553**
				Leichtverletzte			
unter 6	187	-	-	126	2	16	29
6 - 15	700	7	4	222	2	260	174
15 - 21	1 231	156	124	611	5	233	86
21 - 30	2 688	81	146	1 673	73	556	114
30 - 40	2 058	62	125	1 245	75	435	81
40 - 50	1 825	39	113	1 079	73	374	88
50 - 60	1 706	38	76	1 009	67	322	113
60 - 70	924	20	31	512	26	189	97
70 und mehr	1 077	18	11	553	2	232	169
Ohne Angabe	8	-	1	1	-	4	2
Zusammen	**12 404**	**421**	**631**	**7 031**	**325**	**2 621**	**953**
				Verunglückte insgesamt			
unter 6	254	-	-	158	4	19	58
6 - 15	945	7	7	288	3	325	282
15 - 21	1 584	200	184	776	7	285	115
21 - 30	3 327	101	233	2 031	87	665	158
30 - 40	2 551	77	219	1 473	85	539	117
40 - 50	2 338	52	210	1 307	96	469	130
50 - 60	2 315	56	147	1 288	91	464	177
60 - 70	1 323	31	51	680	37	299	164
70 und mehr	1 735	30	20	830	6	385	349
Ohne Angabe	8	-	1	1	-	4	2
Insgesamt	**16 380**	**554**	**1 072**	**8 832**	**416**	**3 454**	**1 552**

18. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2013 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit

Merkmal	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne	Einfluss berausch. Mittel
Monat							
Januar	756	968	17	227	724	503	53
Februar	680	890	11	180	699	562	52
März	811	1 039	10	247	782	492	75
April	964	1 194	19	281	894	325	58
Mai	1 181	1 494	15	365	1 114	328	73
Juni	1 281	1 610	12	387	1 211	396	72
Juli	1 429	1 790	19	416	1 355	306	68
August	1 372	1 682	19	389	1 274	315	69
September	1 207	1 532	23	363	1 146	338	70
Oktober	1 147	1 469	13	339	1 117	399	71
November	1 049	1 353	12	294	1 047	421	68
Dezember	1 078	1 359	22	296	1 041	453	69
Insgesamt	**12 955**	**16 380**	**192**	**3 784**	**12 404**	**4 838**	**798**
Wochentag							
Montag	2 090	2 571	33	559	1 979	746	90
Dienstag	2 129	2 652	29	607	2 016	822	95
Mittwoch	1 998	2 429	17	566	1 846	635	86
Donnerstag	1 966	2 430	28	516	1 886	719	105
Freitag	2 154	2 684	23	572	2 089	849	126
Samstag	1 516	2 118	29	525	1 564	607	160
Sonntag	1 102	1 496	33	439	1 024	460	136
Insgesamt	**12 955**	**16 380**	**192**	**3 784**	**12 404**	**4 838**	**798**
Uhrzeit							
00:00 Uhr - 01:59 Uhr	210	269	9	82	178	151	49
02:00 Uhr - 03:59 Uhr	146	196	7	60	129	120	49
04:00 Uhr - 05:59 Uhr	358	430	5	101	324	241	33
06:00 Uhr - 07:59 Uhr	1 346	1 644	21	345	1 278	471	38
08:00 Uhr - 09:59 Uhr	1 237	1 500	16	318	1 166	518	35
10:00 Uhr - 11:59 Uhr	1 552	1 915	17	449	1 449	561	45
12:00 Uhr - 13:59 Uhr	1 580	2 041	17	463	1 561	527	62
14:00 Uhr - 15:59 Uhr	2 095	2 664	27	568	2 069	672	93
16:00 Uhr - 17:59 Uhr	2 140	2 745	27	655	2 063	655	117
18:00 Uhr - 19:59 Uhr	1 247	1 618	20	372	1 226	438	115
20:00 Uhr - 21:59 Uhr	624	791	18	193	580	264	77
22:00 Uhr - 23:59 Uhr	420	567	8	178	381	220	85
Insgesamt	**12 955**	**16 380**	**192**	**3 784**	**12 404**	**4 838**	**798**

Öffentliche Sozialleistungen

Bildquelle: Rainer Sturm/PIXELIO

Die Zahl der Empfänger von Mindestsicherungsleistungen im Rahmen des SGB II („Hartz IV“) und SGB XII (Sozialhilfe) sank 2013 im Vergleich zu 2012 um 10 712 Personen. In der Altersgruppe der ab 65-Jährigen stieg die Zahl der Leistungsbezieher jedoch um 825 Personen an.

93 von 1 000 Einwohnern Sachsens besaßen 2013 einen gültigen Schwerbehindertenausweis, bei ab 65-Jährigen war es mehr als jeder Fünfte.

Am Jahresende 2013 wurden 9 454 Regelleistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erfasst, 2 430 mehr als ein Jahr zuvor.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

K I	Sozialhilfe und soziale Grundsicherung
K II	Sozialversicherungen
K III	Schwerbehinderte Menschen, Rehabilitationsmaßnahmen, Kriegsopferfürsorge
K V	Kinder- und Jugendhilfe
K VI	Asylbewerberleistungen
K VII	Wohngeld
K VIII	Pflege

Die **soziale Mindestsicherung** beinhaltet eine Reihe staatlicher Transferleistungen, die der grundlegenden Sicherung des Lebensunterhaltes dienen. Leistungsberechtigt sind Personen, die sich durch nicht ausreichendes Einkommen und Vermögen in einer Notlage befinden, soweit die Hilfebedürftigkeit nicht anderweitig beseitigt werden kann. Seit der Umgestaltung des Sozialhilferechts in Deutschland 2005 ist die Grundsicherung für Arbeitsuchende (umgangssprachlich ***Hartz IV***) die am häufigsten gewährte Mindestsicherungsleistung, sie löste damit die Sozialhilfe im engeren Sinne (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) in den meisten Fällen ab.

Das **Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende – (SGB II)** regelt die Leistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen. Erwerbsfähige Hilfebedürftige erhalten Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung als ***Arbeitslosengeld II***, nicht erwerbsfähige als ***Sozialgeld***. Die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden durch die Bundesagentur für Arbeit und die Kreisfreien Städte und Landkreise als kommunale Träger wahrgenommen. Die Statistik über diese Leistungen liegt in Verantwortung der Bundesagentur für Arbeit.

Im **Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe – (SGB XII)** sind folgende Leistungsarten geregelt:
- Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel)
- Hilfen zur Gesundheit (Fünftes Kapitel)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Sechstes Kapitel)
- Hilfe zur Pflege (Siebentes Kapitel)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (Achtes Kapitel)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Neuntes Kapitel)

Die **Leistungen des Dritten und Vierten Kapitels** dienen der Sicherung des Lebensunterhaltes. Leistungsberechtigt sind seit 2005 nur noch Personen, die nicht in den Rechtskreis des SGB II fallen. Das sind vor allem ältere und erwerbsgeminderte Menschen:
- Personen im gesetzlichen Rentenalter und im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen haben bei Bedürftigkeit Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.
- Personen ohne Anerkennung einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung, die aber auch nicht erwerbsfähig sind oder mit erwerbsfähigen Personen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten diese Hilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.
- Personen, die dauerhaft in Einrichtungen untergebracht sind, erhalten dort als weiteren notwendigen Lebensunterhalt einen Barbetrag zur persönlichen Verfügung ebenfalls als Hilfe zum Lebensunterhalt. Die Empfänger dieser Leistung werden zur Vermeidung von Doppelzählungen bei der Bildung einer Gesamtzahl nicht einbezogen, da der notwendige Lebensunterhalt in der Einrichtung in den allermeisten Fällen durch die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung abgedeckt wird und sie damit schon berücksichtigt worden sind.

Die **Hilfe zum Lebensunterhalt** wird wie die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Bedarfsgemeinschaftsprinzip gewährt. Zu einer ***Bedarfsgemeinschaft*** gehören nur die Personen eines Haushalts, deren Einkommen und Vermögen für die Befriedigung des Bedarfs auch der Anderen berücksichtigt wird. So bilden zum Beispiel im Haushalt lebende Verwandte oder sonstige Personen, aber auch volljährige Kinder ab 18 Jahren (SGB XII) bzw. 25 Jahren (SGB II) jeweils eigene Bedarfgemeinschaften. Im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt können Minderjährige als eigenständige Bedarfsgemeinschaft ausgewiesen werden ***– einzeln nachgewiesene minderjährige Haushaltsangehörige***. Hierbei handelt es sich um sozial bedürftige Pflegekinder bzw. Minderjährige, deren Eltern/Elternteil weder diese noch SGB II Leistungen beziehen, sondern z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** ist 2003 mit dem Anspruch, die „verschämte Armut“ Älterer bzw. Erwerbsgeminderter

einzugrenzen, eingeführt worden. Sie wird nicht nach dem Bedarfsgemeinschaftsprinzip, sondern an hilfebedürftige Personen mit einer entsprechenden Anspruchsvoraussetzung (s. o.) geleistet. Eine Besserstellung ist insofern gegeben, dass zwar das Einkommen des (Ehe-) Partners berücksichtigt wird, ein Unterhaltsrückgriff auf Kinder bzw. Eltern jedoch weitestgehend ausgeschlossen ist.

Die **Leistungen nach dem Fünften bis Neunten Kapitel SGB XII** werden Personen in den o. g. besonders schwierigen Lebenssituationen gewährt, sie wurden deshalb bis 2004 unter dem Begriff ***Hilfe in besonderen Lebenslagen*** zusammengefasst. Sie dienen der Bewältigung der speziellen Notlage und werden oft parallel zu Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes gewährt.

Den **Hilfen zur Gesundheit nach dem Fünften Kapitel SGB XII** wurden seit 2005 auch die vorbeugende Gesundheitshilfe und die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft zugeordnet. Mitte 2004 wurde die originäre Krankenhilfe durch die Sozialämter für nicht anderweitig krankenversicherte Leistungsberechtigte im laufenden Leistungsbezug weitestgehend durch die ***Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V*** (Sozialgesetzbuch Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung) ersetzt. In diesen Fällen wird seit 2005 die ***Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung*** (Leistungsbescheid als Voraussetzung für den Erhalt einer Chipkarte) statistisch erfasst. Seit April 2007 werden Leistungsberechtigte der Sozialhilfe verstärkt als „echte“ Krankenkassenmitglieder aufgenommen, die Finanzierung der Mitgliedsbeiträge erfolgt in diesen Fällen über die entsprechenden Hilfen zum Lebensunterhalt.

Sozialhilfe ist eine öffentliche Aufgabe, die je nach Umfang und Bedeutung dem örtlichen oder dem überörtlichen **Träger der Sozialhilfe** obliegt. Überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist in Sachsen der Kommunale Sozialverband Sachsen. Örtliche Träger sind die Landkreise und Kreisfreien Städte.

Die **Asylbewerberleistungstatistik** gibt Auskunft über die Empfänger und den Aufwand für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Leistungen erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder (in den Tabellen als Asylbewerber bezeichnet). Die Deckung des Lebensunterhaltes der Asylbewerber erfolgt durch die Gewährung von ***Regelleistungen***, die entweder als Grundleistungen (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) nach § 3 AsylbLG oder in besonderen Fällen als Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 2 AsylbLG gewährt werden.

Im Ergebnis der Reform des Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens wenden in Sachsen seit 2013 alle Träger im Bereich der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsrechtes das **doppische Rechnungswesen** an. Dementsprechend wurden in den Tabellen zu den Leistungsdaten die Begrifflichkeiten angepasst („**Auszahlungen und Einzahlungen**“ anstelle von „Ausgaben und Einnahmen“).

Rechtsgrundlage für die Leistungen der **Kriegsopferversorgung** ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Leistungen nach dem BVG erhalten nicht nur Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene, sondern auch alle übrigen Personen mit einem sozialen Entschädigungsrecht auf Grund so genannter Nebengesetze. Die Versorgung umfasst alle staatlichen Maßnahmen, um die gesundheitlichen Beeinträchtigungen von Beschädigten zu beseitigen, zu lindern oder durch Geldentschädigung auszugleichen sowie die durch den Verlust des Einkommens bei Hinterbliebenen entstehenden wirtschaftlichen Folgen zu mindern – vorrangig Heilbehandlungen, aber auch Renten und Berufsschadensausgleich.

Neben diesen Versorgungsleistungen erhält ein Teil des anspruchsberechtigten Personenkreises ergänzend – als besondere Hilfe im Einzelfall – Leistungen der **Kriegsopferfürsorge**. Diese nach § 25 b BVG gewährten Leistungen wie z. B. Hilfe zur beruflichen Rehabilitation, Kranken- und Pflegehilfe stehen von ihrer Aufgabenstellung der Sozialhilfe nahe und werden durch die Fürsorgestellen wahrgenommen. Die Statistik zur Kriegsopferfürsorge wird alle 2 Jahre durchgeführt.

Die **Kinder- und Jugendhilfe** umfasst eine Vielzahl von Aufgaben und Leistungen entsprechend dem

Achten Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (SGB VIII) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern, vor Gefahr für ihr Wohl schützen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen. Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die Statistik der **erzieherischen Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und der Hilfe für junge Volljährige** erstreckt sich auf die Hilfen gemäß §§ 27 - 35a, 41 SGB VIII. Bei einer ***Adoption*** (Annahme als Kind) durch ein Ehepaar oder eine Einzelperson erhält das Kind den rechtlichen Status eines ehelichen Kindes des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person. ***Amtspflegschaft*** ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft, sie dient der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; sie umfasst nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge. ***Amtsvormundschaft*** ist eine vom Jugendamt ausgeführte Vormundschaft über Minderjährige, bei dem die gesamte elterliche Sorge von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt wird. ***Beistandschaft*** ist eine Unterstützung eines allein erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch das Jugendamt bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Unabhängig vom Verwaltungsverfahren werden jeweils alle erfolgten ***familiengerichtlichen Maßnahmen*** für jeden Minderjährigen nach § 1666 Absatz 3 BGB erfasst, die in Folge einer Gefährdung des Kindeswohls eingeleitet wurden. Weiterhin beurkunden die Jugendämter Begründungen der gemeinsamen Sorge nicht miteinander verheirateter Eltern durch von beiden Elternteilen abgegebene ***Sorgeerklärungen*** gemäß § 1626a Abs. 1 Nr. 1 BGB. ***Vorläufige Schutzmaßnahmen*** nach § 42 SGB VIII umfassen Inobhutnahmen und Herausnahmen. Die ***Inobhutnahme*** ist die vorläufige Unterbringung von Kindern oder Jugendlichen durch das Jugendamt. Sie wird ausgelöst, wenn ein Kind oder Jugendlicher sich selbst an das Jugendamt oder an eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) wendet oder wegen dringender Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen die Verpflichtung des Jugendamtes eintritt und zwar gleichgültig, von wem die Gefahr ausgeht. Die ***Herausnahme*** besteht aus der Entfernung von Kindern oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo diese sich mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhalten, bei bestehender Gefährdung für deren körperliches, geistiges oder seelisches Wohl. Eine ***Gefährdungseinschätzung nach § 8a Abs. 1 SGB VIII*** wird registriert, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem Minderjährigen und seiner persönlichen Umgebung verschafft und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt.

Die **Kindertagesbetreuung** wurde als frühkindliche Bildung dem Kapitel V (Bildung und Kultur) zugeordnet.

Das **Wohngeld** ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder die Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als ***Mietzuschuss*** und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als ***Lastenzuschuss*** gewährt. Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind einheitlich für das gesamte Bundesgebiet im Wohngeldgesetz (WoGG) geregelt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der Haushaltsmitglieder, dem Gesamteinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird.

Das Wohngeld ist den Leistungen der Mindestsicherung gegenüber vorrangig. Es ist zu gewähren, wenn dadurch der Empfang von Mindestsicherungsleistungen vermieden werden kann. Ist das nicht der Fall, werden seit 2005 die gesamten angemessenen Kosten der Unterkunft im Rahmen der jeweiligen Transferleistung übernommen - die Empfänger sind dadurch vom Wohngeld ausgeschlossen. Werden Transferleistungen nur einem Teil der Haushalts-

mitglieder gewährt, entstehen Mischhaushalte, in denen sowohl vom Wohngeld ausgeschlossene als auch wohngeldberechtigte Haushaltsmitglieder leben. Für die entstehenden ***wohngeldrechtlichen Teilhaushalte*** werden Mieten und Wohnflächen kopfteilig betrachtet. Um eine Verzerrung bei der Darstellung dieser Angaben auszuschließen, werden ***reine Wohngeldhaushalte*** und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen. Durch die Wohngeldreform zum 1. Januar 2009 wurde das Wohngeld deutlich erhöht und es erreicht mehr Menschen.

In der Statistik der **schwerbehinderten Menschen**, die auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX) alle 2 Jahre durchgeführt wird, werden Personen mit einem gültigen Ausweis, denen von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr zuerkannt wurde, erfasst. Für die Zwischenjahre (gerade Jahre) wurden bis 2006 aufbereitete Eckdaten vom Sächsischen Landesamt für Familie und Soziales – Landesversorgungsamt – bzw. ab 2008 vom Kommunalen Sozialverband eingeholt.

Die Daten zur **Gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung** werden dem Statistischen Landesamt durch die entsprechenden Versicherungsträger bereitgestellt. Die Deutsche Rentenversicherung Bund liefert Daten aller Rentenversicherungsträger zum Rentenbezug in Sachsen. Die Daten zu den ***sächsischen Kranken- und Pflegekassen*** werden beim Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen eingeholt. Dabei werden nur die Kranken- und Pflegekassen berücksichtigt, die ihren ***Hauptsitz in Sachsen*** haben. Durch überregionale Fusionierungen der Kassen insbesondere in den letzten Jahren hat sich deren Mitgliederbestand stark verändert mit entsprechendem Einfluss auf die ebenfalls hier dargestellten Leistungsdaten. Deshalb werden in Ergänzung der Angaben zu den Versicherten der sächsischen Krankenkassen in Tabelle 33 alle gesetzlich Krankenversicherten mit Wohnort in Sachsen dargestellt. Diese Daten wurden Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Gesundheit entnommen.

Die Angaben zur Krankenversicherung in Tabelle 36 werden nur alle 4 Jahre im Rahmen eines Zusatzprogramms zum Mikrozensus (s. Vorbemerkungen Kapitel II) erhoben. ***Pflichtversichert in der GKV*** sind grundsätzlich alle Angestellten und Arbeiter einschließlich Auszubildenden, deren monatliches Bruttoeinkommen die jährlich angepasste Versicherungsgrenze nicht übersteigt. Die ***freiwillige Krankenversicherung*** bei übersteigendem Einkommen kann in gesetzlichen oder privaten Krankenversicherungen (PKV) erfolgen. Eine ***Mitversicherung als Familienangehöriger*** ist nur in der GKV möglich. Ein ***sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung*** besteht z. B. bei nicht krankenversicherten Personen, die laufende Leistungen der Sozialhilfe erhalten, oder als Beihilfe für Beamtinnen/Beamte, Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistende, Bundespolizei. Als ***Nicht-Krankenversicherte*** zählen Personen, die die Frage „Sind Sie krankenversichert?“ verneint haben und keinen sonstigen Anspruch auf Krankenversorgung haben.

Ein Gesamtbild zur **Pflege** im Rahmen der sozialen Pflegeversicherung liefern ab dem Berichtsjahr 1999 im Zweijahresturnus die Statistik zu den ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie die vom statistischen Bundesamt durchgeführte Erhebung zu den Pflegegeldempfängern. Als ***Leistungsempfänger der sozialen Pflegeversicherung*** zählen versicherte pflegebedürftige Personen, die häusliche Pflege in Form von Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder auch kombinierte Leistungen erhalten oder die in Alten- und Pflegeheimen betreut und versorgt werden. Voraussetzung dafür ist eine vom Medizinischen Dienst zuerkannte Pflegestufe, für die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) gezahlt werden. ***Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen*** sind von den Pflegekassen zugelassene Einrichtungen mit einem abgeschlossenen Versorgungsvertrag, die Leistungen im Sinne des SGB XI durchführen. ***Verfügbare Plätze*** sind am Stichtag zugelassene Pflegeplätze, die gemäß Versorgungsvertrag für Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung angeboten werden.

1. Empfänger von Leistungen der sozialen Mindestsicherung im Dezember für ausgewählte Jahre von 2006 bis 2013

Hilfeart	2006	2008	2010	2012	2013
Leistungen nach dem SGB II [1]	565 924	498 267	458 887	407 027	393 524
Arbeitslosengeld II	441 445	385 020	351 184	306 927	295 552
Sozialgeld	124 479	113 247	107 703	100 100	97 972
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB XII [2]	24 619	27 937	28 702	32 161	34 952
laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	2 841	3 661	4 020	4 812	5 387
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	21 778	24 276	24 682	27 349	29 565
Regelleistungen nach dem AsylbLG	7 039	4 624	4 892	7 042	9 454
Laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge [3]	2 014	2 181	1 120	864	864
Insgesamt	**599 596**	**533 009**	**493 601**	**447 094**	**438 794**
Je 100 Einwohner[4]	***14,1***	***12,7***	***11,9***	***11,0***	***10,8***

Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II [1] und dem SGB XII [2] im Dezember 2013

1) Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende; Leistungen in Form von Arbeitslosengeld II für erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Sozialgeld für nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Integrierte Statistik zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
2) Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe; wegen Leistungsüberschneidung in Einrichtungen werden zur Summenbildung bei der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt nur Empfänger außerhalb von Einrichtungen herangezogen
3) Erhebung im Zweijahresturnus (gerades Jahr), für 2013 Vorjahreswert
4) Seit 2011 vorläufige Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

2. Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II [1] und dem SGB XII [2] im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner[3]	Anteil SGB II in %	Im Alter von … bis unter … Jahren					
				unter 15	15 - 65	65 und mehr	unter 15	15 - 65	65 und mehr
				Anzahl			je 1 000 Einwohner[3]		
Chemnitz, Stadt	28 786	*118,9*	*91,0*	6 486	21 202	1 098	*234,2*	*141,8*	*16,9*
Erzgebirgskreis	31 078	*88,5*	*92,2*	6 642	23 916	520	*156,6*	*108,9*	*5,8*
Mittelsachsen	27 680	*88,0*	*92,4*	6 068	21 048	564	*162,3*	*107,3*	*7,0*
Vogtlandkreis	20 766	*88,8*	*91,4*	4 540	15 791	435	*173,4*	*109,7*	*6,8*
Zwickau	29 928	*91,5*	*91,6*	6 460	22 834	634	*173,1*	*113,1*	*7,2*
Dresden, Stadt	54 335	*102,4*	*91,4*	12 682	39 709	1 944	*178,8*	*114,9*	*17,0*
Bautzen	29 870	*96,9*	*92,0*	6 625	22 576	669	*171,3*	*117,8*	*8,6*
Görlitz	34 143	*130,2*	*91,2*	7 176	26 180	787	*235,1*	*163,7*	*11,0*
Meißen	23 869	*97,9*	*91,6*	5 270	18 014	585	*171,0*	*119,5*	*9,4*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	22 594	*91,9*	*92,4*	5 404	16 664	526	*171,1*	*110,0*	*8,4*
Leipzig, Stadt	76 262	*143,5*	*92,7*	17 679	56 004	2 579	*265,5*	*159,7*	*22,5*
Leipzig	25 795	*100,1*	*92,0*	5 367	19 833	595	*169,8*	*121,7*	*9,4*
Nordsachsen	22 825	*115,7*	*92,9*	5 065	17 352	408	*214,4*	*136,9*	*8,7*
Sachsen[4]	**428 476**	***105,9***	***91,8***	**95 474**	**321 544**	**11 458**	***192,7***	***126,1***	***11,5***
Kreisfreie Städte	159 383	*122,2*	*92,0*	36 847	116 915	5 621	*223,1*	*138,3*	*19,2*
Landkreise	268 548	*97,9*	*91,9*	58 617	204 208	5 723	*177,6*	*119,8*	*8,1*
Dezember 2012									
Sachsen[4]	**439 188**	***108,4***	***92,7***	**97 066**	**331 489**	**10 633**	***199,0***	***129,5***	***10,6***
Kreisfreie Städte	160 778	*124,9*	*92,5*	36 841	118 609	5 328	*230,8*	*142,2*	*18,2*
Landkreise	277 965	*100,6*	*92,9*	60 217	212 543	5 205	*183,5*	*123,1*	*7,3*
Dezember 2011									
Sachsen[4]	**454 508**	***112,1***	***93,3***	**99 118**	**345 605**	**9 785**	***206,6***	***134,4***	***9,8***
Kreisfreie Städte	165 161	*130,2*	*93,3*	37 314	123 064	4 783	*242,4*	*149,7*	*16,4*
Landkreise	288 925	*103,7*	*93,5*	61 800	222 215	4 910	*189,7*	*127,0*	*6,9*
Dezember 2010									
Sachsen[4]	**487 586**	***117,5***	***94,1***	**104 706**	**373 524**	**9 356**	***219,9***	***141,0***	***9,1***
Kreisfreie Städte	173 057	*134,2*	*93,9*	38 370	130 043	4 644	*255,7*	*154,7*	*15,6*
Landkreise	314 121	*109,8*	*94,3*	66 330	243 159	4 632	*203,4*	*134,4*	*6,4*
Dezember 2009									
Sachsen[4]	**517 504**	***124,1***	***94,7***	**109 142**	**399 170**	**9 192**	***234,9***	***149,1***	***8,9***
Kreisfreie Städte	178 680	*139,7*	*94,6*	39 412	134 819	4 449	*275,4*	*160,9*	*14,9*
Landkreise	338 447	*117,1*	*94,9*	69 726	264 055	4 666	*216,9*	*143,6*	*6,4*

1) Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende, Personen in Bedarfsgemeinschaften im Dezember
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Integrierte Statistik zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
2) Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe
hier nur Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) außerhalb von Einrichtungen bzw. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31. Dezember, nach dem Wohnort der Hilfeempfänger
3) Seit 2011 vorläufige Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.
4) beim SGB XII alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, in Ausnahmefällen auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

3. Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II [1] im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 100 Einwohner[2)3)]	SGB II-Quote[2)4)]	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Nicht Erwerbsfähige		Ausländer	Durchschnittlicher monatlicher Zahlungsanspruch in €
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter unter 15 Jahren		
Chemnitz, Stadt	26 198	*10,8*	*14,8*	19 535	10 175	6 663	6 403	2 216	*454*
Erzgebirgskreis	28 661	*8,2*	*10,9*	21 853	11 296	6 808	6 566	574	*425*
Mittelsachsen	25 582	*8,1*	*11,0*	19 311	9 725	6 271	6 014	669	*431*
Vogtlandkreis	18 980	*8,1*	*11,2*	14 344	7 446	4 636	4 488	737	*433*
Zwickau	27 413	*8,4*	*11,5*	20 783	11 018	6 630	6 374	1 015	*439*
Dresden, Stadt	49 675	*9,4*	*11,9*	36 645	18 231	13 030	12 546	4 312	*453*
Bautzen	27 471	*8,9*	*11,9*	20 497	10 297	6 974	6 578	591	*417*
Görlitz	31 146	*11,9*	*16,4*	23 813	11 813	7 333	7 113	1 302	*431*
Meißen	21 871	*9,0*	*12,0*	16 392	8 365	5 479	5 187	488	*431*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	20 875	*8,5*	*11,4*	15 362	7 553	5 513	5 340	720	*428*
Leipzig, Stadt	70 731	*13,3*	*17,0*	52 864	26 288	17 867	17 483	7 589	*463*
Leipzig	23 724	*9,2*	*12,2*	18 128	8 977	5 596	5 294	461	*440*
Nordsachsen	21 197	*10,7*	*14,1*	16 025	8 079	5 172	5 018	789	*437*
Sachsen	**393 524**	***9,7***	***12,9***	**295 552**	**149 263**	**97 972**	**94 404**	**21 463**	***441***
Kreisfreie Städte	146 604	*11,2*	*14,5*	109 044	54 694	37 560	36 432	14 117	*458*
Landkreise	246 920	*9,0*	*12,1*	186 508	94 569	60 412	57 972	7 346	*431*
Dezember 2012									
Sachsen	**407 027**	***10,0***	***13,1***	**306 927**	**154 821**	**100 100**	**96 026**	**20 783**	***430***
Kreisfreie Städte	148 793	*11,6*	*14,5*	111 235	55 676	37 558	36 423	13 868	*448*
Landkreise	258 234	*9,3*	*12,3*	195 692	99 145	62 542	59 603	6 915	*419*
Dezember 2011									
Sachsen	**424 218**	***10,5***	***13,9***	**321 993**	**161 837**	**102 225**	**98 098**	**20 848**	***421***
Kreisfreie Städte	154 101	*12,1*	*15,8*	116 028	57 904	38 073	36 895	13 806	*440*
Landkreise	270 117	*9,7*	*13,0*	205 965	103 933	64 152	61 203	7 042	*411*
Dezember 2010									
Sachsen	**458 884**	***11,1***	***14,7***	**351 181**	**174 790**	**107 703**	**103 799**	**21 669**	***435***
Kreisfreie Städte	162 542	*12,6*	*16,4*	123 385	61 043	39 157	38 021	14 068	*454*
Landkreise	296 342	*10,4*	*13,9*	227 796	113 747	68 546	65 778	7 601	*424*
Dezember 2009									
Sachsen	**490 073**	***11,8***	***15,6***	**377 950**	**187 877**	**112 123**	**108 254**	**22 019**	***437***
Kreisfreie Städte	168 963	*13,2*	*17,2*	128 776	63 744	40 187	39 083	14 077	*457*
Landkreise	321 110	*11,1*	*14,9*	249 174	124 133	71 936	69 171	7 942	*427*

1) Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende
2) Seit 2011 vorläufige Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.
3) bezogen auf die Gesamtbevölkerung (zur besseren Vergleichbarkeit mit den Quoten der übrigen Sozialleistungen)
4) je 100 Einwohner im Alter unter 65 Jahren (Leistungsberechtigung SGB II endet mit Eintritt ins gesetzliche Rentenalter)
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Empfängerzahlen auf Basis der integrierten Statistik zur Grundsicherung für Arbeitsuchende; Leistungsdaten aus Berichten zum jeweiligen Jahresende

4. Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II [1] im Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

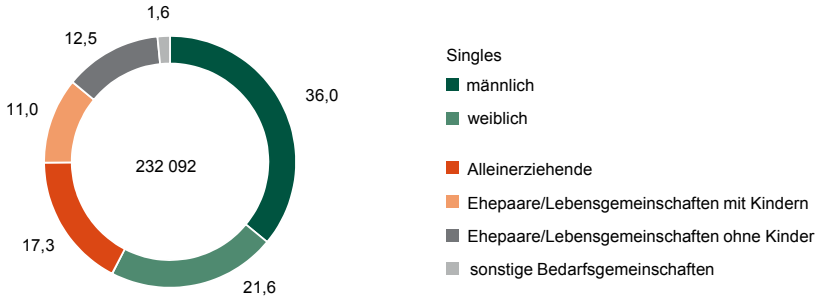
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bedarfsgemeinschaften							Durchschnittlicher monatlicher Zahlungsanspruch in €	
	ins-gesamt	darunter als Familientyp				Anteil in %		ins-gesamt	darunter für Unterkunft und Heizung[4]
		Singles	Ehepaare/Lebensgemeinschaften ohne Kind [2]	Ehepaare/Lebensgemeinschaften mit Kind(ern)[2]	Alleinerziehende [3]	mit einer Person	mit Kind(ern) unter 15 Jahren		
Chemnitz, Stadt	15 600	9 162	1 770	1 705	2 754	*61,9*	*26,1*	*763*	*290*
Erzgebirgskreis	16 931	9 832	2 324	1 710	2 766	*58,9*	*24,9*	*719*	*254*
Mittelsachsen	14 835	8 235	2 245	1 671	2 439	*58,5*	*25,2*	*744*	*264*
Vogtlandkreis	11 399	6 515	1 521	1 091	2 085	*60,8*	*25,2*	*720*	*253*
Zwickau	16 349	9 213	2 324	1 670	2 840	*60,4*	*24,9*	*735*	*272*
Dresden, Stadt	29 849	17 768	2 736	3 380	5 490	*62,4*	*27,5*	*754*	*297*
Bautzen	15 715	8 717	2 262	1 841	2 677	*57,2*	*26,1*	*729*	*258*
Görlitz	17 984	10 374	2 440	2 094	2 794	*58,7*	*24,5*	*746*	*258*
Meißen	12 773	7 288	1 749	1 350	2 199	*58,9*	*25,5*	*737*	*259*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12 059	6 659	1 530	1 389	2 298	*58,9*	*27,9*	*741*	*281*
Leipzig, Stadt	42 487	25 594	4 168	4 614	7 375	*63,4*	*25,9*	*771*	*291*
Leipzig	13 959	7 880	2 106	1 498	2 291	*58,7*	*24,5*	*747*	*271*
Nordsachsen	12 152	6 611	1 781	1 390	2 121	*57,7*	*26,0*	*763*	*267*
Sachsen	**232 092**	**133 848**	**28 956**	**25 403**	**40 129**	***60,3***	***25,8***	***748***	***274***
Kreisfreie Städte	87 936	52 524	8 674	9 699	15 619	*62,8*	*26,5*	*764*	*293*
Landkreise	144 156	81 324	20 282	15 704	24 510	*58,9*	*25,4*	*738*	*263*
				Dezember 2012					
Sachsen	**239 146**	**136 751**	**31 483**	**26 491**	**39 939**	***59,7***	***25,6***	***731***	***268***
Kreisfreie Städte	89 160	52 913	9 363	9 824	15 465	*62,3*	*26,2*	*748*	*286*
Landkreise	149 986	83 838	22 120	16 667	24 474	*58,1*	*25,3*	*721*	*257*
				Dezember 2011					
Sachsen	**247 402**	**138 923**	**34 292**	**28 529**	**40 583**	***58,8***	***25,6***	***722***	***267***
Kreisfreie Städte	92 284	54 553	10 049	10 269	15 636	*62,0*	*25,9*	*734*	*285*
Landkreise	155 118	84 370	24 243	18 260	24 947	*57,0*	*25,3*	*715*	*256*
				Dezember 2010					
Sachsen	**265 654**	**147 131**	**38 619**	**32 199**	**41 341**	***58,1***	***25,4***	***751***	***255***
Kreisfreie Städte	96 964	56 964	10 987	11 273	15 667	*61,5*	*25,6*	*760*	*272*
Landkreise	168 690	90 167	27 632	20 926	25 674	*56,1*	*25,3*	*746*	*245*
				Dezember 2009					
Sachsen	**280 826**	**152 472**	**42 637**	**35 719**	**42 623**	***57,0***	***25,4***	***763***	***256***
Kreisfreie Städte	99 946	57 604	11 973	12 031	16 083	*60,6*	*25,8*	*773*	*273*
Landkreise	180 880	94 868	30 664	23 688	26 540	*54,9*	*25,2*	*758*	*247*

1) Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende
2) Kinder unter 18 Jahren
3) mit Kindern unter 18 Jahren
4) nur laufende Kosten
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA); Empfänger- und Leistungsdaten aus Berichten zum jeweiligen Jahresende im Internetangebot der BA; eigene Berechnungen für Summe der Kreisfreien Städte und Landkreise

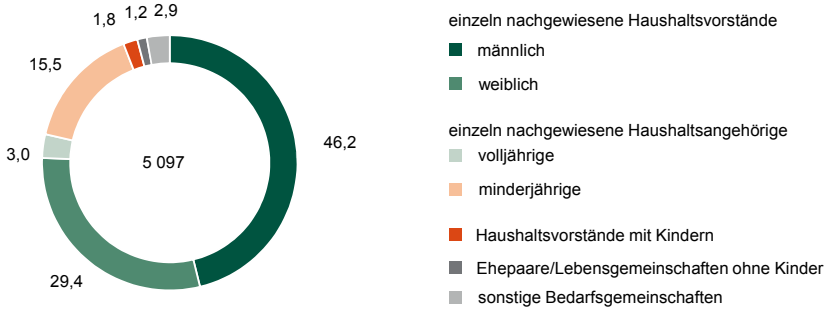
Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II und XII[1)] im Dezember 2013 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft [2)3)]

in Prozent

Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV, SGB II)[4)]

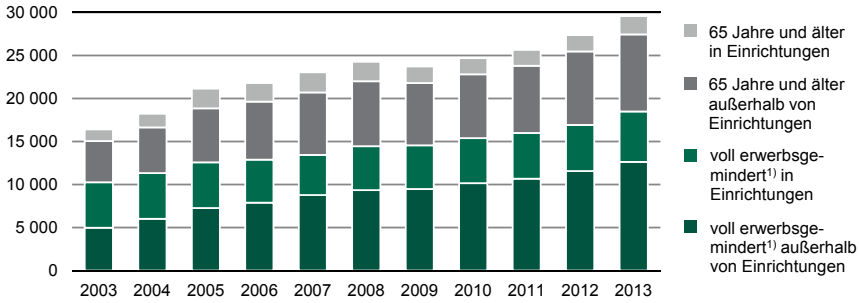


laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen



1) Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende bzw. Zwölftes Buch - Sozialhilfe
2) Als Kind im Sinne der Typisierung zählen Kinder unter 18 Jahren.
3) beim SGB II: Lebensform, in der die Bedarfsgemeinschaft lebt
4) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2003 bis 2013



1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren

5. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII für ausgewählte Jahre am 31. Dezember 1995 bis 2013[1)]

Merkmal	1995	2000	2003	2004	2005	2010	2012	2013
	laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)[2)]							
Insgesamt	**66 184**	**110 989**	**133 698**	**139 944**	**13 350**	**12 533**	**13 079**	**14 923**
und zwar								
je 1 000 Einwohner[3)4)]	*14,5*	*25,1*	*30,9*	*32,6*	*3,1*	*3,0*	*3,2*	*3,7*
männlich	28 678	48 405	60 506	64 148	6 878	7 198	7 428	8 454
weiblich	37 506	62 584	73 192	75 796	6 472	5 335	5 651	6 469
unter 18 Jahre	28 351	44 122	51 065	52 313	1 090	1 245	1 434	1 467
18 bis unter 65 Jahre	34 564	63 001	80 637	86 029	9 070	9 260	9 565	10 999
65 und mehr Jahre	3 269	3 866	1 996	1 602	3 190	2 028	2 080	2 457
Ausländer	2 589	7 493	10 684	11 276	202	192	218	235
außerhalb von Einrichtungen	63 716	110 089	133 256	139 594	2 468	4 020	4 812	5 387
Bedarfsgemeinschaften	**31 316**	**55 019**	**67 528**	**71 590**	**13 090**	**12 302**	**12 807**	**14 633**
darunter								
außerhalb von Einrichtungen	29 087	54 129	67 097	71 243	2 209	3 789	4 540	5 097
darunter Alleinerziehende	9 569	16 489	18 529	18 802	72	61	86	91
	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)							
Insgesamt	**x**	**x**	**16 413**	**18 224**	**21 149**	**24 682**	**27 349**	**29 565**
und zwar								
je 1 000 Einwohner[3)4)]	x	x	*3,8*	*4,2*	*4,9*	*5,9*	*6,8*	*7,3*
männlich	x	x	7 634	8 610	9 844	12 399	13 902	15 247
weiblich	x	x	8 779	9 614	11 305	12 283	13 447	14 318
Ausländer	x	x	1 165	1 354	1 468	1 860	1 974	2 088
voll erwerbsgemindert[5)]	**x**	**x**	**10 257**	**11 330**	**12 576**	**15 393**	**16 936**	**18 485**
und zwar								
männlich	x	x	6 030	6 655	7 356	9 165	10 150	11 143
weiblich	x	x	4 227	4 675	5 220	6 228	6 786	7 342
Ausländer	x	x	106	83	93	169	192	207
in Einrichtungen	x	x	5 265	5 302	5 299	5 236	5 368	5 842
65 Jahre und älter	**x**	**x**	**6 156**	**6 894**	**8 573**	**9 289**	**10 413**	**11 080**
und zwar								
je 1 000 Einwohner[3)6)]	x	x	*6,9*	*7,5*	*9,0*	*9,1*	*10,3*	*11,1*
männlich	x	x	1 604	1 955	2 488	3 234	3 752	4 104
weiblich	x	x	4 552	4 939	6 085	6 055	6 661	6 976
Ausländer	x	x	1 059	1 271	1 375	1 691	1 782	1 881
in Einrichtungen	x	x	1 362	1 585	2 306	1 868	1 878	2 122

1) gesetzliche Grundlage bis 2004: Bundessozialhilfegesetz und Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (seit 1. Januar 2003)
2) weitgreifende Veränderungen zum 1. Januar 2005 durch Hartz IV und veränderte Leistungsgewährung in Einrichtungen
3) Seit 2011 vorläufige Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.
4) zur besseren Vergleichbarkeit beider Hilfen jeweils bezogen auf die Gesamtbevölkerung
5) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren
6) bezogen auf die Bevölkerung im Alter ab 65 Jahren

6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII am 31. Dezember 2013 nach ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung

Merkmal	Bedarfsgemeinschaften bzw. Leistungsempfänger		Durchschnittsbeträge im Berichtsmonat (für alle Bedarfsgemeinschaften bzw. Empfänger)			
			Brutto-bedarf	darunter Kosten der Unterkunft [1]	ange-rechnetes Einkommen	Netto-anspruch
	Anzahl	%	€			
	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt					
Außerhalb von Einrichtungen	**5 097**	***34,8***	***671***	***259***	***337***	***335***
darunter						
Ehepaare/Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder[2]	59	*0,4*	*1 108*	*363*	*762*	*347*
mit Kindern[2]	6	*0,0*	*1 536*	*399*	*733*	*804*
Haushaltsvorstände						
einzeln nachgewiesene	3 852	*26,3*	*704*	*281*	*354*	*351*
männliche	2 354	*16,1*	*704*	*276*	*335*	*371*
weibliche	1 498	*10,2*	*704*	*289*	*384*	*320*
mit Kindern[2]	91	*0,6*	*1 264*	*453*	*714*	*550*
einzeln nachgewiesene sonstige Haushaltsangehörige						
volljährige männliche	112	*0,8*	*557*	*160*	*185*	*372*
volljährige weibliche	42	*0,3*	*567*	*173*	*181*	*386*
minderjährige	790	*5,4*	*418*	*144*	*198*	*221*
In Einrichtungen	**9 536**	***65,2***	***147***	***x***	***29***	***118***
Insgesamt	**14 633**	***100***	***329***	***x***	***136***	***194***
	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
Voll erwerbsgemindert [3]	**18 485**	***62,5***	***627***	***243***	***220***	***407***
außerhalb von Einrichtungen	12 643	*42,8*	*605*	*214*	*200*	*405*
in Einrichtungen	5 842	*19,8*	*674*	*307*	*262*	*412*
65 Jahre und älter	**11 080**	***37,5***	***678***	***278***	***360***	***319***
außerhalb von Einrichtungen	8 958	*30,3*	*683*	*270*	*349*	*334*
in Einrichtungen	2 122	*7,2*	*657*	*313*	*404*	*253*
Insgesamt	**29 565**	***100***	***646***	***256***	***272***	***374***
außerhalb von Einrichtungen	21 601	*73,1*	*638*	*237*	*262*	*376*
in Einrichtungen	7 964	*26,9*	*670*	*309*	*300*	*370*

1) Aufwendungen für Unterkunft und Heizung
2) Als Kind im Sinne der Bedarfsgemeinschaftstypisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.
3) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren

7. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2013 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner[1)]	Männlich	Weiblich	Ausländer	Außerhalb von Einrichtungen	65 Jahre und älter
			nach dem Wohnort [2)]				
Chemnitz, Stadt	824	*3,4*	460	364	22	424	137
Erzgebirgskreis	1 008	*2,9*	594	414	4	417	31
Mittelsachsen	1 030	*3,3*	578	452	3	281	188
Vogtlandkreis	761	*3,3*	459	302	3	312	96
Zwickau	887	*2,7*	543	344	·	403	26
Dresden, Stadt	1 713	*3,2*	911	802	59	837	342
Bautzen	1 210	*3,9*	652	558	3	263	295
Görlitz	1 641	*6,3*	964	677	13	339	340
Meißen	947	*3,9*	536	411	5	455	124
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	872	*3,5*	471	401	5	317	196
Leipzig, Stadt	1 828	*3,4*	1 022	806	105	887	247
Leipzig	862	*3,3*	468	394	6	252	178
Nordsachsen	806	*4,1*	464	342	·	182	142
Sachsen	**14 389**	***3,6***	**8 122**	**6 267**	**232**	**5 369**	**2 342**
Kreisfreie Städte	4 365	*3,3*	2 393	1 972	186	2 148	726
Landkreise	10 024	*3,7*	5 729	4 295	46	3 221	1 616
			nach dem zuständigen Träger				
Chemnitz, Stadt	591	*2,4*	298	293	21	412	181
Erzgebirgskreis	443	*1,3*	248	195	3	407	·
Mittelsachsen	500	*1,6*	251	249	3	278	191
Vogtlandkreis	450	*1,9*	253	197	3	307	102
Zwickau	434	*1,3*	259	175	·	393	·
Dresden, Stadt	1 243	*2,3*	615	628	58	814	429
Bautzen	572	*1,9*	273	299	3	261	262
Görlitz	665	*2,5*	327	338	12	333	297
Meißen	632	*2,6*	341	291	5	444	166
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	506	*2,1*	257	249	5	311	176
Leipzig, Stadt	1 151	*2,2*	587	564	105	855	284
Leipzig	450	*1,7*	239	211	5	248	179
Nordsachsen	388	*2,0*	200	188	·	185	167
Kommunaler Sozialverband Sachsen	6 898	*1,7*	4 306	2 592	9	139	12
Insgesamt [3)]	**14 923**	***3,7***	**8 454**	**6 469**	**235**	**5 387**	**2 457**

1) Vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.
2) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger
3) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2013 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner[1)2)]	Männlich	Weiblich	Ausländer	Außerhalb von Einrichtungen	65 Jahre und älter	
							Anzahl	je 1 000 Einw.[1)3)]
			nach dem Wohnort[4)]					
Chemnitz, Stadt	2 164	*8,9*	1 068	1 096	410	1 860	1 066	*16,5*
Erzgebirgskreis	2 000	*5,7*	1 074	926	16	1 428	496	*5,6*
Mittelsachsen	1 817	*5,8*	964	853	22	1 219	549	*6,8*
Vogtlandkreis	1 474	*6,3*	798	676	15	1 006	419	*6,6*
Zwickau	2 112	*6,5*	1 122	990	23	1 665	607	*6,9*
Dresden, Stadt	3 823	*7,2*	1 827	1 996	560	3 133	1 913	*16,7*
Bautzen	2 136	*6,9*	1 122	1 014	7	1 379	617	*7,9*
Görlitz	2 658	*10,1*	1 507	1 151	43	1 557	768	*10,7*
Meißen	1 543	*6,3*	777	766	18	1 148	542	*8,7*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 402	*5,7*	711	691	4	995	503	*8,0*
Leipzig, Stadt	4 644	*8,7*	2 289	2 355	931	3 886	2 511	*22,0*
Leipzig	1 819	*7,1*	917	902	19	1 294	579	*9,2*
Nordsachsen	1 446	*7,3*	746	700	16	944	396	*8,4*
Sachsen	**29 038**	***7,2***	**14 922**	**14 116**	**2 084**	**21 514**	**10 966**	***11,0***
Kreisfreie Städte	10 631	*8,2*	5 184	5 447	1 901	8 879	5 490	*18,7*
Landkreise	18 407	*6,7*	9 738	8 669	183	12 635	5 476	*7,7*
			nach dem zuständigen Träger					
Chemnitz, Stadt	1 805	*7,5*	832	973	409	1 674	1 099	*17,0*
Erzgebirgskreis	1 364	*3,9*	679	685	14	1 269	501	*5,6*
Mittelsachsen	1 241	*3,9*	606	635	20	1 091	542	*6,7*
Vogtlandkreis	990	*4,2*	492	498	14	902	419	*6,6*
Zwickau	1 566	*4,8*	763	803	21	1 454	618	*7,0*
Dresden, Stadt	3 179	*6,0*	1 438	1 741	556	2 872	1 968	*17,2*
Bautzen	1 440	*4,7*	706	734	6	1 244	589	*7,6*
Görlitz	1 568	*6,0*	799	769	41	1 315	720	*10,0*
Meißen	1 184	*4,9*	563	621	17	1 034	580	*9,3*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	987	*4,0*	455	532	4	858	492	*7,8*
Leipzig, Stadt	3 818	*7,2*	1 784	2 034	931	3 606	2 539	*22,2*
Leipzig	1 333	*5,2*	637	696	18	1 177	581	*9,2*
Nordsachsen	959	*4,9*	452	507	16	823	418	*8,9*
Kommunaler Sozialverband Sachsen	8 131	*2,0*	5 041	3 090	21	2 282	14	*0,0*
Insgesamt[5)]	**29 565**	***7,3***	**15 247**	**14 318**	**2 088**	**21 601**	**11 080**	***11,1***

1) Vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.
2) bezogen auf die Gesamtbevölkerung (zur besseren Vergleichbarkeit mit den Quoten der übrigen Sozialleistungen)
3) bezogen auf die Bevölkerung im Alter ab 65 Jahren
4) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger
5) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

9. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen bzw. von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII für ausgewählte Jahre von 1995 bis 2012 [1) 2)]

Merkmal	1995	2000	2003	2004	2005	2010	2011	2012
Leistungsempfänger [3)]	**67 823**	**54 216**	**66 303**	**62 641**	**54 548**	**63 909**	**66 488**	**68 334**
und zwar								
je 1 000 Einwohner [4)]	*14,8*	*12,2*	*15,3*	*14,5*	*12,7*	*15,4*	*16,4*	*16,9*
männlich	24 651	28 874	35 381	33 973	29 887	35 028	36 282	37 248
weiblich	43 172	25 342	30 922	28 668	24 661	28 881	30 206	31 086
unter 18 Jahre	10 544	16 855	19 383	18 350	15 747	17 712	19 101	19 496
18 bis unter 65 Jahre	26 136	28 573	36 658	33 965	27 684	33 221	34 042	34 955
65 und mehr Jahre	31 143	8 788	10 262	10 326	11 117	12 976	13 345	13 883
ausländische Hilfeempfänger	1 677	2 864	4 636	3 173	763	1 253	1 088	1 055
in Einrichtungen	47 748	33 384	36 504	36 133	36 910	41 895	43 082	44 188
Inklusive Fälle nach § 264 Abs. 2 SGB V [5)]	**67 823**	**54 216**	**66 303**	**62 641**	**56 236**	**64 978**	**67 320**	**69 146**
nach ausgewählten Hilfearten								
Hilfen zur Gesundheit [5)]	8 841	12 417	20 605	14 585	3 435	2 253	2 058	2 003
unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen [6)]	8 841	12 417	20 605	14 585	885	217	301	260
Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V [7)]	x	x	x	x	2 945	2 093	1 875	1 751
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	22 236	33 408	36 513	35 327	37 188	43 790	46 215	47 514
und zwar								
am Jahresende andauernd	19 762	26 899	28 821	28 439	30 093	36 132	35 664	36 133
Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen	5 575	10 229	11 961	12 426	12 518	14 803	15 125	15 415
heilpädogogische Leistungen für Kinder	3 968	8 672	9 865	10 130	10 283	12 192	11 794	11 854
Hilfe zur Pflege	34 919	9 104	10 450	12 226	13 470	15 354	15 922	16 768
und zwar								
am Jahresende andauernd	23 807	7 256	8 600	10 066	10 288	12 484	12 840	13 355
vollstationär	26 308	6 209	7 054	8 472	9 318	10 052	10 327	10 456

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt, in den Summen sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.
2) Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Hilfe zur Pflege und der Hilfen zur Gesundheit durch
- die soziale Pflegeversicherung (Leistungen für häusliche Pflege ab April 1995, für stationäre Pflege ab Juli 1996)
- das Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenkassen (GMG), s. Fußnote 7
- Regelung der Krankenversicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rechtskreis des SGB II (Hartz IV) - ab 2005

3) Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung hatten (ab 2005, s. Fußnote 7), wurden hier nicht berücksichtigt, da die tatsächliche Inanspruchnahme der Hilfe (Krankenbehandlung) nicht erfasst werden kann.
4) Bevölkerung jeweils am 30. Juni
Seit 2011 vorläufige Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.
5) Personen mit Leistungen bzw. einer Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V (ab 2005)
6) Enthalten sind: Hilfe bei Krankheit, bei Sterilisation und zur Familienplanung, vorbeugende Gesundheitshilfe sowie Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft
7) Einführung im 2. Halbjahr 2004 mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenkassen (GMG); getrennte Erfassung seit 1. Januar 2005 mit Inkrafttreten des SGB XII

10. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2012 nach dem Wohnort bzw. dem zuständigen Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt [1)2)]	Und zwar[2)]						Inklusive § 264 Abs.2 SGB V [4)]
		je 1 000 Einwohner[3)]	außerhalb von Einrichtungen	weiblich	Alter		Hilfe am Jahresende	
					unter 18 Jahre	65 u. mehr Jahre		
				nach dem Wohnort [5)]				
Chemnitz, Stadt	4 437	*18,5*	2 601	2 032	1 253	963	3 156	4 609
Erzgebirgskreis	4 877	*13,7*	1 981	2 351	1 384	762	4 059	4 886
Mittelsachsen	4 433	*13,9*	1 847	1 876	1 425	707	3 461	4 452
Vogtlandkreis	4 297	*18,1*	2 186	1 865	1 051	760	2 946	4 297
Zwickau	4 913	*14,8*	2 154	2 242	1 067	892	4 269	4 939
Dresden, Stadt	7 253	*14,0*	3 459	3 397	2 046	1 746	5 792	7 664
Bautzen	5 078	*16,3*	1 979	2 437	1 308	975	3 898	5 080
Görlitz	6 053	*22,8*	3 181	2 573	1 674	1 242	4 426	6 068
Meißen	6 124	*25,0*	4 042	2 549	3 234	701	2 665	6 164
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 553	*14,5*	1 313	1 630	1 005	752	2 572	3 582
Leipzig, Stadt	9 126	*17,8*	4 586	4 365	2 404	2 585	7 073	9 183
Leipzig	3 176	*12,2*	1 131	1 473	628	674	2 552	3 190
Nordsachsen	3 427	*17,2*	1 503	1 532	974	605	2 769	3 445
Sachsen	**66 747**	***16,5***	**31 963**	**30 322**	**19 453**	**13 364**	**49 638**	**67 559**
Kreisfreie Städte	20 816	*16,4*	10 646	9 794	5 703	5 294	16 021	21 456
Landkreise	45 931	*16,6*	21 317	20 528	13 750	8 070	33 617	46 103
				nach dem zuständigen Träger				
Chemnitz, Stadt	2 844	*11,8*	1 902	1 475	1 113	1 038	1 702	3 015
Erzgebirgskreis	2 524	*7,1*	1 229	1 418	1 440	779	1 839	2 533
Mittelsachsen	2 431	*7,6*	1 130	1 100	1 465	732	1 555	2 450
Vogtlandkreis	2 570	*10,8*	1 551	1 215	1 080	732	1 359	2 570
Zwickau	2 393	*7,2*	1 240	1 260	1 102	885	1 964	2 418
Dresden, Stadt	4 883	*9,4*	2 320	2 452	1 993	1 898	3 628	5 295
Bautzen	2 752	*8,8*	1 196	1 509	1 383	962	1 632	2 754
Görlitz	3 167	*11,9*	1 968	1 564	1 676	1 141	1 706	3 182
Meißen	4 874	*19,9*	3 594	2 080	3 255	783	1 448	4 914
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 979	*8,0*	793	966	982	684	1 125	2 008
Leipzig, Stadt	5 852	*11,4*	3 011	3 136	2 272	2 620	4 216	5 908
Leipzig	1 646	*6,3*	613	873	721	699	1 039	1 661
Nordsachsen	1 974	*9,9*	896	973	1 014	620	1 341	1 992
Kommunaler Sozialverband Sachsen	28 445	*7,0*	11 042	11 065	-	310	26 250	28 446
Insgesamt [6)]	**68 334**	***16,9***	**32 485**	**31 086**	**19 496**	**13 883**	**50 804**	**69 146**

1) Mehrfachzählungen von Leistungsempfängern sind insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.
2) Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung hatten, wurden hier nicht berücksichtigt, da die tatsächliche Inanspruchnahme der Hilfe (Krankenbehandlung) nicht erfasst werden kann.
3) Bevölkerung am 30. Juni 2013; vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.
4) Personen (ohne Mehrfachfachzählung), die Leistungen nach mindestens einem der Kapitel 5 bis 9 SGB XII in Anspruch nahmen bzw. mit einer Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V (s. Vorbemerkungen).
5) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger
6) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

11. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2012 nach dem Wohnort bzw. dem zuständigen Träger sowie nach Hilfearten[1)]

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Hilfen zur Gesundheit		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	Hilfe in anderen Lebenslagen
	unmittelbar vom Sozialamt erbracht	Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung[2)]				
			nach dem Wohnort[3)]			
Chemnitz, Stadt	18	331	3 007	1 129	187	257
Erzgebirgskreis	25	35	3 621	1 206	27	96
Mittelsachsen	20	37	3 433	899	34	123
Vogtlandkreis	9	11	2 527	954	923	59
Zwickau	41	44	3 407	1 318	172	121
Dresden, Stadt	55	465	4 336	2 090	637	287
Bautzen	6	25	3 738	1 133	34	220
Görlitz	34	53	4 548	1 365	65	140
Meißen	12	59	5 275	753	13	98
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4	41	2 594	861	4	118
Leipzig, Stadt	14	566	5 224	3 176	339	692
Leipzig	15	29	2 336	711	14	154
Nordsachsen	5	40	2 605	674	7	174
Sachsen	**258**	**1 736**	**46 651**	**16 269**	**2 456**	**2 539**
Kreisfreie Städte	87	1 362	12 567	6 395	1 163	1 236
Landkreise	171	374	34 084	9 874	1 293	1 303
			nach dem zuständigen Träger			
Chemnitz, Stadt	4	326	1 597	973	39	273
Erzgebirgskreis	11	17	1 570	868	-	91
Mittelsachsen	11	31	1 621	709	·	114
Vogtlandkreis	4	5	1 196	654	781	50
Zwickau	18	37	1 252	1 035	15	117
Dresden, Stadt	42	452	2 217	1 905	486	306
Bautzen	-	19	1 547	981	-	247
Görlitz	-	42	1 899	1 135	-	160
Meißen	·	51	4 022	743	·	118
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	38	1 236	650	-	97
Leipzig, Stadt	6	535	2 592	2 646	31	773
Leipzig	·	22	862	663	-	135
Nordsachsen	-	39	1 200	593	7	185
Kommunaler Sozialverband Sachsen	160	137	24 703	3 213	1 141	122
Insgesamt[4)]	**260**	**1 751**	**47 514**	**16 768**	**2 506**	**2 788**

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt
2) nach § 264 Abs. 2 SGB V; ersetzt in einem Großteil der Fälle die direkt vom Sozialamt zu erbringenden Hilfen zur Gesundheit; enthält keine Aussage über die tatsächliche Inanspruchnahme einer Krankenbehandlung
3) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger
4) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

12. Auszahlungen und Einzahlungen[1)] der Sozialhilfe nach dem SGB XII für ausgewählte Jahre von 1995 bis 2013 nach Hilfearten [2) 3)] (in 1 000 €)

Merkmal	1995	2000	2004	2005	2010	2012	2013
				Bruttoauszahlungen[1)]			
Hilfe zum Lebensunterhalt	185 452	304 668	369 956	(21 946)	31 953	33 898	36 355
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	x	59 988	73 511	107 108	119 405	135 246
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel	747 753	341 916	(475 662)	(466 840)	534 074	552 562	589 475
darunter							
Hilfe zur Pflege	464 403	37 914	(60 159)	(58 148)	55 150	66 371	68 104
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	265 624	279 105	(382 758)	(374 960)	454 476	466 549	496 187
Hilfen zur Gesundheit [4)]	14 371	19 240	26 924	27 112	15 294	11 334	15 418
Insgesamt	**933 205**	**646 584**	**(905 607)**	**(562 297)**	**673 135**	**705 865**	**761 076**
				Einzahlungen[1)]			
Hilfe zum Lebensunterhalt	45 109	22 957	29 640	9 890	3 054	5 351	6 160
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	x	1 679	1 322	2 052	2 751	3 031
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel	309 696	73 021	80 227	72 812	89 210	61 166	109 647
darunter							
Hilfe zur Pflege	239 122	11 845	9 591	6 953	6 827	5 488	8 418
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	68 797	60 530	70 110	64 980	82 113	55 170	100 543
Hilfen zur Gesundheit [4)]	498	269	199	563	167	303	367
Insgesamt	**354 805**	**95 978**	**111 546**	**84 025**	**94 317**	**69 268**	**118 837**
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	116 706	15 033	·	11 092	9 186	9 242	13 139
Leistungen Dritter	234 276	76 873	·	69 823	82 925	56 919	102 413
darunter von Sozialleistungsträgern	194 746	73 539	·	65 445	79 367	54 880	98 199
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	3 822	4 073	·	3 109	2 206	3 107	3 286
				Nettoauszahlungen[1)]			
Hilfe zum Lebensunterhalt	140 343	281 711	340 316	(12 055)	28 899	28 547	30 195
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	x	58 310	72 188	105 055	116 654	132 215
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel	438 058	268 895	(395 435)	(394 028)	444 864	491 396	479 829
darunter							
Hilfe zur Pflege	225 280	26 070	(50 568)	(51 195)	48 323	60 883	59 686
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	196 826	218 575	(312 649)	(309 979)	372 363	411 379	395 643
Hilfen zur Gesundheit [4)]	13 873	18 971	26 725	26 549	15 126	11 031	15 051
Insgesamt	**578 400**	**550 606**	**(794 060)**	**(478 272)**	**578 818**	**636 597**	**642 239**

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.
2) gesetzliche Grundlage bis 2004: BSHG und GSiG (ab 2003)
3) Rückgang der Ausgaben im Bereich der Hilfe zur Pflege, der Hilfen zur Gesundheit und der Hilfe zum Lebensunterhalt durch
- die soziale Pflegeversicherung (Leistungen für häusliche Pflege ab April 1995, für stationäre Pflege ab Juli 1996)
- Regelung der Krankenversicherung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rechtskreis des SGB II (Hartz IV) - ab 2005 (Auswirkungen größtenteils erst ab dem Jahr 2006) und verstärkte Eigenversicherung der Leistungsempfänger seit 2007
- Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende im SGB II (Hartz IV) - ab 2005

4) bis 2004 nur Hilfe bei Krankheit, bei Sterilisation und zur Familienplanung, ab 2005 auch vorbeugende Gesundheitshilfe sowie Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft, außerdem inkl. Erstattungen an Krankenkassen gem. § 264 Abs. 7 SGB V

13. Bruttoauszahlungen[1)] der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach Hilfearten
(in 1 000 €)

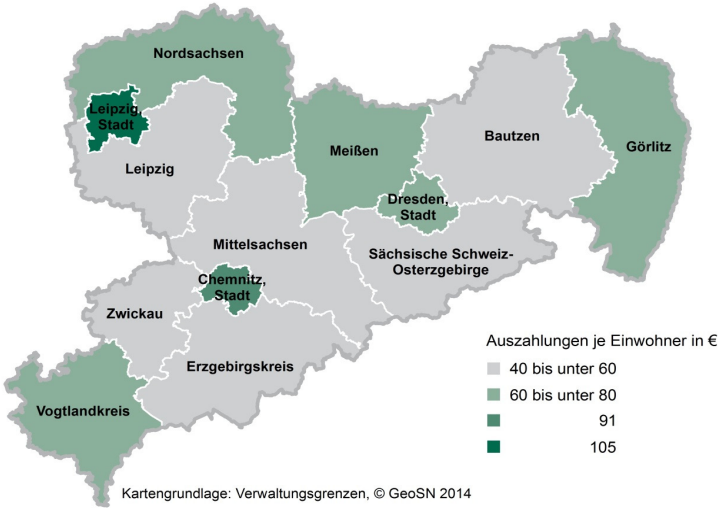
Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Örtlicher Träger	Überörtlicher Träger
Hilfe zum Lebensunterhalt	**36 355**	**19 784**	**16 571**	**24 439**	**11 916**
laufende Leistungen	35 227	19 204	16 023	23 617	11 610
einmalige Leistungen	1 128	580	548	822	306
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	**135 246**	**96 601**	**38 646**	**94 161**	**41 085**
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen[2)]	**15 418**	·	·	**12 710**	**2 708**
darunter					
Hilfe bei Krankheit	1 067	819	248	453	614
Erstattungen an Krankenkassen[3)]	14 347	·	·	12 252	2 094
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	**496 187**	**41 773**	**454 414**	**111 744**	**384 442**
darunter					
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	148 064	x	148 064	3	148 061
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	309 105	32 324	276 781	76 092	233 013
darunter					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	48 928	11 428	37 500	48 928	-
Hilfe zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	239 842	18 176	221 667	24 298	215 545
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	31 657	7 497	24 160	29 248	2 408
Hilfe zur Pflege	**68 104**	**24 258**	**43 846**	**48 294**	**19 810**
Ausgaben für häusliche Pflege	24 258	24 258	x	22 986	1 272
in Form von Pflegegeld	3 132	3 132	x	3 074	58
in Form anderer Leistungen	21 126	21 126	x	19 912	1 214
darunter					
Kostenübernahme für Heranziehung einer besond. Pflegekraft	18 206	18 206	x	17 642	564
Ausgaben für stationäre Pflege	43 846	x	43 846	25 309	18 537
darunter vollstationäre Pflege	43 459	x	43 459	25 024	18 435
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	**4 404**	**4 087**	**317**	**1 808**	**2 596**
Hilfen in anderen Lebenslagen	**5 362**	**5 018**	**344**	**5 058**	**305**
darunter					
Blindenhilfe	2 210	1 875	335	2 002	208
Bestattungskosten	2 894	2 894	x	2 801	92
Insgesamt	**761 076**	·	·	**298 215**	**462 861**

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.
2) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V
3) nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung an den Berechtigten nachweisbar

14. Auszahlungen und Einzahlungen[1)] der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach dem zuständigen Träger (in 1 000 €)

Träger (Kreisfreie Städte, Landkreise, überörtlicher Träger)	Bruttoauszahlungen[1)]			Einzahlungen[1)]	Nettoauszahlungen[1)]			
	insgesamt	außerhalb von[2)] Einrichtungen	in[2)] Einrichtungen		insgesamt	je Einwohner in €[3)]	außerhalb von[2)] Einrichtungen	in[2)] Einrichtungen
Chemnitz, Stadt	23 439	14 896	6 867	1 327	22 112	*91*	14 267	6 182
Erzgebirgskreis	20 928	10 603	9 834	1 234	19 695	*56*	10 315	8 890
Mittelsachsen	17 774	7 974	9 525	1 499	16 275	*52*	7 769	8 232
Vogtlandkreis	16 232	8 828	7 145	1 040	15 192	*65*	8 575	6 426
Zwickau	20 633	11 517	8 665	1 541	19 092	*58*	11 189	7 550
Dresden, Stadt	42 864	24 707	15 158	1 814	41 049	*78*	23 790	14 264
Bautzen	19 649	8 668	10 743	1 977	17 671	*57*	8 153	9 347
Görlitz	19 981	9 014	10 531	1 697	18 284	*69*	8 721	9 126
Meißen	16 486	8 349	7 720	1 099	15 388	*63*	7 964	7 010
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	13 928	6 966	6 645	880	13 049	*53*	6 727	6 005
Leipzig, Stadt	57 796	35 710	17 707	2 838	54 958	*105*	34 769	15 874
Leipzig	14 885	6 968	7 508	1 326	13 560	*53*	6 808	6 343
Nordsachsen	13 618	6 390	6 863	757	12 861	*65*	6 253	6 244
Kommunaler Sozialverband Sachsen	462 861	30 928	429 225	99 808	363 053	*90*	23 428	336 966
Insgesamt	**761 076**	**191 520**	**554 138**	**118 837**	**642 239**	***159***	**178 729**	**448 460**

Nettoauszahlungen[1)] der Sozialhilfe nach dem SGB XII je Einwohner 2013 [3)]



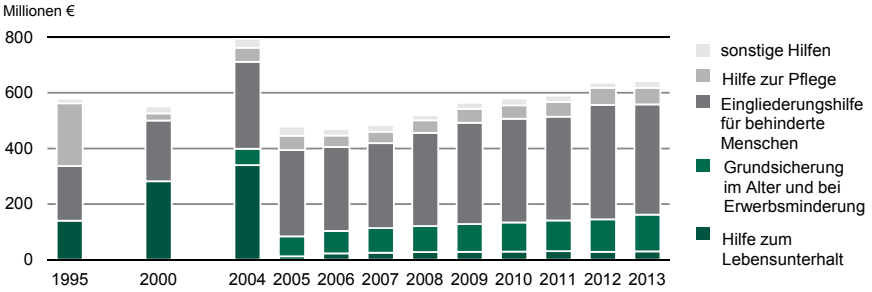
1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.
2) ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung
3) Bevölkerung am 30. Juni 2013; vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

15. Nettoauszahlungen[1)] der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013 nach dem zuständigen Träger und der Hilfeart (in 1 000 €)

Träger (Kreisfreie Städte, Landkreise, überörtlicher Träger)	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII			
			zusammen	darunter		
				Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen[2)]
Chemnitz, Stadt	1 931	8 351	11 830	5 890	3 323	1 663
Erzgebirgskreis	1 380	5 863	12 452	9 286	2 164	489
Mittelsachsen	1 114	5 414	9 748	7 648	1 592	275
Vogtlandkreis	1 154	3 862	10 177	7 371	2 174	191
Zwickau	1 459	6 317	11 316	7 458	3 213	353
Dresden, Stadt	4 158	14 130	22 761	12 264	6 330	2 995
Bautzen	1 630	5 508	10 533	6 976	3 015	171
Görlitz	980	6 316	10 988	6 464	3 782	436
Meißen	1 801	3 948	9 639	7 155	1 938	414
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 195	3 903	7 951	5 933	1 565	317
Leipzig, Stadt	3 442	19 208	32 308	14 329	12 189	4 315
Leipzig	956	5 024	7 580	4 946	2 006	409
Nordsachsen	900	3 667	8 294	5 940	1 626	364
Kommunaler Sozialverband Sachsen	8 096	40 706	314 252	293 983	14 768	2 659
Insgesamt	**30 195**	**132 215**	**479 829**	**395 643**	**59 686**	**15 051**

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.
2) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

Nettoauszahlungen[1)] der Sozialhilfe nach dem SGB XII 1995, 2000 sowie 2004 bis 2013 nach der Hilfeart [2)3)]



1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.
2) gesetzliche Grundlage bis 2004: BSHG und GSiG (ab 2003)
3) Rückgang der Ausgaben im Bereich der Hilfe zur Pflege und der Hilfe zum Lebensunterhalt durch
- die soziale Pflegeversicherung (Leistungen für häusliche Pflege ab April 1995, für stationäre Pflege ab Juli 1996)
- Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Hartz IV) - ab 2005

16. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Art der Unterbringung			Art und Form der Leistung		
		Aufnahme-einrichtung	Gemein-schafts-unterkunft	dezentrale Unter-bringung	Hilfe zum Lebens-unterhalt	Grundleistungen	
						zu-sammen	darunter Sach-leistungen
Europa	**3 277**	**108**	**1 938**	**1 231**	**317**	**2 960**	**2 097**
darunter							
Bosnien und Herzegowina	57	-	33	24	10	47	35
Kosovo	193	1	91	101	57	136	97
Serbien	625	50	363	212	66	559	429
Serbien (einschl. Kosovo)[1]	4	-	-	4	3	1	1
Mazedonien	359	6	262	91	18	341	230
Russische Föderation	1 639	49	1 037	553	67	1 572	1 135
Türkei	314	2	126	186	81	233	135
Ukraine	31	-	7	24	6	25	9
Afrika	**1 497**	**79**	**1 082**	**336**	**81**	**1 416**	**922**
darunter							
Algerien	117	-	58	59	20	97	56
Angola	10	-	-	10	6	4	-
Kongo, Demokr. Republik	14	-	3	11	11	3	2
Libyen	409	34	268	107	13	396	235
Marokko	148	16	110	22	3	145	98
Nigeria	10	-	3	7	4	6	4
Tunesien	741	29	612	100	10	731	502
Amerika	**27**	-	**10**	**17**	**7**	**20**	**6**
darunter							
Kuba	13	-	-	13	7	6	1
Venezuela	12	-	10	2	-	12	5
Asien	**4 418**	**88**	**2 920**	**1 410**	**374**	**4 044**	**2 730**
darunter							
Afghanistan	434	3	296	135	39	395	254
China	47	-	23	24	9	38	24
Georgien	284	25	208	51	-	284	238
Indien	790	8	659	123	13	777	581
Irak	386	2	151	233	110	276	162
Iran	402	9	219	174	40	362	218
Libanon	614	6	374	234	83	531	345
Pakistan	565	6	447	112	13	552	355
Syrien	394	25	232	137	19	375	263
Vietnam	243	2	140	101	19	224	147
Staatenlos	**28**	**-**	**6**	**22**	**19**	**9**	**6**
Unbekannt	**207**	**8**	**78**	**121**	**66**	**141**	**93**
Insgesamt	**9 454**	**283**	**6 034**	**3 137**	**864**	**8 590**	**5 854**

1) bis 2008

17. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach dem zuständigen Träger

Träger (Kreisfreie Städte, Landkreise, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner[1)]	Männlich	Weiblich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 - 40	40 und mehr
Chemnitz, Stadt[2)]	537	*2,2*	332	205	163	281	93
Erzgebirgskreis	545	*1,6*	368	177	157	291	97
Mittelsachsen	629	*2,0*	449	180	152	362	115
Vogtlandkreis	545	*2,3*	384	161	132	336	77
Zwickau	890	*2,7*	644	246	208	554	128
Dresden, Stadt	1 288	*2,4*	882	406	386	696	206
Bautzen	666	*2,2*	441	225	190	391	85
Görlitz	484	*1,8*	330	154	167	260	57
Meißen	497	*2,0*	346	151	125	305	67
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	459	*1,9*	400	59	72	343	44
Leipzig, Stadt	1 562	*2,9*	1 014	548	469	810	283
Leipzig	562	*2,2*	369	193	154	302	106
Nordsachsen	507	*2,6*	366	141	130	290	87
Erstaufnahmeeinrichtung	283	*0,1*	202	81	68	170	45
Insgesamt	**9 454**	***2,3***	**6 527**	**2 927**	**2 573**	**5 391**	**1 490**
Sachsen 2012	7 042	*1,7*	5 031	2 011	1 628	4 224	1 190
2011	5 549	*1,4*	4 068	1 481	1 182	3 439	928
2010	4 892	*1,2*	3 486	1 406	1 171	2 845	876
2009	4 847	*1,2*	3 492	1 355	1 069	2 916	862
2008	4 624	*1,1*	3 299	1 325	1 065	2 709	850
2007	5 719	*1,4*	4 002	1 717	1 392	3 348	979
2006	7 039	*1,7*	4 893	2 146	1 757	4 132	1 150
2005	8 387	*2,0*	5 916	2 471	2 006	5 117	1 264
2004	10 214	*2,4*	7 401	2 813	2 242	6 577	1 395
2003	12 070	*2,8*	9 006	3 064	2 421	8 092	1 557
2002	13 051	*3,0*	9 900	3 151	2 546	8 973	1 532
2001	12 360	*2,8*	9 346	3 014	2 564	8 402	1 394
2000	11 866	*2,7*	8 825	3 041	2 618	7 845	1 403
1999	13 016	*2,9*	9 724	3 292	2 893	8 744	1 379
1998	12 447	*2,8*	9 594	2 853	2 595	8 621	1 231
1997	13 035	*2,9*	10 109	2 926	2 666	9 113	1 256
1996	12 365	*2,7*	9 377	2 988	2 651	8 547	1 167
1995	11 344	*2,5*	8 572	2 772	2 335	7 975	1 034

1) Seit 2011 vorläufige Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.
2) inkl. Erstaufnahmeeinrichtung 820 Regelleistungsempfänger mit Wohnort in der Stadt Chemnitz; 3,4 je 1 000 Einwohner

18. Auszahlungen und Einzahlungen[1)] nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2013
(in 1 000 €)

Merkmal	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
Leistungen in besonderen Fällen	5 085	4 456	628	5 085	-
Hilfe zum Lebensunterhalt	4 135	3 675	460	4 135	-
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	950	781	169	950	-
Grundleistungen	49 364	10 209	39 154	41 980	7 384
Sachleistungen	28 371	5 058	23 313	21 895	6 476
Wertgutscheine	745	77	668	744	1
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	7 924	1 790	6 133	7 017	907
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	12 324	3 284	9 040	12 324	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	12 339	2 312	10 027	9 671	2 668
Arbeitsgelegenheiten	155	43	112	128	26
Sonstige Leistungen	809	385	424	808	0
Sachleistungen	405	198	207	405	0
Geldleistungen	404	187	217	404	-
Bruttoausahlungen[1)]	**67 751**	**17 405**	**50 346**	**57 672**	**10 079**
darunter Regelleistungen	53 499	13 885	39 614	46 115	7 384
Einzahlungen[1)]	**551**	**326**	**224**	**551**	-
darunter Leistungen von Sozialleistungsträgern	304	205	99	304	-
Nettoauszahlungen[1)]	**67 200**	**17 078**	**50 122**	**57 121**	**10 079**
Bruttoauszahlungen[1)]					
2012	40 988	11 712	29 276	36 480	4 508
2011	34 826	10 762	24 064	30 233	4 593
2010	30 736	9 179	21 557	27 683	3 054
2009	28 952	8 963	19 989	26 764	2 188
2008	29 605	9 523	20 082	28 051	1 554
2007	37 916	12 561	25 355	35 978	1 938
2006	45 456	14 204	31 253	43 289	2 168
2005	52 473	14 263	38 209	50 026	2 447
2004	57 224	12 317	44 907	54 529	2 695
2003	62 532	11 191	51 342	59 510	3 022
2002	63 745	9 145	54 599	58 630	5 115
2001	64 187	6 843	57 344	59 320	4 867
2000	70 506	4 044	66 462	66 211	4 296
1999	71 482	2 886	68 596	65 777	5 705
1998	76 795	1 959	74 836	67 295	9 500

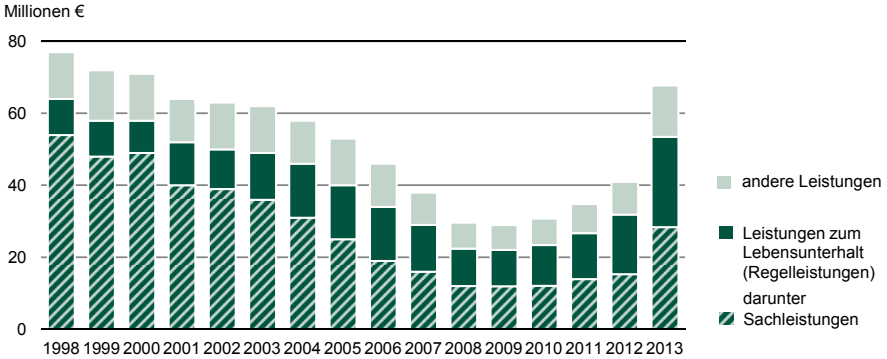
1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.

19. Auszahlungen und Einzahlungen[1)] nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2013 nach dem zuständigen Träger (in 1 000 €)

Träger (Kreisfreie Städte, Landkreise, überörtlicher Träger)	Brutto-auszahlungen[1)]	Darunter			Einzahlungen[1)]	Netto-auszahlungen[1)]	Netto-auszahlungen[1)] je Einwohner in € [2)]
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt			
Chemnitz, Stadt	2 736	89	2 114	507	119	2 617	*11*
Erzgebirgskreis	3 342	182	2 479	634	23	3 319	*9*
Mittelsachsen	3 950	267	2 902	752	20	3 930	*12*
Vogtlandkreis	3 229	135	2 192	809	59	3 170	*13*
Zwickau	4 521	700	2 976	734	52	4 469	*14*
Dresden, Stadt	7 346	918	5 183	1 021	43	7 303	*14*
Bautzen	3 428	109	2 678	622	20	3 408	*11*
Görlitz	3 940	88	3 215	631	30	3 910	*15*
Meißen	3 115	107	2 310	600	14	3 100	*13*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 829	-	2 289	497	15	2 815	*11*
Leipzig, Stadt	12 079	1 528	8 702	1 688	64	12 015	*23*
Leipzig	4 046	485	2 839	665	53	3 992	*15*
Nordsachsen	3 113	477	2 101	511	39	3 074	*16*
Erstaufnahmeeinrichtung	10 079	-	7 384	2 668	-	10 079	*2*
Insgesamt	**67 751**	**5 085**	**49 364**	**12 339**	**551**	**67 200**	***17***

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.
2) Bevölkerung am 30. Juni 2013; vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

Bruttoauszahlungen[1)] nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1998 bis 2013



1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.

20. Versorgungsleistungen und -berechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (Kriegsopferversorgung) einschließlich Nebengesetzen sowie Leistungen und Empfänger nach dem Landesblindengeldgesetz für ausgewählte Jahre von 1995 bis 2013

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013 absolut	2013 Anteil in %
				Bundesversorgungsgesetz (BVG)				
Versorgungsleistungen insgesamt in 1 000 €	**159 065**	**138 970**	**87 982**	**51 109**	**46 646**	**44 067**	**40 702**	***100***
BVG (Kriegsopferversorgung)	155 185	133 533	80 924	43 641	38 386	34 484	31 349	*77,0*
Nebengesetze[1)]	3 880	5 438	7 058	7 468	8 260	9 583	9 353	*23,0*
Versorgungsberechtigte am 31. Dezember[2)]	**67 526**	**47 749**	**29 747**	**18 019**	**16 138**	**14 340**	**12 583**	***100***
BVG (Kriegsopferversorgung)	66 726	46 986	28 727	16 842	14 984	13 234	11 471	*91,2*
davon								
Kriegsbeschädigte	23 006	15 893	9 993	5 473	4 753	4 090	3 361	*26,7*
nach dem Grad der Schädigungsfolgen								
30	9 255	6 499	4 200	2 353	2 046	1 746	1 433	*11,4*
40	3 816	2 635	1 639	907	807	694	571	*4,5*
50	4 269	2 787	1 735	940	816	704	582	*4,6*
60	1 479	1 147	719	360	306	271	224	*1,8*
70	2 020	1 172	697	356	306	266	217	*1,7*
80	1 322	936	548	307	255	223	178	*1,4*
90	312	354	230	132	115	103	85	*0,7*
100	533	363	225	118	102	83	71	*0,6*
Kriegshinterbliebene	43 720	31 093	18 734	11 369	10 231	9 144	8 110	*64,5*
Witwen und Witwer	43 537	30 867	18 536	11 201	10 077	9 001	7 980	*63,4*
Halbwaisen	67	67	42	18	15	13	8	*0,1*
Vollwaisen	52	124	148	148	138	129	122	*1,0*
Elternteile/-paare	64	35	8	2	1	1	-	-
Nebengesetze[1)]	800	763	1 020	1 177	1 154	1 106	1 112	*8,8*
				Landesblindengeldgesetz (LBlindG)				
Leistungen insgesamt in 1 000 €	**28 949**	**41 347**	**39 429**	**35 900**	**32 643**	**31 884**	**31 093**	***100***
Landesblindengeld	28 949	33 330	30 239	26 927	23 850	23 239	22 500	*72,4*
Nachteilsausgleich[3)]	x	8 017	9 190	8 973	8 793	8 645	8 593	*27,6*
Leistungsempfänger am Jahresende	**10 141**	**20 047**	**18 051**	**16 877**	**16 692**	**16 395**	**16 103**	***100***
Landesblindengeld	10 141	9 543	8 334	7 258	7 086	6 936	6 729	*41,8*
Nachteilsausgleich[3)]	x	10 504	9 717	9 619	9 606	9 459	9 374	*58,2*

1) Häftlingshilfegesetz (HHG), Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), Zivildienstgesetz (ZDG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG), Gesetz über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (VwRehaG)
2) Empfänger laufender Leistungen
3) im Rahmen des LBlindG bei hochgradiger Sehschwäche, Gehörlosigkeit und für Kinder mit Grad der Behinderung 100
Quelle: Kommunaler Sozialverband Sachsen, bis 2007: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales

21. Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge von 2000 bis 2012

Hilfeart	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012
				Leistungen in 1 000 €			
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	821	908	772	380	645	425	365
Krankenhilfe	14	5	13	13	12	11	8
Hilfe zur Pflege	3 110	3 202	3 818	3 699	3 535	3 271	2 158
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	293	234	191	159	121	100	39
Altenhilfe	98	122	90	64	53	35	34
Erziehungsbeihilfe	1	-	-	-	-	114	30
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	3 152	1 797	1 130	896	727	769	282
Erholungshilfe	451	283	198	138	69	63	47
Wohnungshilfe	13	12	9	41	14	68	54
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2 838	2 687	2 498	2 244	2 088	2 817	3 883
Insgesamt	**10 788**	**9 248**	**8 718**	**7 633**	**7 264**	**7 673**	**6 900**
				Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres			
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	39	59	25	47	44	18	14
Hilfe zur Pflege	357	345	331	290	439	215	167
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	168	139	106	84	64	26	14
Altenhilfe	98	84	81	56	96	24	15
Erziehungsbeihilfe	1	-	-	-	-	9	5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	243	150	89	60	83	64	42
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2 677	2 281	1 902	1 477	1 455	764	607
Insgesamt	**3 583**	**3 058**	**2 534**	**2 014**	**2 181**	**1 120**	**864**
				Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres			
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	59	60	2	-	4	12	12
Krankenhilfe	78	41	214	257	131	184	118
Hilfe zur Pflege	2	13	14	5	13	19	23
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	2	1	-	6	1	2	4
Altenhilfe	2 121	1 994	1 219	824	289	193	124
Erziehungsbeihilfe	-	-	-	-	-	3	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	317	246	303	4	4	10	14
Erholungshilfe	460	213	154	109	79	44	30
Wohnungshilfe	15	14	13	12	7	30	16
Hilfe in besonderen Lebenslagen	61	56	50	82	68	155	147
Insgesamt	**3 115**	**2 638**	**1 969**	**1 299**	**596**	**652**	**489**

22. Ausgewählte Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe von 2009 bis 2013

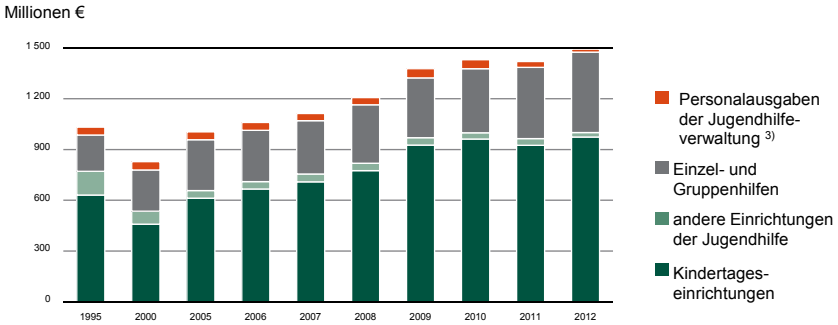
Hilfeart/Aufgabenart	2009	2010	2011	2012	2013
	Hilfen/Beratungen/Fälle				
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige nach den §§ 27 bis 35a SGB VIII am Jahresende					
Familienorientierte Hilfen	2 569	2 583	2 762	3 152	3 405
davon					
Hilfe zur Erziehung (§ 27)	332	212	267	285	280
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	2 237	2 371	2 495	2 867	3 125
Hilfe orientiert am jungen Menschen	14 121	14 628	15 519	16 389	17 252
davon					
Hilfe zur Erziehung (§ 27)	145	289	266	276	284
Erziehungsberatung (§ 28)	6 886	7 190	7 662	7 990	7 836
Soziale Gruppenarbeit (§ 29)	84	88	81	60	80
Einzelbetreuung (§ 30)	797	798	787	811	958
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32)	492	464	493	502	523
Vollzeitpflege (§ 33)	2 185	2 225	2 401	2 479	2 708
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34)	2 493	2 512	2 664	2 977	3 314
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35)	32	17	17	23	16
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a)	1 007	1 045	1 148	1 271	1 533
Insgesamt	**16 690**	**17 211**	**18 281**	**19 541**	**20 657**
sonstige Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe					
Adoptionen					
ausgesprochene Adoptionen	209	235	236	237	245
vorgemerkte Adoptionsbewerbungen[1)]	306	280	248	243	255
Kinder und Jugendliche					
zur Adoption vorgemerkt[1)]	108	109	103	107	76
in Adoptionspflege untergebracht[1)]	285	306	291	273	250
Kinder und Jugendliche, für die eine … besteht [1)]					
Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII	39	41	60	45	51
bestellte Amtspflegschaft	1 149	1 096	1 202	1 256	1 369
gesetzliche bzw. bestellte Amtsvormundschaft	1 778	1 770	1 940	1 882	2 020
Beistandschaft	15 125	15 023	15 047	15 631	15 848
Maßnahmen des Familiengerichts[2)3)]	·	·	·	1 273	1 688
Begründung der gemeinsamen Sorge nicht miteinander verheirateter Eltern durch von beiden Elternteilen abgegebene Sorgeerklärungen[4)]	13 175	15 027	14 843	·	17 251
Vorläufige Schutzmaßnahmen	1 977	2 405	2 393	2 574	2 767
Inobhutnahmen	1 959	(2 114)	2 301	2 505	2 721
Herausnahmen	18	(291)	92	69	46
Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII [2)]	·	·	·	6 055	5 641
darunter mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung	·	·	·	2 788	2 350

1) am Jahresende
2) Erhebung erstmals 2012
3) 2012 ohne Landkreis Görlitz
4) Erhebung wurde gemäß der 2012 geltenden Fassung des Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG) für 2012 nicht durchgeführt

23. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe für ausgewählte Jahre von 1995 bis 2012 (in 1 000 €)

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2012
Bruttoausgaben	**1 247 644**	**956 306**	**1 133 503**	**1 588 391**	**1 674 164**
Einzel- und Gruppenhilfen	235 135	266 244	315 722	400 400	496 203
öffentlicher Träger	205 901	229 392	263 623	341 860	428 614
freier Träger [1]	29 233	36 853	52 099	58 540	67 589
Einrichtungen	966 433	641 639	771 481	1 134 731	1 162 020
öffentlicher Träger	821 857	455 254	442 719	616 203	614 469
freier Träger [2]	144 576	186 385	328 762	518 528	547 551
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung [3]	46 076	48 422	46 300	53 260	15 940
Einnahmen	**215 984**	**128 652**	**129 647**	**157 797**	**181 969**
Einzel- und Gruppenhilfen	20 936	22 236	15 865	22 042	20 473
Einrichtungen	195 048	106 417	113 782	135 756	161 496
öffentlicher Träger	194 009	104 982	109 942	127 773	150 457
freier Träger [4]	1 039	1 435	3 839	7 982	11 039
Nettoausgaben	**1 031 660**	**827 653**	**1 003 856**	**1 430 593**	**1 492 194**
Einzel- und Gruppenhilfen	214 198	244 009	299 857	378 358	475 730
Einrichtungen	771 385	535 223	657 699	998 975	1 000 524
öffentlicher Träger	627 848	350 272	332 777	488 429	464 013
freier Träger [2]	143 537	184 950	324 922	510 546	536 511
darunter Kindertageseinrichtungen	630 448	458 911	612 339	961 195	973 976
öffentlicher Träger	547 139	321 782	317 732	478 259	455 812
freier Träger [2]	83 308	137 129	294 607	482 936	518 164
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung [3]	46 076	48 422	46 300	53 260	15 940

Nettoausgaben der Jugendhilfe in Sachsen 1995, 2000 sowie 2005 bis 2012



1) Förderung der freien Träger (ohne Betriebszuschüsse)
2) laufende Zuschüsse sowie investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen
3) Bei Trägern, die das doppische Rechnungswesen anwenden, erfolgt die Erfassung dieser Ausgaben nicht getrennt, sondern bei den einzelnen Leistungsarten.
4) Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen

24. Haushalte mit Wohngeld für ausgewählte Jahre am 31. Dezember 1995 bis 2013 [1)2)]

Jahr	Allgemeines Wohngeld [3)]							Besonderer Mietzuschuss[7)]
	insgesamt	darunter als Mietzuschuss	soziale Stellung des Antragstellers[4)]				Wohngeldanspruch in € [6)]	
			Erwerbstätige	Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
					zusammen	darunter Rentner[5)]		
1995	167 912	153 310	41 160	55 616	71 136	53 149	*76*	13 116
2000	194 316	179 108	44 891	83 290	66 135	45 938	*89*	41 150
2004	226 712	208 598	44 633	112 516	69 563	45 915	*95*	49 879
2005	79 714	70 892	27 216	10 460	42 038	32 514	*85*	x
2008	64 393	58 532	18 578	5 337	40 478	34 828	*78*	x
2009	82 314	74 706	23 900	8 308	50 106	42 345	*105*	x
2010	80 188	73 481	23 282	6 257	50 649	41 816	*106*	x
2011	72 127	66 674	20 075	4 582	47 470	38 587	*96*	x
2012	65 907	61 117	17 469	4 451	43 987	35 579	*95*	x
2013	57 930	53 814	17 566	3 232	37 132	30 752	*94*	x
2013 nach der Haushaltsgröße								
Anzahl Personen								
1	38 401	37 173	4 167	1 986	32 248	28 924	*71*	x
2	7 076	6 487	3 518	572	2 986	1 383	*114*	x
3	4 166	3 766	2 834	308	1 024	242	*131*	x
4	4 891	4 010	4 081	231	579	139	*139*	x
5	2 165	1 590	1 880	78	207	51	*174*	x
6 und mehr	1 231	788	1 086	57	88	13	*264*	x

1) ab 2005 nur reine Wohngeldhaushalte, ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte (s. Vorbemerkungen)
2) starke Schwankungen durch Veränderungen in der gesetzlichen Grundlage (s. Vorbemerkungen)
3) Bezeichnung ab 2005 "Wohngeld", zuvor auch "spitzes Wohngeld", "Tabellenwohngeld"
4) ab 2013: "… des Haupteinkommensbeziehers"
5) Rentner und Pensionäre
6) durchschnittlicher Anspruch pro Monat (Dezember);
von 1991 bis 1995 inkl. eines Zuschlages für Heiz- und Warmwasserkosten, 2009 und 2010 inkl. Heizkostenzuschlag
7) bis 2000 Bezeichnung "Pauschaliertes Wohngeld"; ab 2005 entfallen

25. Teilhaushalte mit Wohngeld [1)] für ausgewählte Jahre am 31. Dezember 2005 bis 2013

Jahr	Insgesamt	Darunter als Mietzuschuss	Antragsteller ist wohngeldberechtigt	Antragsteller ist nicht wohngeldberechtigt		Wohngeldanspruch in € [2)]
				zusammen	darunter Antragsteller mit ALG II Bezug	
2005	2 792	2 374	1 400	1 392	1 333	*76*
2008	3 204	2 977	1 057	2 147	2 120	*88*
2009	12 321	11 892	1 457	10 864	10 785	*136*
2010	19 820	19 314	1 378	18 442	18 361	*142*
2011	12 411	12 122	1 212	11 199	11 118	*126*
2012	8 424	8 254	1 039	7 385	7 304	*123*
2013	6 569	6 437	983	5 586	5 486	*121*

1) "wohngeldrechtliche Teilhaushalte" - nur ein Teil der Haushaltsmitglieder bezieht Wohngeld (s. Vorbemerkungen)
2) durchschnittlicher Anspruch pro Monat (Dezember); 2009 und 2010 inkl. Heizkostenzuschlag

26. Haushalte mit Wohngeld[1)] am 31. Dezember 2013 nach Haushaltsgröße sowie Gesamteinkommen, Wohngeld, Miete/Belastung und Wohnfläche

Haushalte mit … Personen	Insgesamt	Mit durchschnittlichem/r monatlichem/r				Mit durchschnittlicher Wohnfläche
		Gesamteinkommen[2)]	Wohngeld	tatsächlicher Miete/Belastung	berücksichtigungsfähiger Miete/Belastung	
		€				m²
1	38 401	*610*	*71*	*287*	*279*	*45*
2	7 076	*765*	*114*	*362*	*343*	*68*
3	4 166	*941*	*131*	*429*	*403*	*79*
4	4 891	*1 252*	*139*	*480*	*452*	*91*
5	2 165	*1 357*	*174*	*532*	*501*	*105*
6 und mehr	1 231	*1 434*	*264*	*620*	*584*	*128*
Insgesamt	**57 930**	***753***	***94***	***339***	***325***	***58***

1) nur reine Wohngeldhaushalte, ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte (s. Vorbemerkungen)
2) der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 Wohngeldgesetz ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder

27. Haushalte mit Wohngeld (inklusive Teilhaushalte)[1)] am 31. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Haushalte[2)]	Reine Wohngeldhaushalte[3)]				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte[4)]
			zusammen	durchschnittliche/s monatliche/s		durchschnittliche Wohnfläche	
				Miete/Belastung	Wohngeld		
				€		m²	
Chemnitz, Stadt	4 556	*32,4*	4 097	*339*	*98*	*55*	459
Erzgebirgskreis	5 044	*26,8*	4 482	*341*	*94*	*66*	562
Mittelsachsen	4 876	*28,8*	4 142	*333*	*93*	*60*	734
Vogtlandkreis	3 856	*30,1*	3 099	*311*	*86*	*60*	757
Zwickau	5 798	*32,8*	5 028	*334*	*93*	*57*	770
Dresden, Stadt	7 664	*25,5*	7 077	*349*	*96*	*51*	587
Bautzen	4 342	*27,0*	4 041	*336*	*93*	*60*	301
Görlitz	5 218	*36,2*	4 512	*324*	*92*	*63*	706
Meißen	3 161	*24,7*	3 076	*353*	*94*	*61*	85
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 765	*29,2*	3 494	*352*	*92*	*60*	271
Leipzig, Stadt	9 829	*30,7*	9 179	*336*	*97*	*54*	650
Leipzig	2 987	*23,0*	2 726	*355*	*98*	*61*	261
Nordsachsen	3 403	*33,4*	2 977	*343*	*95*	*60*	426
Sachsen	**64 499**	***29,1***	**57 930**	***339***	***94***	***58***	**6 569**

1) alle Haushalte mit Wohngeldbezug nach Wohngeldgesetz (WoGG)
2) bezogen auf die Anzahl der Haushalte im Jahresdurchschnitt 2012 (Ergebnisse des Mikrozensus, s. Vorbemerkungen Kapitel II)
3) gesamter Haushalt bezieht Wohngeld
4) nur ein Teil der Haushaltsmitglieder bezieht Wohngeld (s. Vorbemerkungen)

28. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis am 31. Dezember 1993 bis 2013

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			je 1 000 Einwohner [1]		
1993	234 955	116 079	118 876	*50,6*	*52,7*	*48,7*
1994	274 697	134 280	140 417	*59,9*	*61,3*	*58,7*
1995	286 144	138 799	147 345	*62,7*	*63,2*	*62,1*
1996	292 452	140 830	151 622	*64,3*	*64,3*	*64,4*
1997	292 108	140 334	151 774	*64,6*	*64,3*	*64,9*
1998	277 161	133 702	143 459	*61,7*	*61,6*	*61,9*
1999	269 997	131 132	138 865	*60,5*	*60,7*	*60,4*
2000	273 427	133 236	140 191	*61,8*	*62,1*	*61,5*
2001	274 984	134 400	140 584	*62,7*	*63,2*	*62,3*
2002	273 715	134 437	139 278	*62,9*	*63,6*	*62,3*
2003	274 585	135 234	139 351	*63,5*	*64,3*	*62,8*
2004	289 106	141 800	147 306	*67,3*	*67,8*	*66,8*
2005	300 489	147 408	153 081	*70,3*	*70,8*	*69,9*
2006	299 791	·	·	*70,5*	·	·
2007	296 485	145 896	150 589	*70,3*	*70,8*	*69,7*
2008	305 175	·	·	*72,8*	·	·
2009	325 328	160 258	165 070	*78,0*	*78,6*	*77,5*
2010	340 095	167 671	172 424	*82,0*	*82,5*	*81,4*
2011	355 925	175 850	180 075	*87,8*	*88,9*	*86,7*
2012	368 781	182 424	186 357	*91,1*	*92,2*	*90,0*
2013	377 550	186 763	190 787	*93,3*	*94,4*	*92,3*
			2013 nach Altersgruppen			
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	1 326	772	554	*6,4*	*7,2*	*5,5*
6 - 15	5 217	3 197	2 020	*18,2*	*21,7*	*14,4*
15 - 18	1 786	1 059	727	*21,4*	*24,9*	*17,8*
18 - 25	6 012	3 520	2 492	*25,1*	*28,5*	*21,4*
25 - 45	34 491	19 057	15 434	*34,5*	*36,1*	*32,8*
45 - 60	77 420	39 968	37 452	*83,3*	*85,0*	*81,5*
60 - 65	47 458	25 895	21 563	*158,2*	*178,3*	*139,4*
65 und mehr	203 840	93 295	110 545	*203,8*	*224,8*	*188,9*

1) Seit 2011 vorläufige Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.
Quelle für Zahlenangaben der geraden Jahre: Kommunaler Sozialverband Sachsen (ab 2008), Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales - Landesversorgungsamt (bis 2006)

29. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis am 31. Dezember 2013 nach Grad der Behinderung sowie Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter

Merkmal	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
				Grad der Behinderung			
50	112 406	1 866	2 419	11 762	28 845	19 028	48 486
60	56 589	534	792	4 209	12 380	8 036	30 638
70	39 838	701	735	3 096	7 426	4 637	23 243
80	46 036	1 237	1 276	3 725	8 776	5 116	25 906
90	20 222	159	230	871	2 896	1 884	14 182
100	102 459	2 046	2 346	10 828	17 097	8 757	61 385
Insgesamt	**377 550**	**6 543**	**7 798**	**34 491**	**77 420**	**47 458**	**203 840**
				Art der schwersten Behinderung			
Beeinträchtigung (Verlust, Teilverlust, Funktionseinschränkung) betrifft …							
Stütz- und Bewegungsapparat	82 106	231	431	3 230	12 587	10 278	55 349
darunter							
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	58 494	167	287	2 014	8 051	7 049	40 926
Querschnittlähmung	865	7	15	257	251	103	232
Sinnesorgane	43 913	562	647	3 120	6 008	3 988	29 588
Innere Organe	106 980	1 032	922	5 625	22 187	16 396	60 818
Gehirn, Psyche	91 653	3 020	4 552	17 397	23 310	9 812	33 562
darunter Suchtkrankheiten	4 602	3	41	597	2 289	858	814
Sonstiges/ungenügend Bezeichnetes	52 898	1 698	1 246	5 119	13 328	6 984	24 523
				Ursache der schwersten Behinderung			
Angeborene Behinderung	23 431	1 300	1 910	8 519	6 544	1 630	3 528
Arbeitsunfall[1)], Berufskrankheit	3 392	-	9	264	866	428	1 825
Verkehrsunfall	2 409	5	32	578	776	256	762
Häuslicher Unfall	574	8	5	40	137	77	307
Sonstiger Unfall	1 758	1	22	218	484	239	794
Kriegs-, Wehr-, Zivildienst-beschädigung	1 513	3	-	26	71	29	1 384
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	338 177	5 067	5 543	23 928	67 311	44 157	192 171
Sonstige Ursache	6 296	159	277	918	1 231	642	3 069

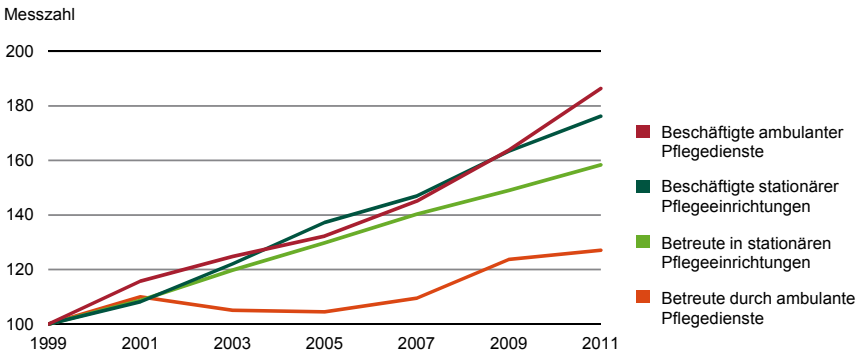
1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

30. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ambulante Pflegedienste			Stationäre Pflegeeinrichtungen				
	Anzahl	Beschäftigte	Pflegebedürftige	Anzahl	Beschäftigte	Pflegebedürftige	verfügbare Plätze	
							Anzahl	je 1 000 Einwohner[1)]
Chemnitz, Stadt	51	1 092	2 022	35	2 154	3 147	3 258	*13,5*
Erzgebirgskreis	106	2 028	4 379	67	2 878	3 943	4 084	*11,4*
Mittelsachsen	90	1 597	3 175	80	2 876	3 825	4 008	*12,5*
Vogtlandkreis	78	1 306	2 306	54	2 215	3 035	3 226	*13,5*
Zwickau	105	2 219	3 976	71	2 993	4 691	4 859	*14,6*
Dresden, Stadt	94	1 782	3 234	80	3 656	5 572	5 867	*11,3*
Bautzen	67	1 310	2 796	60	2 684	3 545	3 605	*11,5*
Görlitz	71	1 600	3 230	72	2 793	3 721	3 741	*14,0*
Meißen	61	1 016	2 311	50	1 810	2 787	2 785	*11,3*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	52	1 057	2 261	58	2 090	3 164	3 258	*13,2*
Leipzig, Stadt	108	2 358	4 080	75	3 776	6 044	6 397	*12,5*
Leipzig	68	1 200	2 534	54	2 009	2 808	2 925	*11,2*
Nordsachsen	54	835	1 781	48	1 825	2 430	2 474	*12,4*
Sachsen 2011	**1 005**	**19 400**	**38 085**	**804**	**33 759**	**48 712**	**50 487**	***12,5***
2009	997	17 048	37 087	729	31 302	45 825	48 124	*11,5*
2007	972	15 096	32 810	698	28 156	43 143	45 924	*10,9*
2005	913	13 762	31 310	648	26 296	39 921	43 413	*10,2*
2003	892	12 987	31 510	584	23 386	36 844	39 817	*9,2*
2001	879	12 050	32 980	499	20 732	33 419	36 154	*8,2*
1999	845	10 405	29 971	439	19 155	30 752	34 467	*7,7*

1) Ab 2011 vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten bzw. stationären Pflegeeinrichtungen und von ihnen betreute Pflegebedürftige 1999 bis 2011
1999 = 100



31. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011

Merkmal	Insgesamt	Darunter[1] Leistung als			
		vollstationäre Dauerpflege	ausschließlich ambulante Pflege-sachleistung	Kombination Pflegegeld/ ambulante Sachleistung	ausschließlich Pflegegeld
Insgesamt	**138 987**	**44 874**	**24 082**	**14 003**	**55 087**
Alter von … bis unter … Jahren					
unter 65	21 629	3 476	1 874	1 488	14 750
65 - 85	63 386	18 737	11 547	6 978	25 656
85 und mehr	53 972	22 661	10 661	5 537	14 681
Pflegestufe					
I	77 277	15 824	15 959	7 074	37 847
II	46 096	20 104	6 569	5 329	13 850
III einschl. Härtefälle	15 273	8 682	1 554	1 600	3 390
noch keine Zuordnung	341	264	x	x	x
Insgesamt 2009	131 714	42 692	23 796	13 291	51 063
2007	127 064	40 349	20 754	12 056	51 111
2005	119 905	37 788	25 894	5 416	48 674
2003	118 401	34 796	27 831	3 679	50 047
2001	118 918	31 793	28 716	4 264	52 519
1999	118 124	29 450	23 119	6 852	57 401

1) Nicht ausgewiesen sind die Empfänger von Tages- oder Nachtpflege (teilstationäre Pflege) sowie Kurzzeitpflege.

32. Leistungsempfänger der sächsischen Pflegekassen[1] am 31. Dezember 2013

Merkmal	Insgesamt	AOK PLUS	BKK Medicus	IKK classic
Männlich	85 425	52 867	38	32 520
Je 1 000 Pflegeversicherte	*27,1*	*41,7*	*9,0*	*17,3*
Weiblich	146 813	107 399	53	39 361
Je 1 000 Pflegeversicherte	*47,1*	*74,8*	*8,0*	*23,5*
Insgesamt	**232 238**	**160 266**	**91**	**71 881**
Je 1 000 Pflegeversicherte	*37,0*	*59,3*	*8,4*	*20,2*
dagegen				
2012	*35,4*	*57,3*	*7,8*	*18,9*
2010	*34,1*	*55,8*	*7,4*	*17,6*

1) Krankenkassen mit Hauptsitz in Sachsen
Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Kranken- und Pflegekassen

33. Versicherte[1)] in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) am 1. Juli 2011 bis 2013

Merkmal	1. Juli 2011		1. Juli 2012		1. Juli 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mitglieder	3 036 160	*81,4*	3 035 623	*81,5*	3 027 523	*81,5*
Pflichtmitglieder	1 694 464	*45,4*	1 695 719	*45,5*	1 701 208	*45,8*
freiwillige Mitglieder	168 064	*4,5*	174 380	*4,7*	174 169	*4,7*
Rentner/Rentenantragsteller	1 173 632	*31,5*	1 165 524	*31,3*	1 152 146	*31,0*
Mitversicherte Familienangehörige	693 375	*18,6*	687 322	*18,5*	688 706	*18,5*
darunter im Alter unter 15 Jahren	418 848	*11,2*	425 929	*11,4*	431 787	*11,6*
Insgesamt	**3 729 535**	***100***	**3 722 945**	***100***	**3 716 229**	***100***

1) mit Wohnort in Sachsen
Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, GKV-Mitgliederstatistik KM6

34. Versicherte der sächsischen Krankenkassen[1)] und ihr Krankenstand am 1. Juli 2013

Merkmal	Insgesamt	AOK PLUS	BKK Medicus	IKK classic
		Versicherte		
Mitglieder	4 834 501	2 224 909	8 135	2 601 457
Pflichtmitglieder	3 011 805	1 226 079	5 470	1 780 256
Freiwillige Mitglieder	287 083	82 007	1 112	203 964
Rentner/Rentenantragsteller	1 535 613	916 823	1 553	617 237
Mitversicherte Familienangehörige	1 431 683	479 072	2 678	949 933
Insgesamt	**6 266 184**	**2 703 981**	**10 813**	**3 551 390**
dagegen				
2012	6 299 601	2 714 339	11 014	3 574 248
2011	4 636 025	2 727 733	11 142	1 897 150
		Versichertenstruktur 2013 in Prozent		
Mitglieder	*77,2*	*82,3*	*75,2*	*73,3*
Pflichtmitglieder	*48,1*	*45,3*	*50,6*	*50,1*
Freiwillige Mitglieder	*4,6*	*3,0*	*10,3*	*5,7*
Rentner/Rentenantragsteller	*24,5*	*33,9*	*14,4*	*17,4*
Mitversicherte Familienangehörige	*22,8*	*17,7*	*24,8*	*26,7*
		Krankenstand[2)]		
Männlich	*3,9*	*3,9*	*2,0*	*4,0*
Weiblich	*3,9*	*4,1*	*2,5*	*3,7*
Insgesamt	***3,9***	***3,9***	***2,3***	***3,9***
dagegen				
2012	*3,7*	*3,4*	*2,7*	*3,9*
2011	*4,4*	*4,6*	*4,1*	*4,2*

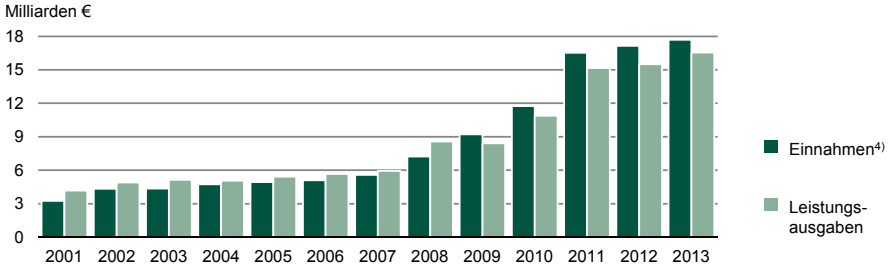
1) Krankenkassen mit Hauptsitz in Sachsen; starke Veränderung bei IKK classic durch Fusionierung
2) prozentualer Anteil der arbeitsunfähig kranken Mitglieder an den Mitgliedern mit Krankengeldanspruch insgesamt
Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Kranken- und Pflegekassen

35. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen[1)] und ihrer Pflegekassen 2013 (in 1 000 €)[2)]

Merkmal	Insgesamt	AOK PLUS	BKK Medicus	IKK classic
		Krankenkassen		
Einnahmen insgesamt[3)]	**17 772 096**	**8 879 596**	**24 540**	**8 867 960**
darunter Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	17 691 934	8 822 878	24 745	8 844 311
Je Versicherten in €	*2 835*	*3 284*	*2 267*	*2 495*
Ausgaben insgesamt	**17 491 450**	**8 646 104**	**24 992**	**8 820 355**
Leistungsausgaben	16 547 375	8 174 921	23 406	8 349 047
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	95 913	55 560	207	40 145
Netto-Verwaltungskosten	848 162	415 622	1 378	431 162
Je Versicherten in €	*2 790*	*3 198*	*2 309*	*2 481*
		Pflegekassen		
Einnahmen insgesamt[3)]	**2 630 410**	**1 635 454**	**3 459**	**991 497**
darunter Beiträge	1 501 606	509 341	3 458	988 807
Je Pflegeversicherten in €	*420*	*605*	*319*	*279*
Ausgaben insgesamt	**2 609 794**	**1 625 335**	**3 454**	**981 005**
Leistungsausgaben	2 230 926	1 565 076	741	665 109
Verwaltungskosten	104 341	60 084	112	44 146
Vermögens- und sonstige Aufwendungen und Finanzausgleich	274 526	176	2 601	271 749
Je Pflegeversicherten in €	*416*	*601*	*319*	*276*

XVI.

Einnahmen[4)] und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2001 bis 2013[1)]



1) Krankenkassen mit Hauptsitz in Sachsen, starke Veränderungen seit 2008 durch Fusionierungen und Hauptsitzwechsel
2) Differenzen durch Rundung
3) auch Vermögenserträge und sonstige Einnahmen
4) seit 2009 Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds, zuvor Beitragseinnahmen
Quelle: Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung

36. Bevölkerung[1)] in Sachsen 2011 nach Art der Krankenversicherung und Geschlecht [2)]

Art der Krankenversicherung[3)]	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Selbst versichert	3 361,9	*83,8*	1 654,3	*84,4*	1 707,7	*83,2*
pflichtversichert in der GKV [4)]	3 014,2	*75,1*	1 433,2	*73,1*	1 581,1	*77,1*
freiwillig versichert in der GKV [4)]	99,5	*2,5*	58,8	*3,0*	40,7	*2,0*
privat versichert in der PKV [4)]	248,2	*6,2*	162,3	*8,3*	85,9	*4,2*
Als Familienangehöriger versichert	639,1	*15,9*	297,3	*15,2*	341,8	*16,7*
Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung	7,7	*0,2*	6,4	*0,3*	/	/
Nicht krankenversichert	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	**4 012,0**	***100***	**1 960,3**	***100***	**2 051,7**	***100***

1) Personen mit Angabe zur Art der Krankenversicherung
2) Ergebnisse des Mikrozensus (s. Vorbemerkungen Kapitel II)
3) s. Vorbemerkungen
4) gesetzliche Krankenversicherungen (GKV) bzw. private Krankenversicherung (PKV)

37. Renten am 31. Dezember 2013 nach Versicherungsträgern und Art der Rente

Versicherungsträger		Insgesamt	Art der Rente			
			Versicherten-renten	Witwen-/ Witwerrenten	Waisen-renten	Erziehungs-renten
Regionalträger		706 193	543 036	154 186	8 635	336
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland		689 555	531 432	149 979	7 817	327
Versicherungsanstalten anderer Länder		16 638	11 604	4 207	818	9
Deutsche Rentenversicherung Bund		664 210	537 574	122 284	4 084	268
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See		172 422	114 025	56 727	1 634	36
Insgesamt	**2013**	**1 542 825**	**1 194 635**	**333 197**	**14 353**	**640**
	2012	1 553 460	1 203 730	333 807	15 282	641
	2011	1 563 088	1 211 329	335 056	16 065	638
	2010	1 555 344	1 210 543	327 866	16 285	650
	2009	1 563 908	1 212 854	332 952	17 413	689
	2008	1 560 561	1 207 223	333 881	18 713	744
	2007	1 565 934	1 212 597	332 713	19 859	765
	2006	1 575 410	1 218 172	335 279	21 075	884
	2005	1 583 510	1 222 750	337 425	22 354	981

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund

Finanzen und Steuern

Bildquelle: M. Großmann/PIXELIO

Insgesamt 199 340 Beschäftigte arbeiteten am 30. Juni 2013 im Öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen. Das entsprach einem Vollzeitäquivalent der Beschäftigten von 179 578.

Die kommunalen Steuereinnahmen (netto) lagen im Jahr 2013 bei 2,7 Milliarden €. Auf jeden sächsischen Einwohner kamen damit 673 €.

Rund 150 500 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen in Sachsen erzielten 2012 einen Rekordumsatz aus Lieferungen und Leistungen von gut 121 Milliarden €.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

L II Gemeindefinanzen
L III Schulden und Finanzvermögen, Personal
L IV Steuern

Personal im öffentlichen Dienst
Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes (TV-L) gelten als **Haupttarifwerke bei den öffentlichen Arbeitgebern**. Des Weiteren kommen noch andere Tarifwerke zur Anwendung, die - soweit wie möglich - den TVöD/TV-L zuzuordnen bzw. anzulehnen sind.
Mit der **Personalstandstatistik** 2011 änderte sich das Konzept, nach dem die Ergebnisse der Statistik veröffentlicht werden. Hintergrund dieser Änderungen ist der Ausgliederungsprozess von öffentlichen Aufgaben aus der Kernverwaltung der Gebietskörperschaften in rechtlich selbstständige Einrichtungen. In der Personalstandstatistik hatte dies zur Folge, dass immer mehr Einrichtungen im mittelbaren öffentlichen Dienst nachgewiesen wurden. Um die Vergleichbarkeit der Daten im Zeitverlauf und über die Grenzen der Bundesländer hinweg zu verbessern, ist eine Integration dieser Einheiten notwendig. In Abstimmung mit den Finanzstatistiken wurde daher die Darstellungsweise überarbeitet. Eine Untergliederung des öffentlichen Dienstes in unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst wird nicht mehr vorgenommen. Entsprechend den Teilsektoren des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) gliedert sich der öffentliche Dienst in die staatlichen Ebenen
- Landesbereich,
- Kommunaler Bereich und
- Sozialversicherungsträger.

Zum **Landesbereich** gehören der Kernhaushalt und die Sonderrechnungen (Staatsbetriebe und Landeskrankenhäuser) des Landes sowie rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Landesaufsicht (Anstalten, Körperschaften, Stiftungen des öffentlichen Rechts) ohne Sozialversicherungsträger. Zum **kommunalen Bereich** zählen die Kernhaushalte und Sonderrechnungen (Eigenbetriebe und kommunale Krankenhäuser) der Gemeinden/Gemeindeverbände sowie die Zweckverbände. Die **Sozialversicherungsträger** beinhalten die Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung unter Aufsicht des Landes.

Zum **Personal-Ist-Bestand** zählen alle Beschäftigten, die jährlich am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Einrichtung stehen und in der Regel Gehalt oder Entgelt aus Haushaltsmitteln dieser Stelle beziehen oder aus Drittmitteln finanziert werden. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung, die Beschäftigten mit Zeitvertrag und Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnisse nach § 16e Sozialgesetzbuch (SGB) II gefördert werden (FAV). Darüber hinaus werden nachrichtlich ohne Bezüge/Entgelt beurlaubte Beschäftigte sowie geringfügig (Allein)Beschäftigte gemeldet. Diese Beschäftigten gehören **nicht** zum Personal-Ist-Bestand der Personalstandstatistik.

Beamtinnen und Beamte (einschließlich Richterinnen und Richter) sind Bedienstete, die – auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf – durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind. Sie werden entsprechend ihrer Besoldungsgruppe den **Laufbahngruppen** höherer Dienst, gehobener Dienst, mittlerer Dienst und einfacher Dienst zugeordnet. Der Einordnung liegen die zum Erhebungsstichtag gültigen Besoldungsgruppen gemäß der entsprechenden Besoldungsordnung des Sächsischen Besoldungsgesetzes zu Grunde.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind die in einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis stehenden Beschäftigten. Hierunter fallen Angestellte und Arbeiter, nicht aber Beamte. Hierzu zählen auch Dienstordnungsangestellte der Sozialversicherungsträger, Arbeitnehmer in einzelvertraglichen Beschäftigungsverhältnissen und Arbeitnehmer in Dienststellen mit eigenen oder anderen Tarifverträgen (**Sonstige Arbeitnehmer**).
Personen, die Freiwilligendienste ableisten oder „Arbeitsgelegenheiten mit Aufwandsentschädigung“ (Ein-Euro-Jobs) wahrnehmen, sind generell nicht enthalten.
Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst, für die die Tarifwerke TVöD bzw. TV-L gelten, sind entsprechend ihrer Einstufung am Erhebungsstichtag der Personalstandstatistik nach **zusammengefassten Entgeltgruppen** dargestellt. Arbeitnehmer, die in Anlehnung an diese Tarifverträge bezahlt werden und für die eine analoge Anwendung des TVöD/TV-L geregelt ist oder die für Zwecke dieser Statistik den Einstufungen des TVöD zugeordnet werden, sind ebenfalls in den zusammengefassten Entgeltgruppen des TVöD bzw. des TV-L enthalten.

Bei der Ermittlung des **Vollzeitäquivalents der Beschäftigten** werden Teilzeitbeschäftigte nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt. Beschäftigte in Altersteilzeit fließen jeweils mit der Hälfte ihrer regulären Arbeitszeit ein, unabhängig davon, ob sie sich in der Arbeits- oder Freistellungsphase befinden. Auszubildende gehen in die Berechnung überwiegend als Vollzeitbeschäftigte ein. Die Vollzeitäquivalente werden mit Hilfe des Arbeitszeitfaktors berechnet. In den Tabellen 3, 4 und 5 wurde aus dem Arbeitszeitfaktor je Beschäftigten das jeweilige Vollzeitäquivalent berechnet, wobei zu berücksichtigen ist, dass in den dargestellten Summen Rundungsdifferenzen auftreten können.

Die **Sächsische Frauenförderungsstatistik** gliedert den öffentlichen Dienst ab dem Berichtsjahr 2011 analog der Personalstandstatistik in die staatlichen Ebenen „Landesbereich“, „Kommunaler Bereich“ und „Sozialversicherungsträger“. Nach den gesetzlichen Bestimmungen erfassen die Einrichtungen in den einzelnen Bereichen des öffentlichen Dienstes jährlich den **Personalstand** am Stichtag 30. Juni bzw. **Angaben zu Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren, beruflichem Aufstieg und Fortbildung** im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis zum 30. Juni des Erhebungsjahres.
Im Unterschied zur Personalstandstatistik zählen hier auch ohne Bezüge/Entgelt beurlaubte Beschäftigte zum Personalstand. Kurzfristig und geringfügig (Allein)Beschäftigte, Personen, die Freiwilligendienste ableisten oder „Arbeitsgelegenheiten mit Aufwandsentschädigung“ (Ein-Euro-Jobs) wahrnehmen, Bezieher von Amtsgehalt sowie Beamte auf Zeit, bei denen die Verleihung des Amtes auf einer Wahl beruht, gehören **nicht zum Personalstand** der Sächsischen Frauenförderungsstatistik.

Für den Nachweis der Beschäftigten nach Funktionen ist der funktionelle Aufbau der Dienststelle entsprechend dem jeweiligen Bereich im öffentlichen Dienst im Erhebungsbogen bzw. Online-Formular vorgegeben. Gemäß den Funktionsangaben aller berichtspflichtigen Dienststellen werden die Beschäftigten nach folgenden drei **Funktionsebenen** allgemein gegliedert:

- Beschäftigte mit obersten Leitungsfunktionen (Behördenleiter/in, stellvertretende(r) Behördenleiter/in, Abteilungsleiter/in und vergleichbare Funktionen),
- Beschäftigte mit leitenden Funktionen (Referatsleiter/in, Referent/in mit Leitungsfunktion und vergleichbare Funktionen),
- Sonstige Beschäftigte – ohne Führungsfunktionen (Sachbearbeiter/in, weitere(r) Mitarbeiter/in und vergleichbare Funktionen).

Stellenausschreibungen dienen zur Ermittlung von geeigneten Bewerbern für die Besetzung eines Dienstpostens und erhöhen die Transparenz für die Besetzung freier Stellen. Stellenausschreibungen können intern (innerhalb der Dienststelle oder im Geschäftsbereich) und/oder extern (im Sächsischen Amtsblatt, im Internet, in der Fach- oder Tagespresse) erfolgen. Mehrfachzählungen sind somit möglich. Als **Neubesetzung einer Stelle** mit oder ohne Ausschreibungsverfahren gilt der Eintritt einer Person in ein Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer Dienststelle oder die Neuaufnahme einer Tätigkeit durch einen Beschäftigten aus derselben oder einer anderen Dienststelle. Rotationsmaßnahmen, andere Umsetzungen (bspw. durch die Zusammenlegung von Dienststellen), Beförderungen und Ernennungen auf Lebenszeit sind keine Neubesetzungen von Stellen. Einstellungen von Saisonbeschäftigten, Aushilfspersonal und Arbeitnehmern, deren Arbeitsverhältnisse nach § 16e Sozialgesetzbuch (SGB) II gefördert werden (FAV) sind hier ebenfalls nicht enthalten.

Realsteuervergleich der Gemeinden

Das kassenmäßige **Realsteuer-Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer, der Grundsteuern A und B** sowie weitere Kennziffern der Gemeinden werden in der Übersicht nach regionaler Gliederung dargestellt. Den Angaben liegt das vorläufige Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011 zu Grunde. Das **Ist-Aufkommen** ist der von den Steuerpflichtigen einer Gemeinde im Laufe eines Kalenderjahres aufgebrachte Steuerbetrag der Realsteuern (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer), unabhängig vom Zeitpunkt des Entstehens der Steuerschuld. Dieser Betrag wurde von den Gemeinden tatsächlich innerhalb eines Kalenderjahres vereinnahmt und stand ihnen kassenmäßig zur Verfügung. Das Ist-Aufkommen ist abhängig von den auf die Steuermessbeträge angewendeten Hebesätzen, welche regional verschieden sind.

Die **Realsteueraufbringungskraft** ergibt sich aus der Summe der Fiktiven Ist-Aufkommen der Grund-

steuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer. Die Realsteueraufbringungskraft vermindert um die Gewerbesteuerumlage und Hinzurechnung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer ergibt die **Steuereinnahmekraft**.

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte (vierteljährliche Kassenstatistik)
Gegenwärtig erfolgt in den Kommunen die Umstellung vom kameralistischen auf das doppische Rechnungswesen. Im Jahr 2013 wendeten bereits mehr als 90 Prozent der Gemeinden und Gemeindeverbände das neue doppische Rechnungswesen an. Für eine einheitliche Ergebnisdarstellung werden die doppischen Daten in kameralistische Daten umgesetzt. Während der gesamten Umstellungsphase ist mit Beeinträchtigungen der Ergebnisdaten in ihrer Aussagekraft und Vergleichbarkeit zu rechnen.

Als **Einnahmen/Ausgaben der laufenden Rechnung** wird die Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen), die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebes von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene) bezeichnet.

Die **Einnahmen/Ausgaben der Kapitalrechnung** beinhalten die Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge), die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

Bereinigte Einnahmen/Ausgaben sind die Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Der **Finanzierungssaldo** stellt den Saldo der bereinigten Einnahmen und Ausgaben dar.

Besondere Finanzierungsvorgänge sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen, z. B. Kreditaufnahme bzw. Kredittilgung (außer bei Verwaltungen)

Durch die **Zahlungen von gleicher Ebene**, d. h. Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten, ergeben sich bei der Zusammenfassung der Ergebnisse mehrerer Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzählungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzählungen kann dabei nicht bei einzelnen Einnahme- oder Ausgabearten, sondern nur global erfolgen, indem die Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen – in Höhe der Zahlungseingänge – als Gesamtbetrag sowohl von der Einnahmesumme als auch von der Ausgabensumme abgesetzt werden.

In der vierteljährlichen Kassenstatistik der öffentlichen Kommunalhaushalte wird das kassenmäßige Ist-Ergebnis der **Steuereinnahmen** der Gebietskörperschaften im jeweiligen Berichtsvierteljahr **nach der Verteilung** der Gemeinschaftssteuern und der Gewerbesteuerumlage erfasst. Die Gewerbesteuerumlage der Gemeinden an Bund und Land wird finanzstatistisch nicht unter den Ausgaben nachgewiesen, sondern von den Einnahmen der Gemeinden aus der Gewerbesteuer abgesetzt. Die **Gewerbesteuer (netto)** ist die Gewerbesteuer nach Ertrag (brutto) abzüglich der Gewerbesteuerumlage.
Der Zuordnung zu den **Gemeindegrößenklassen** liegt das vorläufige Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011 mit Stand vom 30. Juni 2013 zu Grunde.

Schulden der öffentlichen Haushalte und der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen
Berichtspflicht zur **Statistik über die Schulden** besteht nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz für die öffentlichen Haushalte und die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbstständiger Form betrieben werden, wenn die öffentliche Hand mit mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden nach ihrer Zugehörigkeit zum Staatssektor und Nicht-Staatssektor unterschieden. Die Abgrenzung des Staats-

sektors richtet sich nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG).

Ab dem Berichtsjahr 2010 waren aufgrund von Anforderungen der EU **methodische Änderungen** in der Schuldenstatistik umzusetzen. Das neue Erhebungsprogramm unterscheidet sich gegenüber dem bisherigen in einer Anpassung der Bereichsabgrenzungen sowie durch die Einbeziehung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen übrigen Verbindlichkeiten sind seit dem Berichtsjahr 2013 nicht mehr Bestandteil der Schuldenstatistik.

Die Erhebung zum jährlichen Schuldenstand erfasst alle in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Berichtsjahres bzw. Wirtschaftsjahres neu aufgenommenen Schulden und die im gleichen Zeitraum zurückgezahlten Schuldbeträge. Bis einschließlich zum Berichtsjahr 2009 beinhaltete der Schuldenstand am 31. Dezember Wertpapierschulden, Kreditmarktschulden und Schulden bei öffentlichen Haushalten. Im Unterschied dazu enthält der **Schuldenstand infolge der methodischen Änderung im Berichtsjahr 2013 die Schuldarten** Kassenkredite, Wertpapierschulden, Schulden aus Krediten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Kreditähnliche Rechtsgeschäfte.

Kassenkredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten und dienen der Liquiditätssicherung. Die Gliederung der Kassenkredite erfolgt nach Schuldarten und dem Gläubigerprinzip.

Wertpapierschulden gliedern sich in Geldmarktpapiere und Kapitalmarktpapiere. Während letztere vor allem auf mittel- und langfristige Laufzeiten orientiert sind, sind Geldmarktpapiere auf eine kurzfristige Laufzeit, die in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, ausgerichtet.

Kredite sind von Gläubigern an Schuldner gewährte finanzielle Mittel. Dem Schuldner wird der Kredit entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers bewilligt. Der Kredit muss dem Gläubiger bei Fälligkeit vom Schuldner vereinbarungsgemäß zurückgezahlt werden. Die Gliederung der Kredite erfolgt nach Schuldarten und dem Gläubigerprinzip.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen durch die direkte Kreditgewährung durch Lieferanten an die Käufer von Waren- und Dienstleistungen sowie durch Anzahlungen für angefangene oder geplante Arbeiten bzw. Waren- und Dienstleistungslieferungen.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind sonstige Zahlungsverpflichtungen, die von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt werden müssen, wenn sie wirtschaftlich mit einer Kreditaufnahme vergleichbar sind. Statistisch erfasst werden drei Arten der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte. Das sind Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder und Finanzierungsleasing.

Die **Regionaltabelle über den Schuldenstand** der kommunalen Haushalte und ihrer Eigenbetriebe und Eigengesellschaften berücksichtigt bei den Eigengesellschaften nur jene Unternehmen, an denen die Kommune zu 100 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Nur von diesen Unternehmen ist der Schuldenstand direkt der jeweiligen Kommune und damit dem Kreisgebiet zuordenbar.

Jahresabschluss der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

Nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz sind öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbstständiger Form betrieben werden und eine Beteiligung der öffentlichen Hand von mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht besteht, jährlich zur **Statistik über die Jahresabschlüsse** berichtspflichtig. Der Erhebungsinhalt dieser Statistik entspricht hinsichtlich der Posten des Jahresabschlusses und der Behandlung der Jahresergebnisse den Vorschriften über die Gliederung des Jahresabschlusses von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches. Diese Gliederungsvorschriften gelten auf Grund des Eigenbetriebsgesetzes und der Eigenbetriebsverordnung auch für den Jahresabschluss der Eigenbetriebe. Maßgebend für den Inhalt eines Jahresabschlusspostens sind demzufolge die Gliederungsvorschriften des Handelsgesetzbuches.

Zur **Gewinn- und Verlustrechnung** gehören unter anderem folgende Positionen:

Umsatzerlöse umfassen alle Erlöse, welche die eigentliche Betriebsleistung des Unternehmens widerspiegeln. Sie werden jedoch um gewährte Preisnachlässe, z. B. Skonti, Umsatzvergütungen,

Mengenrabatte gekürzt. Keine Umsatzerlöse sind Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften z. B. Kantinenerlöse, Weiterberechnungen für die Inanspruchnahme von Verwaltungseinrichtungen des Unternehmens.
Andere aktive Eigenleistungen sind im Wesentlichen aktivierte Personal- und Sachaufwendungen für selbst erstellte Anlagen beispielsweise für selbst hergestellte Werkzeuge oder Maschinen.
Sonstige betriebliche Erträge beinhalten u. a. Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen sowie Auflösungen von Rückstellungen.
Zum **Materialaufwand** gehören der gesamte Materialverbrauch, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Aufwendungen für aktivierte Eigenleistungen und Aufwendungen für den Verkauf von Waren.
Durch die **Abschreibungen** erfolgt der Nachweis von Wertminderungen bei den vorhandenen Sach- und Finanzanlagen. Berücksichtigt werden dabei vor allem Wertverluste durch die Abnutzung der Gegenstände bei ihrem Gebrauch oder sonstige Wertminderungen, die beispielsweise durch Witterungseinflüsse, technische Veralterung, gesunkenen Börsenkurs oder anhaltende Verluste von Beteiligungsunternehmen bedingt sind.
Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle Aufwendungen, die keiner bestimmten Aufwandsart zugeordnet werden können. Es handelt sich hauptsächlich um alle Aufwendungen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes. Dazu gehören u. a. Aufwendungen für Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden und Maschinen, Mieten und Pachten, Leasingraten, Müllabfuhrgebühren, öffentliche Abgaben sowie Kosten für Porti, Telefon und Bürobedarf.

Unter **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** wird der Aufwand an Körperschaftsteuer, Gewerbeertragsteuer und Kapitalertragsteuer einschließlich der Voraus- und Nachzahlungen für andere Jahre sowie Zuführungen zu Steuerrückstellungen erfasst. Der Nachweis von Steuererstattungen erfolgt bei den sonstigen betrieblichen Erträgen.

In den **Bilanz- und Anlagennachweis** werden unter anderem einbezogen:
Alle Vermögensgegenstände, die durch ihren Gebrauch bzw. ihre wiederholte Nutzung dem Geschäftsbetrieb des Unternehmens dienen, bilden das **Anlagevermögen**. Die Gliederung des Anlagevermögens erfolgt in immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Konzessionen, Lizenzen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke, technische Anlagen und Maschinen) und Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen, Wertpapiere).
Das **Umlaufvermögen** wird zur Verarbeitung (z. B. Rohstoffe), zum Verbrauch (z. B. Brennstoffe), zur Veräußerung (z. B. Fertigerzeugnis, Handelswaren) oder zur kurzfristigen Liquidierung (z. B. Forderungen) verwendet.
Zum **Eigenkapital** gehören die Kapitaleinlagen des oder der Eigentümer, die Rücklagen und der nicht ausgeschüttete Gewinn. Auftretende Verluste mindern das Eigenkapital.

Die **Steuerstatistiken** sind Erhebungen über die Steuerbemessungsgrundlagen und finden als Sekundärstatistiken statt. Datengrundlage sind die in den Besteuerungsverfahren bei den Finanzämtern festgestellten Angaben. Steuerstatistiken werden jährlich (Umsatzsteuerstatistik, Statistik der Personengesellschaften/Gemeinschaften, Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik) bzw. alle 3 Jahre (Lohn- und Einkommensteuerstatistik, Gewerbesteuerstatistik, Körperschaftsteuerstatistik) durchgeführt.

Die **Umsatzsteuerstatistik** weist die Umsätze (Lieferungen und Leistungen sowie innergemeinschaftliche Erwerbe) umsatzsteuerpflichtiger Unternehmen anhand der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen nach. Die Umsatzsteuerstatistik erfasst Unternehmen, die im Statistikjahr vierteljährlich oder monatlich Umsatzsteuervoranmeldungen bei dem für sie örtlich zuständigen Finanzamt in Sachsen abgegeben haben. Das sind Unternehmen mit Hauptsitz in Sachsen, deren jährliche Umsätze aus Lieferungen und Leistungen nicht unter 17 500 € liegen und die nicht aus anderweitigen Gründen befreit sind, unterjährig Umsatzsteuervoranmeldungen einzureichen und Vorauszahlungen an das Finanzamt zu leisten.

Die Körperschaftsteuer ist eine Steuer auf das Einkommen juristischer Personen.
Die **Körperschaftsteuerstatistik** erfasst sämtliche Einkünfte der zur Körperschaftsteuer veranlagten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Freistaat Sachsen sowohl mit

positivem Gesamtbetrag der Einkünfte (Gewinnfälle) als auch mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte (Verlustfälle). Einkünfte sind Gewinne bzw. Verluste der Körperschaften aus den einzelnen Einkunftsarten. Die Summe der Einkünfte wird nach steuerrechtlichen Vorschriften korrigiert, z. B. gemindert um abziehbare Spenden und Beiträge, Einkommen von Organgesellschaften werden hinzugerechnet. Der ermittelte Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich berücksichtigungsfähiger Verluste ist das körperschaftsteuerliche Einkommen. Nach Anrechnung der Freibeträge für bestimmte Körperschaften ergibt sich das zu versteuernde Einkommen, welches bis 2007 einem einheitlichen Körperschaftsteuersatz von 25 Prozent unterworfen wurde.

Die **Personengesellschaft/Gemeinschaft** als ein Zusammenschluss mehrerer natürlicher Personen unterliegt mit ihren gemeinsamen Einkünften auf Grund des Individualbesteuerungsprinzips nicht der Einkommensteuer. Deshalb werden für Personengesellschaften (z. B. Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Gesellschaft des bürgerlichen Rechts) und Gemeinschaften (z. B. Erben-/Grundstücksgemeinschaft) die insgesamt erwirtschafteten Einkünfte gesondert und einheitlich festgestellt. Die Anteile der einzelnen Beteiligten der Personenvereinigung spiegeln sich im Einkommensteuerbescheid der jeweiligen Einzelveranlagung wider.

Der **Gewerbesteuerstatistik** unterliegt jedes gewerbliche Unternehmen im Inland. Die Gewerbesteuer wird in einem zweistufigen Verfahren festgesetzt. Zunächst ermitteln die Finanzämter anhand des Gewerbeertrages den Steuermessbetrag und setzen diesen im Gewerbesteuermessbescheid fest. Die Höhe der Gewerbesteuer ergibt sich aus dem Steuermessbetrag multipliziert mit einem Prozentsatz (Hebesatz), der von der hebeberechtigten Gemeinde bestimmt wird. Die Gewerbesteuerstatistik erhebt nicht die Gewerbesteuer, sondern die Besteuerungsgrundlagen. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag, d. h. der nach den Vorschriften des Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb vermehrt und vermindert um bestimmte Beträge (Hinzurechnungen und Kürzungen). Der maßgebende Gewerbeertrag wird um die noch nicht ausgeglichenen Gewerbeverluste der vorangegangenen Erhebungszeiträume gekürzt. Anschließend wird der so ermittelte vorläufige Gewerbeertrag auf volle 100 € abgerundet und ggf. um einen Freibetrag vermindert. Nach Anwendung der Steuermesszahl auf den bereinigten Gewerbeertrag ergibt sich der Steuermessbetrag.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** erfasst alle natürlichen Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Inland (unbeschränkt Steuerpflichtige), ausgenommen Pauschalbesteuerte, mit Angaben zu deren Einkünften, Einkommen, Einkommensteuer und Steuervergünstigungen. Zusammenveranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger nachgewiesen. Einkünfte sind der Gewinn bzw. der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Einkünfte unter Berücksichtigung von Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge ist das zu versteuernde Einkommen. Dieses bildet die Bemessungsgrundlage für die festzusetzende Einkommensteuer. Auf diese werden die bereits einbehaltene Lohnsteuer, die Kapitalertragsteuer und andere geleistete Vorauszahlungen angerechnet und somit die verbleibende Einkommensteuer ermittelt. Bei Steuerpflichtigen ohne maschinelle Einkommensteuerveranlagung entspricht die festzusetzende Einkommensteuer der anzurechnenden Lohnsteuer.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** bildet Vermögensübergänge aus Erbschaften und Schenkungen ab, für die ein Steuerbescheid ergangen ist. Aufgrund hoher Freibeträge wird nur ein kleiner Teil der Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen zur Steuer herangezogen. Vermögensübertragungen durch den Tod des Erblassers unterliegen der Erbschaftsteuer, unentgeltliche Vermögensübertragungen unter Lebenden der Schenkungsteuer. Je nach Nähe des Erben zum Erblasser bzw. des Beschenkten zum Schenker werden drei Steuerklassen gebildet. Erwerbe von Todes wegen oder Schenkungen werden meist zeitlich erheblich nach dem Steuerentstehungszeitpunkt veranlagt. Somit sind in den Ergebnissen Vermögensübergänge enthalten, die mehrere Jahre zurückliegen, bei denen die Steuer aber erst im Berichtsjahr festgesetzt wurde.

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 2011 bis 2013

Steuerart	2011	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber 2012
	1 000 €			%
Gemeinschaftsteuern	7 656 155	8 297 727	9 276 137	*11,8*
Steuern vom Einkommen	3 772 795	4 064 363	4 672 858	*15,0*
Lohnsteuer	4 228 148	4 415 326	4 701 427	*6,5*
Kindergeld Familienkasse[1)]	-1 387 229	-1 387 141	-1 381 664	*0,4*
veranlagte Einkommensteuer	419 762	437 660	692 206	*58,2*
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	274 223	289 507	274 703	*-5,1*
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	-46 582	-25 582	-14 122	*44,8*
Abgeltungssteuer - vor Zerlegung -	43 590	45 730	36 883	*-19,3*
Körperschaftsteuer	240 883	289 448	363 425	*25,6*
Erstattung BZSt Körperschaftsteuer	-	-585	-	*x*
Umsatzsteuer	3 753 392	4 147 369	4 495 035	*8,4*
Gewerbesteuerumlage	129 968	85 995	108 244	*25,9*
Landessteuern	349 585	322 486	372 823	*15,6*
Erbschaftsteuer	23 325	27 058	26 978	*-0,3*
Grunderwerbsteuer	188 303	161 721	201 634	*24,7*
Kraftfahrzeugsteuer[2)]	-	-	-	*-*
Rennwett- und Lotteriesteuer	50 965	49 690	64 120	*29,0*
Feuerschutzsteuer	17 516	15 979	16 041	*0,4*
Biersteuer	69 477	68 038	64 051	*-5,9*

1) Nachrichtlich: steuerliches Kindergeld
2) seit dem 1. Juli 2009 eine Bundessteuer (Art. 106 Abs. 1 Nr. 3 Grundgesetz)
Quelle: Bundesministerium der Finanzen

2. Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2013 nach Beschäftigungsbereichen, Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses [1)]

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte [2)]		
		zusammen	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	Beamte und Richter	Arbeitnehmer
Insgesamt	**199 340**	**130 328**	**29 135**	**101 193**	**69 012**	**5 093**	**63 919**
Landesbereich	113 429	80 569	25 537	55 032	32 860	4 467	28 393
Land	81 103	59 420	23 754	35 666	21 683	4 383	17 300
Kernhaushalt	71 832	52 459	23 015	29 444	19 373	4 246	15 127
Sonderrechnungen	9 271	6 961	739	6 222	2 310	137	2 173
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtliche Einrichtungen	32 326	21 149	1 783	19 366	11 177	84	11 093
Kommunaler Bereich	74 158	42 352	3 347	39 005	31 806	525	31 281
Gemeinden/Gemeindeverbände	71 690	40 522	3 341	37 181	31 168	525	30 643
Kernhaushalte	59 993	33 602	3 328	30 274	26 391	520	25 871
Sonderrechnungen	11 697	6 920	13	6 907	4 777	5	4 772
Zweckverbände	2 468	1 830	6	1 824	638	-	638
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	11 753	7 407	251	7 156	4 346	101	4 245

3. Vollzeitäquivalent der Beschäftigten im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2013 nach Beschäftigungsbereichen, Art und Dauer des Beschäftigungsverhältnisses [1)]

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Beamte und Richter			Arbeitnehmer		
		zusammen	darunter		zusammen	darunter	
			mit Zeitvertrag	in Ausbildung		mit Zeitvertrag [3)]	in Ausbildung
Insgesamt	**179 578**	**32 863**	**434**	**1 278**	**146 715**	**19 127**	**5 829**
Landesbereich	103 248	28 813	19	1 216	74 435	13 542	3 855
Land	75 514	26 979	-	1 216	48 535	2 582	2 739
Kernhaushalt	66 888	26 139	-	1 185	40 749	1 593	2 387
Sonderrechnungen	8 626	840	-	31	7 786	989	352
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtliche Einrichtungen	27 735	1 834	19	-	25 900	10 960	1 116
Kommunaler Bereich	65 838	3 724	415	62	62 114	5 063	1 523
Gemeinden/Gemeindeverbände	63 555	3 718	415	62	59 837	4 949	1 461
Kernhaushalte	53 004	3 701	415	62	49 303	3 442	1 135
Sonderrechnungen	10 550	16	-	-	10 534	1 507	326
Zweckverbände	2 283	6	-	-	2 277	114	62
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	10 492	327	-	-	10 165	522	451

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik; einschließlich Beschäftigte in Ausbildung
2) einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit
3) einschließlich geförderter Arbeitnehmer/innen nach § 16e SGB II (FAV)

4. Vollzeitäquivalent der Beschäftigten der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2013 nach Kreisfreien Städten, Kreisgebieten und Beschäftigungsbereichen [1)]

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet [2)] Land	Insgesamt	Gemeinden/Gemeindeverbände		
		Kernhaushalte	rechtlich unselbstständige Einrichtungen (Sonderrechnungen)	
			Eigenbetriebe	Krankenhäuser
		Vollzeitäquivalent		
Chemnitz, Stadt	3 817	3 361	456	-
Erzgebirgskreis	4 856	4 580	276	-
Mittelsachsen	4 077	3 971	106	-
Vogtlandkreis	3 794	3 102	186	506
Zwickau	4 157	4 035	122	-
Dresden, Stadt	11 490	6 195	2 498	2 796
Bautzen	4 664	4 354	310	-
Görlitz	4 125	4 070	55	-
Meißen	3 361	3 271	90	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 070	3 055	14	-
Leipzig, Stadt	9 141	6 210	2 689	242
Leipzig	3 668	3 560	108	-
Nordsachsen	2 879	2 783	96	-
Kommunaler Sozialverband Sachsen	457	457	-	-
Sachsen	**63 555**	**53 004**	**7 006**	**3 544**
		Vollzeitäquivalent je 1 000 Einwohner [3)]		
Chemnitz, Stadt	*16*	*14*	*2*	-
Erzgebirgskreis	*14*	*13*	*1*	-
Mittelsachsen	*13*	*13*	*0*	-
Vogtlandkreis	*16*	*13*	*1*	*2*
Zwickau	*13*	*12*	*0*	-
Dresden, Stadt	*22*	*12*	*5*	*5*
Bautzen	*15*	*14*	*1*	-
Görlitz	*16*	*15*	*0*	-
Meißen	*14*	*13*	*0*	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*12*	*12*	*0*	-
Leipzig, Stadt	*17*	*12*	*5*	*0*
Leipzig	*14*	*14*	*0*	-
Nordsachsen	*15*	*14*	*0*	-
Kommunaler Sozialverband Sachsen	*0*	*0*	-	-
Sachsen	***16***	***13***	***2***	***1***

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik; einschließlich Beschäftigte in Ausbildung
2) beinhaltet die Beschäftigten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und deren rechtlich unselbstständigen Einrichtungen und sofern vorhanden des/der Verwaltungsverbandes/-verbände
3) Bevölkerung am 30. Juni 2013: Vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

5. Vollzeitäquivalent der Beschäftigten des Landes am 30. Juni 2013 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes, Art und Dauer des Beschäftigungsverhältnisses [1)]

Einzelplan	Insgesamt	Beamte und Richter		Arbeitnehmer	
		zusammen	darunter mit Zeitvertrag	zusammen	darunter mit Zeitvertrag [2)]
Insgesamt	**75 514**	**26 979**	**-**	**48 535**	**2 582**
Sächsischer Landtag	173	54	-	119	6
Sächsische Staatskanzlei	211	96	-	116	16
Sächsisches Staatsministerium des Innern	16 578	12 773	-	3 805	489
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	7 885	5 890	-	1 996	114
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	30 963	1 381	-	29 582	384
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	8 324	5 296	-	3 027	133
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	1 566	295	-	1 271	139
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	3 185	112	-	3 073	317
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	4 117	792	-	3 325	563
Sächsischer Rechnungshof	222	178	-	44	3
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	2 289	112	-	2 177	419

6. Beamte und Richter im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2013 nach Beschäftigungsbereichen und Laufbahngruppen [1)]

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Laufbahngruppe			
		höherer	gehobener	mittlerer	einfacher
		Dienst			
Insgesamt	**34 228**	**6 969**	**12 229**	**14 821**	**209**
Landesbereich	30 004	6 130	10 651	13 014	209
Land	28 137	4 377	10 574	12 977	209
Kernhaushalt	27 261	4 133	10 072	12 847	209
Sonderrechnungen	876	244	502	130	-
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtliche Einrichtungen	1 867	1 753	77	37	-
Kommunaler Bereich	3 872	802	1 263	1 807	-
Gemeinden/Gemeindeverbände	3 866	802	1 261	1 803	-
Kernhaushalte	3 848	799	1 247	1 802	-
Sonderrechnungen	18	3	14	1	-
Zweckverbände	6	-	2	4	-
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	352	37	315	-	-

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik; einschließlich Beschäftigte in Ausbildung
2) einschließlich geförderter Arbeitnehmer/innen nach § 16e SGB II (FAV)

7. Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2013 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und zusammengefassten Entgeltgruppen [1)]

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Tarifvertrag öffentlicher		
			zusammen	zusammengefasste	
				E15Ü bis E13 [4)]	E12 bis E9
Insgesamt	**m**	**50 405**	**45 736**	**13 185**	**13 411**
	w	**114 707**	**108 010**	**17 800**	**39 534**
	i	**165 112**	**153 746**	**30 985**	**52 945**
Landesbereich	m	27 049	24 638	11 908	6 737
	w	56 376	52 311	16 388	20 624
	i	83 425	76 949	28 296	27 361
Land	m	14 483	13 288	4 692	4 839
	w	38 483	36 347	11 612	17 330
	i	52 966	49 635	16 304	22 169
Kernhaushalt	m	10 403	9 723	4 319	3 709
	w	34 168	32 436	11 187	15 954
	i	44 571	42 159	15 506	19 663
Sonderrechnungen	m	4 080	3 565	373	1 130
	w	4 315	3 911	425	1 376
	i	8 395	7 476	798	2 506
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen	m	12 566	11 350	7 216	1 898
	w	17 893	15 964	4 776	3 294
	i	30 459	27 314	11 992	5 192
Kommunaler Bereich	m	21 578	19 484	1 157	5 534
	w	48 708	46 419	1 214	13 678
	i	70 286	65 903	2 371	19 212
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	20 108	18 581	1 089	5 328
	w	47 716	45 706	1 182	13 485
	i	67 824	64 287	2 271	18 813
Kernhaushalte	m	16 031	15 137	706	4 711
	w	40 114	38 744	802	11 898
	i	56 145	53 881	1 508	16 609
Sonderrechnungen	m	4 077	3 444	383	617
	w	7 602	6 962	380	1 587
	i	11 679	10 406	763	2 204
Zweckverbände	m	1 470	903	68	206
	w	992	713	32	193
	i	2 462	1 616	100	399
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	1 778	1 614	120	1 140
	w	9 623	9 280	198	5 232
	i	11 401	10 894	318	6 372

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik
2) einschließlich zugeordneter/angelehnter Tarifverträge
3) beinhaltet Tarifverträge, die nicht dem TVöD/TV-L zugeordnet wurden und Arbeitnehmer in einzelvertraglichen Beschäftigungsverhältnissen sowie Dienstordnungsangestellte der Sozialversicherungsträger
4) einschließlich außertarifliche Arbeitnehmer

Dienst (TVöD/TV-L) [2] Entgeltgruppen E8 bis E5	E4 bis E1	In Ausbildung	Sonstige [3]	Beschäftigungsbereich m = männlich w = weiblich i = insgesamt	
13 339	**5 801**	**1 873**	**2 796**	**m**	**Insgesamt**
45 784	**4 892**	**3 958**	**2 739**	**w**	
59 123	**10 693**	**5 831**	**5 535**	**i**	
4 829	1 164	1 201	1 210	m	Landesbereich
13 659	1 640	2 654	1 411	w	
18 488	2 804	3 855	2 621	i	
3 029	728	871	324	m	Land
6 599	806	1 868	268	w	
9 628	1 534	2 739	592	i	
1 274	421	670	10	m	Kernhaushalt
4 821	474	1 717	15	w	
6 095	895	2 387	25	i	
1 755	307	201	314	m	Sonderrechnungen
1 778	332	151	253	w	
3 533	639	352	567	i	
1 800	436	330	886	m	Rechtlich selbstständige
7 060	834	786	1 143	w	öffentlich-rechtliche
8 860	1 270	1 116	2 029	i	Einrichtungen
8 173	4 620	556	1 538	m	Kommunaler Bereich
28 299	3 228	969	1 320	w	
36 472	7 848	1 525	2 858	i	
7 671	4 493	508	1 019	m	Gemeinden/Gemeinde-
27 901	3 138	955	1 055	w	verbände
35 572	7 631	1 463	2 074	i	
6 226	3 494	400	494	m	Kernhaushalte
23 482	2 562	737	633	w	
29 708	6 056	1 137	1 127	i	
1 445	999	108	525	m	Sonderrechnungen
4 419	576	218	422	w	
5 864	1 575	326	947	i	
502	127	48	519	m	Zweckverbände
398	90	14	265	w	
900	217	62	784	i	
337	17	116	48	m	Sozialversicherungsträger
3 826	24	335	8	w	unter Aufsicht des Landes
4 163	41	451	56	i	

8. Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2013 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Geschlecht [1)]

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Beschäftigte mit ...				Sonstige Beschäftigte	
		obersten Leitungsfunktionen		leitenden Funktionen			
		Beamte	Arbeitnehmer	Beamte	Arbeitnehmer	Beamte	Arbeitnehmer
				Insgesamt			
Landesbereich	117 662	2 172	2 114	6 446	34 122	20 249	52 559
Kernhaushalt	67 654	1 544	1 076	4 911	28 498	19 691	11 934
Sonderrechnungen	8 777	44	166	348	547	446	7 226
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtliche Einrichtungen	41 231	584	872	1 187	5 077	112	33 399
Kommunaler Bereich	72 262	18	448	677	6 100	2 696	62 323
Kernhaushalte	58 434	15	31	667	4 941	2 685	50 095
Sonderrechnungen	11 417	2	317	8	896	8	10 186
Zweckverbände	2 411	1	100	2	263	3	2 042
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	11 296	2	22	79	981	271	9 941
Insgesamt	**201 220**	**2 192**	**2 584**	**7 202**	**41 203**	**23 216**	**124 823**
				weiblich			
Landesbereich	73 164	852	1 165	2 302	24 818	9 653	34 374
Kernhaushalt	43 897	760	775	1 968	22 424	9 342	8 628
Sonderrechnungen	4 421	5	78	89	257	230	3 762
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtliche Einrichtungen	24 846	87	312	245	2 137	81	21 984
Kommunaler Bereich	49 016	4	170	317	3 891	902	43 732
Kernhaushalte	40 591	4	9	311	3 185	896	36 186
Sonderrechnungen	7 442	-	128	5	583	3	6 723
Zweckverbände	983	-	33	1	123	3	823
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	9 502	1	7	40	701	175	8 578
Zusammen	**131 682**	**857**	**1 342**	**2 659**	**29 410**	**10 730**	**86 684**
				Frauenanteil in Prozent			
Landesbereich	*62,2*	*39,2*	*55,1*	*35,7*	*72,7*	*47,7*	*65,4*
Kernhaushalt	*64,9*	*49,2*	*72,0*	*40,1*	*78,7*	*47,4*	*72,3*
Sonderrechnungen	*50,4*	*11,4*	*47,0*	*25,6*	*47,0*	*51,6*	*52,1*
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtliche Einrichtungen	*60,3*	*14,9*	*35,8*	*20,6*	*42,1*	*72,3*	*65,8*
Kommunaler Bereich	*67,8*	*22,2*	*37,9*	*46,8*	*63,8*	*33,5*	*70,2*
Kernhaushalte	*69,5*	*26,7*	*29,0*	*46,6*	*64,5*	*33,4*	*72,2*
Sonderrechnungen	*65,2*	-	*40,4*	*62,5*	*65,1*	*37,5*	*66,0*
Zweckverbände	*40,8*	-	*33,0*	*50,0*	*46,8*	*100,0*	*40,3*
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	*84,1*	*50,0*	*31,8*	*50,6*	*71,5*	*64,6*	*86,3*
Insgesamt	***65,4***	***39,1***	***51,9***	***36,9***	***71,4***	***46,2***	***69,4***

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik;
außer Beschäftigte in Ausbildung und ohne Bezüge/Entgelt beurlaubte Beschäftigte

9. Ausgewählte Merkmale zu Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren für Beschäftigte im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013 nach Beschäftigungsbereichen und Geschlecht [1)]

Beschäftigungsbereich	Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren				Neu-besetzung von Stellen insgesamt
	Stellen-ausschrei-bungen [2)]	Bewer-bungen	zum Bewerbungs-gespräch Eingeladene	Neubesetzung der ausge-schriebenen Stellen	
			Insgesamt		
Landesbereich	7 053	72 776	15 611	5 732	8 132
Kernhaushalt	1 934	19 506	5 391	1 724	3 002
Sonderrechnungen	475	6 119	1 402	383	465
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtliche Einrichtungen	4 644	47 151	8 818	3 625	4 665
Kommunaler Bereich	4 405	63 351	16 387	3 649	4 644
Kernhaushalte	3 255	50 681	11 717	2 629	3 479
Sonderrechnungen	1 095	11 699	4 428	974	1 108
Zweckverbände	55	971	242	46	57
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	330	2 360	1 283	300	419
Insgesamt	**11 788**	**138 487**	**33 281**	**9 681**	**13 195**
			weiblich		
Landesbereich	x	45 571	9 066	3 214	4 680
Kernhaushalt	x	12 362	3 169	1 077	2 044
Sonderrechnungen	x	3 560	845	225	277
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtliche Einrichtungen	x	29 649	5 052	1 912	2 359
Kommunaler Bereich	x	39 298	10 732	2 450	3 136
Kernhaushalte	x	31 905	7 592	1 733	2 321
Sonderrechnungen	x	6 876	2 998	688	782
Zweckverbände	x	517	142	29	33
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	x	1 531	886	210	288
Zusammen	**x**	**86 400**	**20 684**	**5 874**	**8 104**
			Frauenanteil in Prozent		
Landesbereich	x	*62,6*	*58,1*	*56,1*	*57,6*
Kernhaushalt	x	*63,4*	*58,8*	*62,5*	*68,1*
Sonderrechnungen	x	*58,2*	*60,3*	*58,7*	*59,6*
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtliche Einrichtungen	x	*62,9*	*57,3*	*52,7*	*50,6*
Kommunaler Bereich	x	*62,0*	*65,5*	*67,1*	*67,5*
Kernhaushalte	x	*63,0*	*64,8*	*65,9*	*66,7*
Sonderrechnungen	x	*58,8*	*67,7*	*70,6*	*70,6*
Zweckverbände	x	*53,2*	*58,7*	*63,0*	*57,9*
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	x	*64,9*	*69,1*	*70,0*	*68,7*
Insgesamt	**x**	***62,4***	***62,1***	***60,7***	***61,4***

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik
2) Interne und externe Stellenausschreibungen - Mehrfachzählungen sind hier möglich, da der Ort der Ausschreibung sowohl die Dienststelle als auch eine externe Stelle sein kann.

10. Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft, Steuereinnahmekraft und Hebesätze der Realsteuern 2013 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten [1)]

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet [1)] Land	Ist-Aufkommen			
	insgesamt	Grund-steuer A	Grund-steuer B	Gewerbe-steuer
		1 000 €		
Chemnitz, Stadt	144 790	152	35 888	108 749
Erzgebirgskreis	104 292	718	30 749	72 825
Mittelsachsen	124 304	2 331	31 599	90 374
Vogtlandkreis	86 691	642	23 799	62 250
Zwickau	161 125	774	33 462	126 888
Dresden, Stadt	297 092	179	71 623	225 291
Bautzen	119 556	1 553	28 289	89 714
Görlitz	94 373	1 271	24 996	68 107
Meißen	92 752	1 618	23 636	67 499
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	90 235	1 060	22 393	66 782
Leipzig, Stadt	308 241	238	89 645	218 358
Leipzig	95 935	1 878	25 259	68 799
Nordsachsen	72 658	1 872	21 129	49 658
Sachsen	**1 792 045**	**14 286**	**462 464**	**1 315 295**
		€/Einwohner [2)]		
Chemnitz, Stadt	*599*	*1*	*149*	*450*
Erzgebirgskreis	*295*	*2*	*87*	*206*
Mittelsachsen	*394*	*7*	*100*	*286*
Vogtlandkreis	*369*	*3*	*101*	*265*
Zwickau	*491*	*2*	*102*	*386*
Dresden, Stadt	*565*	*0*	*136*	*428*
Bautzen	*386*	*5*	*91*	*290*
Görlitz	*359*	*5*	*95*	*259*
Meißen	*380*	*7*	*97*	*277*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*367*	*4*	*91*	*272*
Leipzig, Stadt	*589*	*0*	*171*	*417*
Leipzig	*371*	*7*	*98*	*266*
Nordsachsen	*368*	*9*	*107*	*251*
Sachsen	***443***	***4***	***114***	***325***

1) beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

2) Bevölkerung am 30. Juni 2013: Vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

Realsteuer-aufbringungs-kraft	Steuer-einnahme-kraft	Gewogene Hebesätze			Kreisfreie Stadt Kreisgebiet [1)] Land
		Grund-steuer A	Grund-steuer B	Gewerbe-steuer	
1 000 €			**Prozent**		
130 965	189 816	*350*	*580*	*450*	Chemnitz, Stadt
116 574	180 141	*297*	*397*	*388*	Erzgebirgskreis
137 741	202 842	*305*	*419*	*382*	Mittelsachsen
95 218	141 637	*307*	*417*	*388*	Vogtlandkreis
162 754	233 273	*304*	*451*	*420*	Zwickau
263 779	407 325	*280*	*635*	*450*	Dresden, Stadt
133 460	199 356	*308*	*402*	*383*	Bautzen
99 446	145 369	*307*	*431*	*406*	Görlitz
102 985	160 656	*311*	*398*	*388*	Meißen
98 369	150 803	*309*	*401*	*397*	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
265 125	390 104	*350*	*650*	*460*	Leipzig, Stadt
104 942	166 209	*316*	*406*	*394*	Leipzig
80 688	124 195	*298*	*403*	*388*	Nordsachsen
1 792 045	**2 691 725**	***307***	***484***	***417***	**Sachsen**
	€/Einwohner [2)]				
542	*785*	*x*	*x*	*x*	Chemnitz, Stadt
330	*510*	*x*	*x*	*x*	Erzgebirgskreis
436	*643*	*x*	*x*	*x*	Mittelsachsen
405	*603*	*x*	*x*	*x*	Vogtlandkreis
496	*710*	*x*	*x*	*x*	Zwickau
502	*774*	*x*	*x*	*x*	Dresden, Stadt
431	*644*	*x*	*x*	*x*	Bautzen
378	*552*	*x*	*x*	*x*	Görlitz
422	*658*	*x*	*x*	*x*	Meißen
400	*614*	*x*	*x*	*x*	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
506	*745*	*x*	*x*	*x*	Leipzig, Stadt
406	*644*	*x*	*x*	*x*	Leipzig
408	*628*	*x*	*x*	*x*	Nordsachsen
443	***666***	***x***	***x***	***x***	**Sachsen**

11. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2013 (in 1 000 €)

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen/Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde-verbände	Landkreise	Kreisfreie Städte		
				zusammen	dav. mit ... bis unter ... Einw.	
					500 000 und mehr	200 000 - 500 000
1	**Bereinigte Einnahmen**	**10 072 106**	**2 617 987**	**3 291 227**	**2 665 907**	**625 321**
	davon					
2	Einnahmen der laufenden Rechnung	9 192 857	2 526 892	3 025 328	2 454 576	570 752
	davon					
3	Steuern (netto)	2 718 276	-	1 090 630	885 231	205 399
	darunter					
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	827 534	-	293 658	241 206	52 452
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	182 167	-	76 551	61 651	14 900
6	Gewerbesteuer (netto)	1 209 230	-	513 064	413 152	99 912
7	Grundsteuer A und B	476 750	-	197 725	161 684	36 041
8	Schlüsselzuweisungen vom Land	2 203 657	547 544	895 334	727 383	167 951
9	Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	684 566	468 944	175 588	134 523	41 066
10	Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Land	1 189 090	402 302	364 218	285 295	78 924
11	Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Bund	723 374	694 361	17 505	17 143	362
12	Gebühren, zweckgebundene Abgaben	609 200	239 769	163 646	142 053	21 592
13	sonstige Einnahmen	2 313 074	904 852	326 721	268 486	58 234
14	abzüglich: Zahlungen v. gleicher Ebene	1 248 380	730 880	8 314	5 539	2 775
15	Einnahmen der Kapitalrechnung	879 249	91 095	265 899	211 330	54 568
	davon					
16	Zuweisungen für Investitionen v. Land	723 585	79 654	224 030	178 602	45 428
17	Kreditaufnahme bei Verwaltungen	2	2	-	-	-
18	sonstige Einnahmen	181 639	20 099	41 925	32 785	9 140
19	abzüglich: Zahlungen v. gleicher Ebene	25 978	8 659	56	56	-
20	**Bereinigte Ausgaben**	**9 839 697**	**2 630 260**	**3 192 979**	**2 625 874**	**567 105**
	davon					
21	Ausgaben der laufenden Rechnung	8 550 889	2 480 248	2 788 060	2 272 617	515 443
	davon					
22	Personalausgaben	2 616 762	689 077	826 286	652 443	173 843
23	laufender Sachaufwand	1 891 962	457 878	578 280	481 362	96 918
24	soziale Leistungen	2 675 191	1 558 087	657 349	542 056	115 293
25	Zinsausgaben	96 202	13 414	25 860	15 201	10 659
26	sonstige Ausgaben	2 519 152	492 672	708 599	587 096	121 504
27	abzüglich: Zahlungen v. gleicher Ebene	1 248 380	730 880	8 314	5 539	2 775
28	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 288 808	150 012	404 919	353 257	51 662
	davon					
29	Sachinvestitionen	1 098 101	126 351	298 131	252 371	45 761
	darunter					
30	Baumaßnahmen	930 429	97 679	251 061	211 222	39 839
31	Kredittilgungen bei Verwaltungen	289	175	-	-	-
32	sonstige Ausgaben	216 396	32 145	106 844	100 942	5 902
33	abzüglich: Zahlungen v. gleicher Ebene	25 978	8 659	56	56	-
34	**Finanzierungssaldo**	**232 410**	**-12 273**	**98 248**	**40 032**	**58 215**

Kreisangehörige Gemeinden								Verwaltungsverbände	Kommunaler Sozialverband Sachsen	Lfd. Nr.
zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern									
	50 000 - 100 000	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	5 000 - 10 000	3 000 - 5 000	1 000 - 3 000	unter 1 000			
4 018 456	**376 541**	**855 110**	**943 512**	**915 583**	**499 876**	**412 452**	**15 382**	**553**	**143 884**	**1**
3 496 217	334 919	746 315	810 837	799 425	436 784	355 285	12 651	553	143 868	2
1 627 647	172 310	329 790	385 015	372 710	199 478	162 699	5 645	-	-	3
533 876	41 704	111 097	122 949	127 914	70 220	58 330	1 662	-	-	4
105 617	12 215	25 120	26 105	21 431	11 580	8 942	224	-	-	5
696 166	90 219	137 351	168 042	154 907	79 913	62 904	2 831	-	-	6
279 025	25 950	53 242	64 392	66 339	36 670	31 581	852	-	-	7
760 779	68 737	191 775	183 761	167 043	85 721	61 911	1 831	-	-	8
40 033	5 446	10 548	9 123	9 568	2 969	2 327	52	-	-	9
383 479	23 233	67 022	87 113	95 850	58 227	50 305	1 730	11	39 080	10
11 017	473	1 253	2 633	2 649	2 317	1 679	15	65	426	11
205 207	16 016	44 683	49 327	43 884	27 948	22 550	799	254	324	12
585 053	75 431	121 001	113 136	129 270	75 065	68 034	3 115	5 773	490 677	13
116 998	26 726	19 757	19 271	21 548	14 941	14 220	535	5 549	386 638	14
522 239	41 622	108 795	132 674	116 157	63 092	57 167	2 731	0	16	15
419 901	34 733	81 401	111 241	92 152	50 031	48 029	2 315	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
119 583	7 447	30 848	25 590	26 377	15 860	13 044	416	16	16	18
17 246	558	3 454	4 157	2 372	2 799	3 906	-	16	-	19
3 905 492	**364 008**	**825 210**	**933 679**	**895 550**	**476 505**	**398 044**	**12 494**	**450**	**110 516**	**20**
3 171 934	311 051	672 386	739 606	722 392	389 617	326 900	9 983	446	110 201	21
1 071 998	110 093	218 037	236 741	251 642	147 474	105 153	2 857	5 100	24 301	22
851 653	68 434	179 331	199 716	201 808	109 903	89 105	3 355	827	3 323	23
3 868	1 148	888	521	590	422	294	6	-	455 887	24
56 852	5 407	11 500	13 001	15 156	6 078	5 601	109	3	74	25
1 304 560	152 695	282 386	308 898	274 744	140 681	140 966	4 190	65	13 256	26
116 998	26 726	19 757	19 271	21 548	14 941	14 220	535	5 549	386 638	27
733 558	52 958	152 825	194 072	173 158	86 889	71 144	2 511	4	315	28
673 579	39 349	133 119	177 844	162 926	86 481	71 381	2 480	20	19	29
581 689	32 899	112 188	155 859	142 605	74 287	61 698	2 153	-	-	30
114	-	-	-	52	61	1	-	-	-	31
77 110	14 167	23 160	20 385	12 552	3 145	3 670	31	-	296	32
17 246	558	3 454	4 157	2 372	2 799	3 906	-	16	-	33
112 964	**12 533**	**29 899**	**9 833**	**20 032**	**23 371**	**14 408**	**2 888**	**103**	**33 368**	**34**

12. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2013 nach Körperschaftsgruppen und Art der Schulden (in 1 000 €)

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde-verbände
01	**Insgesamt** (ohne Bürgschaften und ÖPP-Projekte)	**12 778 483**	**9 395 392**	**3 283 285**
	davon			
02	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	7 253 107	4 007 683	3 148 595
	davon			
03	Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich	103 167	-	99 944
04	Wertpapierschulden	569 213	569 182	-
05	Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich	6 580 726	3 438 501	3 048 651
	davon			
06	bei Kreditinstituten	5 322 156	2 184 307	3 048 183
07	beim sonstigen inländischen Bereich	1 258 571	1 254 194	468
08	beim sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-
09	Schulden beim öffentlichen Bereich	5 384 468	5 380 464	4 004
	davon			
10	Kassenkredite beim öffentlichen Bereich	1 484 464	1 484 464	-
11	Kredite beim öffentlichen Bereich	3 900 004	3 896 000	4 004
	davon			
12	beim Bund	53	-	53
13	bei Ländern	2 741	-	2 741
14	bei Gemeinden/GV.	266	-	266
15	bei Zweckverbänden und dgl.	243	-	243
16	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-
17	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	3 846 109	3 846 000	109
18	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	50 592	50 000	592
19	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114 406	7 245	104 661
20	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	26 502	-	26 025
	davon			
21	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	3 465	-	3 465
22	Restkaufgelder	970	-	970
23	Finanzierungsleasing	22 067	-	21 590
24	ÖPP-Projekte, Projektsummen insgesamt	51 287	29 506	21 781
25	ÖPP-Projekte, bisher geleistete Zahlungen	20 432	10 529	9 902
26	Bürgschaften	4 745 432	3 056 162	1 671 346

Davon					Zweckverbände des Staats-sektors	Lfd. Nr.
Kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Verwaltungs-verbände	Kommunaler Sozialverband Sachsen		
967 133	**1 798 503**	**517 497**	**75**	**78**	**99 806**	**01**
931 045	1 719 060	498 433	58	-	96 829	02
-	43 638	56 307	-	-	3 223	03
-	-	-	-	-	31	04
931 045	1 675 422	442 126	58	-	93 574	05
931 045	1 675 422	441 658	58	-	89 666	06
-	0	468	-	-	3 909	07
-	-	-	-	-	-	08
-	2 968	1 036	-	-	-	09
-	-	-	-	-	-	10
-	2 968	1 036	-	-	-	11
-	53	-	-	-	-	12
-	1 705	1 036	-	-	-	13
-	266	-	-	-	-	14
-	243	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	109	-	-	-	-	17
-	592	-	-	-	-	18
35 971	55 869	12 726	17	78	2 500	19
117	20 606	5 302	-	-	477	20
97	2 934	435	-	-	-	21
-	970	-	-	-	-	22
20	16 702	4 867	-	-	477	23
13 767	2 666	5 348	-	-	-	24
7 009	2 664	230	-	-	-	25
1 354 054	302 345	14 947	-	-	17 924	26

13. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften am 31. Dezember 2013 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet [1)] Land	Gebietskörperschaft und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften [2)]	Davon	
		Gebietskörperschaft	Eigenbetriebe und Eigengesellschaften der Gebietskörperschaft [2)]
		1 000 €	
Chemnitz, Stadt	1 096 331	241 389	854 942
Erzgebirgskreis	728 354	271 355	456 998
Mittelsachsen	351 765	176 871	174 894
Vogtlandkreis	523 738	228 302	295 435
Zwickau	580 796	242 717	338 080
Dresden, Stadt	655 468	13 479	641 989
Bautzen	607 314	217 815	389 499
Görlitz	444 231	246 960	197 271
Meißen	577 638	235 204	342 433
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	536 810	179 334	357 477
Leipzig, Stadt	2 234 368	712 265	1 522 103
Leipzig	426 187	233 796	192 390
Nordsachsen	545 334	283 719	261 614
Sachsen	**9 308 411**	**3 283 285**	**6 025 126**
		€/Einwohner [3)]	
Chemnitz, Stadt	*4 537*	*999*	*3 538*
Erzgebirgskreis	*2 063*	*769*	*1 294*
Mittelsachsen	*1 114*	*560*	*554*
Vogtlandkreis	*2 230*	*972*	*1 258*
Zwickau	*1 769*	*739*	*1 030*
Dresden, Stadt	*1 246*	*26*	*1 221*
Bautzen	*1 963*	*704*	*1 259*
Görlitz	*1 688*	*938*	*749*
Meißen	*2 367*	*964*	*1 403*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*2 184*	*730*	*1 454*
Leipzig, Stadt	*4 266*	*1 360*	*2 906*
Leipzig	*1 650*	*905*	*745*
Nordsachsen	*2 759*	*1 435*	*1 323*
Sachsen	***2 303***	***812***	***1 491***

1) beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände
2) bei Eigenbetrieben und Eigengesellschaften ohne Schulden beim Träger/Gesellschafter
3) Bevölkerung am 30. Juni 2013: Vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

Davon			Kreisfreie Stadt Kreisgebiet [1] Land
davon			
Eigenbetriebe [2]	Eigengesellschaften [2] (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)		
	unmittelbar	mittelbar	
	1 000 €		
179 198	615 521	60 223	Chemnitz, Stadt
32 147	391 496	33 355	Erzgebirgskreis
25 194	148 906	794	Mittelsachsen
4 762	286 078	4 595	Vogtlandkreis
11 648	320 215	6 217	Zwickau
73 827	541 611	26 551	Dresden, Stadt
37 556	301 418	50 525	Bautzen
4 493	183 462	9 316	Görlitz
51 571	254 889	35 973	Meißen
57 835	298 147	1 494	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
8 137	1 162 344	351 623	Leipzig, Stadt
13 403	176 719	2 268	Leipzig
152	260 371	1 091	Nordsachsen
499 921	**4 941 178**	**584 027**	**Sachsen**
	€/Einwohner [3]		
742	*2 547*	*249*	Chemnitz, Stadt
91	*1 109*	*94*	Erzgebirgskreis
80	*472*	*3*	Mittelsachsen
20	*1 218*	*20*	Vogtlandkreis
35	*975*	*19*	Zwickau
140	*1 030*	*50*	Dresden, Stadt
121	*974*	*163*	Bautzen
17	*697*	*35*	Görlitz
211	*1 045*	*147*	Meißen
235	*1 213*	*6*	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
16	*2 219*	*671*	Leipzig, Stadt
52	*684*	*9*	Leipzig
1	*1 317*	*6*	Nordsachsen
124	***1 223***	***145***	**Sachsen**

14. Ausgewählte Positionen des Jahresabschlusses der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2011

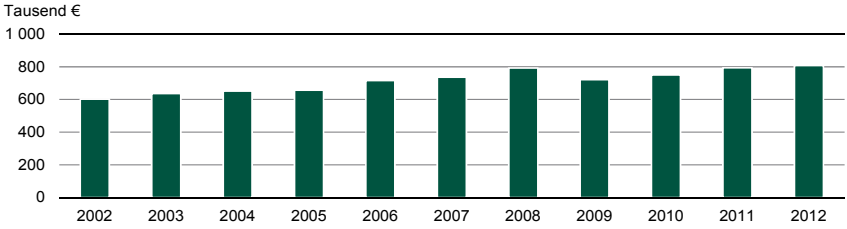
Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Anlagenachweises	Insgesamt	Davon privatrechtlich		
		zusammen	davon GmbH	davon übrige
Anzahl der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	1 127	883	829	54
Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)	99 217	66 587	59 931	6 656
Gewinn- und Verlustrechnung		**1 000 €**		
Umsatzerlöse	16 773 295	14 471 270	11 824 503	2 646 768
Bestanderhöhung oder -verminderung	-19 733	-18 789	-18 596	-193
Andere aktivierte Eigenleistungen	37 963	32 179	15 421	16 758
Sonstige betriebliche Erträge	2 230 192	1 163 953	960 762	203 192
Materialaufwand	10 631 319	9 551 600	8 024 552	1 527 048
Personalaufwand	4 049 724	2 560 225	2 221 159	339 066
Abschreibungen	1 412 812	1 013 054	872 755	140 299
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2 433 018	1 958 569	1 194 591	763 978
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	509 386	430 529	389 291	41 239
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	141 706	136 450	87 824	48 626
Jahresgewinn bzw. -überschuss	621 590	563 207	384 197	179 010
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	295 459	213 063	136 761	76 302
Bilanz und Anlagenachweis				
Anlagevermögen	38 111 693	27 068 653	21 460 361	5 608 291
davon				
immaterielle Vermögensgegenstände	180 296	123 217	104 287	18 930
Sachanlagen	28 955 616	18 394 903	16 653 717	1 741 187
darunter				
Grundstücke und Gebäude	16 354 827	10 847 232	10 349 526	497 706
Technische Anlagen und Maschinen	9 936 551	5 882 156	4 876 482	1 005 674
Betriebs- und Geschäftsausstattung	835 851	486 286	442 156	44 130
im Bau befindliche Anlagen	1 036 509	435 141	378 975	56 166
Finanzanlagen	8 975 781	8 550 533	4 702 357	3 848 175
Umlaufvermögen	7 057 476	5 502 085	4 324 974	1 177 111
davon				
Vorräte	671 028	595 780	536 555	59 225
Forderungen	4 130 682	3 344 085	2 472 328	871 757
Wertpapiere	112 722	107 171	26 742	80 429
Bar- und Buchgeldbestände	2 143 043	1 455 050	1 289 350	165 700
Eigenkapital	15 843 965	12 124 790	10 216 233	1 908 557
darunter				
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	3 321 167	2 577 481	1 707 056	870 425
Rücklagen	12 806 972	9 836 746	8 641 926	1 194 820
Sonderposten mit Rücklageanteil	3 743 594	1 403 742	1 368 255	35 486
Rückstellungen	5 108 729	4 392 591	1 238 823	3 153 767
Verbindlichkeiten	14 251 553	12 138 455	10 728 987	1 409 468
darunter				
gegenüber Kreditinstituten	8 420 665	6 757 489	6 322 263	435 226
aus Lieferungen und Leistungen	806 754	662 783	534 907	127 876
Bilanzsumme	45 533 697	32 855 399	26 016 502	6 838 897

Davon öffentlich-rechtlich				Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Anlagenachweises
zusammen	davon Eigenbetriebe	davon Zweckverbände mit kaufmännischem Rechnungswesen	davon übrige	
244	148	92	4	Anzahl der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen
32 630	23 734	1 931	6 965	Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)
	1 000 €			**Gewinn- und Verlustrechnung**
2 302 024	1 187 955	530 279	583 791	Umsatzerlöse
-944	-2 665	1 466	256	Bestanderhöhung oder -verminderung
5 783	1 022	4 761	-	Andere aktivierte Eigenleistungen
1 066 238	878 633	108 427	79 179	Sonstige betriebliche Erträge
1 079 719	569 327	266 800	243 593	Materialaufwand
1 489 499	1 078 072	77 112	334 315	Personalaufwand
399 758	192 963	139 301	67 494	Abschreibungen
474 449	286 292	99 816	88 341	Sonstige betriebliche Aufwendungen
78 857	26 599	50 551	1 707	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
5 256	1 898	2 276	1 082	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
58 384	28 809	27 499	2 076	Jahresgewinn bzw. -überschuss
82 397	60 134	12 814	9 449	Jahresverlust bzw. -fehlbetrag
				Bilanz und Anlagenachweis
11 043 040	6 083 413	3 842 406	1 117 221	Anlagevermögen
				davon
57 079	36 385	16 334	4 360	immaterielle Vermögensgegenstände
10 560 713	5 896 765	3 586 831	1 077 116	Sachanlagen
				darunter
5 507 595	4 397 000	414 573	696 023	Grundstücke und Gebäude
4 054 395	932 301	3 069 300	52 794	Technische Anlagen und Maschinen
349 565	226 798	22 658	100 110	Betriebs- und Geschäftsausstattung
601 368	311 571	61 608	228 189	im Bau befindliche Anlagen
425 248	150 263	239 240	35 745	Finanzanlagen
1 555 390	771 828	526 150	257 412	Umlaufvermögen
				davon
75 248	29 839	23 533	21 875	Vorräte
786 598	405 594	271 038	109 966	Forderungen
5 552	4 518	1 034	-	Wertpapiere
687 993	331 877	230 546	125 571	Bar- und Buchgeldbestände
3 719 175	2 656 655	877 578	184 942	Eigenkapital
				darunter
743 685	594 387	115 185	34 113	gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital
2 970 226	2 115 526	717 037	137 662	Rücklagen
2 339 852	1 515 464	824 388	-	Sonderposten mit Rücklageanteil
716 138	343 139	228 065	144 934	Rückstellungen
2 113 098	730 249	1 337 648	45 201	Verbindlichkeiten
				darunter
1 663 176	458 881	1 202 742	1 554	gegenüber Kreditinstituten
143 971	74 771	46 304	22 896	aus Lieferungen und Leistungen
12 678 298	6 914 255	4 388 917	1 375 126	Bilanzsumme

15. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung auf Grund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen 2010 bis 2012

Merkmal	2010	2011	2012	Veränderung in % 2011 zu 2010	Veränderung in % 2012 zu 2011
Steuerpflichtige (Anzahl)	146 770	148 991	150 497	*1,5*	*1,0*
		1 000 €			
Steuerbarer Umsatz[1)]	114 937 692	124 185 675	127 384 909	*8,0*	*2,6*
davon					
innergemeinschaftlicher Erwerb	5 045 409	6 006 172	5 967 887	*19,0*	*-0,6*
Lieferungen und Leistungen[1)]	109 892 284	118 179 503	121 417 021	*7,5*	*2,7*
davon					
steuerfrei	14 052 096	14 617 660	15 475 537	*4,0*	*5,9*
steuerpflichtig	95 840 188	96 438 024	105 941 484	*0,6*	*9,9*
darunter					
zu 19%	80 911 568	85 493 510	86 063 353	*5,7*	*0,7*
zu 7 %	10 431 030	10 942 134	11 678 431	*4,9*	*6,7*
nach § 24 UStG	2 972	3 005	3 431	*1,1*	*14,2*
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge	21 620 220	24 148 516	24 761 527	*11,7*	*2,5*
Abziehbare Vorsteuer	17 757 032	20 322 009	20 680 197	*14,4*	*1,8*
Umsatzsteuervorauszahlung	3 851 351	3 825 798	4 079 118	*-0,7*	*6,6*

Durchschnittliche Lieferungen und Leistungen[1)] je Umsatzsteuerpflichtigen in Sachsen 2002 bis 2012

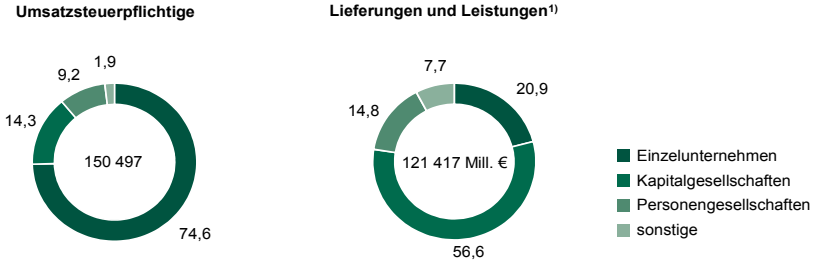


1) ohne Umsatzsteuer

16. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2011 und 2012 nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige		Veränderung 2012 gegenüber 2011	Lieferungen und Leistungen[1)]		Veränderung 2012 gegenüber 2011
	2011	2012		2011	2012	
	Anzahl		%	1 000 €		%
Insgesamt	**148 991**	**150 497**	***1,0***	**118 179 503**	**121 417 021**	***2,7***
Einzelunternehmen	112 212	112 320	*0,1*	25 298 722	25 367 124	*0,3*
Personengesellschaften	13 796	13 844	*0,3*	20 993 976	17 979 411	*-14,4*
davon						
Offene Handelsgesellschaften	10 564	10 502	*-0,6*	6 384 457	4 696 910	*-26,4*
Kommanditgesellschaften	3 232	3 342	*3,4*	14 609 519	13 282 502	*-9,1*
Kapitalgesellschaften	20 201	21 483	*6,3*	64 009 805	68 778 030	*7,4*
davon						
Aktiengesellschaften	270	277	*2,6*	14 172 800	14 400 385	*1,6*
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	19 931	21 206	*6,4*	49 837 005	54 377 645	*9,1*
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	473	472	*-0,2*	2 834 634	2 895 939	*2,2*
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	138	137	*-0,7*	800 360	790 121	*-1,3*
Sonstige Rechtsformen	2 171	2 241	*3,2*	4 242 007	5 606 395	*32,2*

Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2012 nach Rechtsformen
in Prozent



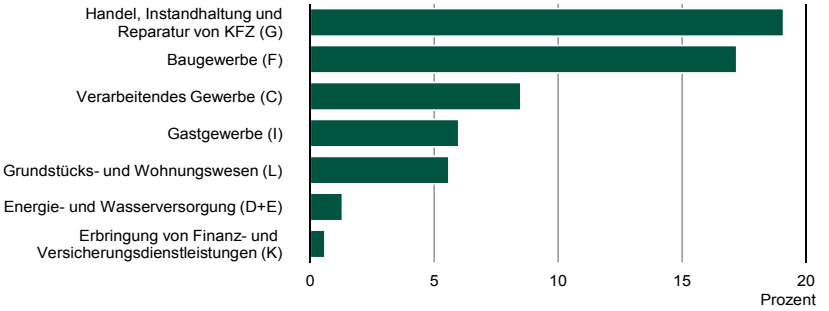
1) ohne Umsatzsteuer

17. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen, innergemeinschaftliche Erwerbe und Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer 2011 und 2012 nach Umsatzgrößenklassen[1)]

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige		Veränderung 2012 gegenüber 2011	Lieferungen und Leistungen [2)]		Veränderung 2012 gegenüber 2011
	2011	2012		2011	2012	
	Anzahl		%	1 000 €		%
Insgesamt	**148 991**	**150 497**	***1,0***	**118 179 503**	**121 417 021**	***2,7***
17 500 - 50000	45 923	46 284	*0,8*	1 475 071	1 489 885	*1,0*
50 000 - 100 000	31 433	31 563	*0,4*	2 246 493	2 254 188	*0,3*
100 000 - 250 000	31 912	32 332	*1,3*	5 061 321	5 119 390	*1,1*
250 000 - 500 000	16 055	16 217	*1,0*	5 664 491	5 709 452	*0,8*
500 000 - 1 Mill.	9 941	10 209	*2,7*	6 963 620	7 159 562	*2,8*
Kleinstunternehmen	**135 264**	**136 605**	***1,0***	**21 410 996**	**21 732 477**	***1,5***
1 Mill. - 2 Mill.	6 220	6 333	*1,8*	8 713 417	8 926 555	*2,4*
2 Mill. - 5 Mill.	4 545	4 496	*-1,1*	14 073 799	13 959 328	*-0,8*
5 Mill. - 10 Mill.	1 527	1 606	*5,2*	10 612 382	11 157 810	*5,1*
Kleine Unternehmen	**12 292**	**12 435**	***1,2***	**33 399 598**	**34 043 693**	***1,9***
10 Mill. - 25 Mill.	959	967	*0,8*	14 607 683	14 915 985	*2,1*
25 Mill. - 50 Mill.	268	271	*1,1*	9 427 141	9 385 477	*-0,4*
Mittlere Unternehmen	**1 227**	**1 238**	***0,9***	**24 034 824**	**24 301 462**	***1,1***
50 Mill. - 100 Mill.	129	140	*8,5*	8 854 970	9 556 942	*7,9*
100 Mill. - 250 Mill.	49	52	*6,1*	6 396 295	7 074 861	*10,6*
250 Mill. - 500 Mill.	20	15	*-25,0*	6 783 723	5 323 804	*-21,5*
500 Mill. - 1 Mrd.	5	5	-	3 940 507	3 680 704	*-6,6*
1 Milliarde und mehr	5	7	*40,0*	13 358 590	15 703 079	*17,6*
Große Unternehmen	**208**	**219**	***5,3***	**39 334 085**	**41 339 390**	***5,1***

XVII.

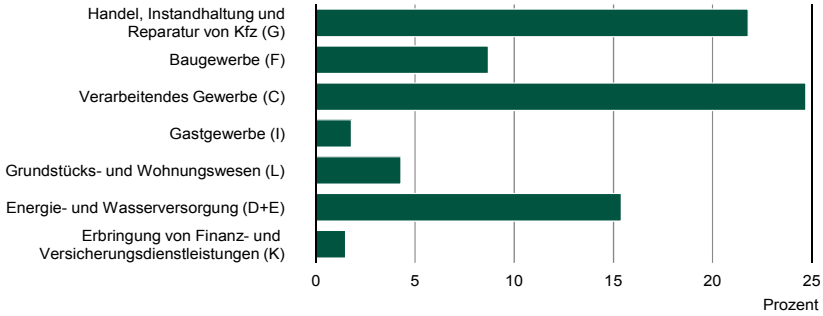
Anteile der Umsatzsteuerpflichtigen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten



1) Die Gruppierung der Größenklassen erfolgt nach einer Definition der Europäischen Union.
2) ohne Umsatzsteuer

Innergemeinschaftliche Erwerbe		Veränderung 2012 gegenüber 2011	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer		Veränderung 2012 gegenüber 2011	Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... €
2011	2012		2011	2012		
1 000 €		%	1 000 €		%	
6 006 172	**5 967 887**	***-0,6***	**24 148 516**	**24 761 527**	***2,5***	**Insgesamt**
6 405	11 237	*75,4*	241 087	244 413	*1,4*	17 500 - 50 000
17 759	22 535	*26,9*	372 681	377 054	*1,2*	50 000 - 100 000
48 945	55 553	*13,5*	833 699	848 909	*1,8*	100 000 - 250 000
81 909	79 935	*-2,4*	928 797	934 836	*0,7*	250 000 - 500 000
120 070	135 468	*12,8*	1 143 574	1 173 519	*2,6*	500 000 - 1 Mill.
275 088	**304 728**	***10,8***	**3 519 838**	**3 578 731**	***1,7***	**Kleinstunternehmen**
208 940	236 125	*13,0*	1 456 561	1 500 563	*3,0*	1 Mill. - 2 Mill.
454 406	475 995	*4,8*	2 343 587	2 313 418	*-1,3*	2 Mill. - 5 Mill.
524 489	524 462	-	1 747 189	1 817 348	*4,0*	5 Mill. - 10 Mill.
1 187 835	**1 236 582**	***4,1***	**5 547 337**	**5 631 329**	***1,5***	**Kleine Unternehmen**
1 056 701	1 218 182	*15,3*	6 311 270	6 502 959	*3,0*	10 Mill. - 25 Mill.
847 852	795 661	*-6,2*	1 457 852	1 412 589	*-3,1*	25 Mill. - 50 Mill.
1 904 553	**2 013 843**	***5,7***	**7 769 122**	**7 915 548**	***1,9***	**Mittlere Unternehmen**
833 760	863 242	*3,5*	1 345 178	1 429 522	*6,3*	50 Mill. - 100 Mill.
652 673	697 550	*6,9*	856 000	979 904	*14,5*	100 Mill. - 250 Mill.
831 652	683 867	*-17,8*	909 245	750 136	*-17,5*	250 Mill. - 500 Mill.
300 374	103 203	*-65,6*	750 741	509 244	*-32,2*	500 Mill. - 1 Mrd.
20 238	64 873	*220,6*	3 451 054	3 967 114	*15,0*	1 Milliarde und mehr
2 638 697	**2 412 735**	***-8,6***	**7 312 218**	**7 635 920**	***4,4***	**Große Unternehmen**

Anteile der Umsätze aus Lieferungen und Leistungen[2)] 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten



XVII.

18. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2012 nach Wirtschaftsabschnitten

Abschnitt	Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008)	Steuerpflichtige		Lieferungen und Leistungen[1]			Innergemeinschaftliche Erwerbe	
		Anzahl	Anteil	1 000 €	Anteil	je Steuerpflichtiger	1 000 €	Anteil
			%		%	1 000 €		%
A - S	**Insgesamt**	**150 497**	***100***	**121 417 021**	***100***	***807***	**5 967 887**	***100***
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3083	*2,0*	2 549 714	*2,1*	*827*	41 381	*0,7*
B - F	Produzierendes Gewerbe darunter	40 609	*27,0*	59 403 752	*48,9*	*1 463*	3 422 448	*57,3*
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	85	*0,1*	177 183	*0,1*	*2 085*	5 423	*0,1*
C	Verarbeitendes Gewerbe	12 788	*8,5*	29 945 016	*24,7*	*2 342*	3 327 074	*55,7*
D	Energieversorgung	1 308	*0,9*	17 032 217	*14,0*	*13 022*	9 873	*0,2*
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	572	*0,4*	1 722 328	*1,4*	*3 011*	11 242	*0,2*
F	Baugewerbe	25 856	*17,2*	10 527 008	*8,7*	*407*	68 836	*1,2*
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	28 721	*19,1*	26 451 942	*21,8*	*921*	2 129 744	*35,7*
H	Verkehr und Lagerei	5 332	*3,5*	3 895 892	*3,2*	*731*	43 872	*0,7*
I	Gastgewerbe	8 999	*6,0*	2 141 649	*1,8*	*238*	6 306	*0,1*
J	Information und Kommunikation	3 778	*2,5*	2 324 114	*1,9*	*615*	30 119	*0,5*
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	897	*0,6*	1 780 684	*1,5*	*1 985*	7 400	*0,1*
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	8 484	*5,6*	5 205 450	*4,3*	*614*	80 510	*1,3*
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18 117	*12,0*	6 851 337	*5,6*	*378*	104 392	*1,7*
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 070	*5,4*	3 152 373	*2,6*	*391*	44 571	*0,7*
P	Erziehung und Unterricht	1 698	*1,1*	485 378	*0,4*	*286*	3 794	*0,1*
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 943	*1,3*	3 216 916	*2,6*	*1 656*	17 651	*0,3*
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 870	*2,6*	1 063 934	*0,9*	*275*	5 181	*0,1*
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16 896	*11,2*	2 893 886	*2,4*	*171*	30 518	*0,5*

1) ohne Umsatzsteuer

19. Merkmale der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen[1] 2001 bis 2007

Merkmal	Gewinnfälle = a Verlustfälle = b	2001		2004		2007	
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	a	16 970	1 735 110	19 086	2 306 237	21 482	2 898 856
	b	13 574	-1 983 408	13 275	-1 445 766	13 189	-1 561 617
Summe der Einkünfte	a	16 682	1 923 472	18 723	2 185 988	21 082	3 093 525
	b	13 573	-2 535 476	13 274	-1 936 777	13 185	-1 569 423
Gesamtbetrag der Einkünfte	a	16 970	1 979 395	19 086	2 248 940	21 482	3 195 830
	b	13 574	-2 626 820	13 275	-2 065 831	13 189	-1 628 087
Einkommen	a	9 336	1 199 255	10 832	1 760 259	12 965	2 520 722
	b	13 574	-2 626 820	13 275	-2 065 831	13 189	-1 628 087
Zu versteuerndes Einkommen	a	8 525	1 197 013	10 261	1 758 677	12 307	2 518 859
	b	-	-	-	-	-	-
Festgesetzte Körperschaftsteuer[2]	a	8 457	301 950	9 958	437 318	11 995	627 555
	b	56	-24	55	-25	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	a	6 872	5 721 683	7 746	6 363 848	8 061	10 584 471
	b	13 310	21 599 862	12 801	22 518 112	12 609	19 858 747

1) ohne steuerbefreite Körperschaften und Organgesellschaften
2) Saldo aus festgesetzter positiver und negativer Körperschaftsteuer

20. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2009 nach Einkunftsarten und Anzahl der Beteiligten

Anzahl der Beteiligten	Summe der Einkünfte		Darunter Einkünfte aus					
			Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		Vermietung und Verpachtung	
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
2	28 916	776 351	12 767	378 780	2 896	359 174	12 771	14 509
3	6 570	304 750	2 500	203 800	494	87 281	3 456	3 924
4	2 474	117 645	846	58 006	180	49 339	1 381	2 394
5	865	165 078	332	139 878	96	20 412	418	1 420
6	410	-34 832	136	-47 976	52	10 354	211	2 098
7	237	16 073	80	9 721	23	4 770	129	546
8	129	2 875	41	2 011	.	.	66	-608
9	110	-2 876	41	2 738	.	.	53	-6 762
10	97	5 343	44	5 297	.	.	38	-1 384
11 - 15	215	20 881	102	15 414	12	5 332	83	82
16 - 20	100	11 180	45	10 215	.	.	39	478
21 - 50	117	9 086	58	7 675	.	.	37	-294
über 50	114	-1 134	59	-15 744	9	13 731	39	-2 297
Insgesamt	**40 354**	**1 390 422**	**17 051**	**769 813**	**3 796**	**553 660**	**18 721**	**14 108**

21. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2009 nach Rechtsformen und Größenklassen der Summe der Einkünfte

Summe der Einkünfte von ... bis unter … €	Rechtsformen insgesamt		Offene Handels-gesellschaften		Kommandit-gesellschaften		GmbH und
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl
Verlustfälle	**13 031**	**-646 829**	**133**	**-29 270**	**159**	**-11 405**	**1 312**
0 - 5 000	10 586	17 638	57	66	118	131	422
5 000 - 7 500	1 767	10 760	15	92	18	111	83
7 500 - 10 000	1 191	10 373	15	130	14	118	57
10 000 - 12 500	1 018	11 343	8	91	20	225	77
12 500 - 15 000	784	10 760	10	139	13	177	70
15 000 - 20 000	1 347	23 354	31	525	33	563	120
20 000 - 25 000	1 126	25 245	39	878	27	610	96
25 000 - 30 000	833	22 853	23	631	20	557	81
30 000 - 37 500	1 075	36 062	26	863	35	1 174	92
37 500 - 50 000	1 345	58 302	53	2 282	23	1 016	147
50 000 - 75 000	1 631	99 386	74	4 550	45	2 683	233
75 000 - 100 000	975	84 362	64	5 630	27	2 348	153
100 000 - 125 000	613	68 510	47	5 273	10	1 118	94
125 000 - 175 000	833	123 750	42	6 282	22	3 277	169
175 000 - 250 000	746	156 908	31	6 439	11	2 208	144
250 000 - 375 000	647	196 863	27	8 219	10	3 151	144
375 000 - 500 000	251	109 057	13	5 770	8	3 644	82
500 000 - 1 Mill.	322	218 174	13	8 284	11	7 892	135
1 Mill. und mehr	233	753 549	7	14 153	12	18 497	127
Gewinnfälle	**27 323**	**2 037 251**	**595**	**70 296**	**477**	**49 501**	**2 526**
Insgesamt	**40 354**	**1 390 422**	**728**	**41 026**	**636**	**38 096**	**3 838**

22. Personengesellschaften/Gemeinschaften 2009 nach Einkunftsarten und Größenklassen der Summe der Einkünfte

Summe der Einkünfte von ... bis unter … €	Summe der Einkünfte		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Davon selbständiger
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl
Verlustfälle	**13 031**	**-646 829**	**165**	**-3 011**	**4 737**	**-524 059**	**701**
0 - 5 000	10 586	17 638	96	101	2 895	3 986	279
5 000 - 7 500	1 767	10 760	21	131	563	3 388	69
7 500 - 10 000	1 191	10 373	13	105	453	3 933	45
10 000 - 12 500	1 018	11 343	15	155	469	5 227	38
12 500 - 15 000	784	10 760	9	110	374	5 131	48
15 000 - 20 000	1 347	23 354	21	365	787	13 591	79
20 000 - 25 000	1 126	25 245	26	577	762	17 101	74
25 000 - 30 000	833	22 853	25	688	595	16 323	66
30 000 - 37 500	1 075	36 062	23	763	766	25 593	119
37 500 - 50 000	1 345	58 302	43	1 857	1 002	43 304	171
50 000 - 75 000	1 631	99 386	43	2 623	1 162	70 543	289
75 000 - 100 000	975	84 362	39	3 321	641	54 838	244
100 000 - 125 000	613	68 510	26	2 874	376	41 712	178
125 000 - 175 000	833	123 750	27	4 015	443	65 013	344
175 000 - 250 000	746	156 908	24	4 987	313	64 681	391
250 000 - 375 000	647	196 863	23	6 885	251	76 374	359
375 000 - 500 000	251	109 057	8	3 542	133	57 499	108
500 000 - 1 Mill.	322	218 174	13	8 182	175	120 173	123
1 Mill. und mehr	233	753 549	5	7 946	154	605 460	71
Gewinnfälle	**27 323**	**2 037 251**	**500**	**49 227**	**12 314**	**1 293 872**	**3 095**
Insgesamt	**40 354**	**1 390 422**	**665**	**46 216**	**17 051**	**769 813**	**3 796**

Darunter							Beteiligte	Summe der Einkünfte von ... bis unter … €
Co. KG	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/Gemeinschaften		weitere Rechtsformen			
1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	
-367 076	**4 788**	**-87 523**	**6 361**	**-69 964**	**248**	**-14 719**	**50 835**	**Verlustfälle**
469	3 447	5 230	6 406	11 514	133	223	29 641	0 - 5 000
495	637	3 908	983	5 963	29	179	5 439	5 000 - 7 500
501	490	4 293	591	5 120	22	193	3 112	7 500 - 10 000
853	439	4 883	442	4 931	31	347	3 136	10 000 - 12 500
969	350	4 793	316	4 338	25	345	2 224	12 500 - 15 000
2 071	715	12 467	409	7 051	38	660	3 762	15 000 - 20 000
2 148	672	15 065	235	5 246	57	1 298	3 081	20 000 - 25 000
2 213	530	14 563	144	3 934	35	956	2 350	25 000 - 30 000
3 075	698	23 504	174	5 793	50	1 654	2 687	30 000 - 37 500
6 371	937	40 659	129	5 517	56	2 457	3 216	37 500 - 50 000
14 137	1 075	65 744	136	8 082	68	4 190	4 509	50 000 - 75 000
13 264	640	55 156	61	5 273	30	2 692	2 658	75 000 - 100 000
10 546	393	43 845	46	5 096	23	2 631	2 212	100 000 - 125 000
25 204	538	79 842	38	5 583	24	3 562	3 316	125 000 - 175 000
30 547	488	102 601	55	11 656	17	3 458	2 097	175 000 - 250 000
44 392	405	122 949	45	13 241	16	4 911	1 886	250 000 - 375 000
35 740	131	56 520	8	3 589	9	3 794	1 840	375 000 - 500 000
93 896	138	92 118	17	10 469	8	5 515	1 672	500 000 - 1 Mill.
537 158	71	150 299	10	16 344	5	16 092	1 517	1 Mill. und mehr
824 048	**12 794**	**898 438**	**10 245**	**138 739**	**676**	**55 157**	**80 355**	**Gewinnfälle**
456 971	**17 582**	**810 915**	**16 606**	**68 775**	**924**	**40 439**	**131 190**	**Insgesamt**

Einkünfte aus							Beteiligte	Summe der Einkünfte von ... bis unter … €
Arbeit	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften			
1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	
-27 962	**661**	**662**	**7 479**	**-90 284**	**66**	**-2 176**	**50 835**	**Verlustfälle**
413	653	439	7 113	12 520	29	177	29 641	0 - 5 000
424	111	179	1 108	6 620	5	18	5 439	5 000 - 7 500
411	79	226	676	5 587	8	111	3 112	7 500 - 10 000
424	74	105	492	5 409	5	24	3 136	10 000 - 12 500
649	53	145	350	4 694	4	30	2 224	12 500 - 15 000
1 376	87	342	457	7 526	12	155	3 762	15 000 - 20 000
1 606	.	.	272	5 754	.	.	3 081	20 000 - 25 000
1 823	32	122	147	3 829	8	69	2 350	25 000 - 30 000
3 936	40	151	173	5 576	3	43	2 687	30 000 - 37 500
7 392	46	131	137	5 430	5	187	3 216	37 500 - 50 000
17 807	55	194	143	7 967	5	252	4 509	50 000 - 75 000
21 285	33	283	54	4 244	7	391	2 658	75 000 - 100 000
19 803	16	117	39	3 753	3	249	2 212	100 000 - 125 000
51 371	21	23	24	3 329	-	-	3 316	125 000 - 175 000
82 880	21	337	23	3 780	3	243	2 097	175 000 - 250 000
108 947	.	.	17	4 288	.	.	1 886	250 000 - 375 000
46 606	.	.	.	.	-	-	1 840	375 000 - 500 000
82 284	17	1 670	.	.	.	.	1 672	500 000 - 1 Mill.
132 182	4	28	5	7 932	-	-	1 517	1 Mill. und mehr
581 622	**1 425**	**5 193**	**11 242**	**104 391**	**103**	**2 945**	**80 355**	**Gewinnfälle**
553 660	**2 086**	**5 855**	**18 721**	**14 108**	**169**	**769**	**131 190**	**Insgesamt**

23. Gewerbesteuerpflichtige und deren Steuermessbetrag 1998 bis 2007 nach Größenklassen des Gewerbeertrages, Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Merkmal	1998	2001	2004	2007	Anteil 2007	Veränderung 2007 zu 2004
	Anzahl				%	
Insgesamt	**151 223**	**153 798**	**157 535**	**164 977**	***100***	***4,7***
mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag	30 558	33 227	38 220	47 896	*29,0*	*25,3*
davon						
mit abgerundeten Gewerbeertrag von … bis unter … €						
unter 4 000	1 966	2 106	2 098	2 229	*4,7*	*6,2*
4 000 - 12 100	1 804	1 913	2 279	2 352	*4,9*	*3,2*
12 100 - 24 100	1 271	1 331	1 571	1 767	*3,7*	*12,5*
24 100 - 48 100	14 767	16 095	18 207	22 938	*47,9*	*26,0*
48 100 - 72 100	4 821	5 258	6 171	7 821	*16,3*	*26,7*
72 100 - 125 000	3 300	3 392	4 045	5 411	*11,3*	*33,8*
125 000 - 250 000	1 656	1 860	2 209	3 036	*6,3*	*37,4*
250 000 - 500 000	611	757	925	1 284	*2,7*	*38,8*
500 000 - 2,5 Mill.	318	438	592	891	*1,9*	*50,5*
2,5 Mill. - 5 Mill.	22	.	70	87	*0,2*	*24,3*
5 Mill. und mehr	22	.	53	80	*0,2*	*50,9*
nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2003)						
A Land- und Forstwirtschaft	1 974	2 027	1 878	1 900	*1,2*	*28,2*
B Fischerei und Fischzucht	.	.	.	.	.	.
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	164	.	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	16 697	16 256	15 492	15 716	*9,5*	*1,4*
E Energie- und Wasserversorgung	479	602	923	2 563	*1,6*	*177,7*
F Baugewerbe	22 627	22 741	22 337	23 009	*13,9*	*3,0*
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	43 002	40 475	39 335	38 875	*23,6*	*-1,2*
H Gastgewerbe	10 333	9 560	8 834	9 004	*5,5*	*1,9*
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 428	6 267	6 093	6 233	*3,8*	*2,3*
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	8 214	8 349	8 006	7 798	*4,7*	*-2,6*
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen, a. n. g.	25 000	27 539	29 237	31 159	*18,9*	*6,6*
M Erziehung und Unterricht	640	661	801	.	.	.
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	697	916	1 371	1 744	*1,1*	*27,2*
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	.	18 205	23 022	26 021	*15,8*	*13,0*
nach Rechtsformen						
Einzelunternehmen	102 254	101 942	104 606	110 152	*66,8*	*5,3*
Personengesellschaften	14 276	14 133	13 533	13 949	*8,5*	*3,1*
Kapitalgesellschaften	32 914	35 889	37 087	37 811	*22,9*	*2,0*
sonstige Rechtsformen	1 779	1 834	2 309	3 065	*1,9*	*32,7*
Organschaft	**327**	**384**	**295**	**312**	***0,2***	***5,8***

1998	2001	2004	2007	Anteil 2007	Veränderung 2007 zu 2004	Merkmal
1 000 €				%		
73 792	**107 936**	**173 031**	**204 369**	***100***	***18,1***	**Insgesamt**
73 792	107 936	173 031	204 369	*100*	*18,1*	mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag
						davon
						mit abgerundeten Gewerbeertrag
						von … bis unter … €
158	175	174	192	*0,1*	*10,3*	unter 4 000
653	687	829	850	*0,4*	*2,5*	4 000 - 12 100
1 095	1 160	1 357	1 517	*0,7*	*11,8*	12 100 - 24 100
3 478	3 652	4 354	5 360	*2,6*	*23,1*	24 100 - 48 100
4 375	4 795	5 852	7 153	*3,5*	*22,2*	48 100 - 72 100
8 499	8 877	10 926	14 272	*7,0*	*30,6*	72 100 - 125 000
11 246	12 561	15 070	21 154	*10,4*	*40,4*	125 000 - 250 000
9 469	11 842	14 712	20 467	*10,0*	*39,1*	250 000 - 500 000
14 512	20 756	28 082	43 861	*21,5*	*56,2*	500 000 - 2,5 Mill.
3 611	.	11 863	15 200	*7,4*	*28,1*	2,5 Mill. - 5 Mill.
16 695	.	79 812	74 342	*36,4*	*-6,9*	5 Mill. und mehr
						nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2003)
793	1 498	1 903	3 193	*1,6*	*67,8*	A Land- und Forstwirtschaft
.	.	.	.	.	.	B Fischerei und Fischzucht
343	.	.	.	.	.	C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
15 498	35 870	70 654	72 259	*35,4*	*2,3*	D Verarbeitendes Gewerbe
4 434	14 495	28 564	27 582	*13,5*	*-3,4*	E Energie- und Wasserversorgung
9 509	6 268	8 675	11 483	*5,6*	*32,4*	F Baugewerbe
14 432	17 991	22 573	26 828	*13,1*	*18,8*	G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern
536	850	1 200	2 031	*1,0*	*69,3*	H Gastgewerbe
1 703	2 588	3 408	4 376	*2,1*	*28,4*	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
13 816	11 893	11 673	16 096	*7,9*	*37,9*	J Kredit- und Versicherungsgewerbe
9 506	12 182	18 230	30 122	*14,7*	*65,2*	K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen, a. n. g.
146	164	229	.	.	.	M Erziehung und Unterricht
156	354	520	1 389	*0,7*	*167,1*	N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
.	3 527	5 004	8 083	*4,0*	*61,5*	O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
						nach Rechtsformen
17 430	20 286	22 767	30 844	*15,1*	*35,5*	Einzelunternehmen
12 735	28 557	37 412	38 348	*18,8*	*2,5*	Personengesellschaften
31 503	51 386	104 325	124 548	*60,9*	*19,4*	Kapitalgesellschaften
12 124	7 706	8 527	10 629	*5,2*	*24,7*	sonstige
8 843	**22 911**	**47 317**	**43 422**	***21,2***	***-8,2***	**Organschaft**

24. Steuerliche Eckwerte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter … €	Einkünfte aus					
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbstständiger Arbeit	
		Stpfl.	1 000 €	Stpfl.	1 000 €	Stpfl.	1 000 €
01	Nullfälle	.	.	.	.	-	-
02	1 - 5 000	431	251	22 033	26 358	5 796	9 154
03	5 000 - 10 000	709	1 428	25 659	116 292	5 958	26 703
04	10 000 - 15 000	963	3 160	27 004	189 270	6 360	37 545
05	15 000 - 20 000	863	4 116	23 136	211 328	6 060	41 641
06	20 000 - 25 000	781	4 770	20 830	232 443	5 421	46 724
07	25 000 - 30 000	703	5 617	16 711	202 130	4 876	50 455
08	30 000 - 35 000	525	4 600	13 754	183 614	4 289	48 811
09	35 000 - 40 000	420	4 758	11 201	164 406	3 889	50 719
10	40 000 - 45 000	384	4 895	9 345	147 235	3 567	50 873
11	45 000 - 50 000	292	4 209	7 539	128 567	3 285	50 200
12	50 000 - 60 000	470	7 423	10 969	213 306	5 577	96 899
13	60 000 - 70 000	298	5 223	7 681	174 160	4 669	101 034
14	70 000 - 80 000	198	4 988	5 079	133 864	3 710	94 406
15	80 000 - 90 000	144	4 175	3 915	123 121	3 052	94 221
16	90 000 - 100 000	108	3 598	2 892	100 109	2 649	99 807
17	100 000 - 125 000	180	6 375	4 649	195 343	4 656	231 105
18	125 000 - 250 000	269	20 092	7 040	456 929	7 676	795 811
19	250 000 - 500 000	79	12 750	1 985	280 993	1 769	410 693
20	500 000 - 1 Mill.	32	11 617	473	174 315	322	144 114
21	1 Mill. und mehr	.	.	.	.	81	84 124
22	**Insgesamt**	**7 890**	**116 483**	**222 051**	**3 681 692**	**83 662**	**2 565 040**
23	Verlustfälle	340	-4 263	10 049	-132 293	1 705	-4 723

Noch: Einkünfte aus								Lfd. Nr.
nichtselbstständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
Stpfl.	1 000 €	Stpfl.	1 000 €	Stpfl.	1 000 €	Stpfl.	1 000 €	
1 580	939	-	-	-	-	-	-	01
214 387	461 692	3 487	3 695	4 762	65	10 424	33 881	02
142 904	1 039 913	7 451	10 284	10 308	7 011	31 728	207 525	03
180 594	2 154 684	23 363	36 486	19 043	22 157	75 086	743 830	04
189 246	3 131 534	12 655	30 489	18 504	26 012	37 531	336 315	05
149 127	3 153 293	8 677	25 683	16 677	18 439	27 194	223 122	06
120 672	3 143 278	5 936	17 441	14 797	14 165	17 059	115 989	07
98 165	3 026 186	4 790	13 099	13 068	11 067	12 162	75 863	08
74 543	2 648 924	3 387	9 669	11 150	9 395	8 553	53 475	09
58 928	2 378 740	2 212	6 508	9 656	6 035	5 715	36 697	10
46 584	2 103 100	1 586	4 288	8 253	4 856	4 109	25 738	11
65 008	3 359 128	2 210	4 895	12 916	7 354	5 219	35 985	12
41 340	2 504 017	1 453	3 091	9 390	7 223	2 798	20 661	13
25 929	1 799 322	999	2 135	6 638	4 588	1 719	12 972	14
17 133	1 323 967	753	2 032	5 089	4 442	1 141	10 016	15
11 832	997 548	574	2 013	3 860	3 683	846	8 626	16
15 498	1 453 587	820	3 540	6 204	9 224	1 216	13 165	17
14 173	1 565 931	1 142	8 011	8 788	19 756	1 866	20 243	18
2 345	346 440	301	7 289	2 118	9 592	410	6 179	19
415	83 960	91	1 931	468	5 814	84	1 058	20
114	25 192	32	1 128	134	2 118	20	1 139	21
1 470 517	**36 701 377**	**81 919**	**193 708**	**181 823**	**192 997**	**244 880**	**1 982 479**	**22**
4 486	17 782	710	1 998	2 539	-15 640	1 414	7 037	23

Noch: 24. Steuerliche Eckwerte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter … €	Summe der Einkünfte[1]	Gesamtbetrag der Einkünfte		Verlustabzug nach § 10d EStG	Sonder-ausgaben	Außer-gewöhn-liche Belas-tungen[2]
		1 000 €	Stpfl.	1 000 €			
01	Nullfälle	954	105 804	-	-	4 138	857
02	1 - 5 000	535 096	243 583	526 457	8 336	114 360	8 092
03	5 000 - 10 000	1 409 156	182 789	1 393 537	14 636	292 644	18 574
04	10 000 - 15 000	3 187 133	253 654	3 151 660	16 104	634 700	55 923
05	15 000 - 20 000	3 781 436	215 553	3 753 140	13 289	662 221	41 627
06	20 000 - 25 000	3 704 474	164 720	3 684 355	12 444	641 753	38 156
07	25 000 - 30 000	3 549 076	128 898	3 535 901	8 876	575 975	32 927
08	30 000 - 35 000	3 363 241	103 571	3 353 639	7 592	499 623	28 258
09	35 000 - 40 000	2 941 347	78 514	2 934 591	6 191	414 273	23 341
10	40 000 - 45 000	2 630 984	61 936	2 626 128	5 811	358 997	19 483
11	45 000 - 50 000	2 320 958	48 873	2 317 364	4 965	308 442	16 153
12	50 000 - 60 000	3 724 990	68 122	3 720 835	8 437	480 795	22 205
13	60 000 - 70 000	2 815 410	43 546	2 813 287	6 908	345 092	14 844
14	70 000 - 80 000	2 052 275	27 478	2 050 848	4 872	239 899	10 849
15	80 000 - 90 000	1 561 977	18 436	1 560 911	4 295	172 772	7 569
16	90 000 - 100 000	1 215 384	12 834	1 214 500	3 311	128 058	5 547
17	100 000 - 125 000	1 912 339	17 263	1 910 950	5 846	182 751	7 752
18	125 000 - 250 000	2 886 773	17 526	2 884 488	13 588	226 897	8 822
19	250 000 - 500 000	1 073 935	3 270	1 073 381	9 233	61 411	1 608
20	500 000 - 1 Mill.	422 809	641	422 680	7 356	16 298	264
21	1 Mill. und mehr	344 032	178	343 994	8 953	8 685	87
22	**Insgesamt**	**45 433 779**	**1 797 189**	**45 272 645**	**171 045**	**6 369 784**	**362 940**
23	Verlustfälle	-130 103	15 027	-132 545	-	30 521	2 596

XVII.

1) enthält nicht nur die Summe der positiven und negativen Einkünfte, sondern auch die "Hinzurechnungen"

2) Ohne die vom Steuerpflichtigen an den Ehegatten übertragenen Hinterbliebenen- und Körperbehinderten-Pauschbeträge für Kinder bei getrennnter Veranlagung

Steuerbegünstigungen zur Förderung des Wohneigentums	Einkommen	Abzuziehende Kinderfreibeträge	Zu versteuerndes Einkommen	Hinzuzurechnendes Kindergeld	Festzusetzende Einkommensteuer		Verbleibende Einkommensteuer	Lfd. Nr.
1 000 €					Stpfl.	1 000 €		
6	-4 921	.	-4 935	285	10 712	209	-130	01
84	395 818	.	394 870	368	47 108	5 802	-7 195	02
242	1 067 541	262	1 066 659	418	54 780	15 202	-23 477	03
418	2 442 018	566	2 440 444	425	181 926	79 621	-46 750	04
662	3 022 043	3 655	3 016 958	1 065	169 239	214 631	-51 365	05
895	2 975 034	8 778	2 964 963	2 660	146 083	277 831	-50 075	06
1 065	2 895 595	8 180	2 886 200	3 669	126 490	329 939	-42 113	07
1 048	2 793 263	7 558	2 784 526	4 672	102 945	365 833	-31 520	08
1 210	2 467 529	21 019	2 445 585	7 873	78 222	356 776	-20 874	09
998	2 219 319	33 841	2 184 683	11 598	61 749	348 087	-15 483	10
1 129	1 966 574	29 123	1 936 785	9 920	48 733	326 737	-12 263	11
2 747	3 174 193	32 850	3 140 404	10 817	67 938	564 635	-11 992	12
2 740	2 417 873	18 950	2 398 280	6 005	43 456	471 477	2 343	13
2 269	1 774 604	61 850	1 712 342	19 470	27 416	373 737	11 754	14
1 903	1 360 584	88 270	1 272 021	27 734	18 394	304 198	20 179	15
1 813	1 065 499	71 236	994 069	22 441	12 802	252 145	25 013	16
3 463	1 697 837	101 025	1 596 581	31 814	17 226	435 383	74 062	17
7 073	2 618 881	108 670	2 510 079	34 252	17 472	793 439	334 351	18
3 066	997 045	21 325	975 714	6 740	3 254	347 405	219 019	19
913	397 684	4 491	393 192	1 426	635	144 514	105 765	20
575	325 655	1 273	324 383	404	177	119 364	102 611	21
34 320	**38 069 669**	**623 080**	**37 433 799**	**204 053**	**1 236 757**	**6 126 967**	**581 860**	**22**
189	-165 750	53	-165 835	-	96	2 307	-3 483	23

25. Steuerliche Eckwerte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen mit Bruttolohn 2010 nach Größenklassen des Bruttolohns

Lfd. Nr.	Bruttolohn von … bis unter … €	Bruttolohn insgesamt		Bruttolohn daunter Versorgungsbezüge	Werbungskosten	
		Stpfl.	1 000 €		Stpfl.	1 000 €
01	1 - 2 500	213 455	222 269	18 733	198 999	134 731
02	2 500 - 5 000	106 901	402 702	8 919	106 896	101 605
03	5 000 - 7 500	76 553	472 526	7 990	76 553	76 288
04	7 500 - 10 000	72 224	633 904	10 089	72 224	76 775
05	10 000 - 12 500	81 121	916 395	9 315	81 121	97 239
06	12 500 - 15 000	88 484	1 218 305	9 176	88 484	119 882
07	15 000 - 17 500	97 405	1 582 742	10 666	97 405	146 527
08	17 500 - 20 000	94 463	1 769 188	13 250	94 463	154 229
09	20 000 - 22 500	83 142	1 764 220	19 597	83 142	147 999
10	22 500 - 25 000	70 090	1 662 330	18 117	70 090	133 866
11	25 000 - 27 500	61 313	1 608 276	15 126	61 313	123 092
12	27 500 - 30 000	57 344	1 647 281	11 604	57 344	121 492
13	30 000 - 32 500	54 104	1 689 730	10 648	54 104	117 683
14	32 500 - 35 000	47 615	1 605 332	8 937	47 615	108 233
15	35 000 - 37 500	40 683	1 473 821	8 282	40 683	96 475
16	37 500 - 40 000	36 278	1 404 136	8 089	36 278	88 813
17	40 000 - 42 500	31 593	1 303 456	7 177	31 593	80 140
18	42 500 - 45 000	28 151	1 231 414	5 955	28 151	73 769
19	45 000 - 47 500	24 854	1 148 772	4 793	24 854	68 470
20	47 500 - 50 000	22 799	1 111 321	5 404	22 799	64 761
21	50 000 - 55 000	38 265	2 004 312	8 554	38 265	114 608
22	55 000 - 60 000	30 056	1 724 780	6 947	30 056	95 789
23	60 000 - 65 000	24 236	1 512 323	5 143	24 236	79 828
24	65 000 - 70 000	19 003	1 280 746	3 963	19 003	65 417
25	70 000 - 75 000	15 349	1 111 303	3 878	15 349	54 507
26	75 000 - 80 000	12 217	945 762	3 007	12 217	44 499
27	80 000 - 85 000	9 693	798 737	3 536	9 693	36 466
28	85 000 - 90 000	7 912	691 473	2 175	7 912	29 601
29	90 000 - 95 000	6 348	586 694	1 473	6 348	23 987
30	95 000 - 100 000	5 381	524 226	1 785	5 381	21 291
31	100 000 - 112 500	9 371	990 411	3 060	9 371	37 636
32	112 500 - 125 000	5 391	637 000	2 275	5 391	22 325
33	125 000 - 150 000	5 330	722 331	3 341	5 330	22 972
34	150 000 - 175 000	2 441	392 679	1 821	2 441	10 804
35	175 000 - 200 000	1 167	217 392	1 190	1 167	5 015
36	200 000 - 225 000	710	150 105	1 195	710	3 059
37	225 000 - 250 000	432	101 965	980	432	1 801
38	250 000 und mehr	928	334 139	4 489	928	4 679
39	**Insgesamt**	**1 582 802**	**39 594 499**	**270 677**	**1 568 341**	**2 806 354**

Sonder-ausgaben	Außergewöhnliche Belastungen	Zu versteuerndes Einkommen		Festzusetzende Einkommensteuer		Steuer-satz	Lfd. Nr.
1 000 €		Stpfl.	1 000 €	Stpfl.	1 000 €	%	
78 283	8 888	115 878	257 730	30 784	20 056	*7,8*	01
96 694	6 891	106 724	447 114	27 858	30 354	*6,8*	02
116 381	5 618	76 550	520 468	26 954	40 273	*7,7*	03
141 635	6 426	72 224	601 115	28 428	33 642	*5,6*	04
198 656	8 133	81 117	830 245	49 972	46 623	*5,6*	05
248 017	17 097	88 483	1 032 358	70 608	61 419	*5,9*	06
290 216	15 760	97 403	1 360 315	83 232	104 707	*7,7*	07
301 703	16 391	94 463	1 499 629	82 756	137 134	*9,1*	08
288 769	15 495	83 141	1 484 155	74 705	154 852	*10,4*	09
266 168	13 804	70 089	1 387 455	65 569	158 436	*11,4*	10
251 927	13 463	61 313	1 325 204	59 382	161 874	*12,2*	11
249 431	13 103	57 344	1 360 585	56 386	177 154	*13,0*	12
243 505	12 819	54 104	1 402 974	53 595	192 899	*13,7*	13
223 155	12 460	47 615	1 333 303	47 319	190 656	*14,3*	14
201 431	10 769	40 683	1 223 624	40 499	183 032	*15,0*	15
188 071	10 011	36 278	1 161 477	36 156	181 897	*15,7*	16
170 937	8 715	31 593	1 073 239	31 488	173 834	*16,2*	17
159 556	8 501	28 151	1 029 510	28 071	176 998	*17,2*	18
148 608	7 404	24 853	945 619	24 792	162 800	*17,2*	19
142 079	7 001	22 799	916 824	22 751	161 548	*17,6*	20
252 062	12 108	38 265	1 659 877	38 203	302 617	*18,2*	21
212 329	9 453	30 056	1 432 576	30 007	270 138	*18,9*	22
181 606	8 193	24 236	1 260 118	24 197	247 591	*19,6*	23
150 362	6 487	19 003	1 073 548	18 973	219 376	*20,4*	24
127 316	5 661	15 349	933 495	15 325	199 545	*21,4*	25
106 704	4 609	12 217	781 920	12 201	176 737	*22,6*	26
87 306	3 725	9 693	653 030	9 684	155 572	*23,8*	27
73 954	3 222	7 912	574 665	7 900	142 470	*24,8*	28
61 946	2 815	6 348	478 576	6 342	122 532	*25,6*	29
53 080	2 415	5 381	426 953	5 370	112 162	*26,3*	30
95 506	4 367	9 371	829 498	9 357	228 368	*27,5*	31
55 966	2 488	5 391	539 113	5 377	156 734	*29,1*	32
57 728	2 597	5 330	636 733	5 319	199 099	*31,3*	33
27 773	1 151	2 441	365 871	2 435	123 053	*33,6*	34
13 956	577	1 167	218 203	1 162	76 978	*35,3*	35
8 830	365	710	146 428	707	52 971	*36,2*	36
5 173	191	432	101 626	431	37 600	*37,0*	37
15 505	418	928	350 145	924	142 729	*40,8*	38
5 592 325	**289 590**	**1 485 035**	**33 655 319**	**1 135 219**	**5 516 461**	***16,4***	**39**

26. Ausgewählte Merkmale der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 bis 2010 (ohne Verlustfälle)

Merkmal	1998	2001	2004	2007	2010
			Steuerpflichtige		
Unbeschränkt Steuerpflichtige	1 372 521	1 383 393	1 598 522	1 782 635	1 797 189
davon					
Grundtabelle	643 434	704 966	959 005	1 203 020	1 145 373
Splittingtabelle	729 087	678 427	639 517	579 615	651 816
Auf Antrag eingeschränkt unbeschränkt Steuerpflichtige (Grenzgänger/-pendler)	113	35	1 078	346	739
Beschränkt Steuerpflichtige	558	583	767	2 009	2 735
			1 000 €		
Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Steuerpflichtigen	31 386 019	32 907 401	36 472 199	41 933 776	45 272 645
davon					
Grundtabelle	8 846 506	10 328 573	13 935 521	18 194 127	19 436 399
Splittingtabelle	22 539 514	22 578 827	22 536 678	23 739 649	25 836 245
Gesamtbetrag der Einkünfte der auf Antrag eingeschränkt unbeschränkt Steuerpflichtigen (Grenzgänger/-pendler)	980	416	11 884	5 455	13 837
Gesamtbetrag der Einkünfte der beschränkt Steuerpflichtigen	5 610	5 910	6 964	21 615	33 436
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften aus					
Land- und Forstwirtschaft	76 702	94 802	99 968	126 035	116 483
Gewerbebetrieb	1 961 813	1 997 121	2 490 153	3 408 957	3 681 692
selbstständiger Arbeit	1 504 467	1 664 234	1 877 831	2 250 951	2 565 040
nichtselbstständiger Arbeit	28 055 039	28 611 272	31 486 322	34 152 239	36 701 377
darunter					
Bruttolohn	30 857 573	31 638 910	34 285 467	36 564 498	39 566 244
Werbungskosten[1)]	2 793 118	3 026 428	2 774 154	2 320 592	2 799 492
Kapitalvermögen	164 307	313 282	181 729	472 270	193 708
Vermietung und Verpachtung	-905 215	-504 875	-215 891	15 003	192 997
sonstigen Einkünften	560 672	640 980	647 242	1 649 707	1 982 479
Sonderausgaben	4 805 304	4 613 296	4 352 087	4 628 230	6 369 784
Außergewöhnliche Belastungen[2)]	325 672	324 141	286 860	315 427	362 940
Einkommen	24 730 479	26 916 056	30 704 711	36 573 516	38 069 669
Zu versteuerndes Einkommen	24 332 657	26 330 734	30 097 996	36 027 332	37 433 799
Festzusetzende Einkommensteuer	4 275 847	4 425 187	5 043 072	5 861 680	6 126 967
Verbleibende Einkommensteuer					
davon					
Steuernachforderung	682 573	796 375	944 861	1 283 780	1 341 453
Steuererstattung	-1 137 097	-1 037 443	-853 036	-785 194	-759 593

1) 1998 bis 2004, 2010: für Steuerpflichtige ohne maschinelle Einkommensteuerveranlagung höchstens Arbeitnehmer-Pauschbetrag
2007: nur für veranlagte Steuerpflichtige

2) Ohne die vom Steuerpflichtigen an den Ehegatten übertragenen Hinterbliebenen- und Körperbehinderten-Pauschbeträge für Kinder bei getrennter Veranlagung.

27. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerentstehungsjahren

Reinnachlass von … bis unter … €[1]	Gesamtwert der Nachlassgegenstände	Und zwar nach Vermögensarten: land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen	übriges Vermögen	Gesamtwert der Nachlassverbindlichkeiten	Reinnachlass[1]
				Fälle			
unter 5 000	.	.	.	.	.	.	.
5 000 - 10 000	18	-	10	-	17	17	18
10 000 - 50 000	535	.	131	.	529	525	535
50 000 - 100 000	524	32	163	5	520	515	524
100 000 - 200 000	330	27	140	3	329	325	330
200 000 - 300 000	78	10	44	5	78	76	78
300 000 - 500 000	58	12	36	7	57	56	58
500 000 - 2,5 Mill.	38	7	30	12	37	37	38
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	-	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**1 634**	**113**	**561**	**38**	**1 616**	**1 606**	**1 641**
nach Steuerentstehungsjahren							
1996 - 2008	27	.	11	.	24	24	27
2009 - 2010	96	20	59	9	90	94	98
2011	266	39	156	16	264	259	268
2012	1 016	49	304	9	1 009	1 001	1 019
2013	229	.	31	.	229	228	229
				1 000 €			
unter 5 000	.	.	.	.	.	.	.
5 000 - 10 000	605	-	256	-	349	473	132
10 000 - 50 000	27 165	.	4 500	.	22 495	9 493	17 672
50 000 - 100 000	46 646	327	7 659	90	38 570	8 739	37 908
100 000 - 200 000	52 068	409	9 938	62	41 659	6 140	45 928
200 000 - 300 000	20 465	315	3 390	294	16 466	1 489	18 975
300 000 - 500 000	25 291	846	5 977	906	17 562	2 884	22 406
500 000 - 2,5 Mill.	39 949	161	10 671	3 010	26 108	5 956	33 993
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	-	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**218 639**	**2 862**	**42 753**	**4 439**	**168 585**	**39 653**	**178 986**
nach Steuerentstehungsjahren							
1996 - 2008	9 036	.	5 209	.	3 631	5 033	4 003
2009 - 2010	20 842	516	6 509	2 068	11 749	3 537	17 305
2011	47 345	709	11 894	2 001	32 740	6 558	40 787
2012	119 831	1 473	17 254	304	100 799	21 353	98 478
2013	21 586	.	1 887	.	19 666	3 173	18 414

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten.

28. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von … bis unter … €[1]	Insgesamt	Davon versteuert nach		
		Steuerklasse I[2]	Steuerklasse II[3]	Steuerklasse III[4]
		Steuerpflichtiger Erwerb - Fälle		
unter 5 000	.	.	276	268
5 000 - 10 000	416	-	218	198
10 000 - 50 000	1 221	18	693	510
50 000 - 100 000	352	14	188	150
100 000 - 200 000	167	11	85	71
200 000 - 300 000	55	9	26	20
300 000 - 500 000	26	7	8	11
500 000 - 2,5 Mill.	19	.	7	.
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	.	-	-	.
Insgesamt	**2 803**	**66**	**1 501**	**1 236**
		Steuerpflichtiger Erwerb in 1 000 €		
unter 5 000	.	.	763	621
5 000 - 10 000	3 079	-	1 628	1 451
10 000 - 50 000	30 420	517	17 411	12 492
50 000 - 100 000	24 302	935	12 772	10 595
100 000 - 200 000	22 545	1 535	10 974	10 037
200 000 - 300 000	13 199	2 193	6 045	4 961
300 000 - 500 000	10 068	2 509	3 200	4 358
500 000 - 2,5 Mill.	16 263	.	6 494	.
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	.	-	-	.
Insgesamt	**129 284**	**12 309**	**59 286**	**57 689**
		Festgesetzte Steuer in 1 000 €		
unter 5 000	.	.	115	177
5 000 - 10 000	666	-	245	421
10 000 - 50 000	6 281	27	2 619	3 636
50 000 - 100 000	5 052	73	2 040	2 939
100 000 - 200 000	5 200	124	2 140	2 936
200 000 - 300 000	2 847	210	1 161	1 475
300 000 - 500 000	2 347	281	772	1 294
500 000 - 2,5 Mill.	3 903	.	1 885	.
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	.	-	-	.
Insgesamt	**29 669**	**1 343**	**10 976**	**17 350**

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 €
2) Ehegatte, Lebenspartner, Kinder und Stiefkinder, Abkömmlinge der Kinder und Stiefkinder, Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen
3) Eltern und Voreltern bei Schenkungen, Geschwister, Nichten und Neffen, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedener Ehegatte, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft
4) alle übrigen Erwerber, Zweckzuwendungen

Preise

Bildquelle: Claudia Hautumm/PIXELIO

Im Jahr 2013 verlangsamte sich die Jahresteuerung um 0,4 Prozentpunkte und lag somit bei 1,6 Prozent. Dem Trend entgegen entwickelten sich die Nahrungsmittelpreise, die sich um fast 5 Prozent erhöhten. Insbesondere für „Speisefette und -öle“ (8,9 Prozent), „Obst“ (7,6 Prozent) und „Gemüse“ (7,0 Prozent) sowie „Molkereiprodukte und Eier“ (6,5 Prozent) zahlten sächsische Verbraucher mehr. Entlastet wurde die Haushaltskasse bei der Fahrt zur Tankstelle (-3,2 Prozent) oder der Füllung des Heizöltanks (-6,0 Prozent).

Bauen in Sachsen blieb 2013 teuer. So kostet der „Neubau eines Wohngebäudes“ 3,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Speziell im Bereich der „Ausbauarbeiten“ (3,8 Prozent) waren merkliche Preisanpassungen zu verzeichnen. Wer sich stattdessen für „Instandhaltungsmaßnahmen“ an den vier Wänden entschied, musste gleichfalls mit Teuerungen (4,0 Prozent) rechnen. Analoges galt für „Schönheitsreparaturen in einer Wohnung“ (4,2 Prozent).

Im Jahr 2013 fanden in 1 867 Einzelverkäufen rund 7 200 Hektar an landwirtschaftlicher Nutzfläche einen neuen Besitzer. Hinter diesen Veräußerungen stand ein Geldwert in Höhe von reichlich 66 Millionen €. Folglich ergab sich ein durchschnittlicher Hektarpreis von rund 9 200 €. Pro Verkauf wurden im Schnitt 3,84 Hektar übereignet.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

M I Preise und Preisindizes

Die zentrale Aufgabe der Preisstatistik ist die Erfassung und Darstellung der Preisveränderungen von Gütern verschiedener Verbrauchsstufen einer Volkswirtschaft.

Der **Verbraucherpreisindex** bildet die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten zu Konsumzwecken gekauft werden, ab. Er zeigt somit an, in welchem Maß sich die Preise für Güter des täglichen Bedarfs (z. B. Nahrungsmittel, Kosmetik, Bekleidung), für Gebrauchsgüter (z. B. Haushaltsgeräte) sowie für Dienstleistungen (z. B. Versicherungen, Theaterbesuch, Reparaturleistungen) verteuert oder verbilligt haben. Mietausgaben finden bei diesen Betrachtungen ebenso Beachtung.
Als anerkannte Größe zur Beurteilung der Geldwertstabilität (Inflationsrate), zur Wertsicherung wiederkehrender Zahlungen in Preisgleitklauseln sowie zur Deflationierung von Wertgrößen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellt der Verbraucherpreisindex eine wichtige Datenquelle dar. Ebenso gehört er zu den Indikatoren des Verbreitungsstandards des Internationalen Währungsfonds. Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der rund 600 Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst, die Preisrepräsentanten. Die Verbrauchsbedeutung der einzelnen Positionen wird mittels eines Wägungsschemas bei der Indexberechnung berücksichtigt. Die Wägungsanteile spiegeln dabei die Ausgabenanteile des jeweiligen Warenkorbvertreters an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte im Basisjahr (gegenwärtig 2010 = 100) wider. Dies entspricht dem Grundsatz von Laspeyres.
In die Erfassung gehen ausschließlich Anschaffungspreise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer sowie der verschiedenen Verbrauchssteuern (z. B. Mineralöl-, Tabaksteuer) ein. Preisnachlässe, die allen Kunden ohne spezielle Konditionen oder individuelle Verhandlungen gewährt werden, finden ebenso Berücksichtigung. Veränderungen an der Qualität der Produkte werden mittels spezieller Berechnungsverfahren eliminiert, um möglichst nur „reine“ Preisveränderungen unabhängig von einer verbesserten/verminderten Qualität darzustellen.

Die **Statistik der Kaufwerte für Bauland** erfasst durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 100 und mehr Quadratmetern, die in den Baugebieten der Gemeinden liegen und Baulandeigenschaften besitzen. Generell werden folgende Baulandarten unterschieden:

- Baureifes Land sind Flächen, die nach öffentlichrechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind und deren Erschließungsgrad eine sofortige Bebauung gestattet. Im Allgemeinen liegt baureifes Land an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen und ist in der Regel parzelliert.
- Rohbauland umfasst unbebaute Grundstücke, die für eine Bebauung vorgesehen, aber noch nicht erschlossen sind. Sie befinden sich im Baugebiet der Gemeinden und werden in absehbarer Zeit zur Erschließung und Bebauung freigegeben.
- Sonstiges Bauland kann sowohl baureifes als auch Rohbauland sein. Es unterscheidet sich von beiden durch seine bisherige feststehende Nutzung (Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen).

Erhoben werden Angaben zur Lage (Gemeinde) und Art des Grundstücks, zum Baugebietstyp, zur Kategorie des Veräußerers und Erwerbers (z. B. natürliche/juristische Person) sowie der Preis und die Größe des verkauften Baulandes. Der Verkaufspreis beinhaltet keine Grunderwerbsnebenkosten, jedoch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs, Zäune u. Ä., ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie Erschließungskosten.
Bei dieser Preisstatistik gilt zu beachten, dass die ausgewiesenen durchschnittlichen Kaufwerte nur einen bedingten Anhaltspunkt für das Preisniveau unbebauten Landes bieten, da sie auf jeweils anders gearteten Einzelfällen basieren. Für die Beurteilung spezieller Grundstücke empfiehlt es sich auf die von den Gutachterausschüssen ermittelten Bodenrichtwerte zurückzugreifen.

Veräußerte Flächen von mindestens 0,1 Hektar, die den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung der landwirtschaftlichen Nutzung unterliegen (Acker- und Grünland), gehen in die **Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz** ein. Auch Betriebsgrundstücke gewerblicher Unternehmen, die losgelöst von ihrer Zugehörigkeit zu diesen Firmen einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden, finden Berücksichtigung. Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen, Nut-

zungsteile oder Vermögensarten umfassen, werden nur einbezogen, wenn der nicht landwirtschaftlich genutzte Teil weniger als 10 Prozent beträgt. Somit fließen auch Verkäufe von Grundstücken „mit Gebäuden und mit Inventar“ sowie „mit Gebäuden und ohne Inventar“ in die Berechnungen ein. Unbeachtet bleiben indes Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen sowie Grundstückserwerbe infolge Todes, durch Schenkung, Nachlassteilung oder durch Änderung des ehelichen Güterstandes von Verwandten in gerader Linie.
Die Ermittlung der durchschnittlichen Kaufwerte basiert auf dem für jeden einzelnen Kauffall erfassten Preis und Grundstücksmerkmalen (Fläche, Lage, Art und Ertragsmesszahl des Grundstücks sowie Rechtsform des Veräußerers und Erwerbers). Der Kaufpreis beinhaltet dabei den in Euro ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Verkäufers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken/Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes).

Baupreisindizes messen die Preisentwicklung für Bauleistungen gleicher Art und Qualität. Als Erzeuger-Verkaufspreisindizes spiegeln sie die Preisdynamik für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- (Wohngebäude, gewerbliche Betriebsgebäude, Bürogebäude) und Tiefbaus (Straßen, Brücken, Ortskanäle) sowie der Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden wider. Sie geben indessen keine Auskunft über die tatsächlichen Baukosten. Vielmehr dienen sie zur Konjunkturbeobachtung im Hinblick auf die Preisentwicklung im Baugewerbe. Des Weiteren werden Baupreisindizes bei der Schätzung aktueller oder historischer Verkehrs- bzw. Anschaffungs-/ Wiederbeschaffungswerte sowie zur Anpassung vertraglich vereinbarter Zahlungen (Wertsicherungsklauseln) genutzt. Darüber hinaus finden sie Verwendung bei der Deflationierung anderer wirtschaftsstatistischer Größen, z. B. der Auftragseingänge/-bestände im Bauhauptgewerbe. Die Berechnung der Baupreisindizes fußt auf der Laspeyres-Indexformel und somit auf Gewichten eines festen Basisjahres (zurzeit 2010 = 100). Die sogenannten Wägungsanteile werden unter Verwendung der Abrechnungsmaterialien ausgewählter Baumaßnahmen bezogen auf eine Bauwerksart ermittelt. Sie spiegeln die anteiligen Kosten der für die Baupreisstatistik relevanten Erhebungsposition an den Gesamtbaukosten wider. Die erhobenen Preise beziehen sich stets auf eine genau definierte Bauleistung und berücksichtigen sowohl Material- als auch Montagekosten sowie die Kalkulation des Unternehmerlohns. Es handelt sich demnach um Marktpreise ohne Mehrwertsteuer, die im Berichtsmonat zu einem tatsächlichen Vertragsabschluss geführt haben bzw. hätten.

1. Verbraucherpreisindex 2013 nach Waren- und Leistungsgruppen

COI-COP	Waren- und Leistungsgruppe	Wägungs-anteil	Januar	Februar	März
		Promille	2010 = 100		
	Gesamtindex	***1 000***	***104,5***	***105,0***	***105,6***
01	**Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke**	***102,71***	***110,0***	***110,1***	***110,9***
011	Nahrungsmittel	*90,52*	*109,4*	*109,6*	*110,4*
012	Alkoholfreie Getränke	*12,19*	*114,7*	*114,3*	*114,6*
02	**Alkoholische Getränke und Tabakwaren**	***37,59***	***105,5***	***105,3***	***106,0***
021	Alkoholische Getränke	*16,62*	*103,1*	*102,5*	*103,7*
022	Tabakwaren	*20,97*	*107,3*	*107,5*	*107,8*
03	**Bekleidung und Schuhe**	***44,93***	***102,5***	***102,1***	***109,8***
031	Bekleidung	*36,28*	*101,8*	*101,8*	*110,2*
032	Schuhe	*8,65*	*105,3*	*103,4*	*108,3*
04	**Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe**	***317,29***	***105,2***	***105,3***	***105,2***
041	Wohnungsnettomieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen)	*209,93*	*100,9*	*100,9*	*100,9*
043	Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	*8,10*	*107,0*	*107,1*	*107,1*
044	Wasserversorgung u. a. Dienstleistungen für die Wohnung (Wohnungsnebenkosten)	*31,07*	*103,6*	*103,6*	*103,6*
045	Strom, Gas u. a. Brennstoffe	*68,19*	*118,8*	*119,4*	*118,8*
05	**Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör**	***49,78***	***101,8***	***102,0***	***102,4***
051	Möbel, Leuchten, Teppiche u. a. Bodenbeläge	*19,76*	*101,6*	*101,9*	*102,3*
052	Heimtextilien	*3,55*	*106,2*	*105,9*	*106,9*
053	Haushaltsgeräte	*9,58*	*96,9*	*96,9*	*96,8*
054	Glaswaren, Tafelgeschirr u. a. Gebrauchsgüter	*3,50*	*103,3*	*103,4*	*105,2*
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	*5,42*	*103,0*	*103,6*	*103,8*
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	*7,97*	*104,8*	*104,9*	*104,8*
06	**Gesundheitspflege**	***44,44***	***99,5***	***99,6***	***100,1***
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	*19,68*	*105,9*	*106,2*	*106,8*
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	*18,24*	*89,0*	*89,1*	*89,1*
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	*6,52*	*109,2*	*109,2*	*111,0*

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresdurchschnitt	Jahresteuerung	COI-COP
2010 = 100										Prozent	
105,1	***105,6***	***105,7***	***106,1***	***106,1***	***106,1***	***105,8***	***106,1***	***106,5***	***105,7***	***1,6***	
110,7	***112,5***	***112,9***	***112,5***	***111,2***	***110,8***	***111,2***	***111,6***	***112,9***	***111,4***	***4,3***	**01**
110,3	*112,3*	*112,6*	*112,2*	*110,7*	*110,4*	*110,7*	*111,4*	*113,0*	*111,1*	*4,8*	011
114,2	*113,7*	*115,0*	*115,1*	*115,0*	*113,8*	*114,8*	*113,3*	*112,7*	*114,3*	*1,2*	012
105,9	***106,1***	***105,6***	***106,9***	***108,1***	***108,2***	***108,2***	***108,4***	***109,1***	***106,9***	***2,1***	**02**
103,4	*103,8*	*102,3*	*101,6*	*103,9*	*104,1*	*103,9*	*104,2*	*105,4*	*103,5*	*1,2*	021
107,9	*107,9*	*108,1*	*111,1*	*111,4*	*111,5*	*111,7*	*111,7*	*112,1*	*109,7*	*2,9*	022
109,6	***109,3***	***107,9***	***103,3***	***104,0***	***110,0***	***111,7***	***110,7***	***109,0***	***107,5***	***2,3***	**03**
109,8	*109,5*	*107,8*	*102,9*	*103,6*	*110,3*	*111,9*	*111,0*	*109,0*	*107,5*	*2,3*	031
108,8	*108,4*	*108,6*	*104,8*	*105,8*	*108,6*	*110,5*	*109,6*	*108,7*	*107,6*	*2,6*	032
105,1	***105,2***	***105,1***	***105,3***	***105,3***	***105,4***	***105,2***	***105,2***	***105,2***	***105,2***	***1,3***	**04**
101,0	*101,1*	*101,1*	*101,1*	*101,2*	*101,2*	*101,2*	*101,3*	*101,3*	*101,1*	*0,4*	041
107,2	*107,2*	*107,2*	*107,8*	*107,9*	*108,1*	*107,7*	*107,5*	*107,8*	*107,5*	*2,0*	043
103,7	*103,7*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,7*	*1,2*	044
118,3	*118,1*	*117,8*	*118,4*	*118,3*	*118,7*	*117,9*	*117,8*	*117,6*	*118,3*	*4,1*	045
102,4	***102,5***	***102,7***	***102,6***	***102,6***	***103,0***	***102,6***	***102,7***	***102,7***	***102,5***	***1,5***	**05**
101,9	*102,4*	*102,4*	*102,3*	*102,5*	*102,9*	*102,9*	*102,9*	*102,8*	*102,4*	*1,9*	051
107,1	*107,3*	*107,3*	*107,4*	*107,1*	*107,6*	*107,9*	*108,3*	*109,2*	*107,4*	*1,9*	052
97,1	*96,4*	*96,4*	*96,3*	*96,4*	*96,5*	*96,6*	*96,7*	*96,4*	*96,6*	*-1,0*	053
104,5	*104,9*	*105,6*	*105,9*	*105,5*	*105,8*	*105,9*	*106,1*	*106,3*	*105,2*	*2,5*	054
104,3	*103,7*	*104,6*	*104,2*	*104,5*	*104,3*	*102,2*	*102,8*	*102,6*	*103,6*	*1,9*	055
105,9	*106,1*	*106,2*	*106,0*	*106,1*	*106,6*	*105,3*	*105,7*	*105,6*	*105,7*	*2,8*	056
100,5	***100,5***	***100,7***	***100,9***	***100,8***	***100,9***	***101,2***	***101,3***	***101,3***	***100,6***	***-2,7***	**06**
107,1	*107,2*	*107,4*	*107,9*	*107,7*	*108,0*	*108,7*	*108,7*	*108,9*	*107,5*	*3,9*	061
89,6	*89,7*	*89,7*	*89,6*	*89,7*	*89,7*	*89,6*	*89,6*	*89,6*	*89,5*	*-12,0*	062
111,0	*111,0*	*111,0*	*111,0*	*111,0*	*111,1*	*111,2*	*111,2*	*111,4*	*110,8*	*2,9*	063

Noch: 1. Verbraucherpreisindex 2013 nach Waren- und Leistungsgruppen

COI-COP	Waren- und Leistungsgruppe	Wägungs-anteil	Januar	Februar	März
		Promille	2010 = 100		
07	**Verkehr**	***134,73***	***107,3***	***108,2***	***107,3***
071	Kauf von Fahrzeugen	*32,61*	*100,7*	*101,0*	*101,1*
072	Waren und Dienstleistungen für Fahrzeuge	*79,31*	*109,4*	*110,7*	*109,1*
073	Verkehrsdienstleistungen	*22,81*	*109,3*	*109,6*	*109,8*
08	**Nachrichtenübermittlung**	***30,10***	***93,8***	***93,8***	***93,9***
081	Post- und Kurierdienstleistungen	*2,35*	*101,1*	*101,2*	*101,2*
082	Telefone u. a. Geräte für die Kommunikation	*1,70*	*78,5*	*78,4*	*82,6*
083	Telekommunikationsdienstleistungen	*26,05*	*94,1*	*94,1*	*94,0*
09	**Freizeit, Unterhaltung und Kultur**	***114,92***	***99,8***	***102,7***	***104,2***
091	Audio-, Foto- und Informationsgeräte und Zubehör	*16,29*	*85,3*	*85,8*	*85,8*
092	Andere Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	*2,10*	*105,7*	*105,8*	*105,8*
093	Andere Güter für Freizeit und Gartenpflege	*20,97*	*103,5*	*104,4*	*104,2*
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	*33,22*	*103,2*	*103,2*	*103,7*
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	*15,51*	*105,4*	*106,3*	*105,5*
096	Pauschalreisen	*26,83*	*98,0*	*108,8*	*114,9*
10	**Bildungswesen**	***8,80***	***117,1***	***117,4***	***117,3***
101	Bildungsdienstleistungen des Elementar- und Primärbereichs	*2,57*	*137,2*	*137,2*	*137,2*
102	Bildungsdienstleistungen des Sekundärbereichs	*1,34*	*100,0*	*100,0*	*100,0*
104	Bildungsdienstleistungen des Tertiärbereichs	*3,92*	*112,7*	*113,4*	*113,1*
105	Bildungsdienstleistungen nicht einstufbarer Einrichtungen	*0,97*	*105,6*	*105,6*	*105,6*
11	**Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen**	***44,67***	***104,8***	***104,9***	***105,6***
111	Verpflegungsdienstleistungen	*34,23*	*104,7*	*104,8*	*105,3*
112	Beherbergungsdienstleistungen	*10,44*	*105,2*	*105,3*	*106,4*
12	**Andere Waren und Dienstleistungen**	***70,04***	***104,3***	***104,5***	***104,9***
121	Körperpflege	*22,54*	*102,7*	*102,6*	*103,0*
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände (anderweitig nicht genannt)	*5,71*	*119,0*	*121,0*	*122,4*
124	Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	*11,35*	*105,0*	*105,0*	*106,0*
125	Versicherungsdienstleistungen	*22,78*	*103,7*	*103,7*	*103,8*
126	Finanzdienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	*2,92*	*88,4*	*88,5*	*88,6*
127	Andere Dienstleistungen	*4,74*	*106,0*	*106,0*	*106,1*

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresdurchschnitt	Jahresteuerung	COI-COP
2010 = 100										Prozent	
108,1	**107,8**	**107,8**	**108,4**	**108,5**	**108,4**	**107,2**	**106,9**	**107,0**	**107,7**	**-0,1**	**07**
101,3	101,4	100,8	101,1	101,2	101,2	101,2	101,3	101,3	101,1	-0,1	071
110,3	109,8	110,0	110,6	110,6	110,6	108,6	108,2	108,0	109,7	-0,9	072
109,9	109,7	110,1	111,1	111,4	111,2	111,1	110,5	111,8	110,5	2,9	073
93,9	**93,8**	**93,7**	**93,6**	**93,3**	**92,9**	**92,9**	**92,7**	**92,6**	**93,4**	**-1,5**	**08**
101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	1,8	081
82,9	81,4	81,7	80,9	78,4	74,6	78,0	77,0	76,7	79,3	-5,8	082
94,0	93,9	93,8	93,7	93,5	93,3	93,1	93,0	92,9	93,6	-1,6	083
99,0	**102,3**	**103,5**	**107,0**	**107,1**	**104,2**	**102,9**	**105,3**	**108,0**	**103,8**	**2,6**	**09**
86,5	85,2	85,4	86,0	84,4	85,0	83,4	85,0	84,2	85,2	-3,7	091
105,8	105,9	106,0	105,9	106,2	107,4	107,5	107,5	107,4	106,4	2,4	092
104,1	104,7	104,5	104,7	104,5	104,1	104,4	105,0	104,6	104,4	2,1	093
104,2	110,3	110,4	110,5	110,6	110,8	110,8	109,8	109,8	108,1	5,6	094
106,1	106,2	105,9	106,2	106,4	108,0	109,0	110,3	110,5	107,2	3,4	095
91,3	98,6	103,5	118,0	118,9	105,3	99,9	109,3	121,4	107,3	2,5	096
117,3	**117,3**	**117,3**	**117,3**	**117,3**	**118,9**	**119,0**	**119,0**	**119,0**	**117,9**	**2,4**	**10**
137,2	137,2	137,2	137,2	137,2	137,3	137,6	137,6	137,6	137,3	0,8	101
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	108,0	108,0	108,0	108,0	102,7	5,8	102
113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	113,5	113,5	113,5	113,5	113,2	2,7	104
105,7	105,7	105,7	105,8	105,8	107,3	107,4	107,5	107,5	106,3	2,5	105
105,3	**105,6**	**106,4**	**106,5**	**106,3**	**106,5**	**106,6**	**106,8**	**107,6**	**106,1**	**2,7**	**11**
105,3	105,6	106,0	105,7	106,0	106,0	106,1	106,5	107,1	105,8	2,6	111
105,3	105,6	107,6	108,9	107,1	108,2	108,0	107,7	109,2	107,0	3,2	112
105,1	**105,3**	**104,9**	**105,2**	**105,6**	**106,4**	**106,5**	**106,7**	**106,7**	**105,5**	**2,5**	**12**
103,4	103,8	103,4	103,8	104,1	105,9	106,6	106,7	107,1	104,4	2,7	121
122,6	122,5	122,4	121,9	122,0	121,9	122,2	122,2	121,5	121,8	6,0	123
106,1	106,3	106,5	106,6	106,7	107,9	108,1	108,2	108,3	106,7	3,0	124
103,7	103,7	103,6	104,1	104,2	104,3	103,8	104,2	104,1	103,9	2,4	125
89,1	89,1	81,3	81,6	81,6	81,6	81,5	81,5	81,5	84,5	-9,7	126
106,1	106,9	107,7	108,0	112,2	112,2	111,7	111,2	111,2	108,8	3,2	127

2. Verbraucherpreisindex 2013 - Sonderauswertungen

Lfd. Nr.	Waren- und Leistungsgruppe	Wägungs-anteil	Januar	Februar	März
		Promille	2010 = 100		
1.	**Wohnung**				
1.1.	Gesamtindex ohne Wohnungsmieten	*759,00*	*105,5*	*106,2*	*107,0*
1.2.	Wohnungsmieten	*241,00*	*101,3*	*101,3*	*101,3*
1.2.1.	Wohnungsnettomieten	*209,93*	*100,9*	*100,9*	*100,9*
1.2.2.	Wohnungsnebenkosten	*31,07*	*103,6*	*103,6*	*103,6*
1.2.2.1.	Wasserversorgung	*7,92*	*101,2*	*101,2*	*101,2*
1.2.2.2.	Abwasserentsorgung	*9,79*	*103,8*	*103,8*	*103,8*
1.2.2.3.	Müllabfuhr	*6,87*	*105,1*	*105,1*	*105,1*
1.2.2.4.	Grundsteuer	*3,08*	*107,2*	*107,2*	*107,9*
1.2.2.5.	Straßenreinigung	*1,14*	*102,4*	*102,4*	*102,4*
1.2.2.6.	Schornsteinfeger	*0,65*	*100,0*	*100,0*	*100,0*
2.	**Energie**				
2.1.	Gesamtindex ohne Energie	*893,44*	*103,0*	*103,4*	*104,3*
2.2.	Energie	*106,56*	*117,0*	*118,3*	*116,6*
2.2.1.	Haushaltsenergie	*68,19*	*118,8*	*119,4*	*118,8*
2.2.1.1.	Strom	*26,21*	*118,9*	*118,9*	*119,6*
2.2.1.2.	Gas	*14,46*	*109,4*	*109,4*	*109,0*
2.2.1.3.	Umlagen für Zentralheizung und Fernwärme	*15,36*	*119,6*	*119,6*	*119,7*
2.2.1.4.	Heizöl	*11,11*	*130,9*	*134,7*	*130,3*
2.2.1.5.	Kohle	*0,43*	*102,6*	*105,3*	*106,4*
2.2.2.	Kraftstoffe	*38,37*	*113,8*	*116,3*	*112,7*
2.2.2.1.	Superbenzin	*28,38*	*112,2*	*115,2*	*111,8*
2.2.2.2.	Dieselkraftstoff	*9,19*	*118,5*	*119,5*	*115,0*
2.2.2.3.	Autogas	*0,80*	*119,9*	*118,8*	*117,0*
3.	**Waren und Dienstleistungen**				
3.1.	Waren	*479,77*	*107,2*	*107,6*	*108,2*
3.1.1.	Verbrauchsgüter	*307,89*	*110,6*	*111,1*	*110,9*
3.1.1.1.	Verarbeitete Nahrungsmittel	*67,37*	*108,9*	*109,5*	*109,8*
3.1.1.2.	Unverarbeitete Nahrungsmittel	*23,15*	*110,9*	*109,7*	*112,4*
3.1.1.3.	Haushaltsenergie	*68,19*	*118,8*	*119,4*	*118,8*
3.1.1.4.	Andere Verbrauchsgüter	*149,18*	*107,7*	*108,3*	*107,6*
3.1.2.	Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	*91,05*	*103,3*	*103,3*	*107,2*
3.1.3.	Langlebige Gebrauchsgüter	*80,83*	*98,4*	*98,9*	*99,1*
3.2.	Dienstleistungen	*520,23*	*102,0*	*102,7*	*103,2*

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresdurchschnitt	Jahresteuerung	Lfd. Nr.
2010 = 100										Prozent	
											1.
106,2	*106,9*	*107,1*	*107,5*	*107,5*	*107,5*	*107,2*	*107,5*	*108,1*	*107,0*	*1,9*	1.1.
101,3	*101,5*	*101,5*	*101,5*	*101,5*	*101,5*	*101,5*	*101,6*	*101,6*	*101,5*	*0,5*	1.2.
101,0	*101,1*	*101,1*	*101,1*	*101,2*	*101,2*	*101,2*	*101,3*	*101,3*	*101,1*	*0,4*	1.2.1.
103,7	*103,7*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,7*	*1,2*	1.2.2.
101,2	*101,2*	*101,2*	*101,2*	*101,2*	*101,2*	*101,2*	*101,2*	*101,2*	*101,2*	*0,6*	1.2.2.1.
103,8	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*103,8*	*2,2*	1.2.2.2.
105,1	*105,1*	*105,1*	*105,1*	*105,1*	*105,1*	*105,1*	*105,1*	*105,1*	*105,1*	*-0,1*	1.2.2.3.
107,9	*107,9*	*107,9*	*107,9*	*107,9*	*107,9*	*107,9*	*107,9*	*107,9*	*107,8*	*2,4*	1.2.2.4.
103,0	*103,0*	*103,0*	*103,0*	*103,0*	*103,0*	*103,0*	*103,0*	*103,0*	*102,9*	*0,5*	1.2.2.5.
102,6	*102,6*	*102,6*	*102,6*	*102,6*	*102,6*	*103,3*	*103,3*	*103,3*	*102,1*	*2,1*	1.2.2.6.
											2.
103,6	*104,3*	*104,4*	*104,8*	*104,7*	*104,7*	*104,7*	*105,0*	*105,5*	*104,4*	*1,7*	2.1.
117,0	*116,5*	*116,4*	*117,3*	*117,3*	*117,4*	*115,5*	*115,1*	*114,9*	*116,6*	*1,4*	2.2.
118,3	*118,1*	*117,8*	*118,4*	*118,3*	*118,7*	*117,9*	*117,8*	*117,6*	*118,3*	*4,1*	2.2.1.
119,6	*119,6*	*119,6*	*119,6*	*119,6*	*119,6*	*119,6*	*119,6*	*119,6*	*119,5*	*12,3*	2.2.1.1.
108,9	*108,8*	*108,5*	*108,7*	*108,7*	*109,0*	*108,7*	*108,6*	*108,5*	*108,9*	*1,6*	2.2.1.2.
119,6	*119,5*	*119,4*	*119,3*	*119,3*	*119,2*	*119,2*	*118,9*	*118,7*	*119,3*	*2,5*	2.2.1.3.
126,5	*125,2*	*123,8*	*127,8*	*127,2*	*129,7*	*125,7*	*124,9*	*124,5*	*127,6*	*-6,0*	2.2.1.4.
107,4	*107,7*	*107,7*	*105,9*	*105,9*	*106,1*	*105,7*	*106,5*	*105,5*	*106,1*	*1,0*	2.2.1.5.
114,9	*113,8*	*114,1*	*115,2*	*115,6*	*115,1*	*111,4*	*110,4*	*110,0*	*113,6*	*-3,2*	2.2.2.
114,2	*113,0*	*113,5*	*114,6*	*115,0*	*114,1*	*110,0*	*109,0*	*108,5*	*112,6*	*-3,0*	2.2.2.1.
116,9	*116,2*	*115,8*	*117,6*	*117,7*	*118,7*	*115,6*	*114,5*	*114,4*	*116,7*	*-3,8*	2.2.2.2.
115,1	*114,4*	*113,1*	*111,7*	*111,4*	*110,5*	*110,5*	*110,6*	*113,1*	*113,8*	*-4,8*	2.2.2.3.
											3.
108,3	*108,6*	*108,4*	*108,3*	*108,1*	*108,7*	*108,5*	*108,6*	*108,6*	*108,3*	*2,2*	3.1.
111,0	*111,5*	*111,5*	*111,9*	*111,6*	*111,6*	*111,1*	*111,1*	*111,6*	*111,3*	*2,5*	3.1.1.
109,7	*110,9*	*111,0*	*111,2*	*111,0*	*111,4*	*112,0*	*112,8*	*113,1*	*110,9*	*4,2*	3.1.1.1.
111,9	*116,3*	*117,2*	*115,2*	*109,9*	*107,5*	*106,8*	*107,3*	*112,5*	*111,5*	*6,3*	3.1.1.2.
118,3	*118,1*	*117,8*	*118,4*	*118,3*	*118,7*	*117,9*	*117,8*	*117,6*	*118,3*	*4,1*	3.1.1.3.
108,2	*108,1*	*108,1*	*108,8*	*109,1*	*109,1*	*108,2*	*107,9*	*108,0*	*108,3*	*0,5*	3.1.1.4.
107,5	*107,1*	*106,5*	*104,3*	*104,5*	*107,6*	*108,5*	*108,6*	*107,5*	*106,3*	*2,2*	3.1.2.
99,1	*99,0*	*98,7*	*98,9*	*98,7*	*98,8*	*98,8*	*98,8*	*98,6*	*98,8*	*-*	3.1.3.
102,0	*102,9*	*103,2*	*104,1*	*104,2*	*103,6*	*103,4*	*103,8*	*104,6*	*103,3*	*1,2*	3.2.

3. Kaufwerte für Bauland 2013 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
			Freistaat Sachsen		
Kauffälle	**Anzahl**	**5 184**	**4 571**	**166**	**447**
Fläche	**1 000 m²**	**15 001**	**9 263**	**1 259**	**4 479**
Kaufsumme	**1 000 €**	**534 696**	**456 863**	**29 419**	**48 414**
Durchschnittlicher Preis	**€ je m²**	***35,64***	***49,32***	***23,36***	***10,81***
Niedrigster Preis	**€ je m²**	***0,05***	***0,05***	***0,27***	***0,10***
Höchster Preis	**€ je m²**	***3 727,03***	***3 727,03***	***580,29***	***346,74***
			Chemnitz, Stadt		
Kauffälle	Anzahl	290	262	.	.
Fläche	1 000 m²	603	432	.	.
Kaufsumme	1 000 €	20 851	18 272	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*34,56*	*42,28*	*15,24*	.
Niedrigster Preis	€ je m²	*0,70*	*5,00*	*0,70*	.
Höchster Preis	€ je m²	*160,00*	*160,00*	*77,15*	.
			Erzgebirgskreis		
Kauffälle	Anzahl	242	198	17	27
Fläche	1 000 m²	444	183	162	99
Kaufsumme	1 000 €	10 090	6 417	2 055	1 618
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*22,70*	*35,13*	*12,65*	*16,30*
Niedrigster Preis	€ je m²	*0,36*	*1,11*	*1,38*	*0,36*
Höchster Preis	€ je m²	*195,04*	*195,04*	*51,00*	*50,00*
			Mittelsachsen		
Kauffälle	Anzahl	584	485	35	64
Fläche	1 000 m²	2 193	1 101	193	899
Kaufsumme	1 000 €	63 756	56 711	929	6 116
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*29,08*	*51,52*	*4,81*	*6,81*
Niedrigster Preis	€ je m²	*0,20*	*0,48*	*0,99*	*0,20*
Höchster Preis	€ je m²	*1 250,00*	*1 250,00*	*120,49*	*346,74*
			Vogtlandkreis		
Kauffälle	Anzahl	174	145	16	13
Fläche	1 000 m²	440	147	149	145
Kaufsumme	1 000 €	7 832	5 270	759	1 803
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*17,80*	*35,94*	*5,11*	*12,45*
Niedrigster Preis	€ je m²	*3,00*	*6,00*	*3,00*	*10,00*
Höchster Preis	€ je m²	*120,00*	*120,00*	*15,00*	*35,00*

Noch: 3. Kaufwerte für Bauland 2013 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
			Zwickau		
Kauffälle	Anzahl	369	316	11	42
Fläche	1 000 m²	588	337	51	201
Kaufsumme	1 000 €	14 033	10 810	763	2 460
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*23,85*	*32,04*	*15,09*	*12,27*
Niedrigster Preis	€ je m²	*0,25*	*0,40*	*8,33*	*0,25*
Höchster Preis	€ je m²	*175,00*	*175,00*	*56,00*	*35,00*
			Dresden, Stadt		
Kauffälle	Anzahl	439	422	*8*	*9*
Fläche	1 000 m²	1 484	1 327	*147*	*10*
Kaufsumme	1 000 €	187 612	168 985	*17 800*	*827*
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*126,43*	*127,30*	*121,29*	*84,77*
Niedrigster Preis	€ je m²	*3,69*	*3,69*	*15,00*	*39,59*
Höchster Preis	€ je m²	*3 727,03*	*3 727,03*	*580,29*	*235,00*
			Bautzen		
Kauffälle	Anzahl	336	.	.	31
Fläche	1 000 m²	1 165	.	.	204
Kaufsumme	1 000 €	17 529	.	.	1 951
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*15,05*	*16,32*	*11,23*	*9,55*
Niedrigster Preis	€ je m²	*0,43*	*0,50*	*1,21*	*0,43*
Höchster Preis	€ je m²	*664,41*	*664,41*	*15,96*	*74,58*
			Görlitz		
Kauffälle	Anzahl	381	246	33	102
Fläche	1 000 m²	2 027	938	246	843
Kaufsumme	1 000 €	17 984	12 028	3 311	2 644
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*8,87*	*12,83*	*13,47*	*3,14*
Niedrigster Preis	€ je m²	*0,21*	*0,21*	*1,00*	*0,45*
Höchster Preis	€ je m²	*370,58*	*370,58*	*16,07*	*41,15*
			Meißen		
Kauffälle	Anzahl	588	541	-	*47*
Fläche	1 000 m²	2 377	1 159	-	*1 218*
Kaufsumme	1 000 €	57 657	47 332	-	*10 325*
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*24,26*	*40,85*	-	*8,48*
Niedrigster Preis	€ je m²	*0,19*	*0,38*	-	*0,19*
Höchster Preis	€ je m²	*1 111,87*	*1 111,87*	-	*89,86*

Noch: 3. Kaufwerte für Bauland 2013 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
		Sächsische Schweiz-Osterzgebirge			
Kauffälle	Anzahl	338	.	-	.
Fläche	1 000 m²	390	.	-	.
Kaufsumme	1 000 €	21 844	.	-	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*56,07*	*56,16*	-	.
Niedrigster Preis	€ je m²	*0,51*	*0,51*	-	.
Höchster Preis	€ je m²	*906,25*	*906,25*	-	.
		Leipzig, Stadt			
Kauffälle	Anzahl	439	413	-	*26*
Fläche	1 000 m²	783	348	-	*435*
Kaufsumme	1 000 €	55 326	39 585	-	*15 741*
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*70,67*	*113,89*	-	*36,16*
Niedrigster Preis	€ je m²	*10,00*	*13,97*	-	*10,00*
Höchster Preis	€ je m²	*3 168,32*	*3 168,32*	-	*85,34*
		Leipzig			
Kauffälle	Anzahl	610	565	-	45
Fläche	1 000 m²	1 195	1 028	-	167
Kaufsumme	1 000 €	42 653	40 908	-	1 745
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*35,70*	*39,81*	-	*10,45*
Niedrigster Preis	€ je m²	*0,05*	*0,05*	-	*0,10*
Höchster Preis	€ je m²	*974,07*	*974,07*	-	*50,00*
		Nordsachsen			
Kauffälle	Anzahl	394	346	10	38
Fläche	1 000 m²	1 314	934	125	255
Kaufsumme	1 000 €	17 529	13 329	1 018	3 182
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	*13,34*	*14,27*	*8,17*	*12,46*
Niedrigster Preis	€ je m²	*0,18*	*0,18*	*0,27*	*0,50*
Höchster Preis	€ je m²	*567,71*	*567,71*	*25,01*	*42,86*

4. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (ohne Gebäude und Inventar)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter veräußerte FdlN[1)]	Kaufwert		Durchschnittliche	
				veräußerte Gesamtfläche	veräußerte FdlN	FdlN je Veräußerungsfall	EMZ[2)] je ha veräußerte FdlN
	Anzahl	ha		€ je ha		ha	in 100
Chemnitz, Stadt	19	57	57	8 821	8 821	*2,98*	*47,4*
Erzgebirgskreis	182	565	564	5 472	5 479	*3,10*	*29,3*
Mittelsachsen	198	945	942	12 582	12 620	*4,76*	*48,4*
Vogtlandkreis	143	287	282	5 782	5 883	*1,97*	*32,5*
Zwickau	85	230	227	7 864	7 956	*2,67*	*44,6*
Dresden, Stadt	11	32	32	10 150	10 205	*2,92*	*56,7*
Bautzen	132	254	253	5 047	5 078	*1,91*	*43,3*
Görlitz	253	955	949	5 799	5 837	*3,75*	*43,9*
Meißen	196	693	680	9 290	9 457	*3,47*	*49,3*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	137	614	614	3 962	3 963	*4,48*	*38,7*
Leipzig, Stadt	20	72	72	12 830	12 830	*3,62*	*56,8*
Leipzig	249	1 270	1 249	11 918	12 125	*5,01*	*52,3*
Nordsachsen	242	1 259	1 251	11 948	12 017	*5,17*	*49,4*
Sachsen	**1 867**	**7 232**	**7 172**	**9 135**	**9 211**	***3,84***	***45,6***

1) Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
2) Ertragsmesszahl (naturale Ertragsfähigkeit des Bodens)

5. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2013 nach der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und Inventar)

FdlN von ... bis unter ... ha	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter veräußerte FdlN[1)]	Kaufwert		Durchschnittliche	
				veräußerte Gesamtfläche	veräußerte FdlN	FdlN je Veräußerungsfall	EMZ[2)] je ha veräußerte FdlN
	Anzahl	ha		€ je ha		ha	in 100
0,10 - 0,25	197	34	34	7 151	7 153	*0,17*	*44,7*
0,25 - 1	607	323	322	6 845	6 856	*0,53*	*44,2*
1 - 2	309	442	441	6 282	6 294	*1,43*	*41,7*
2 - 5	362	1 193	1 189	7 655	7 684	*3,28*	*45,9*
5 - 10	246	1 744	1 730	8 083	8 150	*7,03*	*45,4*
10 - 20	102	1 432	1 422	8 099	8 154	*13,94*	*43,9*
20 und mehr	44	2 064	2 034	12 599	12 786	*46,22*	*47,9*
Insgesamt	**1 867**	**7 232**	**7 172**	**9 135**	**9 211**	***3,84***	***45,6***

1) Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
2) Ertragsmesszahl (naturale Ertragsfähigkeit des Bodens)

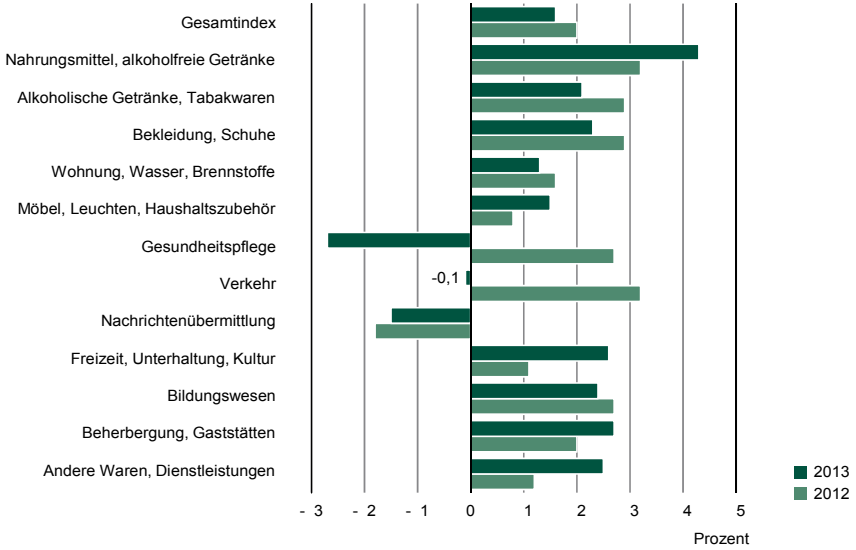
6. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden 2013 (einschließlich Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs-anteil	Februar	Mai	August	No-vember	Jahres-durch-schnitt	Jahres-teuerung
	Promille	2010 = 100					Prozent
Bauleistungen am Bauwerk	***1 000***	***109,7***	***110,7***	***111,2***	***111,6***	***110,8***	***3,2***
Rohbauarbeiten	*455,32*	*108,8*	*109,6*	*109,9*	*110,2*	*109,6*	*2,4*
Erdarbeiten	*37,81*	*104,8*	*105,0*	*105,7*	*106,1*	*105,4*	*2,4*
Verbauarbeiten	*0,54*	*102,3*	*104,3*	*104,4*	*106,8*	*104,5*	*0,9*
Entwässerungskanalarbeiten	*10,81*	*111,9*	*113,5*	*113,9*	*114,5*	*113,5*	*4,9*
Mauerarbeiten	*110,41*	*107,6*	*108,6*	*108,5*	*108,9*	*108,4*	*2,2*
Betonarbeiten	*156,88*	*108,6*	*109,2*	*109,5*	*109,7*	*109,3*	*2,1*
Zimmer- und Holzbauarbeiten	*45,67*	*109,6*	*109,9*	*110,4*	*110,7*	*110,2*	*2,0*
Stahlbauarbeiten	*7,38*	*109,5*	*108,4*	*107,0*	*106,9*	*108,0*	*0,1*
Abdichtungsarbeiten	*11,88*	*112,4*	*112,9*	*112,9*	*112,9*	*112,8*	*4,0*
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	*48,33*	*113,3*	*115,4*	*115,7*	*115,9*	*115,1*	*4,6*
Klempnerarbeiten	*16,24*	*107,4*	*107,7*	*108,0*	*108,1*	*107,8*	*2,5*
Gerüstarbeiten	*9,37*	*109,9*	*113,8*	*114,2*	*114,2*	*113,0*	*2,5*
Ausbauarbeiten	*544,68*	*110,5*	*111,6*	*112,4*	*112,8*	*111,8*	*3,8*
Naturwerksteinarbeiten	*8,69*	*101,8*	*103,5*	*104,9*	*106,6*	*104,2*	*0,3*
Betonwerksteinarbeiten	*0,46*	*110,8*	*110,8*	*111,9*	*110,6*	*111,0*	*3,3*
Putz- und Stuckarbeiten	*41,31*	*107,0*	*108,1*	*111,0*	*111,6*	*109,4*	*4,6*
Wärmedämm-Verbundsysteme	*32,34*	*110,1*	*110,9*	*112,7*	*112,9*	*111,7*	*4,7*
Trockenbauarbeiten	*25,29*	*108,6*	*109,4*	*112,1*	*112,6*	*110,7*	*5,0*
vorgehängte hinterlüftete Fassaden	*0,74*	*102,7*	*102,7*	*103,4*	*103,1*	*103,0*	*-*
Fliesen- und Plattenarbeiten	*28,77*	*112,2*	*112,1*	*113,4*	*114,8*	*113,1*	*2,8*
Estricharbeiten	*18,36*	*106,7*	*106,8*	*107,0*	*107,6*	*107,0*	*2,7*
Tischlerarbeiten	*96,33*	*111,7*	*113,4*	*113,8*	*113,8*	*113,2*	*4,2*
Parkettarbeiten	*25,09*	*106,6*	*106,6*	*106,6*	*106,6*	*106,6*	*3,1*
Rollladenarbeiten	*17,27*	*110,2*	*110,8*	*111,3*	*111,8*	*111,0*	*2,9*
Metallbauarbeiten	*35,49*	*110,9*	*111,0*	*111,7*	*112,1*	*111,4*	*2,5*
Verglasungsarbeiten	*10,44*	*107,3*	*107,3*	*108,1*	*108,1*	*107,7*	*2,0*
Maler- und Lackierarbeiten (Beschichtungen)	*16,78*	*107,5*	*108,6*	*109,0*	*108,7*	*108,5*	*4,7*
Bodenbelagarbeiten	*5,40*	*114,7*	*114,8*	*115,1*	*115,4*	*115,0*	*3,6*
Tapezierarbeiten	*7,71*	*100,4*	*101,0*	*101,1*	*102,0*	*101,1*	*2,1*
raumluftechnische Anlagen	*6,90*	*110,4*	*110,8*	*111,4*	*111,4*	*111,0*	*3,6*
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	*70,38*	*114,1*	*116,3*	*116,9*	*117,2*	*116,1*	*5,6*
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden	*46,43*	*112,1*	*113,4*	*113,6*	*114,2*	*113,3*	*2,8*
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV	*40,31*	*112,4*	*113,4*	*113,9*	*114,7*	*113,6*	*3,4*
Gebäudeautomation	*1,07*	*110,8*	*111,2*	*111,9*	*113,1*	*111,8*	*4,1*
Blitzschutzanlagen	*1,70*	*112,3*	*112,6*	*113,6*	*113,6*	*113,0*	*2,5*
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	*3,65*	*116,7*	*117,9*	*117,9*	*118,5*	*117,8*	*5,0*
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	*3,77*	*105,7*	*105,8*	*105,5*	*106,4*	*105,9*	*1,6*

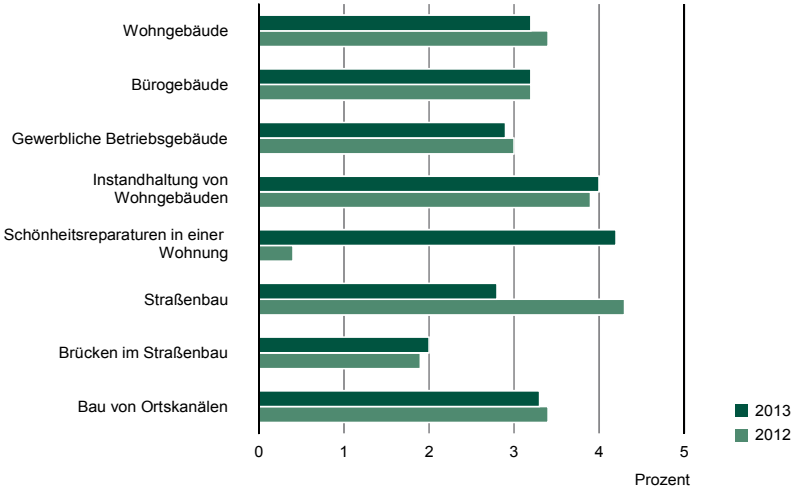
7. Preisindizes für den Neubau und die Instandhaltung nach Bauwerksarten 2013 - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs-anteil	Februar	Mai	August	No-vember	Jahres-durch-schnitt	Jahres-teuerung
	Promille	2010 = 100					Prozent
				Gebäude			
Wohngebäude	*1 000*	*109,7*	*110,7*	*111,2*	*111,6*	*110,8*	*3,2*
Rohbauarbeiten	*455,32*	*108,8*	*109,6*	*109,9*	*110,2*	*109,6*	*2,4*
Ausbauarbeiten	*544,68*	*110,5*	*111,6*	*112,4*	*112,8*	*111,8*	*3,8*
Bürogebäude	*1 000*	*110,0*	*110,9*	*111,4*	*111,8*	*111,0*	*3,2*
Rohbauarbeiten	*341,93*	*109,2*	*110,1*	*110,3*	*110,6*	*110,1*	*2,6*
Ausbauarbeiten	*658,07*	*110,4*	*111,3*	*112,0*	*112,4*	*111,5*	*3,4*
Gewerbliche Betriebsgebäude	*1 000*	*109,8*	*110,6*	*110,9*	*111,3*	*110,7*	*2,9*
Rohbauarbeiten	*530,89*	*109,0*	*109,9*	*109,9*	*110,3*	*109,8*	*2,5*
Ausbauarbeiten	*469,11*	*110,6*	*111,4*	*112,0*	*112,5*	*111,6*	*3,1*
				Instandhaltung von Wohngebäuden			
Instandhaltungsleistungen ohne Schönheitsreparaturen	*1 000*	*111,0*	*112,1*	*112,6*	*113,0*	*112,2*	*4,0*
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	*1 000*	*103,1*	*103,1*	*104,4*	*105,0*	*103,9*	*4,2*
				Ingenieurbauten			
Straßenbau	*1 000*	*109,2*	*109,9*	*110,4*	*111,0*	*110,1*	*2,8*
Brücken im Straßenbau	*1 000*	*106,3*	*107,3*	*107,6*	*108,3*	*107,4*	*2,0*
Ortskanäle	*1 000*	*108,1*	*108,8*	*109,5*	*110,2*	*109,2*	*3,3*

Verbraucherpreisindex - durchschnittliche Jahresteuerung 2013 und 2012



Baupreisindizes - durchschnittliche Jahresteuerung 2013 und 2012



Verdienste

Bildquelle: Tom Higgins/PIXELIO

Vollzeitbeschäftigte im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich hatten 2013 bei einer Wochenarbeitszeit von 39,5 Stunden einen durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst von 2 696 €. Die Männer erhielten 2 764 €, die Frauen 2 569 €.

Im Produzierenden Gewerbe lag in Großbetrieben mit mehr als 1 000 Arbeitnehmern der Bruttomonatsverdienst bei 3 875 € und damit 81 Prozent höher als in Kleinbetrieben mit weniger als 50 Arbeitnehmern (2 141 €).

Im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich beliefen sich die Kosten für eine geleistete Arbeitsstunde im Freistaat Sachsen im Jahr 2012 auf 23,60 € und lagen dabei um 2,68 € bzw. 12,8 Prozent höher als 2008. Die höchsten Kosten wurden im Wirtschaftszweig Energieversorgung (40,00 €) festgestellt, am wenigsten kostete eine Arbeitsstunde im Gastgewerbe (13,05 €).

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

N I Verdienste und Arbeitszeiten

Die **vierteljährliche Verdiensterhebung** löste mit Beginn des Jahres 2007 die „Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe“ ab. Daraus resultieren im Wesentlichen folgende Änderungen im Angebot vierteljährlicher und jährlicher Verdienstdaten:

- Ab 2007 werden vierteljährlich (Brutto-) Verdienste für nahezu die gesamte Wirtschaft abgebildet. Nicht erfasst werden die Verdienste in den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht, sowie private Haushalte.
- Verdienste der bisher nicht erfassten Teilzeitbeschäftigten, geringfügig Beschäftigten und leitenden Angestellten werden einbezogen.
- Abgebildet werden die durchschnittlichen Verdienste für die Quartale eines Jahres.
- Der Bruttostundenverdienst wird für alle Arbeitnehmer ermittelt.
- Sonderzahlungen werden getrennt erfasst und dargestellt.
- (Brutto-) Jahresverdienste werden aus den Quartalsergebnissen errechnet.
- Die Trennung nach Arbeitern und Angestellten bzw. kaufmännischen oder technischen Angestellten entfällt.

Das Verdienststatistikgesetz ist am 1. Januar 2007 in Kraft getreten und hat das bis dahin geltende Lohnstatistikgesetz abgelöst, das seit 1951 nahezu unverändert bestand und den heutigen Informationsbedarf nicht mehr decken konnte. Mit dem Verdienststatistikgesetz wird das Informationsangebot an moderne sozial- und arbeitsmarktpolitische Erfordernisse angepasst und gleichzeitig die Wirtschaft entlastet. Seit 2012 wird jährlich eine neue Teilstichprobe aus dem aktuellen Betriebsbestand gezogen.

Der **Bruttoverdienst** umfasst den (regelmäßig gezahlten) steuerpflichtigen Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien zuzüglich
- sonstiger Bezüge (= Sonderzahlungen),
- steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit,
- steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer/-innen im Rahmen der Entgeltumwandlung (z. B. an Pensionskassen oder -fonds nach § 3 Nr. 63 des EStG) und
- steuerfreie Essenszuschüsse.

Der Bruttoverdienst wird als **durchschnittlicher Bruttomonats- oder Bruttostundenverdienst** für das jeweilige Berichtsquartal bzw. -jahr ermittelt.

Die **Sonderzahlungen** entsprechen den „sonstigen Bezügen“ gemäß den Lohnsteuerrichtlinien. Dies sind unregelmäßige, nicht jeden Monat geleistete Zahlungen, wie Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert (geldwerte Vorteil) von Aktienoptionen.

Die **bezahlten Arbeitsstunden** umfassen die gesamte bezahlte Arbeitszeit der Arbeitnehmer einschließlich der bezahlten arbeitsfreien Stunden, wie z. B. vom Arbeitgeber bezahlte Krankheits-, Urlaubs- und gesetzliche Feiertage und sonstige arbeitsfreie Zeiten (Hochzeit, Geburt, Todesfall in der Familie, Betriebsausflüge). Geleistete Arbeitsstunden, die nicht bezahlt werden, sind nicht einbezogen. Bei Arbeitnehmer(n)/-innen, deren Bezahlung nicht explizit nach Arbeitsstunden abgerechnet wird und die auch keine bezahlten Überstunden leisten, entspricht die vertraglich vereinbarte (Wochen-) Arbeitszeit der bezahlten Arbeitszeit.

Für Analysezwecke werden **Leistungsgruppen** gebildet, die eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation darstellen.

Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind auch alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen und Arbeitnehmer/-innen mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben.

Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeiter(n)/-innen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter/ -innen, Meister/-innen).

Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4: Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu 2 Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5: Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu 3 Monaten vermittelt werden.

Für das Berichtsjahr 2012 wurde EU-weit die **Arbeitskostenerhebung** in Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereiches durchgeführt (4-jährliche Stichprobenerhebung).
Die Arbeitskostenerhebung ist die Strukturstatistik zur genauen Ermittlung der den Unternehmen bei der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehenden Kosten. Im Ergebnis dieser Erhebung werden neben den Bruttoverdiensten auch die gesamten Lohnnebenkosten detailliert nach ihren Bestandteilen ermittelt. Die Hauptbestandteile sind dabei die gesetzlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, die Aufwendungen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung als Teil der Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten der Entgeltfortzahlung und die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.
Dargestellt werden die Arbeitskosten je Vollzeiteinheit gegliedert nach Kostenarten sowie die Arbeitskosten je geleistete Stunde. Vollzeiteinheiten sind Vollzeitbeschäftigte sowie entsprechend ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in Vollzeitarbeitsplätze umgerechnete Teilzeitbeschäftigte.

1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst[1)] der Arbeitnehmer ausgewählter Jahre 1991 bis 2013 nach Geschlecht (in €)

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe[2)]		
	Vollzeitbeschäftigte		
1991	981	1 031	877
1995	1 750	1 811	1 593
2000[3)]	1 957	2 037	1 767
2002[3)]	2 073	2 169	1 864
2005	2 219	2 318	1 987
2006	2 260	2 358	2 024
	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich[3) 4) 5)]		
	Vollzeitbeschäftigte		
2007	2 342	2 394	2 251
2008	2 431	2 481	2 343
2009	2 489	2 527	2 420
2010	2 547	2 591	2 469
2011	2 603	2 660	2 497
2012	2 627	2 710	2 483
2013	2 696	2 764	2 569
	Teilzeitbeschäftigte		
2007	1 489	1 524	1 484
2008	1 543	1 553	1 542
2009	1 587	1 596	1 586
2010	1 623	1 629	1 622
2011	1 658	1 647	1 660
2012	1 685	1 664	1 688
2013	1 756	1 697	1 767
	Geringfügig Beschäftigte		
2007	165	162	168
2008	193	191	194
2009	(197)	(194)	(200)
2010	(201)	(200)	(201)
2011	(202)	(203)	(201)
2012	245	246	245
2013	245	251	242

1) ohne Sonderzahlungen
2) gewogener Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober
3) veränderter Berichtspflichtigenkreis (neue Stichprobe)
2000: im Produzierenden Gewerbe,
2002: im Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe,
2007: im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich
seit 2012: jährlich neue Teilstichprobe
4) Durchschnittsberechnung aus den Quartalen
5) nach WZ 2008, einschließlich Beamte

2. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst[1)] der Arbeitnehmer 2013 im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Geschlecht und Leistungsgruppen (in €)

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Männlich						Weiblich					
		zusammen	Leistungsgruppe					zusammen	Leistungsgruppe				
			1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
							Vollzeitbeschäftigte						
Produzierendes Gewerbe u. Dienstleistungsbereich	2 696	2 764	5 439	3 444	2 300	2 001	1 825	2 569	4 512	3 229	2 213	1 760	1 599
Produzierendes Gewerbe	2 521	2 618	5 407	3 285	2 277	2 089	(2 079)	2 153	4 149	2 907	1 986	1 716	(1 661)
Dienstleistungsbereich	2 814	2 902	5 454	3 563	2 328	1 924	1 607	2 702	4 583	3 285	2 280	1 793	1 539
							Teilzeitbeschäftigte						
Produzierendes Gewerbe u. Dienstleistungsbereich	1 756	1 697	2 927	2 234	1 678	1 380	1 007	1 767	3 271	2 442	1 728	1 259	1 035
Produzierendes Gewerbe	1 497	(1 682)	/	/	/	1 206	(1 067)	1 461	(2 630)	2 094	1 371	1 111	(1 211)
Dienstleistungsbereich	1 774	1 698	2 915	2 233	1 693	1 389	1 005	1 787	3 305	2 462	1 756	1 267	1 026

1) ohne Sonderzahlungen

Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Prozentuale Abweichung vom Durchschnitt

3. Durchschnittlicher Bruttoverdienst und Arbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst		Bruttostunden-verdienst	Bezahlte Wochen-arbeitszeit
		mit Sonder-zahlungen	ohne Sonderzahlungen		
		€			Stunden
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	**männlich**	**2 970**	**2 764**	**16,10**	**39,5**
	weiblich	**2 723**	**2 569**	**15,03**	**39,4**
	insgesamt	**2 884**	**2 696**	**15,73**	**39,5**
Produzierendes Gewerbe	männlich	2 849	2 618	15,38	39,2
	weiblich	2 314	2 153	12,71	39,0
	insgesamt	2 737	2 521	14,82	39,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	männlich	3 571	3 176	19,09	38,3
	weiblich	3 897	3 420	20,64	38,1
	insgesamt	3 612	3 207	19,29	38,3
Verarbeitendes Gewerbe	männlich	2 985	2 710	15,86	39,3
	weiblich	2 204	2 052	12,12	39,0
	insgesamt	2 789	2 545	14,93	39,2
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	männlich	(2 486)	(2 319)	(13,43)	39,8
	weiblich	(1 573)	(1 516)	(9,03)	38,7
	insgesamt	(2 022)	(1 911)	(11,22)	39,2
Herstellung von Textilien	männlich	(2 161)	(2 097)	(12,24)	39,4
	weiblich	1 649	1 619	9,44	39,5
	insgesamt	1 909	1 861	(10,86)	39,4
Herstellung von Bekleidung	männlich	(2 481)	(2 290)	(13,19)	39,9
	weiblich	1 508	1 429	8,35	39,4
	insgesamt	1 721	1 617	9,42	39,5
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	männlich	1 768	1 646	9,58	39,5
	weiblich	(1 457)	(1 362)	8,19	38,3
	insgesamt	1 541	1 439	8,58	38,6
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	männlich	3 116	2 861	17,04	38,6
	weiblich	(2 145)	(2 007)	12,29	37,6
	insgesamt	2 786	(2 571)	(15,46)	38,3
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	männlich	3 535	3 278	18,98	39,7
	weiblich	(3 071)	(2 871)	(16,64)	39,7
	insgesamt	3 408	3 166	18,34	39,7
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	männlich	2 535	2 375	13,87	39,4
	weiblich	(2 017)	(1 842)	(10,91)	38,9
	insgesamt	2 395	2 231	13,07	39,3
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	männlich	2 461	2 328	13,55	39,5
	weiblich	(2 323)	2 216	13,11	38,9
	insgesamt	2 435	2 307	13,47	39,4

Noch: 3. Durchschnittlicher Bruttoverdienst und Arbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst		Bruttostunden-verdienst	Bezahlte Wochen-arbeitszeit
		mit Sonder-zahlungen	ohne Sonderzahlungen		
		€			Stunden
noch: Verarbeitendes Gewerbe					
Metallerzeugung und -bearbeitung	männlich	3 170	2 887	17,27	38,5
	weiblich	(3 118)	(2 800)	(16,73)	38,5
	insgesamt	3 165	2 877	17,21	38,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	männlich	2 490	2 316	13,46	39,6
	weiblich	(2 156)	(2 032)	11,86	39,4
	insgesamt	2 429	2 264	13,17	39,6
Herstellung von Datenverarbeitungs-geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	männlich	3 772	3 308	19,64	38,8
	weiblich	2 626	2 372	14,37	38,0
	insgesamt	3 472	3 063	18,28	38,6
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	männlich	(2 803)	(2 621)	(15,39)	39,2
	weiblich	2 156	2 036	11,94	39,2
	insgesamt	(2 606)	2 444	14,34	39,2
Maschinenbau	männlich	2 992	2 738	15,99	39,4
	weiblich	2 756	2 546	14,99	39,1
	insgesamt	2 964	2 714	15,87	39,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	männlich	3 882	3 277	19,36	39,0
	weiblich	3 116	2 703	15,96	39,0
	insgesamt	3 766	3 191	18,84	39,0
Sonstiger Fahrzeugbau	männlich	3 924	3 490	21,10	38,1
	weiblich	3 552	3 217	19,11	38,7
	insgesamt	3 868	3 449	20,79	38,2
Herstellung von Möbeln	männlich	1 950	1 876	10,83	39,9
	weiblich	(1 889)	(1 816)	(10,51)	39,8
	insgesamt	1 937	1 863	10,76	39,9
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	männlich	(3 460)	3 075	17,88	39,6
	weiblich	(2 763)	(2 503)	(14,66)	39,3
	insgesamt	(3 375)	3 006	17,49	39,6
Energieversorgung	männlich	4 697	4 109	24,74	38,2
	weiblich	3 922	3 508	21,09	38,3
	insgesamt	4 440	3 909	23,53	38,2
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	männlich	2 757	2 585	14,69	40,5
	weiblich	2 972	2 770	16,14	39,5
	insgesamt	2 802	2 623	14,98	40,3
Wasserversorgung	männlich	3 318	3 097	18,65	38,2
	weiblich	3 329	3 094	18,50	38,5
	insgesamt	3 321	3 096	18,61	38,3

Noch: 3. Durchschnittlicher Bruttoverdienst und Arbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst mit Sonderzahlungen	Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen	Bruttostundenverdienst	Bezahlte Wochenarbeitszeit
		€			Stunden
noch: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
Abwasserentsorgung	männlich	3 254	3 042	17,38	40,3
	weiblich	3 244	3 031	17,42	40,0
	insgesamt	3 250	3 038	17,39	40,2
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	männlich	2 535	2 381	13,28	41,2
	weiblich	2 669	2 490	14,34	40,0
	insgesamt	2 556	2 398	13,45	41,0
Baugewerbe	männlich	2 354	2 259	13,41	38,8
	weiblich	2 445	2 334	13,60	39,5
	insgesamt	2 360	2 264	13,43	38,8
Dienstleistungsbereich	männlich	3 085	2 902	16,77	39,8
	weiblich	2 854	2 702	15,76	39,5
	insgesamt	2 983	2 814	16,33	39,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	männlich	2 653	2 460	14,09	40,2
	weiblich	2 166	2 044	11,97	39,3
	insgesamt	2 481	2 313	13,35	39,9
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	männlich	(2 411)	2 301	13,36	39,6
	weiblich	1 964	1 901	11,08	39,5
	insgesamt	2 341	2 239	13,01	39,6
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	männlich	(2 848)	(2 595)	(14,66)	40,7
	weiblich	2 516	2 307	13,47	39,4
	insgesamt	(2 770)	2 527	(14,39)	40,4
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	männlich	2 527	2 360	13,69	39,7
	weiblich	(2 041)	(1 949)	(11,43)	39,2
	insgesamt	2 226	2 106	12,30	39,4
Verkehr und Lagerei	männlich	2 544	2 388	13,69	40,2
	weiblich	2 712	2 492	14,75	38,9
	insgesamt	2 581	2 411	13,91	39,9
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	männlich	(2 538)	(2 389)	(13,46)	40,9
	weiblich	/	(2 521)	(14,78)	39,2
	insgesamt	(2 570)	(2 407)	(13,63)	40,6
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	männlich	2 390	2 239	13,11	39,3
	weiblich	2 442	2 232	13,30	38,6
	insgesamt	2 403	2 237	13,15	39,1
Post-, Kurier- und Expressdienste	männlich	3 258	3 030	17,86	39,1
	weiblich	(3 158)	2 962	(17,54)	38,9
	insgesamt	3 196	2 988	17,66	38,9

Noch: 3. Durchschnittlicher Bruttoverdienst und Arbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst		Bruttostunden-verdienst	Bezahlte Wochen-arbeitszeit
		mit Sonder-zahlungen	ohne Sonderzahlungen		
		€			Stunden
noch: Dienstleistungsbereich					
Gastgewerbe	männlich	1 849	1 809	10,31	40,4
	weiblich	1 554	1 517	8,81	39,6
	insgesamt	1 684	1 646	9,48	40,0
Information und Kommunikation	männlich	4 184	3 813	22,18	39,6
	weiblich	3 040	2 855	16,64	39,5
	insgesamt	3 811	3 501	20,38	39,5
Telekommunikation	männlich	4 044	3 673	21,92	38,6
	weiblich	(3 190)	(2 933)	(17,16)	39,3
	insgesamt	(3 808)	3 469	(20,59)	38,8
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	männlich	4 309	3 894	22,64	39,6
	weiblich	3 319	3 100	18,03	39,6
	insgesamt	4 080	3 711	21,57	39,6
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	männlich	4 849	4 096	24,01	39,3
	weiblich	3 779	3 268	19,12	39,3
	insgesamt	4 217	3 607	21,12	39,3
Erbringung von Finanzdienstleistungen	männlich	4 845	4 154	24,18	39,5
	weiblich	3 838	3 338	19,47	39,4
	insgesamt	4 227	3 653	21,29	39,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	männlich	(2 971)	(2 751)	(16,31)	38,8
	weiblich	(2 977)	(2 709)	(16,19)	38,5
	insgesamt	(2 974)	(2 733)	(16,26)	38,7
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	männlich	4 210	3 843	22,35	39,6
	weiblich	2 674	2 499	14,54	39,5
	insgesamt	3 529	3 247	18,89	39,6
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	männlich	(4 115)	(3 806)	(22,11)	39,6
	weiblich	2 705	2 541	14,79	39,5
	insgesamt	(3 675)	(3 412)	(19,83)	39,6
Forschung und Entwicklung	männlich	4 239	3 987	23,37	39,3
	weiblich	3 384	3 160	18,58	39,1
	insgesamt	3 976	3 733	21,90	39,2
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	männlich	1 997	1 924	11,42	38,8
	weiblich	2 004	1 905	11,39	38,5
	insgesamt	1 999	1 919	11,41	38,7
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	männlich	1 918	1 843	11,44	37,1
	weiblich	1 856	1 785	11,03	37,3
	insgesamt	1 907	1 833	11,36	37,1

Noch: 3. Durchschnittlicher Bruttoverdienst und Arbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst mit Sonderzahlungen	Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen	Bruttostundenverdienst	Bezahlte Wochenarbeitszeit
		€			Stunden
noch: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen					
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	männlich	(2 076)	(2 073)	(10,37)	46,0
	weiblich	(1 600)	(1 595)	(9,46)	38,8
	insgesamt	(2 014)	(2 011)	(10,26)	45,1
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	männlich	1 952	1 888	10,83	40,1
	weiblich	1 900	1 835	10,60	39,8
	insgesamt	1 938	1 873	10,77	40,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	männlich	3 525	3 447	19,78	40,1
	weiblich	3 379	3 247	18,81	39,7
	insgesamt	3 451	3 347	19,29	39,9
Erziehung und Unterricht	männlich	4 239	4 088	23,60	39,9
	weiblich	4 016	3 849	22,19	39,9
	insgesamt	4 109	3 948	22,77	39,9
Gesundheits- und Sozialwesen	männlich	3 933	3 707	21,06	40,5
	weiblich	2 966	2 833	16,41	39,7
	insgesamt	3 271	3 109	17,90	40,0
Gesundheitswesen	männlich	4 494	4 204	23,71	40,8
	weiblich	3 155	3 005	17,38	39,8
	insgesamt	3 577	3 383	19,41	40,1
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	männlich	2 734	2 681	15,43	40,0
	weiblich	2 546	2 486	14,33	39,9
	insgesamt	2 618	2 561	14,75	39,9
Sozialwesen (ohne Heime)	männlich	2 524	2 417	14,00	39,7
	weiblich	2 513	2 400	14,05	39,3
	insgesamt	2 516	2 405	14,04	39,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	männlich	3 249	3 108	17,93	39,9
	weiblich	2 647	2 530	14,71	39,6
	insgesamt	2 967	2 837	16,43	39,7
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	männlich	3 726	3 565	20,49	40,0
	weiblich	3 210	3 065	17,60	40,1
	insgesamt	3 525	3 371	19,36	40,1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	männlich	(2 663)	(2 511)	(14,57)	39,6
	weiblich	(1 966)	(1 892)	(11,33)	38,4
	insgesamt	(2 235)	(2 130)	(12,60)	38,9
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	männlich	(2 006)	(1 922)	(11,27)	39,3
	weiblich	1 398	1 361	8,32	37,7
	insgesamt	(1 534)	(1 487)	(9,00)	38,0

4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst[1)] der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach Betriebsgrößenklassen, Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsbereichen (in €)

Wirtschaftsbereich	Merkmal	Betriebsgrößenklasse					
		bis zu 49	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr
		Arbeitnehmer					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	männlich						
	LG 1	5 024	5 459	5 501	6 123	5 772	6 488
	LG 2	3 166	2 975	3 376	3 689	3 811	4 167
	LG 3	1 992	2 140	2 261	2 620	2 961	3 234
	LG 4	1 768	1 865	1 935	2 179	2 355	2 852
	LG 5	1 590	1 616	1 740	(2 364)	1 919	1 935
	zusammen	2 420	2 444	2 529	2 952	3 385	3 910
	weiblich						
	LG 1	3 611	(3 777)	/	4 888	5 003	5 768
	LG 2	2 571	2 814	2 904	3 140	3 527	3 676
	LG 3	1 817	2 011	2 097	2 294	2 812	2 801
	LG 4	1 520	1 717	1 781	1 757	2 205	2 455
	LG 5	(1 479)	1 431	1 458	(1 939)	1 653	1 882
	zusammen	2 036	2 161	2 222	2 453	3 120	3 298
	insgesamt	**2 299**	**2 354**	**2 441**	**2 779**	**3 294**	**3 686**
Produzierendes Gewerbe	männlich						
	LG 1	4 730	5 717	5 570	6 023	5 404	5 906
	LG 2	2 731	2 881	3 305	3 755	3 828	4 406
	LG 3	1 965	2 133	2 254	2 598	3 025	3 424
	LG 4	1 757	1 800	2 050	2 312	2 521	3 127
	LG 5	(1 578)	1 796	(2 115)	(2 540)	2 320	.
	zusammen	2 222	2 360	2 582	2 949	3 333	3 897
	weiblich						
	LG 1	(3 412)	(3 768)	4 222	4 869	4 558	5 434
	LG 2	(2 316)	2 708	2 781	3 322	3 553	4 236
	LG 3	1 604	1 930	2 052	(2 059)	2 771	3 339
	LG 4	1 453	1 554	(1 760)	(1 754)	2 341	2 927
	LG 5	1 389	(1 468)	1 479	(2 018)	1 957	.
	zusammen	1 780	1 977	2 097	(2 239)	3 072	3 715
	insgesamt	**2 141**	**2 280**	**2 474**	**2 745**	**3 276**	**3 875**
Dienstleistungsbereich	männlich						
	LG 1	5 174	(5 257)	(5 428)	(6 254)	6 159	6 815
	LG 2	3 471	(3 055)	3 516	3 607	(3 798)	3 748
	LG 3	2 021	2 152	2 273	2 661	2 877	2 717
	LG 4	1 776	1 959	(1 863)	1 994	1 978	2 308
	LG 5	(1 598)	1 433	1 476	1 870	1 458	1 928
	zusammen	2 598	2 556	2 460	2 958	3 448	3 931
	weiblich						
	LG 1	3 663	(3 781)	/	4 897	5 223	5 816
	LG 2	2 628	2 840	(2 962)	3 057	(3 519)	3 571
	LG 3	1 876	2 056	(2 119)	2 465	2 827	2 713
	LG 4	1 557	1 799	1 811	1 761	2 094	2 209
	LG 5	/	1 396	1 432	(1 496)	1 537	1 881
	zusammen	2 113	2 251	(2 305)	2 645	3 140	3 226
	insgesamt	**2 404**	**2 428**	**2 405**	**2 825**	**3 308**	**3 538**

1) ohne Sonderzahlungen

5. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 in Betrieben mit Handwerkseigenschaft nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Merkmal	Bruttomonatsverdienst		Abweichung zum Vorjahr
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	
		€		%
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	männlich			
	LG 1	(5 241)	4 700	*(1,9)*
	LG 2	2 712	2 589	*-5,6*
	LG 3	1 980	1 918	*-0,9*
	LG 4	1 913	1 860	*(-9,4)*
	LG 5	1 871	1 787	*(6,9)*
	zusammen	2 277	2 178	*-3,1*
	weiblich			
	LG 1	(3 368)	(3 174)	*(-9,1)*
	LG 2	2 272	2 162	*8,3*
	LG 3	1 561	1 515	*-3,3*
	LG 4	1 438	1 414	*9,3*
	LG 5	1 355	1 319	*(8,5)*
	zusammen	1 789	1 725	*1,1*
	insgesamt	**2 195**	**2 102**	***-2,5***
Produzierendes Gewerbe	männlich			
	LG 1	(5 138)	4 542	*(0,1)*
	LG 2	2 750	2 639	*-4,0*
	LG 3	1 972	1 914	*-0,3*
	LG 4	1 958	1 901	*(-9,6)*
	LG 5	1 969	1 870	*(10,1)*
	zusammen	2 240	2 148	*-2,8*
	weiblich			
	LG 1	(3 746)	(3 525)	*(-0,9)*
	LG 2	(2 483)	(2 382)	*(17,7)*
	LG 3	1 564	1 530	*-4,8*
	LG 4	1 402	1 379	*7,7*
	LG 5	(1 390)	(1 346)	*(7,0)*
	zusammen	1 814	1 760	*2,7*
	insgesamt	**2 184**	**2 097**	***-1,7***
Dienstleistungsbereich	männlich			
	LG 1	(5 417)	(4 969)	*(4,6)*
	LG 2	2 627	2 476	*(-9,3)*
	LG 3	2 008	1 934	*-2,6*
	LG 4	1 793	1 749	*(-0,2)*
	LG 5	1 399	1 386	*0,4*
	zusammen	2 386	2 269	*-4,1*
	weiblich			
	LG 1	(2 989)	(2 824)	*/*
	LG 2	2 045	1 925	*-1,4*
	LG 3	1 557	1 496	*-0,1*
	LG 4	1 539	1 512	*(10,0)*
	LG 5	(1 289)	(1 268)	*(42,6)*
	zusammen	1 756	1 678	*-1,0*
	insgesamt	**2 224**	**2 117**	***-4,6***

6. Arbeitskosten je Vollzeiteinheit im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012 (in €)

Kostenart	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich
Bruttoarbeitskosten insgesamt	**40 857**	**40 376**	**41 091**
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	40 803	40 335	41 032
Lohnsubventionen (dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen)	/	(41)	/
Arbeitnehmerentgelt	40 584	40 044	40 848
Bruttoverdienste	31 806	31 809	31 805
Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	31 446	31 458	31 440
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit[1)]	24 425	24 116	24 576
Sonderzahlungen insgesamt[2)]	2 142	2 551	1 942
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	70	80	65
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 521	4 401	4 580
Sachleistungen[3)]	288	311	276
Bruttoverdienste der Auszubildenden	360	351	365
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	8 778	8 236	9 043
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)[4)]	6 437	6 559	6 377
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 864	6 171	5 715
Rentenversicherungsbeiträge	2 891	2 977	2 849
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	424	437	418
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 173	2 194	2 163
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	358	525	276
Umlage für das Insolvenzgeld	9	12	8
Sonstige gesetzliche Aufwendungen[5)]	(9)	(25)	/
Aufwendungen für die betriebl. Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	572	388	662
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)[6)]	2 245	(1 591)	2 565
Entgeltfortzahlung	1 392	1 265	1 454
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- u. Gesundheitsvorsorge v. Beamten	470	-	700
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	/	/	(246)
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	112	/	164
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	96	85	101
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	167	211	146
Sonstige Aufwendungen[7)]	81	(103)	(70)
Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl[8)]	25	18	28
Nachrichtlich:			
Aufwendungen der Arbeitnehmer für betriebliche Altersversorgung	303	228	340
Lohnnebenkosten[9)]	9 050	8 567	9 286
Personalnebenkosten insgesamt[10)]	16 431	16 260	16 515
Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit einschließlich Auszubildende	39 304	38 857	39 522
Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (ohne Azubi)	24,56	24,21	24,73
Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde der Beschäftigten (einschl. Azubi)	23,60	23,28	23,76

1) laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Bruttoverdienst abzüglich Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen)
2) Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.
3) unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen
4) Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern.
5) Arbeitgeberbeiträge zur Winterbeschäftigungs-Umlage nach Winterbeschäftigungs-Verordnung
6) Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden.
7) Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung
8) Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX)
9) Bruttoarbeitskosten insges. abzüglich Bruttoverdienste (entspr. den "indirekten Kosten" d. Internat. Arbeitsorganisation (ILO))
10) Bruttoarbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit

7. Arbeitskosten je Vollzeiteinheit 2012 nach Wirtschaftsabschnitten und Größenklassen
(in €)

Kostenart	Insgesamt	In Unternehmen von … bis … Arbeitnehmern				
		10 - 49	50 - 249	250 - 499	500 - 999	1000 u. mehr
	B - S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	**40 857**	**30 998**	**35 173**	**38 971**	**43 815**	**50 671**
Bruttoverdienste	**31 806**	**24 684**	**27 924**	**30 875**	**34 420**	**38 490**
Lohnnebenkosten[1)]	**9 050**	**6 314**	**7 248**	**8 096**	**9 396**	**12 181**
	B - F Produzierendes Gewerbe					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	**40 376**	**31 548**	**36 205**	**44 204**	**45 901**	**61 851**
Bruttoverdienste	**31 809**	**24 851**	**28 664**	**35 138**	**35 734**	**48 277**
Lohnnebenkosten[1)]	**8 567**	**6 697**	**7 541**	**9 066**	**10 166**	**13 574**
	B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	55 682	(34 030)	36 664	.	-	.
Bruttoverdienste	41 686	(26 617)	28 016	.	-	.
Lohnnebenkosten[1)]	13 996	/	8 649	.	-	.
	C Verarbeitendes Gewerbe					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	40 669	31 264	36 091	43 646	43 041	61 880
Bruttoverdienste	32 202	24 578	28 731	34 778	33 647	48 824
Lohnnebenkosten[1)]	8 467	(6 686)	7 360	8 867	9 394	13 055
	D Energieversorgung					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	68 509	(59 092)	58 639	.	68 324	.
Bruttoverdienste	52 597	/	43 367	.	52 488	.
Lohnnebenkosten[1)]	15 912	11 180	/	.	15 836	.
	E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	38 265	(31 678)	39 180	43 904	41 593	34 025
Bruttoverdienste	29 621	(24 888)	30 157	33 711	32 309	26 666
Lohnnebenkosten[1)]	8 643	(6 790)	9 023	10 193	9 284	7 359
	F Baugewerbe					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	34 856	31 322	33 995	45 647	48 388	54 729
Bruttoverdienste	27 192	24 722	26 569	35 633	37 335	39 514
Lohnnebenkosten[1)]	7 664	6 600	7 426	10 014	11 052	15 215

1) Bruttoarbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (entspricht den "indirekten Kosten" der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO))

Noch 7.: Arbeitskosten je Vollzeiteinheit 2012 nach Wirtschaftsabschnitten und Größenklassen (in €)

Kostenart	Insgesamt	In Unternehmen von … bis … Arbeitnehmern				
		10 - 49	50 - 249	250 - 499	500 - 999	1000 u. mehr
		G - S Dienstleistungsbereich				
Bruttoarbeitskosten insgesamt	**41 091**	**30 564**	**34 292**	**34 863**	**42 709**	**49 047**
Bruttoverdienste	**31 805**	**24 552**	**27 293**	**27 528**	**33 722**	**37 069**
Lohnnebenkosten[1)]	**9 286**	**6 012**	**6 998**	**7 335**	**8 987**	**11 978**
	G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	34 558	28 944	33 683	35 129	35 753	40 257
Bruttoverdienste	27 517	23 367	26 900	28 101	28 658	31 617
Lohnnebenkosten[1)]	7 042	5 577	6 783	7 028	7 095	8 640
	H Verkehr und Lagerei					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	36 175	(25 537)	30 701	(30 904)	46 755	45 124
Bruttoverdienste	27 989	(20 321)	24 314	(23 456)	36 352	34 315
Lohnnebenkosten[1)]	8 186	(5 216)	6 387	/	10 402	10 809
	I Gastgewerbe					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	23 636	(21 540)	25 064	27 975	30 176	(22 090)
Bruttoverdienste	18 476	16 593	19 803	21 792	23 200	(17 485)
Lohnnebenkosten[1)]	(5 160)	/	5 261	6 183	6 977	(4 605)
	J Information und Kommunikation					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	56 002	(45 662)	51 996	(57 717)	52 900	70 609
Bruttoverdienste	44 684	(37 538)	42 139	(46 566)	42 745	54 019
Lohnnebenkosten[1)]	11 318	(8 124)	9 857	/	(10 155)	16 590
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	63 272	(46 443)	52 409	.	.	69 503
Bruttoverdienste	48 146	(38 721)	40 171	.	.	52 181
Lohnnebenkosten[1)]	15 126	7 722	12 238	.	.	17 322
	L Grundstücks- und Wohnungswesen					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	40 690	(37 760)	40 339	.	.	(51 893)
Bruttoverdienste	32 323	(30 452)	32 191	.	.	(38 637)
Lohnnebenkosten[1)]	8 368	(7 308)	8 148	.	.	(13 256)

1) Bruttoarbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (entspricht den "indirekten Kosten" der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO))

Noch 7.: Arbeitskosten je Vollzeiteinheit 2012 nach Wirtschaftsabschnitten und Größenklassen (in €)

Kostenart	Insgesamt	In Unternehmen von … bis … Arbeitnehmern				
		10 - 49	50 - 249	250 - 499	500 - 999	1000 u. mehr
	M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	47 327	39 808	46 163	40 220	48 931	63 767
Bruttoverdienste	38 108	32 343	37 605	31 981	37 989	51 044
Lohnnebenkosten[1)]	9 219	7 465	8 558	8 239	10 942	12 722
	N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	24 611	23 685	(26 037)	22 817	23 504	24 913
Bruttoverdienste	19 336	18 954	(20 507)	17 990	18 390	19 421
Lohnnebenkosten[1)]	5 275	4 730	5 530	4 827	5 114	5 492
	O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	52 844	-	-	-	-	52 844
Bruttoverdienste	37 852	-	-	-	-	37 852
Lohnnebenkosten[1)]	14 992	-	-	-	-	14 992
	P Erziehung und Unterricht					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	53 623	(37 657)	34 944	33 937	42 807	56 902
Bruttoverdienste	41 172	/	27 769	27 087	33 080	43 497
Lohnnebenkosten[1)]	12 451	(6 822)	7 175	(6 850)	9 727	13 406
	Q Gesundheits- und Sozialwesen					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	40 737	(26 997)	(33 543)	(36 476)	(46 444)	50 478
Bruttoverdienste	32 347	(21 742)	(26 762)	(28 708)	(36 786)	40 023
Lohnnebenkosten[1)]	8 389	(5 255)	6 781	(7 767)	(9 658)	10 455
	R Kunst, Unterhaltung und Erholung					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	43 939	(30 385)	/	(49 522)	.	.
Bruttoverdienste	34 304	(23 532)	/	(38 965)	.	.
Lohnnebenkosten[1)]	9 635	/	/	10 557	.	.
	S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen					
Bruttoarbeitskosten insgesamt	36 128	(36 268)	(32 401)	(29 846)	.	.
Bruttoverdienste	28 144	(28 227)	(25 514)	(23 177)	.	.
Lohnnebenkosten[1)]	(7 984)	/	(6 887)	6 669	.	.

1) Bruttoarbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (entspricht den "indirekten Kosten" der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO))

Bildquelle: Paul Georg Meister/PIXELIO

Einkommen, Ausstattung und Wohnsituation

43,7 Prozent der privaten Haushalte im Freistaat besaßen 2013 ein Navigationsgerät, 2008 waren es noch 16,8 Prozent.

33,2 Prozent der sächsischen Haushalte nutzten am 9. Mai 2011 ihre Wohnung als Eigentümer selbst. Mit 55,0 Prozent lag die Wohneigentumsquote für Paare mit Kindern wesentlich höher.

75,9 m² betrug die durchschnittliche Wohnfläche der sächsischen Haushalte am 9. Mai 2011. Eigentümerhaushalte verfügten über 101,2 m² durchschnittliche Wohnfläche, Mieterhaushalte über 63,3 m².

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

O II Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
A I 7 Haushalte und Lebensformen

Ergebnisse zu Einkommen und Ausstattung können aus verschiedenen Haushaltserhebungen gewonnen werden. Grundlage für die Tabellen 1 bis 3 zum überwiegendem Lebensunterhalt und Nettoeinkommen der Privathaushalte ist der **Mikrozensus 2012**, für die Tabellen 4 bis 8 zur Ausstattung mit ausgewählten Gebrauchsgütern sowie zu den Wohnverhältnissen die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013**. Die Tabellen 9 bis 13 beschreiben die Wohnsituation privater Haushalte nach den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ), die im Rahmen des Zensus 2011 mit Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführt wurde.

Der **Mikrozensus** ist eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Erhebung erfolgt kontinuierlich mit gleitender Berichtswoche. Die Angaben beziehen sich je nach Merkmal auf die jeweilige Woche (Stichtag: Mittwoch) bzw. den Monat vor der Befragung Die Ergebnisse liefern einen Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe** wird im Fünfjahresrhythmus als Quotenstichprobe, welche 0,2 Prozent aller Haushalte umfasst, durchgeführt. Dabei wurden 2013 ca. 4 000 Haushalte auf Basis der Freiwilligkeit in die Befragung einbezogen. Bei der Einkommens- und Verbrauchstichprobe sind Haushalte mit einem monatlichem Nettoeinkommen von mehr als 18 000 € ausgeschlossen.

Der **Zensus** 2011 ist eine flächendeckende Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung, die in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union im Abstand von zehn Jahren durchgeführt wird.

Die **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung** bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer.

Zur **Bevölkerung in Haushalten** werden Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden, gezählt. Unberücksichtigt bleiben Personen, die in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften leben, ausgenommen in privaten Haushalten im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person mehrere Wohnsitze beanspruchen kann (Nebenwohnung), sind Doppelzählungen möglich.

Privathaushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person mit eigenem Einkommen kann einen eigenen Haushalt bilden. Nicht dazu gehören Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung. Durch die Einbeziehung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und Nebenwohnung sind im Mikrozensus Doppelzählungen möglich.

Beim Mikrozensus wird für jede Person die **Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts** erfasst. Neben der nachgewiesenen können noch weitere Unterhaltsquellen vorhanden sein, z. B. eine Rente bei überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit.

Als **ledige Kinder** zählen im Mikrozensus alle zu einer Familie bzw. dem Haushalt gehörenden unverheirateten Kinder, unabhängig von ihrem Alter.

Das monatliche **Nettoeinkommen** ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Die Ermittlung der Höhe des Nettoeinkommens erfolgt durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das Nettoeinkommen selbstständiger Landwirte (Haupttätigkeit) wird im Mikrozensus nicht erfragt, außerdem gibt es Personen ohne Angaben über ihre Einkommensverhältnisse. Die Tabellen 1 bis 3 weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus. Das **Haushaltsnettoeinkommen** ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen. Die Eingruppierung beruht auf Selbsteinstufung der Haushalte.

Als **Haupteinkommensbezieher** gilt die Person eines Haushalts, die den größten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. soziale Stellung, Alter) einheitlich zu gliedern.

Arbeiter sind alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit (Facharbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, auch Heimarbeiter) einschließlich gewerblich Auszubildende.

Zu den **Angestellten** gehören alle nicht beamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit, wie z. B. kaufmännische, technische Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte bzw. -auszubildende sowie Personen im Bundesfreiwilligendienst bzw. im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr.

Zu den **Beamten** werden Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, auch in Altersteilzeit, zugerechnet. Dazu gehören auch Beamtenanwärter, Beamte im Vorbereitungsdienst, Richter, Berufs- und Zeitsoldaten und Wehrdienstleistende.

Zu den **Selbstständigen** zählen auch die selbstständigen Landwirte sowie freiberuflich Tätige.

Arbeitslose sind Personen, die arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet sind, sowie Umschüler, die Leistungen von der Bundesagentur für Arbeit erhalten.

Nichterwerbstätige sind u. a. Pensionäre, Rentner sowie Studierende, die einen eigenen Haushalt führen. Auch Hausfrauen und Hausmänner sowie Schüler werden dieser Kategorie zugeordnet.

Rentner sind Personen mit überwiegendem Einkommen aus Renten der gesetzlichen Rentenversicherung.

Der **Ausstattungsgrad** ist das statistische Maß, in wie vielen von 100 Haushalten ein bestimmtes Gebrauchsgut mindestens einmal vorhanden ist.

Wohngebäude sind Gebäude, die vorwiegend Wohnzwecken dienen; vereinzelt können sich in ihnen Anwaltskanzleien, Arztpraxen, Geschäfte oder Ähnliches befinden.

Ein **Einfamilienhaus** ist ein Gebäude, welches als Wohnhaus für eine einzelne Familie dient. Dies kann ein freistehendes Einfamilienwohnhaus (auch mit Einliegerwohnung), eine Doppelhaushälfte oder ein Reihenhaus sein.

Bei der **Wohnform** wird unterschieden, ob die Hauptwohnung als Eigentum oder zur Miete bzw. mietfrei genutzt wird. Mietfrei bedeutet, dass an den Vermieter bzw. die Vermieterin keine Zahlungen geleistet werden, bis auf eventuelle Nebenkosten (z. B. Strom, Wasser, Heizung, Müllabfuhr). Mietfrei trifft nicht zu, wenn die Miete für die Hauptwohnung von Dritten (z. B. Arbeitsagentur, Sozialamt, Eltern für ihre Kinder) gezahlt wird.

Zur **Wohnfläche** zählen die Flächen von Wohn- und Schlafräumen (auch untervermietete sowie außerhalb des Wohnungsabschlusses befindliche Räume, z. B. Mansarden, wenn zu Wohnzwecken genutzt), Küchen, Nebenräumen (Bad, Toilette, Flur usw.), Wohnräumen, die auch teilweise oder zeitlich begrenzt gewerblich genutzt werden (z. B. Praxis und Wartezimmer in Arzt- oder Rechtsanwaltswohnungen), Balkonen, Terrassen bzw. Loggien (ein Viertel der Grundfläche zählt zur Wohnfläche). Unberücksichtigt sind Keller-, Boden- und Wirtschaftsräume, die nicht zu Wohnzwecken genutzt werden.

Zur **Wohnfläche von Kindern** zählen Flächen von Wohn- und Schlafräumen (s. o.), die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen (bis unter 18 Jahren) genutzt werden.

Die **Anzahl der Räume** ergibt sich aus allen Wohn- und Schlafräumen einschließlich untervermieteter Räume (ohne Bad, Toilette, Flur und Küche). Unberücksichtigt bleiben dabei Keller-, Boden- und Wirtschaftsräume, die nicht zu Wohnzwecken genutzt werden sowie Räume unter 6 m².

Zensus 2011
Abweichend von Definitionen anderer Haushaltserhebungen werden die Ergebnisse des Zensus für Wohnhaushalte dargestellt. Dabei werden alle Personen, die in einer Wohnung mit Hauptwohnsitz leben zu einem Wohnhaushalt zusammengefasst. Darüber hinaus wird die Haushaltsstruktur wie folgt abgegrenzt.

Als **Alleinlebende** bezeichnet man Einpersonenhaushalte mit einer allein lebenden Person.

Der Begriff **Paare** umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer Lebensgemeinschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem Privathaushalt zusammenleben.

Unter **Kind** ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im Privathaushalt mindestens eines Elternteils befindet und der bzw. die in diesem Haushalt ohne Partner oder eigene Kinder lebt. Pflegekinder sind nicht eingeschlossen. Ein Sohn oder eine Tochter, der bzw. die mit einem Ehegatten, mit einem eingetragenen Partner, mit einem Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft oder mit eigenen Kindern lebt, gilt nicht als Kind.

Alleinerziehende sind Mütter oder Väter als Elternteile ohne Partner mit mindestens einem Kind innerhalb eines Haushalts. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Paaren mit Kindern.

Seniorenhaushalte sind Haushalte ausschließlich mit Senioren. Als Senioren gelten Personen, die zum Zensusstichtag das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Haushalte mit **Migrationshintergrund** sind Haushalte, in denen alle Personen einen Migrationshintergrund haben. Als Personen mit Migrationshintergrund gelten alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.

Die **Wohnungsnutzung** beschreibt die Belegung der Wohnung durch den Haushalt. In Eigentümerhaushalten ist mindestens ein Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung. Mieterhaushalte wohnen in Wohnungen, die zu Wohnzwecken vermietet oder mietfrei überlassen werden.

Bei der GWZ umfasst die **Anzahl der Räume** alle Wohn-, Ess- und Schlafräume sowie andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- oder Bodenräume) mit einer Fläche von mindestens 6 m² sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt.

Der **Ausstattungsgrad der Wohnung** beschreibt den Anteil der Wohnungen, die mit Bad/Dusche und WC innerhalb der Wohnung sowie einer Sammelheizung, das sind Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung, ausgestattet sind.

Die **Wohneigentumsquote** ist der Anteil der Haushalte, die als Eigentümer ihre Wohnung selbst nutzen.

1. Bevölkerung 2012 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt[1)] (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I, II[2)]	Rente/ Pension	Unterhalt durch Angehörige	sonstiges[3)]
unter 300	148,9	21,6	27,1	11,3	76,8	12,2
300 - 500	250,8	66,3	80,8	48,7	34,6	20,4
500 - 700	468,5	99,8	130,3	189,4	20,1	28,8
700 - 900	511,8	164,3	41,4	281,8	6,1	18,2
900 - 1 100	569,6	279,6	14,8	261,4	/	11,1
1 100 - 1 300	515,8	304,4	7,1	198,4	/	5,4
1 300 - 1 500	350,4	219,2	/	122,7	/	/
1 500 - 1 700	230,2	161,7	/	64,0	/	/
1 700 - 2 000	205,1	165,9	/	34,1	/	/
2 000 - 2 300	133,8	113,9	/	17,4	/	/
2 300 und mehr	221,3	197,4	/	20,1	/	/
Kein Einkommen	520,0	/	/	/	517,5	/
Insgesamt	**4 126,3**	**1 795,5**	**314,1**	**1 249,4**	**659,5**	**107,8**

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben
2) einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen
3) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Elterngeld

2. Ein- und Mehrpersonenhaushalte 2012 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen[1)] (in 1 000)

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte	Davon	
				mit einem Einkommensbezieher	mit mehreren Einkommensbeziehern
unter 500	55,2	54,1	/	/	/
500 - 900	316,9	294,0	22,9	8,5	14,4
900 - 1 300	430,3	320,3	109,9	23,8	86,2
1 300 - 1 500	212,9	115,4	97,5	12,5	85,0
1 500 - 1 700	196,7	70,3	126,4	8,5	117,9
1 700 - 2 000	231,4	46,4	184,9	7,0	178,0
2 000 - 2 600	327,2	37,8	289,4	8,5	280,9
2 600 - 3 200	176,5	11,9	164,6	/	159,9
3 200 und mehr	267,9	13,3	254,6	/	250,0
Insgesamt	**2 214,9**	**963,5**	**1 251,4**	**78,7**	**1 172,7**

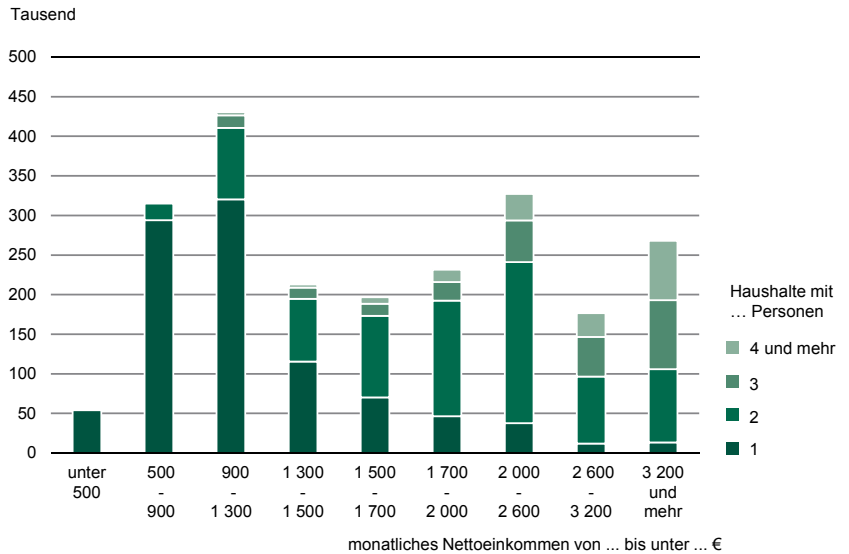
1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

3. Haushalte mit ledigen Kindern 2012 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder[1)] (in 1 000)

Haushaltsnetto-einkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)[2)]		
		1	2	3 und mehr
unter 500	/	/	/	/
500 - 900	13,2	12,2	/	/
900 - 1 300	51,5	40,3	9,8	/
1 300 - 1 500	28,8	19,1	8,1	/
1 500 - 1 700	31,0	18,1	10,3	/
1 700 - 2 000	46,9	28,8	14,2	/
2 000 - 2 600	98,5	61,3	30,0	7,1
2 600 - 3 200	83,4	52,1	26,3	/
3 200 und mehr	161,9	88,1	59,9	14,0
Insgesamt	**515,6**	**320,5**	**159,6**	**35,4**

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben
2) ohne Altersbegrenzung

Haushalte 2012 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße[1)]



1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

4. Ausstattungsgrad privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013 nach Haushaltsgröße (in Prozent)

Merkmal	Insgesamt	Haushalte mit … Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte (1 000)	**2 194**	**946**	**820**	**259**	**138**	**31**
			Fahrzeuge			
Personenkraftwagen	*77,7*	*57,3*	*92,1*	*93,5*	*97,1*	*98,4*
neu gekauft	*34,8*	*21,3*	*47,7*	*39,6*	*40,9*	*(39,7)*
gebraucht gekauft	*47,7*	*34,5*	*50,4*	*69,0*	*74,3*	*(84,9)*
geleast[1)]	*4,4*	*(2,0)*	*(5,2)*	*(7,7)*	*/*	*/*
Motorrad (auch Mofa und Roller)	*9,9*	*(4,9)*	*10,1*	*(17,8)*	*(23,4)*	*(33,6)*
Fahrrad	*77,3*	*66,8*	*80,4*	*92,6*	*97,6*	*99,6*
			Unterhaltungselektronik			
Fernseher	*95,9*	*93,0*	*98,8*	*97,5*	*95,4*	*(95,8)*
darunter						
Flachbildfernseher	*67,7*	*54,8*	*78,4*	*76,7*	*73,5*	*(77,4)*
Satelliten-TV-Anschluss	*42,7*	*29,9*	*49,3*	*54,8*	*60,7*	*(73,4)*
Kabel-TV-Anschluss	*52,4*	*62,5*	*48,4*	*41,8*	*33,3*	*(25,3)*
DVD-Player/-Recorder	*70,9*	*58,3*	*77,3*	*85,2*	*88,7*	*(87,2)*
Camcorder (Videokamera)	*19,3*	*9,0*	*22,6*	*30,9*	*43,4*	*(41,3)*
Camcorder analog	*8,3*	*(4,2)*	*10,8*	*(10,6)*	*(14,6)*	*/*
Camcorder digital	*12,4*	*(5,3)*	*13,6*	*22,8*	*31,6*	*(28,5)*
Fotoapparat	*83,5*	*70,9*	*91,3*	*94,0*	*99,2*	*(99,7)*
Fotoapparat analog	*35,6*	*31,6*	*41,3*	*33,3*	*31,5*	*(43,8)*
Fotoapparat digital	*69,9*	*52,6*	*78,3*	*88,4*	*96,9*	*(98,2)*
MP3-Player	*34,8*	*24,5*	*29,1*	*64,9*	*70,4*	*(84,5)*
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	*83,2*	*75,1*	*87,3*	*91,8*	*94,5*	*(98,4)*
			Informations- und Kommunikationstechnik			
Personalcomputer (PC)	*82,0*	*71,1*	*85,7*	*98,1*	*100,0*	*100,0*
PC stationär	*50,9*	*38,3*	*56,0*	*66,6*	*71,1*	*(76,0)*
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	*57,5*	*46,6*	*56,7*	*80,0*	*85,7*	*(94,3)*
PC-Drucker (auch Kombigeräte)	*71,1*	*56,4*	*78,2*	*89,0*	*91,0*	*(96,7)*
Internetanschluss (auch mobil)	*75,7*	*62,9*	*79,9*	*94,1*	*98,2*	*100,0*
Telefon	*100,0*	*99,9*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*
Festnetztelefon	*87,2*	*79,3*	*93,7*	*90,7*	*94,2*	*(96,8)*
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	*92,2*	*86,3*	*95,9*	*98,3*	*98,5*	*99,8*
Faxgerät stationär (auch Kombigerät)	*19,3*	*12,1*	*22,8*	*27,8*	*(27,2)*	*(41,6)*
Navigationsgerät	*43,7*	*25,4*	*54,5*	*61,9*	*64,9*	*(72,0)*
			Haushalts- und sonstige Geräte			
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	*99,8*	*99,6*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*
Gefrierschrank, Gefriertruhe	*45,1*	*30,2*	*56,3*	*54,8*	*57,5*	*(64,0)*
Geschirrspülmaschine	*61,2*	*39,5*	*73,2*	*82,5*	*91,4*	*(91,9)*
Mikrowellengerät	*73,1*	*64,5*	*77,4*	*83,2*	*84,9*	*(83,7)*
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	*23,8*	*11,7*	*29,2*	*36,2*	*44,6*	*(53,3)*
Elektroherd (auch im Kombigerät)	*91,1*	*88,8*	*92,4*	*92,9*	*95,4*	*(96,8)*

1) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen, keine Ratenkäufe

5. Ausstattungsgrad privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers (in Prozent)

Merkmal	Selbstständige[1]	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeitslose	Nichterwerbstätige	
						insgesamt	darunter Rentner[2]
Haushalte (1 000)	**151**	**38**	**574**	**441**	**170**	**821**	**756**
				Fahrzeuge			
Personenkraftwagen	*91,2*	*96,5*	*85,3*	*92,2*	*55,8*	*65,7*	*68,1*
neu gekauft	*(37,1)*	*(58,4)*	*34,8*	*35,0*	*(11,3)*	*38,1*	*40,2*
gebraucht gekauft	*59,2*	*(63,7)*	*57,8*	*66,4*	*45,5*	*28,3*	*28,8*
geleast[3]	*(19,3)*	*/*	*(5,1)*	*(5,4)*	*/*	*/*	*/*
Motorrad (auch Mofa und Roller)	*(14,2)*	*/*	*11,4*	*20,6*	*/*	*(3,4)*	*(3,0)*
Fahrrad	*89,2*	*90,0*	*86,3*	*87,3*	*73,4*	*63,8*	*61,4*
				Unterhaltungselektronik			
Fernseher	*91,3*	*96,7*	*94,1*	*98,5*	*93,9*	*96,9*	*98,7*
darunter							
Flachbildfernseher	*68,8*	*81,9*	*66,6*	*72,9*	*56,9*	*67,1*	*69,4*
Satelliten-TV-Anschluss	*52,1*	*(52,3)*	*42,4*	*53,1*	*(33,9)*	*36,9*	*38,4*
Kabel-TV-Anschluss	*(37,4)*	*(44,9)*	*52,4*	*42,7*	*59,7*	*59,3*	*59,0*
DVD-Player/-Recorder	*76,9*	*87,6*	*76,1*	*82,9*	*71,6*	*58,8*	*59,6*
Camcorder (Videokamera)	*(26,8)*	*(32,7)*	*20,3*	*26,9*	*(15,6)*	*13,3*	*13,7*
Camcorder analog	*(13,0)*	*/*	*6,9*	*(11,6)*	*/*	*(6,9)*	*(7,4)*
Camcorder digital	*(17,6)*	*(25,6)*	*14,6*	*17,3*	*/*	*7,5*	*(7,4)*
Fotoapparat	*86,6*	*96,8*	*89,8*	*90,4*	*69,3*	*77,1*	*76,7*
Fotoapparat analog	*(30,2)*	*(34,0)*	*30,3*	*35,1*	*(26,6)*	*42,4*	*44,3*
Fotoapparat digital	*80,1*	*92,5*	*82,4*	*81,3*	*59,0*	*54,4*	*52,6*
MP3-Player	*51,2*	*(58,5)*	*49,2*	*45,2*	*(31,4)*	*15,6*	*11,1*
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	*87,1*	*96,5*	*90,0*	*90,6*	*80,3*	*73,8*	*73,3*
				Informations- und Kommunikationstechnik			
Personalcomputer (PC)	*96,4*	*98,0*	*95,1*	*91,1*	*82,7*	*64,3*	*61,8*
PC stationär	*64,6*	*(58,3)*	*55,4*	*59,2*	*50,2*	*40,5*	*40,9*
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	*81,1*	*86,0*	*72,5*	*64,7*	*55,3*	*37,9*	*33,6*
PC-Drucker (auch Kombigeräte)	*87,8*	*89,4*	*79,2*	*80,1*	*67,2*	*57,6*	*55,2*
Internetanschluss (auch mobil)	*89,8*	*95,4*	*90,7*	*85,7*	*70,3*	*57,5*	*54,4*
Telefon	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*99,5*	*100,0*	*100,0*
Festnetztelefon	*88,9*	*86,8*	*84,6*	*87,2*	*74,1*	*91,4*	*93,9*
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	*98,6*	*98,0*	*97,7*	*97,1*	*92,0*	*84,4*	*83,2*
Faxgerät stationär (auch Kombigerät)	*56,8*	*(19,7)*	*19,5*	*17,1*	*(16,9)*	*14,1*	*14,3*
Navigationsgerät	*63,8*	*(72,1)*	*50,8*	*55,3*	*(26,0)*	*31,3*	*31,9*
				Haushalts- und sonstige Geräte			
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	*100,0*	*100,0*	*99,9*	*99,6*	*100,0*	*99,8*	*99,9*
Gefrierschrank, Gefriertruhe	*(47,5)*	*(47,1)*	*42,3*	*52,0*	*(35,9)*	*44,6*	*46,8*
Geschirrspülmaschine	*77,8*	*81,8*	*67,1*	*71,5*	*43,7*	*51,2*	*53,0*
Mikrowellengerät	*70,8*	*85,3*	*75,7*	*84,8*	*72,3*	*65,0*	*65,0*
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	*(32,8)*	*(43,4)*	*26,8*	*30,6*	*(16,4)*	*17,0*	*18,0*
Elektroherd (auch im Kombigerät)	*93,8*	*98,2*	*93,7*	*93,7*	*90,1*	*87,4*	*87,5*

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte
2) einschließlich Pensionäre
3) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen, keine Ratenkäufe

6. Ausstattungsgrad privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (in Prozent)

Merkmal	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €[1]							
	unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Haushalte (1 000)	**359**	**428**	**212**	**426**	**325**	**255**	**131**	**55**
				Fahrzeuge				
Personenkraftwagen	*43,6*	*67,0*	*72,4*	*84,7*	*95,6*	*98,4*	*97,4*	*(99,2)*
neu gekauft	*(11,6)*	*25,7*	*(23,3)*	*41,6*	*46,8*	*51,0*	*55,8*	*(53,8)*
gebraucht gekauft	*31,0*	*41,2*	*49,0*	*45,2*	*55,7*	*63,2*	*62,1*	*(68,1)*
geleast[2]	/	/	/	/	*(4,4)*	*(7,6)*	*(13,6)*	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	/	*(5,3)*	/	*(7,8)*	*15,1*	*18,1*	*(16,6)*	/
Fahrrad	*66,4*	*71,7*	*71,0*	*76,1*	*85,2*	*90,0*	*89,5*	*(92,8)*
				Unterhaltungselektronik				
Fernseher	*90,8*	*94,9*	*96,4*	*97,1*	*98,2*	*98,0*	*98,0*	*(96,5)*
darunter								
Flachbildfernseher	*45,6*	*58,3*	*66,2*	*75,7*	*76,5*	*81,5*	*81,2*	*(83,1)*
Satelliten-TV-Anschluss	*30,2*	*35,3*	*39,6*	*41,9*	*48,1*	*56,2*	*57,1*	*(67,7)*
Kabel-TV-Anschluss	*60,1*	*57,6*	*55,8*	*55,7*	*48,5*	*41,1*	*38,1*	*(35,3)*
DVD-Player/-Recorder	*56,5*	*60,3*	*67,0*	*73,6*	*79,9*	*86,3*	*84,5*	*(85,5)*
Camcorder (Videokamera)	*(7,6)*	*(11,9)*	*(16,7)*	*18,8*	*23,8*	*(32,9)*	*(32,9)*	*(45,5)*
Camcorder analog	/	*(6,5)*	/	*(9,4)*	*(10,2)*	*(12,3)*	*(11,1)*	/
Camcorder digital	/	*(6,1)*	*(12,1)*	*(10,6)*	*15,7*	*(23,4)*	*(23,7)*	*(32,7)*
Fotoapparat	*67,8*	*72,9*	*78,8*	*87,4*	*94,4*	*(97,1)*	*97,1*	*(97,3)*
Fotoapparat analog	*30,2*	*33,9*	*(33,4)*	*37,8*	*40,5*	*(40,1)*	*(31,8)*	*(34,6)*
Fotoapparat digital	*49,9*	*53,9*	*63,3*	*73,9*	*82,6*	*(90,2)*	*93,9*	*(94,5)*
MP3-Player	*25,9*	*25,2*	*(24,5)*	*30,4*	*40,6*	*(51,6)*	*63,2*	*(61,2)*
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	*71,6*	*78,9*	*78,2*	*82,1*	*90,6*	*(94,0)*	*95,6*	*(97,7)*
				Informations- und Kommunikationstechnik				
Personalcomputer (PC)	*67,4*	*75,3*	*78,0*	*80,8*	*90,7*	*95,5*	*98,8*	*(99,2)*
PC stationär	*37,3*	*41,3*	*46,3*	*49,7*	*58,9*	*67,4*	*69,0*	*(73,0)*
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	*43,7*	*49,7*	*50,3*	*53,5*	*64,0*	*74,0*	*84,3*	*(89,2)*
PC-Drucker (auch Kombigeräte)	*54,5*	*60,7*	*68,3*	*69,2*	*80,5*	*89,3*	*93,5*	*(94,9)*
Internetanschluss (auch mobil)	*59,7*	*67,9*	*72,7*	*72,4*	*85,1*	*92,4*	*96,0*	*(97,6)*
Telefon	*99,7*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*
Festnetztelefon	*72,1*	*83,9*	*87,6*	*90,5*	*92,7*	*(94,7)*	*96,5*	*(93,7)*
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	*85,6*	*87,4*	*90,3*	*93,6*	*97,3*	*98,0*	*98,1*	*(99,3)*
Faxgerät stationär (auch Kombigerät)	*(13,3)*	*(13,8)*	*(15,9)*	*18,2*	*20,2*	*28,0*	*(31,9)*	*(44,7)*
Navigationsgerät	*(17,3)*	*28,9*	*35,4*	*44,6*	*58,7*	*69,3*	*74,6*	*(78,7)*
				Haushalts- und sonstige Geräte				
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	*99,7*	*99,6*	*100,0*	*99,7*	*100,0*	*99,9*	*100,0*	*100,0*
Gefrierschrank, Gefriertruhe	*29,8*	*34,8*	*40,6*	*48,9*	*53,4*	*58,7*	*59,2*	*(65,8)*
Geschirrspülmaschine	*29,3*	*46,6*	*55,4*	*65,0*	*77,0*	*86,8*	*90,4*	*(92,8)*
Mikrowellengerät	*63,7*	*67,9*	*73,7*	*72,3*	*79,7*	*81,9*	*83,0*	*(76,9)*
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	*(7,6)*	*(14,5)*	*(17,5)*	*25,1*	*32,4*	*36,7*	*47,7*	*(46,6)*
Elektroherd (auch im Kombigerät)	*86,0*	*91,1*	*86,3*	*90,9*	*94,8*	*95,0*	*95,0*	*(95,2)*

1) Selbsteinstufung der Haushalte am 1. Januar 2013, ohne Haushalte von Landwirten
2) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen, keine Ratenkäufe

7. Wohnsituation privater Haushalte am 1. Januar 1998, 2003, 2008 und 2013

Merkmal	Einheit	1998	2003	2008	2013
			Insgesamt		
Haushalte insgesamt	**1 000**	**2 036**	**2 091**	**2 172**	**2 194**
darunter					
Einfamilienhaus	%	*18,7*	*22,2*	*23,5*	*26,9*
Zweifamilienhaus	%	*9,6*	*11,0*	*8,0*	*8,0*
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	%	*71,1*	*65,2*	*66,7*	*62,9*
Gebäude mit Baujahr[1] von … bis ...					
vor 1949	%	.	.	*38,8*	*38,1*
1949 - 1990	%	.	.	*44,7*	*42,4*
1991 und später	%	.	.	*16,5*	*19,5*
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	*3,0*	*3,1*	*3,0*	*3,0*
darunter					
Einfamilienhaus	Anzahl	*4,1*	*4,3*	*4,1*	*4,1*
Zweifamilienhaus	Anzahl	*3,4*	*3,3*	*3,2*	*3,3*
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	Anzahl	*2,6*	*2,6*	*2,5*	*2,6*
Wohnfläche je Haushalt	m^2	*70,5*	*74,6*	*75,3*	*78,0*
darunter					
Einfamilienhaus	m^2	*105,0*	*109,4*	*110,9*	*111,6*
Zweifamilienhaus	m^2	*83,7*	*86,3*	*86,2*	*86,8*
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	m^2	*59,7*	*60,6*	*61,6*	*62,5*
			Haushalte zur Miete/mietfrei		
Haushalte zusammen	**%[2]**	***72,8***	***69,0***	***67,9***	***64,6***
	1 000	**1 482**	**1 443**	**1 474**	**1 419**
darunter					
Einfamilienhaus	%	*(2,3)*	*(2,7)*	*(2,8)*	*(3,7)*
Zweifamilienhaus	%	*5,9*	*8,0*	*4,7*	*5,4*
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	%	*91,1*	*87,5*	*90,3*	*88,5*
Gebäude mit Baujahr[1] von … bis ...					
vor 1949	%	.	.	*34,2*	*34,1*
1949 - 1990	%	.	.	*55,1*	*52,7*
1991 und später	%	.	.	*10,7*	*13,2*
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	*2,6*	*2,6*	*2,5*	*2,5*
darunter					
Einfamilienhaus	Anzahl	*(3,1)*	*(3,0)*	*(3,1)*	*(3,1)*
Zweifamilienhaus	Anzahl	*3,0*	*2,8*	*2,8*	*2,8*
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	Anzahl	*2,6*	*2,5*	*2,5*	*2,5*

1) 1998 und 2003 wurde das Baujahr der Gebäude nicht erfragt
2) bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

Noch: 7. Wohnsituation privater Haushalte am 1. Januar 1998, 2003, 2008 und 2013

Merkmal	Einheit	1998	2003	2008	2013
Wohnfläche je Haushalt	m^2	*59,9*	*60,7*	*61,5*	*62,6*
darunter					
Einfamilienhaus	m^2	*(79,2)*	*(73,9)*	*(85,1)*	*(87,5)*
Zweifamilienhaus	m^2	*70,4*	*71,8*	*70,2*	*73,0*
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	m^2	*58,6*	*59,2*	*60,2*	*60,8*
			Haushalte in Wohneigentum		
Haushalte zusammen	**%**[2)]	***27,2***	***31,0***	***32,1***	***35,4***
	1 000	**554**	**648**	**697**	**776**
darunter					
Einfamilienhaus	%	*62,4*	*65,6*	*67,4*	*69,3*
Zweifamilienhaus	%	*19,6*	*17,8*	*14,8*	*12,9*
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	%	*17,7*	*15,6*	*16,8*	*15,9*
Gebäude mit Baujahr[1)] von … bis ...					
vor 1949	%	.	.	*48,3*	*45,4*
1949 - 1990	%	.	.	*22,7*	*23,5*
1991 und später	%	.	.	*28,9*	*31,0*
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	*3,9*	*4,1*	*3,9*	*4,0*
darunter					
Einfamilienhaus	Anzahl	*4,2*	*4,4*	*4,2*	*4,2*
Zweifamilienhaus	Anzahl	*3,8*	*3,8*	*3,5*	*3,6*
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	Anzahl	*3,1*	*3,2*	*3,1*	*3,2*
Wohnfläche je Haushalt	m^2	*99,2*	*105,5*	*104,5*	*106,2*
darunter					
Einfamilienhaus	m^2	*107,6*	*112,7*	*113,2*	*114,0*
Zweifamilienhaus	m^2	*94,5*	*100,9*	*96,9*	*97,3*
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	m^2	*74,3*	*78,1*	*77,4*	*80,3*

1) 1998 und 2003 wurde das Baujahr der Gebäude nicht erfragt
2) bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

8. Wohnsituation privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach Haushaltsgröße

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Haushalte mit … Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
				Insgesamt			
Haushalte insgesamt	**1 000**	**2 194**	**946**	**820**	**259**	**138**	**31**
darunter							
Einfamilienhaus	%	*26,9*	*12,2*	*34,8*	*41,5*	*47,8*	*(54,9)*
Zweifamilienhaus	%	*8,0*	*(5,8)*	*9,3*	*(9,1)*	*(12,6)*	/
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	%	*62,9*	*79,0*	*54,3*	*48,3*	*37,3*	*(30,6)*
Gebäude mit Baujahr von … bis ...							
vor 1949	%	*38,1*	*38,0*	*37,0*	*37,5*	*45,1*	*(43,1)*
1949 - 1990	%	*42,4*	*48,1*	*42,8*	*33,4*	*(24,8)*	/
1991 und später	%	*19,5*	*13,9*	*20,2*	*29,1*	*(30,2)*	*(43,5)*
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	*3,0*	*2,4*	*3,3*	*3,7*	*4,3*	*5,3*
darunter							
Einfamilienhaus	Anzahl	*4,1*	*3,4*	*4,1*	*4,3*	*4,8*	*(5,7)*
Zweifamilienhaus	Anzahl	*3,3*	*(2,8)*	*3,1*	*(3,7)*	*(4,1)*	/
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	Anzahl	*2,6*	*2,2*	*2,9*	*3,3*	*3,7*	*(4,4)*
Wohnfläche je Haushalt	m^2	*78,0*	*60,3*	*85,2*	*95,6*	*109,5*	*139,2*
darunter							
Einfamilienhaus	m^2	*111,6*	*93,6*	*111,0*	*116,4*	*128,0*	*(149,3)*
Zweifamilienhaus	m^2	*86,8*	*(72,6)*	*85,5*	*(95,0)*	*(106,7)*	/
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	m^2	*62,5*	*54,1*	*68,6*	*77,5*	*87,0*	*(108,4)*
				Haushalte zur Miete/mietfrei			
Haushalte zusammen	**%[1)]**	***64,6***	***83,6***	***53,2***	***49,9***	***40,0***	***(25,0)***
	1 000	**1 419**	**790**	**436**	**129**	**55**	**(8)**
darunter							
Einfamilienhaus	%	*(3,7)*	*(2,7)*	*(3,4)*	/	/	/
Zweifamilienhaus	%	*5,4*	*(4,6)*	*(6,2)*	/	/	/
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	%	*88,5*	*89,8*	*88,8*	*84,7*	*78,4*	*(77,7)*
Gebäude mit Baujahr von … bis ...							
vor 1949	%	*34,1*	*35,1*	*29,7*	*36,5*	*(45,3)*	/
1949 - 1990	%	*52,7*	*52,0*	*58,4*	*46,0*	*(39,7)*	/
1991 und später	%	*13,2*	*12,9*	*11,9*	*(17,5)*	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	*2,5*	*2,2*	*2,8*	*3,3*	*3,7*	*(4,3)*
darunter							
Einfamilienhaus	Anzahl	*(3,1)*	*(2,4)*	*(3,3)*	/	/	/
Zweifamilienhaus	Anzahl	*2,8*	*(2,5)*	*(2,8)*	/	/	/
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	Anzahl	*2,5*	*2,1*	*2,8*	*3,3*	*3,6*	*(4,1)*

1) bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

Noch: 8. Wohnsituation privater Haushalte am 1. Januar 2013 nach Haushaltsgröße

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Haushalte mit … Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Wohnfläche je Haushalt	m^2	*62,6*	*54,1*	*68,8*	*79,5*	*87,9*	*(111,4)*
darunter							
Einfamilienhaus	m^2	*(87,5)*	*(70,6)*	*(92,5)*	/	/	/
Zweifamilienhaus	m^2	*73,0*	*(62,5)*	*(77,2)*	/	/	/
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	m^2	*60,8*	*53,1*	*67,0*	*76,9*	*84,3*	*(99,2)*
			Haushalte in Wohneigentum				
Haushalte zusammen	**%[1)]**	***35,4***	***16,4***	***46,8***	***50,1***	***60,0***	***(75,0)***
	1 000	**776**	**155**	**384**	**130**	**83**	**(23)**
darunter							
Einfamilienhaus	%	*69,3*	*60,1*	*70,3*	*74,3*	*73,6*	*(70,1)*
Zweifamilienhaus	%	*12,9*	*(11,9)*	*12,8*	*(12,8)*	*(14,9)*	/
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	%	*15,9*	*(24,2)*	*15,2*	*(12,1)*	/	/
Gebäude mit Baujahr von … bis ...							
vor 1949	%	*45,4*	*52,5*	*45,4*	*38,5*	*(44,9)*	*(40,2)*
1949 - 1990	%	*23,5*	*(28,4)*	*25,0*	*(21,0)*	*(14,8)*	/
1991 und später	%	*31,0*	*(19,0)*	*29,6*	*40,6*	*(40,3)*	*(48,4)*
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	*4,0*	*3,4*	*3,9*	*4,2*	*4,6*	*(5,7)*
darunter							
Einfamilienhaus	Anzahl	*4,2*	*3,6*	*4,1*	*4,4*	*4,8*	*(5,6)*
Zweifamilienhaus	Anzahl	*3,6*	*(3,5)*	*3,3*	*(3,9)*	*(4,1)*	/
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	Anzahl	*3,2*	*(2,7)*	*3,2*	*(3,3)*	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m^2	*106,2*	*91,9*	*103,8*	*111,6*	*123,8*	*(148,4)*
darunter							
Einfamilienhaus	m^2	*114,0*	*98,9*	*112,1*	*118,0*	*130,3*	*(148,0)*
Zweifamilienhaus	m^2	*97,3*	*(92,8)*	*90,1*	*(101,4)*	*(105,7)*	/
Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen	m^2	*80,3*	*(72,3)*	*79,5*	*(81,6)*	/	/

1) bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

9. Haushalte am 9. Mai 2011 nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen und Haushaltsstruktur

Merkmal	Insgesamt	Haushalte, und zwar					
		Allein-lebende	Paare ohne Kinder	Paare mit Kindern	Allein-erziehende	Senioren-haushalte	mit Migrations-hintergrund
Insgesamt	**2 019 683**	**792 514**	**644 531**	**387 510**	**141 220**	**547 228**	**57 600**
			Gebäudemerkmale				
Baujahr von … bis …							
bis 1918	566 198	225 497	158 342	118 003	43 889	120 548	16 628
1919 - 1948	363 183	134 815	120 792	71 076	26 283	100 477	6 730
1949 - 1990	707 809	313 105	238 831	90 762	50 511	245 371	27 181
1991 und später	382 493	119 097	126 566	107 669	20 537	80 832	7 061
Mit … bis … Wohnungen							
1 - 2	695 229	145 944	269 881	217 108	41 261	173 244	5 593
3 - 6	391 272	159 303	122 533	69 703	30 706	107 046	7 363
7 und mehr	933 182	487 267	252 117	100 699	69 253	266 938	44 644
			Wohnungsmerkmale				
Nutzungsart							
Eigentümerwohnungen	671 420	123 472	277 072	213 149	37 845	153 309	5 606
Mietwohnungen	1 348 263	669 042	367 459	174 361	103 375	393 919	51 994
Wohnfläche von … bis unter … m²							
unter 60	712 342	496 163	145 955	24 501	32 757	245 928	29 819
60 - 80	590 906	189 380	234 329	93 618	57 526	182 586	16 773
80 - 100	296 861	58 317	116 898	87 670	24 383	64 337	6 085
100 - 120	191 473	25 832	73 385	73 099	12 988	30 126	2 267
120 - 160	177 523	17 892	59 882	82 950	10 486	19 631	1 907
160 und mehr	50 578	4 930	14 082	25 672	3 080	4 620	749
Durchschnittliche Wohnfläche in m²	*75,9*	*58,5*	*80,8*	*101,0*	*78,7*	*67,0*	*62,7*
Zahl der Räume							
1 und 2	250 776	206 029	27 461	5 489	7 043	60 242	14 622
3 und 4	1 179 089	507 206	403 699	150 056	88 757	382 546	34 557
5 und 6	468 590	66 810	174 248	177 289	37 084	87 157	7 302
7 und mehr	121 228	12 469	39 123	54 676	8 336	17 283	1 119
Durchschnittliche Zahl der Räume	*3,9*	*3,2*	*4,2*	*4,9*	*4,2*	*3,7*	*3,3*
Ausstattung mit Badewanne/Dusche, WC sowie Sammelheizung	1 863 029	726 966	597 100	360 212	129 769	495 787	54 779

10. Ausgewählte Wohnungskennzahlen für Haushalte am 9. Mai 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Haushalte	Durchschnittliche Wohnfläche in m²	Durchschnittliche Zahl der Räume	Ausstattungsgrad der Wohnung	Wohneigentumsquote
				%	
			Einpersonenhaushalte		
Chemnitz, Stadt	58 444	*54,4*	*2,8*	*96,7*	*6,7*
Erzgebirgskreis	60 595	*59,5*	*3,4*	*84,4*	*22,5*
Mittelsachsen	54 667	*59,7*	*3,3*	*86,7*	*21,5*
Vogtlandkreis	45 594	*60,8*	*3,3*	*87,3*	*22,1*
Zwickau	63 086	*58,8*	*3,2*	*91,0*	*18,9*
Dresden, Stadt	122 129	*53,9*	*2,9*	*97,5*	*6,0*
Bautzen	48 642	*62,1*	*3,4*	*87,6*	*23,6*
Görlitz	48 486	*62,9*	*3,3*	*85,8*	*22,5*
Meißen	41 631	*60,9*	*3,3*	*89,7*	*20,5*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	40 963	*59,7*	*3,3*	*88,2*	*20,4*
Leipzig, Stadt	135 007	*56,3*	*2,9*	*97,9*	*4,9*
Leipzig	41 332	*63,0*	*3,4*	*89,5*	*25,9*
Nordsachsen	31 938	*63,2*	*3,5*	*90,2*	*25,5*
Sachsen	**792 514**	***58,5***	***3,2***	***91,7***	***15,6***
			Mehrpersonenhaushalte		
Chemnitz, Stadt	70 946	*79,2*	*4,0*	*97,3*	*25,6*
Erzgebirgskreis	112 512	*84,9*	*4,5*	*88,5*	*53,4*
Mittelsachsen	99 827	*88,1*	*4,6*	*89,8*	*53,9*
Vogtlandkreis	73 703	*87,5*	*4,5*	*89,2*	*53,0*
Zwickau	103 152	*85,6*	*4,4*	*93,1*	*48,6*
Dresden, Stadt	148 300	*81,8*	*4,1*	*98,0*	*21,8*
Bautzen	96 824	*92,5*	*4,7*	*89,0*	*57,2*
Görlitz	82 256	*91,2*	*4,6*	*87,3*	*54,1*
Meißen	76 185	*91,4*	*4,6*	*91,8*	*52,7*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	76 613	*89,2*	*4,6*	*91,0*	*52,3*
Leipzig, Stadt	142 528	*82,9*	*4,1*	*98,2*	*20,5*
Leipzig	81 984	*94,0*	*4,7*	*92,1*	*58,9*
Nordsachsen	62 339	*93,6*	*4,7*	*92,2*	*59,0*
Sachsen	**1 227 169**	***87,2***	***4,4***	***92,6***	***44,7***

11. Wohneigentumsquote der Haushalte am 9. Mai 2011 nach Haushaltsstruktur sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohneigentumsquote in %						
	Insgesamt	Haushalte, und zwar					
		Allein-lebende	Paare ohne Kinder	Paare mit Kindern	Allein-erziehende	Senioren-haushalte	mit Migrations-hintergrund
Chemnitz, Stadt	*17,1*	*6,7*	*24,3*	*35,1*	*13,4*	*13,8*	*5,8*
Erzgebirgskreis	*42,6*	*22,5*	*52,4*	*60,8*	*33,2*	*33,2*	*14,3*
Mittelsachsen	*42,4*	*21,5*	*51,6*	*63,9*	*34,8*	*33,4*	*13,4*
Vogtlandkreis	*41,2*	*22,1*	*52,0*	*61,9*	*33,3*	*34,3*	*15,4*
Zwickau	*37,3*	*18,9*	*47,3*	*58,2*	*27,8*	*29,9*	*14,4*
Dresden, Stadt	*14,7*	*6,0*	*20,5*	*30,6*	*12,0*	*13,8*	*5,3*
Bautzen	*46,0*	*23,6*	*54,1*	*67,2*	*37,6*	*36,5*	*18,1*
Görlitz	*42,4*	*22,5*	*53,0*	*63,4*	*34,9*	*36,3*	*15,8*
Meißen	*41,3*	*20,5*	*49,9*	*63,2*	*33,6*	*32,4*	*14,9*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*41,2*	*20,4*	*50,0*	*62,2*	*31,9*	*32,4*	*14,2*
Leipzig, Stadt	*12,9*	*4,9*	*19,6*	*29,9*	*10,2*	*12,3*	*4,3*
Leipzig	*47,8*	*25,9*	*57,9*	*67,4*	*38,0*	*39,7*	*21,6*
Nordsachsen	*47,6*	*25,5*	*58,2*	*67,4*	*37,4*	*39,7*	*20,8*
Sachsen	***33,2***	***15,6***	***43,0***	***55,0***	***26,8***	***28,0***	***9,7***

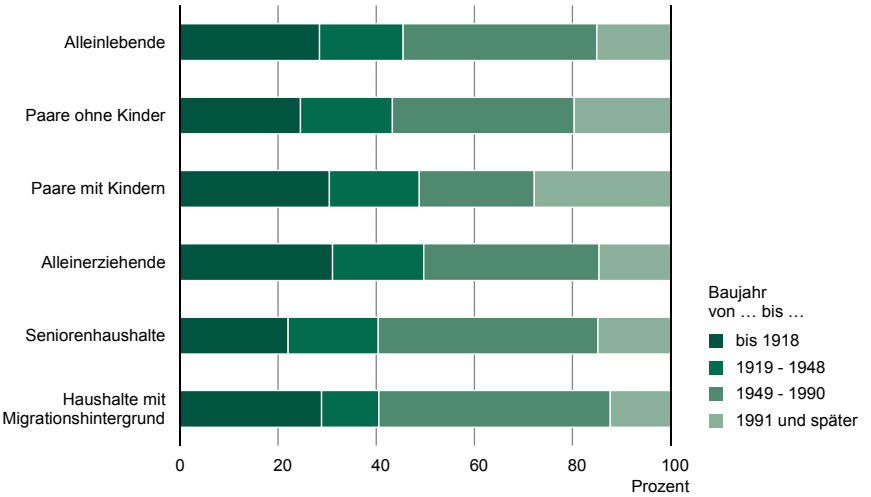
12. Wohnfläche der Haushalte am 9. Mai 2011 nach Haushaltsstruktur sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Durchschnittliche Wohnfläche in m²						
	Insgesamt	Haushalte, und zwar					
		Allein-lebende	Paare ohne Kinder	Paare mit Kindern	Allein-erziehende	Senioren-haushalte	mit Migrations-hintergrund
Chemnitz, Stadt	*68,0*	*54,4*	*74,0*	*93,4*	*73,5*	*61,7*	*59,0*
Erzgebirgskreis	*76,0*	*59,5*	*78,7*	*96,3*	*77,4*	*65,6*	*63,1*
Mittelsachsen	*78,0*	*59,7*	*81,3*	*101,4*	*79,8*	*67,0*	*61,6*
Vogtlandkreis	*77,3*	*60,8*	*81,2*	*100,7*	*80,3*	*67,2*	*67,1*
Zwickau	*75,4*	*58,8*	*79,3*	*99,4*	*77,1*	*65,4*	*66,8*
Dresden, Stadt	*69,2*	*53,9*	*76,2*	*96,2*	*74,5*	*65,2*	*58,4*
Bautzen	*82,3*	*62,1*	*85,2*	*105,6*	*82,1*	*70,2*	*65,9*
Görlitz	*80,7*	*62,9*	*85,2*	*104,2*	*81,9*	*71,0*	*66,3*
Meißen	*80,6*	*60,9*	*84,1*	*105,6*	*81,6*	*69,3*	*66,2*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*78,9*	*59,7*	*82,6*	*102,6*	*79,4*	*67,8*	*65,8*
Leipzig, Stadt	*70,0*	*56,3*	*77,1*	*99,0*	*76,0*	*64,0*	*61,9*
Leipzig	*83,6*	*63,0*	*87,2*	*107,3*	*83,6*	*71,3*	*70,1*
Nordsachsen	*83,3*	*63,2*	*87,2*	*105,7*	*83,3*	*71,4*	*69,9*
Sachsen	***75,9***	***58,5***	***80,8***	***101,0***	***78,7***	***67,0***	***62,7***

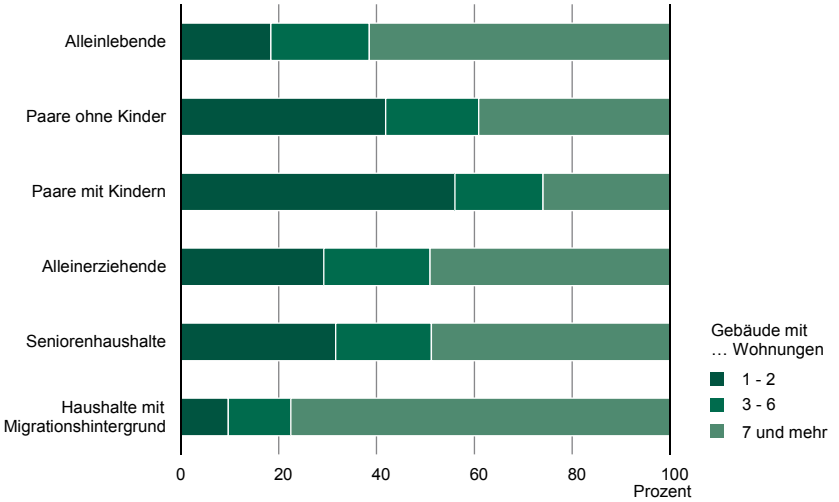
13. Wohnfläche der Haushalte am 9. Mai 2011 nach Haushaltsstruktur und Wohnungsnutzung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Durchschnittliche Wohnfläche in m²					
	Insgesamt	Haushalte, und zwar				
		Allein-lebende	Paare ohne Kinder	Paare mit Kindern	Allein-erziehende	Senioren-haushalte
			Eigentümerhaushalte			
Chemnitz, Stadt	*101,1*	*83,4*	*97,3*	*116,5*	*102,9*	*86,9*
Erzgebirgskreis	*93,6*	*76,3*	*90,0*	*107,4*	*95,7*	*77,9*
Mittelsachsen	*99,4*	*82,2*	*95,3*	*113,3*	*100,7*	*83,0*
Vogtlandkreis	*96,7*	*80,7*	*93,1*	*111,7*	*99,4*	*81,7*
Zwickau	*96,9*	*79,7*	*93,1*	*112,4*	*97,9*	*81,1*
Dresden, Stadt	*105,8*	*83,5*	*101,4*	*123,3*	*103,6*	*91,4*
Bautzen	*103,9*	*85,2*	*99,4*	*117,5*	*103,7*	*85,6*
Görlitz	*102,6*	*86,6*	*99,5*	*116,1*	*103,5*	*87,6*
Meißen	*104,3*	*86,0*	*99,7*	*118,7*	*104,9*	*87,1*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*101,6*	*83,7*	*97,8*	*115,2*	*100,4*	*85,1*
Leipzig, Stadt	*108,0*	*88,2*	*103,5*	*124,8*	*109,1*	*93,0*
Leipzig	*104,3*	*86,1*	*100,3*	*118,8*	*105,7*	*87,0*
Nordsachsen	*104,7*	*88,0*	*100,8*	*117,4*	*107,1*	*88,1*
Sachsen	***101,2***	***83,4***	***97,2***	***115,8***	***102,4***	***85,1***
			Mieterhaushalte			
Chemnitz, Stadt	*61,2*	*52,3*	*66,5*	*81,0*	*68,9*	*57,7*
Erzgebirgskreis	*62,9*	*54,6*	*66,3*	*79,1*	*68,3*	*59,4*
Mittelsachsen	*62,3*	*53,5*	*66,4*	*80,4*	*68,7*	*59,0*
Vogtlandkreis	*63,7*	*55,1*	*68,4*	*82,9*	*70,8*	*59,6*
Zwickau	*62,6*	*53,9*	*66,9*	*81,5*	*69,0*	*58,8*
Dresden, Stadt	*62,9*	*52,1*	*69,7*	*84,3*	*70,5*	*61,0*
Bautzen	*64,0*	*55,0*	*68,4*	*81,3*	*69,0*	*61,4*
Görlitz	*64,6*	*56,0*	*69,1*	*83,5*	*70,4*	*61,6*
Meißen	*64,0*	*54,4*	*68,7*	*83,0*	*69,9*	*60,8*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*63,1*	*53,6*	*67,3*	*81,9*	*69,5*	*59,5*
Leipzig, Stadt	*64,3*	*54,6*	*70,7*	*88,0*	*72,3*	*59,9*
Leipzig	*64,6*	*55,0*	*69,2*	*83,4*	*70,0*	*60,9*
Nordsachsen	*63,8*	*54,7*	*68,3*	*81,6*	*69,1*	*60,4*
Sachsen	***63,3***	***54,0***	***68,4***	***83,0***	***70,0***	***59,9***

Haushalte am 9. Mai 2011 nach Haushaltsstruktur und Baujahr des Gebäudes



Haushalte am 9. Mai 2011 nach Haushaltsstruktur und Gebäudegröße



Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bildquelle: Claudia Hautumm/PIXELIO

Die sächsische Wirtschaft wuchs 2013 geringfügig mit einer preisbereinigten Veränderungsrate zum Vorjahr von 0,3 Prozent. Nominal betrug das Bruttoinlandsprodukt in Sachsen 99,9 Milliarden €. Damit erwirtschaftete jeder Erwerbstätige mit Arbeitsplatz in Sachsen ein Bruttoinlandsprodukt in Höhe von 50 246 € bzw. 34,50 € je Arbeitsstunde (jeweilige Preise).

2012 verdienten die Arbeitnehmer in Sachsen 24 844 € (brutto) und damit 629 € bzw. 2,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Den höchsten Pro-Kopf-Verdienst verbuchte erneut die Stadt Dresden mit 26 946 €. Aber auch die anderen Kreisfreien Städte sowie die Landkreise Zwickau und Meißen lagen über dem Sachsenschnitt. Schlusslicht bei den Verdiensten je Arbeitnehmer blieb der Erzgebirgskreis (22 826 €).

Jeder Einwohner verfügte 2012 im Durchschnitt über 17 802 € Einkommen, 323 € bzw. 1,8 Prozent mehr als 2011.

Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

P I Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Die **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches und hinreichend gegliedertes quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens einer abgelaufenen Periode wiederzugeben. In dieses Gesamtbild ökonomischer Vorgänge werden alle am Wirtschaftsablauf beteiligten Wirtschaftseinheiten (Personen und Institutionen) eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wesentlichen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen.

Die hier veröffentlichten **Ergebnisse** der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung wurden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (AK VGRdL), dem alle Statistischen Landesämter Deutschlands angehören, nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet und basieren auf dem Berechnungsstand August 2013 bzw. Februar 2014 des Statistischen Bundesamtes. Die Zuordnung zu Wirtschaftsbereichen/-abschnitten erfolgt entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008)“. Grundlage dieser Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2).

Beim **Bruttoinlandsprodukt** bzw. der **Bruttowertschöpfung** stellen nur die Daten bis zum Jahr 2011 Ergebnisse einer Originärberechnung dar. Sie sind aufgrund der breiteren Datenbasis gegenüber den zunächst ermittelten Fortschreibungsergebnissen exakter. Da die einzelnen Ausgangsdaten sukzessive anfallen und zum Teil erst recht spät zur Verfügung stehen, können sie nur nachträglich im Rahmen der Originärberechnung berücksichtigt werden. Die Daten der Jahre 2012 und 2013 sind hingegen Fortschreibungsergebnisse. Das sind vorläufige Ergebnisse, bei denen das entsprechende Aggregat mittels geeigneter Indikatoren zunächst fortgeschrieben wird, um dem aktuellen Datenbedarf Rechnung zu tragen. Diese Fortschreibungsergebnisse werden später durch die genaueren Ergebnisse der Originärberechnung ersetzt.
Die Daten zum **Arbeitnehmerentgelt** konnten demgegenüber bis 2012 originär berechnet werden, für 2013 wurden sie fortgeschrieben.

Für die anderen hier nachgewiesenen **Aggregate** aus der **Verteilungs- und der Verwendungsrechnung** gibt es keine Fortschreibungsverfahren im oben genannten Sinn. Auf der Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorhandenen Informationen werden hier nur Originärberechnungen durchgeführt, wobei die Ergebnisse am aktuellen Rand zunächst vorläufigen Charakter tragen. Da die benötigten Ausgangsdaten zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten anfallen, ergeben sich bei diesen Aggregaten verschiedene Endjahre des Ergebnisausweises. Zum aktuellen Berechnungsstand liegen so nur Daten bis 2011 bzw. 2012 vor.

Die Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt, zum Arbeitnehmerentgelt, zu den Lohnkosten sowie zum Verfügbaren Einkommen **nach Kreisen** sind ebenfalls abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2013. Bei diesen Daten handelt es sich überwiegend um Ergebnisse der Originärberechnung. Ihr Ausweis erfolgt nur in jeweiligen Preisen. Um dem Datenbedarf Rechnung zu tragen, ging der AK VGRdL bei der Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts auf ein spezielles Berechnungsverfahren am aktuellen Rand über. Die Daten des Jahres 2012 tragen deshalb noch vorläufigen Charakter.

Unter **Arbeitnehmerentgelt** sind sämtliche Geld und Sachleistungen zusammengefasst, die seitens der Arbeitgeber für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit ihrer Arbeitnehmer als Entgelt erbracht werden. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in die Bruttolöhne und -gehälter (in Form von Geld- und/oder Sachleistungen), in die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge (an Sozialversicherungen, Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen) sowie in die unterstellten Sozialbeiträge (Gegenwert der sozialen Leistungen, die von den Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden). In den Tabellen wird das geleistete Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept) dargestellt, d. h. die unmittelbar aus dem Produktionsprozess resultierenden Einkommen des Produktionsfaktors Arbeit am Ort der Produktion.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie den Saldo aus

Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Ausnahmen sind die nur militärisch nutzbaren Anlagen sowie Güter, die in die Konsumausgaben des Staates eingehen. Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u. a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Software, Urheberrechte).

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen und stellt damit die gesamtwirtschaftliche Leistung dar. Seine Bewertung erfolgt zu Marktpreisen. Es entspricht entstehungsseitig der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Die **Bruttowertschöpfung** wird aus dem Wert der gesamten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen) ermittelt und zu Herstellungspreisen bewertet.
Das Bruttoinlandsprodukt und die meisten seiner Komponenten lassen sich sowohl nominal (in jeweiligen Preisen) als auch preisbereinigt darstellen. Die **Preisbereinigung** erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis). Dadurch wird die reale Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts dient als Messgröße für die Wirtschaftsentwicklung einer Volkswirtschaft.

Die **Bruttolöhne und -gehälter** (Verdienste) enthalten die von den im Inland ansässigen Wirtschaftseinheiten (Betrieben) geleisteten Löhne und Gehälter der beschäftigten Arbeitnehmer vor Abzug der Lohnsteuer und der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer sowie Sachleistungen, die den Arbeitnehmern unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden.

Das **Bruttonationaleinkommen** zu Marktpreisen (früher Bruttosozialprodukt) ist ein umfassender Einkommensbegriff für eine Volkswirtschaft. Während das Bruttoinlandsprodukt die gesamtwirtschaftliche Leistung eines Wirtschaftsgebietes (Inland) erfasst, entspricht das Bruttonationaleinkommen dem Primäreinkommen, das den inländischen Wirtschaftseinheiten per Saldo zugeflossen ist. Das Bruttonationaleinkommen entspricht der Summe aus dem Volkseinkommen, den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben an den Staat abzüglich der Subventionen. Im Volkseinkommen sind dabei die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Wirtschaftseinheiten enthalten, die sich aus empfangenen Arbeitnehmerentgelten, per Saldo empfangenen Vermögenseinkommen sowie dem Betriebsüberschuss bzw. Selbstständigeneinkommen zusammensetzen.

Die **FISIM (Finanzserviceleistung, indirekte Messung)** beinhalten die Entgelte, die neben den direkt erzielten Umsätzen der Kreditinstitute in Form von z. B. Kontoführungs und Safegebühren für das Leihen und Verleihen von Geld sowie für andere Arten von Aktivgeschäften der Banken nicht direkt in Rechnung gestellt werden. Bisher wurden diese Entgelte für Bankdienstleistungen global als Vorleistungen der Gesamtwirtschaft behandelt und hatten keine Auswirkungen auf die Höhe und die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts.

Zu den **Gütersteuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern, Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verkehrs- und Verbrauchsteuern wie z. B. Mineralöl-, Tabak- oder Versicherungsteuer).

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Subventionen als laufende Zahlungen ohne Gegenleistung charakterisiert, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Die Darstellung des **Kapitalstocks** als jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen eines Basisjahres ist in der bisherigen Form seit der Revision 2011 nicht mehr möglich. Als Indikator für die Entwicklung des Kapitalstocks dient der Kettenindex für das preisbereinigte Bruttoanlagevermögen.

Die **Kapitalintensität** zeigt das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock (preisbereinigt, Kettenindex 2005=100) und der Zahl der Erwerbstätigen (umgerechnet auf Messzahlen 2005=100) und misst damit den durchschnittlichen Kapitaleinsatz je Erwerbstätigen.

Die **Konsumausgaben des Staates** (Ausgabenkonzept) entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Das Verhältnis von Netto zu Bruttoanlagevermögen wird als **Modernitätsgrad** bezeichnet. Dieses Maß drückt aus, wie viel Prozent des Vermögens noch nicht abgeschrieben sind und gibt damit Aufschluss über den Alterungsprozess des Anlagevermögens.

Das **Primäreinkommen der privaten Haushalte** umfasst die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen (als Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes), die den inländischen privaten Haushalten (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) in einem Berichtszeitraum zugeflossen sind. Es setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, den Einkommen der Einzelunternehmer und Selbstständigen (Selbstständigeneinkommen), die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, dem Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Als **Private Konsumausgaben (Ausgabenkonzept)** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Erwerb von Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM), der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). In den Privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

Das **Sparen der privaten Haushalte** ergibt sich durch Abzug der privaten Konsumausgaben vom Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem Verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als **Sparquote** der privaten Haushalte bezeichnet.

Das **Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte** (Ausgabenkonzept; einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen, und sonstigen laufenden Transfers (u. a. Leistungen von Schadenversicherungen) hinzugefügt werden. Andererseits werden dagegen die Einkommen- und Vermögenssteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers (u. a. Nettoprämien für Schadenversicherungen) abgezogen, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum und Sparzwecke verwenden können.

Arbeitsvolumen, Erwerbstätige siehe Kapitel VIII

1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2009 bis 2013[1)]

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
			Bruttoinlandsprodukt		
In jeweiligen Preisen Mrd. €	88,8	92,3	96,1	97,2	99,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-3,0*	*3,9*	*4,1*	*1,2*	*2,7*
Anteil an Deutschland in %	*3,7*	*3,7*	*3,7*	*3,6*	*3,6*
Preisbereinigt, verkettet 2005 = 100	102,34	105,28	107,90	107,29	107,56
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-4,2*	*2,9*	*2,5*	*-0,6*	*0,3*
			Erwerbstätige		
Durchschnitt in 1 000 Pers.	1 942	1 954	1 963	1 978	1 988
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-0,5*	*0,6*	*0,4*	*0,8*	*0,5*
			Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		
In jeweiligen Preisen €	45 751	47 248	48 967	49 159	50 246
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-2,5*	*3,3*	*3,6*	*0,4*	*2,2*
Preisbereinigt, verkettet 2005 = 100	100,02	102,23	104,30	102,93	102,66
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-3,8*	*2,2*	*2,0*	*-1,3*	*-0,3*
			Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen		
Millionen Stunden	2 836	2 900	2 922	2 920	2 895
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-3,0*	*2,3*	*0,7*	*-0,0*	*-0,9*
			Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde		
In jeweiligen Preisen €	31,32	31,83	32,89	33,29	34,50
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*0,0*	*1,6*	*3,3*	*1,2*	*3,6*
Preisbereinigt, verkettet 2005 = 100	103,64	104,25	106,06	105,51	106,70
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-1,2*	*0,6*	*1,7*	*-0,5*	*1,1*

1) Berechnungsstand: 1991 bis 2012 - August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2009 bis 2013[1)]

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
			Einwohner		
Durchschnitt in 1 000 Pers.[2)]	4 178	4 156	4 140	4 131	4 123
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-0,6*	*-0,5*	*-0,4*	*-0,2*	*-0,2*
			Bruttoinlandsprodukt je Einwohner		
In jeweiligen Preisen €	21 259	22 217	23 213	23 533	24 226
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-2,3*	*4,5*	*4,5*	*1,4*	*2,9*
Preisbereinigt, verkettet 2005 = 100	104,93	108,53	111,64	111,25	111,75
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-3,6*	*3,4*	*2,9*	*-0,3*	*0,4*
			Arbeitnehmerentgelt		
Mrd. €	47,4	48,9	50,5	52,2	53,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*0,7*	*3,3*	*3,3*	*3,2*	*3,1*
Anteil an Deutschland in %	*3,8*	*3,9*	*3,8*	*3,8*	*3,8*
			darunter Bruttolöhne und -gehälter		
Mrd. €	39,3	40,5	42,0	43,4	44,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*0,7*	*3,1*	*3,6*	*3,4*	*3,3*
Anteil an Deutschland in %	*3,9*	*3,9*	*3,9*	*3,9*	*3,9*
			Arbeitnehmer		
Durchschnitt in 1 000 Pers.	1 718	1 728	1 734	1 748	1 759
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-0,6*	*0,6*	*0,4*	*0,8*	*0,6*
			Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer		
€	27 575	28 328	29 142	29 840	30 566
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*1,3*	*2,7*	*2,9*	*2,4*	*2,4*
Deutschland = 100	*80,3*	*80,6*	*80,6*	*80,4*	*80,7*
			darunter Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer		
€	22 875	23 458	24 215	24 844	25 492
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*1,3*	*2,5*	*3,2*	*2,6*	*2,6*
Deutschland = 100	*81,9*	*82,1*	*82,1*	*81,9*	*82,2*

1) Berechnungsstand: 1991 bis 2012 - August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)
2) Daten der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage früherer Zählungen; aktuellstes Jahr - Stand 30.06.

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2009 bis 2013[1)]

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
			Arbeitsvolumen der Arbeitnehmer		
Millionen Stunden	2 368	2 426	2 447	2 449	2 428
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-3,7*	*2,5*	*0,9*	*0,1*	*-0,8*
			Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmerstunde		
€	20,00	20,17	20,65	21,30	22,15
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*4,6*	*0,9*	*2,4*	*3,1*	*4,0*
Deutschland = 100	*75,4*	*75,9*	*75,6*	*75,5*	*76,8*
			Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerstunde		
€	16,59	16,70	17,16	17,74	18,47
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*4,5*	*0,7*	*2,8*	*3,4*	*4,1*
Deutschland = 100	*76,9*	*77,2*	*77,1*	*76,9*	*78,2*
			Bruttonationaleinkommen [3)]		
Mrd. €	92,5	96,6	100,8	102,8	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-1,6*	*4,5*	*4,3*	*2,1*	…
			Bruttonationaleinkommen je Einwohner [3)]		
€	22 132	23 256	24 335	24 889	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-0,9*	*5,1*	*4,6*	*2,3*	…
			Primäreinkommen der privaten Haushalte [3) 4)]		
Mrd. €	67,1	68,9	71,8	73,5	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-0,8*	*2,7*	*4,1*	*2,4*	…
Anteil an Deutschland in %	*3,8*	*3,8*	*3,7*	*3,7*	…
			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte [3) 4)]		
Mrd. €	69,3	70,7	72,4	73,5	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*1,6*	*2,1*	*2,4*	*1,6*	…
Anteil an Deutschland in %	*4,5*	*4,5*	*4,4*	*4,4*	…
			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner [3) 4)]		
€	16 583	17 015	17 479	17 802	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*2,2*	*2,6*	*2,7*	*1,8*	…
Deutschland = 100	*88,5*	*88,0*	*87,1*	*86,8*	…

1) Berechnungsstand: 1991 bis 2012 - August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)
3) Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)
4) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
			Private Konsumausgaben [3) 4)]		
In jeweiligen Preisen Mrd. €	63,8	65,2	67,3	68,4	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*2,3*	*2,1*	*3,2*	*1,7*	…
Preisbereinigt, verkettet 2005 = 100	101,19	101,22	102,31	102,29	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*2,2*	*0,0*	*1,1*	*-0,0*	…
			Sparen der privaten Haushalte [3) 4)]		
In jeweiligen Preisen Mrd. €	6,0	6,1	5,7	5,7	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-5,9*	*1,3*	*-6,6*	*0,2*	…
			Sparquote der privaten Haushalte [3) 4)]		
In jeweiligen Preisen %	*8,6*	*8,5*	*7,8*	*7,7*	…
			Konsumausgaben des Staates [3)]		
In jeweiligen Preisen Mrd. €	24,1	24,5	24,8	…	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*6,9*	*1,5*	*1,4*	…	…
Preisbereinigt, verkettet 2005 = 100	108,45	107,38	106,96	…	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*4,5*	*-1,0*	*-0,4*	…	…
			Bruttoanlageinvestitionen [3)]		
In jeweiligen Preisen Mrd. €	17,0	19,3	21,1	…	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-10,7*	*14,1*	*9,0*	…	…
Preisbereinigt, verkettet 2005 = 100	97,06	109,91	117,76	…	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	*-11,5*	*13,2*	*7,1*	…	…
			Kapitalstock [3)]		
Preisbereinigt, verkettet 2005=100	107,58	109,38	111,42	…	…
			Kapitalintensität [3) 5)]		
Preisbereinigt, verkettet 2005=100	105,13	106,21	107,71	…	…
			Modernitätsgrad Anlagen [3) 6)]		
Insgesamt in %	*63,4*	*62,9*	*62,6*	…	…

3) Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)
4) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck
5) Kapitalstock (preisbereinigt, verkettet) je Erwerbstätigen
6) Verhältnis von Netto- und Bruttoanlagevermögen

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2009 bis 2013[1)] nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsgliederung[2)]	2009	2010	2011	2012	2013
			in jeweiligen Preisen Mill. €			
-	**Bruttoinlandsprodukt**	**88 826**	**92 327**	**96 112**	**97 225**	**99 894**
-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	9 621	9 615	10 128	10 195	10 349
A bis T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**79 205**	**82 712**	**85 985**	**87 030**	**89 545**
A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**690**	**792**	**827**	**952**	**870**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**23 711**	**25 975**	**27 133**	**26 640**	**27 543**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	18 221	20 109	20 879	20 442	21 036
C	Verarbeitendes Gewerbe	14 037	15 793	16 822	16 304	16 132
F	Baugewerbe	5 491	5 866	6 254	6 198	6 507
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**54 804**	**55 945**	**58 024**	**59 438**	**61 132**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	14 106	13 827	14 541	14 876	15 361
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	17 787	18 661	19 562	19 854	20 510
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	22 910	23 457	23 921	24 708	25 262
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent			
-	**Bruttoinlandsprodukt**	***-3,0***	***3,9***	***4,1***	***1,2***	***2,7***
-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	*1,3*	*-0,1*	*5,3*	*0,7*	*1,5*
A bis T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	***-3,4***	***4,4***	***4,0***	***1,2***	***2,9***
A	**Land- und Forstwirtschaft; Fischerei**	***-29,8***	***14,7***	***4,5***	***15,0***	***-8,6***
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	***-7,4***	***9,5***	***4,5***	***-1,8***	***3,4***
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	*-9,6*	*10,4*	*3,8*	*-2,1*	*2,9*
C	Verarbeitendes Gewerbe	*-14,1*	*12,5*	*6,5*	*-3,1*	*-1,1*
F	Baugewerbe	*0,6*	*6,8*	*6,6*	*-0,9*	*5,0*
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	***-1,1***	***2,1***	***3,7***	***2,4***	***2,9***
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	*-2,9*	*-2,0*	*5,2*	*2,3*	*3,3*
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	*-4,7*	*4,9*	*4,8*	*1,5*	*3,3*
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	*3,1*	*2,4*	*2,0*	*3,3*	*2,2*

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
1) Berechnungsstand: 2009 bis 2012 - August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2009 bis 2013[1)]
nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsgliederung[2)]	2009	2010	2011	2012	2013
		preisbereinigt, verkettet Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent				
-	**Bruttoinlandsprodukt**	***-4,2***	***2,9***	***2,5***	***-0,6***	***0,3***
-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	*-0,1*	*-0,5*	*2,7*	*-1,2*	*-0,1*
A bis T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	***-4,7***	***3,3***	***2,5***	***-0,5***	***0,3***
A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	***-1,5***	***-13,3***	***-22,0***	***7,7***	***-4,5***
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	***-10,6***	***10,0***	***3,4***	***-4,3***	***0,6***
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	*-12,1*	*11,0*	*3,1*	*-4,0*	*0,6*
C	Verarbeitendes Gewerbe	*-18,6*	*14,4*	*7,7*	*-4,4*	*-1,1*
F	Baugewerbe	*-5,1*	*6,5*	*4,4*	*-5,1*	*0,5*
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	***-2,0***	***0,6***	***2,4***	***1,2***	***0,2***
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	*-2,0*	*-2,7*	*4,8*	*1,2*	*1,9*
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	*-4,5*	*3,6*	*3,6*	*1,9*	*0,2*
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	*0,2*	*0,3*	*-0,1*	*0,5*	*-0,8*
		preisbereinigt, verkettet Kettenindex 2005 = 100				
-	**Bruttoinlandsprodukt**	**102,34**	**105,28**	**107,90**	**107,29**	**107,56**
-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	99,07	98,55	101,23	100,02	99,93
A bis T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**102,65**	**106,03**	**108,63**	**108,11**	**108,42**
A	**Land- und Forstwirtschaft; Fischerei**	**142,83**	**123,89**	**96,67**	**104,12**	**99,41**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**100,87**	**110,94**	**114,70**	**109,82**	**110,45**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	101,75	112,96	116,47	111,79	112,46
C	Verarbeitendes Gewerbe	97,07	111,00	119,52	114,21	113,00
F	Baugewerbe	96,83	103,13	107,68	102,20	102,70
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**102,84**	**103,46**	**105,91**	**107,13**	**107,39**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	107,05	104,21	109,18	110,43	112,56
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	100,13	103,74	107,51	109,59	109,86
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	102,31	102,58	102,53	103,07	102,27

1) Berechnungsstand: 2009 bis 2012 - August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2009 bis 2013[1)]
nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsgliederung[2)]	2009	2010	2011	2012	2013
		in jeweiligen Preisen € je Erwerbstätigen				
-	**Bruttoinlandsprodukt**	**45 751**	**47 248**	**48 967**	**49 159**	**50 246**
-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x
A bis T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**40 796**	**42 327**	**43 807**	**44 004**	**45 040**
A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**22 140**	**25 256**	**26 476**	**31 452**	**29 695**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**46 135**	**50 509**	**51 487**	**49 973**	**51 433**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	52 131	57 776	58 103	55 719	56 845
C	Verarbeitendes Gewerbe	44 505	50 232	51 521	48 831	47 857
F	Baugewerbe	33 391	35 292	37 306	37 290	39 330
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**39 247**	**39 720**	**41 311**	**42 023**	**42 951**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	30 137	29 766	30 933	31 309	32 297
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	57 228	57 233	59 456	60 206	61 490
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	37 102	37 962	39 509	40 537	41 133
		in jeweiligen Preisen € je Erwerbstätigenstunde				
-	**Bruttoinlandsprodukt**	**31,32**	**31,83**	**32,89**	**33,29**	**34,50**
-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x
A bis T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**27,93**	**28,52**	**29,43**	**29,80**	**30,93**
A	**Land- und Forstwirtschaft; Fischerei**	**13,20**	**14,78**	**15,71**	**18,91**	**18,08**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**30,04**	**31,67**	**32,10**	**31,52**	**32,94**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	35,45	37,62	37,44	36,65	37,98
C	Verarbeitendes Gewerbe	30,37	32,74	33,14	32,11	31,94
F	Baugewerbe	19,94	20,54	21,75	21,58	23,05
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**27,48**	**27,60**	**28,67**	**29,35**	**30,40**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	20,72	20,28	21,13	21,69	22,49
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	40,22	39,67	41,10	41,56	42,99
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	26,29	26,82	27,82	28,68	29,68

1) Berechnungsstand: 2009 bis 2012 - August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

3. Arbeitnehmerentgelt 2009 bis 2013[1)] nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsgliederung[2)]	2009	2010	2011	2012	2013
				Mill. €		
A bis T	**Insgesamt**	**47 361**	**48 939**	**50 545**	**52 166**	**53 773**
A	**Land- und Forstwirtschaft; Fischerei**	**520**	**525**	**540**	**550**	**558**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**14 030**	**14 664**	**15 469**	**15 822**	**16 287**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	10 327	10 833	11 552	11 945	12 551
C	Verarbeitendes Gewerbe	8 946	9 423	10 145	10 576	11 080
F	Baugewerbe	3 703	3 831	3 917	3 877	3 736
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**32 811**	**33 751**	**34 536**	**35 795**	**36 928**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	9 319	9 432	9 767	10 166	10 622
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	6 012	6 485	6 835	7 105	7 300
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	17 480	17 834	17 934	18 524	19 006
				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent		
A bis T	**Insgesamt**	***0,7***	***3,3***	***3,3***	***3,2***	***3,1***
A	**Land- und Forstwirtschaft; Fischerei**	***-0,9***	***0,9***	***2,9***	***1,8***	***1,6***
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	***-2,6***	***4,5***	***5,5***	***2,3***	***2,9***
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	*-4,6*	*4,9*	*6,6*	*3,4*	*5,1*
C	Verarbeitendes Gewerbe	*-5,8*	*5,3*	*7,7*	*4,3*	*4,8*
F	Baugewerbe	*3,7*	*3,5*	*2,3*	*-1,0*	*-3,6*
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	***2,3***	***2,9***	***2,3***	***3,6***	***3,2***
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	*0,1*	*1,2*	*3,6*	*4,1*	*4,5*
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	*0,3*	*7,9*	*5,4*	*3,9*	*2,7*
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	*4,2*	*2,0*	*0,6*	*3,3*	*2,6*

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
1) Berechnungsstand: 2009 bis 2012 - August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 3. Arbeitnehmerentgelt 2009 bis 2013[1)] nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsgliederung[2)]	2009	2010	2011	2012	2013
		€ je Arbeitnehmer				
A bis T	**Insgesamt**	**27 575**	**28 328**	**29 142**	**29 840**	**30 566**
A	**Land- und Forstwirtschaft; Fischerei**	**20 284**	**20 717**	**21 274**	**21 819**	**22 382**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**30 975**	**32 354**	**33 184**	**33 538**	**34 403**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	31 446	33 129	34 168	34 556	35 993
C	Verarbeitendes Gewerbe	30 332	32 054	33 168	33 752	35 014
F	Baugewerbe	29 732	30 348	30 588	30 749	29 955
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**26 482**	**27 021**	**27 787**	**28 607**	**29 288**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	22 793	23 205	23 706	24 334	25 254
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	23 203	23 776	24 700	25 552	26 110
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	30 612	31 296	32 362	33 349	33 899
		€ je Arbeitnehmerstunde				
A bis T	**Insgesamt**	**20,00**	**20,17**	**20,65**	**21,30**	**22,15**
A	**Land- und Forstwirtschaft; Fischerei**	**12,70**	**12,78**	**13,25**	**13,74**	**14,21**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**21,36**	**21,38**	**21,72**	**22,22**	**23,20**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	22,09	22,21	22,59	23,33	24,71
C	Verarbeitendes Gewerbe	21,46	21,57	21,93	22,83	24,05
F	Baugewerbe	19,55	19,34	19,52	19,39	19,25
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**19,65**	**19,86**	**20,38**	**21,09**	**21,89**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	16,96	17,05	17,42	18,13	18,83
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	17,85	17,92	18,51	19,01	19,78
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	22,31	22,74	23,46	24,30	25,21

1) Berechnungsstand: 2009 bis 2012 - August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

4. Bruttolöhne und -gehälter 2009 bis 2013[1)] nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsgliederung[2)]	2009	2010	2011	2012	2013
				Mill. €		
A bis T	**Insgesamt**	**39 289**	**40 526**	**41 998**	**43 433**	**44 846**
A	**Land- und Forstwirtschaft; Fischerei**	**440**	**443**	**457**	**465**	**471**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**11 695**	**12 180**	**12 939**	**13 272**	**13 677**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8 618	9 000	9 678	10 041	10 561
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 489	7 846	8 526	8 919	9 351
F	Baugewerbe	3 077	3 181	3 261	3 231	3 116
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**27 154**	**27 903**	**28 602**	**29 697**	**30 698**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	7 882	7 966	8 265	8 611	9 015
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	5 024	5 411	5 721	5 955	6 130
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	14 248	14 525	14 616	15 131	15 553
				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent		
A bis T	**Insgesamt**	***0,7***	***3,1***	***3,6***	***3,4***	***3,3***
A	**Land- und Forstwirtschaft; Fischerei**	***-0,7***	***0,8***	***3,1***	***1,7***	***1,5***
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	***-2,4***	***4,2***	***6,2***	***2,6***	***3,1***
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	*-4,5*	*4,4*	*7,5*	*3,7*	*5,2*
C	Verarbeitendes Gewerbe	*-5,5*	*4,8*	*8,7*	*4,6*	*4,8*
F	Baugewerbe	*3,7*	*3,4*	*2,5*	*-0,9*	*-3,5*
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	***2,1***	***2,8***	***2,5***	***3,8***	***3,4***
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	*0,0*	*1,1*	*3,8*	*4,2*	*4,7*
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	*0,3*	*7,7*	*5,7*	*4,1*	*2,9*
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	*4,0*	*1,9*	*0,6*	*3,5*	*2,8*

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
1) Berechnungsstand: 2009 bis 2012 - August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 4. Bruttolöhne und -gehälter 2009 bis 2013[1)] nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsgliederung[2)]	2009	2010	2011	2012	2013
		€ je Arbeitnehmer				
A bis T	**Insgesamt**	**22 875**	**23 458**	**24 215**	**24 844**	**25 492**
A	**Land- und Forstwirtschaft; Fischerei**	**17 161**	**17 500**	**18 013**	**18 445**	**18 911**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**25 819**	**26 876**	**27 758**	**28 133**	**28 890**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	26 242	27 523	28 627	29 047	30 286
C	Verarbeitendes Gewerbe	25 393	26 692	27 877	28 464	29 553
F	Baugewerbe	24 706	25 198	25 465	25 628	24 989
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**21 917**	**22 339**	**23 012**	**23 733**	**24 346**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	19 278	19 598	20 061	20 613	21 431
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	19 390	19 838	20 672	21 416	21 924
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	24 953	25 490	26 375	27 241	27 741
		€ je Arbeitnehmerstunde				
A bis T	**Insgesamt**	**16,59**	**16,70**	**17,16**	**17,74**	**18,47**
A	**Land- und Forstwirtschaft; Fischerei**	**10,74**	**10,80**	**11,22**	**11,61**	**12,00**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**17,80**	**17,76**	**18,17**	**18,64**	**19,48**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	18,43	18,45	18,92	19,61	20,79
C	Verarbeitendes Gewerbe	17,97	17,96	18,43	19,25	20,30
F	Baugewerbe	16,24	16,06	16,25	16,16	16,06
G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	**16,26**	**16,42**	**16,88**	**17,50**	**18,20**
G bis J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	14,34	14,40	14,74	15,35	15,98
K bis N	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	14,91	14,95	15,49	15,94	16,61
O bis T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	18,18	18,52	19,12	19,85	20,63

1) Berechnungsstand: 2009 bis 2012 - August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

5. Bruttoinlandsprodukt 1992 bis 2012[1)] nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1992	1994	1995	1996	1997
					Mill. €
Chemnitz, Stadt	3 937	5 405	5 837	5 914	5 805
Erzgebirgskreis	3 031	4 357	4 832	4 948	5 012
Mittelsachsen	2 941	4 274	4 721	5 019	5 045
Vogtlandkreis	2 461	3 503	3 785	3 863	3 964
Zwickau	3 462	5 098	5 561	5 722	5 982
Dresden, Stadt	6 738	9 323	10 280	10 801	10 842
Bautzen	3 279	4 394	4 884	5 131	5 199
Görlitz	3 065	4 102	4 479	4 510	4 372
Meißen	2 361	3 557	3 881	4 124	4 112
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 109	3 063	3 380	3 510	3 555
Leipzig, Stadt	6 828	9 661	10 375	10 695	10 429
Leipzig	2 419	3 707	4 107	4 087	4 117
Nordsachsen	2 123	3 050	3 466	3 832	3 906
Sachsen	**44 754**	**63 492**	**69 589**	**72 156**	**72 339**
					Veränderung gegenüber
Chemnitz, Stadt	.	.	*8,0*	*1,3*	*-1,8*
Erzgebirgskreis	.	.	*10,9*	*2,4*	*1,3*
Mittelsachsen	.	.	*10,5*	*6,3*	*0,5*
Vogtlandkreis	.	.	*8,1*	*2,1*	*2,6*
Zwickau	.	.	*9,1*	*2,9*	*4,6*
Dresden, Stadt	.	.	*10,3*	*5,1*	*0,4*
Bautzen	.	.	*11,2*	*5,1*	*1,3*
Görlitz	.	.	*9,2*	*0,7*	*-3,0*
Meißen	.	.	*9,1*	*6,3*	*-0,3*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	.	.	*10,4*	*3,9*	*1,3*
Leipzig, Stadt	.	.	*7,4*	*3,1*	*-2,5*
Leipzig	.	.	*10,8*	*-0,5*	*0,7*
Nordsachsen	.	.	*13,6*	*10,6*	*1,9*
Sachsen	.	.	***9,6***	***3,7***	***0,3***

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
1) Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

1998	1999	2000	2001	2002	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
5 725	5 827	5 778	5 942	6 049	Chemnitz, Stadt
5 120	5 279	5 394	5 482	5 766	Erzgebirgskreis
5 123	5 325	5 365	5 484	5 711	Mittelsachsen
4 090	4 087	4 206	4 095	4 226	Vogtlandkreis
6 566	6 430	6 343	6 631	6 580	Zwickau
10 905	11 362	11 603	12 436	13 342	Dresden, Stadt
5 207	5 316	5 325	5 409	5 479	Bautzen
4 262	4 340	4 061	4 119	4 342	Görlitz
4 166	4 290	4 355	4 482	4 510	Meißen
3 623	3 612	3 596	3 639	3 763	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
10 310	10 582	10 650	11 017	11 314	Leipzig, Stadt
4 124	3 986	3 828	3 934	4 131	Leipzig
3 918	4 033	3 750	3 798	3 807	Nordsachsen
73 138	**74 468**	**74 253**	**76 467**	**79 021**	**Sachsen**
dem Vorjahr in Prozent					
-1,4	*1,8*	*-0,9*	*2,8*	*1,8*	Chemnitz, Stadt
2,2	*3,1*	*2,2*	*1,6*	*5,2*	Erzgebirgskreis
1,6	*3,9*	*0,7*	*2,2*	*4,1*	Mittelsachsen
3,2	*-0,1*	*2,9*	*-2,6*	*3,2*	Vogtlandkreis
9,7	*-2,1*	*-1,4*	*4,5*	*-0,8*	Zwickau
0,6	*4,2*	*2,1*	*7,2*	*7,3*	Dresden, Stadt
0,2	*2,1*	*0,2*	*1,6*	*1,3*	Bautzen
-2,5	*1,8*	*-6,4*	*1,4*	*5,4*	Görlitz
1,3	*3,0*	*1,5*	*2,9*	*0,6*	Meißen
1,9	*-0,3*	*-0,4*	*1,2*	*3,4*	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
-1,1	*2,6*	*0,6*	*3,4*	*2,7*	Leipzig, Stadt
0,2	*-3,3*	*-4,0*	*2,8*	*5,0*	Leipzig
0,3	*2,9*	*-7,0*	*1,3*	*0,2*	Nordsachsen
1,1	***1,8***	***-0,3***	***3,0***	***3,3***	**Sachsen**

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt 1992 bis 2012[1)] nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2003	2004	2005	2006	2007
					Mill. €
Chemnitz, Stadt	6 040	6 107	6 204	6 564	6 858
Erzgebirgskreis	5 825	6 029	6 088	6 248	6 330
Mittelsachsen	5 862	6 070	6 190	6 793	7 109
Vogtlandkreis	4 278	4 426	4 343	4 552	4 694
Zwickau	6 631	6 829	6 744	6 953	7 402
Dresden, Stadt	14 154	14 944	14 622	15 072	15 581
Bautzen	5 512	5 523	5 740	5 851	6 112
Görlitz	4 332	4 510	4 589	4 748	5 262
Meißen	4 422	4 568	4 660	4 918	5 031
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 842	3 928	3 874	3 899	4 083
Leipzig, Stadt	11 393	11 602	11 791	12 719	13 207
Leipzig	4 218	4 383	4 398	4 690	4 929
Nordsachsen	3 828	3 933	3 835	3 889	4 048
Sachsen	**80 337**	**82 851**	**83 079**	**86 897**	**90 647**
					Veränderung gegenüber
Chemnitz, Stadt	*-0,1*	*1,1*	*1,6*	*5,8*	*4,5*
Erzgebirgskreis	*1,0*	*3,5*	*1,0*	*2,6*	*1,3*
Mittelsachsen	*2,6*	*3,6*	*2,0*	*9,7*	*4,6*
Vogtlandkreis	*1,2*	*3,5*	*-1,9*	*4,8*	*3,1*
Zwickau	*0,8*	*3,0*	*-1,2*	*3,1*	*6,5*
Dresden, Stadt	*6,1*	*5,6*	*-2,2*	*3,1*	*3,4*
Bautzen	*0,6*	*0,2*	*3,9*	*1,9*	*4,5*
Görlitz	*-0,2*	*4,1*	*1,7*	*3,5*	*10,8*
Meißen	*-1,9*	*3,3*	*2,0*	*5,5*	*2,3*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*2,1*	*2,2*	*-1,4*	*0,7*	*4,7*
Leipzig, Stadt	*0,7*	*1,8*	*1,6*	*7,9*	*3,8*
Leipzig	*2,1*	*3,9*	*0,3*	*6,6*	*5,1*
Nordsachsen	*0,5*	*2,8*	*-2,5*	*1,4*	*4,1*
Sachsen	***1,7***	***3,1***	***0,3***	***4,6***	***4,3***

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
1) Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

2008	2009	2010	2011	2012	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
6 632	6 402	6 586	6 922	6 974	Chemnitz, Stadt
6 397	6 113	6 511	6 735	6 912	Erzgebirgskreis
7 477	6 867	7 341	7 512	7 254	Mittelsachsen
4 772	4 621	4 752	4 912	4 975	Vogtlandkreis
7 378	7 189	7 577	7 906	7 826	Zwickau
15 236	14 627	15 155	15 208	15 270	Dresden, Stadt
6 150	6 068	6 139	6 618	6 569	Bautzen
5 287	5 341	5 518	5 644	5 839	Görlitz
5 244	4 930	5 240	5 506	5 596	Meißen
4 234	4 169	4 239	4 473	4 625	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
13 251	13 203	13 773	15 013	15 524	Leipzig, Stadt
5 185	5 075	5 231	5 296	5 472	Leipzig
4 283	4 221	4 266	4 367	4 390	Nordsachsen
91 526	**88 826**	**92 327**	**96 112**	**97 225**	**Sachsen**
dem Vorjahr in Prozent					
-3,3	*-3,5*	*2,9*	*5,1*	*0,7*	Chemnitz, Stadt
1,1	*-4,4*	*6,5*	*3,4*	*2,6*	Erzgebirgskreis
5,2	*-8,2*	*6,9*	*2,3*	*-3,4*	Mittelsachsen
1,7	*-3,2*	*2,8*	*3,4*	*1,3*	Vogtlandkreis
-0,3	*-2,6*	*5,4*	*4,4*	*-1,0*	Zwickau
-2,2	*-4,0*	*3,6*	*0,4*	*0,4*	Dresden, Stadt
0,6	*-1,3*	*1,2*	*7,8*	*-0,7*	Bautzen
0,5	*1,0*	*3,3*	*2,3*	*3,4*	Görlitz
4,2	*-6,0*	*6,3*	*5,1*	*1,6*	Meißen
3,7	*-1,6*	*1,7*	*5,5*	*3,4*	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
0,3	*-0,4*	*4,3*	*9,0*	*3,4*	Leipzig, Stadt
5,2	*-2,1*	*3,1*	*1,2*	*3,3*	Leipzig
5,8	*-1,4*	*1,1*	*2,4*	*0,5*	Nordsachsen
1,0	***-3,0***	***3,9***	***4,1***	***1,2***	**Sachsen**

6. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 1992 bis 2012[1)] nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in €)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1992	1994	1995	1996	1997
Chemnitz, Stadt	21 526	31 594	34 747	37 888	38 516
Erzgebirgskreis	19 655	27 843	29 771	31 067	31 352
Mittelsachsen	21 469	30 034	31 783	34 418	34 741
Vogtlandkreis	22 408	29 380	30 618	31 984	33 568
Zwickau	22 797	32 192	33 520	35 219	37 026
Dresden, Stadt	24 229	33 323	36 413	38 425	39 322
Bautzen	22 921	30 667	33 620	33 070	33 925
Görlitz	23 876	34 143	35 781	33 391	32 746
Meißen	21 002	31 420	32 697	35 537	36 005
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	20 060	30 884	33 266	32 543	32 776
Leipzig, Stadt	24 737	36 359	39 194	40 460	40 375
Leipzig	23 717	35 789	37 183	36 482	37 255
Nordsachsen	25 229	34 127	34 350	38 666	39 939
Sachsen	**22 775**	**32 367**	**34 492**	**35 807**	**36 403**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2003	2004	2005	2006	2007
Chemnitz, Stadt	41 669	41 979	43 078	44 737	46 209
Erzgebirgskreis	37 729	39 081	39 975	41 226	41 551
Mittelsachsen	42 214	43 518	44 748	48 810	50 150
Vogtlandkreis	39 176	40 754	40 695	42 679	43 670
Zwickau	41 378	42 750	43 060	44 413	46 840
Dresden, Stadt	49 764	52 496	51 234	51 521	52 031
Bautzen	40 061	39 995	41 803	42 533	43 824
Görlitz	38 491	40 116	40 941	42 549	46 854
Meißen	40 827	42 184	43 205	45 686	46 019
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	38 667	39 633	39 701	40 681	42 106
Leipzig, Stadt	41 107	41 741	42 427	44 397	45 455
Leipzig	44 433	45 939	47 158	49 557	50 771
Nordsachsen	43 179	43 855	43 571	44 288	45 273
Sachsen	**42 047**	**43 305**	**43 785**	**45 382**	**46 662**

1) Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

1998	1999	2000	2001	2002	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
38 576	38 568	38 384	39 931	41 218	Chemnitz, Stadt
31 822	32 509	33 661	34 907	37 333	Erzgebirgskreis
35 314	36 666	37 385	39 029	41 207	Mittelsachsen
34 037	33 303	35 678	36 104	37 923	Vogtlandkreis
39 143	38 226	37 657	39 941	40 482	Zwickau
39 899	41 381	41 609	44 000	47 219	Dresden, Stadt
34 533	35 139	35 807	37 472	38 875	Bautzen
32 541	33 635	32 738	34 812	37 872	Görlitz
36 303	37 111	38 407	40 363	41 548	Meißen
33 819	33 770	34 344	36 303	38 373	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
39 239	40 009	38 674	40 039	41 263	Leipzig, Stadt
38 330	36 915	37 533	40 319	43 163	Leipzig
40 832	41 602	39 717	41 773	42 885	Nordsachsen
36 836	**37 300**	**37 462**	**39 294**	**41 216**	**Sachsen**

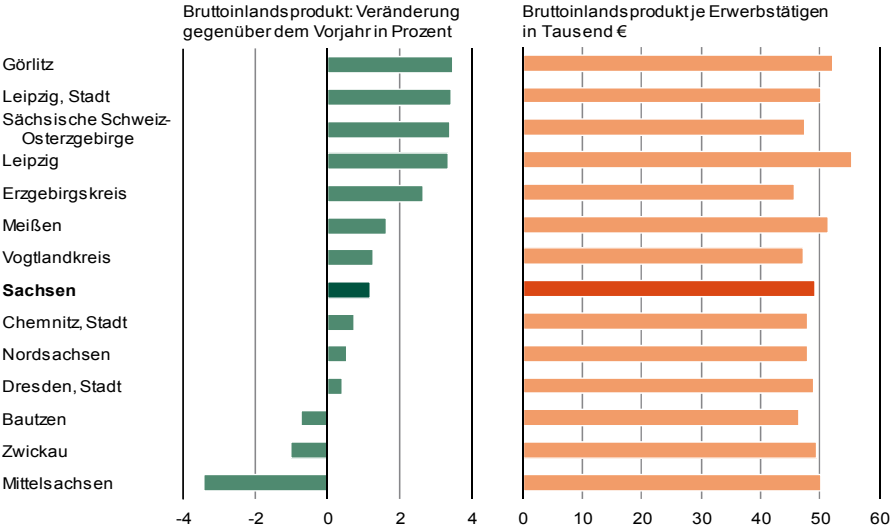
2008	2009	2010	2011	2012	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
44 581	43 877	44 851	47 364	48 018	Chemnitz, Stadt
42 247	40 897	43 464	44 734	45 635	Erzgebirgskreis
52 021	47 614	50 922	52 209	50 149	Mittelsachsen
44 471	43 916	45 180	46 877	47 273	Vogtlandkreis
46 639	45 415	47 149	49 749	49 376	Zwickau
50 426	48 598	49 850	49 301	48 919	Dresden, Stadt
44 243	44 126	44 302	46 866	46 465	Bautzen
47 353	47 780	49 016	50 248	52 080	Görlitz
47 843	45 655	48 634	51 100	51 287	Meißen
43 292	42 637	43 396	45 869	47 323	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
45 343	45 112	46 224	49 705	50 155	Leipzig, Stadt
52 743	51 595	53 429	53 882	55 250	Leipzig
47 412	46 225	46 886	48 038	47 895	Nordsachsen
46 924	**45 751**	**47 248**	**48 967**	**49 159**	**Sachsen**

7. Bruttowertschöpfung 2012[1)] nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen und -abschnitten (in Mill. €)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Chemnitz, Stadt	6 243	7	1 192	856	402	1 057	1 628	1 957
Erzgebirgskreis	6 187	75	1 902	1 703	521	870	1 179	1 640
Mittelsachsen	6 493	134	1 846	1 662	507	1 046	1 346	1 613
Vogtlandkreis	4 453	53	1 198	1 056	362	684	954	1 201
Zwickau	7 005	61	2 200	1 999	498	1 060	1 469	1 717
Dresden, Stadt	13 669	12	2 032	1 536	810	2 363	3 634	4 818
Bautzen	5 880	93	1 544	1 361	492	951	1 210	1 590
Görlitz	5 227	83	1 715	809	317	638	978	1 496
Meißen	5 009	106	1 576	1 463	374	807	962	1 184
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4 140	72	1 028	925	382	619	833	1 205
Leipzig, Stadt	13 896	10	1 902	1 505	692	3 178	3 916	4 198
Leipzig	4 899	92	1 490	770	486	757	959	1 115
Nordsachsen	3 929	153	817	658	354	847	785	973
Sachsen	**87 030**	**952**	**20 442**	**16 304**	**6 198**	**14 876**	**19 854**	**24 708**

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Bruttoinlandsprodukt und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2012[1)] nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



1) Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

8. Arbeitnehmerentgelt 2009 bis 2012[1)] nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

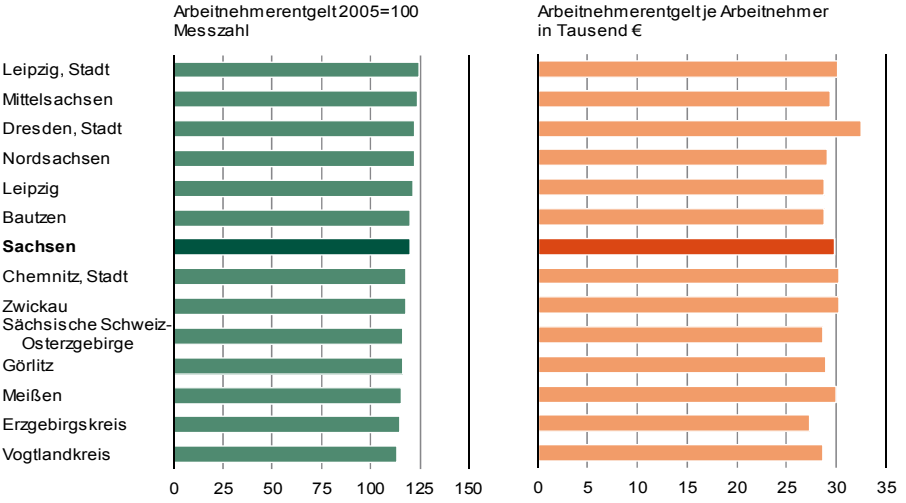
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2009	2010	2011	2012
		Mill. €		
Chemnitz, Stadt	3 616	3 777	3 904	3 992
Erzgebirgskreis	3 229	3 347	3 458	3 562
Mittelsachsen	3 389	3 497	3 620	3 727
Vogtlandkreis	2 410	2 461	2 525	2 586
Zwickau	3 837	4 013	4 137	4 242
Dresden, Stadt	8 275	8 586	8 882	9 203
Bautzen	3 206	3 315	3 473	3 578
Görlitz	2 613	2 682	2 752	2 824
Meißen	2 618	2 683	2 752	2 851
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 235	2 295	2 339	2 399
Leipzig, Stadt	7 580	7 820	8 109	8 433
Leipzig	2 241	2 289	2 368	2 438
Nordsachsen	2 111	2 172	2 226	2 332
Sachsen	**47 361**	**48 939**	**50 545**	**52 166**
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent		
Chemnitz, Stadt	*-0,3*	*4,5*	*3,4*	*2,2*
Erzgebirgskreis	*-0,3*	*3,7*	*3,3*	*3,0*
Mittelsachsen	*1,6*	*3,2*	*3,5*	*3,0*
Vogtlandkreis	*-0,6*	*2,1*	*2,6*	*2,4*
Zwickau	*0,9*	*4,6*	*3,1*	*2,5*
Dresden, Stadt	*-0,5*	*3,8*	*3,4*	*3,6*
Bautzen	*0,3*	*3,4*	*4,8*	*3,0*
Görlitz	*2,9*	*2,6*	*2,6*	*2,6*
Meißen	*-1,0*	*2,5*	*2,6*	*3,6*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*1,7*	*2,7*	*1,9*	*2,6*
Leipzig, Stadt	*2,4*	*3,2*	*3,7*	*4,0*
Leipzig	*1,3*	*2,1*	*3,5*	*3,0*
Nordsachsen	*1,9*	*2,9*	*2,5*	*4,8*
Sachsen	***0,7***	***3,3***	***3,3***	***3,2***

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
1) Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

Noch: 8. Arbeitnehmerentgelt 2009 bis 2012[1)] nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2009	2010	2011	2012
	€ je Arbeitnehmer			
Chemnitz, Stadt	27 265	28 275	29 425	30 314
Erzgebirgskreis	25 194	26 059	26 776	27 387
Mittelsachsen	26 711	27 625	28 682	29 359
Vogtlandkreis	26 585	27 200	28 044	28 581
Zwickau	27 415	28 217	29 476	30 312
Dresden, Stadt	30 223	31 105	31 703	32 454
Bautzen	26 530	27 218	27 934	28 743
Görlitz	26 802	27 309	28 135	28 937
Meißen	27 774	28 574	29 303	29 960
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	26 651	27 387	27 996	28 632
Leipzig, Stadt	28 631	29 031	29 706	30 122
Leipzig	26 597	27 363	28 238	28 834
Nordsachsen	26 393	27 329	28 043	29 146
Sachsen	**27 575**	**28 328**	**29 142**	**29 840**

Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer 2012 [1)] nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



1) Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

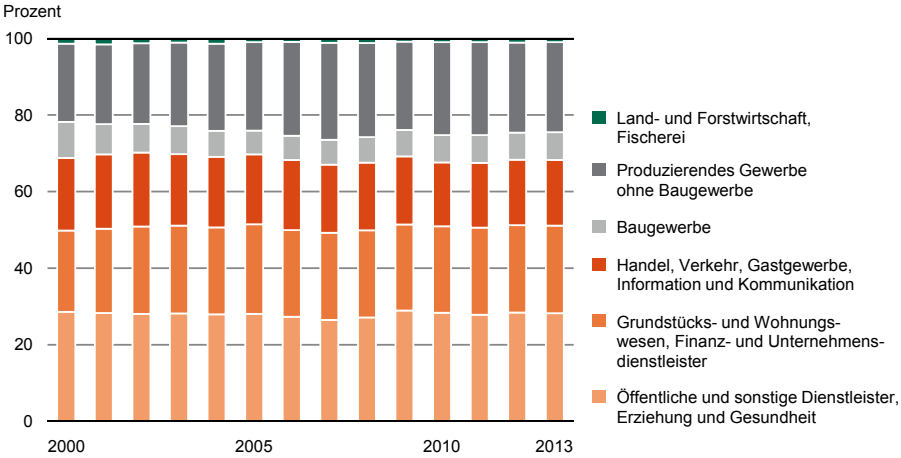
9. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter sowie Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer 2012[1)] nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt	Bruttolöhne und -gehälter	Darunter Arbeitnehmerentgelt	Darunter Bruttolöhne und -gehälter	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer	Darunter Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Darunter Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
	insgesamt		im Produzierenden Gewerbe		insgesamt		im Produzierenden Gewerbe	
	Mill. €				€			
Chemnitz, Stadt	3 992	3 315	982	822	30 314	25 173	37 287	31 235
Erzgebirgskreis	3 562	2 969	1 451	1 219	27 387	22 826	27 466	23 067
Mittelsachsen	3 727	3 110	1 448	1 217	29 359	24 493	31 434	26 411
Vogtlandkreis	2 586	2 158	940	790	28 581	23 856	30 108	25 295
Zwickau	4 242	3 542	1 703	1 432	30 312	25 312	36 171	30 420
Dresden, Stadt	9 203	7 642	1 954	1 640	32 454	26 946	40 798	34 247
Bautzen	3 578	2 981	1 322	1 109	28 743	23 948	31 747	26 630
Görlitz	2 824	2 341	927	771	28 937	23 994	31 527	26 215
Meißen	2 851	2 380	1 136	955	29 960	25 010	34 394	28 902
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 399	2 001	866	726	28 632	23 878	30 934	25 936
Leipzig, Stadt	8 433	7 022	1 464	1 228	30 122	25 083	39 454	33 092
Leipzig	2 438	2 032	868	725	28 834	24 028	32 366	27 057
Nordsachsen	2 332	1 942	760	637	29 146	24 271	31 275	26 215
Sachsen	**52 166**	**43 433**	**15 822**	**13 272**	**29 840**	**24 844**	**33 538**	**28 133**

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen im Freistaat Sachsen 2000 bis 2013[1)]

Anteil der Wirtschaftsbereiche[2)]



1) Berechnungsstand: 2000 bis 2012 - August 2013; Jahr 2013 - Februar 2014 (VGR des Bundes)
2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

10. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte[1)] 1995 bis 2012[2)] nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1995	1996	1997	1998	1999
					Mill. €
Chemnitz, Stadt	3 626	3 680	3 642	3 647	3 738
Erzgebirgskreis	4 925	5 102	5 191	5 286	5 477
Mittelsachsen	4 428	4 592	4 688	4 782	4 948
Vogtlandkreis	3 418	3 526	3 564	3 612	3 726
Zwickau	4 610	4 792	4 873	4 973	5 143
Dresden, Stadt	6 390	6 580	6 578	6 656	6 882
Bautzen	4 427	4 565	4 606	4 677	4 812
Görlitz	3 911	4 007	4 038	4 075	4 148
Meißen	3 288	3 420	3 475	3 536	3 660
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 302	3 428	3 503	3 584	3 718
Leipzig, Stadt	6 318	6 454	6 439	6 482	6 672
Leipzig	3 542	3 680	3 764	3 846	3 975
Nordsachsen	2 686	2 805	2 857	2 911	3 013
Sachsen	**54 870**	**56 632**	**57 219**	**58 065**	**59 913**
					Veränderung gegenüber
Chemnitz, Stadt	.	*1,5*	*-1,0*	*0,1*	*2,5*
Erzgebirgskreis	.	*3,6*	*1,7*	*1,8*	*3,6*
Mittelsachsen	.	*3,7*	*2,1*	*2,0*	*3,5*
Vogtlandkreis	.	*3,2*	*1,1*	*1,3*	*3,2*
Zwickau	.	*3,9*	*1,7*	*2,1*	*3,4*
Dresden, Stadt	.	*3,0*	*-0,0*	*1,2*	*3,4*
Bautzen	.	*3,1*	*0,9*	*1,5*	*2,9*
Görlitz	.	*2,5*	*0,8*	*0,9*	*1,8*
Meißen	.	*4,0*	*1,6*	*1,7*	*3,5*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	.	*3,8*	*2,2*	*2,3*	*3,7*
Leipzig, Stadt	.	*2,2*	*-0,2*	*0,7*	*2,9*
Leipzig	.	*3,9*	*2,3*	*2,2*	*3,4*
Nordsachsen	.	*4,4*	*1,9*	*1,9*	*3,5*
Sachsen	***8,0***	***3,2***	***1,0***	***1,5***	***3,2***

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck
2) Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

2000	2001	2002	2003	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
3 769	3 826	3 882	3 938	Chemnitz, Stadt
5 604	5 784	5 787	5 850	Erzgebirgskreis
5 048	5 210	5 229	5 292	Mittelsachsen
3 819	3 922	3 956	4 000	Vogtlandkreis
5 237	5 395	5 436	5 500	Zwickau
6 972	7 146	7 380	7 608	Dresden, Stadt
4 896	5 024	5 067	5 131	Bautzen
4 172	4 253	4 260	4 293	Görlitz
3 747	3 867	3 917	4 001	Meißen
3 792	3 924	3 958	4 030	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
6 745	6 894	7 085	7 285	Leipzig, Stadt
4 028	4 158	4 191	4 277	Leipzig
3 083	3 194	3 203	3 243	Nordsachsen
60 912	**62 597**	**63 350**	**64 445**	**Sachsen**
dem Vorjahr in Prozent				
0,8	*1,5*	*1,5*	*1,4*	Chemnitz, Stadt
2,3	*3,2*	*0,1*	*1,1*	Erzgebirgskreis
2,0	*3,2*	*0,3*	*1,2*	Mittelsachsen
2,5	*2,7*	*0,9*	*1,1*	Vogtlandkreis
1,8	*3,0*	*0,8*	*1,2*	Zwickau
1,3	*2,5*	*3,3*	*3,1*	Dresden, Stadt
1,7	*2,6*	*0,8*	*1,3*	Bautzen
0,6	*2,0*	*0,1*	*0,8*	Görlitz
2,4	*3,2*	*1,3*	*2,2*	Meißen
2,0	*3,5*	*0,9*	*1,8*	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
1,1	*2,2*	*2,8*	*2,8*	Leipzig, Stadt
1,3	*3,2*	*0,8*	*2,0*	Leipzig
2,3	*3,6*	*0,3*	*1,2*	Nordsachsen
1,7	***2,8***	***1,2***	***1,7***	**Sachsen**

Noch: 10. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte[1)] 1995 bis 2012[2)]
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2004	2005	2006	2007	2008
					Mill. €
Chemnitz, Stadt	3 971	3 964	4 041	4 080	4 138
Erzgebirgskreis	5 876	5 802	5 879	5 897	5 974
Mittelsachsen	5 351	5 305	5 394	5 441	5 493
Vogtlandkreis	4 021	3 993	4 048	4 066	4 102
Zwickau	5 552	5 520	5 600	5 628	5 693
Dresden, Stadt	7 833	7 917	8 167	8 341	8 505
Bautzen	5 179	5 155	5 254	5 299	5 362
Görlitz	4 309	4 243	4 288	4 296	4 334
Meißen	4 095	4 100	4 207	4 278	4 314
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4 105	4 086	4 157	4 176	4 241
Leipzig, Stadt	7 461	7 510	7 770	7 918	8 080
Leipzig	4 372	4 369	4 465	4 513	4 603
Nordsachsen	3 306	3 278	3 320	3 356	3 390
Sachsen	65 428	65 242	66 588	67 288	68 229
					Veränderung gegenüber
Chemnitz, Stadt	*0,8*	*-0,2*	*1,9*	*1,0*	*1,4*
Erzgebirgskreis	*0,4*	*-1,3*	*1,3*	*0,3*	*1,3*
Mittelsachsen	*1,1*	*-0,8*	*1,7*	*0,9*	*0,9*
Vogtlandkreis	*0,5*	*-0,7*	*1,4*	*0,5*	*0,9*
Zwickau	*0,9*	*-0,6*	*1,4*	*0,5*	*1,2*
Dresden, Stadt	*3,0*	*1,1*	*3,2*	*2,1*	*2,0*
Bautzen	*0,9*	*-0,5*	*1,9*	*0,9*	*1,2*
Görlitz	*0,4*	*-1,5*	*1,1*	*0,2*	*0,9*
Meißen	*2,3*	*0,1*	*2,6*	*1,7*	*0,8*
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	*1,9*	*-0,4*	*1,7*	*0,4*	*1,6*
Leipzig, Stadt	*2,4*	*0,7*	*3,5*	*1,9*	*2,1*
Leipzig	*2,2*	*-0,1*	*2,2*	*1,1*	*2,0*
Nordsachsen	*1,9*	*-0,8*	*1,3*	*1,1*	*1,0*
Sachsen	***1,5***	***-0,3***	***2,1***	***1,1***	***1,4***

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck
2) Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

2009	2010	2011	2012	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
4 238	4 337	4 427	4 499	Chemnitz, Stadt
6 052	6 113	6 265	6 364	Erzgebirgskreis
5 532	5 615	5 755	5 846	Mittelsachsen
4 144	4 187	4 285	4 345	Vogtlandkreis
5 780	5 871	5 994	6 083	Zwickau
8 714	8 988	9 190	9 352	Dresden, Stadt
5 422	5 512	5 639	5 728	Bautzen
4 384	4 450	4 538	4 597	Görlitz
4 350	4 430	4 545	4 624	Meißen
4 315	4 401	4 518	4 593	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
8 296	8 568	8 769	8 922	Leipzig, Stadt
4 668	4 774	4 901	4 981	Leipzig
3 394	3 465	3 548	3 614	Nordsachsen
69 289	70 711	72 373	73 549	**Sachsen**
dem Vorjahr in Prozent				
2,4	*2,3*	*2,1*	*1,6*	Chemnitz, Stadt
1,3	*1,0*	*2,5*	*1,6*	Erzgebirgskreis
0,7	*1,5*	*2,5*	*1,6*	Mittelsachsen
1,0	*1,0*	*2,3*	*1,4*	Vogtlandkreis
1,5	*1,6*	*2,1*	*1,5*	Zwickau
2,5	*3,1*	*2,2*	*1,8*	Dresden, Stadt
1,1	*1,7*	*2,3*	*1,6*	Bautzen
1,1	*1,5*	*2,0*	*1,3*	Görlitz
0,8	*1,8*	*2,6*	*1,7*	Meißen
1,7	*2,0*	*2,7*	*1,7*	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
2,7	*3,3*	*2,3*	*1,7*	Leipzig, Stadt
1,4	*2,3*	*2,7*	*1,6*	Leipzig
0,1	*2,1*	*2,4*	*1,9*	Nordsachsen
1,6	***2,1***	***2,4***	***1,6***	**Sachsen**

11. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte[1)] je Einwohner 1995 bis 2012[2)] nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in €)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1995	1996	1997	1998	1999
Chemnitz, Stadt	12 446	12 915	13 074	13 407	14 056
Erzgebirgskreis	11 316	11 795	12 066	12 369	12 921
Mittelsachsen	11 729	12 182	12 419	12 695	13 219
Vogtlandkreis	12 002	12 442	12 642	12 911	13 412
Zwickau	11 750	12 263	12 508	12 833	13 377
Dresden, Stadt	12 861	13 358	13 511	13 844	14 410
Bautzen	11 829	12 196	12 320	12 575	13 016
Görlitz	11 374	11 723	11 902	12 136	12 523
Meißen	11 798	12 250	12 422	12 658	13 147
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12 278	12 659	12 836	13 091	13 567
Leipzig, Stadt	12 038	12 515	12 713	13 008	13 496
Leipzig	12 855	13 102	13 166	13 273	13 668
Nordsachsen	11 612	12 076	12 246	12 472	12 969
Sachsen	**11 992**	**12 430**	**12 614**	**12 885**	**13 389**

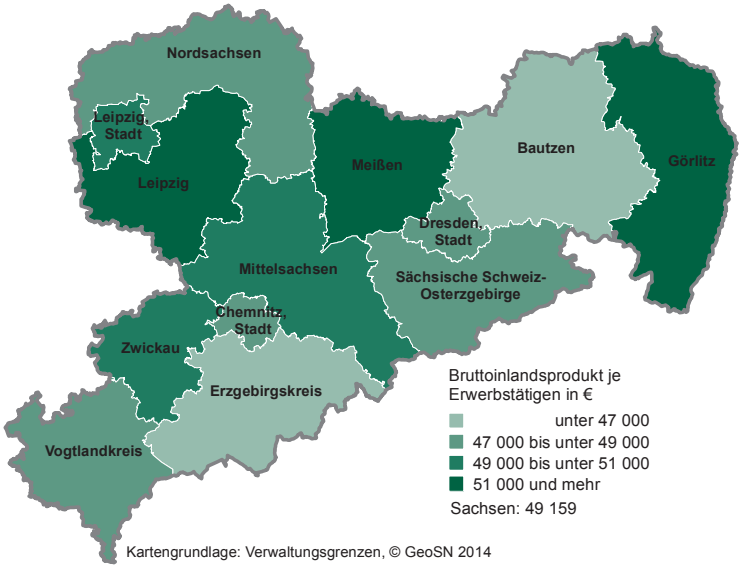
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2004	2005	2006	2007	2008
Chemnitz, Stadt	15 934	16 011	16 419	16 630	16 938
Erzgebirgskreis	14 683	14 661	15 051	15 305	15 717
Mittelsachsen	15 094	15 124	15 565	15 895	16 248
Vogtlandkreis	15 192	15 250	15 654	15 918	16 277
Zwickau	15 161	15 212	15 601	15 854	16 227
Dresden, Stadt	16 145	16 164	16 318	16 484	16 710
Bautzen	14 861	14 943	15 437	15 775	16 182
Görlitz	14 148	14 126	14 518	14 778	15 112
Meißen	15 317	15 426	15 992	16 425	16 717
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	15 488	15 521	15 944	16 141	16 533
Leipzig, Stadt	14 999	15 030	15 393	15 587	15 776
Leipzig	15 468	15 573	16 055	16 366	16 846
Nordsachsen	14 856	14 852	15 225	15 569	15 923
Sachsen	**15 188**	**15 230**	**15 625**	**15 891**	**16 225**

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck
2) Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

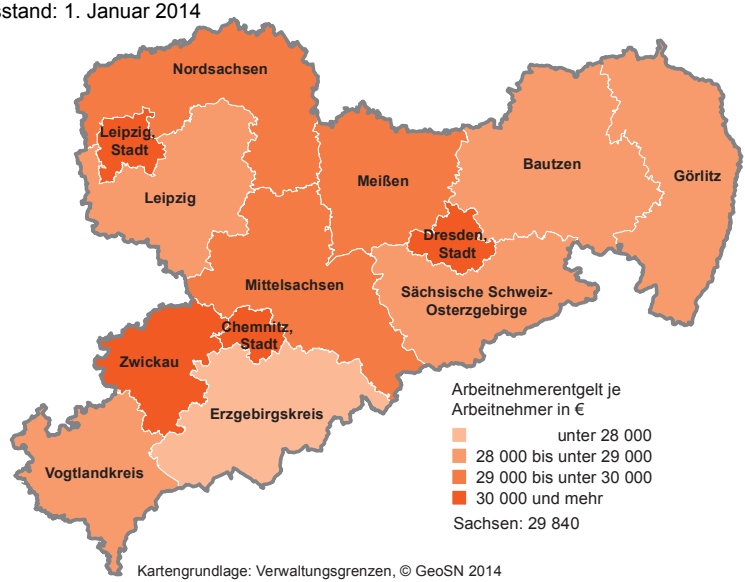
2000	2001	2002	2003	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
14 421	14 850	15 267	15 650	Chemnitz, Stadt
13 351	13 943	14 128	14 457	Erzgebirgskreis
13 594	14 194	14 417	14 757	Mittelsachsen
13 868	14 372	14 640	14 960	Vogtlandkreis
13 738	14 298	14 568	14 888	Zwickau
14 627	14 946	15 405	15 795	Dresden, Stadt
13 373	13 912	14 223	14 574	Bautzen
12 806	13 314	13 589	13 912	Görlitz
13 541	14 112	14 435	14 870	Meißen
13 876	14 461	14 721	15 106	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
13 674	13 984	14 354	14 692	Leipzig, Stadt
13 850	14 382	14 613	15 037	Leipzig
13 343	13 959	14 145	14 463	Nordsachsen
13 711	**14 211**	**14 511**	**14 869**	**Sachsen**

2009	2010	2011	2012	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
17 423	17 852	18 220	18 502	Chemnitz, Stadt
16 146	16 504	17 115	17 594	Erzgebirgskreis
16 569	17 000	17 619	18 079	Mittelsachsen
16 656	17 030	17 631	18 065	Vogtlandkreis
16 668	17 091	17 628	18 064	Zwickau
16 978	17 318	17 492	17 573	Dresden, Stadt
16 582	17 042	17 619	18 057	Bautzen
15 487	15 949	16 490	16 917	Görlitz
17 024	17 454	18 028	18 457	Meißen
16 941	17 393	17 966	18 332	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
16 060	16 523	16 669	16 647	Leipzig, Stadt
17 241	17 779	18 396	18 847	Leipzig
16 169	16 705	17 294	17 763	Nordsachsen
16 583	**17 015**	**17 479**	**17 802**	**Sachsen**

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen je Erwerbstätigen im Freistaat Sachsen 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2014



Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer im Freistaat Sachsen 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2014



Ergebnisse für die Länder der Bundesrepublik Deutschland

2013 war für Sachsen kein gutes Erntejahr, die Erträge bei Getreide, Kartoffeln und Zuckerrüben lagen unter dem Durchschnitt der letzten Jahre und auch unter dem bundesweiten Durchschnitt.

Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten im Tourismus lag mit 37,0 Prozent über dem Bundesergebnis von 34,8 Prozent.

Mit einem Bruttoinlandsprodukt von 99,9 Milliarden € wurden 2013 in Sachsen 3,6 Prozent des gesamtdeutschen Ergebnisses erzielt. Gegenüber dem Vorjahr wuchs das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 0,3 Prozent. Der Bundesdurchschnitt lag mit 0,4 Prozent knapp darüber.

1. Fläche und Bevölkerung

Land	Fläche[1)] km²	Bevölkerung[2)]			Einwohner je km² 2013
		31. Dezember 2012	30. Juni 2013	31. Dezember 2013	
Baden-Württemberg	35 751,36	10 569 111	10 597 811	10 631 278	*297*
Bayern	70 550,23	12 519 571	12 549 150	12 604 244	*179*
Berlin	891,70	3 375 222	3 394 130	3 421 829	*3 837*
Brandenburg	29 485,63	2 449 511	2 447 481	2 449 193	*83*
Bremen	419,24	654 774	654 581	657 391	*1 568*
Hamburg	755,30	1 734 272	1 742 707	1 746 342	*2 312*
Hessen	21 114,93	6 016 481	6 025 066	6 045 425	*286*
Mecklenburg-Vorpommern	23 210,55	1 600 327	1 596 899	1 596 505	*69*
Niedersachsen	47 613,78	7 778 995	7 789 054	7 790 559	*164*
Nordrhein-Westfalen	34 109,70	17 554 329	17 545 987	17 571 856	*515*
Rheinland-Pfalz	19 854,10	3 990 278	3 988 588	3 994 366	*201*
Saarland	2 568,70	994 287	991 798	990 718	*386*
Sachsen	18 420,01	4 050 204	4 041 663	4 046 385	*220*
Sachsen-Anhalt	20 450,64	2 259 393	2 248 917	2 244 577	*110*
Schleswig-Holstein	15 799,61	2 806 531	2 808 169	2 815 955	*178*
Thüringen	16 172,46	2 170 460	2 163 683	2 160 840	*134*
Bundesrepublik Deutschland	**357 167,94**	**80 523 746**	**80 585 684**	**80 767 463**	***226***

1) Ergebnis der Flächenerhebung 2012 nach Art der tatsächlichen Nutzung
2) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011
Quelle für den gesamten Abschnitt (soweit nicht anders vermerkt): Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und statistische Ämter der Länder

2. Lebendgeborene und Gestorbene 2013

Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Lebendgeborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (-)
Baden-Württemberg	91 505	101 947	-10 442
Bayern	109 562	126 904	-17 342
Berlin	35 038	32 792	2 246
Brandenburg	18 355	29 679	-11 324
Bremen	5 749	7 890	-2 141
Hamburg	18 138	17 257	881
Hessen	52 185	63 893	-11 708
Mecklenburg-Vorpommern	12 560	19 830	-7 270
Niedersachsen	62 879	90 569	-27 690
Nordrhein-Westfalen	146 417	200 065	-53 648
Rheinland-Pfalz	31 989	45 532	-13 543
Saarland	6 848	12 825	-5 977
Sachsen	34 800	52 936	-18 136
Sachsen-Anhalt	16 797	31 385	-14 588
Schleswig-Holstein	21 822	32 729	-10 907
Thüringen	17 426	27 593	-10 167
Bundesrepublik Deutschland	**682 070**	**893 826**	**-211 756**

3. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2013

Land	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
Baden-Württemberg	337 604	267 432	70 172
Bayern	366 329	268 682	97 647
Berlin	169 466	127 574	41 892
Brandenburg	69 375	58 739	10 636
Bremen	35 308	30 766	4 542
Hamburg	96 782	84 823	11 959
Hessen	204 551	166 887	37 664
Mecklenburg-Vorpommern	37 799	34 930	2 869
Niedersachsen	232 602	196 127	36 475
Nordrhein-Westfalen	382 231	317 667	64 564
Rheinland-Pfalz	119 547	102 455	17 092
Saarland	23 441	21 146	2 295
Sachsen	81 364	67 935	13 429
Sachsen-Anhalt	44 053	44 901	-848
Schleswig-Holstein	87 939	69 872	18 067
Thüringen	43 623	43 471	152
Bundesrepublik Deutschland	**2 332 014**	**1 903 407**	**428 607**

4. Schüler, Auszubildende und Studenten 2013 (in 1 000 Personen)

Land	Schüler[1] an ... Schulen		Auszubildende[4]	Studenten an Hochschulen[5]
	allgemeinbildenden[2]	beruflichen[3]		
Baden-Württemberg	1 153,0	423,5	195,8	347,2
Bayern	1 298,9	402,6	246,2	355,9
Berlin	328,2	93,8	42,0	165,9
Brandenburg	223,7	48,5	27,3	50,3
Bremen	65,1	26,5	15,3	35,2
Hamburg	186,1	58,3	33,0	93,8
Hessen	635,3	201,7	100,5	227,6
Mecklenburg-Vorpommern	136,7	35,8	20,2	39,3
Niedersachsen	869,3	289,2	149,4	177,6
Nordrhein-Westfalen	1 998,0	631,1	318,0	695,3
Rheinland-Pfalz	423,8	131,3	70,5	122,6
Saarland	92,4	38,3	18,5	28,7
Sachsen	338,3	100,5	47,9	113,4
Sachsen-Anhalt	182,5	51,0	29,7	56,0
Schleswig-Holstein	306,6	100,1	50,5	56,1
Thüringen	182,3	52,2	26,9	52,0
Bundesrepublik Deutschland	**8 420,1**	**2 684,4**	**1 391,6**	**2 616,9**

1) Stand: Schuljahr 2013/14, vorläufige Ergebnisse
2) einschließlich der Schulen des zweiten Bildungsweges
3) einschließlich der Schulen des Gesundheitswesens
4) Stand: 31. Dezember 2013, vorläufige Ergebnisse, geringe Rundungsdifferenzen
5) Stand: Wintersemester 2013/14

5. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2013

Land	Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2013[1)]	Arbeitslose[2)]		Arbeitslosenquote in % [2) 3)]	
		insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen
Baden-Württemberg	4 134 151	233 945	111 312	*4,1*	*4,1*
Bayern	4 913 004	264 523	123 490	*3,8*	*3,8*
Berlin	1 220 774	210 083	92 067	*11,7*	*10,9*
Brandenburg	772 383	132 328	59 129	*9,9*	*9,3*
Bremen	299 109	37 197	16 794	*11,1*	*10,7*
Hamburg	870 336	71 557	32 018	*7,4*	*6,9*
Hessen	2 291 732	185 607	86 473	*5,8*	*5,8*
Mecklenburg-Vorpommern	533 174	98 950	43 262	*11,7*	*10,7*
Niedersachsen	2 633 743	269 201	125 519	*6,6*	*6,6*
Nordrhein-Westfalen	6 108 033	762 756	349 868	*8,3*	*8,2*
Rheinland-Pfalz	1 281 145	116 353	54 039	*5,5*	*5,4*
Saarland	363 086	37 383	17 115	*7,3*	*7,3*
Sachsen	1 465 448	200 628	90 946	*9,4*	*9,1*
Sachsen-Anhalt	754 325	132 133	60 742	*11,2*	*10,9*
Schleswig-Holstein	868 195	101 749	45 943	*6,9*	*6,6*
Thüringen	760 280	95 858	44 477	*8,2*	*8,2*
Bundesrepublik Deutschland	**29 268 918**	**2 950 250**	**1 353 194**	***6,9***	***6,7***

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Dezember 2013
2) im Jahresdurchschnitt
3) Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

6. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 nach Kulturarten (in 1 000 ha)

Land	Insgesamt	Darunter			
		Ackerland	Dauer-grünland	Obst-anlagen	Reb-flächen
Baden-Württemberg	1 422,5	834,2	538,1	21,1	24,5
Bayern	3 136,2	2 065,6	1 057,0	4,2	5,7
Berlin	2,0	1,2	0,7	0,0	-
Brandenburg	1 313,8	1 025,2	284,0	2,8	0,0
Bremen	8,5	1,8	6,7	-	-
Hamburg	14,4	5,7	6,7	1,6	-
Hessen	771,9	477,7	287,9	1,8	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 341,0	1 077,0	260,8	2,5	0,0
Niedersachsen	2 590,9	1 880,0	691,6	11,4	-
Nordrhein-Westfalen	1 463,0	1 065,4	384,2	3,6	-
Rheinland-Pfalz	707,0	410,5	225,8	5,2	63,9
Saarland	77,9	37,4	40,2	0,2	0,1
Sachsen	906,6	716,0	185,0	3,9	0,4
Sachsen-Anhalt	1 172,8	1 000,1	169,7	1,9	0,6
Schleswig-Holstein	990,5	666,5	316,4	0,9	-
Thüringen	780,7	611,7	166,2	2,2	0,1
Bundesrepublik Deutschland	**16 699,6**	**11 875,9**	**4 621,0**	**63,4**	**98,9**

7. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenernte 2013

Land	Getreide[1)]		Kartoffeln		Zuckerrüben[2)]	
	Ernte-menge	Ertrag je ha	Ernte-menge	Ertrag je ha	Ernte-menge	Ertrag je ha
	1 000 t	dt	1 000 t	dt	1 000 t	dt
Baden-Württemberg	3 780,8	*71,8*	193,9	*364,9*	1 137,8	*753,9*
Bayern	8 157,6	*68,7*	1 410,2	*324,3*	3 918,4	*689,9*
Brandenburg	3 119,7	*58,7*	311,8	*348,5*	517,6	*604,2*
Hessen	2 297,6	*74,9*	163,6	*376,3*	959,7	*702,3*
Mecklenburg-Vorpommern	4 310,0	*78,8*	442,6	*369,6*	1 554,7	*635,1*
Niedersachsen	7 103,7	*79,1*	4 405,1	*429,7*	6 322,4	*649,4*
Nordrhein-Westfalen	5 449,2	*86,2*	1 495,6	*477,5*	3 822,9	*739,7*
Rheinland-Pfalz	1 729,6	*70,5*	286,3	*360,9*	1 234,2	*703,5*
Saarland	140,8	*62,4*	3,8	*314,4*	-	-
Sachsen	2 535,4	*63,6*	181,8	*281,1*	707,9	*588,1*
Sachsen-Anhalt	4 128,3	*71,9*	525,9	*411,3*	2 590,6	*588,1*
Schleswig-Holstein	2 348,0	*84,0*	189,9	*341,4*	571,9	*684,3*
Thüringen	2 628,9	*71,6*	58,3	*295,4*	447,8	*579,3*
Bundesrepublik Deutschland	**47 757,2**	***73,2***	**9 669,7**	***398,3***	**22 828,7**	***638,8***

1) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix
2) Bundesergebnis und Länderergebnisse aus unterschiedlichen Quellen

8. Viehbestände am 3. Mai 2014 (in 1 000)

Land	Rinder [1]			Schweine [2]		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Jungvieh[3]	Milchkühe		Ferkel	Mastschweine
Baden-Württemberg	1 006,0	288,0	352,4	1 887,9	720,3	678,0
Bayern	3 230,5	950,6	1 223,5	3 356,6	952,3	1 480,0
Berlin	0,8	0,2	0,1	·	·	·
Brandenburg	569,3	164,9	165,0	786,3	333,3	211,6
Bremen	10,0	2,5	3,8	·	·	·
Hamburg	6,1	1,7	1,1	·	·	·
Hessen	464,5	128,6	148,3	599,7	176,8	258,8
Mecklenburg-Vorpommern	565,2	166,1	183,0	820,3	307,6	243,2
Niedersachsen	2 648,7	898,6	849,5	8 824,3	2 258,8	4 278,9
Nordrhein-Westfalen	1 456,6	500,3	422,5	7 382,3	1 948,3	3 410,4
Rheinland-Pfalz	364,8	96,8	120,8	200,0	57,6	83,4
Saarland	51,0	13,8	15,2	6,4	1,4	3,0
Sachsen	505,3	139,9	191,6	645,6	239,5	195,6
Sachsen-Anhalt	348,9	97,6	127,2	1 257,8	543,0	311,8
Schleswig-Holstein	1 135,5	326,9	395,0	1 498,3	379,9	677,3
Thüringen	338,8	97,7	112,4	832,3	338,0	205,6
Bundesrepublik Deutschland	**12 702,0**	**3 874,2**	**4 311,4**	**28 097,9**	**8 257,0**	**12 037,7**

1) Auswertung aus dem Herkunfts- und Informationssystem für Tiere (HIT-Rinderdatenbank)
2) in Betrieben mit 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen, in Berlin, Bremen und Hamburg findet keine Erhebung statt
3) Kälber und Jungrinder bis einschließlich ein Jahr

9. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2013[1)]

Land	Betriebe[2)]	Tätige Personen[2)]	Entgelte	Gesamtumsatz	
				insgesamt	darunter Ausland
	Anzahl		Mill. €	Mill. €	
Baden-Württemberg	8 255	1 220 105	58 548	313 640	165 064
Bayern	7 010	1 199 025	56 030	339 204	177 094
Berlin	734	92 045	4 322	23 240	12 359
Brandenburg	1 225	99 007	3 307	25 532	7 215
Bremen	288	52 280	2 666	23 341	12 857
Hamburg	445	84 853	4 875	83 060	19 797
Hessen	2 828	401 064	18 678	110 340	56 138
Mecklenburg-Vorpommern	695	55 928	1 556	13 344	3 852
Niedersachsen	3 662	522 030	23 428	191 375	84 918
Nordrhein-Westfalen	9 951	1 215 885	54 560	339 998	144 980
Rheinland-Pfalz	2 240	287 222	13 080	91 785	48 169
Saarland	501	92 402	4 013	25 188	11 693
Sachsen	3 052	263 703	8 492	58 589	20 743
Sachsen-Anhalt	1 467	131 393	4 089	42 830	11 561
Schleswig-Holstein	1 227	122 658	5 141	36 865	14 765
Thüringen	1 844	168 246	5 018	31 791	9 555
Bundesrepublik Deutschland	**45 424**	**6 007 846**	**267 804**	**1 750 121**	**800 762**

1) Ergebnisse des Jahres- und Monatsberichts für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen
2) Ende September

10. Baugewerbe 2013[1)]

Land	Bauhauptgewerbe			Ausbaugewerbe	
	Beschäftigte[2)]	geleistete Arbeitsstunden	baugewerblicher Umsatz	Beschäftigte[2)]	baugewerblicher Umsatz
	1 000	1 000	Mill. €	1 000	Mill. €
Baden-Württemberg	89,7	107 475	12 256,0	43,8	5 715,2
Bayern	139,2	160 493	19 332,6	59,1	7 452,9
Berlin	20,7	23 138	2 885,4	13,6	1 521,6
Brandenburg	33,2	41 329	3 713,2	8,6	914,8
Bremen	3,4	4 291	550,3	2,6	315,7
Hamburg	9,1	9 466	1 778,8	7,3	934,3
Hessen	51,5	57 891	6 645,2	22,2	2 776,2
Mecklenburg-Vorpommern	15,9	19 537	1 597,8	5,7	628,3
Niedersachsen	81,1	96 282	10 697,4	34,9	3 664,0
Nordrhein-Westfalen	129,0	155 630	15 311,1	62,9	6 951,2
Rheinland-Pfalz	38,3	44 906	4 780,7	15,5	1 648,7
Saarland	8,8	10 055	1 068,8	3,5	359,3
Sachsen	56,6	66 753	6 112,3	19,2	2 141,9
Sachsen-Anhalt	29,8	35 836	3 110,6	10,3	1 137,5
Schleswig-Holstein	23,0	26 519	2 711,4	8,1	900,1
Thüringen	27,1	32 797	2 926,1	9,7	956,2
Bundesrepublik Deutschland	**756,4**	**892 398**	**95 477,7**	**327,0**	**38 018,0**

1) Die für den Bereich Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe (hochgerechnete Ergebnisse), die für den Bereich Ausbaugewerbe nur auf die Ergebnisse des Vierteljahresberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen
2) Jahresdurchschnitt der Beschäftigten im Baugewerbe

11. Tourismus 2013

Land	Geöffnete Betriebe[1)]	Angebotene Schlafgelegenheiten[1)]	Ankünfte[2)]	Übernachtungen[2)]	Durchschnittl. Auslastung[3)]
			1 000		%
Baden-Württemberg	6 892	396 590	18 694	47 756	*36,2*
Bayern	12 492	698 793	31 614	84 159	*34,9*
Berlin	799	136 154	11 325	26 942	*55,0*
Brandenburg	1 659	126 326	4 207	11 520	*29,7*
Bremen	118	13 350	1 135	2 061	*42,4*
Hamburg	339	54 524	5 880	11 603	*58,8*
Hessen	3 534	250 010	13 244	30 321	*35,8*
Mecklenburg-Vorpommern	3 016	290 239	7 081	28 157	*30,7*
Niedersachsen	5 535	386 383	12 802	39 812	*31,2*
Nordrhein-Westfalen	5 331	365 711	20 372	46 141	*35,4*
Rheinland-Pfalz	3 666	238 713	8 063	20 976	*27,1*
Saarland	279	23 322	881	2 572	*32,9*
Sachsen	2 134	148 207	7 087	18 285	*37,0*
Sachsen-Anhalt	1 093	72 075	2 885	7 131	*29,5*
Schleswig-Holstein	4 226	256 778	6 328	24 806	*32,7*
Thüringen	1 360	106 613	3 592	9 535	*34,3*
Bundesrepublik Deutschland	**52 473**	**3 563 788**	**155 191**	**411 779**	***34,8***

1) Beherbergungsstätten mit zehn Gästebetten und mehr einschließlich Campingplätze mit zehn Stellplätzen und mehr, Stand: Juli
2) in Beherbergungsstätten mit zehn Gästebetten und mehr und auf Campingplätzen mit zehn Stellplätzen und mehr
3) der angebotenen Schlafgelegenheiten; rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage)*100

12. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2013

Land	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen		Bestand an Pkw am 1. Jan. 2014	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden		
	insgesamt	darunter Pkw		insgesamt	Getötete	Verletzte
Baden-Württemberg	475 108	412 214	6 070 405	35 240	465	45 631
Bayern	687 789	587 541	7 311 093	51 819	680	68 777
Berlin	88 655	72 739	1 154 106	13 773	37	16 318
Brandenburg	69 208	54 791	1 343 315	8 225	170	10 289
Bremen	25 038	21 918	276 270	3 232	8	3 895
Hamburg	137 132	124 637	742 320	7 443	26	9 423
Hessen	344 106	305 307	3 441 406	20 522	215	27 512
Mecklenburg-Vorpommern	44 774	35 350	821 255	5 189	80	6 640
Niedersachsen	369 296	323 664	4 383 401	31 206	412	40 366
Nordrhein-Westfalen	655 263	561 074	9 354 668	57 217	479	72 113
Rheinland-Pfalz	142 575	119 672	2 343 457	14 288	174	18 554
Saarland	37 343	32 301	603 331	3 860	37	5 017
Sachsen	132 502	108 967	2 086 828	12 955	192	16 188
Sachsen-Anhalt	66 315	53 669	1 188 376	8 083	139	10 156
Schleswig-Holstein	94 087	77 579	1 534 917	11 757	103	15 267
Thüringen	73 940	60 385	1 161 592	6 296	122	7 996
Bundesrepublik Deutschland[1)]	**3 443 921**	**2 952 431**	**43 851 230**	**291 105**	**3 339**	**374 142**

1) Spalten 1-3 einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Fahrzeuge
Quelle für die Spalten 1-3: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13. Bruttoinlandsprodukt 2013[1)]

Land	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt	
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Kettenindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. €	%		2005 = 100	%
Baden-Württemberg	407,2	*3,0*	*14,9*	115,45	*0,9*
Bayern	488,0	*3,0*	*17,8*	117,22	*1,0*
Berlin	109,2	*3,8*	*4,0*	118,79	*1,2*
Brandenburg	59,1	*3,2*	*2,2*	108,37	*0,7*
Bremen	28,6	*2,7*	*1,0*	106,52	*0,5*
Hamburg	97,7	*3,0*	*3,6*	108,50	*0,8*
Hessen	235,7	*3,4*	*8,6*	105,78	*0,9*
Mecklenburg-Vorpommern	37,1	*1,1*	*1,4*	107,51	*-1,1*
Niedersachsen	239,0	*2,2*	*8,7*	113,86	*-0,0*
Nordrhein-Westfalen	599,8	*2,2*	*21,9*	109,40	*-0,1*
Rheinland-Pfalz	121,6	*2,3*	*4,4*	111,19	*0,2*
Saarland	32,1	*0,8*	*1,2*	101,75	*-1,3*
Sachsen	99,9	*2,7*	*3,6*	107,56	*0,3*
Sachsen-Anhalt	53,0	*0,8*	*1,9*	101,87	*-1,2*
Schleswig-Holstein	78,7	*2,5*	*2,9*	107,93	*-0,1*
Thüringen	51,0	*2,6*	*1,9*	108,73	*0,5*
Bundesrepublik Deutschland	**2 737,6**	***2,7***	***100***	**111,60**	***0,4***

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
1) Berechnungsstand: Februar 2014 (VGR des Bundes)

14. Arbeitnehmerentgelt 2013[1)]

Land	Arbeitnehmerentgelt			Darunter Bruttolöhne und -gehälter		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland
	Mrd. €	%		Mrd. €	%	
Baden-Württemberg	214,4	*2,9*	*15,2*	175,6	*3,2*	*15,2*
Bayern	248,9	*3,2*	*17,6*	204,0	*3,5*	*17,6*
Berlin	57,9	*3,9*	*4,1*	47,5	*4,2*	*4,1*
Brandenburg	28,9	*2,8*	*2,0*	24,0	*2,9*	*2,1*
Bremen	14,8	*3,4*	*1,0*	12,1	*3,6*	*1,0*
Hamburg	47,1	*3,3*	*3,3*	38,7	*3,6*	*3,3*
Hessen	124,1	*3,9*	*8,8*	101,5	*4,2*	*8,8*
Mecklenburg-Vorpommern	19,1	*0,6*	*1,4*	15,9	*0,8*	*1,4*
Niedersachsen	120,8	*2,9*	*8,5*	98,5	*3,1*	*8,5*
Nordrhein-Westfalen	311,5	*1,8*	*22,0*	254,3	*2,0*	*21,9*
Rheinland-Pfalz	62,0	*3,4*	*4,4*	50,6	*3,7*	*4,4*
Saarland	17,0	*1,9*	*1,2*	13,9	*2,2*	*1,2*
Sachsen	53,8	*3,1*	*3,8*	44,8	*3,3*	*3,9*
Sachsen-Anhalt	27,0	*0,8*	*1,9*	22,5	*1,0*	*1,9*
Schleswig-Holstein	39,1	*3,0*	*2,8*	31,9	*3,3*	*2,7*
Thüringen	27,7	*2,6*	*2,0*	23,1	*2,8*	*2,0*
Bundesrepublik Deutschland	**1 414,2**	***2,8***	***100***	**1 158,8**	***3,0***	***100***

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
1) Berechnungsstand: Februar 2014 (VGR des Bundes)

15. Verfügbares Einkommen 2012[1)]

Land	Verfügbares Einkommen			Verfügbares Einkommen je Einwohner		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	Mrd. €	%		€	%	
Baden-Württemberg	237,6	*2,2*	*14,1*	21 968	*1,8*	*107,1*
Bayern	287,6	*2,9*	*17,1*	22 767	*2,4*	*111,0*
Berlin	62,0	*2,9*	*3,7*	17 601	*1,7*	*85,8*
Brandenburg	44,9	*1,1*	*2,7*	18 026	*1,3*	*87,9*
Bremen	13,4	*2,1*	*0,8*	20 206	*1,9*	*98,5*
Hamburg	39,7	*2,5*	*2,4*	21 999	*1,7*	*107,3*
Hessen	128,9	*2,1*	*7,7*	21 119	*1,7*	*103,0*
Mecklenburg-Vorpommern	27,8	*1,7*	*1,7*	17 036	*2,2*	*83,1*
Niedersachsen	156,3	*2,2*	*9,3*	19 739	*2,2*	*96,3*
Nordrhein-Westfalen	364,1	*2,6*	*21,7*	20 409	*2,6*	*99,5*
Rheinland-Pfalz	86,4	*1,8*	*5,1*	21 608	*1,8*	*105,4*
Saarland	19,6	*1,2*	*1,2*	19 421	*1,6*	*94,7*
Sachsen	73,5	*1,6*	*4,4*	17 802	*1,8*	*86,8*
Sachsen-Anhalt	40,0	*1,2*	*2,4*	17 374	*2,1*	*84,7*
Schleswig-Holstein	59,3	*3,2*	*3,5*	20 892	*3,0*	*101,9*
Thüringen	38,7	*1,4*	*2,3*	17 496	*2,0*	*85,3*
Bundesrepublik Deutschland	**1 679,9**	***2,3***	***100***	**20 507**	***2,2***	***100***

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen
1) Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

Sachregister

A

Abfallentsorgung 243, 245 f.
Abgeurteilte 154
Abschlussprüfungen 124, 131
Absolventen/Abgänger 111, 116, 120
Ackerland 219
Adoptionen 386
Allgemeinbildende Schulen 107 ff.
Anbaufläche von Feldfrüchten 224 f.
Apotheken 75 f.
Arbeitnehmer
  im Jahresdurchschnitt 187 f., 196
  Öffentlicher Dienst 405, 408 ff.
  Verdienste 460 ff.
Arbeitnehmerentgelt 496 f., 502 ff.
Arbeitsgerichte 165
Arbeitslose 206 ff.
Arbeitslosenquote 206 f.
Arbeitsstunden, geleistete
  im Baugewerbe 286 f., 293 f., 297 ff.
Archivwesen 139
Ärzte 75 ff.
Asylbewerber 380 f.
Auftragseingang im Baugewerbe 288 f.
Ausbaugewerbe 293 ff., 299 ff.
Ausfuhr 327 ff.
Ausgaben
  der gesetzlichen Krankenkassen 395
  der Hochschulen 136
  der öffentlichen Haushalte 414 f.
  der sächsischen Pflegekassen 395
  der Sozialhilfe 376 ff.
Ausländer
  Arbeitslose 206, 208
  Eheschließungen 58
  Staatsangehörigkeit 42
  Studierende 130
  Zu- und Fortzüge 66, 70 f.
Auslandsumsatz 270 f.
Außenhandel 327 ff.
Auszubildende 123

B

BAföG, Geförderte 133
Bauabgänge 318 f.
Baufertigstellungen 313 ff.
Baugenehmigungen 308 ff.
Bauhauptgewerbe 286 ff.
Bautätigkeit 308 ff.
Beamte 405, 407, 410
Beamtenbund 212
Beherbergungseinrichtungen 332 ff.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
  Betriebe 270 f., 274, 277
  Energieverbrauch 279 f.
  Entgelte 270 f.
  Investitionen 277
  tätige Personen 270 ff., 275
  Umsatz 270 f., 273, 276
Berge 29
Berufliche Gymnasien 113 ff.
Berufsakademie 127
Berufsberatung 210
Berufsbildende Schulen 113 ff.
Berufsfachschulen 113 ff.
Berufsschulen 113 ff.
Beschäftigte (Tätige Personen)
  im Baugewerbe 286 f., 293 f., 297 ff.
  im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 270 ff., 275
  im Dienstleistungsbereich 337, 341 ff.
  in der Energie- und Wasserversorgung 281
  des Landes/ der Gemeinden 405 ff.
Betriebe (Anzahl)
  im Baugewerbe 286 f., 293 f., 297 ff.
  im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 270 f., 274, 277
  in der Landwirtschaft 218 ff.
Betten
  in Beherbergungseinrichtungen 332, 334
  in Krankenhäusern 75, 80 f.
Bevölkerung
  Ausländer 37, 41 f.
  Beteiligung am Erwerbsleben 185
  Gemeinden 45 ff.
  Geschlecht 36 ff.
  Migrationshintergrund 43 f.
Bevölkerungsbewegung 56 ff.

Bevölkerungsdichte 36 f.
Bevölkerungsstand 36 ff.
Bibliotheken 137 f.
Bildungswesen 107 ff.
Binnenschifffahrt 350
Bodenerhebungen 29
Brütereien 238
Bruttoanlageinvestitionen
  im Baugewerbe 290 ff., 295 f.
  im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 277
  in der Energie- und Wasserwirtschaft 285
Bruttoinlandsprodukt 495 ff.
Bruttowertschöpfung 499 ff.
Bundesrepublik Deutschland nach Ländern
  Arbeitnehmerentgelt 537
  Arbeitslose 528
  Baugewerbe 533
  Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 532
  Bruttoinlandsprodukt 536
  Ernteerträge 530
  Fläche und Bevölkerung 524
  Tourismus 534
  Kraftfahrzeugneuzulassungen 535
  Landwirtschaftlich genutzte Fläche 529
  Lebendgeborene und Gestorbene 525
  Schüler 527
  Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 528
  Straßenverkehrsunfälle 535
  Studenten 527
  Verfügbares Einkommen 538
  Viehbestände 531
  Zu- und Fortzüge 526
Bundestagswahl 173 ff.

C

Campingplätze 332
Chorverband 141

D

Deutscher Gewerkschaftsbund 212
Deutschlandstipendium 132
Dienstleistungen 337 ff.

E

Ehescheidungen 60
Eheschließungen 56 ff.
Eier 237
Einbürgerungen 72
Einfuhr 327, 330 f.
Einnahmen
  der gesetzlichen Krankenkassen 395
  der Hochschulen 136
  der öffentlichen Haushalte 414 f.
  der sächsischen Pflegekassen 395
Eisenbahnverkehr 348
Elektrizitätserzeugung 282 f.
Energieverbrauch 279 f.
Ernte 226 ff.
Erwerbslose 185, 209
Erwerbsquote 185
Erwerbstätige 185 ff.
Europawahl 173 f.

F

Fachoberschulen 113 ff.
Fachschulen 113 ff.
Familiengerichte 160
Filmtheater 142
Finanzgericht 169
Fläche 36 f.
Flächennutzung 216 f.
Flughafenverkehr 348
Förderschulen 107 ff.
Fortzüge 65 ff.
Freie Waldorfschulen 107 ff.

G

Gästeankünfte 332 ff.
Gästeübernachtungen 332 ff.
Geborene
  Alter der Mutter 60 f.
  Lebendgeborene 56 f., 61 f.
  Totgeborene 57, 61
Gemeinden
  Anzahl 37

Größenklassen 45
Personal 405 ff.
Gemüseanbau 228 f.
Gemüseernte 228 f.
Geographische Angaben 28 f.
Gesetzliche Krankenkassen 394 ff.
Gestorbene
Alter, Geschlecht 63
Säuglinge 56, 64, 86
Todesursachen 86 ff.
durch Unfälle 92
Gesundheitswesen 75 ff.
Getreideernte 226
Gewerbeabmeldungen 263 f.
Gewerbeanmeldungen 263 f.
Gewerbesteuerpflichtige 430 f.
Gewerkschaften 212
Grenzpunkte, äußerste 28
Grundschulen 107 ff.
Grundsicherung, Empfänger von
für Arbeitsuchende 364 ff.
im Alter und bei Erwerbsminderung 364, 369 ff.
Grundsteuer A und B 412 f.
Gymnasien 107 ff.

H

Habilitationen 133
Handwerk 302 ff.
Haushalte 50 ff.
Hilfe zum Lebensunterhalt 369 ff.
Hochschulen 130, 134 f.
Holzeinschlag 230
Hotels 332

I

Indizes
Baupreise 454 f.
Verbraucherpreise 444 ff.
Insolvenzen 260 ff.
Investitionen
für Umweltschutz 251
im Baugewerbe 290 ff., 295 f.
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 277
im Dienstleistungsbereich 337, 344
in der Energie- und Wasserversorgung 285

J

Jüdische Gemeinden 146
Jugendherbergen 332
Justizvollzugsanstalten 155

K

Kaufwerte
für Bauland 450 ff.
für landwirtschaftlichen Grundbesitz 453
Kindertageseinrichtungen 101 ff.
Kinder- und Jugendhilfe 386 f.
Kirchen
Evangelische Kirche 144 f.
Katholische Kirche 144 ff.
Klärschlammanfall 250
Klimawirksame Stoffe 254
Konsumausgaben privater Haushalte 498 f.
Kommunale Kulturhaushalte 147 f.
Kommunalwahlen 173 ff.
Körperschaftsteuerpflichtige 427
Kraftfahrzeugbestand 351
Krankenhäuser
Betten 75, 80 f.
Diagnosen 82
Fachabteilungen 81
Kosten 84
Operationen 83
Personal 75
Trägerschaft 80
Kriegsopferfürsorge 385
Kriegsopferversorgung 384
Kulturorchester 141

L

Landesarbeitsgericht 165
Landesgrenze 28
Landessozialgericht 168
Landessportbund 143

Landtagswahl 173 ff.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 218 ff.
Landwirtschaftliche Betriebe 218 ff.
Lebendgeborene 56, 61 f.
Legehennenhaltung 238
Lehrpersonen 107, 109, 113, 115, 117, 119
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 432 ff.
Lufttemperatur 30 f.

M

Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 237
Meldepflichtige Infektionskrankheiten 79
Mittelschulen 107 ff.
Museen 138
Musikschulen 141

N

Nachlassverbindlichkeiten 439
Nettoeinkommen privater Haushalte 477 f.
Nichterwerbspersonen 185
Niederschläge 30, 32

O

Oberverwaltungsgericht 167
Öffentliche Finanzen 412 ff.
Ortshöhenlagen 28

P

Parteimitglieder 180
Personal an Hochschulen 134
Personal im öffentlichen Dienst 405 ff.
Personenbeförderung 349
Pflegedienste und -einrichtungen 392
Pflegeversicherung 393
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 278
Prüfungen an Hochschulen 131

R

Realsteuern, Aufkommen 412 f.
Rechtspflege 152 ff.
Rehabilitierungskammern und -senate 164
Rentenbestand 396
Rinder 232 f., 236

S

Säuglingssterblichkeit 86
Schiedsstellen 170
Schlachtungen 237
Schulanfänger 110
Schulden der öffentlichen Haushalte 416 ff.
Schulen, allgemeinbildende 107 ff.
Schulen, berufsbildende 113 ff.
Schwangerschaftsabbrüche 85
Schwerbehinderte Menschen 390 f.
Sozialgerichte 168
Sozialversicherungspflichtig
  Beschäftigte 200 ff.
Sport- und Freizeitanlagen 144
Staatsanwaltschaften 161
Steuereinnahmen, kassenmäßige 404
Strafgefangene 155 f.
Strafgerichte 162 f.
Straftaten 152
Straßenlänge 347
Straßenverkehrsunfälle 353 ff.
Studenten
  Fächergruppen, 129
  Studienanfänger 130
Suizide (vorsätzliche Selbstbeschädigung) 93

T

Talsperren 29
Taufen 145 f.
Tatverdächtige 153
Tätige Personen s. Beschäftigte
Theater 140
Todesursachen 86 ff.
Totgeborene 57, 61

U

Übernachtungen 332 ff.
Umsatz
  im Baugewerbe 288 f., 293 f., 297 ff.
  im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 270 f., 273, 276
  im Dienstleistungsbereich 337 ff., 344
Umsatzsteuerpflichtige 422 ff.
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 253
Unfallursachen (Straßenverkehr) 356
Unternehmensregister 265 f.

V

Verbraucherpreisindex 444 ff.
Verdienste 460 ff.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 516 ff.
Verunglückte 353 ff.
Verurteilte 154 f.
Verwaltungsgerichte 166 f.
Volksbegehren 180
Volkshochschulen 126
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 75, 82, 332

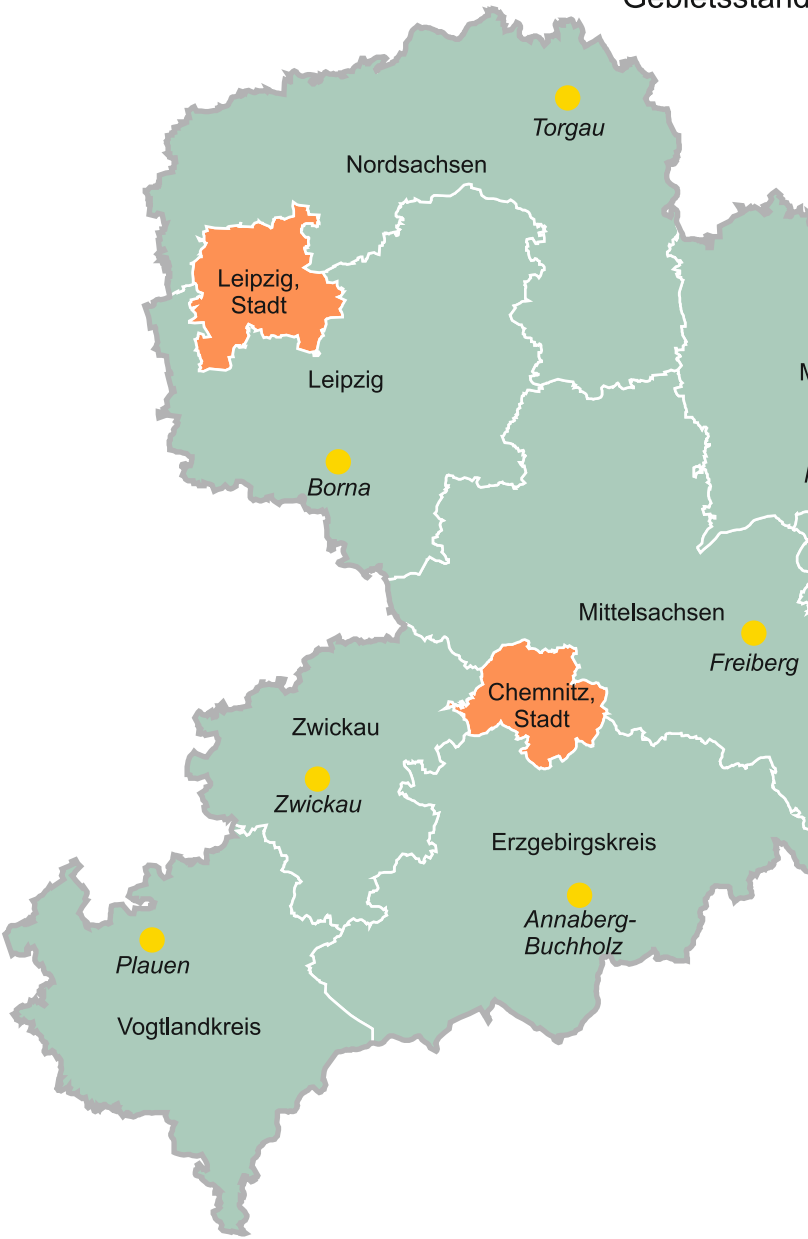
W

Wahlen 173 ff.
Wanderungen 57, 65 ff.
Weinmosternte 231
Wohnfläche 308 ff.
Wohngebäude
  Bauabgänge 318
  Baufertigstellungen 313 ff.
  Baugenehmigungen 308 ff.
  Bestand 322 ff.
Wohngeld 388 f.
Wohnungsbestand 320 ff.

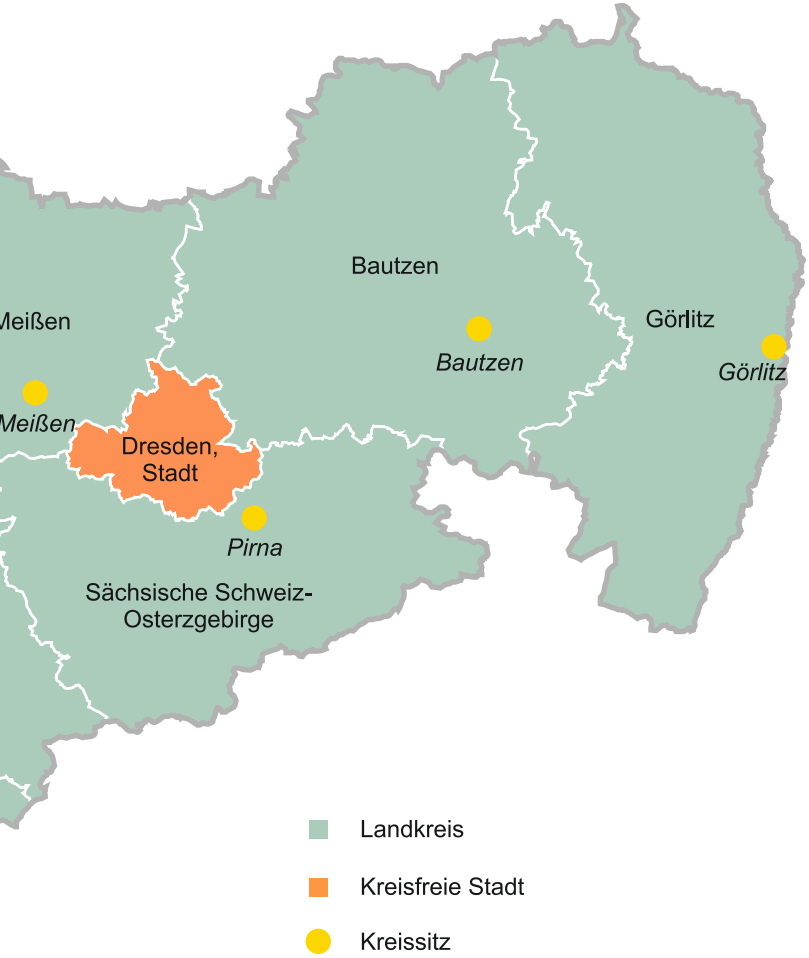
Z

Zahnärzte 75 f.
Zivilgerichte 157 ff.
Zuzüge 57, 65 ff.

Kreisfreie Städte und Landkreise im Freistaat
Gebietsstand



t Sachsen mit dem zuständigen Verwaltungssitz
l: 1. Januar 2014



Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Druck:
Druckzone GmbH & Co. KG Cottbus
Redaktionsschluss:
Oktober 2014
Auflagenhöhe:
700 Exemplare
Preis dieser Ausgabe:
24,90 €

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon: +49 3578 33-1424
Fax: +49 3578 33-1499
E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
www.statistik.sachsen.de

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.
Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Foto im Titel:
oben Marktplatz Zwickau, Matthias Mittenentzwei/PIXELIO
unten links Rainer Sturm/PIXELIO unten rechts Claudia Zwintzscher/Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Foto im Vorwort:
Arvid Müller – Industrie und Pressefotografie

Kartengrundlage:
Verwaltungsgrenzen, Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2014
Änderungen und thematische Erweiterungen durch den Herausgeber

ISSN 0948-0900
ISBN 978-3-943613-13-1